BALTISCHES JAHRBUCH

Jg. 3.

1907

DRUCK u. VERLAG d. GRAPH: KUNST: ANSTALTEN v. ALEXANDER GROSSET FIRMA: F: DEUTSCH: RIGA:

Alphabetisches Verzeichnis der Inserenten:

Alle Inserenten

legen grossen Wert darauf, einen Nachweis über die Wirksamkeit ihrer Anzeigen in den verschiedenen Zeitungen und Jahrbüchern zu erhalten. Der Verlag bittet deshalb die geehrten Leser des Jahrbuches, bei Verlangen von Preis-Listen etc., sowie bei Einkäufen, die auf Grund der in vorliegendem Jahrbuch enthaltenen Anzeigen erfolgen, des Balt. Jahrbuches erwähnen zu wollen

Ankunft der ersten Kriegsschiffe im Seekanal zu Kronstadt.

Estländischer Pferdemarkt.

Ruine Tolsburg am estländischen Strande.

Autotypische Reproduktionen des Prachtalbums

„TERRA MARIANA“

Jubiläumsgabe an Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII., in 4 Lieferungen. Preis pro Lieferung in eleg. Mappe Rbl. 8,—. Zu beziehen durch sämtl. Buchhandl.

Ansicht von Riga um 1870.

Die ehemalige Süsternpforte in Reval.

Kirche zu Sunzeln in Livland.

Graphische Kunst-Anstalten
Alexander Grosset, in Firma: F. Deutsch,
Riga, Marstall-Strasse № 1.

VORWORT

Im vorliegenden nun als *III. Jahrgang* erscheinenden *„Baltischen Jahrbuche“* geben wir in seinem Führerteil eine inhaltlich im Vergleich zum Vorjahr wenig veränderte, doch sorgfältig verbesserte und vervollständigte Adressensammlung unserer Städte in kultureller Beziehung. Ermöglicht ist diese Verbesserung durch die selbstlose und weitgehendste Mithilfe zumeist der Herren Apotheker, an die sich unser Bearbeiter gewandt hatte, wofür wir den Herren den aufrichtigsten Dank sagen.

Neu aufgenommen im Führerteil haben wir zu den bisher gebrachten Staats- und Kommunalschulen, sämtliche private Lehranstalten und Lehrer für Kunst, Musik, Sprachen und Handelswissenschaften, sowie Handarbeit- und Nähschulen; Turn- und Fechtunterricht, Reit-, Schwimm- und Tanzschulen; Kindergärten und Jugend-Pensionate; Dampfer-Fernverkehr u. s. w.

Besondere Aufmerksamkeit haben die eben erwähnten *Schulen* gefunden; es dürfte sich beispielsweise für Riga wohl kaum eine, als hier nicht aufgeführt nachweisen lassen.

Einen sehr merklichen Unterschied gegen das Vorjahr wird man in der geringen Anzahl der Anzeigen sehen, das verflossene, an politischen sowie sozialen Missverständnissen und Ungeheuerlichkeiten so reiche Jahr, lässt seinen Schatten auch hier zutage treten.

Wenn nur wenige Wünsche des Publikums erfüllt werden konnten, so liegt es in der Verschiedenheit der Ansprüche.

Allen gerecht zu werden, würde eine bei dem niedrigen Preise nicht zu ermöglichende Vervielfachung des Umfanges unseres *Jahrbuches* mitsichbringen. Doch hätten wir ungern gesehn, wenn aus diesem Grunde weniger Zuschriften eingelaufen wären, denn es findet sich stets darunter etwas für die Allgemeinheit Nützliches, auf dessen Betonung wir aufmerksam gemacht werden müssen.

In der Hoffnung durch diesen *III. Jahrgang* weitere Freunde zu erwerben, senden wir ihn in unser Land zu Nutz und Frommen aller die ein Interesse an den Kulturverhältnissen der Baltischen Provinzen haben und eines Nachschlage-Buches bedürfen.

Der Herausgeber.

Riga, November 1906.

INHALTSVERZEICHNIS.

ZEITRECHNUNG.

Dieses Jahr ist von der Geburt unseres Herrn Jesu Christi das	1907.
Von Erschaffung der Welt nach Calvisius das	5857.
Nach der Jahresrechnung der Juden beginnt am 27. Aug. d. Jahr	5668.
Von der Sintflut nach griechischer Zeitrechnung das	4200.
Das Jahr der Olympiaden	2683.
Nach der Jahresrechnung der Mohammedaner beginnt am 1. Febr. das Jahr	1325.
Seit Einführung des Julianischen Kalenders	1952.
Von der Gründung des Russischen Reiches das	1045.
Von der Trennung der morgenländ. Kirche von der abendländ. das	1037.
Von der Einführung des christlichen Glaubens in Russland das .	919.
Von der Erbauung der Stadt Riga das	707.
Von der Erfindung der Buchdruckerkunst das	467.
Vom Anfange der Monarchie in Russland das	443.
Von der Geburt Martin Luthers das	424.
Vom Beginn der Reformation in Riga das	385.
Von der Aufhebung des Ordens und der Unterwerfung Livlands unter Polen das	345.
Seit Einführung des Gregorianischen Kalenders	325.
Von der Anlegung der ersten Buchdruckerei in Riga das	319.
Von der Besteig. des Russischen Thrones durch d. Haus Romanow d.	294.
Von der Gründung der ersten Universität in Russland (Dorpat) das	275.
Seit Einführung des Julianischen Kalenders in Russland	207.
Von der Erbauung der Residenz St. Petersburg das	204.
Von der Eroberung Livlands und der Übergabe Rigas an die Russen das	197.
Von der Annahme des Kaisertitels von Seiten der russischen Monarchen das	186.
Von der Erneuerung der Universität zu Dorpat das	105.
Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland das	95.
Von dem Kaiserlichen Manifest, durch welches die Leibeigenschaft der Bauern in Russland aufgehoben und die Regulierung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse angeordnet wird, das	47.
Von der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai des Zweiten, unseres allergnädigsten grossen Monarchen und Herrn, das	39.
Seit Einführung der allgemeinen Wehrpflicht das	33.
Seit Einführung der neuen Städteordnung in Riga das	29.
Von der Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch, am 21. Oktober 1894, das . . .	13.

Feiertage im Jahre 1907.

Monat und Datum		Benennung der Feiertage	Es sind geschlossen: Post	Zoll	Güterbahnhöfe[4]	Reichsbank[6]	Börse und Banken	Geschäftslokale	Fabriken	Behörden u. Schulen
Jan.	1	Fest d. Namensgebung Jesu; Bürgerliches Neujahr	*	*	*	*	*	*	*	*
	6	Das Epiphaniasfest oder Fest der göttlichen Erscheinung Jesu . . .	□	*	*	*	*	*	*	*
Febr.	2	Mariä Lichtmess, Darbringung des Opfers für die Geburt Jesu . . .	□	*	□	*	—	□	*[2]	*
März	2	Freitag in der Butterwoche	—	*	□	—	—	—	—	*
	3	Sonnabend in der Butterwoche . .	—	*	□	—	—	—	—	*
	14	Evang. Busstag	—	—	*[5]	—	*	*	*[2]	*[3]
	25	Mariä Verkündigung (Sonntag) . .	□	*	*	*	*	□	*	*
April	19	Gründonnerstag	—	—	—	—	—	—	□	*
	20	Charfreitag	—	*	*	*	*	*	*	*
	21	Ostersonnabend	□	*	□	□	—	—	—	*
	22	Sonntag (in der Osterwoche)	*	*	*	*	*	*	*	*
	23	Montag (in der Osterwoche)	□	*	*	*	*	*	*	*
	24	Dienstag (in der Osterwoche)	□	*	*	*	—	—	*	*
	25	Mittwoch in der Osterwoche . .	—	—	—	—	—	—	—	*
	26	Donnerstag (in der Osterwoche)	—	—	—	—	—	—	—	*
	27	Freitag (in der Osterwoche)	—	—	—	—	—	—	—	*
	28	Sonnabend (in der Osterwoche)	—	—	—	—	—	—	—	*
	23	Namensfest Ihrer Majestät d. Kaiserin Alexandra Feodorowna (wenn werkt.)	□	*	□	*	*	□	—	*
Mai	6	Geburtstag Seiner Majestät des Herrn u. Kaisers Nikolai Alexandrowitsch (Sonntag)	—	*	*	*	*	□	*	*
	9	Gedenktag der Ueberführung der Reliquien des heiligen Nikolai . .	□	*	*	*	*	□	—	*
	14	Krönungsfest Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna	*	*	—	*	*	□	—	*
	25	Geburtsfest Ihrer Majestät d. Kaiserin Alexandra Feodorowna	—	*	□	*	*	□	—	*
	31	Christi Himmelfahrt	□	*	*	*	*	*	*	*
Juni	10	Pfingsten: Sonntag	□	*	*	*	*	*	*	*
	11	Pfingsten: Montag	—	*	*	*	*	*	*	*
	12	Pfingsten: Dienstag	—	—	□	—	—	—	—	*
	24	Geburt Johannes d. Täufers (Johanni) (Sonntag)	—	—	*[5]	*	*	□	*[2]	*
	29	Gedenktag des Märtyrertodes der Apostel Peter und Paul	—	*	□	*	—	□	—	*
Juli	22	Namensfest Ihrer Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna (Sonntag)	□	*	□	*	*	□	*	*
	30	Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch	□	*	□	*	*	□	—	*
Aug.	6	Christi Verklärung	□	*	□	*	*	□	—	*

Monat und Datum		Benennung der Feiertage	Es sind geschlossen:							
			Post	Zoll	Güterbahnhöfe [4]	Reichsbank [6]	Börse und Banken	Geschäftslokale	Fabriken	Behörden u. Schulen
Aug.	15	Mariä Himmelfahrt	□	✳	✳	✳	✳	✳	✳	✳
	29	Enthauptung Johannes des Täufers .	—	✳	□	✳	—	□	—	✳
	30	Fest der Überführung der Reliquien des Grossfürsten Alexander Newsky	—	✳	□	✳	—	□	—	✳
Sept.	8	Mariä Geburt	□	✳	□	✳	—	□	✳	✳
	14	Kreuzes Erhöhung	□	✳	□	✳	—	□	✳ [2]	✳
	26	Gedenktag des Apostels Johannes des Theologen	—	✳	□	✳	—	□	—	✳
Okt.	1	Mariä Schutz und Fürbitte	—	✳	□	✳	✳	□	✳	✳
	5	Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch	—	✳	□	✳	✳	□	—	✳
	18	Reformationsfest	—	—	—	—	—	—	—	✳ [3]
	21	Thronbesteigung Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch (Sonntag)	□	✳	□	✳	✳	□	✳	✳
	22	Fest d. Wunders am Bilde d. Mutter Gottes zu Kasan	—	✳	□	✳	✳	□	—	✳
Nov.	14	Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna	—	✳	□	✳	✳	□	—	✳
	21	Mariä Opfer	□	✳	□	✳	—	□	✳ [2]	✳
Dez.	6	Namensfest Seiner Majestät des Herrn u. Kaisers Nikolai Alexandrowitsch	✳	✳	□	✳	✳	□	—	✳
	23	Beginn der Weihnachtsfeiertage (4. Adv. Sonntag)	□	✳	□	□	✳	□	✳	✳
	24	Heiliger Weihnachtsabend	—	—	□	□	□	—	—	✳
	25	Weihnachtsfeiertage	✳	✳	✳	✳	✳	✳	✳	✳
	26	Weihnachtsfeiertage	□	✳	✳	✳	✳	✳	✳	✳
	27	Weihnachtsfeiertage	—	✳	□	✳	—	—	✳ [2]	✳
	28	Weihnachtsfeiertage	—	—	—	—	—	—	—	✳
	29	Weihnachtsfeiertage	—	—	—	—	—	—	—	✳
	30	Weihnachtsfeiertage	—	—	—	—	—	—	—	✳
	31	Sylvester	—	✳	□	✳	✳	□	—	✳

1) ✳ Vollständig geschlossen.
□ Mit verkürzter Arbeitszeit:
a) die Post ist an allen Sonntagen und oben angedeuteten Feiertagen von 8—10 Uhr morgens geöffnet;
b) die Geschäfte sind geöffnet von 1 Uhr mittags;
c) die Güterbahnhöfe sind geöffnet von 8—12 Uhr vormittags;
d) die Reichsbank ist geöffnet am 25./III und 17./X v. 1—3 Uhr mittags; am 1./IV, 24./XII von 10—1 Uhr „
e) die übrigen Banken schliessen am 24./XII um 2 Uhr mittags.

2) Es können an Stelle 2./II, 14./IX und 21./XI die folgenden Tage gefeiert werden: 14./III, 24./VI (wenn es am Werktage einfällt) u. 27./XII; die Wahl steht den Arbeitern frei.

3) Meist nur von Schulen gefeiert.

4) Die Güterannahme findet statt: von 1./IV—30./IX von 8—6 Uhr abends; von 1./X—31./III von 8—4 Uhr „

5) Werden nur auf den Stationen Riga und Mitau gefeiert.

6) Auf der Reichsbank finden an allen Sonnabenden keine Diskontoperationen statt und fallen von 23./XII—2./I die Sparkassen-Operationen aus.

Jenner, Lau-, (Louw-,) Lauw-M. niederländ. (Wolfsm. der Angels.), Las-, Hert-, (Harren-,) Haardemaand (Hart-M.) Eis-Monat

JANUAR **NOTIZEN** 1907

1	M.	1	14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.		18
6	S.		19
7	S.	2	20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.		25
13	S.		26
14	S.	3	27
15	M.		28
16	D.		29
17	M.		30
18	D.		31
19	F.		1
20	S.		2
21	S.	4	3
22	M.		4
23	D.		5
24	M.		6
25	D.		7
26	F.		8
27	S.		9
28	S.	5	10
29	M.		11
30	D.		12
31	M.		13

Die Politik befindet sich gegenwärtig in einem ähnlichen Zustand, wie die Medizin einer sehr entfernten Epoche. *E. Metschnikoff, über die Natur d. Menschen.*

Die Volksbildung ist nicht bloss die einzig sichere Basis, sondern auch die notwendige Vorbedingung der Freiheit und die beste Garantie gegen die Wiederkehr kirchlicher Verdummungspolitik. *Büchner.*

I. JANUAR

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	**Neujahr**	**Neujahr**	**Neujahr**
2	Abel	Abel, Seth	Abel, Seth
3	Elmire	Enoch, Daniel	Enoch
4	Simeon	Methusalah	Simeon
5	Methusalah	Simeon, Styl	Methusalah
6	**Heilige 3 Könige**	**Heilige 3 Könige**	**Heilige 3 Könige**
7	**1. S. n. Epiph.**	**1. S. n. Epiph.**	**1. S. n. Epiph.**
8	Erhard	Erhard	Erhard
9	Kaspar	Marcellinus	Beatus
10	Paul der Einsiedler	Paul der Einsiedler	Paul der Einsiedler
11	Franziska	Hyginus	Efraim
12	Reinhold	Reinhold	Reinhold
13	Senta	Hilarius	Hilarius
14	**2. S. n. Epiph.**	**2. S. n. Epiph.**	**2. S. n. Epiph.**
15	Felix	Maurus	Dietrich
16	Lydia	Marcellus, B.	Giesbrecht
17	Anton	Luise	Antonius
18	Ellen	Meta, Prisca	Axel
19	Sarah	Pius	Sarah
20	Fabian, Sebastian	Fabian, Sebastian	Fabian, Sebastian
21	**3. S. n. Epiph.**	**3. S. n. Epiph.**	**3. S. n. Epiph.**
22	Vicentius	Vicentius	Magdalena
23	Emerentia	Emerentia	Charlotte
24	Timotheus	Erich	Timotheus
25	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung
26	Hans	Polykarpus	Hans
27	Ilona, Hulda	Chrysostomus	Chrysostomus
28	**4. S. n. Epiph.**	**4. S. n. Epiph.**	**4. S. n. Epiph.**
29	Samuel	Samuel	Samuel
30	Ludovika	Adelgunde	Adelgunde
31	Thekla	Cyracus	Virgilius

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
7.	Melchior	Krispinus	Julianus
14.	Robert	Felix in Pinc.	Robert
21.	Agnes	Agnes	Agnes
28.	Carolus Magnus	Carolus Magnus	Carolus Magnus

Hornung, Horner, (nach den dem Sonnengott geweihten gebackenen Hörnchen, brachioli, althochd. horo), (Blyde=M., Spurk) Spurkeln, (Schuerm.), Volborn (Zelle=) Selle=M. (Wiwer=M., Reb=, Red=M., Thau=), Schnee=Monat

FEBRUAR **NOTIZEN** 1907

1	D.		14
2	F.		15
3	S.		16
4	S.	6	17
5	M.		18
6	D.		19
7	M.		20
8	D.		21
9	F.		22
10	S.		23
11	S.	7	24
12	M.		25
13	D.		26
14	M.		27
15	D.		28
16	F.		1
17	S.		2
18	S.	8	3
19	M.		4
20	D.		5
21	M.		6
22	D.		7
23	F.		8
24	S.		9
25	S.	9	10
26	M.		11
27	D.		12
28	M.		13

Die Tages- und Nachtzeiten der Römer.

Aute lucem = Vorlicht (6 morg.),
diluculum = Morgendämm. ($7^1/_2$ morg.),
mane = der Morgen, die Frühe (9),
ad meridiem = gegen Mittag ($10^1/_2$),
meridies = Mittag (12),
de meridie = nach Mittag ($1^1/_2$ nachm.),
suprema = spät nach Mittag (3),
vespera = Abendzeit ($4^1/_2$),
crepusculum = Abenddämmerung (6),
luminibus accensis oder prima face = beim Lichtanzünden oder bei der ersten Fackel ($7^1/_2$),
concubium = erste Schlafenszeit (9),
nox intempesta oder ad mediam noctem = ruhige Nacht oder gegen Mitternacht ($10^1/_2$),
media nox = Mitternacht (12),
de media nocte = n. Mittern. ($1^1/_2$ vorm.),
gallicinium = Hahnenschrei (3),
conticinium = schweigende Nacht ($4^1/_2$).

II. FEBRUAR

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	Brigitte	Brigitte	Brigitte
2	**Mariä Lichtm.**	**Mariä Lichtm.**	**Mariä Lichtm.**
3	Ida	Blasius, Ida	Hanna
4	**5. S. n. Epiph.**	**5. S. n. Epiph.**	**5. S. n. Epiph.**
5	Agathe	Agathe	Agathe
6	Dorothea	Dorothea	Dorothea
7	Richard	Richard	Richard
8	Salomon	Salomon	Salomon
9	Apollonia	Apollonia	Apollonia
10	Pauline	Renate, Pauline	Pauline
11	**6. S. n. Epiph.**	**6. S. n. Epiph.**	**6. S. n. Epiph.**
12	Karoline	Friedrich	Eulalia
13	Melita	Benigna	Elwine
14	Valentin	Valentin	Valentin
15	Gotthilf	Siegfried	Faustine
16	Juliana	Juliana	Juliana
17	Konstantia	Konstantia	Konstantia
18	**Septuagesima**	**Septuagesima**	**Septuagesima**
19	Susanne	Hermolaus	Simon, Apostel
20	Ottokar	Eucharius	Eucharius
21	Eleonore	Esaias	Esaias
22	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier
23	Klotilde	Serenus	Wilhelmine
24	Apostel Matthias	Apostel Matthias	Apostel Matthias
25	**Sexagesima**	**Sexagesima**	**Sexagesima**
26	Eveline	Nestor	Nestor
27	Livia	Fortunatus	Leander
28	Justus	Makarius	Justus

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
4.	Veronika	Veronika	Veronika
11.	Euphrosyne	Euphrosyne	Euphrosyne
18.	Konkordia	Konkordia	Konkordia
25.	Alma	Viktorius	Viktor

Lenz=, Lenzizu=, Tor= und Acker=Monat

MÄRZ **NOTIZEN** 1907

1	D.		14
2	F.	*2. und 3. März. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.*	15
3	S.		16
4	S.	10	17
5	M.		18
6	D.	*6. März. Fastnacht.*	19
7	M.	*7. März. Aschermittwoch.*	20
8	D.		21
9	F.		22
10	S.		23
11	S.	11	24
12	M.		25
13	D.		26
14	M.		27
15	D.		28
16	F.		29
17	S.		30
18	S.	12	31
19	M.		1
20	D.		2
21	M.		3
22	D.		4
23	F.		5
24	S.		6
25	S.	13	7
26	M.		8
27	D.		9
28	M.		10
29	D.		11
30	F.		12
31	S.		13

Willst du lesen ein Gedicht,
Sammle dich wie zum Gebete,
Dass vor deine Seele licht
Das Gebild des Dichters trete;

Dass durch seine Form hinan
Du den Blick dir aufwärts bahnest
Und, wie's Dichteraugen sahn,
Selbst der Schönheit Urbild ahnest.

Adolf Stöber.

Unsterblichkeit.

Vor dem Tod erschrickst du? Du wünschest, unsterblich zu leben?
Leb' im Ganzen! Wenn du lange dahin bist, es bleibt.

III. MÆRZ

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	Albinus	Albinus	Albinus
2	**Luise**	**Horatius**	**Luise**
3	**Kunigunde**	**Kunigunde**	**Kunigunde**
4	**Quinquagesima**	**Quinquagesima**	**Quinquagesima**
5	Aurora	Angelus	Aurora
6	**Gottfried**	**Fridolinus**	**Gottfried**
7	**Ella**	**Silvanus**	**Perpetua**
8	Dagmar	Cyprianus	Cyprianus
9	Ewald	Franziska	Ewald
10	Jenny	Ludmilla	Michäus
11	**Invocavit**	**Invocavit**	**Invocavit**
12	Gregor	Gregor	Gregor
13	Ernst	Ernst	Ernst
14	**Busstag**	**Busstag**	**Busstag**
15	Ulrike	Longinus	Mathilde
16	Gabriel	Alexander	Alexander
17	Gertrud	Gertrud	Gertrud
18	**Reminiscere**	**Reminiscere**	**Reminiscere**
19	Josef	Josef	Josef
20	Gotthardine	Rupert	Olga
21	Benedikt	Benedikt	Benedikt
22	Rafael	Paulinus, B.	Rafael
23	Longinus	Gottfried	Theodor
24	Kasimir	Simon, M.	Kasimir
25	**Oculi**	**Oculi**	**Oculi**
26	Emanuel	Dietrich	Emanuel
27	Gustav	Gustav	Gustav
28	Eugenie	Gideon	Gideon
29	Philippine	Eustasius	Philippine
30	Mary	Guido	Adonis
31	Detlaus	Amadeus	Detlaus

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
4.	Alice	Adrianus	Adrianus
11.	Konstantin	Elvira, Jonas	Konstantin
14.	Mathilde	Eutychius	Zacharias
18.	Adeline	Gabriel	Gabriel
25.	Mariä Verkünd.	Mariä Verkünd.	Mariä Verkünd.

Aberoll, (Abrellen), Affrelle, (Uffrelle), Aberest, (Faremaent), Faarremaaned (Lämmer = M.?), Gras=, Eier=Monat

APRIL **NOTIZEN** 1907

1	S.	14		14
2	M.			15
3	D.			16
4	M.			17
5	D.			18
6	F.			19
7	S.			20
8	S.	15		21
9	M.			22
10	D.			23
11	M.			24
12	D.			25
13	F.			26
14	S.			27
15	S.	16		28
16	M.			29
17	D.			30
18	M.			1
19	D.			2
20	F.			3
21	S.			4
22	S.	17		5
23	M.		*23. April. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.*	6
24	D.			7
25	M.			8
26	D.			9
27	F.			10
28	S.			11
29	S.	18		12
30	M.			13

Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen. Goethe.

Um die Weltliteratur zu fassen, dafür ist kein Bibliotheksaal weit und kein Gelehrtenkopf gross genug. Von aller Spreu befreit, hätte sie aber bequem auf dem Rücken eines Esels Platz. P. K. Rosegger.

IV. APRIL

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	**Lätare**	**Lätare**	**Lätare**
2	Theodosia, Irmgard	Viktor	Pauline
3	Ferdinand	Ferdinand	Ferdinand
4	Ambrosius	Ambrosius	Ambrosius
5	Berthold	Silvia	Maximus
6	Hertha	Sixtus	Cölestin
7	Virginie	Cölestin	Aaron
8	**Judica**	**Judica**	**Judica**
9	Valerie	Bogislaus	Bogislaus
10	Gaston	Ezechiel	Ezechiel
11	Hermann	Eustorgius	Leo
12	Julius	Jnlius	Julius
13	Justinus	Justinus	Justinus
14	Nanny	Antonia	Tiburtius
15	**Palmsonntag**	**Palmsonntag**	**Palmsonntag**
16	Charisius	Charisius	Charisius
17	Rudolf	Rudolf, Hildegard	Rudolf
18	Valerian	Apollonia	Valerian
19	**Gründonnerstag**	**Gründonnerstag**	**Gründonnerstag**
20	**Charfreitag**	**Charfreitag**	**Charfreitag**
21	Ilmar	Jovianus	Alexandra
22	**Hl. Ostern**	**Hl. Ostern**	**Hl. Ostern**
23	**Ostermontag**	**Ostermontag**	**Ostermontag**
24	**Albrecht**	**Albert**	**Albert**
25	**Evang. Markus**	**Evang. Markus**	**Evang. Markus**
26	**Ellis**	**Raimund**	**Ezechias**
27	**Klementine**	**Anastasius**	**Anastasius**
28	**Theresia**	**Vitalis**	**Vitalis**
29	**Quasimodo**	**Quasimodo**	**Quasimodo**
30	Lilly	Josua	Erastus

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
1.	Theodora	Theodora	Theodora
8.	Edgar	Liborius	Liborius
15.	Adolfine	Olympia	Olympia
19.	Fanny	Timotheus	Simon
20.	Sulpicius	Jakobina	Jakobina
22.	Arend	Emanuel	Kajus
23.	Georg	Georg	Georg
29.	Raimund	Sibylla	Raimund

Wunnemond, Weymond, Bloie- (Blüthen=) Monat

MAI		NOTIZEN	1907
1	D.		14
2	M.		15
3	D.		16
4	F.		17
5	S.		18
6	S.	19 *6. Mai. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.*	19
7	M.		20
8	D.		21
9	M.		22
10	D.		23
11	F.		24
12	S.		25
13	S.	20	26
14	M.	*14. Mai. Krönung Ihrer Kaiserlichen Majestäten.*	27
15	D.		28
16	M.		29
17	D.		30
18	F.		31
19	S.		1
20	S.	21	2
21	M.		3
22	D.		4
23	M.		5
24	D.		6
25	F.	*25. Mai. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.*	7
26	S.		8
27	S.	22	9
28	M.		10
29	D.		11
30	M.		12
31	D.		13

Die Erde sagt es den Lerchen an,
Dass der Frühling gekommen sei,
Da schwingen sie sich himmelan
Und singen es laut und frei.
Es hört's der Wald, es hört's das Feld,
Die Wiesenblumen und Quellen,
Und endlich hört's die ganze Welt,
Auch der Mensch in seinen Zellen.
Der Mensch hört es zuletzt und sieht
Nur, wie der Frühling ihm entflieht.

Hoffmann v. Fallersleben.

V. MAI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	Ap. Philipp u. Jak.	Ap. Philipp u. Jak.	Ap. Philipp u. Jak.
2	Sigismund	Athanasius	Sigismund
3	Erasmus	Kreuz-Erfindung	Kreuz-Erfindung
4	Florentine	Florianus	Florian
5	Gotthard	Gotthard	Gotthard
6	**Miser. Dom.**	**Miser. Dom.**	**Miser. Dom.**
7	Henriette	Juvenalis	Ulrike
8	Luitgarde	Stanislaus	Stanislaus
9	**St. Nikolaus**	**Hiob**	**St. Nikolaus**
10	Gordian	Anastasia	Gordian
11	Mamertus	Mamertus	Pancratius
12	Pancratius, Wally	Pancratius	Henriette
13	**Jubilate**	**Jubilate**	**Jubilate**
14	**Christian**	**Johanna**	**Christian**
15	Sofia	Sofia	Sofia
16	Peregrinus	Peregrinus	Peregrinus
17	Herbert	Antonius	Fanny
18	Erich	Isaak	Erich
19	Philipp	Sarah	Philipp
20	**Cantate**	**Cantate**	**Cantate**
21	Ernestine	Prudentia	Arthur
22	Emilie	Emilie	Emilie
23	Leontine	Desiderius	Desiderius
24	Esther	Esther	Esther
25	**Urban**	**Urban**	**Urban**
26	Eduard	Eduard	Eduard
27	**Rogate**	**Rogate**	**Rogate**
28	Wilhelm	Wilhelm	Wilhelm
29	Maximilian	Maximinus	Maximinus
30	Wigand, Aurelian	Wigand, Liddy	Wiegand
31	**Chr. Himmelf.**	**Chr. Himmelf.**	**Chr. Himmelf.**

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

6. Dietrich	Benedikta	Susanne
13. Servatius, Irene	Servatius	Servatius
20. Sibylla	Josefa	Ernestine
27. Ludolf	Ludolf	Ludolf
31. Alide	Petronella	Petronella

Brachot, Bramaynt, Zomer=Maand, Weide- oder Brach-Monat

JUNI		NOTIZEN	1907
1	S.		14
2	M.		15
3	S.	23	16
4	M.		17
5	D.		18
6	M.		19
7	D.		20
8	F.		21
9	S.		22
10	S.	24	23
11	M.		24
12	D.		25
13	M.		26
14	D.		27
15	F.		28
16	S.		29
17	S.	25	30
18	M.		1
19	D.		2
20	M.		3
21	D.		4
22	F.		5
23	S.		6
24	S.	26	7
25	M.		8
26	D.		9
27	M.		10
28	D.		11
29	F.		12
30	S.		13

Alte Namen der Wochentage.

1) Sonntag: dies dominica = Tag des Herrn (davon franz.: dimanche), dies solis = Tag der Sonne, lux dei = Licht Gottes; Sünnüntag, Suntog.

2) Montag: dies lunae = Tag des Mondes, feria 2., Afftersonntag, Maendag, Manentag, Moneyd, Mened.

3) Dienstag: dies Martis = Tag des Mars, feria 3., Afftermontag, Deus-, Dings-, Tins-, Dinske-, Dingesten-, Dinssen-, Dyesen-, Hies-, Zies-, Zius-, Dins-, This-, Thyrs-, Tives-, Zinvestag, auch Er-, Erich-, Erechttag, vom alten Schwerdt- oder Lichtgotte Ziu, Tyr, Eor, Eru so genannt.

VI. JUNI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	Gottschalk	Nikodemus	Gottschalk
2	Emma	Nikeforus	Marcellus
3	**Exaudi**	**Exaudi**	**Exaudi**
4	Friederike	Quir. Ulrika	Darius
5	Bonifacius	Bonifacius	Bonifacius
6	Adalbert	Artemidorus	Artemises
7	Lukretia	Lukretia	Lukretia
8	Fridolin	Auguste	Medardus
9	Valeska	Flavius	Bertram
10	**Pfingsten**	**Pfingsten**	**Pfingsten**
11	**Pfingstmontag**	**Pfingstmontag**	**Pfingstmontag**
12	**Nora**	**Blandina**	**Basilides**
13	Tobias	Alfred	Tobias
14	Josefine	Elisäus	Jenny
15	Amilde	Veit	Vitus
16	Justine	Roland	Justine
17	**Trinitatis**	**Trinitatis**	**Trinitatis**
18	Albert	Detlev	Auguste
19	Viktor	Gervasius	Gervasius
20	Florian	Friederika	Florentin
21	Emil	Abgarus	Rahel
22	Ludmilla	Karoline	Karoline
23	Malwine	Basilius	Basilius
24	**Joh. der Täufer**	**Joh. der Täufer**	**Joh. der Täufer**
25	Milly	Nikomedes	Febronia
26	Jeremias	Ismael	Jeremias
27	Sieben Schläfer	Sieben Schläfer	Sieben Schläfer
28	Josua	Papst Leo	Josua
29	**Peter und Paul**	**Peter und Paul**	**Peter und Paul**
30	Pauli Gedenktag	Otto	Lucina

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
3.	Erasmus	Erasmus	Emma
10.	Ginevra	Onufrius	Flavius
11.	Sigrid	Barnabus	Ottomar
17.	Arthur	Volkmar	Nikander
24.	1. S. n. Trinitatis	1. S. n. Trinitatis	1. S. n. Trinitatis

Heu=, Heuin=, Hewet-Mond, Hor=wotse, Wunne=, Med-Mond

JULI — **NOTIZEN** — 1907

1	S.	27	14
2	M.		15
3	D.		16
4	M.		17
5	D.		18
6	F.		19
7	S.		20
8	S.	28	21
9	M.		22
10	D.		23
11	M.		24
12	D.		25
13	F.		26
14	S.		27
15	S.	29	28
16	M.		29
17	D.		30
18	M.		31
19	D.		1
20	F.		2
21	S.		3
22	S.	30 *22. Juli. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.*	4
23	M.		5
24	D.		6
25	M.		7
26	D.		8
27	F.		9
28	S.		10
29	S.	31	11
30	M.	*30. Juli. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Thronfolgers Cäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch.*	12
31	D.		13

4) Mittwoch, dies Mercurii = Tag des Mercur, feria 4., (Odini dies, Onsdag in Schweden, niederl. u. engl. Woensdag, Wednesday), altdeutsch Wodnes-, (westphäl. Gunstag), Odens-, Wodens-, Godens-, Gudens-, Guten-, Ferdintag d. i. 4. Tag, media septimana, Mittwoch, Midechen, Mickte, Mitchen, Mittich, Mittag, Metag, Minchen, Mechen.

5) Donnerstag: dies Jovis, feria 5., daher Phüntz- oder Phingstag, Pfingste (in Tirol), von pente = 5., dies Thori vom altd. Donnergotte Thur (engl. Thuersday, schwed. Torsday), Thors-, Thog-, Tunre-, Dorns-, Donders-, Durstag.

VII. JULI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	**2. S. n. Trin.**	**2. S. n. Trin.**	**2. S. n. Trin.**
2	Mariä Heimsuch.	Mariä Heimsuch.	Mariä Heimsuch.
3	Kornelius	Kornelius	Kornelius
4	Ulrich	Ulrich	Ulrich
5	Edith	Anselmus	Anselmus
6	Hektor	Augustine	Hektor
7	Aline	Demetrius	Demetrius
8	**3. S. n. Trin.**	**3. S. n. Trin.**	**3. S. n. Trin.**
9	Thusnelda	Kyrillus	Kyrillus
10	Guido	Sieben Brüder	Sieben Brüder
11	Emmeline	Eleonore	Eleonore
12	Heinrich	Heinrich	Heinrich
13	Margaretha	Margaretha	Margaretha
14	Oskar	Bonaventura	Bonaventura
15	**4. S. n. Trin.**	**4. S. n. Trin.**	**4. S. n. Trin.**
16	Hermine	August	August
17	Margot, Marga	Alexius	Alexius
18	Rosine	Maternus	Rosina
19	Kamilla	Albanus, Emma	Friederike
20	Elias	Elias	Elias
21	Daniel	Daniel	Daniel
22	**5. S. n. Trin.**	**5. S. n. Trin.**	**5. S. n. Trin.**
23	Adelheid	Apollinaris	Oskar
24	Christina	Christina	Christina
25	Apostel Jakobus	Apostel Jakobus	Apostel Jakobus
26	Anna	Anna	Anna
27	Martha	Martha	Martha
28	Cäcilie	Pantaleon	Pantaleon
29	**6. S. n. Trin.**	**6. S. n. Trin.**	**6. S. n. Trin.**
30	**Rosalie**	**Walter**	**Germanus**
31	Angelika	Hermann	Christfried

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
1.	Monika	Theobald	Theobald
8.	Adelaide	Kilianus	Kilianus
15.	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung
22.	Maria Magdalena	Maria Magdalena	Maria Magdalena
29.	Edmund	Edmund	Edmund

Oegst (Ogest), Ogsten, Ongsten, Oos-, (Oster-M.) Augstin-, (Auwest-) Agest-M., Ernt-, (Eren-, Aren-Mond) Koch-Monat

AUGUST **NOTIZEN** 1907

1	M.		14
2	D.		15
3	F.		16
4	S.		17
5	S.	32	18
6	M.		19
7	D.		20
8	M.		21
9	D.		22
10	F.		23
11	S.		24
12	S.	33	25
13	M.		26
14	D.		27
15	M.		28
16	D.		29
17	F.		30
18	S.		31
19	S.	34	1
20	M.		2
21	D.		3
22	M.		4
23	D.		5
24	F.		6
25	S.		7
26	S.	35	8
27	M.		9
28	D.		10
29	M.		11
30	D.	*30. August. Fest des Grossfürsten Alexander Newsky.*	12
31	F.		13

Alte Namen der Wochentage.

6) *Freitag, f. 6., dies Veneris = Tag der Venus, d. Freyae, Fri-, Frigen-, Friedtag, Fro-, Venustag.*

7) *Samstag, f. 7., dies Saturni, Sonnabend, Sunnunavend, Sunnobint, Sabbatum, Sabbatha, Sambes, Samiz-, Satersdag (westph.), Zatur-, Zaterdag (niederl.) Loewertag, d. i. Waschtag (lauga- oder thwattdagr, v. lauga, Bad und fowel, Handtuch (altnordisch).*

VIII. AUGUST

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier
2	Ellinor	Moses	Hannibal
3	August	Dominikus	Eleasar
4	Roman	Aristarch	Dominikus
5	**7. S. n. Trin.**	**7. S. n. Trin.**	**7. S. n. Trin.**
6	**Christi Verkl.**	**Christi Verkl.**	**Christi Verkl.**
7	Alfred	Afra	Aline
8	Gottlieb	Ladislaus	Gebhard
9	Ivar	Romanus	Romanus
10	Laurentius	Laurentius	Laurentius
11	Olga	Olga, Heinriette	Hermann
12	**8. S. n. Trin.**	**8. S. n. Trin.**	**8. S. n. Trin.**
13	Elvire	Hippolytus	Hildebert
14	Selma	Bertram	Eusebius
15	**Mariä Himmelf.**	**Mariä Himmelf.**	**Mariä Himmelf.**
16	Anastasia	Philippine	Isaak
17	Adele	Verena	Willibald
18	Helene	Helene	Helene
19	**9. S. n. Trin.**	**9. S. n. Trin.**	**9. S. n. Trin.**
20	Bernhard	Bernhard	Bernhard
21	Walther	Sigismund	Ruth
22	Nadine	Eleasar, Alice	Philibert
23	Benjamin	Ehrenfried	Zachäus
24	Ap. Bartholom.	Ap. Bartholom.	Ap. Bartholom.
25	Ludwig	Ludwig	Ludwig
26	**10. S. n. Trin.**	**10. S. n. Trin.**	**10. S. n. Trin.**
27	Gebhard	Gebhard	Gebhard
28	Auguste	Augustinus	Augustinus
29	**Joh. Enthaupt.**	**Joh. Enthaupt.**	**Joh. Enthaupt.**
30	**Alex. Newsky**	**Alex. Newsky**	**Alex. Newsky**
31	Wilma	Christfried	Rebekka

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
5.	Oswald	Oswald	Oswald
12.	Klara	Klara	Klara
19.	Melanie	Sebaldus	Sebaldus
26.	Natalie	Irenäus	Irenäus
30.	Edwin	Benjamin	Benjamin

Herbst-, Herevest-, (Herften-M.)
Haberaugst, (Gerst-) Spelt-, Ful-,
Even-Mond

SEPT. **NOTIZEN** 1907

1	S.		14
2	S.	36	15
3	M.		16
4	D.		17
5	M.		18
6	D.		19
7	F.		20
8	S.		21
9	S.	37	22
10	M.		23
11	D.		24
12	M.		25
13	D.		26
14	F.		27
15	S.		28
16	S.	38	29
17	M.		30
18	D.		1
19	M.		2
20	D.		3
21	F.		4
22	S.		5
23	S.	39	6
24	M.		7
25	D.		8
26	M.		9
27	D.		10
28	F.		11
29	S.		12
30	S.		13

Die Geschichte ist die Zeugin der Zeiten, die Leuchte der Wahrheit, das Leben der Erinnerung, die Lehrerin des Lebens, die Verkünderin der Vergangenheit.“ Cicero (Hamann „Umg. m. Büchern“ p. 36.)

Der Endzweck der Wissenschaft ist: Wahrheit. Der Endzweck der Künste hingegen ist: Vergnügen. Lessing (Laokoon).

Der kann im vollen Ernste sagen,
Dass er ein gutes Buch geniesst,
Der drin noch sinnend weiter liest,
Wenn er es lange zugeschlagen.
Frida Schanz.

IX. SEPTEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	Aegidius	Bertha, Aegid.	Aegidius
2	**11. S. n. Trin.**	**11. S. n. Trin.**	**11. S. n. Trin.**
3	Bertha	Eusebius	Bertha
4	Aethelwina	Theodosia	Theodosia
5	Percy	Zacharias	Moses
6	Magnus	Magnus	Magnus
7	Regina	Regina	Regina
8	**Mariä Geburt**	**Mariä Geburt**	**Mariä Geburt**
9	**12. S. n. Trin.**	**12. S. n. Trin.**	**12. S. n. Trin.**
10	Albertina	Albertina	Sostenes
11	Gerhard	Melanie	Eobald
12	Erna	Arthur, Tobias	Syrus
13	Sebaldus	Amatus	Amatus
14	**Kreuz-Erhöh.**	**Kreuz-Erhöh.**	**Kreuz-Erhöh.**
15	Nikodemus	Hedwig	Nikodemus
16	**13. S. n. Trin.**	**13. S. n. Trin.**	**13. S. n. Trin.**
17	Wera	Lambertus	Josefine
18	Amélie	Gottlob	Gottlob
19	Werner	Werner	Werner
20	Mariane	Susanne	Fausta, Emil
21	Evang. Matthäus	Evang. Matthäus	Evang. Matthäus
22	Mauritius	Mauritius	Moritz
23	**14. S. n. Trin.**	**14. S. n. Trin.**	**14. S. n. Trin.**
24	Joh. Empfängnis	Joh. Empfängnis	Joh. Empfängnis
25	Franz	Adolf	Kleofas
26	**Joh. Theol.**	**Joh. Theol.**	**Joh. Theol.**
27	Adolf	Judith	Adolf
28	Wenzeslaus	Wenzeslaus	Wenzeslaus
29	Erzengel Michael	Erzengel Michael	Erzengel Michael
30	**15. S. n. Trin.**	**15. S. n. Trin.**	**15. S. n. Trin.**

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

2. Elise	Rahel, Lea	Elise
9. Bruno	Bruno	Bruno
16. Jakobina	Isabella	Leontine
23. Wendela	Joel	Hoseas
26. Kurt	Justine	Kurt

Wyn-, Winduner-M. (Vindemiae) Wint-M., Braele, Aar-Zel-Maand (zurückgehender, holld.)

OKT. **NOTIZEN** 1907

1	M.	40	14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.	*5. Oktober. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Thronfolgers Cäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch.*	18
6	S.		19
7	S.	41	20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.		25
13	S.		26
14	S.	42	27
15	M.		28
16	D.		29
17	M.		30
18	D.		31
19	F.		1
20	S.		2
21	S.	43 *21. Oktober. Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.*	3
22	M.	*22. Oktober. Fest des Wunders am Bilde der heil. Mutter Gottes von Kasan.*	4
23	D.		5
24	M.		6
25	D.		7
26	F.		8
27	S.		9
28	S.	44	10
29	M.		11
30	D.		12
31	M.		13

Wenn ein Ideal, das die Menschen zu einer Art Zukunftsreligion vereinigen kann, möglich ist, kann es nur auf wissenschaftlichen Prinzipien gegründet werden. Wenn es wahr ist, wie man häufig versichert, dass ohne Glauben zu leben unmöglich ist, so kann dieser Glaube nur der Glaube an die Macht der Wissenschaft sein.

Metschnikoff, Über die Natur des Menschen.

X. OKTOBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	**Mariä S. u. F.**	**Remigius**	**Mariä S. u. F.**
2	Reinhard	Vollrad	Woldemar
3	Elsa	Simplicius	Jairus
4	Franziskus	Franziskus	Franziskus
5	Amalie	Fides	Friedebert
6	Fides	Karitas	Louise
7	**16. S. n. Trin.**	**16. S. n. Trin.**	**16. S. n. Trin.**
8	Samuela	Amalie	Thomasia
9	Friedebert	Dionysius	Dionysius
10	Arvid	Arvid	Melchior
11	Burchard	Wilhelmine	Burchard
12	Walfried	Walfried	Walfried
13	Irma	Gangolf	Therese
14	**17. S. n. Trin.**	**17. S. n. Trin.**	**17. S. n. Trin.**
15	Hedwig	Theresia	Hedwig
16	Amine	Gallus	Gallus
17	Florentius	Florentinus	Ida
18	**Reform.-Fest**	**Reform.-Fest**	**Reform.-Fest**
19	Jessy	Theodor	Leonhard
20	Wendelin	Wendelin	Felician
21	**18. S. n. Trin.**	**18. S. n. Trin.**	**18. S. n. Trin.**
22	**Kordula**	**Kordula**	**Kordula**
23	Severinus	Severinus	Severinus
24	Hortensia	Salome	Salome
25	Beatrice	Adelheid	Krispinus
26	Amandus	Amandus	Amandus
27	Laura	Viktoria	Kapitolinus
28	**19. S. n. Trin.**	**19. S. n. Trin.**	**19. S. n. Trin.**
29	Engelbrecht	Narcissus	Engelhard
30	Valide	Absalom	Absalom
31	Wolfgang	Wolfgang	Wolfgang

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
7.	Karitas	Spes	Amalie
14.	Wilhelmine	Kalixtus	Kalixtus
18.	Evang. Lukas	Evang. Lukas	Evang. Lukas
21.	Ursula	Ursula	Ursula
28.	Simon u. Judas	Simon u. Judas	Simon u. Judas

Herivist-, Bloth-Mond
Winter-, Schlacht-Monat

NOV.		NOTIZEN	1907
1	D.		14
2	F.		15
3	S.		16
4	S.	45	17
5	M.		18
6	D.		19
7	M.		20
8	D.		21
9	F.		22
10	S.		23
11	S.	46	24
12	M.		25
13	D.		26
14	M.	*14. November. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.*	27
15	D.		28
16	F.		29
17	S.		30
18	S.	47	1
19	M.		2
20	D.		3
21	M.		4
22	D.		5
23	F.		6
24	S.		7
25	S.	48 *25. November. Totenfeier.*	8
26	M.		9
27	D.		10
28	M.		11
29	D.		12
30	F.		13

Woche, goth. vikô, altnord. vika, heisst Folge. Spät-Lateiner nannten sie: septimana, d. h. ein Siebenfaches. Davon stammt: semana, semaine etc. der romanischen Sprachen. Bei Gellius kommt das Wort Sabbat vor, welches bei den Juden ebensowohl Woche als den 7. Tag, überhaupt ein Siebenfaches bedeutet. Griechisch hiess ein 7-tägiger Zeitraum hebdomas, davon das jetzt in Frankreich gebräuchliche Wort hebdomadaire. Altgälisch hiess die Woche wythos, von wyth, 8, nos, Nacht.

Bücher regieren die Welt und die Tinte ist das fünfte Element.
Weber.

XI. NOVEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	Aller Heiligen	Aller Heiligen	Aller Heiligen
2	Aller Seelen	Aller Seelen	Aller Seelen
3	Erika	Gottlieb	Gottlieb
4	**20. S. n. Trin.**	**20. S. n. Trin.**	**20. S. n. Trin.**
5	Charlotte	Petronius	Blandina
6	Leonhard	Leonhard	Kaspar
7	Engelbert	Erdmann	Balthasar
8	Alexandra	Klaudius	Klaudius
9	Theodor	Engelhard	Jobst
10	Martin Luther	Martin Luther	Martin Luther
11	**21. S. n. Trin.**	**21. S. n. Trin.**	**21. S. n. Trin.**
12	Kornelia	Maximilian	Jonas
13	Eugen	Eugen	Eugen
14	**Friedrich**	**Justus**	**Friedrich**
15	Leopold	Leopold	Leopold
16	Ottomar	Ottomar	Edmund
17	Hugo	Hugo	Alfäus
18	**22. S. n. Trin.**	**22. S. n. Trin.**	**22. S. n. Trin.**
19	Elisabeth	Elisabeth	Elisabeth
20	Georgine	Edmund	Amos
21	**Mariä Opfer**	**Mariä Opfer**	**Mariä Opfer**
22	Alfons	Ernst, Cäcilie	Cäcilie
23	Klemens	Klemens	Klemens
24	Leberecht	Leberecht	Josias
25	**23. S. n. Trin.**	**23. S. n. Trin.**	**23. S. n. Trin.**
26	Konrad	Konrad	Konrad
27	James	Günther	Jeannette
28	Günther	Arnold	Günther
29	Eberhard	Eberhard	Eberhard
30	Apostel Andreas	Apostel Andreas	Apostel Andreas

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
4.	Otto	Charlotte	Otto
11.	Bischof Martinus	Bischof Martinus	Bischof Martinus
18.	Alexander	Alfons	Gelasius
25.	Katharina	Katharina	Katharina

Hart=, Winter=, Wolfs=Monat, von Weihnachten: Christer=, Juel-, Hore-, Hel-, (Heyl-) Heilig-, (Hollig-) Heilog-M., Windel-Maand (holld.)

DEZ.		NOTIZEN	1907
1	S.		14
2	S.	49	15
3	M.		16
4	D.		17
5	M.		18
6	D.	*6. Dezember. Namensfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch. — Fest des heil. Wundertäters Nikolaus.*	19
7	F.		20
8	S.		21
9	S.	50	22
10	M.		23
11	D.		24
12	M.		25
13	D.		26
14	F.		27
15	S.		28
16	S.	51	29
17	M.		30
18	D.		31
19	M.		1
20	D.		2
21	F.		3
22	S.		4
23	S.	52	5
24	M.		6
25	D.		7
26	M.		8
27	D.		9
28	F.		10
29	S.		11
30	S.		12
31	M.		13

Majestas populi.

Majestät der Menschennatur! Dich soll ich beim Haufen
Suchen? Bei wenigen nur hast du von jeher gewohnt.
Einzelne wenige zählen, die übrigen alle sind blinde
Nieten; ihr leeres Gewühl hüllet die Treffer nur ein. *Schiller.*

Geliehene Bücher wiedergeben,
Wird oft versäumt von Jungen und Alten,
Denn leichter ist es, die Bücher selber,
Als was darin steht, zu behalten.
Otto Blank.

XII. DEZEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	Arnold	Natalie	Arnold
2	**1. Advent**	**1. Advent**	**1. Advent**
3	Agrikola	Kassianus	Natalie
4	Barbara	Barbara	Barbara
5	Sabine	Hermine	Sabine
6	**Nikolaus**	**Nikolaus**	**Nikolaus**
7	Antonie	Agathon	Antonie
8	Mariä Empfängnis	Mariä Empfängnis	Mariä Empfängnis
9	**2. Advent**	**2. Advent**	**2. Advent**
10	Judith	Hildebrand	Judith
11	Woldemar	Damasius	Damasius
12	Ottilie	Valerius	Ottilie
13	Lucie	Lucie, Ottilie	Lucie
14	Ingeborg	Nikasius	Nikasius
15	Johanna	Abraham	Johanna
16	**3. Advent**	**3. Advent**	**3. Advent**
17	Ignatius	Jeremias	Ignatius
18	Christof	Christof	Christof
19	Loth	Loth	Loth
20	Abraham	Ignatius	Abraham
21	**Apostel Thomas**	**Apostel Thomas**	**Apostel Thomas**
22	**Beate**	**Theodosius**	**Beate**
23	**4. Advent**	**4. Advent**	**4. Advent**
24	**Adam u. Eva**	**Adam u. Eva**	**Adam u. Eva**
25	**Weihnacht**	**Weihnacht**	**Weihnacht**
26	**Stefan**	**Stefan**	**Stefan**
27	**Evang. Johannes**	**Evang. Johannes**	**Evang. Johannes**
28	**Unsch. Kinder**	**Unsch. Kinder**	**Unsch. Kinder**
29	**Noah**	**Jonathan**	**Noah**
30	**S. n. Weihn.**	**S. n. Weihn.**	**S. n. Weihn.**
31	**Silvester**	**Silvester**	**Silvester**

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
2.	Meta	Kandidus	Kandidus
9.	Joachim	Joachim	Joachim
16.	Alwine	Beate	Albina
23.	Viktoria	Dagobert	Dagobert
30.	David	David	David

Sonnen=Auf= und Untergang für Riga

nach Petersburger Zeit.

Januar		Mai		September	
3. Afg. 8 53	Untg. 4 14	3. Afg. 4 07	Untg. 8 33	3. Afg. 5 55	Untg. 6 40
9. „ 8 44	„ 4 26	9. „ 3 56	„ 8 44	9. „ 6 08	„ 6 23
15. „ 8 34	„ 4 39	15. „ 3 47	„ 8 54	15. „ 6 20	„ 6 07
21. „ 8 22	„ 4 53	21. „ 3 39	„ 9 03	21. „ 6 32	„ 5 50
27. „ 8 10	„ 5 07	27. „ 3 34	„ 9 10	27. „ 6 45	„ 5 34
Februar		**Juni**		**Oktober**	
3. Afg. 7 53	Untg. 5 22	3. Afg. 3 31	Untg. 9 16	3. Afg. 6 58	Untg. 5 19
9. „ 7 39	„ 5 36	9. „ 3 31	„ 9 18	9. „ 7 11	„ 5 03
15. „ 7 23	„ 5 49	15. „ 3 33	„ 9 18	15. „ 7 24	„ 4 49
21. „ 7 08	„ 6 03	21. „ 3 38	„ 9 15	21. „ 7 38	„ 4 35
27. „ 6 52	„ 6 16	27. „ 3 45	„ 9 10	27. „ 7 51	„ 4 22
März		**Juli**		**November**	
3. Afg. 6 41	Untg. 6 25	3. Afg. 3 53	Untg. 9 03	3. Afg. 8 07	Untg. 4 09
9. „ 6 24	„ 6 37	9. „ 4 03	„ 8 54	9. „ 8 19	„ 3 58
15. „ 6 08	„ 6 50	15. „ 4 14	„ 8 43	15. „ 8 31	„ 3 50
21. „ 5 52	„ 7 03	21. „ 4 26	„ 8 31	21. „ 8 42	„ 3 44
27. „ 5 36	„ 7 16	27. „ 4 38	„ 8 18	27. „ 8 51	„ 3 40
April		**August**		**Dezember**	
3. Afg. 5 17	Untg. 7 30	3. Afg. 4 52	Untg. 8 01	3. Afg. 8 58	Untg. 3 39
9. „ 5 02	„ 7 43	9. „ 5 04	„ 7 46	9. „ 9 03	„ 3 40
15. „ 4 47	„ 7 56	15. „ 5 17	„ 7 31	15. „ 9 04	„ 3 45
21. „ 4 33	„ 8 08	21. „ 5 29	„ 7 15	21. „ 9 04	„ 3 52
27. „ 4 19	„ 8 21	27. „ 5 41	„ 6 59	27. „ 9 00	„ 4 01

Frühling 8. März 9 Uhr abends
Sommer 9. Juni 5 „ nachmitt.
Herbst 11. Sept. 7 Uhr morgens
Winter 10. Dez. 2 „ nachts.

Oster= und Pfingsttabelle für 1870—1915.

Jahr	Ostern Jul.	Ostern Greg.	Pfingsten Jul.	Pfingsten Greg.
1870	12. 4	17. 4	31. 5	5. 6
71	28. 3	9. 4	16. 5	28. 5
72	16. 4	31. 3	4. 6	19. 5
73	8. 4	13. 4	27. 5	1. 6
74	31. 3	5. 4	19. 5	24. 5
75	13. 4	28. 3	1. 6	16. 5
76	4. 4	16. 4	23. 5	4. 6
77	27. 3	1. 4	15. 5	20. 5
78	16. 4	21. 4	4. 6	9. 6
79	1. 4	13. 4	20. 5	1. 6
1880	20. 4	28. 3	8. 6	16. 5
81	12. 4	17. 4	31. 5	5. 6
82	28. 3	9. 4	16. 5	28. 5
83	17. 4	25. 3	5. 6	13. 5
84	8. 4	13. 4	27. 5	1. 6
85	24. 3	5. 4	12. 5	24. 5
86	13. 4	25. 4	1. 6	13. 6
87	5. 4	10. 4	24. 5	29. 5
88	24. 4	1. 4	12. 6	20. 5
89	9. 4	21. 4	28. 5	9. 6
1890	1. 4	6. 4	20. 5	25. 5
91	21. 4	29. 3	9. 6	17. 5
92	5. 4	17. 4	24. 5	5. 6
1893	28. 3	2. 4	16. 5	21. 5
94	17. 4	25. 3	5. 6	13. 5
95	2. 4	14. 4	21. 5	2. 6
96	24. 3	5. 4	12. 5	24. 5
97	13. 4	18. 4	1. 6	6. 6
98	5. 4	10. 4	24. 5	29. 5
99	18. 4	30. 4	6. 6	18. 6
1900	9. 4	15. 4	28. 5	3. 6
1	1. 4	7. 4	20. 5	2. 6
2	14. 4	30. 3	2. 6	18. 5
3	6. 4	12. 4	25. 5	31. 5
4	28. 3	3. 4	16. 5	22. 5
5	17. 4	23. 4	5. 6	11. 6
6	2. 4	15. 4	21. 5	3. 6
7	22. 4	31. 3	10. 6	19. 5
8	13. 4	19. 4	1. 6	7. 6
9	29. 3	11. 4	17. 5	30. 5
1910	18. 4	27. 3	6. 6	15. 5
11	10. 4	16. 4	29. 5	4. 6
12	25. 3	7. 4	13. 5	26. 5
13	14. 4	23. 3	2. 6	11. 5
14	6. 4	12. 4	25. 5	31. 5
15	22. 3	4. 4	10. 5	23. 5

Kalender der Israeliten für das Jahr 1907.

Auf das 5667. u. 5668. Jahr der Welt, das erste Jahr von 354, das andere von 383 Tagen.

Russische Zeitrechnung 1907			Jüdische Zeitrechnung 5667/5668		Feiertage, Halbfeiertage und Fasttage
Monate	Dat.	Wochentage	Monate	Dat.	
Januar	1.	Montag	Tebet	28.	
„	3.	Mittwoch	Schebat	1.	hat immer 30 Tage
Februar	2.	Freitag	Adar	1.	hat 30 Tage
„	12.	Montag	„	11.	Fasten Esther
„	15.	Donnerstag	„	14.	Purim
„	16.	Freitag	A „ *	15.	Schuschan-Purim
März	4.	Sonntag	Nisan	1.	hat immer 30 Tage
„	18.	Sonntag	A „ *	15.	Anfang des Passah-
„	19.	Montag	A „ *	16.	oder Osterfestes
„	24.	Sonnabend	A „ *	21.	Ende des Passah-
„	25.	Sonntag	A „ *	22.	oder Osterfestes
April	3.	Dienstag	Jjar	1.	hat immer 29 Tage
„	20.	Freitag	„	18.	Lag B'omer oder Schülerf.
Mai	2.	Mittwoch	Siwan	1.	hat immer 30 Tage
„	7.	Montag	„ *	6.	Pfingsten oder Fest der
„	8.	Dienstag	„ *	7.	Wochen
Juni	1.	Freitag	Thamuz	1.	hat immer 29 Tage
„	17.	Sonntag	„	17.	Fast. Temp.-Eroberung
„	30.	Sonnabend	Ab	1.	hat immer 30 Tage
Juli	7.	Sonnabend	A „ *	9.	Fast. Tempelverbrennung
„	29.	Sonntag	Elul	1.	hat immer 29 Tage
August	27.	Montag	A Tischri *	1.	Neujahr 5668
„	28.	Dienstag	A „ *	2.	hat immer 30 Tage
„	29.	Mittwoch	„	3.	Fasten Gedaljah
September	5.	Mittwoch	A „ *	10.	Versöhnungsfest
„	10.	Montag	A „ *	15.	Anfang des Laub-
„	11.	Dienstag	A „ *	16.	hüttenfestes
„	16.	Sonntag	A „ *	21.	Palmenfest
„	17.	Montag	A „ *	22.	Ende d. Laubhüttenf.
„	18.	Dienstag	A „ *	23.	Gesetzesfreude
„	26.	Mittwoch	Marcheschwan	1.	hat 29 Tage
Oktober	25.	Donnerstag	Kislew	1.	hat 29 Tage
November	18.	Sonntag	„	25.	Tempelweihe
„	23.	Freitag	Tebet	1.	hat immer 29 Tage
Dezember	2.	Sonntag	A „	10.	Fasten Belag. Jerusal.
„	22.	Sonnabend	Schebat	1.	hat immer 30 Tage
„	31.	Montag	„	10.	

Anmerkung 1. Jeder bürgerliche Tag der Juden nimmt am Abend des vorhergehenden Tages der Christen seinen Anfang um 6 Uhr nach dem Uhrweiser zu Jerusalem.

Anmerkung 2. Die Tage, welche mit gesperrter Schrift gedruckt sind, werden streng gefeiert.

Anmerkung 3. Die Tage, an welchen Hebräer-Schulen geschlossen werden, sind mit A bezeichnet. Die Tage, an welchen die Hebräer von dem Besuch der christlichen Schulen befreit, sind mit * bezeichnet.

Kalender der Mohammedaner für das Jahr 1907.

Russische Zeitrechnung				Mohammedanische Zeitrechnung			
Jahr	Monate	Dat.	Wochentage	Monate	Dat.	Jahr	Tage im Monate
1906	Dezember	4.	Montag	Dsû-'l-kade	1.	1324	hat immer 30 Tage
1907	Januar	3.	Mittwoch	Dsû-'l-hedsche	1.	1324	hat in diesem J. 29 T.
1907	Februar	1.	Donnerstag	Moharrem	1.	1325	hat immer 30 Tage
1907	März	3.	Sonnabend	Safar	1.	1325	„ „ 29 „
1907	April	1.	Sonntag	Rebî-el-awwel	1.	1325	„ „ 30 „
1907	Mai	1.	Dienstag	Rebî-el-accher	1.	1325	„ „ 29 „
1907	Mai	30.	Mittwoch	Dschemâdi-el-awwel	1.	1325	„ „ 30 „
1907	Juni	29.	Freitag	Dschemâdi-el-accher	1.	1325	„ „ 29 „
1907	Juli	27.	Freitag	Redscheb	1.	1325	„ „ 30 „
1907	August	26.	Sonntag	Schabân	1.	1325	„ „ 29 „
1907	September	24.	Montag	Ramadân	1.	1325	„ „ 30 „
1907	Oktober	24.	Mittwoch	Schewwâl	1.	1325	„ „ 29 „
1907	November	22.	Donnerstag	Dsû-'l-kade	1.	1325	„ „ 30 „
1907	Dezember	22.	Sonnabend	Dsû-'l-hedsche	1.	1325	hat in diesem J. 30 T.
1907	Dezember	31.	Montag	Dsû-'l-hedsche	10.	1325	

Französischer Revolutions-Kalender oder Neufränkische Zeitrechnung.

Diese begann (oder hätte sollen beginnen) mit dem 22. September 1792*), mit welchem ihr 1. Jahr anfing und dauerte bis Ende 1805. Jedes Jahr sollte mit Mitternacht des Tages der Herbstnachtgleiche anfangen, aus 12 30tägigen Monaten und 5 jours complémentaires (Primidi, Duodi etc. genannt) bestehen, jedes 4. Jahr (1795, 1799, 1803) jedoch noch einen 6. Ergänzungstag haben. Je 4 Jahre hiessen eine Franciade. Die Monate des Herbstes waren Vendémiaire, Brumaire, Frimaire, die des Winters Nivose, Pluviose, Ventose, die des Frühlings Germinal, Floréal, Prairial, die des Sommers Messidor, Fervidor (Thermidor), Fructidor**). Die Tage sollten nach Dekaden (1., 2., 3.) abgezählt werden, in der Praxis geschah es jedoch vom 1.—30. fortlaufend. An den Dekadi stand im Kalender irgend eine Tugend, Idee oder ein Andenken erwähnt, an den Quintidi Tiernamen aus allen Gattungen, an den übrigen Tagen meist Namen von Vegetabilien (Reseda, Kartoffel z. B.), die im Nivose von Mineralien-Namen ersetzt waren.

Das a. Jahr dieser Zeitrechnung entspricht für die drei ersten Monate dem Jahre 1791 p. Chr. + a, für die 9 folgenden dem Jahre 1792 + a.

Monatsanfänge Jahr 1, 2, 3, 5, 6, 7: Form Ia.
„ „ 4, 8, 9, 10, 11, 13, 14: Form IIa.
„ „ 12: Form IIIa.
„ „ 1 im September 1792.
„ „ 9 im September 1800 beginnend.

	Ia.	IIa.	IIIa.
0. Vendémiaire	21.	22.	23. September***)
0. Brumaire	21.	22.	23. Oktober.
0. Frimaire	20.	21.	22. November.
0. Nivose	20.	21.	22. Dezember.
0. Pluviose	19.	20.	21. Januar.
0. Ventose	18.	19.	20. Februar.

Jahr 1—7: Form Ib.
„ 8—13: „ IIb.

	Ib.	IIb.
0. Germinal	20.	21. März.
0. Floréal	19.	20. April.
0. Prairial	19.	20. Mai.
0. Messidor	18.	19. Juni.
0. Thermidor	18.	19. Juli.
0. Fructidor	17.	18. August.
Pridi =	17.	18. September.
Tridi =	19.	20. „
Quintidi =	21.	22. „
Sextidi =	22.	23. „ nur in den Jahren 3, 7, 11.

Beispiel: 18. floréal an 7. = 7. Mai 1799.

Wann war der 18. floréal an 7. nach unserer (neuem Stil) Zeitrechnung?

Nach Tabelle Ib fängt der Monat floréal im Jahre 7 mit dem 19. April an, folglich ist der 18. floréal um ebensoviel Tage später, also am 7. Mai ([19 + 18] — 30 = 7) zu suchen. Weiter ist an 7. = 1792 + 7 = 1799. (Vergl. oben, 2. Absatz).

---

*) Die Verkündigung derselben geschah erst am 26. November 1793.

**) Die Deutschen übersetzten diese Namen so: Herbsterich, Dunsterich, Frosterich, Schneeulf, Windulf, Regenulf, Keimbar, Blühbar, Grasbar, Ernte-, Hitze-, Früchtegieberich.

***) Gregorischen Stils.

Ewiger Kalender

zur Auffindung des Wochen-Tages, auf den das Datum eines Monats im gegebenen Jahre fällt. Diese Frage ist mit Hilfe nachfolgender zwei Tabellen, die den Namen „Ewiger Kalender" führen, leicht zu lösen.

Tabelle I.

Alter Stil Jahrhunderte				Wochen-Tage.							Neuer Stil Jahrhunderte			
Vor Chr.	Nach Christo										Nach Christo			
7	1	8	15	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	—	18	22	26
6	2	9	16	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	—	—	—	—
5	3	10	17	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	—	19	23	27
4	4	11	18	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	—	—	—	—
3	5	12	19	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	16	20	24	28
2	6	13	20	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	17	21	25	29
1	7	14	21	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	—	—	—	—

Jahre des Jahrhunderts.

1	2	3	4	**4**	5	6
7	8	**8**	9	10	11	12
12	13	14	15	16	**16**	17
18	19	20	**20**	21	22	23
24	**24**	25	26	27	28	**28**
29	30	31	32	**32**	33	34
35	36	**36**	37	38	39	40
40	41	42	43	44	**44**	45
46	47	48	**48**	49	50	51
52	**52**	53	54	55	56	**56**
57	58	59	60	**60**	61	62
63	64	**64**	65	66	67	68
68	69	70	71	72	**72**	73
74	75	76	**76**	77	78	79
80	**80**	81	82	83	84	**84**
85	86	87	88	**88**	89	90
91	92	**92**	93	94	95	96
96	97	98	99	100	**100**	—

Die Schaltjahre sind zweimal gedruckt. Wenn das gegebene Datum ein Januar- oder Februartag ist, so muss die erste Zahl genommen werden; wenn es aber ein Tag eines der übrigen Monate ist, so ist die zweite mit Fettschrift gedruckte Zahl zu nehmen.

Tabelle II.

Jan. Oktb.	April. Juli	Septb. Dez.	Juni	Febr. März Novbr.	Aug.	Mai
M.	D.	M.	D.	F.	S.	S.
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	—	—	—	—

Der Gebrauch dieser beiden Tabellen ergibt sich klar aus folgenden Beispielen:

I. Beispiel: Auf welchen Wochen-Tag fällt der 1. Weihnachts-Tag im Jahre 1936 nach altem Stil?

Auf der Durchschneidung der Horizontal-Linie, die durch das 20. Jahrhundert alten Stils der Tabelle I. hindurchgeht, und der Vertikal-Linie, hindurchgeführt über das 36. Jahr (mit Fettschrift, da das Jahr 1936 ein Schaltjahr ist) derselben Tabelle, steht „Mittwoch". In der Vertikal-Rubrik der Tabelle II stehen aber unter Dezember die Daten 3, 10, 17, 24 und 31, die da anzeigen, dass diese Daten im Dezember auf Mittwoch fallen. Folglich wird, da der 24. Dezember 1936 auf einen Mittwoch fällt, der 25. an einem Donnerstage sein.

II. Beispiel: Auf welchen Wochentag fiel die volle Sonnen-Finsternis, die in Russland am 19. Aug. des Jahres 1887 nach neuem Stil beobachtet wurde?

Auf der Durchschneidung der Horizontal-Linie, die durch das 19. Jahrhundert neuen Stils der Tabelle I. hindurchgeht, und der Vertikal-Linie, hindurchgeführt über das 87. Jahr derselben Tabelle, steht „Sonnabend". In der Vertikal-Rubrik der Tabelle II. stehen aber unter August die Daten 6, 13, 20 und 27, woraus folgt, dass der 20. August 1887 auf einen Sonnabend fiel, also der 19. August an einem Freitage war.

Das Russische Kaiserhaus.

Seine Kaiserliche Majestät, *Herr und Kaiser* **Nikolai Alexandrowitsch,** *Selbstherrscher aller Reussen,* geboren am 6. Mai 1868 (Namensfest am 6. Dezember).

Allerhöchste Gemahlin des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät, *Herrin und Kaiserin* **Alexandra Feodorowna,** geboren am 25. Mai 1872 (Namensfest am 23. April); vermählt seit dem 14. November 1894, Tochter des Grossherzogs von Hessen Ludwig IV. und dessen Gemahlin, der Grossherzogin Alice.

Allerhöchste Mutter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät, *Herrin und Kaiserin* **Maria Feodorowna,** geboren am 14. November 1847 (Namensfest am 22. Juli); war vermählt mit Kaiser Alexander III. (im Herrn entschlafen am 20. Oktober 1894).

Seine Kaiserliche Hoheit, *Thronfolger Zäsarewitsch und Grossfürst* **Alexei Nikolajewitsch,** geb. am 30. Juli 1904 (Namensfest am 5. Oktober).

Allerhöchste Töchter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Olga Nikolajewna,** geboren am 3. November 1895 (Namensfest am 11. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Tatjana Nikolajewna,** geboren am 29. Mai 1897 (Namensfest am 12. Januar). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Nikolajewna,** geboren am 14. Juni 1899 (Namensfest am 22. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Anastasia Nikolajewna,** geboren am 5. Juni 1901 (Namensfest am 22. Dezember).

Allerhöchster Bruder des Herrn und Kaisers: Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Michail Alexandrowitsch,** geboren am 22. November 1878 (Namensfest am 22. November).

Allerhöchste Schwestern des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Xenia Alexandrowna.** Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Olga Alexandrowna,** geboren am 1. Juni 1882 (Namensfest am 11. Juli); vermählt seit dem 27. Juli 1901 mit Seiner Hoheit dem Prinzen Peter Alexandrowitsch, Herzog von Oldenburg.

Allerhöchste Onkel und Tanten des Herrn und Kaisers. Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Wladimir Alexandrowitsch,** geboren am 10. April 1847 (Namensfest am 15. Juli). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 2. Mai 1854 (Namensfest am 22. Juli). Deren Kinder: Ihre Kaiserliche Hoheiten: Grossfürst **Kyrill Wladimirowitsch,** geboren am 30. Sept. 1876 (Namensfest am 11. Mai). Grossfürst **Boris Wladimirowitsch,** geboren am 12. November 1877 (Namensfest am 2. Mai). Grossfürst **Andrei Wladimirowitsch,** geboren am 2. Mai 1879 (Namensfest am 30. November). Grossfürstin **Helene Wladimirowna,** geboren am 17. Januar 1882 (Namensfest am 21. Mai); vermählt am 16. August 1902 mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen **Nikolaus** von Griechenland.

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Alexei Alexandrowitsch,** geboren am 2. Januar 1850 (Namensfest am 20. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Paul Alexandrowitsch,** geboren am 21. September 1860 (Namensfest am 29. Juni); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Alexandra Georgijewna († 12. September 1891). Deren Kinder: Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Dmitri Pawlowitsch,** geboren am 6. September 1891 (Namensfest am 21. September). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 6. April 1890 (Namensfest am 22. Juli).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Jelissaweta Feodorowna,** geboren am 20. Oktober 1864 (Namensfest am 5. September); war vermählt mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Ssergei Alexandrowitsch († 4. Februar 1905).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Alexandrowna,** geboren am 5. Oktober 1853 (Namensfest am 22. Juli); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Alfred Ernst Albert von Grossbritannien, Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Alexandra Jossifowna,** geboren am 26. Juni 1830 (Namensfest am 23. April); war vermählt mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Konstantin Nikolajewitsch († 13. Januar 1892). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Nikolai Konstantinowitsch,** geboren am 2. Februar 1850 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geboren am 10. August 1858 (Namensfest am 21. Mai). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Jelissaweta Mawrikijewna,** geboren am 13. Januar 1865 (Namensfest am 5. September). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Joann Konstantinowitsch,** geboren am 23. Juni 1886 (Namensfest am 24. Juni). Fürst **Gawriil Konstantinowitsch,** geboren am 3. Juli 1887 (Namensfest am 13. Juli). Fürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geboren am 20. Dezember 1890 (Namensfest am 21. Mai). Fürst **Oleg Konstantinowitsch,** geboren am 15. November 1892 (Namensfest am 20. September). Fürst **Igor Konstantinowitsch,** geboren am 29. Mai 1894 (Namensfest am 5. Juni). Fürst **Georg Konstantinowitsch,** geboren am 23. April 1903 (Namensfest am 23. April). Fürstin **Tatjana Konstantinowna,** geboren am 11. Januar 1890 (Namensfest am 12. Januar).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Dmitri Konstantinowitsch,** geboren am 1. Juni 1860 (Namensfest am 21. September).

Ihre Königliche Majestät, Königin der Hellenen, **Olga Konstantinowna,** geboren am 22. August 1851 (Namensfest am 11. Juli); vermählt mit Seiner Majestät dem Könige der Hellenen Georg I.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Wera Konstantinowna,** geboren am 4. Februar 1854 (Namensfest am 17. September); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg.

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Nikolai Nikolajewitsch,** geboren am 6. November 1856 (Namensfest am 27. Juli).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Peter Nikolajewitsch,** geboren am 10. Januar 1864 (Namensfest am 29. Juni). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Miliza Nikolajewna,** geboren am 14. Juli 1866 (Namensfest am 19. Juli). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Roman Petrowitsch,** geboren am 5. Oktober 1896 (Namensfest am 19. Juli). Fürstin **Marina Petrowna,** geboren am 28. Februar 1892 (Namensfest am 28. Februar). Fürstin **Nadeshda Petrowna,** geboren am 3. März 1898 (Namensfest am 17. September).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Michail Nikolajewitsch,** geboren am 13. Oktober 1832 (Namensfest am 8. November); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Olga Feodorowna († 31. März 1891). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Nikolai Michailowitsch,** geboren am 14. April 1859 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Michail Michailowitsch,** geboren am 4. Oktober 1861 (Namensfest am 8. November).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Georg Michailowitsch,** geboren am 11. August 1863 (Namensfest am 26. November). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Georgijewna,** geboren am 20. Februar 1876 (Namensfest am 22. Juli). Deren Töchter: Ihre Hoheiten: Fürstin **Nina Georgijewna,** geboren am 7. Juni 1901 (Namensfest am 14. Januar). Fürstin **Xenia Georgijewna,** geboren am 9. August 1903 (Namensfest am 24. Januar).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Alexander Michailowitsch,** geboren am 1. April 1866 (Namensfest am 30. August). Seine Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Xenia Alexandrowna,** geboren am 25. März 1875 (Namensfest am 24. Januar). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Andrei Alexandrowitsch** geboren am 12. Januar 1897 (Namensfest am 30. November). Fürst **Feodor Alexandrowitsch,** geboren am 11. Dezember 1898 (Namensfest am 16. Mai). Fürst **Nikita Alexandrowitsch,** geboren am 4. Januar 1900 (Namensfest am 24. Juni). Fürst **Dimitri Alexandrowitsch,** geboren am 2. August 1901 (Namensfest am 26. Oktober). Fürst **Rostisslaw Alexandrowitsch,** geboren am 11. November 1902 (Namensfest am 14. März). Fürstin **Irina Alexandrowna,** geboren am 3. Juli 1895 (Namensfest am 5. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Ssergei Michailowitsch,** geboren am 25. September 1869 (Namensfest am 25. September).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Anastasia Michailowna,** geboren am 16. Juli 1860 (Namensfest am 22. Dezember); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin Friedrich Franz.

Regenten aus dem Hause Romanow.

Michail Feodorowitsch, geb. 12. Juli 1596, regierte vom 24. Feb. 1613 bis 12. Juli 1645.

Alexei Michailowitsch, geb. 10. März 1629, regierte vom 12. Juli 1645 bis 28. Januar 1676.

Feodor Alexejewitsch, geb. 8. Juni 1656, regierte vom 28. Jan. 1676 bis 27. April 1682.

Joann V. Alexejewitsch*), geb. 1666, regierte vom 23. Mai 1682 bis 29. Januar 1696.

Peter I. Alexejewitsch der Grosse, geb. 30. Mai 1672, regierte vom 27. April 1682 bis 28. Januar 1725.

Katharina I. Alexejewna, geb. 5. April 1684, regierte vom 28. Jan. 1725 bis 6. Mai 1727.

Peter II. Alexejewitsch, geb. 12. Oktober 1715, regierte vom 6. Mai 1727 bis 17. Januar 1730.

Anna Iwanowna, geb. 28. Januar 1694, regierte vom 4. Februar 1730 bis 17. Oktober 1740.

Joann VI. Antonowitsch, geb. 11. August 1740, regierte vom 17. Oktober 1740 bis 24. November 1741.

Jelissaweta Petrowna, geb. 18. Dezember 1709, regierte vom 24. November 1741 bis 25. Dezember 1761.

Peter III. Feodorowitsch, geb. 1728, regierte vom 25. Dezember 1761 bis 28. Juni 1762.

Katharina II. Alexejewna, geb. 12. April 1729, regierte vom 28. Juni 1762 bis 6. November 1796.

Pawel I. Petrowitsch, geb. 20. November 1754, regierte vom 6. November 1796 bis 12. März 1801.

Alexander I. Pawlowitsch, geb. 11. Dezember 1777, regierte vom 12. März 1801 bis 19. November 1825.

Nikolai I. Pawlowitsch, geb. 25. Juli 1796, regierte vom 14. Dez. 1825 bis 18. Februar 1855.

Alexander II. Nikolajewitsch, geb. 17. April 1818, regierte vom 19. Februar 1855 bis 1. März 1881.

Alexander III. Alexandrowitsch, geb. 26. Februar 1845, regierte vom 2. März 1881 bis 20. Oktober 1894.

---

*) Joann und Peter Alexejewitsch regierten gemeinsam; während ihrer Minderjährigkeit führte die Regentschaft deren Schwester Sophie (vom 23. Mai 1682 bis September 1689).

Anreden.

An den Kaiser von Russland:

Anschrift: Въ канцелярію Его Императорскаго Величества по принятію прошеній.
An die Kanzlei Seiner Kaiserlichen Majestät für Annahme von Bittschriften.
Anrede: Всепресвѣтлѣйшій, Державнѣйшій Великій Государь Императоръ N. N. Самодержецъ Всероссійскій
Всемилостивѣйшій Государь!
Allerdurchlauchtigster Grossmächtigster Grosser Herr und Kaiser N. N. Selbstherrscher Aller Reussen
Allergnädigster Herr!
Im Wortlaut: Ваше Императорское Величество.
Ew. Kaiserliche Majestät.
Unterschrift: Вашего Императорскаго Величества вѣрный поданный
Ew. Kaiserlichen Majestät getreuer Untertan N. N.

An den Grossfürsten Thronfolger von Russland:

Anschrift: Его Императорскому Высочеству Государю Наслѣднику и Великому Князю N. N.
An Seine Kaiserliche Hoheit, den Herrn Thronfolger und Grossfürsten N. N.
Anrede: wie in der Anschrift, mit entsprechender Kasusabänderung.
Im Wortlaut: Ваше Императорское Высочество.
Ew. Kaiserliche Hoheit.
Unterschrift: Вашего Императорскаго Высочества подданнѣйшій N. N.
Ew. Kaiserlichen Hoheit untertänigster N. N.

Die Anrede an:

Fürsten mit der Ehrenbenennung: Свѣтлость = Durchlaucht ist: Свѣтлѣйшій князь = Durchlauchtigster Fürst;
Fürsten ohne jene Ehrenbenennung: Ваше Сіятельство = Ew. Erlaucht;
Grafen: Ваше Сіятельство = Ew. Erlaucht;
Barone bezieh. **Freiherren:** Ваше Высокородіе = Ew. Hochgeboren;
den Erb-Adel ohne bes. Ehrenbenennung: Ваше Высокоблагородіе = Ew. Hochwohlgeboren;
den persönl. Edelmann und erbl. Ehrenbürger: Ваше Благородіе = Ew. Wohlgeboren.

Für die griechisch-orthodoxe Kirche sind folgende Anreden vorgeschrieben:

an d. Heiligen Synod: Въ Святѣйшій Правительствующій Синодъ;
an einen Metropoliten und Erzbischof: Высокопреосвященство;
an einen Bischof: Преосвященство;
an einen Archimandrit, Igumen und Protojerei: Высокопреподобіе;
an die niedere Geistlichkeit: Преподобіе.

Die evangelische Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen General-Superintendenten u. Bischof: Высокопреподобіе = Magnifizenz
einen Oberpastor: Высокопреподобіе = Hochehrwürden; [= Hochwürden;
einen Konsistorialrat: Высокопреподобіе = Hochehrwürden;
einen Pastor: Преподобіе = Hochwohlehrwürden;
einen Pastor-Adjunkt: Преподобіе = Wohlehrwürden.

Die röm.-kath. Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen Erzbischof, bezieh. Bischof: Высокопреподобіе = Hochwürden;
einen Prediger: Преподобіе = Hochehrwürden.

Für die höchsten Behörden sind folgende Anschriften und Anreden vorgeschrieben:

Reichsrat: Въ Государственный Совѣтъ.
Senat: Въ Правительствующій Сенатъ, Департаментъ — —
Die Minister führen die Ehrenbenennung: Высокопревосходительство = hohe Exzellenz und schreibe man daher: Его Высокопревосходительству Господину Министру N. N.

Rangklassen

(in Kaiserlich russischen Diensten).

	Zivil.	Militär.	Marine.
1.	Reichskanzler	Generalfeldmarschall	General-Admiral
2.	Wirkl. Geheimer-Rat	General	Admiral

Titel: Высокопревосходительство, Hohe Exzellenz.

3.	Geheimer-Rat	General-Leutenant	Vize-Admiral
4.	Wirklicher Staatsrat	General-Major	Kontre-Admiral

Titel: Превосходительство, Exzellenz.

5.	Staatsrat	—	—

Titel: Высокородіе, Hochgeboren.

6.	Kollegienrat	Oberst	Kapitän I. Ranges
7.	Hofrat	Oberst-Leutenant	Kapitän II. Ranges
8.	Kollegienassessor	Kapitän (Infanterie)	—
		Rittmeister (Kavallerie)	—

Titel: Высокоблагородіе, Hochwohlgeboren.

9.	Titulärrat	Stabskapitän (Infanterie)	Leutenant
		Stabsrittmeister (Kavallerie)	
10.	Kollegiensekretär	Leutenant	Midshipman
11.	—	—	—
12.	Gouvernem.-Sekretär	Unter-Leutenant	—
13.	—	Fähnrich (Infanterie)	—
		Kornet (Kavallerie)	—
14.	Kollegienregistrator	—	—

Titel: Благородіе, Wohlgeboren.

Griechisch-orthodoxe Geistlichkeit.

1. Metropolit.
2. Erzbischof. *Titel: Hohe Eminenz.*
3. Bischof. *Titel: Eminenz.*
4. Archimandrit
5. Igumen
6. Protojerei

(4.–6.) *Titel: Hochehrwürden.*

7. Jerei oder Priester. *Titel: Ehrwürden.*
8. Protodiakon.
9. Diakon.

Evangelisch-lutherische Geistlichkeit.

1. Bischof
2. Generalsuperintendent

(1.–2.) *Titel: Hochwürden.*

3. Propst
4. Oberpastor

(3.–4.) *Titel: Hochehrwürden.*

5. Pastor
6. Pastor-Diakonus
7. Pastor-Adjunkt

(5.–7.) *Titel: Hochwohlehrwürden.*

Die regierenden Fürsten, Regenten und Staatsoberhäupter sämtlicher Staaten.

(Zeitangaben in diesem Abschnitt nach neuem Stil.)

Namen und Titel	Geburtstag	Regierungs-antritt
Abessinien: Negus Negesti Menelik II. .	17. Aug. 1844	 1889
Afghanistan: Emir Habib-Ullah-Chan .	 1872	4. Okt. 1901
Amerika, Verein. St.: Präsident Theodore Roosevelt	27. Okt. 1858	14. Sept. 1901
Kuba: Präsid. E. Palma	9. Juli 1835	20. Mai 1902
Argent. Republik: Präs. Manuel Quintana	—	12. Okt. 1904
Belgien: König Leopold II.	9. April 1835	10. Dez. 1865
Bolivia: Dr. Ismael Montes	—	20. Okt. 1904
Brasilien, V. St.: Präsident Dr. Franzisko Rodrigues Alves	7. Juli 1848	15. Mai 1902
Chile: Präsident Jerman Riesco	—	18. Sept. 1901
China: Kaiser Kuangsü (Tsai-t'ien) . . .	2. Aug. 1872	12. Jan. 1875
Regentin: Kaiserin Tsu-Hssi . . .	 1834	 1898
Dänemark: König Friedrich VIII. . . .	3. Juni 1843	29. Jan. 1906
Deutsches Reich: Kaiser Wilhelm II. . .	27. Jan. 1859	15. Juni 1888
Anhalt: Herzog Friedrich II.	19. Aug. 1856	22. Jan. 1904
Baden: Grossherzog Friedrich . . .	9. Sept. 1826	24. April 1852
Bayern: König Otto I.	27. April 1848	13. Juni 1886
Regent: Prinz Luitpold	12. März 1821	13. Juni 1886
Braunschweig: Regent Prinz Albrecht von Preussen	8. Mai 1837	21. Okt. 1885
Bremen: Bürgerm. Dr. C. Barkhausen .	—	1. Jan. 1905
Elsass-Lothringen: Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg	31. Aug. 1832	30. Okt. 1894
Hamburg: Erster Bürgermeister Dr. J. G. Mönckeberg	 1839	1. Jan. 1905
Hessen: Grossherzog Ernst Ludwig .	25. Nov. 1868	13. März 1892
Lippe: Fürst Leopold	30. Mai 1871	26. Sept. 1904
Lübeck: Bürgerm. Dr. Georg Eschenburg	1. April 1844	1. Jan. 1905
Mecklenburg-Schwerin: Grossherzog Friedrich Franz IV.	9. April 1882	10. April 1897
Mecklenburg-Strelitz: Grossherzog Adolf Friedrich	22. Juli 1848	30. Mai 1904
Oldenburg: Grossh. Friedrich August	16. Nov. 1852	13. Juni 1900
Preussen: König Wilhelm II.	27. Jan. 1859	15. Juni 1888
Reuss ä. L.: Fürst Heinrich XXIV. . .	20. März 1878	19. April 1902
Regent: Fürst Heinrich XIV. v. Reuss j. L.		
Reuss j. L.: Fürst Heinrich XIV. . .	28. Mai 1832	11. Juli 1867
Sachsen: König Friedrich August . .	25. Mai 1865	15. Okt. 1904
Sachsen-Altenburg: Herzog Ernst . .	16. Sept. 1826	3. Aug. 1853
Sachsen-Koburg und Gotha: Herzog Karl Eduard	19. Juli 1884	31. Juli 1900
Regent: Ernst zu Hohenlohe-Langenburg	13. Sept. 1863	31. Juli 1900
Sachsen-Meiningen: Herzog Georg II.	2. April 1826	20. Sept. 1866
Sachsen-Weimar: Grossh. Wilhelm Ernst	10. Juni 1876	5. Jan. 1901
Schaumburg-Lippe: Fürst Georg . . .	10. Okt. 1846	8. Mai 1893
Schw.-Rudolstadt: Fürst Günther . .	21. Aug. 1852	19. Jan. 1890
Schw.-Sondershaus.: Fürst Karl Günther	7. Aug. 1830	17. Juli 1880
Waldeck: Fürst Friedrich	20. Jan. 1865	12. Mai 1893
Württemberg: König Wilhelm II. . . .	25. Febr. 1848	6. Okt. 1891
Dominikan. Rep.: Präs. Carlos F. Morales	—	 1904
Ekuador: Präs. Lizardo Garcia	 1835	1. Sept. 1905
Frankreich: Präs. Armand Fallières . .	6. Nov. 1841	18. Febr. 1906
Annam: König Thanh Thai	 1878	31. Jan. 1899
Kambodscha: König Sisawath . . .	—	 1904

Namen und Titel	Geburtstag	Regierungs-antritt
Tunis: Sidi Mohammed	24. Juni 1855	12. Juni 1902
Griechenland: König Georg I.	24. Dez. 1845	5. Juni 1863
Grossbritannien u. Irland: König Eduard VII.	9. Nov. 1841	22. Jan. 1901
Britisch Indien: Vizekönig Lord Curzon	—	—
Britisch Nord-Amerika: Gen.-Gouv. Earl of Minto	—	—
Guatemala: Präs. L. M. Estrada Cabrera	21. Nov. 1857	 1899
Haïti: Präs. Gener. Alexis Nord ...	—	 1903
Honduras: Präs. Dr. Bonilla	7. Juni 1849	 1903
Italien: König Victor Emanuel III. ..	11. Nov. 1869	30. Juli 1900
Japan: Mikado (Kaiser) Mutsuhito ..	3. Nov. 1852	13. Febr. 1867
Kolumbien: Präsident General Reyes ..	—	31. Juli 1904
Kongostaat: Souverän Leopold II., König der Belgier	9. April 1835	30. April 1885
Korea: Kaiser Jöng	8. Sept. 1852	21. Jan. 1864
Kostarika: Präsident A. Esquivel ...	—	 1902
Liberia: Präsident Arthur Barclay...	—	4. Jan. 1904
Liechtenstein: Fürst Johann II.	5. Okt. 1840	12. Nov. 1858
Luxemburg: Grossherzog Adolf	24. Juli 1817	23. Nov. 1890
Statth.-Regent: Erbgrossherzog Wilhelm	22. April 1852	17. Nov. 1905
Marokko: Sultan Mulay Abdul Aziz .	24. Febr. 1878	6. Juni 1894
Mexiko: Präsident Porfirio Diaz	15. Sept. 1830	1. Dez. 1900
Monako: Fürst Albert I.	13. Nov. 1848	10. Sept. 1889
Montenegro: Fürst Nikolaus I.	8. Okt. 1841	14. Aug. 1860
Niederlande: Königin Wilhelmine...	31. Aug. 1880	23. Nov. 1890
Niederländ. Hinterindien (Insulinde): Gen.-Gouverneur W. Rosseboom....	—	—
Nikaragua: Präsident Santos Zelaya..	1. Nov. 1853	1. Febr. 1894
Norwegen: König Hakon VII......	3. Aug. 1872	27. Nov. 1905
Österreich-Ungarn: Kais. Franz Joseph I.	18. Aug. 1830	2. Dez. 1848
Orden des heil. Johannes von Jerusalem: Grossm.-Statth. Ceschia Santa Croce	25. März 1827	28. März 1879
Päpstlicher Stuhl: Papst Pius X......	2. Juni 1835	4. Aug. 1903
Panama: Präsident Dr. Manuel Amador	—	 1904
Paraguay: Präsident Juan B. Gaona ..	25. Febr. 1864	 1905
Persien: Schah Musaffer ed-din ...	25. März 1853	1. Mai 1896
Peru: Präsident J. Pardo	—	 1904
Portugal: König Karl I.	28. Sept. 1863	19. Okt. 1889
Rumänien: König Karl I.	20. April 1839	22. April 1866
Russland: Kaiser Nikolaus II. ....*)	6. Mai 1868	21. Okt. 1894
Buchara: Emir Said-Abd-ul-Ahad-Chan	26. März 1859	12. Nov. 1885
Chiwa: Seid Mohammed Rachim-Bahadur-Chan	 1845	 1865
Salvador: Präsident José Escalon...	—	 1903
San-Marino: Regenten O. Fattori und P. M. Cavattoni	—	 1905
Schweden: König Oskar II.......	21. Jan. 1829	18. Sept. 1872
Schweiz: Bundespräs. Ludwig Forrer..	9. Febr. 1845	1. Jan. 1906
Serbien: König Peter I.	12. Juli 1844	15. Juni 1903
Siam: König Chulalongkorn.....	20. Sept. 1853	1. Okt. 1868
Spanien: König Alfons XIII.	17. Mai 1886	17. Mai 1902
Türkei: Grossultan Abdul Hamid II. ..	22. Sept. 1842	31. Aug. 1876
Bulgarien: Fürst Ferdinand	26. Febr. 1861	7. Juli 1887
Kreta: Pr. Georg von Griechenland	24. Juni 1869	21. Dez. 1898
Samos: Yanko-effendi	 1840	5. Mai 1904
Ägypten: Chedive Abbas II.	14. Juli 1874	7. Jan. 1892
Uruguay: Präs. José Battle y Ordonez	21. Mai 1856	1. März 1903
Venezuela: Präs. Cipriano Castro ..	—	 1901

*) Diese Zeitangaben nach altem Stil.

Verzeichnis der diplomatischen Vertreter und Konsuln im Russischen Reich.

(**AG.** = Ausserord. Gesandter; **Ag.** = Agent; **GK.** = Generalkonsul; **K.** = Konsul; **VK.** = Vizekonsul).

Amerika, Verein. Staaten. *St. Petersburg:* Botschafter George Lengerke Meyer (Sergijewskaja 53); **GK.** Mr. Etelbert Watts (Newski 21). — **K.** in *Batum, Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **Ag.** in *Kronstadt, Libau, Reval, Rostow a. D., Taganrog* und *Wladiwostok.*

Argentinien. *St. Petersburg:* **AG.** . . . Geschäftsträger C. Garcia-Mancilla (Millionnaja 17). — **K.** in *Riga.*

Bayern. *St. Petersburg:* **AG.** Freiherr v. Guttenberg (Mytni-Q. 3)

Belgien. *St. Petersburg:* **AG.** Graf de Grelle - Rogier (Palais-Quai 24), **K.** R. Charlier (Gogolstrasse 6). — **K.** in *Archangel, Batum* (**VK.**), *Berdjansk, Jekaterinosslaw, Kiew, Kronstadt* (**VK.**), *Libau, Moskau* (**GK.**), *Nikolajew* (**VK.**), *Noworossijsk* (**VK.**), *Odessa, Pernau, Reval, Riga, Rostow a. D., Ssewastopol* (**VK.**), *Taganrog, Tiflis* (**VK.**) und *Warschau* (**GK.**). — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Brasilien. *St. Petersburg:* **AG.** Fereira da Costa (Englischer Quai 34). — **K.** J. de Plancher (Troitzkaja 27). — **VK.** in *Kronstadt, Libau, Moskau, Nikolajew, Odessa* (**K.**), *Reval, Riga* und *Warschau.*

Bulgarien. *St. Petersburg:* **Dipl. Ag.** Dm. Iw. Stantschow (Mochowaja 27/29).

China. *St. Petersburg:* **AG.** Ho-Wei-Teh (Mochowaja 10). — **K.** in *Warschau.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Dänemark. *St. Petersburg:* **AG.** P. L. v. Löwenörn (Morsk. 57); **GK.** Benislawski (Newski 28). — **K.** in *Archangel, Kiew, Libau, Moskau, Odessa, Reval, Riga, Rostow a. D.* und *Warschau.* — **VK.** in *Arensburg, Baku, Batum, Berdjansk, Kronstadt, Narwa, Nikolajew, Noworossijsk, Pernau, Ssewastopol, Taganrog* und *Windau.*

Deutsches Reich. *St. Petersburg:* Botschafter Wilhelm von Schön (Morskaja 41); **GK.** Biermann (Gogolstrasse 14). — **K.** in *Arensburg* (**VK.**), *Archangel, Baku, Batum* (**VK.**), *Feodossija* (**VK.**), *Jekaterinosslaw* (**VK.**), *Kiew, Kischinew* (**VK.**), *Kowno, Kronstadt* (**VK.**), *Libau, Mariupol* (**VK.**), *Moskau, Narwa, Nikolajew* (**VK.**), *Noworossijsk* (**VK.**), *Odessa* (**GK.**), *Pernau, Reval, Riga, Rostow a. D., Tiflis, Warschau* (**GK.**), und *Windau.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Ekuador. **K.** in *St. Petersburg* und *Riga.*

Frankreich. *St. Petersburg:* Botschafter Maurice Bompard (Franz. Quai 10); **K.** H. Ponsignon (Schpalernaja 12). — **K.** in *Baku* (**VK.**), *Charkow* (**VK.**), *Moskau* (**GK.**), *Noworossijsk* (**VK.**), *Odessa, Riga, Tiflis* und *Warschau* (**GK.**), — **Ag.** in *Batum, Berdjansk, Eupatoria, Feodossija, Irkutsk, Jekaterinosslaw, Kertsch, Kiew, Kronstadt, Libau, Narwa, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Reval, Rostow a. D., Ssewastopol, Taganrog, Wilna* und *Wladiwostok.*

Griechenland. *St. Petersburg:* **AG.** Argiropulo (Ssergijewskaja 3); **K.** Pangalos (Borowaja 8). — **K.** in *Baku, Batum, Kiew, Libau, Moskau, Odessa* (**GK.**), *Riga, Ssewastopol, Taganrog, Tiflis* und *Warschau.* — **VK.** in *Berdjansk, Feodossija, Genitschesk, Ismail, Kertsch, Mariupol, Nikolajew, Noworossijsk, Poti, Ssimferopol* und *Wladikawkas.* — **Ag.** in *Eupatoria* und *Rostow.*

Grossbritannien. *St. Petersburg:* Botschafter Sir Ch. Hardinge (Palais-Quai 4); **GK.** Sir John Oliver Wardrop (Wassili Ostrow, 1. Linie 26). — **K.** in *Batum, Kiew, Moskau, Odessa* (**GK.**), *Riga, Taganrog, Warschau* (**GK.**), — **VK.** in *Archangel, Baku, Berdjansk, Feodossija, Kertsch, Kronstadt, Libau, Mariupol, Narwa, Nikolajew, Noworossijsk, Pernau, Poti, Reval, Rostow a. D., Ssewastopol* und *Windau.* — **Ag.** in *Eupatoria* und *Genitschesk.*

Italien. *St. Petersburg:* Botschafter Giulio Melegari (Moika 86); **GK.** Alf. Müser (Offizerskaja 10). — **K.** in *Batum, Kiew, Moskau, Odessa, Riga, Warschau* (**GK.**). — **Ag.** in *Baku, Berdjansk, Feodossija, Libau, Mariupol, Nikolajew, Noworossijsk, Poti, Reval, Ssewastopol, Taganrog* und *Tiflis.*

Kongostaat. *St. Petersburg:* **K.** M. Ignatius (Gogolstrasse 6).

Korea. **AG.** Tschin-Pomm-Yi (Panteleimonskaja 5).

Liberia. **Ag.** C. Matzenauer.

Mexiko. *St. Petersburg:* Geschäftsträger Pacheco (Boulevard der Garde zu Pferde 17). — **K.** in *St. Petersburg* und *Moskau.*

Monako. *St. Petersburg:* **GK.** J. de Plancher (Troitzkaja 27).

Niederlande. *St. Petersburg:* **AG.** Ighr. Van Weede (Katharinenkanal 119); **K.** F. Mellema (Wassili Ostrow, Mittlerer Prospekt 42), **VK.** F. Gerth von Wijk. — **K.** in *Archangel, Batum, Libau, Moskau, Narwa, Odessa, Pernau, Reval, Riga, Warschau* u. *Windau.* — **VK.** in *Arensburg, Baku, Feodossija, Kronstadt, Nikolajew, Taganrog.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Norwegen. **AG.** Prebensen; Geschäftsträger J. F. W. Jakhellu.

Österreich - Ungarn. *St. Petersburg:* Botschafter Frhr. Lexa von Aehrenthal (Ssergijewskaja 10); **GK.** R. Meschede (Sserg. 10). — **K.** in *Kiew, Libau, Moskau* (**GK.**), *Odessa* (**GK.**), *Reval, Riga, Rostow a. D., Tiflis* und *Warschau* (**GK.**). — **VK.** in *Baku, Batum, Ismail, Kronstadt.* — **Ag.** in *Berdjansk, Mariupol, Nikolajew, Nowosseliza.*

Persien. *St. Petersburg:* **AG.** Mirza Hassan-Chan (Basseinaja 15); **GK.** J. Poljakow (Engl. Quai 62). — **K.** in *Aschabad, Astrachan* (**GK.**), *Baku, Batum, Charkow, Kars, Kiew* (**GK.**), *Moskau* (**GK.**), *Nishni-Nowgorod, Odessa, Riga, Taganrog* (**GK.**), *Tiflis* (**GK.**), *Warschau* (**GK.**). — **VK.** in *Eriwan, Jelisawetpol, Noworossijsk, Rostow a. D., Wladikawkas.* — **Ag.** in *Kertsch, Poti, Petrowsk.*

Peru. *St. Petersburg:* **GK.**

Portugal. *St. Petersburg:* **AG.** A. de Castro (Hôtel d'Angleterre); **K.** F. Bastian (Moika 1). — **K.** in *Kiew, Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **VK.** in *Kronstadt, Libau, Nikolajew, Pernau, Reval, Taganrog, Windau.*

Rumänien. *St. Petersburg:* **AG.** G. Rosetti-Solesco (Kamennoostrowski Prosp. 20); **GK.** L. Poljakow (Kamennoostrowski Prosp. 20). — **K.** in *Batum, Ismail, Odessa* (**GK.**).

Schweden. *St. Petersburg:* **AG.** Graf Wrangel (Gagarinskaja 1); **GK.** A. Frankenfeld (Nikolai-Quai 23). — **K.** in *Archangel, Baku, Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **VK.** in *Arensburg, Baltischport, Batum, Berdjansk, Kronstadt, Libau, Narwa, Nikolajew, Pernau, Reval, Ssewastopol, Taganrog, Windau.*

Schweiz. *St. Petersburg:* **GK.** J. Osenbrüggen (Liteiny 55). **K.** in *Kiew, Moskau, Odessa, Riga, Tiflis, Warschau.*

Serbien. *St. Petersburg:* **AG.** Stojan Nowakowitsch (Liteiny Prosp. 57); **GK.** K. M. Sibirjakow. — **K.** in *Moskau* (**GK.**), *Nikolajew, Odessa* (**GK.**), *Warschau.*

Siam. *St. Petersburg:* **AG.** Phya Srida-Masasana (Admiralitäts-Quai 6).

Spanien. *St. Petersburg:* Botschafter Marquis d'Ayerbe (Engl. Quai 54); **K.** A. Bauer (Morsk. 16). — **K.** in *Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **VK.** in *Berdjansk, Feodossija, Kertsch, Kiew, Kronstadt, Libau, Mariupol, Reval, Taganrog, Windau.*

Türkei. *St. Petersburg:* Botschafter Hussein Hussni Pascha (Palais-Quai 8); **GK.** Kiasim-Bey (Palais-Quai 8). — **K.** in *Batum* (**GK.**), *Eupatoria, Feodossija, Kars* (**GK.**), *Kertsch, Moskau* (**GK.**), *Noworossijsk, Odessa* (**GK.**), *Rostow a. D., Ssewastopol* (**GK.**), *Taganrog* (**GK.**), *Tiflis* (**GK.**).

Venezuela. *St. Petersburg:* **K.** . . . .

Russisches Mass und Gewicht.

Längenmasse.

1 Werst = 500 Ssashen (Faden) = 1500 Arschin = 3500 Fuss = 1,06678 Kilometer = 1750 Landmesserellen.

1 Ssashen (Faden) = 7 Fuss = 84 Zoll = 840 Linien = 3 Arschin = 0,002133 Kilometer = 2,133 Meter = $3^1/_2$ Ellen.

1 Ssashen (Faden) = 3 Arschin = 48 Werschok.

1 Fuss = 12 Zoll = $^3/_7$ Arschin = 6,857 Werschok = 30,5 Zentimet.

1 Arschin = 16 Werschok = $2^1/_3$ Fuss = 28 Zoll = 0,71119 Meter.

1 Werschok = $1^3/_4$ Zoll = $17^1/_2$ Linien = 44,449 Millimeter.

1 Landmesserelle = 2 Fuss russ. oder engl.

Flächenmasse.

1 livländ. Lofstelle = 25 Kappen = 10000 Quadrat-Ellen = 40000 Quadrat-Fuss.

1 Kappe = 400 Quadrat-Ellen = 1600 Quadrat-Fuss.

1 Dessätine (ein Rechteck von 60 Faden Länge und 40 Faden Breite) = 2400 Quadrat-Ssashen = 1,0925 Hektar = 2 Lofstellen $23^1/_2$ Kappen.

1 Quadrat-Ssashen = 9 Quadrat-Arschin = 2304 Quadrat-Werschok = 49 Quadrat-Fuss = 7056 Quadrat-Zoll.

1 Quadrat-Elle = 4 Quadrat-Fuss.

1 Quadrat-Fuss = 144 Quadrat-Zoll = 0,18367 Quadrat-Arschin = 47,0184 Quadrat-Werschok.

1 Quadrat-Zoll = 100 Quadrat-Linien = 0,3265 Quadrat-Werschok.

1 Quadrat-Arschin = 256 Quadrat-Werschok = 5,444 Quadrat-Fuss = 784 Quadrat-Zoll.

1 Quadrat-Werst = 104,166 Dessätinen = 250000 Quadrat-Ssashen = 113,8 Hektar = 306,25 Lofstellen.

Hohlmasse.

1 Tonne (Botschka) = 40 Wedro = 491,96 Liter.

1 Wedro = 10 Stof (Kruschken) = 20 Flaschen = 100 Tscharki = 12,299 Liter.

1 Wedro enthält 30 Pfund Wasser (bei $13^1/_3$ ° R.).

1 Tschetwert = 8 Tschetwerik = 64 Garnetz = $3^1/_5$ Lof = 209,901 Liter.

1 Tschetwerik = 8 Garnetz = 26,237 Liter.

1 Kull enthält 8—10 Tschetwerik.

1 livl. Lof = 6 Külmit = $53^1/_3$ Stof = 0,656 Hektoliter.

1 estl. Lof = 3 Külmit = 36 Stof = 0,442 Hektoliter.

Gewichte.

1 Berkowetz = 10 Pud = 20 Liespfund.

1 Pud = 40 Pfund = 16,3805 Kilogramm.

1 Pfund = 32 Lot = 96 Solotnik = 9216 Doli = 409,51156 Gramm.

1 Lot = 3 Solotnik = 12,7972 Gramm.

1 Solotnik = 96 Doli = 4,2657 Gramm.

1 Dolja = 0,044434 Gramm.

1 Apotheker-Pfund = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupeln = 5760 Gran = 358,32 Gramm = 84 Solotnik.

1 Unze = 8 Drachmen. 1 Drachme = 3 Skrupel.

1 Skrupel = 20 Gran. 1 Gran = 0,0622 Gramm.

Die Metermasse.

Längenmasse.

Die Einheit der Längenmasse ist der Meter, welcher einer Berechnung nach der zehnmillionste Teil des grössten Erdumfanges sein sollte, jedoch in Wirklichkeit der 10000856-ste Teil ist, wie die Gesamtheit der zuverlässigsten Gradmessungen ergeben hat. Die metrischen Längenmasse heissen:
1 Miriameter = 10 Kilom. = 100 Hektom. = 1000 Dekam. = 10000 Meter.
1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Zentimeter = 1000 Millimeter.

Verhältnis zum russischen Mass: 1 Meter = 1,4061 Arschin.

Flächenmasse.

Die Einheit der Flächenmasse ist der Ar, ein Viereck, dessen Seiten je 10 Meter lang sind. Von diesem ist nur ein Vielfaches gebräuchlich und es ist: 1 Hektar = 100 Ar = 10000 Quadrat-Meter.

Verhältn. z. russ. Mass: 1 Hektar = 0,91531 Dessätine.

Hohlmasse.

Die Einheit der Hohlmasse ist der Liter, welcher sowohl als Mass für trockene als auch für flüssige Waren gebraucht wird. Der Liter ist ein Würfel, dessen Kante ein Dezimeter lang ist; es sind also 1000 Liter gleich einem Kubikmeter. Die Vielfachen und Teile des Liter sind:
1 Hektoliter = 10 Dekaliter = 100 Liter.
1 Liter = 10 Deziliter = 100 Zentiliter = 1000 Kubikzentimeter.

Verhältn. z. russ. Mass: 1 Liter = 0,081307 Wedro.

Gewichtsmasse.

Die Einheit der Gewichtsmasse ist das Gramm oder das Gewicht eines Würfels destillierten Wassers (bei der Temperatur der grössten Dichtigkeit), dessen Kante ein Zentimeter lang ist. Die Vielfachen und Teile des Gramm sind:
1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm.
1 Gramm = 10 Dezigramm = 100 Zentigramm = 1000 Milligramm.

Verhältn. zum russ. Gewicht: 1 Kilogramm = 2 Pfund 42 Solotn. 40,82 Doli.

Wegemass-Tabelle.

Länder	Bezeichnung	Meter
Deutsches Reich	Kilometer	1000,00
Belgien	Kilomètre	1000,00
Dänemark	Meile	7532,48
Frankreich	Kilomètre	1000,00
Griechenland	Stadion	1000,00
Grossbritannien	Engl. Meile = 1760 Yards	1609,33
Italien	Chilometro	1000,00
Niederlande	Kilometer (Mijl.)	1000,00
Norwegen	Kilometer	1000,00
Österreich-Ungarn	Myriameter	10000,00
	Meile	7586,00
Portugal	Kilometer	1000,00
Rumänien	Meile	7848,50
Russland	Werst à 3500 Fuss	1066,79
Schweden	Kilometer	1000,00
Schweiz	Kilometer	1000,00
Serbien	Agatsch (Farsang)	5001,00
Spanien	Kilometro	1000,00
Türkei	Myli-achary	1000,00
China	Li à 1800 Tschi	575,00
Japan	Ri à 36 Tschu	3985,17
Ostindien, Brit.	Coss = 2000 Yards	1828,78
Persien	Färsäng = 6000 Zer	5843,00

Übersicht des Handels aller Länder nach Erdteilen.

Europa

Staaten und Länder	Millionen Mark Einfuhr 1903:	Ausfuhr 1903:	Einfuhr 1902:	Ausfuhr 1902:
Grossbritannien und Irland	11085,3	5941,0	10795,2	5790,3
Deutsches Reich	6321,2	5130,3	5631,0	4677,8
Frankreich	3889,0	3444,3	3750,2	3444,3
Niederlande	3828,7	3280,6	3640,8	3076,9
Belgien	2151,7	1709,3	1928,4	1399,7
Österreich-Ungarn	1591,0	1718,9	1462,2	1550,0
Italien	1508,2	1229,1	1438,3	1192,6
Russland über europ. Grenzen	1299,2	2050,5	1142,7	1782,9
Schweiz	969,0	719,7	914,0	708,1
Spanien	687,9	677,1	708,3	647,0
Schweden	601,8	496,5	568,0	441,6
Dänemark	499,3	396,2	489,9	359,9
Türkei 1899/1900	451,7	287,5	451,7	287,5
Norwegen	329,4	195,4	326,5	203,4
Finnland	216,7	173,1	189,6	164,2
Rumänien	216,6	323,1	229,4	303,5
Portugal ohne Madeira	205,1	110,2	200,2	102,3
Griechenland	110,6	68,3	111,2	64,5
Bulgarien und Ostrumelien	66,4	87,5	57,7	84,0
Serbien	47,2	48,6	36,2	58,4
Britische Besitzungen:				
Malta 1903/1904, 1902/1903	26,9	2,5	25,0	1,7
Kreta	12,0	9,0	10,0	6,0
Dänische Inseln (Faröer, Island)	4,7	2,7	4,5	3,6
Montenegro	—	—	4,1	2,0
Zusammen	36104,6	28103,4	34115,4	26352,2

Afrika

Staaten und Länder	Millionen Mark Einfuhr 1903:	Ausfuhr 1903:	Einfuhr 1902:	Ausfuhr 1902:
Abessinien 1900	13,6	9,9	13,6	9,9
Französische Besitzungen:				
Algerien	277,9	253,1	263,7	242,4
Tunis	67,7	57,1	58,9	36,3
Senegal, Sudan u. a.	84,7	74,6	75,2	64,4
Reunion, Madag., Komor. u. a.	45,8	30,6	50,7	23,0
Ägypten	347,5	396,8	307,3	365,6
Britische Besitzungen:				
Kapland	689,8	214,9	656,0	213,8
Natal	314,0	190,3	272,0	29,3
Sansibar	19,0	19,7	22,0	19,8
Transvaal-Kol.[1]	397,4	265,1	267,0	151,8
Andere	287,8	171,4	223,7	135,2
Marokko	56,4	32,6	43,9	32,2
Portugiesische Besitzungen[2]	72,9	55,2	54,3	41,3
Deutsche Besitzungen	34,7	21,7	29,7	24,0
Kongostaat	16,9	44,2	14,7	40,6
Italienische Besitzungen (Massauah)	11,3	5,9	5,4	2,0
Liberia	1,5	1,4	1,0	1,6
Türkische Besitzung: Tripoli 1900	5,6	10,0	6,4	6,2
Zusammen	2744,0	1854,8	2365,5	1439,4

[1]) Ausfuhr inkl. Gold. [2]) Ohne den Kongo-Distrikt.

Amerika

Staaten und Länder	Millionen Mark Einfuhr 1903:	Ausfuhr 1903:	Einfuhr 1902:	Ausfuhr 1902:
Vereinigte Staaten (Kalenderj.) . .	4181,1	6122,1	4071,1	5714,9
Abhängige Gebite:				
Puerto-Riko	60,3	62,5	60,3	62,5
Brasilien (Einfuhr für 1902) . .	473,8	753,4	473,8	741,7
Britische Besitzungen:				
Britisch - Nordamerika 1903/4, 1902/3	1091,5	874,9	897,9	921,5
Westindische Inseln	135,8	107,4	140,4	127,5
Guayana	32,2	29,1	28,8	33,7
Honduras, Falkland-Inseln, Bermuda-Inseln	24,3	11,7	21,1	8,1
Argentinische Republik	531,4	894,9	417,4	727,0
Chile	218,0	297,1	203,1	259,8
Mexiko 1903/4, 1902/3	355,8	213,8	304,0	227,3
Kuba	267,0	324,4	255,0	270,1
Uruguay	109,2	162,8	102,4	146,2
Venezuela 1898	34,6	60,3	34,6	60,3
Kolumbia	34,2	44,9	13,8	9,9
Peru	77,2	78,8	66,1	77,3
Guatemala 1900	12,1	27,3	11,3	36,5
Französische Besitzungen . . .	45,5	44,6	45,2	49,9
Ekuador	22,1	37,3	28,9	36,2
Kostarika	22,1	30,5	18,0	18,9
Bolivia	27,9	45,5	24,8	49,3
Salvador	13,7	24,8	29,5	41,6
Dominikanische Republik 1901 .	12,6	21,9	12,6	21,9
Nikaragua	9,8	14,8	5,1	12,3
Haïti 1901	22,0	51,0	22,0	51,0
Niederländische Besitzungen . .	14,6	7,7	14,1	7,3
Paraguay	14,0	17,3	9,5	16,1
Honduras 1902	18,4	25,9	18,4	25,9
Dänisch-Westindien und Grönland	0,5	1,0	0,8	2,2
Panama	9,7	4,8	9,7	4,8
Zusammen . .	7871,4	10392,5	7449,7	9825,9

Australien und Ozeanien

Staaten und Länder	Millionen Mark Einfuhr 1903:	Ausfuhr 1903:	Einfuhr 1902:	Ausfuhr 1902:
Britische Besitzungen:				
Australien[1])	671,9	633,2	824,9	516,2
Neuseeland	247,0	259,7	222,0	275,8
Andere	12,4	13,7	12,5	13,0
Hawaii, im Besitze d. Vereinigten Staaten 1902/3	58,5	110,1	58,5	110,1
Französische Besitzungen . . .	14,2	11,6	14,1	13,3
Deutsche Besitzuugen	6,9	3,9	4,9	3,8
Zusammen . .	1010,9	1032,2	1136,9	932,2

[1]) Nur von und nach Grossbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Asien

Staaten und Länder	Millionen Mark Einfuhr 1903:	Ausfuhr 1903:	Einfuhr 1902:	Ausfuhr 1902:
Britische Besitzungen:				
Indien 1903/4, 1902/3 (ohne Rückausfuhr)	1261,0	2090,3	1168,8	1762,3
dazu Landhandel 1903/4, 1902/3	96,0	73,1	83,6	73,8
Straits-Settlements	604,4	486,6	543,0	477,4
Malaiische Schutzstaaten . . .	174,0	329,6	154,0	291,5
Ceylon	139,0	139,3	133,0	133,8
Aden 1903/4, 1902/3	67,8	52,6	60,9	50,7
Honkong	55,6	13,7	43,7	12,4
Andere	60,4	61,8	51,5	55,0
Japan	662,8	605,0	561,6	529,3
dazu Formosa	23,0	23,2	21,0	28,5
China (Vertragshäfen)	875,6	574,4	835,7	567,6
Niederländische Besitzungen: Java	186,1	334,9	214,7	287,4
Borneo, Sumatra, Molukken etc.	106,5	145,4	111,8	140,0
Philippinen i. Bes. d. Ver. St. .	138,5	139,1	140,1	126,6
Persien (nur im Pers. Golf) 1903/4, 1902/3	143,0	93,9	98,4	67,1
Französische Besitzungen . . .	170,5	110,7	176,3	166,2
Siam	78,2	89,4	69,3	92,6
Himalaja-Staaten[1]) 1903/4, 1902/3	18,8	37,8	19,5	38,4
Korea	38,0	19,8	28,0	17,2
Oman 1902/3	13,0	10,1	13,0	10,1
Afghanistan[1]) 1903/4, 1902/3 . .	10,5	6,9	11,3	6,2
Samos 1903, 1900	3,4	3,5	3,6	3,4
Portugisische Besitzungen 1902 .	79,7	60,1	79,4	60,1
Arabien (im Persischen Golf) . .	27,1	31,6	24,0	26,1
Asiatisches Russland 1902 . . .	151,4	75,3	151,4	75,3
Zusammen . .	5183,9	5608,1	4797,9	5099,0
Europa	36104,6	28103,4	34115,4	26352,2
Asien	5183,9	5608,1	4797,9	5099,0
Afrika	2744,0	1854,8	2365,5	1439,4
Amerika	7871,4	10392,5	7449,7	9825,9
Australien und Ozeanien . . .	1010,9	1032,2	1136,9	932,2
Zusammen . .	52914,8	46991,0	49865,4	43648,7

Gesamte Landfläche und Bevölkerung der Erde.

Erdteile	Quadrat-Kilometer.	Einwohner in Tausenden	per Qu.-Km.
Asien	44,178,403	822,718	18,6
Europa	9,907,477	401,542	40,2
Afrika	29,871,693	142,567	5,0
Amerika	38,750,614	151,485	3,7
Australien und Ozeanien	8,955,229	6,688	0,7
Polargebiete	12,669,510	13	—
Zusammen . .	144,332,926	1,525,013	10,5

Erdoberfläche.

	in Tausenden Qu.-Kilom.	in %
Landfläche	144,333	28,3
Wasserfläche	365,618	71,7
Zusammen . .	509,951	100,0

[1]) Verkehr mit Indien.

Städte mit einer Einwohnerzahl über 200,000.

Stadt	Tausende
Alexandria	356
Amsterdam	547
Antwerpen	287
Bahia	230
Baltimore	531
Bangkok	200
Barcelona	533
Benares	209
Berlin	2,802
Birmingham	538
Bombay	776
Bordeaux	257
Boston	595
Bradford	285
Bremen	204
Bristol	343
Brüssel	587
Budapest	732
Buenos-Aires	908
Buffalo	381
Bukarest	283
Canton	900
Chicago	1,874
Cincinnati	333
Cleveland	415
Delhi	209
Detroit	310
Florenz	206
San Franzisko	356
Futschou	624
Genua	235
s'Gravenhage (Haag)	230
Habana	262
Haidarabad	448
Hamburg	776
Hankou a. J.	870
Hangtschou	300
Hsiangtan	1,000
Hsingan	1,000
Jersey City	219
Kairo	624
Kalkutta	1,127
Kapstadt	212
Kijew	247
Kingston upon Hull	254
Kioto	381
Kobe	285
Konstantinopel	1,106
Kopenhagen	477
Kristiania	228
Lahore	203
Leeds	450
Leicester	224
Lille	211
Lissabon	356
Liverpool	723
Lodz	315
London	6,908
St. Louis	612
Louisville	215
Lucknow	264
Lyon	459
Madras	509
Madrid	540
Mailand	491
Manchester	558
Manilla	220
Marseille	491
Melbourne	501
Mexiko	345
Milwaukee	313
Minneapolis	214
Montevideo	282
Montréal	268
Moskau	1,036
München	579
Nagoya	289
Nanking a. J.	270
Neapel	584
Newark	265
Newcastle upon Tyne	225
New-Orleans	301
New-York	4,299
Ningpo	260
Nottingham	249
Nürnberg	321
Odessa	405
Osaka	996
Palermo	311
Paris	2,714
Sao Paulo	260
Peking	1,600
Petersburg	1,439
Philadelphia	1,368
Pittsburg	345
Prag	224
Rangun	235
Riga	283
Rio Janeiro	700
Rom	507
Rotterdam	358
Salford	229
Santiago	332
Schanghai	651
Sheffield	433
Smyrna	201
Stockholm	311
Stuttgart	200
Sutschou a. K.	500
Sydney	511
Teheran	250
Tientsin	750
Tokyo	1,819
Toronto	208
Tschantschou a. K.	500
Tschungking a. J.	600
Turin	336
Valencia	214
Warschau	772
Washington	293
Wien	1,898
Yokohama	326

Flächeninhalt, Bevölkerung, Heeres- u. Flottenstärke der grösseren Staaten.

Staaten	Flächeninhalt □ Kilomet.	Bevölkerung in Millionen	Armee im Frieden	Kriegsflotte				Handelsflotte	
				Fahrzeuge	Kanonen	dav. Panzer	mit Kanonen	Fahrzeuge	Tonnen
Abessinien . .	800,000	8,0	c. 150,000	—	—	—	—	—	—
Afghanistan . .	624,000	4,6	c. 51,000	—	—	—	—	—	—
Ägypten	3,029,668	13,8	c. 26,000	24	13	11	13	17	5,011
Argentinien . .	2,950,520	5,2	18,263	55	410	14	349	252	76,841
Belgien	29,455	7,0	49,696	—	—	—	—	71	102,760
Brasilien	8,361,350	16,0	35,000	73	449	11	176	571	168,457
Bulgarien . . .	96,345	3,7	52,357	15	?	—	—	4	1,407
Chile	759,000	3,2	9,052	34	340	3	113	145	72,717
China	11,138,880	330,1	200,000	22	c. 200	9	109	279	62,945
Dänemark . . .	233,096	2,6	9,769	86	348	9	150	3,629	430,353
Deutsch. Reich	540,743	56,4	580,158	126	?	41	?	4,156	2,322,045
Frankreich . . .	536,464	39,1	580,420	480	3849	62	1817	16,021	1,217,614
Griechenland .	64,679	2,4	22,427	72	231	5	123	1,241	343,799
Grossbritannien	314,869	43,3	410,933	886	3337	120	1704	20,452	10,268,604
Kolonien . .	28,615,600	355,4	—	—	—	—	—	15,954	1,562,835
Italien	286,682	33,2	278,156	324	2180	50	1488	5,690	1,018,807
Japan	417,412	49,8	640,701	80	1296	?	?	4,602	979,423
Mexiko	1,987,201	13,6	27,702	20	19	—	—	72	16,718
Niederlande . .	33,078	5,4	28,858	126	700	33	427	707	1,119,818 (Kubikmet.)
Norwegen . . .	321,477	2,3	30,900	64	230	8	108	7,203	1,443,904
Österr.-Ungarn	675,887	48,6	318,347	141	1191	17	444	1,721	290,693
Peru	1,769,804	4,6	3,157	4	?	—	—	60	27,382
Portugal	92,575	5,4	33,446	50	256	1	7	574	113,535
Rumänien . . .	131,353	6,3	64,250	27	45	1	12	379	78,214
Russland	22,244,963	131,0	1,200,000	375	2500	10	400*)	2,687	340,482
Schweden . . .	447,862	5,2	58,682	89	351	22	217	2,987	635,733
Schweiz	41,324	3,4	—	—	—	—	—	—	—
Serbien	48,303	2,6	27,412	1	?	—	—	—	—
Spanien	717,557	19,0	93,132	65	436	10	288	1,100	560,682
Türkei	2,987,117	24,0	220,000	78	631	18	357	2,382	197,038
Uruguay	178,700	1,0	5,015	2	?	1	?	87	30,020
Venezuela . . .	942,300	2,6	7,600	11	13	—	—	27	4,633
Verein. Staaten v. N.-Amer. .	9,727,036	89,0	64,310	136	1281	30	612	24,425	6,087,345

*) Armee und Kriegsflotte annähernd.

Länge der Eisenbahnen, Telegraphen und Telephone aller Staaten.

Staaten	Eisenbahnen (in Kilometer)	Telegraphen (in Kilometer)	Postämter	Telephon-Anschlussstellen	Telephon-Drahtlänge in Kilom.
Abessinien	306	800	?	?	?
Ägypten	5,204	4,083	1,002	2,000	1,883
Argentinien	18,603	47,299	2,020	?	?
Belgien	4,586	6,608	1,221	18,889	106,031
Bolivia	1,129	5,013	442	?	?
Brasilien	16,747	22,568	2,687	?	?
Bulgarien	1,599	5,263	2,035	468	2,193
Chile	4,503	17,813	869	6,659	15,209
China	1,976	23,000	?	?	?
Dänemark	3,078	3,787	941	36,136	136,514
Deutsches Reich	55,016	137,067	38,610	?	?
Dominikanische Republik	188	690	69	?	?
Ecuador	200	1,998	?	?	?
Frankreich	45,425	149,866	11,282	65,851	551,798
Algerien	3,094	33,926	582	?	?
Indochina	1,450	11,942	236	127	1,136
Reunion, Madagaskar	157	4,877	248	?	?
Tunis	927	3,294	347	300	1,000
Neu-Kaledonien	144	983	37	35	173
Griechenland	1,035	8,379	523	180	1,336
Grossbritannien	36,095	82,836	22,850	396,000	165,396
Br. Indien	43,208	91,439	14,736	3,273	322,228
Ceylon	630	4,527	?	?	589
Br. Hinterindien	839	4,945	?	?	3,464
Australien	22,150	72,627	6,501	?	9,485
Neuseeland	1,160	3,928	4,454	?	1,160
Br. N.-Amerika	31,609	62,551	10,150	?	30,389
Br. W.-Indien, S.-Amerika	600	3,404	?	?	?
Br. S.-Afrika	10,872	31,318	1,400	?	6,500
Afr. Kolonien	1,818	4,700	150	?	1,200
Guatemala	644	5,052	276	77	472
Haïti	70	—	31	?	?
Honduras	92	4,550	245	95	161
Italien	16,039	46,437	8,371	?	37,088
Erythräa	76	700	?	?	?
Japan	7,481	26,519	6,014	35,605	170,535
Kolombia	783	13,837	448	?	?
Kongostaat	478	1,620	?	?	?
Korea	42	3,472	364	?	?
Kostarika	547	1,200	73	?	?
Kuba	2,386	3,195	430	?	?
Luxemburg	525	1,099	?	1,582	4,433
Mexiko	19,437	73,106	694	?	40,657
Montenegro	?	620	18	?	?
Niederlande	2,931	6,780	1,367	?	78,257
Insulinde	2,241	10,248	1,488	?	22,144
Nikaragua	250	2,300	133	?	?
Norwegen	2,384	10,661	2,781	?	93,390
Österreich	41,801	66,538	?	42,641	270,000
Ungarn	19,069	23,240	?	18,223	147,397
Bosnien	1,093	2,925	?	138	561
Panama	75	?	?	?	?
Paraguay	250	805	142	1,006	?
Persien	54	9,637	106	?	?
Peru	1,844	5,327	369	?	4,827

Staaten	Eisenbahnen	Telegraphen	Postämter	Telephon-	
	in Kilometer			Anschlussstellen	Drahtlänge in Kilom.
Portugal	2,394	8,547	3,005	?	?
Angola	543	2,149			
Mosambique	449	3,800			
Indien	82	95			
Rumänien	3,319	6,964	3,271	?	29,245
Russland	68,467	217,554	12,835	?	?
Stammland mit Polen	54,131	174,911	?	45,516	?
Finnland	3,329	?	1,272	?	25,000
Sibirien					
Kaukasien	10,897	?	?	?	?
Central-Asien					
Buchara	300	180	?	?	?
Salvador	156	1,002	?	?	1,624
Schweden	12,289	17,052	3,138	67,740	139,255
Schweiz	3,974	8,940	3,669	49,391	224,542
Serbien	571	3,281	129	875	?
Siam	497	4,739	153	?	?
Spanien	13,851	33,366	3,287	11,478	50,744
Türkei	4,969	40,405	1,297	?	?
Uruguay	1,947	2,049	756	4,438	16,495
Venezuela	1,020	6,245	214	?	?
Ver. Staaten von N.-Amerika	334,634	390,987	71,131	1,277,983	4,799,950
Puerto-Rico	250	1,500	?	?	?
Philippinen	193	1,158	?	?	?

Jahrmärkte.

In Livland.

Arensburg, 12.—24. Feb. u. 10.—12. Juli Krammarkt, 1.—24. u. 26.—28. Sept. Vieh- und Pferdemarkt.

Dorpat, 15.—22. Jan., 4. u. 5. Febr. Flachsmarkt. 29. u. 30. Juni, 22. Juli, 8.—10. u. 29. Sept. bis 1. Okt., 1. u. 2. November Flachsmarkt.

Fellin (Schloss), 25.—27. Januar, 2.—10. und 15.—17. Februar Flachsmarkt, 8 Tage nach Gründonnerstag, 22. Juni, 24. u. 25. September 25.—27. November Flachsmarkt.

Lemsal, 27. u. 28. Febr. Flachsmarkt. 16. April, 25. Juni Krammarkt, 10. August, 9. und 10. Oktober Flachsmarkt.

Pernau, 25.—28. Januar Pferde- und Flachsmarkt, 2. u. 3. Juli Vieh- u. Pferdemarkt, 20 Juli bis 9. Aug., 22. u. 23. September, 12. u. 13. Dez. Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

Riga, 7.—9. Januar Hopfenmarkt, 15.—22. Januar Pferde- und Jahrmarkt unter dem Namen „Paulsmarkt", 8.—11. April Pferdemarkt. 20. Juni bis 10. Juli Krammarkt, 20.—22. Juli Wollmarkt, 9.—12. September Pferdemarkt, 10. Dez. bis 10. Januar Christmarkt.

Schlock, 15. Mai, 15. September.

Walk, 8. u. 9. Februar Flachsmarkt, 21. und 22. April Pferdemarkt, 5. Juni, 10. August, 29. u. 30. Sept., 20. u. 21. November, 27. Dezember bis 5. Januar Flachsmarkt.

Wastemois, 27. u. 28. August.

Wenden, 22.—25. Januar, 14.—16. Februar Flachsmarkt, 19. u. 20. Apr., 11. u. 12. Juni Krammarkt, 11. u. 12. Juli, 18. u. 19. Oktober Vieh- u. Pferdemarkt. 11. u. 12. Dezember Flachsmarkt.

Werro, 9.—11. Januar Flachsmarkt, 2. Februar Viktualien- und Pferdemarkt, 22.—29. Februar Krammarkt, 10. u. 11. April Vieh- und Viktualienmarkt, 20. Juni, 24. Aug. Vieh-, Pferde- und Viktualienmarkt, 24. u. 25. September Viehmarkt, 9.—11. Okt. Flachsmarkt, 10. u. 11. November Viehmarkt.

Wolmar, 25.—30. Januar Flachsmarkt, 21.—23. April Pferde- und Viehmarkt, 21. Sept., 28.—30. Okt., 30. u. 31. November Flachsmarkt.

In Kurland.

Bauske, am letzen Mittwoch und Donnerstag des Januar-Monats Pferdemarkt, am Montage nach dem Anfange der grossen Fasten Holzgeräte- u. Geschirrmarkt, am Mittwoch u. Donnerstag vor dem 23. April Vieh- und Pferdemarkt, am 1. Montag nach Michaeli Francisci-Markt 5 Tage, am Mittwoch und Donnerstag vor dem letzten Sonntag im Oktober Vieh- und Pferdemarkt.

Durben, 12. u. 13. April, Montag u. Dienstag nach dem 1. September und nach dem 1. November, jeden Donnerstag Wochenmarkt.

Dünaburg (Gouvernement Witebsk), 5.—20. Juni, 24. Dezember bis 4. Januar.

Eckau (Gross-), Kirchspiel gl. N., 1. Montag nach dem 10. August. 2. Montag nach dem 1. Oktober, jeden Mittwoch Wochenmarkt.

Friedrichstadt, 1. Mittwoch im April Pferdemarkt, Montag vor dem 23. April, Montag nach dem 24. Juni, 24. August, 8. und 29. September, Montag nach dem 10. November.

Goldingen, 2. Dienstag im April Pferdemarkt, 17. September.

Grobin, 10. September, 10. Novemb.

Hasenpoth, 24. April, 23. Juni, 28. Oktober.

Jakobstadt, 6. Januar, 2. Februar, am Freitag vor dem 23. April. 14. März und 10. Nov. Pferdemärkte, 6. Nov.; jeden Dienstag und Freitag Wochenmärkte.

Illuxt, 6. Januar, 2. Februar, Sonntag nach dem 8. September.

Libau, 10—12. April Pferdemarkt, von Donnerstag nach dem 14. Juli bis zum folgenden Sonntag, 17. bis 19. September Pferdemarkt.

Mitau, 8.—16. Februar, 15. April, 9. August und 20. Okt. Pferdemärkte. 12.—18. Juni, Donnerstag nach dem 29. September.

Neuenburg, Kirchspiel gl. N., 19. August, 29. September.

Polangen, am 1. Sonntag nach Pfingsten Krammarkt, am 16. August Pferdemarkt, jeden Dienstag und Freitag Wochenmarkt.

Schönberg, Kirchspiel Bauske, an den Montagen: nach dem 21. Jan., nach dem 4. Fastnachts-Sonntage, am 1. Montage nach dem 13. April, an den Montagen nach dem 5. Sonntage nach Ostern, nach Pfingsten, nach dem 17. Sept., am 1. Montage nach dem 21. Okt., am Montage nach dem 17. August; Freitag vor dem 1. Sonntage im August u. dem folgenden Montag, Dienst. u. Mittw. (Kanepenmarkt).

Tuckum, 20.—22. Februar, am Montage vor Georgi, am Montage vor Christi Himmelfahrt, an den Montagen nach dem 1. August, 1. Sept., und 1. Oktober Pferdemarkt.

Windau, 10. April, Donnerstag nach Trinitatis, 4. September, 5. Okt. (Francisci-Markt).

In Estland.

Annia, Kirchspiel St. Johannis, beim Sodelschen Kruge, 20. u. 21. Apr.

Baltischport, 2. u. 3. Febr., 21. u. 22. Sept. Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.

Emmast, (Dago), b. Kruge Nömme, 10. Februar und 20. September Vieh- und Pferdemarkt.

Fegefeuer, Kirchspiel St. Johannis, 26. u. 27. Februar, Kram- u. Viehmarkt.

Fickel, Kirchspiel gl. N., 15. u. 16. November Flachsmarkt.

Hapsal, 10. u. 11. Januar, 8. u. 9. Okt.

Jegelecht, Kirchspiel gl. N., 11. u. 12. Jan. und 8 Tage nach Michaelis.

Jerwekant, Kirchspiel Rappel, 23. bis 25. April, 10. u. 11. September.

Jewe, Kirchspiel gl. N., 17. und 18. Februar, 4. u. 5. Oktober Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

Illuck, Kirchsp. Jewe, 20. u. 21. März und 20. und 21. November.

Isaak, Kirchsp. Jewe, 23. u. 24. Febr., 1. und 2. September.

Jöggewa, (Schloss Lohde) Kirchspiel Goldenbeck, 17. u. 18. Januar.

Keblas, Kirchspiel St. Michaelis, 26. u. 27. Januar Flachsmarkt, 3. u. 4. Februar, 29. und 30. September.

Kegel, Kirchspiel gl. N., 23. Juni und 29. September.

Kerro, Kirchspiel Fennern, 1. u. 2. November.

Kullina, Kirchspiel St. Jakoby, 24. Februar, 19 und 20. Oktober.

Ladigfer, Kirchsp. Simonis, 9. u. 10. März, 9. und 10. Oktober.

Leal, 1.—3. Februar, eine Woche vor Ostern, 25. und 26. September.

Lechtigal, Gross-, 4. und 5. Februar, 2. und 3. Oktober.

Lohde (Schloss), Kirchspiel Goldenbeck, 17. u. 18. Jan., 4. u. 5. Okt.

Merjama, Kirchspiel gl. N., bei der Kirche, am vorletzten Montag u. Dienstag vor Johanni, 11.—13. Dez. Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.

Narva, 6.—10. Februar und 20.—23. September Viehmarkt.

Neuenhof, Mosch, beim Kuiwajöggischen Kruge, am 4. April und am 3. Dienstag und Mittwoch im Sept. Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.

Oiso, Kirchsp. Turgel, 20. u. 21. Febr. Pferde- und Flachsmarkt, 1. u. 2. September Viehmarkt.

Palms, Kirchspiel Katharinen, beim Witnaschen Kruge, Mittwoch nach Ostern, 20.—22. Juni und 12.—14. September.

Püchtitz, 4. März und 4. November.

Rakkamois, Kirchspiel Ampel, bei Ampel, 3. u. 4. März, 22. u. 23. Nov.

Rappel (Allo), Kirchspiel gl. N., beim Ladamjeschen Kruge, am 1. Montag im März und am 1. Freitag und Sonnabend nach Michaelis.

Reval, 20. Juni bis 3. Juli und 26.—28. September Viehmarkt.

Riesenberg (Nissi), 18.—19. April, 22. und 23. Oktober.

Rosenthal, Kirchsp. Merjama, 7. u. 8. Januar, 18. und 19. September Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

Sitz, Dorf Wasoküll, 5. u. 6. April, 7. und 8. Oktober.

Soinitz, Kirchspiel Goldenbeck, 12. April, 12. Oktober.

Sutlep, Kirchspiel Haggers, beim Haggersschen Kruge, 23. und 24. Februar, 24. und 25. September.

Waiwara, 26. und 27. März.

Wattel, Kirchspiel Karusen, 10. u. 11. April. Fällt der Markt auf der Charwoche, so wird derselbe abgehalten am Freitag u. Sonnabend vor Palmsonntag; 17. u. 18. Okt.

Weissenstein, 6. u. 7. Febr., 15. u. 16. März, 20. u. 21. Juni, 10. u. 11. Sept. Kram- u. Viehmarkt, 10. u. 11. Nov., 16. u. 17. Dezember Flachsmarkt.

Wesenberg, 27. u. 28. Jan., 25. u. 26. April, 16. u. 17. Juni, 28.—30. Sept.

Wichtisby (Sirenetz), 10.—12. März, 1.—3. Dezember.

Anmerkung. Nach hochobrigkeitlicher Verordnung darf kein Jahrmarkt an einem Sonntag, Sonnabend oder Festtag abgehalten werden, sondern wird auf den nächstfolgenden Werktag verschoben.

Auszug aus dem Stempelsteuer-Reglement.

(Nach der Bestätigung des Reichsrats gültig vom 1. September 1905).

	Steuerhöhe
Abonn.-Billete, pro Jahr:	
a) bis zu 50 Rbl	5 K.
b) über 50 Rbl.	20 „
c) Stadtbahnbillete . . .	frei
Aktien, Anteilsscheine, s. zinstragende Papiere.	
Anzeigen über die Entdeckung von Goldlagern . . .	125K.
Appellationsklagen:	
a) in Zivilsachen pro Bogen	125 „
b) in Kriminalsachen, betreff. Gesetzesübertr., f. welche nur Geldstrafen verhängt werden, pro Bogen . .	75 „
c) in den übrigen Kriminalsachen	frei
Arbeiter-Kontobüchlein . .	frei
Armutszeugnisse	frei

	Steuerhöhe
Attestate:	
a) über Dienstführung . .	frei
b) bei Vorstellung in eine Behörde	75 K.
c) über die Befruchtung von Haustieren	5 „
Aufbewahrungsquittung.:	
a) bis zu 300 Rbl. . . .	20 „
b) bis zu 1000 Rbl. . . .	75 „
c) über 1000 Rbl. . . .	125 „
Beglaubigungen und Vollmachten pro Bogen . . .	125 „
Ausgenommen sind die Vollmachten:	
1) für den Empfang von Gehältern etc.:	
a) im Betrage von weniger als 5 Rbl.	frei
b) im Betrage von mehr als 5 Rbl.	15 K.

	Steuerhöhe
2) für den Empfang von Korrespondenz	frei
3) zur Führung v. Angelegenheiten in d. Friedensrichterlichen Institutionen . . .	frei
Besitzurkunden:	
1) auf Land, das in den Besitz der Krone, oder der Agrarbanken übergeht, pro Bogen	125K.
2) auf Bauernland im Werte:	
a) bis zu 50 Rbl. pro Bogen	5 „
b) „ „ 100 „ „ „	20 „
c) „ „ 300 „ „ „	75 „
d) über 300 „ „ „	125 „
Bittschriften, Gesuche, Erwiderungen, Eingaben, Kopien etc., welche eingereicht werden:	
1) An Behörden (mit Ausnahme d. unter P. 2. u. 3. genannten):	
a) in Angelegenheiten, betreffend die Verleihung der Rechte des Adels, Ehrenbürger- und Kaufmannsstandes und des Standes d. vereid. Rechtsanwälte, sowie betreff. die Bildung von Handels-Gesellschaften und die Eröffnung industr. Etablissements, pro Bogen .	125K.
b) in anderen Angelegenh.	75 „
2) An friedensrichterliche und ihnen gleichgestellte Institutionen	frei
3) An militärische Behörden in Sachen der Militärpflicht .	frei
Buchhaltungsdokumente .	frei
Bürgschaften, pro Bogen:	
a) bis zu 50 Rbl.	15K.
b) „ „ 100 „	20 „
c) „ „ 300 „	75 „
d) über 300 „	125 „
Chartepartien:	
a) bis 700 Rbl. v. je 100 Rbl.	20 „
b) über 700 Rbl. pro 1000 „	50 „
Couponsbogen, nachträglich emittierte	125 „
Dienstverträge, pro Bogen:	
a) bis 50 Rbl.	15 „
b) „ 10,000 Rbl. pro 100 R.	50 „
c) über 10,000 „ „ 1000 „	5 Rbl.
d) Vertr. mit Landarbeitern	frei
Diplome u. Schulzeugnisse	frei

	Steuerhöhe
Duplikate, v. Frachtbriefen:	
a) wenn d. Frachtpreis 5 Rbl. übersteigt und für das Original die Steuer nicht entrichtet worden ist .	5 K.
b) in den übrigen Fällen .	frei
Erlaubnisscheine zum Betriebe v. Gewerben, pr. Bog.	125K.
Exekutionsscheine . . .	125 „
Fideikommisse, s. Testamente	
Frachtbriefe, pro Bogen .	15 „
Gegenrechnungen an Trassanten	5 „
Gerichtlich-med. Akten:	
a) über Verletzung von Arbeitern und von Angestellten an Eisenbahnen und auf Dampfern bei der Erfüllung ihrer Dienstpflichten	frei
b) über sanitäre Zustände in industr. Etablissements auf Verlangen v. Privatpersonen ausgest. pr. Bog.	125K.
c) alle übrigen, pro Bogen	75 „
Gesellschaftsverträge:	
1) Gesuche, betreffend die Bildung von Handelsgesellschaften, die Statutenveränderung etc., pro Bogen	125 „
2) Akten über die Bildung von Gesellschaften, pro Bogen:	
a) bis zu 10,000 R., pr. 100R.	50 „
b) über 10,000 R., pr. 1000 R.	5 Rbl.
Giroeinzahlungen, über 50 R.	20K.
Handelsabmachungen und solche auf Telegrammen:	
a) bis 50 Rbl.	15 „
b) über 50 Rbl., pro 1000 R.	50 „
c) ohne Angabe der Summe	125 „
Nach Feststellung d. Summe ist der Restbetrag zu entrichten.	
Handelsrechnungen, wenn d. Steuer für d. Kaufvertrag:	
1) bereits entrichtet war, pr. Bg.	5 „
2) noch nicht entrichtet worden ist:	
a) bis 50 Rbl.	10 „
b) über 50 Rbl., pro 1000 R.	40 „
3) nicht voll entrichtet worden ist — der Restbetrag.	

	Steuerhöhe
Handgeldquittungen:	
a) bis 50 Rbl.	15 K.
b) über 50 Rbl. pro 1000 R.	50 „
Jagdscheine	frei
Immissionsakten, pro Bog.	125K.
Kassationsklagen, pro Bog.	125 „
Kassenorders:	
a) zahlbar innerhalb 5 Tagen nach Sicht, sowie solche im internen Verkehr der Etablissements	frei
b) zahlbar zu bestimmten Terminen — wie Wechsel.	
Kaufbriefe über:	
1) Eigentum:	
a) bis zu 50 Rbl., pro Bogen	15 K.
b) „ „ 10,000 R., pr. 100 R.	50 „
c) über 10,000 R., pr. 1000 R.	5 Rbl.
2) a) Waren bis 700 Rbl., von je 100 Rbl.	5 K.
b) über 700 Rbl., pro 1000 R.	50 „
Konnossemente, s. Frachtbr.	
Kontokorrent:	
a) bei Eröffnung d. Kredits	125 „
b) bei Einzahlungen . . .	20 „
Kontrakte:	
a) bis 50 Rbl., pro Bogen	15 „
b) bis 10,000 Rubel, pro 100 Rbl.	50 „
c) über 10,000 Rubel, pro 1000 Rbl.	5 Rbl.
Krankheitszeugnisse, ärztl.:	
a) an Geschworene, Expert. und gerichtliche Zeugen	frei
b) an Zöglinge von Lehranstalten	frei
Lagerbescheinigungen . .	5 K.
Legate — wie Testamente.	
Legitimationen (polizeiliche)	frei
Lieferungsabrechnungen .	125K.
Makler- u. Brackerrechn.:	
a) bis 15 Rbl.	15K.
b) „ 30 „	75 „
c) über 30 „	125 „
Manifeste	15 „
Mietverträge:	
a) bis zu 50 Rbl., pro Bog.	15 „
b) „ „ 10,000R, pr. 100 R.	50 „
c) über 10,000 R., pr. 1000 R.	5 Rbl.
Mitgliedsbillete etc. . . .	20 K.
Nachnahmequittungen . .	5 „

	Steuerhöhe
Notarielle Erklärungen, pr. Bogen	125K.
Obligationen, siehe zinstrag. Papiere.	
Pässe u. Dokumente in Passangelegenheiten:	
a) für russische Untertanen	frei
b) für Ausländer	75 K.
c) für Mannschaften ausländischer Schiffe, welche in den Häfen des Reiches überwintern	15 „
Policen, siehe Versicherungsdokumente.	
Pönzahlungsverträge, als besondere Dokumente:	
1) bei Abschluss:	
a) bis zu 50 Rbl., pro Bogen	15 „
b) über 50 Rbl. u. bei unbestimmter Summe, pr. Bog.	125 „
2) bei Realisierung:	
a) bis zu 10,000 Rbl., pro 100 Rbl.	50 „
b) über 10,000 Rubel, pro 1000 Rbl.	5 Rbl.
Prolongation von Kontrakten, siehe Kontrakte.	
Quittungen:	
a) bis zu 5 Rbl.	frei
b) über 5 Rbl.	5 K.
Recherchen:	
a) zu staatlichen Zwecken durch Behörden v. Privatpersonen eingeforderte .	frei
b) von Privatpersonen bei Regierungsinstitutionen (ausser den unter c genannten) eingezogene, pro Bogen	75 K.
c) von Privatpersonen bei staatlichen oder privaten landwirtschaftlichen Institutionen eingezogene .	frei
Rechnungen:	
1) bei Quittierung derselben:	
a) bis zu 5 Rbl.	frei
b) über 5 Rbl.	5 K.
2) v. Schuldn. unterschriebene:	
a) bis 50 Rbl.	15 „
b) über 50 Rbl., pro 100 Rbl.	20 „
Regulationsakten — wie Tauschakten.	
Schecks für laufende Rechnung	frei

	Steuer-höhe
Schenkungsurkunden:	
a) wenn der Geldwert sich nicht bestimmen lässt .	125K.
b) bis zu 10,000 Rbl., pro 100 Rbl.	50 „
c) über 10,000 Rbl., pro 1000 Rbl.	5 Rbl.
Schlusszettel d. Makler:	
1) das dem Käufer ausgefertigte Exemplar:	
a) bis 700 R. von je 100 R.	5 K.
b) über 700 R. von je 1000 R.	50 „
2) das dem Verkäufer ausgefertigte Exemplar, ebenso wie das Exemplar des Käufers, jedoch nicht mehr als 1 Rbl. pro Bogen.	
3) kurze:	
a) bis zu 100 Rbl. . . .	5 „
b) „ „ 200 „ . . .	15 „
c) über 200 „ . . .	20 „
Schuldbücher für d. Detail-Verkauf:	
a) zum eigenen Gebrauch, pro 80 Oktavseiten . .	15 „
b) zum Weiterverkauf, pro 1000 Rbl.	50 „
Schuldscheine, s. Wechsel.	
Schuldverschreibungen u. Versatzscheine:	
a) bis zu 5 Rbl.	frei
b) „ „ 50 „	15 K.
c) über 50 Rbl., pro 100 Rbl.	20 „
d) bei Darleh. auf Kornfracht	5 „
Sparkassenbüchlein:	
a) bei Anteilsrechnung . .	5 „
b) ohne Anteilsrechnung .	frei
Tauschakten, pro Bogen, über Eigentum im Werte von:	
a) bis zu 50 Rbl.	15 K.
b) „ „ 100 „	20 „
c) „ „ 300 „	75 „
d) über 300 „	125 „
Testamente, pro Bogen . .	125 „
Tratten, siehe Wechsel.	
Übergabe von Dokumenten und Verpflichtungen:	
1) durch Zessionsaufschriften:	
a) auf Duplikaten v. Frachtbriefen, Warenversatzquittungen etc.	5 „
b) auf zinstragend. Papieren	15 „
c) auf Schuldscheinen . .	frei
d) auf Kontrakten:	
bis zu 15 Rbl.	10 K.
bis zu 700 R., pro 100 R.	20 „
über 700 R., pro 1000 R.	50 „

	Steuer-höhe
2) durch besond. Dokumente:	
a) bis zu 50 Rbl.	15 K.
b) bis zu 10,000 R., pr. 100 R.	50 „
c) über 10,000 R., pr. 1000 R.	5 Rbl.
Vermessungsbücher . . .	125 K.
Versatzscheine, s. Schuldverschreibungen.	
Versicherungsdokumente, bei einer Prämie von:	
a) bis 3 Rbl.	5 „
b) „ 9 „	15 „
c) „ 15 „	20 „
d) „ 30 „	75 „
e) über 30 Rbl.	125 „
Vollmachten, siehe Beglaubigungen.	
Warranten, siehe Lagerbescheinigungen.	
Wechsel und Tratten:	
1) a) bis zu 50 Rbl.	10 „
b) über 50 Rbl., pro 100 Rbl.	15 „
2) Proteste, bei einer Wechselsumme:	
a) bis zu 500 Rbl. — wie für die protestierten Wechsel.	
b) über 500 Rbl.	125 „
3) Duplikate und Transferte (ausser den nur zur Akzeptation vorgestellten, welche frei sind) wie für Wechsel.	
4) ausländ., welche temporär als Zahlungsmittel im Reiche zirkulieren — für die Hälfte der Wechselsumme.	
Zensurdokumente . . .	frei
Zessionsaufschriften, siehe Übergabe von Dokumenten und Verpflichtungen.	
Zinstragende Papiere:	
a) bei der Emission (falls nicht bereits für die Interimsscheine die Steuer erlegt worden ist), von ihrem Emissions- oder Nominalwert, je nachdem welcher Wert höher ist	0,5%
b) bei Umtausch gegen neue gleichwertige Papiere .	frei
Zolldokumente:	
a) über zollfreie Waren . .	frei
b) über d. im Zollamt erfolgte Besichtigung von Waren, die auf Grund d. Art. 929 des Zollreglements ausgeliefert werden . . .	frei
c) alle übrigen von Zollämtern ausgestellte Bescheinigungen, pro Bog.	75 K.

Verzeichnis der verschiedenen Stempelpapiere.

A. Aktenpapier*)

Gattung des Papiers	Preis des Blattes		Höhe der der Stempelsteuer unterliegenden Akten	
	Rbl.	Kop.	Höheren Grades bis Rbl.	Niederen Grades bis Rbl.
1	—	50	100	1,000
2	1	—	200	2,000
3	1	50	300	3,000
4	2	—	400	4,000
5	2	50	500	5,000
6	3	—	600	6,000
7	3	50	700	7,000
8	4	—	800	8,000
9	4	50	800	9,000
10	5	—	1,000	10,000
11	10	—	2,000	20,000
12	15	—	3,000	30,000
13	20	—	4,000	40,000
14	25	—	5,000	50,000
15	30	—	6,000	60,000
16	35	—	7,000	70,000
17	40	—	8,000	80,000
18	45	—	9,000	90,000
19	50	—	10,000	100,000
20	100	—	20,000	200,000
21	150	—	30,000	300,000
22	200	—	40,000	400,000
23	250	—	50,000	500,000
24	500	—	100,000	1,000,000
25	1000	—	200,000	2,000,000
26	1500	—	300,000	3,000,000
27	2500	—	500,000	5,000,000

Stempelsteuer auf Handels-Rechnungen

Stempelsteuer	Höhe der Rechnung			
	von		bis	
5 Kop.	5 Rbl.	01 K.	100 Rbl.
10 „	100 „	01 „	200 „
15 „	200 „	01 „	300 „
20 „	300 „	01 „	400 „
25 „	400 „	01 „	500 „
30 „	500 „	01 „	600 „
35 „	600 „	01 „	700 „
40 „	700 „	01 „	800 „
45 „	800 „	01 „	900 „
50 „	900 „	01 „	1000 „
55 „	1000 „	01 „	1100 „
60 „	1100 „	01 „	1200 „
65 „	1200 „	01 „	1300 „
70 „	1300 „	01 „	1400 „
75 „	1400 „	01 „	1500 „
80 „	1500 „	01 „	1600 „
85 „	1600 „	01 „	1700 „
90 „	1700 „	01 „	1800 „

u. s. w. zu 5 Kop. auf je weitere 100 Rbl.

B. Wechselpapier

Gattung des Papiers	Preis des Blattes		Höhe der Wechselsumme bis Rbl.
	Rbl.	Kop.	
1	—	10	50
2	—	15	100
3	—	30	200
4	—	45	300
5	—	60	400
6	—	75	500
7	—	90	600
8	1	05	700
9	1	20	800
10	1	35	900
11	1	50	1,000
12	2	25	1,500
13	3	—	2,000
14	4	50	3,000
15	6	—	4,000
16	7	50	5,000
17	9	—	6,000
18	10	50	7,000
19	12	—	8,000
20	13	50	9,000
21	15	—	10,000
22	30	—	20,000
23	45	—	30,000
24	60	—	40,000
25	75	—	50,000

C. Gewöhnliches Stempelpapier

Gattung des Papiers	Preis des Blattes	
	Rbl.	Kop.
1	—	75
2	1	25

Verzeichnis der Stempelmarken

Gattung	Preis	
	Rbl.	Kop.
1	—	5
2	—	10
3	—	15
4	—	20
5	—	40
6	—	50
7	—	60
8	—	75
9	1	—
10	1	25
11	3	—
12	5	—

*) Jedes Blatt dieser Aktenpapiere kann zu Akten wie höheren so auch niederen Grades benutzt werden, entsprechend der in vorstehender Tabelle angeführten Summen.

Fälligkeitsfristen der Zinsscheine (Coupons) aller an russischen Börsen gehandelten Staats- und Handelspapiere.

Am 1. Januar.

Der 5% Steuer unterliegend.

Kr.-Rbl.

5% I. Inn. Prämien-Anleihe v. J. 1864.
4% Zertif. der Bauern-Agrarbank.
4% Oblig. der Nikolaibahn v. J. 1893.
4% „ „ Eisenb. Kursk-Charkow-Asow vom Jahre 1894.
4% „ „ „ Wladikawkas.
4% „ „ „ Mosk.-Wind.-Rybinsk.
4% „ „ „ Rjasan-Ural v. J. 1899 und 1901.
4% „ „ „ Moskau-Kasan Em. d. J. 1892, 93 und 97.
4% „ „ „ Mosk.-Jarosl.-Archangel v. J. 1895 u. 1899.
4½% Anleihe der Stadt St. Petersburg.
4½% „ „ „ Odessa.
6% „ „ „ Tiflis I. Em.
4½% „ „ „ Kiew VII.—IX. Em.
5% „ „ „ Kiew X. Em.
4½% „ „ „ Kursk.
5% „ „ „ Batum.
5% „ „ „ Jekaterinburg.
6% „ „ „ Kischinew.
5% „ „ „ Poti.
5% „ „ „ Tula II. Em.
4½% „ „ „ Ssaratow.
5% „ „ „ Poltawa.
4½% „ „ „ Minsk.
4½ u. 5% Obl. d. Kiewer Städtischen Kred.-G.
4½ und 5% Oblig. der Kronstädter Städt. Kredit-Gesellschaft.
5% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Kischinew.
4½% Obl. d. Minsker Städt. Kredit-Ges.
4½% Obl. d. Städt. Kred.-Ges. zu Nikolajew.
4½% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Shitomir.
5% Oblig. der Städt. Kredit-Ges. zu Baku.
4½, 5 u. 5½% Oblig. der Odessaer Städt. Kredit-Gesellschaft.
4½ u. 5% Obl. d. Tifliser Städt. Kred.-Ges.
5% Obl. d. Städt. Kred. Ges. zu Rostow a./D.
4½% Pfandbr. d. Agrarb. Bessarab.-Taurien.
4½% „ „ „ Wilna.
4½% „ „ „ Don.
4½% „ „ „ Kiew.
4½% „ „ „ Moskau.
4½% „ „ „ Nishegor.-Ssamara.
4½% „ „ „ Poltawa.
4½% „ „ „ Tula.
4½% „ „ „ Charkow.
4½% „ „ „ Jarossl.-Kostroma.
4½ u. 5% „ „ Tifliser Adels-Agrarbank.
5 u. 6% „ „ Michail. Ad.-Agr. in Kutais.
5% Oblig. d. Petersburger Gas-Gesellschaft.
5½% „ „ Kolomnaer Maschinenfabrik.
4½% „ „ Newski vorstädt. Pferdebahn.
4½% „ „ Dampfschiffahrts-Ges. auf dem Don, Asow. u. Schwarzen Meere.
5% „ „ Dampfschiffahrts-Ges. „Kawkas & Merkur".
6% „ „ Russ. Ges. für Assek. u. Transp. von Waren (1844).
5% Obl. 1. u. 2. Em. der Orientgesellschaft für Warenniederlage und Transport.
5% Obl. d. Wolga-Stahlgesellschaft 250 Rbl.
5% Obl. d. Moskauer Glas-Industrie-Ges.
4½% „ „ Russ.-Belg. Spiegelglas-Gesells.
5½% „ „ 2. Emiss. der Nikopol-Mariupol-Montangesellschaft.
5% „ „ Ges. der Baumwoll-Manufaktur v. J. L. Bary in Lodz 250 Rbl.
5% „ „ Kesselfabrik W. Fitzner und K. Gamper 250 Rbl.
4½% „ „ Russ. Lokomotivenfabr. 250 Rbl.

Kr.-Rbl.

5% Obl. d. Städtischen und Vorstädt. Trambahn-Ges. in Russland 250 Rbl.
5% „ „ Zufuhrbahnen in Russland.
5% „ „ Zufuhrbahn Libau-Hasenpoth.
5% „ „ Livländischen Zufuhrbahnen.
5% „ „ Melekesski-Zufuhrbahn.
5% „ „ Moskauer Zufuhrbahnen.
5% „ „ Ges. Louis Geyer in Lodz 250 R.
5% „ „ Zitzmanufakt. von Heinzel und Kunitzer in Lodz 500 Rbl.
5% „ „ Manuf.-Ges. „Julius Heinzel" in Lodz.
5% „ „ Waggonfabrik „Phönix".
5% „ „ Südostbahnen vom Jahre 1893.
6% „ „ Ges. zum Versatz v. Mobilien.

Goldv.

5% Goldrente vom Jahre 1884.
5% Pfandbr. der Geg. Bodenkredit-Gesells.
3% Oblig. d. Eisenb. Morschansk-Ssysran.
3% „ „ „ Rjashsk-Wjasma.
5% „ „ „ Zarskoje-Sselo.

Goldv. Steuerfrei.

$3^{8}/_{10}$% Konv.-Oblig. d. Geg. Bodenkredit-Ges.
4% Oblig. der Eisenbahn Tambow-Ssaratow.
4% „ „ Südostbahnen v. Jahre 1900.

Am 15. Januar.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

6% Anleihe 1.—4. Em. v. Jahren 1817—1818.

Am 20. Januar.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe 5. Ser. vom Jahre 1893.
3% „ vom Jahre 1896.
4% Obl. d. Eisenb. Kursk-Kiew M. 1000.
4% „ „ „ Mosk.-Rjasan(Kasan) M. 1000.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. v. J. 1888.

Am 1. Februar.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½ u. 5% Obl. d. Anleihe d. Stadt Moskau vom Jahre 1896.
6% Obl. d. Gesellschaft d. Newski mechan. Fabrik II. Emission.
6% Obl. d. Wolga-Dampfschiff.-Komp.
5% „ „ Alexandr.-Stahlgiesserei II. Em.
5% „ „ Ssormowo-Gesellschaft 250 Rbl.
5% „ „ Koschelew-Papierfabr. 250 Rbl.
4½% „ „ Anleihe der Stadt Charkow.

Goldv.

5% Obl. d. Bogossl. Montanind.-Ges. 100 R.
5% „ „ Ista-Werke 125 Rbl.

Goldv. Steuerfrei.

3½% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank.
3,6% Reichsschatzbillete.

Am 16. Februar.

Goldv. Steuerfrei.

4% Russ. konsol. Rente.
4% Goldanleihe vom Jahre 1889 1. Serie.
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
4% Oblig. der Eisenbahn Rjasan-Ural vom Jahre 1894 125 Rbl.

Am 1. März.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Staatsrente.
5% II. Innere Prämien-Anleihe v. J. 1866.
5% Gold-Anleihe Bulgariens v. J. 1902.
4½% Oblig. d. Eisenbahn Kiew-Woronesh.
4½% „ „ „ Rjasan-Ural von Jahren 1893 und 1894.
4½% „ „ Südost-Eisenbahnen v. J. 1893 und 1894.
4% „ „ Eisenbahn Moskau-Kiew-Woronesh.
4½% „ „ Nowosybkow-Zufuhrbahn.
4½% „ „ St. Petersb. Städt. Kred.-Ges.
4½ u. 5% „ „ Moskauer „ „ „
4½% Pfandbr. der Landschaftsb. d. Gouv. Chersson.
5 u. 6% Oblig. d. Petro-Marjewka Steink.-Industrie-Gesellschaft.
5% Obl. 3. Em. Orient-Ges. f. Warenniederl. und Transport.
5% Obl. Petersb.-Ssestrorezk-Strandb. 100 R.
5% „ Manuf.-Ges. N. N. Konschin 250 R.
5% „ Quecksilb.-G. Auerbach & Ko. 300 R.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

5% Innere Anleihe v. J. 1905.
5% II. Innere Anleihe v. J. 1905.
5% I. Anleihe v. J. 1820.
5% II. „ „ „ 1822.

Goldv.

5% II. Anleihe v. J. 1822 Rothschild.

Am 10. März.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Estländische Adels-Pfandbriefe.

Am 19. März.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5% Obl. der Warschauer Städt. Kred.-Ges.
5% „ „ Montanges. Saturn.

Goldv.

4% Oblig. 1. und 2. Em. der Südruss. Steinkohlenindustrie-Gesellschaft.
4% Konv.-Anl. d. Zartums Polen v. J. 1844.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe 6. Ser. v. Jahre 1894.
3% „ 1. „ „ „ 1891.
3% „ 2. „ „ „ 1894.
3½% „ — „ „ „ 1894.
2½% Griechische Anleihe von 1898.
4% Obl. der konsol. Eisenb.-Anleihen 1. Ser. 1889, 2. Serie 1889 und 3. Serie 1890.
4% Obl. d. Eisenb. Mosk.-Jarossl.-Archangel 6. Em. v. Jahre 1897.
4% „ „ „ Kursk-Chark.-Asow, S. B.
4% „ „ „ Orel-Grjasi, Serie A. u. B.
4% „ „ „ Wladikawkas 1894, 125 R.
4% „ „ „ Wladikawkas v. J. 1896 und 1897 1000 M.
4% „ „ „ Wladikawkas v. J. 1898 1000 M.
4% „ „ „ Mosk.-Windau-Rybinsk 1000 M.
4% „ „ „ Koslow-Woronesh-Rostow v. J. 1887 u. 1889, 1000 M.
4% „ „ „ Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1895 1000 M.
4% „ „ „ Rjasan-Koslow 1000 M.
4% „ „ „ Rjasan-Ural 1898, 1000 M.

Am 23. März.

Goldv. Steuerfrei.

4% Obl. d. Eisenbahn Dwinsk-Witebsk.
4% „ „ Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 31. März.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5 und 6% Oblig. der Rigaer Fabrik vorm. Felser & Co.

Am 1. April.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½ u. 5% Anleihe der Stadt Warschau.
6% Anleihe der Stadt Tiflis II. Em.
5% Obl. d. Schreibpapier-Fabrik Pallisen.
5% „ „ Zyrard.-Manuf. Hille & Dietrich.
5% „ „ Ges. der Baumwoll-Manufaktur S. Rosenblatt in Lodz.
4% „ „ Eis. Koslow-Woronesh-Rostow.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

5% V. Anleihe vom Jahre 1854.
5% VI. „ „ „ 1855.
4% Obl. d. ehemaligen Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Oblig. der Eisenbahn Riga-Dwinsk.
5% „ „ Irinowka-Schlüsselb.-Industrie-Gesellschaft 125 R. G.

Am 2. April.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Obl. 4. Anleihe d. Stadt St. Petersburg.

Am 5. April.

Goldv. Steuerfrei.

4% Oblig. der Eisenbahn Orel-Witebsk.

Am 18. April.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

5% Russ. Staatsanleihe v. J. 1906.

Am 19. April.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5% Oblig. der Lodzer Städt. Kredit-Ges.

Goldv.

4% Oblig. der Eisenbahn Moskau-Kursk.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe v. Jahre 1893 5. Serie.
3% „ „ „ 1859.
3% „ „ „ 1896.
4% Obl. d. Südostbahnen v. Jahren 1897 und 1898, 1000 M.
4% Obl. d. Eisenb. Moskau-Smolensk Th. 200.
4% „ „ Nikolaibahn 1. u. 2. Ser. 1867, 1869
4% „ „ Eisenb. Rjasan-Ural 1897, 1000 M.

Am 1. Mai.

Goldv. Steuerfrei.

5% Schatzscheine d. Reichsrentei v. J. 1904.
4% Obl. d. konsol. Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1880, 6. Em.
3½% Pfandbr. der Reichs-Adels-Agrarbank.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Pfandbr. der Reichs-Adels-Agrarbank.
5% Prämien-Pfandbr. der Adels-Agrarbank.
4½% Pfandbr. d. Rig. Hypotheken-Vereins.
4½% Obl. d. Rigaer Stadt-Anleihe III. Em.
4% „ „ Fabrikbahn Lodz v. J. 1895.
4% „ „ Eisenb. Moskau-Kasan III., IV., VI., VII. und VIII. Emission.
4% „ „ Eisenb. Rjasan-Ural, 1899, 1900.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1895.
5% „ „ Anleihe der Stadt Petersburg.
5% „ „ „ „ „ Charkow.
4½% „ „ „ „ „ Odessa.
5% „ „ „ „ „ Jelez.
4½% „ „ „ „ „ Kischinew II. und III. Emission.
4½% Obl. d. St. Petersb. Privat-Lombard.
5 u. 5½% Obl. d. Putilowschen Fabriken.
5 u. 6% Obl. d. Newski-Schiffbau-Ges. und mechanischen Fabrik.
5% Obl. d. Russ. Ges. für Assek. u. Transp. von Waren 1844.
5% Obl. d. Prochor. Trechgorny-Manuf.-Ges.
6% „ „ Charkower Müllerei-Ges.
5% „ „ Nikopol-Mariupol-Montanges.
5% „ „ Montanges. „Paschkow“ 500 R.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. „Ssamolet“.

Steuerfrei.

4% Immerwährende Rente 1859.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Russ. Donez.-Ges. f. Steinkohlenindustrie (Makejewka) 125 R. G.

Am 19. Mai.

Steuerfrei.

4% Russ. konsol. Rente.
4% Goldanleihe v. Jahre 1889 1. Serie.
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
3% „ „ „ 1890 4. „
5% Obl. d. Eisenb. Mosk.-Jarossl. v. J. 1868.
4% „ „ Rybinsk-Eisb. v. J. 1895, M. 1000.

Der 5% Steuer unterliegend.

4% Liquidations-Pfandbr. d. Zartums Polen vom Jahre 1864.

Am 1. Juni.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Staatsrente.
4% Obl. d. Chinesischen Ostbahn.
3% „ „ ehemal. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. III. Em. v. Jahre 1881.
4% „ „ Eisenb. Moskau-Jarosslaw-Archangel v. Jahre 1897.
5% „ „ Eisenb. Rjasan-Koslow v. J. 1889.
5% „ „ Tentelewschen Chem. Fabrik.
4½% „ „ Golub.-Berest.-Bog. Industr.-Ges.
6% „ „ 2. Pferdebahn-Gesellschaft.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. a. d. Dnjepr u. d. Zufl.
5½% „ „ Ges. für mech. u. Hüttenwerke „Lilpop, Rau & Löwenstein".
5u.6% „ „ Ges. für Dampfschiff. u. Handel „A. A. Sevecke".
5% „ „ Wolga-Dampfschiff.-Komp.
4% Anleihe d. Stadt St. Petersburg v. J. 1898.
4½% „ „ „ Rybinsk.

Goldv.

4% Obl. d. Donez-Eisenbahn.

Am 2. Juni.

Goldv. Steuerfrei.

3% Obl. d. Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 10. Juni.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Pfandbr. d. Landschaftsbank Polens.

Am 12. Juni.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Obl. d. Kurl. Städt. Hypotheken-Ver.
4½% Pfandbr. der Kurl. Kredit-Ges.

Am 18. Juni.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

4½% Russ. Staatsanleihe v. J. 1905.
4% Obl. der Eisenb. Kursk-Charkow-Asow v. J. 1888, Ser. A.
4% Obl. d. Eisenb. Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1903.
4% Obl. d. Eisenb. Rjasan-Ural v. J. 1903.
4% Staatsanleihe von 1902.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Obl. d. Fabrikbahn Lodz v. J. 1887.
4% „ „ Eis. Warschau-Wien v. J. 1890.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenbahn-Gesellschaft v. J. 1890, IV. Emission.
4½% Obl. 1. u. 2. Emission der Eisenbahn Iwangorod-Dombrowo.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe v. Jahre 1894 6. Serie.
3% „ „ „ 1891 1. Emission.
3% „ „ „ 1894 2. „
3½% „ „ „ 1894.

Goldv.

4% Obl. d. Südwestbahnen.
4% „ „ Eisenb. Wladikawkas 125 Rbl.
4% „ „ „ Mosk.-Windau-Rybinsk 20 £.
4% „ „ „ Moskau-Kasan v. J. 1901.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1901.
4% „ „ Fabrikbahn Lodz v. J. 1901.
4% „ „ kons. Eisenb.-Anleihe 1889 1. Ser.
4% „ „ „ „ „ 1889 2. „ und 1890 3. „

Am 1. Juli.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5% 1. Innere Prämien-Anleihe v. J. 1864.
4% Zertifikate d. Bauern-Agrarbank.
4% Obl. d. Nikolaibahn v. Jahre 1893.
4% „ „ Eisenb. Kursk-Charkow-Asow vom Jahre 1894.
4% „ „ „ Wladikawkas v. J. 1901.
4% „ „ „ Mosk.-Windau-Rybinsk vom Jahre 1901.
4% „ „ „ Moskau-Kasan, Emission v. J. 1892, 1893 u. 1897.
4% „ „ „ Rjasan-Ural von Jahren 1899 und 1901.
4% „ „ „ Mosk.-Jarossl.-Archangel von Jahren 1895 u. 1899.
4½% Anleihe der Stadt St. Petersburg.
4½% „ „ „ Odessa.
6% „ „ „ Tiflis, 1. Em.
4½% „ „ „ Kiew, VII.—IX. Em.
5% „ „ „ Kiew, X. Em.
4½% „ „ „ Kursk.
5% „ „ „ Batum.
5% „ „ „ Jekaterinburg.
6% „ „ „ Kischinew.
5% „ „ „ Poti.
5% „ „ „ Tula, II. Em.
4½% „ „ „ Ssaratow.
5% „ „ „ Poltawa.
4½% „ „ „ Minsk.
4½ u. 5% Obl. d. Kiewer Städt. Kredit-Ges.
4½ u. 5% „ „ Kronst. „ „ „
5% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Kischinew.
4½% Obl. der Minsker Städt. Kredit-Ges.
4½% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Nikolajew.
4½% „ „ „ „ „ „ Shitomir.
5% „ „ „ „ „ „ Baku.
4½, 5 u. 5½% Obl. d. Odess. Städt. Kred.-Ges.
4½ u. 5% Obl. d. Tifliser Städt. Kredit-Ges.
5% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Rostow a./D.
4½% Pfandbr. d. Agrarb. Bessarab.-Taurien.
4½% „ „ „ Wilna.
4½% „ „ „ Don.
4½% „ „ „ Kiew.
4½% „ „ „ Moskau.
4½% „ „ „ Nisheg.-Ssamara.
4½% „ „ „ Poltawa.
4½% „ „ „ Tula.
4½% „ „ „ Charkow.
4½% „ „ „ Jarossl.-Kostroma.
4½ u. 5% Pfandbr. d. Tifliser Adels-Agrarb.
5 u. 6% Pfandbr. d. Michail. Ad. Agr. in Kutais.
5% Obl. der St. Petersburger Gas-Ges.
5½% „ „ Kolomnaer Maschinenfabrik.
4½% „ „ Newski vorstädt. Pferdebahn.
4½% „ „ Dampfschiff.-Ges. auf d. Don, Asowschen u. Schwarzen Meere.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. „Kawkas & Merkur".
6% Obl. d. Russ. Ges. f. Assek. u. Transport von Waren (1844).
6% „ „ Ges. z. Versatz von Mobilien.
5% „ „ Ges. Louis Geyer in Lodz 250 R.
5% „ „ Zitzman. v. Heinzel u. Kunitzer.
5% „ „ Manuf.-Ges. „Julius Heinzel" in Lodz.
5% „ „ Zitzmanuf. v. J. L. Bary 250 R.
5% „ „ Orientges. für Waren-Niederl. und Transport.
5% Obl. d. Wolga-Stahlges. 250 R.
5% „ „ Moskauer Glas-Ind.-Ges.
4½% „ „ Russ.-Belg. Spiegelglas-Ges.

Kr.-Rbl.
5½% Obl. d. 2. Em. d. Nikop.-Mariup. Montangesellschaft.
5% Obl. d. Ges. der Baumwoll-Manufaktur von J. L. Bary in Lodz 250 R.
5% „ „ Kesselfabrik W. Fitzner und Gamper 250 R.
4½% „ „ Russ. Lokomotivenfabrik 250 R.
5% „ „ Städtischen und Vorstädtischen Trambahnges. in Russland 250 R.
5% „ „ Moskauer Zufuhrbahnen.
5% „ „ Zufuhrbahnen in Russland.
5% „ „ Zufuhrbahn Libau-Hasenpoth.
5% „ „ Livländ. Zufuhrbahnen.
5% „ „ Melekesski-Zufuhrbahn.
5% „ „ Waggonfabrik „Phönix".
Goldv.
5% Goldrente v. J. 1884.
5% Pfandbr. der Gegens. Bodenkredit-Ges.
3% Obl. der Eisenb. Morschansk-Ssysran.
3% „ „ „ Rjashsk-Wjasma.
5% „ „ „ Zarskoje-Sselo.
Goldv. Steuerfrei.
3 8/10% Konv.-Obl. der Geg. Bodenkred.-Ges.
4% Obl. der Eisenbahn Tambow-Ssaratow.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1900.

Am 15. Juli.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
6% Anl. 1.—4. Em. v. J. 1817—1818.

Am 20. Juli.

Goldv. Steuerfrei.
4% Goldanleihe 5. Serie v. J. 1893.
3% „ vom Jahre 1896.
4% Obl. d. Eisenb. Kursk-Kiew M. 1000.
5% „ „ „ Moskau-Rjasan (Kasan).
Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. G. Russ. Eisenb.-Ges. v. J. 1888.

Am 1. August.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½ u. 5% Obl. d. Anl. d. St. Moskau v. J. 1896.
4½% Obl. d. Anleihe der Stadt Charkow.
6% Obl. d. Ges. d. Newski mech. Fabr. II. Em.
6% „ „ Wolga-Dampfschiff.-Komp.
5% „ „ Alexandr.-Stahlgiesserei II. Em.
5% „ „ Ssormowo-Ges. 250 Rbl.
5% „ „ Koschelew-Papierfabrik 250 R.
5% „ „ Bogossl. Montanind.-Ges. 100 R.
5% „ „ Ista-Werke.
Goldv. Steuerfrei.
3½% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank.
3,6% Reichsschatzbillette.

Am 19. August.

Steuerfrei.
4% Russ. konsol. Rente.
4% Goldanleihe v. J. 1889 1. Serie.
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
4% Obl. d. Eisenb. Rjas.-Ural v. J. 1894 125 R.

Am 1. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Staatsrente.
5% II. Innere Prämien-Anleihe v. J. 1866.
5% Gold-Anleihe Bulgariens v. J. 1902.
4½% Obl. der Eisenb. Kiew-Woronesh.
4½% „ „ „ Rjasan-Ural 1892, 1894.
4½% „ „ Südost-Eisenbahnen v. J. 1893 und 1894.
4% Obl. der Eisenb. Mosk.-Kiew-Woronesh.
4½% „ „ Nowosybkow-Zufuhrbahn.
4½% „ „ St. Petersb. Städt. Kred.-Ges.
4½ u. 5% Obl. d. Moskauer „ „ „
4½% Pfandbr. d. Landschaftsb. d. Gouv. Chersson.
5% Obl. d. Petro-Marjewka Steink.-Ind.-Ges.

Kr.-Rbl.
5% Obl. 3. Em. d. Orient-Ges. für Waren-Niederl. und Transport.
5% Obl. Ptbrg.-Ssestrorezk-Strandb. 100 R.
5% „ Man.-Ges. N. N. Konschin 250 Rbl.
5% „ Quecksil.-Ges. Auerbach & K. 300 R.
Kr.-Rbl. Steuerfrei.
5% Innere Anleihe von 1905.
5% II. Innere Anleihe von 1905.
5% I. Anleihe v. J. 1820.
5% II. „ „ „ 1822.
Goldv.
5% II. Anleihe v. J. 1822. (Rothschild).

Am 10. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Estländische Adels-Pfandbriefe.

Am 18. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
5% Obl. der Warschauer Städt. Kredit-Ges.
5% „ „ Montanges. Saturn.
Goldv.
4% Obl. 1. und 2. Em. der Südruss. Steinkohlenind.-Ges.
4% Konv.-Anl. d. Zartums Polen v. J. 1844.
Steuerfrei.
4% Goldanleihe 6. Serie v. J. 1894.
3% „ 1. Em. „ „ 1891.
3% „ 2. „ „ „ 1894.
3½% „ vom Jahre 1894.
2½% Griechische Anleihe von 1898.
4% Obl. d. kons. Eisenb.-Anl. 1. Ser. (1889), 2. Serie (1889) und 3. Serie (1890).
4% Obl. der Eisenb. Moskau-Jarosslaw-Archangel 6. Em. v. J. 1897.
4% Obl. der Eisenb. Kursk-Charkow-Asow, Serie B.
4% Obl. d. Eisenb. Orel-Grjasi, Ser. A. u. B.
4% „ „ „ Wladik. v. J. 1894 125 R.
4% „ „ „ „ „ „ 1896 u. 1897 M. 1000.
4% „ „ „ Wladikawkas v. J. 1898 M. 1000.
4% „ „ „ Moskau-Windau-Rybinsk M. 1000.
4% „ „ „ Koslow-Woronesh-Rost. v. J. 1887 u. 1889, M. 1000.
4% „ „ „ Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1895 M. 1000.
4% „ „ „ Rjasan-Koslow M. 1000.
4% „ „ „ Rjasan-Ural v. J. 1898 M. 1000.

Am 22. September.

Goldv. Steuerfrei.
4% Obl. d. Eisenb. Dwinsk-Witebsk.
4% „ „ Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 30. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
5 u. 6% Obl. d. Rig. Fabrik vorm. Felser & Ko.

Am 1. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½ u. 5% Anleihe der Stadt Warschau.
6% Anleihe der Stadt Tiflis II. Em.
5% Obl. d. Schreibpapier-Fabrik Pallisen.
5% „ „ Zyrard.-Man. Hille u. Dietrich.
5% „ „ Ges. der Baumwoll-Manufaktur S. Rosenblatt in Lodz.
4/ „ „ Eisenb. Koslow-Woronesh-Rost.
Kr.-Rbl. Steuerfrei.
5% V. Anleihe v. J. 1854.
5% VI. „ „ „ 1855.
4% Obl. d. ehem. Gross. Russ. Eisenb.-Ges.
Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. Eisenb. Riga-Dwinsk.
5% „ „ Irinowka-Schlüsselb. Industrie-Ges. 125 R. G.

Am 2. Oktober.

Der 5% Steuer unterliegend.
4½% Obl. 4. Anleihe d. Stadt St. Petersburg.

Am 5. Oktober.

Goldv. Steuerfrei.
4% Obl. der Eisenb. Orel-Witebsk.

Am 19. Oktober.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
5% Russ. Staatsanleihe von 1906.

Am 20. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
5% Obl. der Lodzer Städt. Kredit-Ges.
Goldv.
4% Obl. der Eisenb. Moskau-Kursk.
4% „ „ „ Moskau-Jarosslaw-Archangel 6. Em. v. J. 1897.
Goldv. Steuerfrei.
4% Goldanleihe v. J. 1893. 5. Serie.
3% „ „ „ 1859.
3% „ „ „ 1896.
4% Obl. d. Südostb. v. J. 1897 u. 1898, 1000 M.
4% Obl. d. Eisenb. Moskau-Smolensk Th. 200.
4% „ „ Nikolaib. 1. u. 2. Serie 1867, 1869.
4% „ „ Eisenb. Rjas.-Ural v. J. 1897 M. 1000.

Am 1. November.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank.
5% Prämien-Pfandbr. der Adels-Agrarbank.
4½% Pfandbr. d. Rig. Hypotheken-Vereins.
4½% Obl. d. Rigaer Stadt-Anleihe III. Em.
4% „ „ Fabrikbahn Lodz v. J. 1895.
4% „ „ Eisenb. Moskau-Kasan, III., IV., VI., VII. und VIII. Em.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1895.
4% „ „ Eisenb. Rjasan-Ural v. J. 1899 und 1900.
5% „ „ Anl. d. Stadt St. Petersburg.
5% „ „ „ „ „ Charkow.
4½% „ „ „ „ „ Odessa.
5% „ „ „ „ „ Jelez.
4½% „ „ „ „ „ Kischinew II. und III. Em.
4½% „ „ St. Petersb. Privat-Lombard.
5 u. 5½% Obl. d. Putilowschen Fabriken.
5% „ „ „ „
5 u. 6% „ „ Newski-Schiffbau-Ges. und mechan. Fabrik.
6% Obl. d. Moskauer Ges. d. Newski mech. Fabrik I. Em.
5% „ „ Russ. Ges. f. Assek. u. Transp. von Waren 1844.
5% „ „ Proch. Trechgorny-Manuf. Ges.
6% „ „ Charkower Müllerei-Ges.
5% „ „ Nikopol-Mariupol. Montan-Ges. 500 Rbl.
5% „ „ Montan-Ges. „Paschkow" 500 R.
5% „ „ Dampfschiffahrtsges. „Ssamolet"
Kr.-Rbl. Steuerfrei.
3½% Pfandbr. d. Reichs-Adelsagrarbank.
4% Immerwährende Rente 1859.
Goldv.
5% Schatzscheine d. Reichsrentei v. J. 1904.
4% Obl. d. konsol. Eisenb.-Anleihe v. J. 1880. (6. Em.).
Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. Russ. Donez-Ges. f. Steinkohlenindustrie (Makejewka) 125 R. G.

Am 18. November.

Goldv. Steuerfrei.
4% Russ. konsol. Rente.
Der 5% Steuer unterliegend.
5% Liquidations-Pfandbriefe des Zartums Polen v. J. 1864.

Am 19. November.

Goldv. Steuerfrei.
4% Goldanleihe v. J. 1889 1. Serie.
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
5% Obl. d. Eisenb. Moskau-Jarossl. v. J. 1868.
4% „ „ Rybinsk-Eisenb. M. 1000 „ „ 1895.

Am 1. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Staatsrente.
4% Obl. der Chinesischen Ostbahn.
3% „ „ ehemal. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. III. Em. v. J. 1881.
4% Obl. d. Eis. Mosk.-Jarossl.-Archang. 1897.
5% „ „ Eisenb. Rjasan-Koslow v. J. 1889.
5% „ „ Tentelewschen Chem. Fabrik.
4½% „ „ Golub.-Berest.-Bog. Ind.-Ges.
6% „ „ 2. Pferdebahn-Ges.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. a. d. Dnjepr u. d. Zuflüssen.
5½% „ „ Ges. für mech. und Hüttenwerke Lilpop, Rau und Löwenstein.
5u.6% „ Ges. f. Dampfsch. u. Hdl. A. A. Sevecke.
5% „ „ Wolga-Dampfschiff.-Komp.
4% Anl. d. Stadt St. Petersburg v. J. 1898.
4½% „ „ „ Rybinsk.
Goldv.
4% Obl. der Donez-Eisenbahn.

Am 2. Dezember.

Goldv. Steuerfrei.
3% Obl. der Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 10. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½% Pfandbr. der Landschaftsbank Polens.

Am 12. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½% Obl. d. Kurl. Städt. Hypothek.-Vereins.
4½% Pfandbr. d. Kurl. Kredit-Gesellschaft.

Am 19. Dezember.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
4½% Russische Staatsanleihe von 1905.
4% Staatsanleihe von 1902.
4% Obl. d. Eisb. Mosk.-Kiew-Woronesh 1903.
4% Obl. d. Eisenb. Rjasan-Ural v. J. 1903.
Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. Eisb. Warschau-Wien v. J. 1890.
4½% Obl. d. Fabrikbahn Lodz v. J. 1887.
Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. v. J. 1890. IV. Em.
4½% Obl. 1. u. 2. Em. der Eisenbahn Iwangorod-Dombrowo.
Goldv. Steuerfrei.
4% Goldanleihe v. J. 1894 6. Serie.
3% „ „ „ 1891 1. Em.
3% „ „ „ 1894 2. „
3½% „ „ „ 1894.
4% Obl. der Südwestbahnen.
4% Obl. d. Eisenb. Kursk-Charkow-Asow v. J. 1888, Serie A.
4% Obl. der Eisenbahn Wladikawkas R. 125.
4% „ „ „ Moskau-Windau-Rybinsk 20 Pfd. Sterling.
4% „ „ „ Moskau-Windau-Rybinsk v. J. 1903.
4% „ „ „ kons. Eis.-Anl. 1. Ser. (1889) 2. S. (1889) u. 3. S. (1890).
4% „ „ „ Eis. Mosk.-Kasan v. J. 1901.
4% „ „ „ Südostbahnen v. J. 1901.
4% „ „ „ Fabrikb. Lodz v. J. 1901.

Verzeichnis der Staatsbanken, deren Zweigstellen und der denselben zugeteilten Renteien.

Das nachstehende Verzeichnis enthält zunächst alle Orte des Reiches, in denen sich durch Vermittelung der Staatsbank Bankdienste ausführende Renteien befinden, mit Angabe des Gouvernements oder Gebiets, in welchem die einzelnen Orte liegen. Das Nähere über Bankdienste, welche von Renteien ausgeführt werden, findet der Leser auf Seite 74. Postanweisungen werden nur auf Renteien solcher Städte angenommen, in denen es keine Einrichtung der Staatsbank gibt. Die Orte, welche keinen Anschluss an das Telegraphennetz des Reiches haben, sind durch ein Sternchen (*) hinter dem Namen kenntlich gemacht.

Städte mit Staatsbanken sind durch ein **S.** hinter dem Ortsnamen bezeichnet, während das **Z.** — Staatsbank-Zweigstelle und das **z. Z.** — zeitweilige Staatsbank-Zweigstelle bedeutet. (Über die Tätigkeitsdauer der zeitweiligen Staatsbank-Zweigstellen siehe Seite 74).

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Achalkalaki	Tiflis	Bendin	Petrokow
Achalzych	Tiflis	Berditschew	Kiew
Achtyrka	Charkow	Berdjansk **Z.**	Taurien
Akkermann	Bessarabien	Beresow*	Tobolsk
Akmolinsk	Akmolinsk	Bjelgorai	Lublin
Aktjubinsk	Turgai-Geb.	Bjelgorod	Kursk
Alatyr	Ssimbirsk	Bjelew	Tula
Aleschki	Taurien	Bjelosersk	Nowgorod
Alexandria	Chersson	Bjelostok **Z.**	Grodno
Alexandrowsk.Ssel.	Stawropol	Bjela	Siedlez
Alexandrowsk	Archangel	Bjelsk	Grodno
Alexandrowsk	Jekaterinosslaw	Bjely	Ssmolensk
Alexandrow	Wladimir	Bjelzy	Bessarabien
Alexandropol	Eriwan	Bjeshezk	Twer
Alexin	Tula	Bijsk	Tomsk
Ananjew	Chersson	Birjutsch	Woronesh
Andishan	Fergana-Geb.	Birsk	Ufa
Andrejew	Kielze	Blagoweschtsch. **Z.**	Amur-Geb.
Archangel **Z.**	Archangel	Blagodarnenskoje Sselo	Stawropol
Ardagan	Kars	Bobrow	Woronesh
Ardatow	Nishninowgorod	Bobruisk	Minsk
Ardatow	Ssimbirsk	Bodaibo **Z.**	Jakutsk
Arensburg	Livland	Bogoduchow	Charkow
Arsamas	Nishninowgorod	Bogorodizk	Tula
Armavir	Kuban	Bogorodsk	Moskau
Astrachan **Z.**	Astrachan	Bogutschar	Woronesh
Aschabad **Z.**	Transkaspien	Bolchow	Orel
Atbasarskaja Stan.	Akmolinsk	Borissow	Minsk
Atkarsk	Ssaratow	Borissoglebsk **Z.**	Tambow
Atschinsk	Jenisseisk	Borowitschi	Nowgorod
Aulieata	Syr-Darja-Geb.	Borowsk	Kaluga
Awgustow	Ssuwalki	Borsna	Tschernigow
Bachmut	Jekaterinosslaw	Brazlaw	Podolien
Baku **Z.**	Baku	Bresin	Petrokow
Balachna	Nishninowgorod	Brest-Litowsk	Grodno
Balagansk	Irkutsk	Brjansk	Orel
Balaschow	Ssaratow	Bronnizy	Moskau
Balta	Podolien	Buchara **Z.**	Buchara
Barnaul	Tomsk	Bugulma	Ssamara
Batalpaschinsk	Kuban	Bugurusslan	„
Batum **Z.**	Kutais	Buinsk	Ssimbirsk
Belebei	Ufa	Bui	Kostroma
Bendery	Bessarabien		

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Busuluk	Ssamara	Gshatsk	Ssmolensk
Bychow	Mohilew	Gurjew	Ural
Chabarowsk **Z.**	Küstengebiet	Hapsal	Estland
Chanskaja Stawka	Astrachan	Helsingfors	Nyland
Charkow **S.**	Charkow	Homel	Mohilew
Chwalynsk	Ssaratow	Igdyr	Eriwan
Chersson **Z.**	Chersson	Igumen	Minsk
Chodshent	Ssamarkand	Ilsha	Radom
Cholmogory	Archangel	Insar	Pensa
Cholm	Ljublin	Irbit **z. Z.**	Perm
Cholm	Pskow	Irkutsk **Z.**	Irkutsk
Chorol	Poltawa	Ischim	Tobolsk
Chotin	Bessarabien	Ishewski Sawod	Wjatka
Ciechanow	Plozk	Ismail	Bessarabien
Danilow	Jarosslaw	Isjum	Charkow
Dankow	Rjasan	Iwanowo-Wosnessensk **Z.**	Wladimir
Demjansk	Nowgorod	Jadrin	Kasan
Derbent	Dagestan	Jakobstadt	Kurland
Disna	Wilna	Jakutsk	Jakutsk
Dmitriew	Kursk	Jalta **z. Z.**	Taurien
Dmitrowsk	Orel	Jalutorowsk	Tobolsk
Dmitrow	Moskau	Jamburg	St. Petersburg
Dorogobush	Ssmolensk	Jampol	Podolien
Drissa	Witebsk	Janow	Lublin
Dsharkent	Ssemiretschje	Janow	Sjedlez
Dshisak	Ssamarkand	Jaransk	Wjatka
Dubno	Wolhynien	Jarensk	Wologda
Duchowschtschina	Ssmolensk	Jarosslaw **Z.**	Jarosslaw
Duschet	Tiflis	Jefremow	Tula
Dwinsk **Z.**	Witebsk	Jegorjewsk	Rjasan
Eriwan **Z.**	Eriwan	Jeisk	Kuban
Eupatoria	Taurien	Jekaterinburg **S.**	Perm
Fatesh	Kursk	Jekaterinodar **Z.**	Kuban
Fellin	Livland	Jekaterinosslaw **Z.**	Jekaterinosslaw
Feodossia **Z.**	Taurien	Jelabuga	Wjatka
Gadjatsch	Poltawa	Jelatma	Tambow
Gaissin	Podolien	Jelez **Z.**	Orel
Galitsch	Kostroma	Jelissawetgrad **Z.**	Chersson
Garwolin	Sjedlez	Jelissawetpol	Jelissawetpol
Gdow	St. Petersburg	Jelnja	Ssmolensk
Geoktschai	Baku	Jenisseisk	Jenisseisk
Georgijewsk	Terek-Geb.	Jenotajewsk	Astrachan
Girjussy	Jelissawetpol	Jepifan	Tula
Glasow	Wjatka	Juchnow	Ssmolensk
Gluchow	Tschernigow	Jurjew	Livland
Goldingen	Kurland	Jurjew-Polski	Wladimir
Gorbatow	Nishninowgorod	Jurjewez-Powolski	Kostroma
Gori	Tiflis	Jusowka **Z.**	Jekaterinosslaw
Gorki	Mohilew	Kadnikow	Wologda
Gorodischtsche	Pensa	Kagysman	Kars
Gorodnja	Tschernigow	Kainsk	Tomsk
Gorodok	Witebsk	Kalisch **Z.**	Kalisch
Gorochowez	Wladimir	Kaljasin	Twer
Gostynin	Warschau	Kaluga **Z.**	Kaluga
Graiworon	Kursk	Kalvaria	Ssuwalki
Grodno **Z.**	Grodno	Kamenskaja	Don-Gebiet
Groizy	Warschau	Kamenez-Podolsk**Z**	Podolien
Grosny	Terek-Geb.	Kamyschin	Ssaratow
Grubeschow	Lublin	Kamyschlow	Perm
Grjasowez	Wologda		

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Kanew	Kiew	Krassnosslobodsk	Pensa
Kansk	Jenisseisk	Krassnostaw	Ljublin
Karatschew	Orel	Krassnoufimsk	Perm
Kargopol	Olonez	Krassnojarsk **Z.**	Jenisseisk
Karkaralinsk	Ssemipalatinsk	Krassny-Jar	Astrachan
Kars	Kars	Kremenez	Wolhynien
Karssun	Ssimbirsk	Krementschug **Z.**	Poltawa
Kasan **Z.**	Kasan	Krestzy	Nowgorod
Kasach (Nowaja Axtafa)	Jelissawetpol	Krolewez	Tschernigow
		Kromy	Orel
Kasalinsk	Syr-Darja-Geb.	Kronstadt	St. Petersburg
Kaschin	Twer	Kuba	Baku
Kaschira	Tula	Kujandinsk **z. Z.**	Ssemipalatinsk
Kassimow	Rjasan	Kukarka	Wjatka
Katta-Kurgan	Ssamarkand	Kungur	Perm
Kawkaskaja Staniza	Kuban-Gebiet	Kupjansk	Charkow
Kem	Archangel	Kurgan	Tobolsk
Kerensk	Pensa	Kurmysch	Ssimbirsk
Kerki	Buchara	Kursk **Z.**	Kursk
Kertsch	Taurien	Kuschk	Buchara
Kielzy	Kielzy	Kuschwa	Perm
Kiew **S.**	Kiew	Kusnezk	Ssaratow
Kineschma	Kostroma	Kusnezk	Tomsk
Kirillow	Nowgorod	Kustanai	Turgai-Geb.
Kirensk	Irkutsk	Kutais	Kutais
Kirssanow	Tambow	Kutno	Warschau
Kischinew **Z.**	Bessarabien	Kwirili	Kutais
Kisljar	Terek-Geb.	Labinskaja	Kuban-Geb.
Klimowitschi	Mohilew	Laischew	Kasan
Klin	Moskau	Lask	Petrokow
Knjaginin	Nishninowgorod	Lbischtschensk	Ural
Kobeljaki	Poltawa	Lebedin	Charkow
Kobrin	Grodno	Lebedjan	Tambow
Kokand **Z.**	Fergana-Geb.	Lenkoran	Baku
Koktschetaw	Akmolinsk	Lentschiza	Kalisch
Kolo	Kalisch	Lepel	Witebsk
Kologriw	Kostroma	Lepsinsk	Ssemiretschje
Kolomna	Moskau	Letitschew	Podolien
Konin	Kalisch	Lgow	Kursk
Konotop	Tschernigow	Libau **Z.**	Kurland
Konsk	Radom	Lida	Wilna
Konstantinograd	Poltawa	Lichwin	Kaluga
Konstantinowskaja	Don-Gebiet	Lipezk	Tambow
Kopal	Ssemiretschje	Lipno	Plozk
Korotojak	Woronesh	Lipowez	Kiew
Korotscha	Kursk	Litin	Podolien
Kortschewa	Twer	Liwny	Orel
Koselez	Tschernigow	Ljubartow	Ljublin
Koselsk	Kaluga	Ljubim	Jarosslaw
Kosenizy	Radom	Ljublin **Z.**	Ljublin
Koslow **Z.**	Tambow	Ljuzin	Witebsk
Kosmodemjansk	Kasan	Lochwiza	Poltawa
Kostroma **Z.**	Kostroma	Lodeinoje Pole	Olonez
Kotelnitsch	Wjatka	Lodz **Z.**	Petrokow
Kowel	Wolhynien	Lomsha **Z.**	Lomsha
Kowno **Z.**	Kowno	Lowitsch	Warschau
Kowrow	Wladimir	Lubny	Poltawa
Krapiwna	Tula	Luga	St. Petersburg
Krassny	Ssmolensk	Lugansk	Jekaterinosslaw
Krassnowodsk	Transkaspien	Lukow	Sjedlez

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Lukojanow	Nishninowgorod	Nikolsk-Ussurijski	Küstengebiet
Luzk	Wolhynien	Nishnedewizk	Woronesh
Lysskowo	Nishninowgorod	Nishnetschirskaja	Don-Gebiet
Maikop	Kuban-Geb.	Nishneudinsk	Irkutsk
Makarjew	Kostroma	Nishni-Lomow	Pensa
Makow	Lomsha	Nishninowgorod **Z.**	Nishninowgorod
Malmysch	Wjatka	Nolinsk	Wjatka
Maloarchangelsk	Orel	Nowgorod **Z.**	Nowgorod
Malojarosslawez	Kaluga	Nowgor.-Ssewersk	Tschernigow
Mamadysch	Kasan	Nowaja-Alexandria	Ljublin
Margelan	Fergana-Geb.	Nowaja-Ladoga	St. Petersburg
Mariampol	Ssuwalki	Nowaja-Uschitza	Podolien
Mariinsk	Tomsk	Nowo-Alexandrow.	Kowno
Mariupol **Z.**	Jekaterinosslaw	Nowochopersk	Woronesh
Masowezk	Lomsha	Nowogrudok	Minsk
Medweshinskoje	Stawropol	NowogradWolynsk	Wolhynien
Medyn	Kaluga	Nowominsk	Warschau
Melenki	Wladimir	Nowomoskowsk	Jekaterinosslaw
Melitopol	Taurien	Nowo-Nikolajewsk.	Tomsk
Menselinsk **z. Z.**	Ufa	Noworadomsk	Petrokow
Merw	Transkaspien	Noworossijsk **Z.**	Schwarzm.-Geb.
Mesen	Archangel	Noworshew	Pskow
Meschtschowsk	Kaluga	Nowo-Ssenaki	Kutais
Mglin	Tschernigow	Nowossil	Tula
Michailow	Rjasan	Nowosybkow	Tschernigow
Minsk **Z.**	Minsk	Nowotscherkask	Don-Gebiet
Minussinsk	Jenisseisk	Nowousensk	Ssamara
Mirgorod	Poltawa	Nowy-Bajazet	Eriwan
Mitau	Kurland	Nowy-Oskol	Kursk
Mjechow	Kielzy	Nucha	Jelissawetpol
Mlawa	Plozk	Obojan	Kursk
Mohilew **Z.**	Mohilew	Ochansk	Perm
Mohilew P.	Podolien	Odessa **S.**	Chersson
Mokschany	Pensa	Odojew	Tula
Mologa	Jarosslaw	Olgopol	Podolien
Morschansk **Z.**	Tambow	Olkusch	Kielzy
Mossalsk	Kaluga	Olonez	Olonez
Moskau **S.**	Moskau	Omsk **Z.**	Akmolinsk-Geb.
Mosdok	Terek-Geb.	Onega	Archangel
Moshaisk	Moskau	Oni	Kutais
Mosyr	Minsk	Opatow	Radom
Mstisslaw	Mohilew	Opotschka	Pskow
Murom **Z.**	Wladimir	Opotschno	Radom
Myschkin	Jarosslaw	Orel **Z.**	Orel
Mzensk	Orel	Orenburg **Z.**	Orenburg
Nachitschewan	Eriwan	Orgejew	Bessarabien
Namangan	Fergana-Geb.	Orlow	Wjatka
Narowtschat	Pensa	Orsk	Orenburg
Narym*	Tomsk	Orscha	Mohilew
Nerechta	Kostroma	Osch	Fergana-Geb.
Nertschinsk	Transbaikalien	Oschmjany	Wilna
Neschawa	Warschau	Ossa	Perm
Neshin	Tschernigow	Ostaschkow	Twer
Newel	Witebsk	Oster	Tschernigow
Nikolajew **Z.**	Chersson	Ostrog	Wolhynien
Nikolajewsk	Küstengebiet	Ostrogoshsk	Woronesh
Nikolajewsk	Ssamara	Ostrow	Lomsha
Nikolajewskaja		Ostrow	Pskow
Ssloboda	Astrachan	Ostrolenka	Lomsha
Nikolsk	Wologda	Owrutsch	Wolhynien

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Pawlodar	Ssemipalatinsk	Rogatschew	Mohilew
Pawlograd	Jekaterinosslaw	Romanow-Borissoglebsk	Jarosslaw
Pawlowsk	Woronesh	Romny **Z.**	Poltawa
Pensa **Z.**	Pensa	Rosslawl	Ssmolensk
Perejasslaw	Poltawa	Rossieny	Kowno
Perejasslawl-Salesski	Wladimir	Rostow am Don **S.**	Don-Gebiet
Perekop	Taurien	Rostow **z. Z.**	Jarosslaw
Peremyschl	Kaluga	Rowno **Z.**	Wolhynien
Perm **Z.**	Perm	Rshew **Z.**	Twer
Pernau	Livland	Rusa	Moskau
Perowsk	Syr-Darja-Gebiet	Rybinsk **Z.**	Jarosslaw
Peterhof	St. Petersburg	Rylsk	Kursk
St. Petersburg **S.**	St. Petersburg	Rypin	Plozk
Petroalexandrowsk	Syr-Darja-Gebiet	Sadonsk	Woronesh
Petrokow **Z.**	Petrokow	Saissansk	Ssemipalatinsk
Petropawlowsk **Z.**	Akmolinsk-Geb.	Sakataly	Sakatalski-Bez.
Petrosawodsk	Olonez	Samostje	Ljublin
Petrowsk	Dagestan	Saraisk	Rjasan
Petrowsk	Ssaratow	Sasslawl	Wolhynien
Pinega	Archangel	Schadrinsk	Perm
Pinsk	Minsk	Schaulen	Kowno
Pintschow	Kielzy	Schazk	Tambow
Pirjatin	Poltawa	Schemacha	Baku
Pischpek	Ssemiretschje	Schenkursk	Archangel
Pjatigorsk **z. Z.**	Terek-Gebiet	Schlüsselburg	St. Petersburg
Plonsk	Warschau	Schostenski Sawod	Tschernigow
Plozk **Z.**	Plozk	Schtschigry	Kursk
Podolsk	Moskau	Schtschutschin	Lomsha
Pokrow	Wladimir	Schuja	Wladimir
Polozk	Witebsk	Schulawery	Tiflis
Poltawa **Z.**	Poltawa	Schuscha	Jelissawetpol
Ponewesh	Kowno	Semljansk	Woronesh
Porchow	Pskow	Senkow	Poltawa
Poretschje	Ssmolensk	Shisdra	Kaluga
Poschechonje	Jarosslaw	Shitomir **Z.**	Wolhynien
Poti	Kutais	Sjedlez	Sjedlez
Powenez	Olonez	Sjerads	Kalisch
Praskoweja	Stawropol	Skierniewize	Warschau
Prasnysch	Plozk	Skopin	Rjasan
Priluki	Poltawa	Skwira	Kiew
Pronsk	Rjasan	Slatoust	Ufa
Proskurow	Podolien	Slawjansk	Charkow
Prshewalsk	Ssemiretschje	Smeinogorsk	Tomsk
Prushany	Grodno	Smiew	Charkow
Pskow **Z.**	Pskow	Solotonoscha	Poltawa
Pudosh	Olonez	Spassk	Kasan
Pultusk	Warschau	Spassk	Rjasan
Putiwl	Kursk	Spassk	Tamkow
Radom **Z.**	Radom	Ssaljany	Baku
Radomysl	Kiew	Ssamara **Z.**	Ssamara
Radymin	Warschau	Ssamarkand **Z.**	Ssamarkand
Ranenburg	Rjasan	Ssandomir	Radom
Rawa	Petrokow	Ssaposhok	Rjasan
Reshiza	Witebsk	Ssaransk	Pensa
Retschiza	Minsk	Ssarapul **Z.**	Wjatka
Reval **Z.**	Estland	Ssaratow **Z.**	Ssaratow
Riga **S.**	Livland	Ssebesh	Witebsk
Rjasan **Z.**	Rjasan	Ssejny	Ssuwalki
Rjashsk	Rjasan	Ssemenow	Nishninowgorod

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Ssemipalatinsk **Z.**	Ssemipalatinsk	Temrjuk	Kuban-Gebiet
Ssengilei	Ssimbirsk	Tetjuschi	Kasan
Sserdobsk	Ssaratow	Tichwin	Nowgorod
Ssergatsch	Nishninowgorod	Tiflis **Z.**	Tiflis
Sserpez	Plozk	Tim	Kursk
Sserpuchow	Moskau	Tiraspol	Chersson
Ssewastopol **Z.**	Taurien	Tjukalinsk	Tobolsk
Ssewsk	Orel	Tjumen **Z.**	Tobolsk
Ssignach	Tiflis	Tobolsk **Z.**	Tobolsk
Ssimbirsk **Z.**	Ssimbirsk	Tomaschew	Ljublin
Ssimferopol	Taurien	Tomaschew **Z.**	Petrokow
Ssjenno	Mohilew	Tomsk **Z.**	Tomsk
Sslobodskoj	Wjatka	Toropez	Pskow
Sslonim	Grodno	Torshok	Twer
Sslupzy	Kalisch	Totma	Wologda
Ssluzk	Minsk	Troizk	Orenburg
Ssmolensk **Z.**	Ssmolensk	Troizko-Ssawsk	Transbaikalien
Ssokolka	Grodno	Troki	Wilna
Ssokolow	Siedlez	Trubtschewsk	Orel
Ssoligalitsch	Kostroma	Tschardshui	Transkaspien
Ssolikamsk	Perm	Tschaussy	Mohilew
Ssolwytschegodsk	Wologda	Tschebokssary	Kasan
Ssoroki	Bessarabien	Tscheljabinsk **Z.**	Orenburg
Ssosniza	Tschernigow	Tschembar	Pensa
Ssotschi	Schwarzm.-Geb.	Tschenstochow **Z.**	Petrokow
Ssuchum	Kutais	Tscherdyn	Perm
Ssudogda	Wladimir	Tscherepowez	Nowgorod
Ssudsha	Kursk	Tscherikow	Mohilew
Ssumy **Z.**	Charkow	Tscherkassy	Kiew
Ssurash	Tschernigow	Tschernigow **Z.**	Tschernigow
Ssusdal	Wladimir	Tscherny-Jar	Astrachan
Ssuwalki	Ssuwalki	Tschern	Tula
Sswenzjany	Wilna	Tschigirin	Kiew
Sswijashsk	Kasan	Tschimkent	Syr-Darja-Geb.
Ssysran	Ssimbirsk	Tschistopol **Z.**	Kasan
Ssytschowka	Ssmolensk	Tschita **Z.**	Transbaikalien
Staraja Russa	Nowgorod	Tschuchloma	Kostroma
Stariza	Twer	Tuapse	Schwarzm.-Geb.
Starobelsk	Charkow	Tula **Z.**	Tula
Starodub	Tschernigow	Turek	Kalisch
Starokonstantinow	Wolhynien	Turinsk	Tobolsk
Stary-Oskol	Kursk	Twer **Z.**	Twer
Stawropol **Z.**	Stawropol	Ufa **Z.**	Ufa
Stawropol	Ssamara	Uglitsch	Jarosslaw
Sterlitamak	Ufa	Uman	Kiew
Stopniza	Kielzy	Uralsk **Z.**	Ural-Gebiet
Subzow	Twer	Urjupinskaja	Don-Gebiet
Swenigorodka	Kiew	Urshum	Wjatka
Swenigorod	Moskau	Ussman	Tambow
Taganrog **Z.**	Don-Gebiet	Ustjushna	Nowgorod
Talsen	Kurland	Ust-Kamenogorsk	Ssemipalatinsk
Tambow **Z.**	Tambow	Ust-Medwedizkaja	Don-Gebiet
Tara	Tobolsk	Ust-Ssyssolsk	Wologda
Taraschtscha	Kiew	Ust-Zylma	Archangel
Tarussa	Kaluga	Waldai	Nowgorod
Taschkent **Z.**	Ssyr-Darja-Geb.	Walk	Livland
Telaw	Tiflis	Walki	Charkow
Telschi	Kowno	Waluiki	Woronesh
Temir-Chan-Schura	Dagestan	Warnawin	Kostroma
Temnikow	Tambow	Warschau **S.**	Warschau

Ort.	Gouvernement oder Gebiet.	Ort.	Gouvernement oder Gebiet.
Wassil	Nishninowgorod	Wjasniki	Wladimir
Wassilkow	Kiew	Wjasma	Ssmolensk
Weissenstein	Estland	Wjatka Z.	Wjatka
Welikij-Ustjug	Wologda	Wladikawkas Z.	Terek-Gebiet
Welikije-Luki	Pskow	Wladiwostok Z.	Küsten-Gebiet
Welikoknjasheskaja	Don-Gebiet	Wladimir Z.	Wladimir
Welish	Witebsk	WladimirWolhynsk	Wolhynien
Weljun	Kalisch	Wladisslawow	Ssuwalki
Welsk	Wologda	Wlodawa	Sjedlez
Wenden	Livland	Wloschtschow	Kielzy
Wenew	Tula	Wlozlawsk	Warschau
Wengrow	Sjedlez	Wolkowysk	Grodno
Werchne-dnjeprowsk	Jekaterinosslaw	Wolkowyschki	Ssuwalki
Werchneudinsk z.Z	Transbaikalien	Wologda Z.	Wologda
Werchneuralsk	Orenburg	Wolokolamsk	Moskau
Wercholensk	Irkutsk	Wolsk	Ssaratow
Werchoturje	Perm	Woltschansk	Charkow
Wereja	Moskau	Woronesh Z.	Woronesh
Werny	Ssemiretschje-G.	Wosnessensk	Chersson
Werro	Livland	Wotkinskij Sawod	Wjatka
Wesenberg	Estland	Wyschnij-Wolotschok	Twer
Wessjegonsk	Twer	Wytegra	Olonez
Wetluga	Kostroma	Zarew	Astrachan
Wileika	Wilna	Zarewokokschaisk	Kasan
Wilkomir	Kowno	Zarizyn Z.	Ssaratow
Wilna Z.	Wilna	Zarskoje-Sselo	St. Petersburg
Windau	Kurland	Zimljanskaja	Don-Gebiet
Winniza	Podolien	Ziwilsk	Kasan
Witebsk Z.	Witebsk		

Die staatlichen Kassen

nehmen als vollgültige Münzen, falls sie keine Verletzungsspuren aufweisen, auch wenn sie nicht das Normalgewicht mehr besitzen, entgegen:

A. Von Goldstücken neuer Prägung:

15 Rubel im Mindestgewicht von . . . . 3 Sol. 1 Doli.
10 „ „ „ „ . . . . 2 „ 0,6 „
7,5 „ „ „ „ . . . . 1 „ 48 „
5 „ „ „ „ . . . . 1 „ — „

Von Goldstücken früherer Prägung:

10 Rubel (Imperial) = 15 Rbl. im Mindestgewicht von 3 Sol. 1 Doli.
5 „ (Halbimperial) = 7,5 „ „ „ „ 1 „ 48 „

Vor 1885 geprägte Imperiale, Halbimperiale und Goldstücke werden in den Kontoren und Abteilungen der Staatsbank, den Renteien und Zollämtern nach ihrem Goldwert entgegengenommen und für ein Solotnik Münze 5 Rbl. 5 Kop., und für 1 Doli Münze 5 Kop. gerechnet.

B. Silber- und Kupfermünzen

dürfen gleichfalls keine Spuren von absichtlicher Beschädigung aufweisen. Als vollwertig werden sie entgegengenommen, wenn die Wertziffer noch deutlich erkennbar ist.

Tratten, Anweisungen und Kreditive

gibt die Staatsbank auf folgende Plätze des Auslandes ab:

Ägypten: Alexandria, Kairo und Port-Said.

Algerien: Algier, Batna, Blidah, Bône, Bougie, Constantine, Médéah, Milianah, Oran, Philippeville, Setif und Sidi-Bel-Abbès.

Belgien: Antwerpen, Brügge, **Brüssel** *), Charleroy, Courtray, Dinant, Gent, Hasselt, Huy, Lüttich, Löwen, Mecheln, Mons, Namur, Ostende, Spaa, Tournai, Verviers und Ypern.

Bulgarien: Philippopel, Sofia.

China: Chefoo, Talienwan, Futschau, Hankau, Hongkong, Kirin (Mandshurei), New-Chwang, Peking, Port-Arthur, Sungari (Mandschurei), Shanghai und Tientsin.

Dänemark: Aalborg, Aarhus, Esbjerg, Fredericia, Helsingör, Horsens, Kallundborg, Kolding, **Kopenhagen,** Nakskov, Nykjöbing, Odense, Randers, Rönne, Roskilde, Silkeborg, Slagelse, Svendborg, Veile und Viborg.

Deutschland: Aachen, Annaberg, Augsburg, Baden-Baden, Barmen, **Berlin,** Bochum, Bonn, Braunschweig, Bremen, Breslau, Celle, Chemnitz, Coblenz, Colmar, Danzig, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Ems, Erfurt, Essen, Frankfurt am Main, Frankfurt an der Oder, Freiburg im Breisgau, Gladbach, Gleiwitz, Glogau, Görlitz, Gotha, Hagen i. W., Halle an der Saale, **Hamburg,** Hannover, Heidelberg, Bad Homburg, Jena, Kassel, Karlsruhe, Kiel, Kissingen, Köln am Rhein, Königsberg, Konstanz, Köthen, Krefeld, Kreuznach, Leipzig, Liegnitz, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Meerane, Meiningen, Metz, Mühlhausen, München, Bad Nauheim, Neuss, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Plauen, Posen, Reichenbach in V., Reichenbach i. Schl., Bad Reichenhall, Ruhrort, Saarbrücken, Bad Schwalbach, Schwerin, Stettin, Strassburg, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Wildbad, Zittau und Zwickau.

England: London.

Frankreich: Abbeville, Agen, Ajaccio, Aix (Prov.), Aix-les-Bains, Alais, Alençon, Amboise, Amiens, Angers, Angoulême, Annecy, Annonay, Antibes, Arcachon, Arles s. Rhône, Armentières, Arras, Autun, Auxerre, Avignon, Avranches, Baccarat, Barcelonnette, Bar-le-Duc, Bar sur Aube, Bastia, Bayonne, Beaucaire, Beaune, Beauvais, Belfort, Belleville s. Saône, Bergerac, Besançon, Béziers, Biarritz, Blois, Bordeaux, Bougie, Boulogne s. Mer, Bourbonne les Bains, Bourg, Bourges, Briançon, Brives, Caen, Calais, Cambrai, Cannes, Carcassonne, Carpentras, Castres, Cateau, Caudry, Cette, Châlons s. Marne, Châlon s. Saône, Chambery, Charité, Charleville, Chartres, Chateaudun, Château Gontier, Châteauroux, Château Thierry, Chatellerault, Chôtillon s. Seine, Chauny, Cherbourg, Cholet, Clermont-Ferrand, Clermont l'Hérault, Cognac, Compiègne, Condom, Confolens, Corbeil, Coulommiers, Creusot, Decise, Denain, Dieppe, Digne, Dijou, Dinant, Dôle, Douai, Doullens, Dourdan, Draguignan, Dünkirchen, Elboeuf, Embrun, Epernay, Epinal, Etain, Etampes, Eu, Fécamp, Ferté-Macé, Flèche, Flers, Fontainebleau, Fontenay le Comte, Forcalquier, Fougères, Ganges, Gap, Gérardmer, Gien, Grasse, Gray, Grenoble, Guéret, Guingamp, Havre, Honfleur, Hyères, Issoire, Jarnac, Joigny, Joinville, Jonzac, Laigle, Lannion, Laon, Laval, Lavaur, Libourne, Ligny en Barrois, Lille, Limoges, Limoux, Lisieux, Loches, Lodève, Longwy-bas, Lons le Saulnier, Lorient, Lunel, Lunéville, Lyon, Mâcon, Mans, Mantes, Marseille, Maubeuge, Mazamet, Meaux, Melun, Mende, Menton, Millau, Mirecourt, Montauban, Montbéliard, Montbrison, Montceau les Mines, Mont de Marsan, Monte-Carlo, Montélimer, Montluçon, Montpellier, Montreuil s. Mer, Morez, Morlaix, Moulins, Nancy, Nantes, Narbonne, Neufchâteau, Neufchatel en Bray, Nevers, Nice, Nîmes, Niort, Nuits, Oloron S-te Marie, Orléans, Oyonnax, **Paris,**

*) Auf die durch Fettdruck ausgezeichneten Orte gibt die Staatsbank Anweisungen ohne Berechnung einer Kommissionsgebühr.

Pau, Périgueux, Péronne, Perpignan, Pithiviers, Plombières, Poitiers, Pontarlier, Pontoise, Pont St.-Esprit, Prades, Provins, Quintin, Redon, Reims, Remiremont, Rennes, Rethel, Rive-de-Gier, Roanne, Rochefort s. Mer, Rochelle, Romans, Roubair, Rouen, Sables d'Olonne, Saintes, Salins, Salon, Sédan, Sens, Soissons, St. Brieuc, St. Chamont, St. Claude, St. Dié, St. Dizier, Saint-Etienne, St. Flour, St. Gaudens, Saint-Germain en Laye, St. Hyppolite (Vidourle), St. Jean d'Angély, St. Junien, St. Lô, St. Malo, St. Nazaire, St. Omer, St. Servan, St. Quentin, Stenay, Tarbes, Tarare, Thiers, Thizy, Tonnere, Toul, Toulon, Toulouse, Tourcoing, Tournon, Tournus, Tours, Troyes, Valence, Valenciennes, Vallauris, Vannes, Verdun s. Meuse, Versailles, Vesoul, Vichy, Vienne (Isére), Vierzon, Villefranche de Rouergue, Villefranche s. Saône, Villeneuve s. Lot, Vire, Vitry-le-François, Voiron.

Griechenland: Athen, Kalamata, Korfu, Patras und Piräus.

Haïti: Port-au-Prince.

Indien: Bombay, Kolombo, Kalkutta, Singapur.

Italien: Civita Vecchia, Florenz, Genua, Livorno, Lucca, Mailand, Messina, Neapel, Palermo, Rom, San-Remo, Savona, Spezia, Turin und Venedig.

Jamaika: Kingston.

Japan: Jokohama, Kobe, Nagasaki und Tokio.

Kanada: Prov. Ontario: Hamilton, Ottawa; Prov. Quebec: Quebec; Vancouvers Island: Viktoria.

Kuba: Havanna.

Mexiko: Mexiko.

Monako: Monte Carlo.

Niederlande: Amsterdam, Rotterdam.

Norwegen: Bergen, Christiania, Throndhjem.

Österreich-Ungarn: Abbazia, Agram, Bielitz, Bozen, Brünn, Czernowitz, Eger, Feldkirch, Fiume, Franzensbad, Gablonz, Gastein (Bad), Görz, Graz, Innsbruck, Ischl, Jägerndorf, Karlsbad, Klagenfurt, Krakau, Laibach, Lemberg, Linz, Marienbad, Meran, Olmütz, Pest, Pilsen, Pola, Prag, Pressburg, Reichenberg, Saaz, Salzburg, Teplitz, Triest, Troppau und **Wien.**

Portugal: Lissabon und Porto.

Rumänien: Bukarest.

Schweden: Gothenburg, Helsingborg, Malmö, Södertelge und **Stockholm.**

Schweiz: Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Davos, Genf, Interlaken, Lausanne, Locarno (Lago-Maggiore), Lugano, Luzern, Montreux, Neuchâtel (Neuenburg), Nyon, Ragaz, Schaffhausen, Sion, Sankt Gallen, Sankt Moritz, Vévey und Zürich.

Serbien: Belgrad.

Spanien: Barcelona, Madrid, Sevilla, St. Sebastian und Valenzia.

Türkei: Adrianopel, Bagdad, Beirut, Jerusalem, Konstantinopel, Samsun und Smyrna.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika: Alabama: Mobile und Birmingham; California: San-Francisco; Colorado: Denver; Connecticut: New-Haven und Hartford; District of Columbia: Washington; Georgia: Savannah; Illinois: Chicago und Springfield; Indiana: Indianopolis; Jowa: Des-Moines, Sioux-City und Davenport; Kentuky: Louisville; Missouri: Kansas-City und St. Louis; Louisiana: New-Orleans; Maine: Portland; Maryland: Baltymore; Massachusetts: Boston und Springfield; Mississippi: Jackson; Michigan: Detroit; Minnesota: Duluth, Minneapolis und St. Paul; Nebraska: Omaha; New-York: Syracuse, Rochester und New-York; North-Carolina: Raleigh; North-Dacota: Bismark; Ohio: Cincinati, Cleveland und Columbus: Oregon: Portland; Pennsylvania: Harrisburg, Philadelphia und Pittsburg; South-Carolina: Carleston; South-Dacota: Jankton; Texas: Galveston; Utah: Salt Lake-City; Virginia: Richmond; Vermont: Montpelier; Washington: Tacoma; Wisconsin: Milwauke und Madison.

Die Staatsbank erhebt für Anweisungen:

Für den Betrag:			Durch die Post:		Durch den Telegraph:	
von 25	bis 500	R. . .	25 K.		50 K.	
„ 500	„ 1,000	„ . .	40 „		80 „	
„ 1,000	„ 100,000	„ . .	40 „	von Tausend	80 „	von Tausend
„ 100,000	„ 200,000	„ . .	25 „	„ „ u. ausserd. 15 R.	50 „	„ „ u. ausserd. 30 R.
„ 200,000	und darüber	. . .	20 K.	von Tausend u. ausserd. 25 R.	40 K.	von Tausend u. ausserd. 50 R.

Bei der Überweisung von Summen, die 1 Tausend Rbl. übersteigen, wird ein nicht volles Tausend für ein volles gezählt.

Bei Anweisungen durch den Telegraph wird ausser den Anweisungskosten eine besondere Zahlung für die Drahtmeldung erhoben.

Die zeitweiligen Staatsbank-Zweigstellen treten in Kraft in:

Irbit — vom 1. Februar bis zum 1. März.
Ischim — vom 27. November bis zum 17. Dezember.
Jalta — vom 26. Mai bis zum 1. November.
Kujandinsk — vom 25. Mai bis zum 15. Juni.
Kresty — vom 1. bis zum 21. August.
Menselinsk — vom 26. Dezember bis zum 11. Januar.
Nishny-Nowgorod a. d. Jahrmarkt — vom 1. August bis zum 5. Sept.
Pjatigorsk — vom 20. Mai bis zum 15. September.
Rostow (Gouv. Jarosslaw) — während der ersten drei Wochen der grossen Fasten.
Werchne-Udinsk — vom 18. Januar bis zum 4. Februar.

Anweisungen auf zeitweilige Zweigstellen werden, mit Ausnahme derjenigen in Jalta, Nishnij-Nowgorod und Pjatigorsk, nur durch den Telegraph entgegengenommen.

Nachstehende Bankoperationen werden von den Renteien ausgeführt:

A. An Orten, in denen sich keine Staatsbank oder deren Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) An- und Verkauf von Zertifikaten der Staatsrente und der Bauern-Agrarbank, sowie Ankauf von Zinsabschnitten der Reichsrentei (Serien).
3) Einlösung von fälligen Zinsabschnitten, sowie der getilgten Staatsschuldscheine und fälligen Scheine der Reichsrentei (Serien).
4) Sparkassendienste.
5) Geldabholungen und Auszahlungen für Rechnung und im Auftrage der Abteilungen der Staatsbank.
6) Ausgabe von Anweisungen sowohl auf Abteilungen der Staatsbank, als auch auf andere Renteien.
7) Geldabholung von den Einrichtungen der Staatsbank diskontierter oder in Kommission genommener Wechsel (nur von den Renteien solcher Städte, in denen sich Notariate befinden).
8) Einfache laufende Rechnung.

B. An Orten, in denen sich die Staatsbank oder deren Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) Einlösen der Zinsabschnitte von Schuldscheinen der Reichsrentei (Serien), sowie abgelaufene Schuldscheine der Reichsrentei.
3) Sparkassendienste in den Renteien, wo solche Kassen eingerichtet sind.

Alle Staatsbanken und deren Zweigstellen nehmen Zahlungen zur Überweisung an sämtliche Renteien derjenigen Orte, an welchen sich keine Einrichtungen der Staatsbank befinden, sowohl brieflich, wie telegraphisch entgegen.

Vergleichungstafel der wichtigsten Münzen.

	1 Rubel ist gleich	1 £. (Sovereign) ist gleich	1 Frank*) ist gleich	1 deutsche Mark ist gleich	1 holl. Gulden ist gleich	1 österr.-ungar. Krone ist gleich	1 skandinavische Krone ist gleich	1 türk. Lira ist gleich	1 portugies. Krone ist gleich	1 Dollar ist gleich	1 japan. Yen ist gleich
Rubel = 100 Kop. Imperial = 15 Rbl.	1	9,4576	0,375	0,4629	0,7812	0,3938	0,5208	8,5373	20,9976	1,9434	0,9687
Schilling = 12 Pence.	2,1147	20	0,7929	0,9789	1,6519	0,8327	1,1013	18,0538	44,4037	4,1096	2,0485
Frank = 100 Centimen	2,6668	25,2216	1	1,2346	2,0832	1,0501	1,3889	22,7673	55,997	5,1826	2,5833
Deutsche Mark = 100 Pf. Krone = 10 Mark.	2,1601	20,4295	0,81	1	1,6874	0,8506	1,125	18,4415	45,3573	4,1979	2,0925
Holl. Gulden = 100 Cents	1,2801	12,1071	0,48	0,5926	1	0,5041	0,6667	10,929	26,8801	2,4878	1,2401
Oesterr.-Ungar. Krone = 100 Heller = 1/2 Gulden	2,5395	24,0174	0,9523	1,1756	1,9837	1	1,3226	21,6803	53,3232	4,9352	2,46
Skandinav. Krone = 100 Öre.	1,9261	18,1595	0,72	0,8889	1,4999	0,7561	1	16,3924	40,3176	3,7315	1,86
Türkische Piaster = 40 Para = 3 Asper.	11,7133	110,7798	4,3923	5,4226	9,15	4,6125	6,1004	100	245,95	22,763	11,3466
Portugis. Milreis = 1000 Reis.	0,4762	4,504	0,1786	0,2205	0,372	0,1875	0,248	4,0658	10	0,9255	0,4613
Dollar = 100 Cents.	0,5146	4,8666	0,193	0,2382	0,402	0,2026	0,268	4,393	10,8047	1	0,4984
Japan. Yen (Silber) = 100 Sen = 10 Rin.	1,0323	9,7633	0,3871	0,4779	0,8064	0,4065	0,5376	8,8132	21,6763	2,0062	1

Der japanische Gold-Yen, der mit genau dem doppelten Wert berechnet wird, ist nur im Inlande im Verkehr.

*) Gleichwertig belgischer, luxemb. und schweiz. Frank, bulgar. Lewa, griech. Drachme, ital. Lira, rumän. Leu, finn. Markka, serb. Dinar, span. Peseta, venezuel. Bolivar.

EISENBAHN-KALENDER.

Der Personen-Tarif.

Der Fahrpreis wird auf den russischen Eisenbahnen (mit Ausnahme der Baskuntschak-, Irinowka-, Ssestrorezk- und der Finnländischen Eisenbahnen) wie folgt berechnet:

Für die Fahrt in der III. Klasse wird auf Strecken von 1 bis 300 Werst der Preis pro Werst berechnet, und zwar in der Weise, dass für 1 bis 160 Werst 1,4375 Kop. pro Passagier und Werst gerechnet werden und von 161 bis 300 Werst zur Zahlung für 160 Werst (2 Rbl. 30 Kop.) 0,9 Kop. pro Passagier und Werst hinzukommen. Von der 301. Werst aber wird der Preis nicht mehr pro Werst, sondern pro Zone berechnet, und zwar mit 24 Kop. pro Passagier für die erste Zone (301 bis 325 Werst) und mit zwanzig Kopeken für jede weitere Zone, wobei auch nicht volle Fahrstrecken innerhalb einer Zone als volle Zone gerechnet werden. Die Länge der Zonen ist wie folgt normiert:

Fahrstrecke	von	301	bis	500	Werst	= 8	Zonen	zu	je	25	Werst.
„	„	501	„	710	„	= 7	„	„	„	30	„
„	„	711	„	990	„	= 8	„	„	„	35	„
„	„	991	„	1510	„	= 13	„	„	„	40	„
„	„	1511	„	3010	„	= 30	„	„	„	50	„

Bei Fahrstrecken über 3010 Werst bilden je 70 Werst eine neue Zone und wird pro Passagier und Zone je 40 Kop. berechnet.

Für Fahrt in der II. Klasse wird das anderthalbfache des Fahrpreises der III. Klasse gerechnet, für Fahrt in der I. Klasse $2^1/_2$ mal mehr als in der III. Klasse. Kinder bis zu 5 Jahren haben freie Fahrt, jedoch darf jeder Passagier nur für ein Kind unter fünf Jahren diese Vergünstigung beanspruchen, für jedes weitere Kind muss, selbst wenn es jünger ist als 5 Jahre, ein Billet gelöst werden. Für Kinder im Alter von 5—10 Jahren wird der Fahrpreis für $^1/_4$ Billet der entsprechenden Klasse erhoben.

Das Maximalgewicht des Freigepäcks beträgt für jedes Passagierbillet — ein Pud, für Kinderbillete — 20 Pfund. Für Übergewicht im Passagiergepäck werden erhoben für je 10 Pfund auf Strecken von 1 bis 300 Werst zu 0,0575 Kop. pro Werst, auf Strecken von 301—325 Werst, derselbe Preis wie für 300 Werst, d. h. 17,25 Kop. und auf Strecken über 325 Werst — pro Zone 1,5 Kop.

Besondere Ausgabestellen für Eisenbahn-Billets

ausser den Kassen der betreffenden Bahnhöfe, befinden sich noch in folgenden Städten:

In St. Petersburg, Ecke Newsky und Troitzki № 43—1, Telephon № 1684 und 3150, und im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft, Newsky № 5, Telephon № 1008.

In Moskau, im Moskauschen Transport-Kontor, mittlere Handelsreihe № 224.

In Warschau, im Stadt-Kontor der Krons-Eisenbahnen, Dluga-Strasse № 30, Telephon № 498.

Ferner in Odessa, Kiew, Charkow, Nikolajew, Jekaterinosslaw und Nishnij-Nowgorod.

In Riga sind Schlafwagen-Billets der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft der Route Riga-St. Petersburg und aller anderen Schlafwagen-Routen Russlands, sowie während des Frühjahrs und Sommers Billets nach Segewold, Wenden und Wolmar I. und II. Klasse, im Bankgeschäft Gebr. Lewin, Kaufstrasse 4, I, zu erhalten.

POST-KALENDER.

Das Postamt ist offen:

1) an Wochentagen:

a) für gewöhnliche Postsendungen, v. 8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends.

b) für Geldsendungen, Wertpakete und Päckchen von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags.

c) für eingeschriebene (rekommandierte) Sendungen v. 8 Uhr morg. bis 9 Uhr abends (Änderungen nicht ausgeschlossen).

2) an Feiertagen

tritt gekürzte Geschäftszeit ein und zwar: von 8—10 Uhr morgens, an allen Sonntagen, am: 6. Januar, 2. Februar, 25. März, Ostersonnabend, Ostermontag, 23. April, Christi Himmelfahrt, 22. Juli, 6. August, 15. August, 8. September, 14. September, 21. November und 26. Dezember.

Gänzlich geschlossen ist die Post am: 1. Januar, Ostersonntag, 14. Mai, 6. Dezember und ersten Weihnachtsfeiertag.

Postgeldverzeichnis (Postporto).

Zur Frankierung der Korrespondenz sind zu haben: Marken zu 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 14, 15, 20, 25, 35, 50 und 70 Kop., 1 Rbl., 3 Rbl. 50 Kop., 5, 7 und 10 Rbl. Gestempelte Kuverts zu 5¹/₂, 7¹/₂, 10¹/₂, 14¹/₂ und 20¹/₂ Kop. Geschlossene Postkarten zu 5¹/₂, 7¹/₂ und 10¹/₂ Kop. Offene Postkarten zu ¹/₄, 3, 4, 6 und 8 Kop. Banderollen zu 1¹/₄ und 2¹/₂ Kop. Transfertkarten zu ¹/₂, 15 und 25 Kop. (Transfertkarten zu 15 und 25 Kop. werden nicht mehr gedruckt, es wird nur der frühere Vorrat ausverkauft).

Die Zeichnung der Marken zu 1, 2, 3, 5 und 7 Kop. ist: im Zentrum ovales Medaillon mit Postadler, gekrönt mit der Staatskrone und ringsum die Aufschrift „Почтовая марка". Der Wert ist unten und in allen vier Ecken angegeben. Farbe: 1 Kop. — gelb, 2 Kop. — grün, 3 Kop. — rot, 5 Kop. — lila und 7 Kop. — blau. Marken zu 14, 15, 25, 35 und 70 Kop. haben im Medaillon einen weissen, gepressten Reliefadler und das Medaillon befindet sich auf dem mit der Staatskrone gekrönten ausgebreiteten Kaisermantel; Farbe: 14 Kop. — blau mit rotem Medaillon, 15 Kop. — dunkelbraun mit blauem Medaillon, 25 Kop. — hellgrün mit lila Medaillon, 35 Kop. — lila mit grünem Medaillon und 70 Kop. — hellbraun mit gelbem Medaillon. Marken zu 4, 10, 20, 50 Kop. und 1 Rbl. unterscheiden sich von anderen durch ihre länglichen achteckigen Zeichnungen. Farbe: 4 Kop. — rot auf hellrosa Grund mit rotem Adler und der Zahl „4". 10 Kop. — blau auf hellhimmelblauem Grunde mit blauem Adler und der Zahl „10". 20 Kop. — himmelblau auf hellhimmelblauem Grunde mit rotem Medaillon und der Zahl „20" und weissem Reliefadler. 50 Kop. — lila auf helllila Grunde mit grünem Medaillon und der Zahl „50" und weissem Reliefadler. 1 Rbl. — braun auf hellbraunem Grunde; Medaillon und Zahl „1" — orange, Reliefadler — weiss. 3 Rbl. 50 Kop. — grau mit schwarz; weisser Reliefadler im Rahmen mit Ornamenten. 5 Rbl. — hellblaues Medaillon mit weissem Reliefadler; Zeichnung — dunkelblau mit olivgrünen Punkten und Linien, Ornamente mit Lorbeerblättern und -Beeren. 7 Rbl. — gelb mit schwarz; weisser Reliefadler im Rahmen mit Ornamenten. 10 Rbl. — graues Medaillon mit weissem Reliefadler; Zeichnung — rosa mit gelben Punkten und Linien; Ornamente mit Lorbeerblättern, -Beeren und Knospen. Die Grösse der Marken von 1 bis 70 Kop. — 22 mm × 16 mm; von 1 bis 10 Rbl. — 29 mm × 24³/₄ mm.

---

1) Postkarten oder offene Briefe:

a)	einfache für den Verkehr im Inland	3 Kop.
b)	mit bezahlter Rückantwort „ „	6 „
c)	einfache für den Verkehr mit dem Ausland . .	4 „
d)	mit bezahlter Rückantwort „ „ „ . .	8 „

2) Geschlossene einfache Briefe:

a) durch die Stadtpost in St. Petersburg u. Moskau — 5 Kop. } bis zu 1 ℔
b) „ „ „ „ anderen Städten . . . . — 3 „ }
c) im Inlandverkehr für ein jedes Lot . . . . . — 7 „ Höchstgewicht 5 ℔
d) im Verkehr mit dem Auslande für jede 15 Gr. = 1 1/6 Lot — 10 Kop. (Gewicht unbegrenzt).

3) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen:

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = 10 × 10 × 10 Werschok.
„ „ „ = 45 × 45 × 45 Zentimeter.
„ „ gerollt = 17 Wersch. Länge, 2 Wersch. Durchm.
„ „ „ = 75 Zentim. „ 10 Zentim. „

a) durch d. Stadtpost b. zu 1 Lot Gew. — 1 Kop. }
„ „ „ v. 1 Lot ab f. j. 8 Lot — 2 „ } Höchstgewicht 4 ℔
b) im Inlandverkehr für je 4 Lot . . . . — 2 „ }
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 50 Gr. = 3 9/10 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 2 kg. = 4 ℔ 28 Lot.

4) Kreuzbandsendungen mit Geschäftspapieren:

Zulässiges Grössenverhältnis wie im P. 3.
a) durch die Stadtpost für jede 4 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 4 ℔, Mindestzahlung 3 Kop.
b) im Inlandverkehr für jede 4 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 4 ℔, Mindestzahlung 7 Kop.
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 50 Gr. = 3 9/10 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 2 kg. = 4 ℔ 28 Lot, Mindestzahlung 10 Kop.

5) Kreuzbandsendungen mit Warenproben:

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = 6 × 4 × 2 Werschok.
„ „ „ = 30 × 20 × 10 Zentimeter.
„ „ gerollt = 6 Wersch. Länge, 3 Wersch. Durchm.
„ „ „ = 30 Zentim. „ 15 Zentim. „

a) durch die Stadtpost und den Inlandverkehr für je 4 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 27 Lot, Mindestzahlung 3 Kop.
b) im Verkehr mit dem Auslande für je 50 Gr. = 3 9/10 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 350 Gr. = 27 Lot, Mindestzahlung 4 Kop.

6) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen und Warenproben:

Grössenverhältnis u. Postgeld wie bei 4 u. 5, ebenso die Mindestzahlung.

7) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapieren:

Grössenverhältnis u. Postgeld wie bei 4 u. 5, jedoch ist die Mindestzahlung:
a) im Stadtpostverkehr . . . . 3 Kop.
b) „ Inlandverkehr . . . . 7 „
c) „ Auslandverkehr . . . . 10 „

8) Eingeschriebene (rekommandierte) Sendungen:

Eingeschrieben werden können alle in Abteilungen 1—7 erwähnten Sendungen und sind dann noch zum Postgeld im Inlandverkehr — 7 Kop., im Auslandverkehr — 10 Kop. hinzuzufügen.

9) Wertsendungen.

Höchstes Gewicht für Geldbriefe . . . 20 ℔ } Werthöhe unbegrenzt*).
„ „ „ leder. Geldbeutel 60 „ }
„ „ „ offene Wertbriefe 20 „ Höchstbetrag 15,000 Rbl. (1000 Rbl. bar statthaft).
„ „ „ geschlossene Wertbriefe 10 ℔, Höchstbetrag 500 Rbl.

*) Nach Ländern, die zum internationalen Wertsendungsumtausch gehören, ist der Wert unbegrenzt: nach Deutschland, Österreich-Ungarn, Dänemark mit Island, Montenegro, Schweden, Norwegen, der Schweiz und Türkei; begrenzt: mit 9375 Rbl. nach d. Niederlanden; mit 3750 Rbl. nach Argentinien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, China, Chile, Ägypten, Frankreich, Italien, Japan, Kamerun, Luxemburg, Marokko, Portugal, Serbien, Spanien, Rumänien, Tripolis, Tunis und Zanzibar; mit 1125 Rbl. nach England mit Irland und Ceylon, aber nach den britischen Kolonien: Insel Falkland, Singapore, Penang und Malakka mit 468 Rbl. 75 Kop.

Das Postgeld ist in Marken zu entrichten und zwar:

a) Gewichtsgebühr im Inlandverkehr für je . . . 1 Lot 7 Kop.
b) „ „ Auslandverkehr „ „ 15 Gr. = $1^1/_6$ „ 10 „
c) Versicherungsgeb. im Inlandverk. bei Summen bis 10 Rbl. — 10 „
über 10 Rbl. bis . . . . 100 „ — 25 „
„ 100 „ für jede weitere . . . . 100 „ — 15 „
d) Versicherungsgeb. im Auslandverkehr je nach d. Ortangabe u. zwar:
für jede 112 Rbl. 50 Kop. nach den angrenzenden Ländern — 4 Kop.
„ „ 112 „ 50 „ „ entfernter gelegenen „ — 10 „
„ „ 112 „ 50 „ „ überseeischen „ — 14 „
e) Bei Versand von silbernen Rubeln bis 4 Stück in Geldbriefen wird nicht für das volle Gewicht der Summe bezahlt, sondern es wird nur der Betrag für 1 Lot erhoben, ebenso kommt die Verpackung der Münzen nicht in Berechnung.
f) Bei Wertsendungen durch die Stadtpost wird für die ganze Sendung, deren Gewicht 1 ℔ nicht übersteigen darf, an Gewichtsgebühr 3 Kop. erhoben.

10) Paketsendungen:

Im Inlandverkehr: Höchstgewicht 120 ℔ für das europ. u. asiatische Russland — Wertgrenze 45,000 Rbl.
„ 15 „ f. d. Mandshurei — nur ohne Wert.

Die Versicherungsgebühr ist wie in Abt. 9. Die Gewichtsgebühr wird je nach der Entfernung zwischen Aufgabe- und Bestimmungsort erhoben. In der nachstehenden Tabelle ist die Gewichtsgebühr speziell für Liv-, Kur- und Estland als Absende-Rayon nach dem ganzen russischen Reich ausgerechnet.

Die im Verzeichnisse den Gouvernements- oder Gebietsstädten gegenüber stehenden Ziffern bilden die Taxe für alle Orte des betreffenden Gouvernements oder Gebietes.

Tabelle der Gewichtsgebühr für Paketsendungen.

Bestimmungsort	Für das ganze Paket im Gewicht			Für ein jedes weitere Pfund über 12 ℔ — Ausgehend von:		
	bis 2 Pfund	über 2 bis 7 Pfund	über 7 bis 12 Pfund	Livland	Kurland	Estland
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Abo	25	45	65	20	20	10
Archangelsk	25	45	65	20	20	20
Aschabad	45	85	125	30	30	35
Astrachan	25	45	65	25	25	25
Baku	25	45	65	30	30	30
Blagoweschtschensk (Amurg.)	65	125	185	35	35	35
Charkow	25	45	65	20	20	20
Cherson	25	45	65	20	20	20
Eriwan	25	45	65	25	30	30
Grodno	25	45	65	5	5	10
Helsingfors	25	45	65	20	20	10
Irkutsk	65	125	185	35	35	35
Jakutsk	65	125	185	35	35	35
Jarosslaw	25	45	65	20	20	10
Jekaterinodar (Kubangebiet)	25	45	65	25	25	25
Jekaterinosslaw	25	45	65	20	20	20
Jelissawetpol	25	45	65	25	25	30
Kalisch	25	45	65	10	10	20
Kaluga	25	45	65	10	10	20
Kamenez-Podolsk	25	45	65	30	30	30
Kars	25	45	65	20	20	20
Kasan	25	45	65	20	20	20
Kiew	25	45	65	20	20	20

Bestimmungsort	Für das ganze Paket im Gewicht			Für ein jedes weitere Pfund über 12 ℔		
	bis 2 Pfund	über 2 bis 7 Pfund	über 7 bis 12 Pfund	Ausgehend von: Livland	Kurland	Estland
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Kischinew (Bessarabien) . .	25	45	65	20	20	20
Kjelzy	25	45	65	10	10	20
Kostroma	25	45	65	20	20	20
Kowno	25	45	65	5	5	10
Krasnojarsk (Jenisseisch. Gouv.).	65	125	185	35	35	35
Kuopio	25	45	65	20	20	10
Kursk	25	45	65	20	20	20
Kutais	25	45	65	25	25	30
Lomsha	25	45	65	10	5	10
Lublin	25	45	65	10	10	20
Mandshurei*)	65	125	185	40	40	40
Margelan, Neu- (Fergana-Geb.)	45	85	125	35	35	35
St. Michel	25	45	65	10	10	10
Minsk	25	45	65	10	5	10
Mitau (Kurland)	25	45	65	5	5	5
Mohilew	25	45	65	10	10	10
Moskau	25	45	65	10	10	20
Nishnij-Nowgorod	25	45	65	20	20	20
Nikolaistadt (Wasa)	25	45	65	20	20	20
Nikolajewsk (Küstengebiet) .	65	125	185	35	35	35
Nowgorod	25	45	65	10	10	5
Nowotscherkassk (Dongebiet)	25	45	65	20	20	25
Noworossijsk (Schwarzmeerg.)	25	45	65	25	25	25
Omsk (Akmolinsch. Gebiet) .	45	85	125	30	30	30
Orenburg	25	45	65	25	25	25
Orel	25	45	65	10	10	20
Pensa	25	45	65	20	20	20
Perm	25	45	65	25	25	25
St. Petersburg	25	45	65	10	10	5
Petrosawodsk (Olonez) . . .	25	45	65	20	20	10
Petrokow	25	45	65	10	10	20
Pleskau	25	45	65	5	5	5
Plozk	25	45	65	10	10	20
Poltawa	25	45	65	20	20	20
Radom	25	45	65	10	10	20
Reval (Estland)	25	45	65	5	5	5
Riga (Livland)	25	45	65	5	5	5
Rjäsan	25	45	65	20	20	20
Shitomir (Wolhynien) . . .	25	45	65	10	10	20
Sjedlez	25	45	65	10	10	20
Ssamara	25	45	65	20	20	20
Ssamarkand (Ssarawschan-G.)	45	85	125	35	35	35
Ssaratow	25	45	65	20	20	20
Ssemipalatinsk	45	85	125	35	35	35
Ssimbirsk	25	45	65	20	20	20
Ssimferopol (Taurien) . . .	25	45	65	20	20	25
Ssmolensk	25	45	65	10	10	10
Ssuwalki	25	45	65	5	5	10
Stawropol	25	45	65	25	25	25
Tawasthus	25	45	65	10	20	10
Tambow	25	45	65	20	20	20
Taschkent (Syr-Darja-Geb.) .	45	85	125	35	35	35
Temir-Chan-Schura (Dagestan.G.)	25	45	65	25	25	25
Tiflis	25	45	65	25	25	25
Tobolsk	45	85	125	30	30	30

*) Mit Zuschlag von 5 Kop. pro Pfund.

Bestimmungsort	Für das ganze Paket im Gewicht			Für ein jedes weitere Pfund über 12 ℔		
	bis 2 Pfund	über 2 bis 7 Pfund	über 7 bis 12 Pfund	Ausgehend von: Livland	Kurland	Estland
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Tomsk	45	85	125	35	35	35
Tschernigow	25	45	65	10	10	20
Tschita (Transbaikalien) . .	65	125	185	35	35	35
Tula	25	45	65	20	20	20
Turgai	45	85	125	30	30	30
Twer	25	45	65	10	10	10
Ufa	25	45	65	25	25	25
Uleaborg	25	45	65	20	20	20
Uralsk	25	45	65	25	25	25
Warschau	25	45	65	10	10	20
Werny (Ssemiretsch. Geb.) .	45	85	125	35	35	35
Wiborg	25	45	65	10	10	5
Wilna	25	45	65	5	5	10
Witebsk	25	45	65	5	5	10
Wjätka	25	45	65	20	20	20
Wladikawkas (Terek-Geb.) .	25	45	65	25	25	25
Wladimir	25	45	65	20	20	20
Wologda	25	45	65	20	20	20
Woronesh	25	45	65	20	20	20

Im Auslandverkehr: Höchstgewicht der colli postaux 5 Kg. = 12 ℔ $6^1/_2$ Lot. Umfang ungerollt: 60 × 60 × 60 cm = $13^1/_2$ × $13^1/_2$ × $13^1/_2$ Wersch.; gerollt: 1 m = 1 Arsch. $6^1/_2$ Wersch. Länge u. 20 cm = $4^1/_2$ Wersch. Höhe und Breite.

Das Postgeld sowie die Versicherungsgebühr beträgt:

	Postgeld	Versich. f. je 112 Rbl. 50 Kop.	Wertgrenze
Nach Ägypten	1 Rbl. 20 K.	14 Kop.	1125 Rbl.
„ Argentinien	1 „ 80 „	nur ohne	Wertangabe
„ Azoren	1 „ 40 „	14 Kop.	187 Rbl. 50 Kop.
„ China	— „ 90 „	10 „	45000 Rbl.
„ Belgien	— „ 90 „	10 „	45000 „
„ Bulgarien	1 „ — „	nur ohne	Wertangabe
„ Dänemark	— „ 90 „	10 Kop.	45000 Rbl.
„ Deutschland . . .	— „ 70 „	4 „	45000 „
„ Frankreich	— „ 90 „	10 „	187 „ 50 K.
„ Griechenland u. Inseln	1 „ 10 „	10 „	45000 „ — „
„ Grossbritann. u. Irland	1 „ 20 „	14 „	1125 „ — „
„ Italien	1 „ — „	10 „	375 „ — „
„ Japan	1 „ 80 „	14 „	375 „ — „
„ Jerusalem	z. Inlandspr.	zu Inlands	bedingungen
„ Luxemburg	— Rbl. 80 K.	10 Kop.	3750 Rbl.
„ Madeira	1 „ 40 „	14 „	187 „ 50 K.
„ Montenegro	1 „ 10 „	10 „	375 „ — „
„ Norwegen	1 „ — „	10 „	4500C „ — „
„ Österreich-Ungarn .	— „ 70 „	4 „	45000 „ — „
„ Portugal	1 „ 40 „	14 „	187 „ 50 „
„ Rumänien	— „ 80 „	4 „	187 „ 50 „
„ Schweden	1 „ 30 „	10 „	45000 „ — „
„ Schweiz	— „ 90 „	10 „	45000 „ — „
„ Spanien	1 „ 20 „	nur ohne	Wertangabe
„ Serbien	— „ 90 „	10 Kop.	187 Rbl. 50 K.
„ Türkei	1 „ — „	14 „	45000 „

11) Nachnahmesendungen:

Nachnahme ist zulässig bei allen Sendungen, ausgen. Barsendungen und Postkarten, und ist dann zu dem entsprechenden Postgeld noch 2 Kop. für jeden nachgenommenen Rubel zu zahlen. Mindestzahlung 10 Kop.

12) Geldanweisungen (Transferte) durch die Post:

a) Die Postanweisungsgebühr beträgt im Inlandverkehr und Finnland:

bis zu 25 R. — 15 K.	über 225 bis zu 300 R. — 75 K.
über 25 „ „ 100 „ — 25 „	„ 300 „ „ 325 „ — 90 „
„ 100 „ „ 125 „ — 40 „	„ 325 „ „ 400 „ — 100 „
„ 125 „ „ 200 „ — 50 „	„ 400 „ „ 425 „ — 115 „
„ 200 „ „ 225 „ — 65 „	„ 425 „ „ 500 „ — 125 „

b) Mit einem Blanket können Anweisungen nur bis zu 500 Rbl. inkl. aufgegeben werden. Für grössere Anweisungsbeträge ist für je 500 Rbl. 1 Blankett erforderlich.

c) Die Postanweisungsgebühr im Verkehr mit dem Ausland beträgt: nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika: für jede 20 Rbl.— 20 Kop., bis zum Höchstbetrage von 194 Rbl. 33 Kop. = 100 Dollar; nach Bulgarien für jede 20 Rbl. — 20 Kop., Höchstbetrag 100 Rbl.; nach den anderen europäischen Staaten für jede 10 Rbl. — 10 Kop., Höchstbetrag für Deutschland — 216 Mark; Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina — 254 Kronen; Schweiz, Ägypten, Luxemburg, Algier, Italien, Belgien und Frankreich — 266 Frank; Holland — 128 Gulden; England mit Irland — 10 £.; Schweden, Norwegen und Dänemark — 192 Kronen. (Umrechnung ausländischer Währungen in russische: vergleiche Seite 75).

13) Geldanweisungen (Transferte) durch die Telegraphen:

Die Gebühr ist gleich derjenigen, welche die Post für Anweisungen erhebt, jedoch erfolgt ein Zuschlag:

1) Bei Anweisung einer Summe bis zu 500 Rubeln:
   a) innerhalb des europäischen und asiatischen Russland 1 Rbl. 15 Kop.
   b) aus d. europ. ins asiatische Russland u. umgekehrt 2 „ 15 „
   (für 1 Telegramm von 20 Worten)
   c) nach Finnland . . . . 1 „ 40 „
2) Bei Anweisung einer Summe von über 500 Rbl.:
   a) innerhalb des europäischen und asiatischen Russland 1 Rbl. 40 Kop.
   b) aus d. europ. ins asiatische Russland u. umgekehrt 2 „ 65 „
   (für 1 Telegramm von 25 Worten).

TELEGRAPHEN-KALENDER.

Regeln für den Telegraphenverkehr.

Maximalzahl der Buchstaben für ein Wort ist 15 in der gewöhnlichen Sprache und 10 in der Chiffriersprache (Kodewörter).

In Zahlengruppen werden je 5 Ziffern für ein Wort gerechnet.

Sprachwidrige Schreibweise ist unzulässig.

Einzeln stehende Buchstaben, Zahlen, Zeichen gelten für ein Wort, ebenso jede Klammer, die Anführungszeichen, alle Abkürzungen.

Satzzeichen gelten nur dann für einen Buchstaben, wenn sie zu einer Buchstaben- oder Zahlengruppe gehören.

Ein durch ein Apostroph geteiltes Wort gilt für zwei Wörter.

Ein unterstrichenes Wort gilt für zwei Wörter.

Die Unterschrift des Absenders ist nicht durchaus erforderlich.

Die Unterschrift des Absenders kann beglaubigt werden.

Vereinbarte Anschriften dürfen angewendet werden, doch muss für die Benutzung derselben 10 Rbl. fürs Jahr gezahlt werden.

Die Art der Weiterbeförderung von Telegrammen nach Orten ohne Telegraphenamt muss vom Absender genau bestimmt werden.

Ein Telegramm kann gleichzeitig an mehrere im selben Ort wohnhafte Leute gerichtet werden.

Geheimschriftliche Telegramme sind nur dann zulässig, wenn die etwaigen Zahlen oder Buchstaben in der internationalen Handelswelt allgemein bekannt sind, z. B. Kursnotirungen, Handelsmarken u. s. w.
Jedes Telegramm kann auf die Richtigkeit der Übergabe geprüft werden, und ist dafür ein Viertel des Gesamtbetrages zu entrichten.
Bei Telegrammen auf den Allerhöchsten Namen muss sich der Absender als berechtigt ausweisen.
Die Rückantwort auf ein Telegramm kann voraus bezahlt werden, hat 6 Wochen Giltigkeit und muss bei Vorweis der Quittung an Zahlungsstatt entgegengenommen werden, gleichgiltig, an wen ein Telegramm aufgegeben wird.
Telegramme, die eine besondere Bestimmung haben, müssen mit dem entsprechenden Vermerk versehen werden, welcher nur im Auslandverkehr für 1 Wort gerechnet wird.
Für die Empfangsangabe eines Telegramms ist für ein gewöhnliches Telegramm von 5 Worten zu bezahlen und dem Telegramme „извѣщенiе уплочено“ vorzuschreiben.
Dringende Telegramme geniessen den Vorzug vor allen übrigen Privattelegrammen, doch ist für solche die dreifache Gebühr zu entrichten.

Die regelrechte Abfassung einer Depesche verlangt:

1) dass dieselbe mit Tinte oder der Schreibmaschine auf nur einer Seite des Blattes geschrieben sei (auf Eisenbahnstationen von Passagieren übergebene Depeschen können auch mit Bleistift geschrieben werden);
2) das der Text deutlich und ohne Abkürzungen, ohne Korrekturen und nur in solchen Sprachen niedergeschrieben sei, die sowohl auf der Aufgabe-, als auch auf der Bestimmungsstation zugelassen sind;
3) eventuelle, direkt vor die Adresse zu setzende Hinweise bezüglich der Art der Depesche, wie z. B. „dringend“, „Antwort 00 bezahlt“ etc.;
4) die genaue Adresse des Empfängers;
5) den Text der Depesche;
6) die Unterschrift des Absenders (nicht obligatorisch);
7) die Adresse des Absenders bleibt bei der Wortberechnung unberücksichtigt.

1) Inlandverkehr:

Es ist zu zahlen für jedes Telegramm:

a) Grundgebühr 15 Kop.
b) im Stadtverkehr für ein Wort 1 Kop. (D = dringend nicht zulässig).
c) innerhalb des europäischen Russland für ein Wort 5 Kop.
d) innerhalb des asiatischen Russland für ein Wort 5 Kop.
e) aus dem europ. Russland ins asiatische Russland und umgekehrt für ein Wort 10 Kop.
f) aus d. europ. Russland nach d. Mandshurei 15 Kop. } Grundgebühr
g) aus d. asiatisch. Russland nach d. Mandshurei 10 „ } 15 Kop.

Vormerke, die den Telegrammen mit besonderer Bestimmung vorzuschreiben sind:

„извѣщенiе уплочено“ (mit Empfangsanzeige); „срочная“ (dringend); „отвѣтъ 00 уплоченъ“ (Antwort 00 bezahlt); „съ оплаченною повѣркою“ (verglichen); „вслѣдъ за адресатомъ“ (dem Empfänger nachzusenden); въ собственныя руки“ (eigenhändig); „до востребованiя“ (lagernd); „дневная“ (Tagestelegramme, die den Adressaten nur von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends zugestellt werden sollen); „поздравительная“ (Glückwunsch-Telegramme) können einige Tage vor Ostern, Weihnachten und Neujahr aufgegeben werden.

2) Auslandverkehr:

Eine Grundgebühr ist für Telegramme des Weltverkehrs nicht zu zahlen. Telegramme ohne Text sind zulässig. Kodetelegramme sind gestattet, doch müssen die Worte in den deutschen, englischen, spanischen, französischen, italienischen, holländischen, portugiesischen und lateinischen Wörterbüchern zu finden sein. Kodetelegramme werden nicht befördert nach: Bosnien, Bulgarien, China, Dalmatien, Herzegowina, Montenegro, Persien, Rumänien, Serbien und Türkei.

D-Telegramme mit mehreren Anschriften werden nach Amerika nicht befördert. Die im Weltverkehr allgemein geltenden Vermerke besonderer Telegramme in Klammern vor der Adresse, sind folgende:

(D) dringend; *(FS)* nachzusenden; *(MP)* eigenhändig; *(PC)* telegraph. Empfangsanzeige erwünscht; *(PCD)* dringende telegraph. Empfangsanzeige erwünscht; *(PCP)* Empfangsanzeige durch die Post; *(GP)* postlagernd; *(GPR)* postlagernd eingeschrieben; *(PP)* Post bezahlt; *(PR)* Post eingeschrieben; *(RO)* offen zu bestellen; *(RPx)* Antwort bezahlt x. Worte; *(RPD)* dringende Antwort bezahlt; *(TC)* Vergleichung bezahlt; *(TMx)* Zirkulartelegramme mit x Adressen; *(TR)* Telegraphenamt lagernd; *(XP fr. x)* Eilbote bezahlt x. Frcs; *(XPP)* Eilbote bezahlt über die Post; *(XPT)* Eilbote telegraphisch bezahlt; *(J)* oder *(Jour)* Tagestelegramme.

Die Länder, nach denen dringende Telegramme befördert werden können, sind im nachfolgenden Preisverzeichnis mit einem *D* hinter den Namen bezeichnet.

Wortpreise im Welt=Telegraphenverkehr.

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.	Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Aden	1	17	Fidschi-Inseln	1	24
Ägypten v. 51 bis	—	62	Florida	1	05
Alabama	—	84	Formosa	1	14
Alaska	1	48	Frankreich *D*	—	15
Algier	—	19	Georgia	—	84
Anam *D*)*	1	63	Gibraltar	—	23
Antigua	2	31	Goldküste	3	79
Arabien 1) Hedschos	1	59	Griechenl. Euböa u. Paros *D*	—	26
„ 2) Yemen	1	46	Griechische Inseln *D*	—	27
Argentinien	2	21	Guadeloup	2	68
Arizona	—	98	Guatemala	1	84
Arkansas	—	94	Guyana, britisch	3	54
Azoren	—	45	Guyana, französisch	3	41
Bagamayo	2	42	Guyana, holländisch	3	41
Barbados	2	49	Haïti	2	78
Betschuanaland	1	25	Herzegowina *D*	—	17
Beira	1	29	Holland *D*	—	14
Belgien *D*	—	17	Honduras	2	03
Beludschistan	1	58	Idaho	—	98
Benguela	4	72	Illinois	—	84
Bermudas-Inseln	1	44	Indiana	—	84
Birma *D*	—	74	Indien, britisch	—	74
Bolivia	2	83	Indien, holländisch *D*	1	43
Bosnien *D*	—	17	Italien *D*	—	18
Boston	—	73	Jamaika	1	67
Brasilien v. 167 bis	2	14	Japan *D*	1	31
Buchara	—	10	Java *D*	1	44
Bulgarien *D*	—	9	Jowa	—	94
Ceylon	—	78	Kalifornien	—	98
Chile	2	83	Kamerun	2	53
China *D*	—	75	Kanarische Inseln	—	43
Cincinnati	—	84	Kansas	—	94
Dänemark *D*	—	15	Kapkolonie	1	17
Dakota	—	73	Karolina	—	84
Delaware	—	81	Kentucky	—	84
Deutschland *D*	—	11	Kochinchina	1	35
Dominique	2	21	Kolorado	—	94
Durban	2	34	Kolumbia (Süd-Amerika)	2	96
England	—	18	Kolumbia (Nord-Amerika)	—	81
Ecuador	2	96	Kolumbia, britisch. v. 98 bis	1	71

*) *D* = dringende Telegramme zulässig.

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Konnektikut	—	73
Korea *D* . . . v. 122 bis	1	36
Korsika	—	15
Kostarika	2	21
Kuba { Havana	1	05
Kuba { andere Stationen	1	13
Kuraçao	3	41
Labuan	1	21
Louisiana	—	94
Luxemburg *D*	—	17
Luzon	1	33
Madagaskar	1	51
Madeira	—	57
Maine	—	73
Makao	1	03
Malakka	1	21
Malta *D*	—	26
Manitoba	—	98
Marokko	—	27
Martinique	2	68
Maryland	—	81
Massachusetts	—	73
Mexiko . . . v. 98 bis	1	24
Michigan	—	84
Minnesota . . v. 84 bis	—	94
Mississippi	—	84
Missouri	—	94
Montana	—	94
Montenegro *D*	—	17
Mozambique	1	19
Mussera	4	22
Natal	1	17
Nebraska	—	94
Neu-Kaledonien *D*	1	29
Neu-Seeland	—	98
Neu-Süd-Wales	—	98
Nevada	—	98
New-Hampshir	—	73
New-Jersey . v. 73 bis	—	81
New-Orleans	—	84
New-York . . v. 73 bis	—	81
Nikaragua . . v. 210 bis	2	21
Norfolk	1	05
Norwegen *D*	—	16
Nyassaland	1	36
Österreich-Ungarn *D*	—	11
Ohio	—	84
Ontario	—	73
Oranje-Staat	1	17
Oregon	—	98
Palästina	—	26
Panama	2	61
Paraguay	2	21
Penang	1	21
Pennsylvanien	—	81
Perac	1	21
Pernambuko	1	67
Persien, Nord- *D*	—	24
Persien, Süd- *D*	—	36
Persischer Meerb. { Buschir	—	48
Persischer Meerb. { andere Städte	—	55
Peru	2	83
Philadelphia	—	81
Port Darwin	1	52
Portoriko	2	21
Portugal *D*	—	23
Quebek	—	73
Queensland	—	98
Rhode-Island	—	73
Rhodesia, Nord-	1	36
Rhodesia, Süd-	1	25
Rumänien *D*	—	08
St. Christoph	2	46
St. Croix	2	72
St. Helena	1	17
St. Lucie	2	38
St. Mauritius	4	07
St. Thomas (Afrika)	3	24
St. Thomas (Amerika)	2	61
St. Vinzent (Amerika)	2	42
St. Vinzent (Afrika)	1	13
San Franzisko	—	98
San Salvador . v. 191 bis	2	03
Santiago	1	55
Sardinien *D*	—	18
Savannah	—	84
Schweden *D*	—	14
Schweiz	—	17
Selangore	1	21
Senegal	—	75
Serbien *D*	—	09
Seychellen	3	37
Siam *D*	1	51
Sizilien *D*	—	18
Sierra Leone	1	75
Singapore	1	21
Spanien *D*	—	21
Südaustralien	—	98
Sumatra *D*	1	63
Tasmania *D*	—	98
Tennessee	—	84
Texas	—	94
Tongking	1	59
Transvaal	1	17
Trinidad (Insel)	2	64
Tripolis	—	32
Türkei *D*	—	26
Tunis *D*	—	19
Uruguay	2	21
Utah	—	98
Vancouver	—	98
Venezuela . . v. 362 bis	3	83
Veracruz	1	44
Vermont	—	73
Viktoria	—	98
Virginien	—	84
Washington	—	98
Westaustralien *D*	1	15
Wiskonsin	—	84
Wyoming	—	94
Zambesi	1	42
Zanzibar	1	17

Jagdregeln für das russ. Reich, Liv- u. Estland giltig.

Auszug aus den am 3. Februar 1892 Allerhöchst bestätigten Jagd-Verordnungen.

§ 2. Die vorstehenden Verordnungen erstrecken sich auf die gesamte Jagd: auf die mit dem Gewehr und mit Hunden (Windhunde u. Bracken) u. s. w.

§ 3. Es ist niemandem zu jagen erlaubt ohne einen namentlichen von der zugehörigen Behörde ausgestellten Jagdschein.

§ 11. Jeder Jäger hat während der Ausübung der Jagd den auf seine Person ausgestellten Jagdschein bei sich zu haben, um ihn auf Verlangen den die Aufsicht über die Erfüllung der Jagdverordnungen ausübenden Personen vorzuweisen.

§ 13. Für die Jagd auf fremdem Gebiete ist eine schriftliche Erlaubnis des Besitzers erforderlich.

§ 16. Die Erlaubnis zur Ausübung der Jagd auf Stadtgebieten wird von den Stadtverwaltungen erteilt.

§ 17. Das ganze Jahr hindurch ist jegliche Art Fang (mit Schlingen, Dohnen, Garnen, Netzen, Tellereisen u. s. w.) der Auerhühner, Birkhühner, Haselhühner, Feldhühner, Königshühner, Fasanen und Rehe, ebenso das Zerstören der Nester, das Ausnehmen der Eier und Jungen aller Vogelarten, mit Ausnahme der Raubvögel, verboten.

Die ausgefüllten Felder — Jagdverbot **Die leeren Felder — Freigabe der Jagd**	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Wisent, die weibl. Tiere u. Kälber der Elche, Hirche und Rehe *)	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨
Elchhirsche	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨ 15				
Edelhirche			▨	▨	▨	▨	▨ 15					
Rehböcke	▨	▨	▨	▨	▨						▨	▨
Antilopenziegen, Antilopen, kauk. Steinböcke, Auerochs, Gebirgsz.			▨	▨	▨	▨	▨ 15					
Auerhähne und Birkhähne					15 ▨	▨	▨ 15					
Waldschnepfen						▨	▨ 15					
Gänse und Schwäne					▨	▨ 29						
Entenerpel und Kampfhähne						▨ 29						
AlleEntenarten, auch weibl., Bekassinen, Doppel- u. Haarschnepfen			▨	▨	▨	▨ 29						
Wasserhühner, Kiebitze, Schnarrwachteln, Wasser- und Moorwild			▨	▨	▨	▨ 29						
Rebhühner und Rothühner (Felsenhühner)	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨ 15				▨
Königshühner	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨			▨
Fasanen und Hasen			▨	▨	▨	▨	▨	▨				
Weibl. Auer- und Birkwild, Haselhühner, Schneehühner			▨	▨	▨	▨	▨	▨				
Gr. u. Zwergtrappen, Wachteln**)			▨	▨	▨	▨	▨	▨				
Alle übrigen wilden Tiere und Vögel, ausgenomm. Raubzeug			▨	▨	▨	▨ 29						

§ 19. Mit Ausnahme von Gift ist es durch alle Mittel erlaubt dem Raubwild und den Raubvögeln nachzustellen und sie zu töten, auch deren

*) Alle bis zum 31. Dezember desselben Jahres gesetzten Tiere werden zu den Kälbern gezählt.

**) Die Jagd auf Wachtelhähne mit dem Netz ist vom 1. März bis zum 15. Juli gestattet.

Junge; ebenso dürfen das ganze Jahr hindurch auf Feldern und im Walde umherstreifende Katzen und Hunde getötet werden.

§ 20. Zu den Raubtieren werden gezählt: der Bär, der Wolf, der Fuchs, der Schakal, der Blaufuchs, der Dachs, der Iltis, das Wiesel, der Otter, der Nörz, das Hermelin, der Marder, der Vielfrass, der Luchs, die Wildkatze und das Eichhorn. Als Raubvögel gelten: der Adler, der Königsadler, der Falke, der isländische Falke, alle Habichte, die Elster, der Rabe, die Krähe, die Dohle, der Holzhäher, der Eichelhäher, der Neuntöter, der Uhu, Eulen und Sperlinge.

§ 22. Die Jagd mit Hunden ist vom 1. März bis zum 29. Juni in keinem Falle gestattet.

Anmerkung. Die obige Verordnung dehnt sich nicht auf Fälle aus, wo es sich um die Dressur von Hühnerhunden und Bracken (Apportieren und Einjagen, jedoch ohne Gewehr) handelt.

§ 25. Es ist verboten Wild zu befördern oder feilzubieten, ebenso solches zu verkaufen oder anzukaufen vom 10. Tage ab nach dem Termin des Verbotes der Jagd auf solches. (§ 17.)

Anmerkung. Lebendes Wild darf, um es auszusetzen, auch in der Zeit des Jagdverbotes mit Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde befördert werden.

Die Jagd in Kurland.

Die ausgefüllten Felder — Jagdverbot Die leeren Felder — Freigabe der Jagd	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Weibliches Elchwild und deren Kälber		■	■	■	■	■	■	■	■	■ 15		
Weibliches Rotwild und Rehe und deren Kälber	15 ■	■	■	■	■	■	■	■				
Hasen und Fasanenhennen		■	■	■	■	■	■	■				
Weibl. Auer- und Birkwild und Haselhühner nebst der. Jungen		■	■	■	■	■	■ 15					
Feldhühner u. Wachteln beiderlei Geschlechts und deren Jungen	■	■	■	■	■	■	■				■	■
Bekassinen					■	■ 24						
Wildenten				■	■	■ 24						
Fasanhähne					15 ■	■ 15						

§ 1. Die Pürsch- und Treibjagd ist das ganze Jahr gestattet auf Wildeber und -Sauen, Elchhirsche, Edelhirsche, Rehböcke, Wildentenerpel, Auerhähne, Birkhähne, Haselhähne, Waldschnepfen auf dem Zuge.

§ 2. Das ganze Jahr dürfen erlegt und mit allen Mitteln verfolgt werden Raubhaarwild und Raubvögel, als da sind: Bären, Wölfe, Dachse, Füchse, Wildkatzen, Luchse, Otter, Marder, Wiesel, Adler, Habichte u. s. w.

§ 3. Singvögel und insektenfressende Vögel, besonders Nachtigallen, dürfen unter keiner Bedingung erlegt oder gefangen werden.

§ 4. Gesetzlich verbotene Jagdbetriebe sind folgende:

a) Schlingen, Netze, Fallgruben, Garne, Fallen und Gift;
b) Tellereisen, welche nicht für Raubzeug ausgestellt und an Orten gelegt sind, wo sie den Bewohnern Gefahr bringen. Der Fang von Feldhühnern mit Netzen, um sie zu durchwintern, ist Personen, die vorher diesbezügliche Anzeige erstattet haben, auf eine schriftliche Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde hin gestattet;
c) Die Jagd während der Nacht oder mit Feuer;
d) Die Jagd auf Feldern mit Sommer- oder Wintersaaten ohne Erlaubnis deren Besitzer;
e) Auf jungen Waldanpflanzungen;
f) Die Zerstörung von Nestern, das Ausnehmen von Eiern und Nestlingen, mit Ausnahme der Raubvögel.

FÜHRER DURCH DIE STÄDTE DER BALTISCHEN OSTSEE-PROVINZEN.

Livland.

RIGA. Gouvernements- und Hafenstadt mit rund 300,000 Einw. (laut den Ergebnissen der allgemeinen Volkszählung vom 28. Januar 1897 282,943 Einw.), wurde im Jahre 1201 von Bischof Albert am Rigebache gegründet. Sie stand unter bischöflicher Herrschaft bis 1330, in welchem Jahre die Stadt vom Ordensmeister Eberhard von Munheim erobert wurde. Es folgte eine lange Zeit der Kämpfe um den Besitz der Stadt zwischen den unter dem Einflusse der Erzbischöfe stehenden Bürgern und dem Orden. 1366 wurde in Danzig der Streit zu Gunsten des Erzbischofs entschieden, jedoch entbrannte der Kampf bald wieder von neuem. Erst mit dem Siege des Ordens unter Wolter von Plettenberg bei Neuermühlen erlangte derselbe die Anerkennung seiner Herrschaft und zwang die Bürger das von ihnen zerstörte Ordensschloss wieder aufzubauen. Wolter von Plettenberg sicherte der Stadt einen 50-jährigen Frieden. Im Jahre 1561 löste sich der Ordensstaat auf: Livland kam unter polnische Herrschaft, blos die Stadt Riga blieb frei, bis 1582 auch sie dem polnischen Könige Stephan Bathory huldigen musste. Wieder brachen gefährliche Unruhen in der Stadt aus (Kalenderstreit). 1621 wurde Riga von den Schweden unter Gustav Adolf erobert und blieb unter schwedischer Herrschaft bis zum Jahre 1710, wo es der Belagerung der Russen erlag, und von Peter I. dem russischen Reiche einverleibt wurde. Am 12. Juli desselben Jahres hielt der russische Feldherr Scheremetjew seinen Einzug in die eroberte Stadt. Das Jahr 1812 war auch für Riga ein schweres: militärische Rücksichten liessen es dem General von Essen geboten erscheinen, die Vorstädte niederzubrennen, wodurch die Stadt einen Gesamtverlust von etwa 17 Millionen Rubel erlitt. — Seitdem ist der Friede der Stadt nicht weiter gestört worden. Im Jahre 1877 wurde die alte Verfassung, die 600 Jahre bestanden hatte, durch die neue Städteordnung abgelöst. 1889 wurde bei Einführung der neuen Gerichtsinstitutionen der schon vor dem Jahre 1225 begründete Rat aufgelöst.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Aichamt für Handelsmasse und Gewichte, Elisabethstr. 101. Fernsprecher 1694.
Akziseverwaltung, Livländ. Gouv.-, Kirchenstrasse 4a. Fernspr. 566.
Akziseverwaltung, I. Livl. Bezirks-, Mühlenstrasse 53b.
Akziseverwaltung, II. Livl. Bezirks-, Alexanderstrasse 50.
Alexandershöhe, Krankenhaus.
Artilleriebrigade, 29., Romanowstr. 36.
Artilleriebrigade, 76., Rudolfsstrasse.,
Artillerie d. 20. Armeekorps (Kanzlei). Marienstrasse 59, W. 6.
Bergwerkinspektion, Friedenstr. 12.
Bezirksgericht, Rigaer, Alexanderboulevard.

Untersuchungsrichter:

Für besonders wichtige Angelegenheiten:

W. N. Ssereda, Todlebenboulv. 10.

Für die Stadt Riga:

I. Bez. M. A. Sawadsky, Mühlenstrasse 5 (I. Stadtteil).
II. „ S. A. Krause, Parkstr. 2 (II. Stadtteil).
III. „ B. P. Kolotow, Newastrasse 28 (I. und II. Petersburger Stadtteil).
IV. „ S. J. Kisselewitsch, Newastrasse 36 (I. Mosk. Stadtteil).
V. „ S. J. Popow, Romanowstrasse 53 (IV. Moskauer Stadtteil, die Wartesäle und Bahnlinien).
VI. „ Fürst S. P. Manssyrew, Dorpater Str. 7 (II. Mosk. u. I. Mitauer Stadtteil).
VII. „ W. K. Gudwilowitsch, Thronfolgerboulevard 2 (II. Mitauer u. III. Petersburger Stadtteil).
VIII. „ N. J. Groschewoi, Marienstr. 37 (III. Moskauer Stadtteil u. d. Hafen).

Für den Rigaschen Kreis:

I. Bez. D. W. Schugurow, Bilderlingshof (dazu gehörig Mühlgraben).
II. „ J. A. Perret, Pauluccistrasse 6.

Börsenkomitee, Rig., Schlosstr. im Börsenhaus, III.
Brigade, II., der 29. Infanterie-Div.
Detektivpolizei, Theaterboulevard 16. Fernsprecher 322.
Division, 45. Infanterie-, Schulenstr. 35.
Domainenverwaltung, Balt., Mühlenstrasse 87.
Eisenbahnangelegenheit, Abteilung für, des Börsenkomitees.
Eisenbahn-Kommandant.
Examinations-Komitee des Rigaschen Lehrbezirks, Schlossplatz 2.
Fabrikinspektion:
Fabrikinspektor, Kanzlei des älteren, Albertstr. 3, W. 5. Fernspr. 634.

Fabrikinspektion, Bezirks-:

I. Bezirk (Mitauer Stadtteil) Waldstrasse 4a, W. 2. Fernspr. 801.
II. Bezirk (Petersburger Stadtteil) Elisabethstr. 10b. W. 2. F. 577.
III. Bezirk (Mosk. Stadtteil u. innere Stadt) Suworowstr. 53. W. 18. Fernsprecher 822 *).
VI. Bezirk (Rig., Wendenscher und Öselscher Kreis), Gertrudstr. 4. Fernsprecher 1634.

Fabrik- und Hüttenwesen, Gouvernementsbehörde für, in der Kanzlei des älteren Fabrikinspektor, Albertstrasse 3. W. 5. F. 634.
Forstwirtschaftliche Taxations-Abteilung d. Livl. Landrats-Kollegium, Mittelstrasse 3. Fernspr. 2680.
Friedensrichterplenum, Riga - Wolmarsches, Alexanderboulevard.

Friedensrichter, Bezirks-:

I. Bez. Kammer: Romanowstr. 28.
II. „ „ Schulenstrasse 8.
III. „ „ Bazar Berg.
IV. „ „ Kirchenstr. 30.
V. „ „ Popowstr. 3a.
VI. „ „ Palisadenstr. 25.
VII. „ „ Sprenkstrasse 6.
VIII. „ „ Dorotheenstr. 1.
IX. „ „ Dachsstr. 2.
X. „ „ Marienstrasse 49.
XI. „ „ Elisabethstr. 22.
XII. „ „ Romanowstr. 28.
XV. „ „ Suworowstr. 92, (während d. Sommers: Dubbeln) *).
XIX. Bez. Kammer: Pernauer Str. 11.
XX. „ „ Hilfsstrasse 6.

Gefängnisabteilung der Livl. Gouvernements-Regierung.
Gefängniskrankenhaus, Verwaltung, Schloss 4.
Gefängnisinspektion, Livl. Gouv.-, Schloss 4.
Gefängnissektion, Livländ. Damen-Schloss 4.

*) Die hier fehlenden Bezirksverwaltungen haben ihre Sitze ausserhalb Riga.

Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Rigaer Abt. d. Moskau-Rigaschen Eisenbahnen, Tuckumer Bahnhof.
Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Riga-Dwinsker Abt. der Moskau-Rig.Eisenbahnen, Dwinsk.Bahnhof.
Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Riga-Walkschen Abt. der St. Petersb.-Warschauer Eisenbahn.
Gensdarmerie-Verwaltung, Livländ. Gouv.-, Kirchenstrasse 6.
Gouvernementsbehörde für Bauern-Angelegenheiten, Schloss 49.
Gouvernementsbehörde für städt. Angelegenheiten, Schloss 24.
Gouvern.-Bauabteilung, Schloss.
Gouvernementsgefängnis - Komitee, Schloss 4.
Gouvern.-Kuratorium der Kinderasyle der Kaiserin Maria, Schloss.
Gouv.-Medizinalabteil., Schloss 32.
Gouvernementsregierung, Schloss 4. Fernsprecher 1028.
Gouvernements - Veterinärabteilung.
Gouvernements - Wegebauabteilung, Elisabethstrasse 35, W. 2.
Gouv.-Wehrpflichtsbehörde, Kaisergartenstrasse 2.
Gouvernementszeitung (Schriftleitung), Schloss. Fernsprecher 517.
Gouverneurskanzlei, Schloss, Z. 17. Fernsprecher 452.
Grenzwache, Rigaer Brigade der, I. Weidendamm 9.
Hafenangelegenheiten, Behörde, Bremerstrasse 5. Fernsprecher 872.
Hafenbauverwaltung, Rig., Elisabethstrasse 35. W. 3.
Hafenverwaltung, Rig., Bremerstr. 5. Fernsprecher 637.
Handelsstatistische Sektion d. Börsenkomitee.
Ingenieurdistanz, Verwaltung d. Rig., Zitadelle, Z. 11.
Inspektur d. Typo-Lithographien u. d. Buchhandels, Industriestr. 1, W. 15.
Isborskisches, 177. Infanterie - Regiment, Marienstrasse 109.
Justirkammer, Elisabethstrasse 101.
Kameralhof, Livl., Schloss, I. Etage.
Kirchenvorsteheramt, Ober-, d. Riga-Wolm. Kreises, Felliner Str. 7, W. 36.
Kollegium der allgemeinen Fürsorge, Schloss, Zimmer 53.
Konseil in Sachen der rechtgläubigen Landvolksschulen in d. Balt. Gouv., im Hause des Archierei.
Konsistorium, Livl. Evang.-Luth., Schloss, Zimmer 16.
Konsistorium, Griech. - Orthodoxes, Schlosstrasse 14.

Konsulate.

Argentinien: Konsul Arved Sellmer, Wallstr. 23. Fernsprecher 215.
Belgien: Konsul John Rücker; Sekretär Jos. Lenaerts, Schwimmstrasse 32. Fernsprecher 113.
Brasilien: Vizekonsul Karl Lange, kl. Schlosstr. 3. Fernspr. 407.
Dänemark: Konsul N. Kriegsmann, kl. Schwimmstr. 4. Vizekonsul N. Fenger, Thronfolgerboulev. 4. Fernspr. 1323.
Deutsches Reich: Konsul Dr. jur. Wilh. Ohnesseit; Sekretär Paul Stender, Bremerstrasse 9, W. 11. Spr. 10—3. Fernspr. 555.
Ecuador: Konsul Karl Mortensen, Dorpater Str. 74/76. Fernspr. 326.
Frankreich: Konsul Auguste Le Brun, Jägerstr. 2.
Grossbritannien: Konsul Arthur Woodhouse. Vizek. W. Breslau, kl. Sünderstr. 3, Eingang von der kl. Wagestr. 7.
Italien: Konsul A. v. Kuhlberg, Jakobsstr. 10. Fernsprecher 1205. Vizekonsul Paul Stolterfoht, Nikolaistr. 67a. Fernspr. 1587.
Mexiko: Konsul Ernest Lonergan, alte Mitauer Str. 52.
Niederlande: Konsul Albert Wolfschmidt. Vizek. Jos. Lenaerts, Schwimmstr. 32. Fernspr. 113.
Norwegen: Konsul E. H. Rustad, Schlosstr. 7. Fernspr. 431.
Österreich-Ungarn: Generalkonsul M. Lübeck, Anglikanische Str. 5. Fernsprecher 358.
Persien: Konsul W. Sturtz, Romanowstr. 87. Fernspr. 232.
Portugal: Generalkonsul August Nagel, Münzstr. 9. Fernspr. 272.
Schweden: Konsul Eugène Berg. Vizek. A. Larsson. Sekret. Baron G. Armfeld, Wallstr. 25. Sprechst. 10—1 u. 2½—4. Fernspr. 3131.
Schweiz: Konsul R. H. Mantel, Dünamündesche Str. 35. Fernspr. 7.
Spanien: Konsul Felix Siloniz y Colarte, Theaterboulevard 10.
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika: Konsul P. Bornholdt. Vizekonsul Graf Christian Schulin, Palaisstr. 9. Fernsprech. 433. Sprechst. 10—12 und 2—4.

Kontrollhof für Liv- und Kurland, Alexander- u. Todlebenboul.-Ecke.
Konvoi-Komando, Kosakenstr.
Kreis-Militärchef, Kanzl., Zitadelle 53.

Kreis-Wehrpflichtsbehörde, Rigasche, kl. Schlosstr. 3, W. 3.
Krepost-Abteilung, im Gebäude des Friedensrichterplenums.
Kriegshospital, Hospital- u. Duntenhofsche Str.
Kuratorium d. Rigaschen Lehrbezirks, Schlossplatz 2.
Landratskollegium, Livl., Ritterhaus, Klosterstr. 21.
Landschulenbehörde, Livl. Ober-, im Schloss, Zimmer 16.
Landwirtschaftliche Taxationsabteilung d. Livl. Landrats-Koll., Mittelstr. 3. Fernspr. 2680.
Lootsenstation, Dünaufer a. d. Neupf.
Malojaroslawsches, 116. Infanterie-Regiment, Sadownikowstr. 14.
Medizinalpolizei-Komitee.
Militärgefängnis, Rig., Zitadelle 21.
Polizei-Brandkommandos:
I. Basteiboul., Jakobskaserne.
II. Ecke Alexander- u. Charlottenstr.
III. Jaroslawsche Str.
IV. Steinstrasse.
Polizei, Fabriks-:
Auf der Fabrik Prowodnik.
„ „ russ.-balt. Waggonfabrik.
„ „ Waggonfabrik Phoenix.
Polizeiverwaltung, Fluss-:
I. Bezirk: Hasenholm, Uferstr. 13.
II. „ Kohlenstr. 28.
Polizeiverwaltung, Rigaer Kreis-, Schloss 52. Fernspr. 1727.
I. Bezirk: Riga. Fernspr. 1816.
II. „ Bolderaascher Pol.-Bez.
Polizeiverwaltung, Stadt-, Theaterboulevard 16. Fernsprecher 303. Kanzlei des Polizeimeisters. Fernsprecher 686.
Polizeiverwaltungen, städt. Bezirks-:
Innere Stadt:
I. Bez. Jungfernstr. 9. F. 304.
II. „ Parkstr. 3. Fernspr. 305.
Petersburger Stadtteil:
I. Bez. Schulenstr. 6. Fernspr. 306.
II. „ Matthäistr. 9. „ 307.
III. „ Allasche Str. „ 308.
Moskauer Stadtteil:
I. Bez. Turgenjewstr. 2. F. 309.
II. „ Gertrudstr. 89. Fernspr. 310.
III. „ Maurerstr. 12. „ 311.
IV. „ Dünaburger Str. 8. F. 312.
Mitauer Stadtteil:
I. Bez. Schiffsstr. 15. Fernspr. 313
II. „ Dünamündsche Str. 5. F. 314.
Vorortsbezirk:
Martinshof, Atlasstr. Fernspr. 641.
Post-Amt, Rig. Haupt-, Ecke Theaterboulevard und Suworowstrasse.
Post- und Telegraphenamt, I. Rig. städt., Alexanderstr. 92.
— II. Rig. städt., Hagensb., Zaunstr. 1.
— III. „ „ Moskauer Str. 54, W. 6.
Post- und Telegraphenbezirk, Verwaltung des Rigaschen, Ecke Theaterboulevard u. Suworowstr.
Probierkammer, Rig., Mühlenstr. 43.
Prokuratur.
Reichs-Gewerbesteuerbehörde, Livl. Gouv.-, Schloss, Zimmer 49.
Reichskontrolle d. Riga-Oreler Eisenbahn, Elisabethstr. 101.
Rentei, Rigasche, im Schloss.
Riga-Oreler Eisenbahn, Verwaltung.
Ritterschaftskanzlei, Klosterstr. 21.
Ritterschaftsrepräsentation, Livländische, im Ritterhause.
Rotes Kreuz, Rig. Damenausschuss, Gertrudstr. 5.
— Aufsichtsbehörde d. Rigaer Asyls der Schwestern, Gertrudstr. 5.
— Livl. örtl. Verwaltung der russischen Gesellschaft, Schloss 17, mit dem Assern'schen Sanatorium.
Stab des 20. Armeekorps (Kanzlei), Elisabethstr. 8.
Stab der 29. Infanteriedivision, Dorpater Str. 58.
Statistisches Amt, Livl., Bücherei: Schloss 13, Kanzlei: Nikolaistr. 8.
— der Ritterschaft, Jakobstr. 12.
Steuerinspektion:
1. Bez. E. Kanehl, Mühlenstr. 30, W. 4.
2. „ I. S. Obuchowsky, Romanowstrasse 24.
3. „ O. A. Hoffmann, Jägerstr. 5, dessen Gehilfe: F. F. Reu, Elisabethstr. 10.
4. „ E. F. Grönberg, Newastr. 27.
5. „ S. Wassiljew, Alexanderstr. 90
Für den Rigaschen Kreis: A. M. Ptschelin, Dorpater Str. 55, dessen Gehilfe: I. W. Maljukow, Elisabethstr. 16.
Telegraphenkontor, Rigaer Zentral-, Ecke Theaterboul. u. Suworowstr.
Topographische Aufnahme-Behörde, Basteiboulev. 9a.
Unteroffizierslehrbataillon, Zitadelle, Zimmer 45.
Verpflegungsamt, Livländ. Gouvern.-, Schloss 13.
Volksnüchternheit, Gouvernements-Aufsichtsbehörde für, Schloss 32.
— Kreis-Aufsichtsbehörde für, Ritterhaus.
Vormundschaftsgericht, Riga-Wolmar. adl., Klosterstr. 21, Ritterhaus 1.
Waldschutzverw., Livl., Mühlenstr. 87.

Wegekommunikation, 3. Distrikt d. Wiln. Bezirks d.,Schlocksche Str. 14.
Wjäsmasches, 115. Infanterie-Regiment, Friedenstr. 14.
Wohnungssteuerbehörden, Staats-:
I. Bez. Mühlenstr. 30 (Bez. des 1. inneren Stadtteils).
II. „ Romanowstr. 24 (Bez. des 1. u. 3. Petersburg. Stadtt. u. Schreienbusch).
III. „ Jägerstr. 5 (Bez. d. 1., 3. u. 4. Moskauer Stadtteils).
IV. „ Newastr. 27 (Bezirk des Mitauer Stadtteils).
V. „ Revaler Str. 17 (Bez. des 2. inneren, 2. Petersburger u. 2. Moskauer Stadtt.).
Zeichenkammer, Livländ. Gouvernements-, Schloss 25.
Zensur, Rig. abgeteilter Zensor für innere, Schloss 55.
Zensur, Amt der auswärtigen, Dorpater Str. 44.
Zollamt, Rig., am Dünakai.
Zuchtstall, Livl., Torgelsche Str. 1.

b) Städtische Institutionen.

Arbeitsamt, Städtisches, Turmstrasse, Jakobskaserne.
Armenamt, Rig., Johannishof 5.
I. Abt.: Offene Armenpflege.
II. „ Armenfürsorge.
Assainisationsanstalt, verlng. Matthäistr., am Matthäifriedhof. Ferns. 1044.
Bauamt, gr. Königstr. 5.
Bauaufsichtsamt, gr. Königstr. 5, III.
Beschwerdeausschuss d. Stadtverordnetenversamml., gr. Königstr. 5.
Betriebsamt, Basteiboul. 10 (Gasanstalt I).
Dampferverkehr, städtischer, Dünaufer, Ausgang der Neustrasse.
Desinfektionsanstalt, Moskauer Str. 72. Fernsprecher 605.
Elektrizitätswerk, auf Andreasholm.
Elevator, Andreasholm.
Friedhofskommission, Administration der vereinigten Friedhöfe (gegr. 1824 von der lit.-prakt. Bürgerverb.)
Gartenverwaltung, Rig., gr. Königstrasse 5, 2 Treppen.
Gas- u. Wasserw., Verw., Basteib. 10.
Handels- u. Gewerbeamt, gr. Königstrasse 5.
1) Eichenholzwraker.
2) Getreide- u. Saatkontrolleure.
3) Handelsdeputierte.
4) Heringswrake.
5) Makler.
6) Marktaufsicht.
7) Preisbureau.
8) Schiffstaxatore.
9) Stadtwäger.
10) Wagekontor.
Holzhofinspektion, städtische, Matthäistr. 9. Fernspr. 402.
Immobilienschätzungsamt, gr. Königstrasse 5, 2 Treppen.
Kunstmuseum-Verwaltung.
Ökonomieamt, gr. Königstr. 5, parterre rechts.
Quartieramt, s. Wohnungsamt.
Sanitäts- u. Krankenhauskommission, Johannishof 5, 2 Treppen. F. 573.

Der San.-Komm. unterstellte Anstalten:
1) Städt. Rettungsanstalten (leit. Arzt Dr. med. W. v. Rieder, Mühlenstr. 60):
Innere St.: Kämmereistr. 2.
Petersb Stt.: Peterholmsche Str. 15.
Mosk. Stt.: Moskauer Str. 74.
Mitauer Stt.: Schiffsstr. 15.
2) Städt. Sektionsanstalt, Moskauer Str. 74.
3) Städt. Desinfektionsanstalt, Moskauer Str. 72. Fernspr. 605.
4) Städt. Assainisationsanstalt, veräng. Matthäistr. Fernspr. 1044.
5) Städt. Impfanstalt.
6) Öffentliche artesische Brunnen, 12+8+18+18 = 56 in d. 4 Stt.
7) Stadt-Krankenhaus.
8) Städt. Hebammenschule (Armenhebammen s. Hebammen).
9) Irrenanstalt Rothenberg.
10) Armitsteadt's Kinderhospital.

Schlachthaus, Rig. städt., II. Weidend.
Sektionsanstalt, Moskauer Str. 74.
Stadtamt, Rig., gr. Königstr. 5.
Stadtbibliothekverwaltung, Rathaus.
Stadtgüterverwaltung, Rigasche, gr. Schmiedestr. 10.
Stadtschulkollegium, gr. Königstr. 5.
Stadtverordnetenversammlung, gr. Königstr. 5.
Stadtwaisengericht, Rig., Rathaus.
Statistisches Amt der Stadt Riga, Johannishof 5, 2 Treppen.
Steuerverwaltung, Rig., Scheunenstrasse 11.
Strassenbahnenverwaltung, Rigaer, Büngnerhof, Ecke Alexander- und Gertrudstr.
Theaterkomitee der gr. Gilde, im Theatergebäude.
Volksnüchternheit, städt. Komitee d. Kuratoriums für, Realschule Peter I. Fernsprecher 2613.

Wehrpflichtsbehörde, Rig. Stadt-, Münstereistr. 2. Fernspr. 1330.
Wehrpflichtsverwaltung d. Rig. Stadtamts, Scheunenstr. 11, 1 Tr., W. 1.
Wohnungsamt, gr. Königstr. 5, 2 Tr.
Zwangsarbeitshaus, Duntenhofsche Str. 12/14.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bauerrentenbank, Livl., Kaisergartenstr. 4.
Bazar Berg, Spar- u. Vorschussgesellschaft, Elisabethstrasse 85.
Börsenbank, Rig., Schlosstr. 23. F. 1690.
Davidsohn, M. F., Thronfolgerboul. 5.
Friedmann & Ko., J., Jungfernstrasse 1.
Gesellschaft, Livl., gegens. Kredits, Kalkstr. 7.
Gesellschaft, Erste Rig., gegens. Kredits, Sandstrasse 10. Fernsprecher 126.
Gesellschaft, Zweite Rig., gegens. Kredits, Sandstrasse 2.
Gesellschaft, Dritte Rig., gegens. Kredits, Schmiedestrasse 2.
Güterkreditsozietät, Livl. adl., Nikolaistr. am Jakobsplatz 10/3.
Handwerkerhilfsv., Spar- u. Vorschusskasse d. Rig. lett., Elisabethstrasse 16.
v. Heimann & Ko., Sünderstrasse 13.
Hypothekenverein, Rig., Küterstrasse 14.
Kamarin, Gebrüder, Herrenstr. 1. F. 79.
Kommerzbank, Rig., Scheunenstrasse 31. Stadtkontore d. Kommerzbank: Kalkstr. 21, Sünderstrasse 13, Alexanderstrasse 31, (Büngnerhof).
Kreditverein der Hausbesitzer in Riga, Sandstrasse 27.
Kreditverein, Zweiter Livländischer gegens., Marienstrasse 4a.
Leibowitsch Söhne, E., Jakobstr. 8. F. 709.
Lewstein, Gebr., Kaufstrasse 4. F. 419.
Luntz, W., Bremerstrasse 11.
Nordische Bank, Rig. Filiale, Ecke der Kalk- u. Königstr. F. 785, 1195, 2204, 2385.
Reichsbank, Rig. Kontor der, Nikolaistrasse am Jakobsplatz.
Rentei, Rig., Schloss.
Rig. Baltische Gesellschaft gegens. Kredits, Gildstubenstrasse 4. F. 2310.
Rig. Handwerker, Spar- u. Vorschusskasse d., Suworowstrasse 14.
Rig. Zweite, Spar- u. Vorschussgesellsch., Suworowstrasse 6.
Rigasche Dritte, Spar- u. Vorschussgesellsch., Dorpater Strasse 7. F. 1905.
Rigaer Spar- und Vorschussverein, Newastrasse 28. F. 1227.
Ritterschaftsrentei, Klosterstr. 21, Ritterhaus.
Russ. Bank f. auswärtigen Handel, Sandstr. 4. F. 1700 und 1472.
Russ. Spar- und Vorschusskasse, Pauluccistrasse 1. F. 807.
Schwarzbort, D., Thronfolgerboul. 6. F. 779. Kassa geöffnet 10—3.
Знамя, Spar- und Vorschusskasse, Mühlenstrasse 66.
Stadtdiskontobank, Rig., Rathaus.
Stadtlombard, Rig., Kalkstr. 9, I.; Pferdestr. 6, II.; Hagensberg, Kalnezeemsche Str. 17.
Stadtsparkasse, Rig., Kalkstrasse 9.
Tirgotaju, Rigas, Spar- und Vorschussgesellschaft, Dorpater Strasse 14.
Überdün. Erste, Spar- u. Vorschussgesellsch., Pauluccistrasse 2.
Überdün. Zweite, Spar- u. Vorschusskasse, Suworowstrasse 28. F. 2485.
Vorschuss- und Sparkassenverein der St. Johannisgilde, Gildstubenstrasse 3.
Vorschuss- und Sparkasse d. Beamten d. livl. Gouvernementsreg. im Schloss.
— d. Beamten d. Rig. Stadtpolizeiverw.
— d. Beamten d. Rig. Bezirksgerichts.
— d. Beamten d. Riga-Oreler Eisenb.
— am Rig. Gymnasium Nikolaus I.
— am Rig. Stadtgymnasium.
— der verabschied. Militärs, Romanowstrasse 127a.
— des Rig. lett. Vereins, Pauluccistr. 13.
— des Rig. Gewerbevereins.
— des Rig. russ. Gewerbevereins, Sandstrasse 5, I. F. 1439.

Notare.

Bochanow, A., Basteiboulevard 7.
v. Chmielewski, V., Scheunenstrasse 17.
v. Hörschelmann, E., Kaufstrasse 5.
Ibianski, Joh., Wallstrasse 30.
v. Kiersnowski, Sigism., Wallstrasse 15.
v. Puzyna, J., Scheunenstrasse 9.
Weiklewitz, F., Theaterboulevard 9.
Wulffius, Gotthard, Kalkstrasse 30.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Adamczewski, Ed. Flor., Theaterboul. 1. 10—12, 4—5.
Alberts, Fr. Wilis., Suworowstr. 11. 9—11, 4—5.
Aleinikow, Nik. Iw., Pauluccistrasse 10. 9—11, 4—6.
Alexandrow, W. A. (nur für die Orel. Bahn), Kaisergartenstrasse 2.
Arro, Joh. Mats., Sandstr. 5. 9—1, 4—6.
Baum, Rob. Friedr., Sandstrasse 16.
Becker, Vikt. Jeg., Elisabethstr. 16. 9—11.
Behrsing, Iw. Mich., Parkstr. 2. 9—11, 5—6.
Berg, Arved, Suworowstrasse 7. 4—5.
v. Bochmann, Arth., Thronfolgerboulevard 15. 9—11, 4—6.
v. Bötticher, Karl, Scheunenstrasse 31. 9—11, 4—5.
v. Braunschweig, Fr., Schützenstrasse 6.
Butkis, Ad. Bened., Thronfolgerboul. 31.
Cholewo, Iw. Iw., Schlosstrasse 17.
Dobrzynski, Wilh. Wilh., Sandstrasse 18. 9—10, 5—6.
Döllen, Wilh. Ferd., Thronfolgerboul. 3. 9—11, 4—5.
Einberg, Iw. Karl., Suworowstrasse 11. 9—10.
Eliaschew, J. S., kleine Sandstrasse 12.
Erdmann, Georg, Theaterboul. 1. 9—11½, 4—5.
Erdmann, Paul Karl., Todlebenboul. 10.
Freytag von Loringhoven, Karl Karl. Baron, Thronfolgerboul. 9. 10—12, 4—5.
v. Grewingk, Nikolaistr. 17. 2 Tr. 10—½12.
Grosswald, Fried. Petr., Theaterboul. 2. 9—11, 4—5.
Gürgens, H. F., Georgenstr. 6. F. 2945.
Haken, Arth. Wilh., Kaufstr. 1. 10—12, 4—5.
Heinicke, Gust. Traug., Elisabethstr. 18.
Hilde, Joh., Sandstrasse 30. 10—12.
Hilweg, Max Karlow., Thronfolgerboul. 1.
Hoff, Alex. Iw., Schmiedestr. 31. —11½, 3—4.
Jacksohn, Indr. Adolf., Pauluccistrasse 3.
Jakoby, Siegfr. Adolf., Newastrasse 9.
Jassinski, Thadd. Ossip., Herrenstrasse 1. 9—11, 5—7.
Kählbrandt, Aug. Aug., Schlosstr. 18. 10—12.
Kalning, Jan. Jak., Kämmereistrasse 3.
Kiparski, Wold. Wl., Thronfolgerboul. 21. 9—12, 4—5.
Krastkaln, Andr. Iw., Pauluccistrasse 17. 9—11, und Thronfolgerboul. 33. 4—5.
v. Krohl, Jul. Jeg., Jakobstrasse 28.
Krzyzanowski, Alex. Reinh., Theaterboul. 3. 9—11, 3—4.

Kühn, Karl Fried., kl. Schmiedestr. 1. 9—11.
Kühn, Leo Ernest., Herrenstr. 5. 9—11½.
Kuppitz, Paul, Reimerstrasse 1.
Löber, Aug. Ferd., Thronfolgerboul. 21. 9—11, 4—5.
Lomann, A. P., Mühlenstrasse 71.
Manteuffel-Szoege, Ign. Baron, Sandstr. 6.
v. Markoff, Iw. Alex., Kaufstrasse 15.
v. Meiro, Czeslaw Iw., Todlebenboul. 10. 9—11, 4—5.
Mintz, Paul M., Gildstubenstrasse 4.
Moritz, Erwin Feod., Alexanderboulevard 1. 9—11, 5—6.
v. Morr, Walter Ludw., Kirchenstrasse 5.
Münx, Rich. Adolf., Sandstrasse 27. 9—12
Nolde, A. Baron, Brauerstrasse 12.
Osolin, Karl Jak., Dorpater Strasse 20. 9—11, 4—5.
Purgal, Joh. Petr., Elisabethstr. 67. 9—11, 4—5.
Raudith, Rich. Ed., Thronfolgerboul. 21.
Reinfeld, Jak. Karl., Dorpater Strasse 13. 8—10, 4—5.
Reusner, Arth. Rob., Schlosstr. 18. 9—12.
Rieche, Herm. Herm., Marienstrasse 20. 9—11, 4—6.
Riesenkampff, Georg Justin., Sandstr. 16.
Rubinstein, H. L., Rathauspl. 3. 9—10, 4—6.
v. Rüdiger, Wilh. Paul., Basteiboul. 4.
Rulle, Iw. Iw., Gildstubenstr. 2. 8—11, 5—6.
Rutzen, Adalb. Ferd. Baron, Thronfolgerb. 17. 10—12. Kl. Münzstr. 3. 5—6.
Saleski, Alex. Ossip., Pauluccistr. 6. 12—7.
Salschupin, Alex. Wlad., Thronfolgerb. 23. 9—11½, 5—7.
Samuel, Wl. Petr., Pauluccistrasse 19. 9—11, 4—5.
Schutow, S. J., Kurmanowstrasse 9.
Soltan, Wlad. Wlad. Graf, Sandstrasse 6. 9—10, 4—5.
Sumberg, Andr. Andr., Mühlenstrasse 71. 9—11, 4—5.
Thal, Louis Semenow., Marstallstrasse 8. 9½—11½.
Tiesenhausen, H. Georg Baron, Wallstr. 17. 9—10.
Ullmann, Renat., Konvent zum heil. Geist 9.
Uppelinz, J. O., Newastr. 28. 9—11, 2—3.
Volck, Axel Wilh., Basteiboul. 6. W. 6. 10—12.
v. Wahl, Harald Wilh., Theaterboul. 7. 10—12.
Weinberg, Fr. Iw., Königstrasse 32.
Wittram, Alfr. Feod., Romanowstrasse 13. 9—11, 4—5.
Wolfram, Ernst Christ., Königstrasse 13. 9—11, 4—5.
v. Zieminski, L. Leonh., Basteiboulevard 8. 9—10, 5—7.
v. Zimmermann, K. Friedr., Basteiboul. 6. 3½—4½.
v. Zwingmann, Osk. Vikt., Basteiboul. 6. 9—10, 3—4.

Gehilfen der vereidigten Rechtsanwälte.

Ansberg, Jan Janow., Suworowstrasse 10. 9—11, 5—6.
Bornhaupt, K., Sandstr. 27, W. 3.
Bortkewitsch, Franz Ign., Elisabethstr. 16.
v. Bulmerincq, G. M., Suworowstr. 10.
Burba, Kas. Kajet., Kalkstr. 23. 9—11, 4—6.
Buschewitz, H. Ch., Parkstr. 2.
Dulbe, Peter, Suworowstr. 14.
Gottfriedt, Rob. Iwan., Schmiedestr. 18.
Grauding, J. G., Suworowstr. 20.
Gürgens, L. H., Alexanderboulevard 1.
v. Helmersen, Rom. Joseph., Nikolaistr. 6.
Kasack, Alfr. Karl., Kalkstrasse 8.
Kelpsch, W. E., Newastr. 9.
Kempel, Gust. Indr., Dorpater Strasse 18. 9—11, 4—5.
Kiersnowsky, K. S., Wallstr. 15.
v. Klot, Hugo Andr., Bieckernsche Strasse „Structor".
Laerum, Henrik Henrik., Schlosstrasse 18.
Meltzer, Rud. Karl., Theaterboul. 10.
Moritz, Erwin Erwin., Alexanderboul. 1. 10—12, 4—5.
Ore, Denis Denis., Newastr. 28. 9—11, 4—6.
Poelchau, H. A., Thronfolgerboul. 21. 9—11, 4—5. Nikolaistr. 17. 3—4.
Poelchau, O. H., Sandstr. 10. 9—11, 4—5.
Prszoletzki, St. A., Newastr. 27.
v. Roth, Alex. Alex., Basteiboul. 6.
Sahlit, Iw. Petr., Suworowstr. 13.
Sakranowitsch, Paw. Iw., Theaterboul. 1.
Schwartz, Herm. Nik., Weberstrasse 12.
Seeberg, Ans Gust., Jakobstrasse 20.
Straussmann, Alfr. Jak., Pauluccistr. 17, W. 2.
Strekalow, Daw. Nik., Suworowstrasse 25.
Szablowsky, Jos. Sigism., Weberstr. 3.
Truhardt, H. H., Alexanderboul. 1.
Tschikste, A. J., Marienstr. 10a.
Weidenbaum, Eugen Georg., Thronfolgerboulevard 27.
Wilenkin, Leo, Sandstr. 4.
Wisbur, K. A., Mühlenstr. 58, W. 7. 9—10. 5—6.
Witetzki, J. A., Mühlenstr. 37.

Rechtsanwälte, private.

Franzkiewitsch, J. J., Suworowstrasse 17. 8—10, 4—7.
Günzburg, Mich. Alex., kl. Neustrasse 6.
Hirsch, K. P., Dorpater Str. 20.
Irschick, Edm. Wilh., Basteiboul. 9a.
Kreizberg, Joh. Chr., Kalkstrasse 11.
Linde, E. E., Elisabethstr. 89.
v. Miastkowsky, W. L., Pauluccistrasse 12. 8—10, 5—8.
Rosenthal, K. F., Alexanderstr. 1. 8—10, 4—5.
Sittenfeldt, J. F., Kalkstr. 7. 9—10, 4—.
Stumberg, Jak. J., Marienstrasse 9, W. 16. 8—10, 4—5.
Tomberg, D. K., Dorpater Strasse 26. W. 4.
Trojanowsky, Onufri Mich., Mühlenstr. 62.
Tschauski, Alex. Jakowl., Kalkstrasse 1. 9—10, 5—6.
Worobjew, Konst. L., Dorpater Strasse 7. 8—10, 4—6.
Wunderlich, F., Herrenstr. 5. 9—10, 5—7.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulanz, klinische, für Zahnkrankheiten, Theaterboulevard 8, W. 5.
Ambulanz für Unbemittelte, kl. Jungfernstrasse 2. F. 1901.
Ambulanz in der Marien-Diakonissen-Anstalt, Friedenstrasse 3. 2—4.
Ambulatorium des Rig. lett. Wohltätigk.-Vereins, Sprenkstr. 29. ½9—4. F. 2739.
Asyl für Kranke von Charlotte Blumberg, Sassenhof, Kandauer Strasse 10.
Augenheilanst., Wittwe Reimersche, Thronfolgerboulevard 7.
Augenheilanst. v. Dr. Eliasberg, Romanowstrasse 17. 9—12, 4—5.
Augenheilanst. von Dr. H. v. Krüdener, Thronfolgerboul. 27. 10—1, 4—5.
Augenheilanst., Hagensberger, v. Dr. Lukin, Taubenstrasse 1. 1—3.
Augenheilanstalt von Dr. G. Reinhard, Suworowstrasse 2. 9—12, 4—5.
Chirurgische Heilanstalt von Dr. P. Klemm, Packhausstr. am Jakobspl. 1. 4½—6.

Chirurgische Heilanstalt, v. Dr. v. Stryk u. Dr. Victor Schwartz, Schulenstr. 36 II. 2—3.
Gebäranstalt und Hebammenschule, Städt., im Stadtkrankenhause unter Leitung von Dr. Keilmann, 1—2½ (ausser Mittwoch und Sonnabend).
Gebäranstalt v. Dr. Dolin, Suworowstr. 4. F. 2647.
Gefängnishospital, Rankscher Damm.
Gynäkologische Heilanstalt v. Dr. Fr. Hach, Felliner Str. 7. (Fr. Dr. A. Szonn).
Gynäkolog. Heilanst. v. Dr. G. v. Knorre, Thronfolgerboul. 17 I. 12—2.
Haut- u. Haarkrankh., Heilanst. f., v. Dr. Arthur Berg, Küterstr. 11. 9—11½, 4—5½.
Hautkrankh., Heilanstalt f., v. Dr. G. Kraukst, Dorpater Str. 7. 11—1, Sonnt. 9—11.
Haut- u. Geschlechtskrank., Heilanst. für, von Dr. H. Lewy, Suworowstrasse 6. 9—1, 5—8½.
Haut- und Geschlechtskrankh., Heilanst. für, von Dr. Löwenberg, Neustrasse 24, W. 1. 9—12, 6—9.
Haut- und Geschlechtskrankh., Heilanst. für, von Dr. Mengel, Elisabethstrasse 77. 10—12, 5—6.
Heilanstalt, ambulatorische, für Haut- und Geschlechtskrankh., v. Dr. C. Blindreich, Marienstrasse 9, Eing. von d. Elisabethstrasse 20a. 9—1, 4—8½.
Heilanstalt der Gesellschaft russ. Aerzte, Ecke d. Marstall- u. Münstereistr. 1, W. 3. 11½—3.
Heilanstalt für chirurg. und Frauenkrankheiten, v. Frau Dr. W. Wolfram, Gertrudstrasse 18. 11—4.
Heil- und Badeanstalt von Dr. S. Kroeger, Kirchenstrasse 18.
Institut für schwedische Heilgymnastik, Massage u. Orthopädie, von Margarethe Harboe, Elisabethstr. 21. 12—1, 5—6.
Institut f. tierische Impfung, v. Dr. J. Grüning, Theaterboul. 7. Fernspr. 927.
Irrenanstalt, Alexandershöher Heil- und, Apothekerstrasse 15/17.
Kinderhospital, James Armitstead'sches, Mitauer Chaussee 23. 11½—1. F. 168.
Konsultation, ärztliche, Alexanderstr. 50. 12—3.
Krankenhaus zu Alexandershöhe an der Roten Düna, Apothekerstrasse 15.
Krankenhaus, chirurg., d. Rot. Kreuzes, Ecke der Schulen- und Gertrudstr. 5. 9—4.
Kriegshospital bei Alexandershöhe, Hospital- und Duntenhofsche Strasse.
Laboratorium für klinische und bakteriologische Untersuchungen v. Dr. D. Klein, gr. Jungfernstrasse 7.
Laboratorium f. klinische, bakteriologische und anatomische Untersuchungen von Dr. H. Krannhals, Thronfolgerboul. 11. Fernspr. 2599.
Laboratorium für chem. u. bakteriologische Arbeiten von Mag. N. Schatz, Sünderstrasse 1, W. 1. F. 2779.
Leprosorium, Alexanderchaussee, 5. Werst.
Lichtheilanstalt v. Dr. Simonsohn, Alexanderstrasse 17. F. 2225. 9—11, 4—5.
Marien-Diakonissenanstalt, Charlottenstr. 9. 9—10, 12½—3.
Mediko-mechanisches Institut und Röntgen-Kabinet von Dr. R. von Sengbusch, Ritterstrasse 8b, für Damen 10½—12, für Herren 8½—10, 4—5.
Mineralwasseranstalt, Ecke Paulucci- und Dorpater Strasse. Kursaison von 1. Mai bis 11. Juni.
Nervenheilanstalt „Atgasen", v. Dr. M. Schönfeldt, Mitauer Chaussee 47. F. 865.
Nervenheilanstalt von Dr. Sokolowski, Altonaer Strasse 6. 2—4.
Ohrenkrankheiten, Heilanstalt für, von Dr. A. v. Zur-Mühlen, Thronfolgerboul. 27. 10—12, 4—6.
Orthopädie, Heilgymnastik und Massage, Anstalt für, von Dr. von Böhlendorff, Mineralwasseranst. d. Wöhrmann. Parks. 3—4. Meldungen: Marstallstrasse 20. 4½—5½.
Orthopädie, Heilgymnastik und Massage, Heilanstalt für, v. Dr. O. Thilo, Romanowstrasse 13. Im Sommer: Majorenhof.
Physiko-therapeutisches Kabinet von Dr. K. M. Lejin, grosse Newa-Strasse 9.
Poliklinik für Haut- u. Geschlechtskrankh. von Dr. Simonsohn, Scheunenstrasse 16. 2 Tr. 12—3.
Privatklinik u. Kranken-Ambulanz von Dr. E. Johannsohn, Mühlenstrasse 64. 10—12, 1½—2½, 4—5.
Privatklinik von Frau C. Peterson, Schulenstrasse 36. F. 1175.
Privatkl. v. Dr. Putnin und Dr. Perlbach, Dorpater Strasse 55a. 12½—1½.
Privatklinik für Ohren- und Nasenkrankh. v. Dr. R. Wolferz jun., Packhausstr. 1. 5—6.
Rettungsanstalten, städtische:
Innere Stadt: Kämmereistrasse 2.
Petersb. Stadtt.: Peterholmsche Str. 15.
Mosk. „ Moskauer Str. 74.
Mitauer „ Schiffsstrasse 15 (Ecke der Trinitatisstrasse).
Rothenberg, städt. Irren-Heil- und Pflegeanstalt, Duntenhofsche Strasse 16/18.
Sanatorium, Rig. städt., in Kemmern, für Militärrekonvaleszenten, gegründet 1906.
Sanatorium, Assernsches, der russ. Gesellsch. des Roten Kreuzes, St. Assern, am Rig. Strande.
Sanatorium „Villa Wasa", im Kaiserwalde. Aufnahme von Rekonvaleszenten.
Schwachsinnige, Anstalt für, von Charlotte Blumberg, Sassenh., Kandauer Str. 10. 3—5.
Schwachsinnige und Epileptiker, Anst. für, von Frl. Kröhl, Honigstrasse 5.
Sprachheilunterricht für Stotternde, von Dr. Grüning, Theaterboul. 2. 9—11, 4—5.
Sprachunterr. für Stotternde, v. G. Vielrose, Ritterstrasse 19. Im Sommer: Majorenhof, Helenenstrasse 24.
Stadtkrankenhaus, Ritterstr. 3/9. 9—10, 1—3.
Stall des Livl. Tierschutzvereins (Schutz- u. Heilanstalt), Revaler Str. 45. Annahme der Tiere jederzeit. Ambulante Behandlung durch den Anstaltsarzt von 12—1.
Theresia, Anstalt für schwachsinnige Kinder, v. Dr. Fehrmann, Goldingensche Str. 22 und 35. 11—1.
Wasserheilanstalt, Kur- und, in Sassenhof, von Dr. v. Kieseritzky, Goldingensche Strasse 37.
Zahnärztliche Schule und Ambulatorium, von Dr. L. Dolin, Marienstrasse 2. Fernsprecher 2646. 9—3.
Zahn- und Mundkrankheiten, Heilantsalt für, v. Dr. Hirschfeldt, Marienstrasse 4, W. 11. 9—1, 3—7.
Zahnklinik, Ecke Kauf- u. kleine Jungfernstrasse 1.
Zahnklinik, Sünderstrasse 28.
Zahnklinik von S. Cheifetz u. F. Rappoport, Matthäistrasse 64a, Sprenkstr.-Ecke.
Zahnkranke, Ambulanz für, Theaterboul. 8, Wohnung 5.
Zahn- und Mundkrankheiten, Privatklinik für, v. N. B. Tager Ecke der Marien- u. Pauluccistr. 2. 9 Uhr morg. bis 8 Uhr ab.

Ärzte.

Alexejew, P. S., SR., Gehilfe d. Med.-Insp., Georgenstrasse 9.
Amenitzky, Dm., Militärarzt, Karolinenstrasse 23.
Andreas, K., Ohren-, Nasen- u. Halskrankh., gr. Sandstrasse 10. 10—1, 5—6.
Anspach, Ed., Alexanderstr. 3. 9—11, 5—6.
Aristow, Vict. Iw., SR., Med.-Inspektor, Pauluccistrasse 12.
Ausin, J., Kalkstrasse 12.
Bankin, Herm., Alt-Mühlgraben, Haus Kuhm.
Baron, Karl, Suworowstr. 5. 8—9½, 5—6.
Baumgardt, F., Alexanderstr. 19.
Becker, R., Alexanderstr. 18, W. 3. 9—11, 5—6.
Behr, Alb., Nikolaistr. 6. 10—12.
Behrsin, K., Alexanderstrasse 104.
Beldau, G., Kalkstrasse 8. 10—12, 4—6.
Belogolowow, N., Alexanderstr. 1. 3—4, 5—7.
Berg, Arth., Küterstr. 11. Klinik 9—12, 4—6.
v. Berg, Fr., SR., Thronfolgerboul. 11, Ecke d. Alekxanderboul. 9—10, 5—6. Mai—Aug.: Kemmern.
Berg, Karl, Gertrudstr. 28. 10—11. Kinderkrankheiten 11—12, 4—5.
v. Bergmann, Ad. jun., Chir., Basteib. 4. 6—7.
Berkholz, Aug., Theaterboul. 2. 8—9, 2—4.
Berkowitz, Alb., innere und Kinderkrankh., Suworowstr. 38. 8½—10½, 4—5.
Bernsdorff, J., Alexanderstr. 101. 8—10, 4—5.
Bertels, Arved, Alexanderstr. 95. 8½—10, 5—6.
van Beuningen, A., Neustr. 25. 9—11, 4—5.
Blankenstein, N., Haut- und Geschlechtskrankh., gr. Pferdestr. 17. 9—1½, 5—8½.
Blechmann, B., Frauenkrankheiten, Kalnezeemsche Strasse 5. F. 1010. 8—11, 4—6.
Blindreich, Z., ambulatorische Heilanstalt, Haut- u. Geschlechtskrankh., Elisabethstrasse 20a. 9—1, 4—8.
v. Bluhmen, H., Newastrasse 1, W. 4. 3—4.
Blumenbach, Edm., KR., Romanowstrasse 11. 9—10½, 5—6. Fernspr. 3480.
Blumenthal, L., Marienstr. 36. 10—11, 5—6.
v. Böhlendorff, H., Marstallstr. 20. 8½—9½, 4—5½.
v. Boetticher, Th., Thronfolgerboulevard 27. 6—7. Altonaer Str. 6. Anst. Sokolowsky. Wohn. Kirchhofsstrasse 13.
Bornhaupt, Leo, Basteiboulevard 7.
Bornio, M., HR., Brigadearzt, Dorotheenstrasse 42.
Bosse, Heinr., innere und Lungenkrankh., I. Weidend. 2. 9—11, 4—5½. F. 897.
Brainin, J., Gogolstrasse 23. 9—11, 3—4.
Brandt, A., Alexanderstrasse 103.
Brehm, Hugo, Newastr. 9. 9—10, 4—5.
Brehm, O., Pauluccistrasse 19, 1 Tr. 10—11, ½4—½5.
Brinkmann, H., Haut-, Geschlechts- und Blasenkrankh., Domplatz 3. 10—2, 4—6.
v. Broecker, Ch., Moskauer Strasse 112. 9—11, 5—7.
Broide, A., Kalkstrasse 10.
Brutzer, Karl, Säulenstrasse 18.
Buchardt, Fr., Dünamündsche Strasse 17. 9—10, 5—6.
Buchholz, Ferd., Ritterstr. 8b. 8½—10, 4—5.
Burchard, Osk., Basteiboul. 4. 9—10, 4—5.
Busch, Osk., Frauenkrankheiten, Theaterboulevard 6. 9—12, 5—6.
Buttel (Butuls), Ad., Kalkstr. 13. 9—11, 4—5.
Büttner, W., innere, Magen- u. Darmkrankh., Mühlenstrasse 64, W. 2. 4—5.
Carlblom, G., Felliner Str. 3a. —9, 4—5.
v. Cossart, Edgar, Assistenzarzt am Stadt-Krankenhause, Ritterstrasse 7.
Dekapolitoff, Alex., Bahnarzt, Ritterstr. 75b.
Demant-Konstorum, Frau M., Frauen- und Kinderkrankh., Romanowstr. 2. 9—11, 3—5.
Demme, K., Mühlenstrasse 59. 9—11, 3—4.
Demme, Wilh., Thronfolgerboulevard 3. 9—11, 4—5.
Denissow, A. P., Wendensche Strasse 2.
Deubner, Karl, Direktor d. Stadtkrankenh., Alexanderstrasse 57.
Devrient, C., Antonienstr. 6, part. 9—11, 4—5.
Dewel, N. F., Mühlenstrasse 58.
Dietrich, J., Todlebenboul. 10, 1 Tr. 8—11.
Dobrochotow, B. A., Militärarzt, Zitadelle 24.
Dobrshinski, W. J., Dorpater Strasse 56.
Dolin, Leo, Suworowstrasse 4.
Doronin, A. J., Suworowstrasse 58.
Eliasberg, Jul., Reimersstrasse 1.
Eliasberg, M., Augenarzt, Theaterboul. 8. 10—1, 5—6. Fernspr. 1903.
Eliaschow, Max., Parkstr. 6. 10—12, 5—6. Fernspr. 3472.
Eliasstamm, J., Kinder-, Ohren-, Hals- und Nasenkrankh., Pauluccistrasse 17, 2 Tr. 10—12, 4—6.
Engelhardt, Rod. Baron, Andreasstrasse 6. 9—10, 4—5.
v. Engelmann, G., Chir., Haut- und Harnkrankheiten, Thronfolgerboul. 27. 4—6.
Erasmus, E. F., KR., Stadtarzt, Romanowstrasse 36. 9—10.
v. Erdberg, Ed., Homöopath, Pauluccistr. 2. 9—11, 5—6.
v. Erdberg, Xaver, Marienstr. 43. 10—12, 4—5.
Faber, Paul, Mühlenstr. 45. 9—10, 4—5.
Fahrbach, Paul, Andreasstr. 2. 9—11, 4—5.
Fehmer, Wold., Ritterstr. 7. Assist. am Stadtkrankenhause.
Fehrmann, Alfr., Goldingensche Strasse 35. Anstalt „Theresia". 11—1.
Feiertag, J., Kalkstrasse 11. 10—12, 4—5.
Friedenthal, Ad., „Rothenberg", Duntenhofsche Strasse 16.
Frohberger, V. E., Militärarzt, Romanowstrasse 36.
Gadsjatzky, F., SR., Duntenhofsche Str. 4/10.
Gabrilowitz, A., gr. Schmiedestrasse 27.
Gauderer, L., Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankh., Basteiboul. 6, II. 9½—12, 4½—6.
Gerich, O., Frauenkrankh., Nikolaistr. 17. 10—12. Fernspr. 246. Für Unbemittelte: Dienst., Mittw., Freitags und Sonuabends, Schulenstrasse 36a. 8½—9½.
v. Gernet, R., Augenkrankheiten, I. Weidendamm 2. 11—1, 3—4.
Gilbert, Ed., Gertrudstr. 18. 9—11½, 5—6.
Goldmann, Chr., Wallstrasse 12, W. 4. 10—12, 4—5. (Weberstrasse 10).
Goldmann, Kr., gr. Newastr. 17. 10—12, 4—5.
Gordon, L., Schmiedestr. 30. 9—12, 5—7.
Gotz, Mordchel, Sprenkstrasse 71.
Groth, Otto, Nikolaistrasse 21. 9—11.
Grünberg, J., innere Krankh., spez. Herz- u. Magenkrankh., Alexanderstr. 1. 10—1, 4—5.
Grüner, K., Assistenzarzt am Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 7.
Grüning, J., Sprachstörungen, Albertstr. 9. 9—11, 4—5. Fernspr. 927.
Grünstein, N., Theaterboul. 9. 9—12, 3—6.
Gubarew, Pet. A., Mühlenstrasse 60.
Gudsche, Ed., Haut-, Blasen- u. ven. Krankh., kl. Schmiedestr. 16. 10—12, 4—5. Dienst. u. Freitags von ½8—½9 Uhr abends.
Hach, Fr., Accouscheur, Basteiboulevard 7. 9—1. Fernspr. 1216. Unbemittelte nur Mittw. u. Sonnab., kl. Jungfernstrasse 2. Privatklinik: Felliner Str. 7. F. 1489.
Hänsell, G., Alexanderstr. 74. 9—11, 5—6.
v. Haken, O., Todlebeuboul. 6. 8½—10½, 4—5.
v. Haken, Rich., Weberstr. 14. 8½—10, 4—5.
Hampeln, P., Schulenstr. 36, Dienst. und Freit. 11—12. Andreasstr. 2. 9—10, 4—5.
Haudelin, Eug. P., SR., Säulenstrasse 18.
v. Hedenström, H., Augenarzt, Nikolaistr. 4. 10—12, 5—6.

Heerwagen, R., Alexanderstrasse 31.
Hellmann, M., Alexanderstr. 11. 9—10, 4—5.
Hellmann, Viktor, Hautkrankh., Kalkstr. 12. 9—11, 6—8.
Helmboldt, A., Alexanderstrasse 31. 8½—10, 4—5. Fernspr. 1753.
v. Helmersen, Georg, Apothekerstr. 13.
Helmsing, Hans, Frauen- u. Kinderkrankh., Theaterboulevard 3. 9—11, 4—5.
Helmsing, L., Thronfolgerboul. 3. 9—12. Für unbemittelte Frauen in d. Marien-Diakonissen-Anstalt, Charlottenstrasse 9. Mont. u. Freit. von 2—3. Fernspr. 2266.
Heyl, N., Marstallstrasse 4. 9—11, 4—5.
Hirsch, A., Nikolaistrasse 17. 10—12.
Hirschberg, Matth., Arzt am Leprosorium, Suworowstrasse 2. 6—7½.
Hirschberg, N., innere, vener., Haut- und Geschlechtskrankheiten, Theaterstrasse 9. 9—11, 6—8½. Fernspr. 2007.
Hirschberg, S., Dünamündesche Str. 48.
Hirschfeldt, Marienstr. 4, W. 11. 9—1, 3—7. Fernspr. 3283.
v. Hirschheydt, Ernst, Kirchenstrasse 18.
Hoffmann, Fr., Olivenstr. 1. 9—10, 4—5.
Holdt, Louis, Assist. am Stadt-Krankenh., Ritterstrasse 7.
v. Holst, Rud., I. Weidendamm 6, W. 2. 9—10, 5—6.
Hollander, H., Arzt d. Anstalt „Rothenberg", Duntenhofsche Str. 16a.
v. Hübbenet, A., Schulenstrasse 31.
Huff, A., Kalnezeemsche Str. 6. 9—10, 5—6.
Hugo, E., KR., Stadtarzt, Elisabethstr. 22. 5—7.
Idelsohn, gr. Sandstrasse 20. 8—11, 5—6. Fernspr. 2667.
Ischunin, Iw., Säulenstrasse 49a.
Jacobsohn, H., Suworowstrasse 66.
Jacub, G., Kaufstrasse 20.
Jakowlew, N., Thronfolgerboulevard 6.
Jansen, Herm., SR., Arzt d. Russ. Armenhauses, Alexanderboul. 1. 8½—10, 4—5, im Sommer 9½—11.
Jeshow, Nikif., Suworowstrasse 31a.
Jewsejew, N. G., Militärarzt, Marienstr. 59.
Joffe, J., Suworowstrasse 29.
Johannson, E., Augenarzt, Alexanderboul. 4. 10—12, 3—4.
Johannson, H., Kalkstrasse 26. 9—12, 5—6.
Johannson, Herm., Alexisstrasse 8.
Jurjan, Pet. Iw., Suworowstrasse 8.
Kaschin, W., KR., Stadtarzt, Lagerstrasse 17. 9—10, 5—6.
Keilmann, Alex., Andreasstr. 3. 5—6½.
Kieselbasch, Anna, Schlossplatz 2.
Kieseritzky, Gust., Pauluccistr. 17. 9—10, 4½—5½.
v. Kieseritzky, Walter, Wasserheilanstalt, Goldingensche Strasse 37. 9—12.
Kikuth, Max, Krankheiten d. Atmungsorgane, Thronfolgerboul. 5. 11—1, 4—5. Unbemittelte Dienst. und Freit. kl. Jungfernstrasse 2, v. 6—8.
Klein, B., Haut- u. Geschlechtskrankheiten, gr. Jungfernstr. 7. 9—1, 5—8½.
Klemm, Otto, gr. Sandstr. 6. 11—1, 5—6. Fernspr. 1218.
Klemm, Paul, Ordinator d. chirurg. Abt. d. Armitst. Kinderhospitals. Privat-Klinik Packhausstrasse 1. 4½—6.
Klimowitsch, N., KR., Stadtarzt, Scheunenstr. 16. 10—12, 5—6.
Knochenstiern, H., Kalkstr. 23. 10—12, 5—6.
v. Knorre, G., Frauenkr., Thronfolgerb. 17. 10—2. Klinik Thronfolgerboul. 27. 5—6.
Kohler, Leo, Assistenzarzt am Stadtkrankenhause, Ritterstr. 7.
Kolokolow, W., KR., Alexanderstr. 31.
Koltypin, Wl., SR., Direktor u. ält. Arzt in Alexandershöhe, Apothekerstr. 17.
v. Krannhals, H., Thronfolgerboul. 11. 12—2.
Kramer, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Marstallstr. 12. 9—12, 5—8.
Kraukst, G., Hautkrankh., Dorpater Str. 7. 11—1, Sonntags 9—11.
Kreischmann, Pet., Zollbeh.-Arzt Bolderaa, und Gertrudstr. 22.
Kröger, E., Krankh. f. Haut- u. Harnorgane, Pferdestr. 14. 9—11, 3½—5. Dienst. u. Freit. v. 7—8½ abends. Sonnt. v. 11—1.
Kröger, Sig., jun., Alexanderstr. 61.
Krüdener, H. Baron, Augenarzt, Mühlenstr. 49. 10—1, 4—6 in d. Klinik Thronfolgerboul. 27.
Krüger, Leop., Sprenkstr. 2. 8—11, 4—6.
Laurenz, Harald, Neustr. 37.
Lebedew, Ilja Petr., SR., Duntenhofsche Str. 4.
Leeping, Reinh., Elisabethstr. 103.
Levitan, Mich., Revaler Str. 48.
Lejin, K. M., innere u. Kinderkrankheiten, physiko-therapeutisches Kabinet, grosse Newastrasse 9.
Lempert, L., Mitauer Chaussee 23.
Lewensohn, Herm., Moskauer Str. 100.
Lewin, B., Sprenkstr. 34b. 8—10, 4—5.
Lewy, H., Spezialarzt f. Haut- u. Geschlechtsleiden, Suworowstrasse 6. 9—1, 5—8½. Fernsprecher 2234.
Lidak, H. J., grosse Moskauer Strasse 193. 9—12, 3—5.
Lieven, Heinr., Sandstr. 12.
Lieven, P. Baron, Arzt d. Anstalt „Rothenberg", Duntenhofsche Str. 16a. 1—3.
Lieven, Wilhelm, Todlebenboul. 5. Fernsprecher 1105. 8—10, 4—5.
Lippert, D., Alexanderstr. 96.
Lossky, Mich. J., HR., Stadtarzt, Schlosstr. 14, 11—12, 6—7. Freitags 2—3 in der Klinik Mühlenstr. 64.
Löwenberg, Wilh., vener., Haut- und Geschlechtskrankh., Neustr. 24. 9—12, 5—8.
Löwensohn, P., Schiffsstr. 16. 9—11, 4—6.
Lukin, Felix, Augenarzt, Elisabethstr. 77 und Taubenstr. 1.
Lurie, E., Nikolaistr. 27.
Machtus, Is., Marstallstr. 8. 9—1, 5½—8½.
Magid, E., Marienstr. 4. 9—11, 4—6.
Magit, J. L., SR., Gertrudstr. 67.
Mandelbaum, A., Wallstr. 26. Fernspr. 3467.
Mandelstamm, F., Newastr. 26. F. 3309.
Mandelstamm, L., SR., Suworowstrasse 2. 9½—12, 4—5.
Manteuffel, J. Baron, Mühlenstr. 64. 10—12.
Matwei, D. P., Zaunstr. 1. 9—11, 4—6.
Maximowitsch, M., Thronfolgeiboul. 2, W. 5.
Mende, Roman, Assistenzarzt am Stadt-Krankenhause, Ritterstr. 7.
Mengel, K., Elisabethstr. 77. 9—11, 5—6.
Michailow, P. S., KS., Duntenhofsche Str. 4.
Michelsohn, J., KR., Parkstr. 1, W. 4. 5—9.
Michlin, E., innere u. spez. Kinderkrankh., Sünderstr. 14. 11—1, 6—7. Fernspr. 877.
Michlin, J., Moskauer Str. 142a.
Mill, L., Weberstr. 1. 9—12, 4—6.
Miram, Joh. Ed., Basteiboul. 11. 8—10, 4—5.
Musinowicz, S., Kramerstr. 2, I. 10—11, 4—5.
v. Nagurski, J., HR., Stadtarzt, Nikolaistr. 27.
Neuberg, A., Sünderstr. 8. 10—12, 4—6.
Neuenkirchen, Ed., Romanowstrasse 10. 8—10, 4½—5½.
Nolle, Bernh., Marienstr. 5.
Ossendowsky, Wl. J., KR., Apothekerstr. 13. 9—10, 4—5.
Pacht, W., Kalkstr. 30, 2 Tr. 9—11, 4—5.
v. Packiewicz, M., Mühlenstr. 60. 9—11, 4—5.
Pander, H., Mühlenstr. 60. 9—10, 4—5.
Paschkewitsch, August Iwan., Militärarzt, Romanowstrasse 17.
Paterson, V., Mühlenstr. 41. 10—12.
Perlbach, P., Suworowstr. 11. 9—12, 4½—6.
Pernou, Max, Theaterboul. 8. 9—11, 3—5.
Pewsner, J., Suworowstr. 2. 10—11, 4—5.

Pfeiffer, B., Assistenzarzt am Stadt-Krankenhause, Ritterstr. 7.
Pinker, Moritz, Assistenzarzt am Stadt-Krankenhause, Ritterstr. 7.
Poddin, K., Marienstr. 4a. 9—11, 4—5.
Pohrt, Markus, Spezialist für Geburtshilfe, Jesuskirchenstr. 15. 8—10, 4—5.
Polosow, J. J., Militärarzt, Parkstr. 1a.
Prätorius, Pet. Paul, Mühlenstr. 2. 3—5.
Preedkaln, A., Dünamündesche Str. 40.
Putnin, E., Suworowstr. 25. (Siehe Kliniken).
Raczkowsky, E., gr. Newastrasse 28, Ecke Suworowstr. 10—12, 1/26—1/28.
Radasewsky, Max, Mund- u. Zahnkrankh., Basteiboul. 2. 10—12, 5—6.
v. Radecki, Ernst, Thronfolgerboulevard 6. 9—11, 4—5.
Raeder, Julius, KR., Moskauer Strasse 52. 8—11, 3—5.
Rasewsky, Alb., Augenarzt, gr. Jakobstr. 12. 10—12, 5—6; Sonntags 12—2 u. Hagensberg Kalnezeemsche Str. 7, werktgl. 1—2.
v. Rautenfeld, E., Nervenkr., Todlebenb. 5.
Redlich, Joh., Basteiboul. 2.
Reimann, Jeannot, Sünderstr. 10. 10—1, 5—8.
Reinhard, G., Augenarzt, Suworowstrasse 2. 10—1.
Reinitz, Georg, Altstadt 3. 9—11, 4½—6.
v. Reisner, A., Ritterstr. 12. 10—11, 6—8.
Reusner, G., Marienstr. 5. 9—11, 4½—5½.
v. Rieder, W., SR., Stadtarzt, Mühlenstr. 60.
v. Rimscha, R., Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankh., Basteiboul. 9a. Für Unbemittelte Mont., Mittwochs u. Freitags v. 2—3 im Marien-Diakonissenhause.
Rolssenn, Th., Homöopath, Frauenkrankh., Sandstr. 29. 9—12, 5—6. Sonnt. 11—1. Fernsprecher 3173.
v. Rudakow, N., HR., Jakobstr. 20. 9—11, 4—5.
Rudnew, A. N., Dorpater Str. 65.
Ruth, Wilh., Frauenkrankh. u. Geburtshilfe, Alexanderstrasse 91, 1 Tr. 8—9½, 4—5; Montg., Donnerstg. u. Sonnab. 8—9 ab.; Sonntg. 8—11 vormtg.
Ruzel, K., Jesuskirchenstr. 8.
Saarfels, K., Mitauer Chaussee 23.
Salkind, A., Moskauer Str. 65.
Salmanowitsch, S., Weberstr. 9. 9—10½, 5—6.
Schabert, Arth., Sandstr. 32. 12—2.
Schawlow, A., Ecke Marien- u. Säulenstr. 48. Fernsprecher 2002.
Scherhey, M., Sünderstr. 6. 9—11, 5—6.
Schlocker, S., Wallstr. 4.
Schmidt, Max, Thronfolgerboulevard 3. 11—12, 4—5.
Schönfeldt, Leop., zweiter Arzt der Anstalt „Atgasen", Mitauer Chaussee 47.
Schönfeldt, Max, Inhaber d. Nervenheilanstalt „Atgasen", Kalkstr. 30. 10—12. Fernspr. 864.
Schostok, Iw. Grig., Militärarzt, Suworowstrasse 31a.
Schröder, Jul., Arzt der Irrenanst. „Rothenberg", Duntenhofsche Str. 16a.
Schulmann, E., Revaler Str. 4. 1/29—1/210, 4—6.
Schultz, Georg, I. Weidendamm 16.
Schulze, Georg, Alexanderstr. 36. 9—10, 4—5. Fernsprecher 961.
Schwartz, Hans, innere u. Kinderkrankh., Direktor d. Armitst. Kinderhosp., Thronfolgerboul. 6, 2 Trepp. 9—10, 4½—5½. Fernsprecher 1191. Für Unbemittelte Dienst. und Freit. 2½—3½, kl. Jungfernstrasse 2.
Schwartz Theod., innere u. Nervenkrankh., Wallstr. 28. 8½—11, 4—5. Für Unbemittelte Mittw. u. Sonnab. 5—7, kleine Jungfernstrasse 2.
Schwartz, Viktor, Frauenkrankh., Antonienstrasse 7. 4—5. Fernspr. 458. Privat-Klinik: Schulenstr. 36. Fernspr. 878.
Schwarz, Eduard, Nervenkr., Packhausstr. 1., am Jakobsplatz. 11—1, 6—7.
Seeck, Oskar, Peter-Paulstr. 1. 10—11, 4—5.
Seemel, J., Alexanderstr. 114. 9—11. 4—6.
v. Sengbusch, Reinh., Alexanderstr. 51, W. 1, (siehe Kliniken).
Siebert, Arth., Marienstr. 10a.
Siegmund, R., Alexanderstr. 1. 11—12, 4—5.
Silnitzki, J. W., Romanowstr. 23.
Simonson, H., Alexanderstr. 17. 9½—10½, 4—5. (Siehe Kliniken).
Skuje, A., Marienstr. 9.
Sniker, P., Alexanderstr. 50. Haut-, Harn- u. syphilit. Krankheiten. 8—9, 5—7; Frauenkrankh. Sonntags u. Donnerstags, 3½—4½.
Sokolowski, Ernst, Thronfolgerb. 27. 2—3, in der Anstalt, Altonaer Str. 6. 6—7.
Solt, P., Suworowstr. 11, W. 2. 10—12, 4—5.
v. Specht, Wilh., Waldstr. 4b.
Spliet, Rud., Frauenkrankh., Marienstr. 1. 9—11, 4½—6.
Springenfeldt, Isr., Marienstr. 50, Ecke der Säulenstr. 9—11, 4—6.
Springenfeldt, M., alte Mitauer Str. 27a. 4—6.
Stadnitzki-Kolendo, Militärarzt, Alexanderstrasse 92.
v. Stankiewitsch, B., Parkstr. 2. 9—11, 3—5.
Stavenhagen, John, Direktor d. Reimerssch. Augenheilanst., Thronfolgerboulevard 7. 8½—10, 4—5.
Stender, Otto, Nikolaistr. 11. 9—11, 4—5.
Stieda, Bruno, Mühlgrabensche Strasse 9. 9—11, 5—6.
v. Stryk, Nik., Elisabethstr. 23. 10—12. Fernsprecher 1265. Für Unbemittelte Schulenstrasse 36. Fernsprecher 878. Frauenkrankh. Dienst., Freit. u. Sonnab., 8½—9½ vormt.
Suberg, L., Kalkstr. 14.
Suck, O., Schlocksche Str. 12a. 9—11, 4—6.
Susski, N. F., Mühlenstrasse 70.
Swawitzky, P., SR., Divisionsarzt, Romanowstrasse 36.
Teraud, Wilh., Sandstrasse 12. 10—12, 5—6.
Thilo, Otto, Romanowstr. 13. 10—11, 4—5.
Tiedemann, Wilhelm, Turgenjewstrasse 13. 8—9½, 4—5.
Tief, Adolf, Sandstrasse 12.
Tiemer, John, Ecke der Wall- u. kl. Sandstrasse. 9—11, 5—6.
Tiemer, Paul, Alexanderstr. 34. 9—11, 4—5.
Tiesenhausen, H. Baron, Elisabethstr. 21. 8—9½, 5—6.
Tiling, Th., Direktor d. Irrenanstalt „Rothenberg", Duntenhofsche Str. 16a. 2—4.
Treu, W., Fromhold-, Asylstr. 24. 9—12, 6—7.
Treymann, M., Elisabethstrasse 25. 10—12.
Tschistjakow, Th. Al., Friedenstrasse 7.
Turschetzky, Iw., Stadtarzt, Eliasstrasse. 2
Vogel, Arth., am Stadt-Krankenhause.
Voss, Fr., Ohrenarzt, Thronfolgerblv. 17. 12—2.
Waldhauer, W., Theaterboul. 7. 9—10, 4—5.
Wankin, Th., Mitauer Chaussee 7. 9—10, 5—6.
Wassermann, H., Marienstrasse 18.
Wassermann, S., Gogolstrasse 4.
Weidenbaum, Georg, Frauenkrankheiten, Thronfolgerboulevard 27. 12—1, 5—6.
Weinberg, Joh., Marienstr. 36. 9—11, 4—5.
Wendel, Max, Theaterboul. 8. 9—11, 5—6. Fernspr. 2598.
Wendel, S., innere und Nervenkrankheiten, Scheunenstrasse 19.
Westermann, Hosias, Suworowstrasse 56.
v. Wichert, E., Altonaer Strasse 6.
Wiebe, Wl., Militärarzt, Säulenstrasse 49a.
Wilenkin, W., Schlosstrasse 18. 8—11, 6—8.
Wilentschik, M., Mitauer Chaussee 10. 8—11, 4—6.
Wisenberg, J., Thronfolgerboulevard 2.
Wolferz, R., jun., Ohren- u. Nasenkrankh., Basteiboulevard 9. 10—12, 4—5.

Wolferz, R., sen., innere Krankheiten, Jakobstrasse 30. 9—11, 5—6.
Woloshinsky, Adolf, Kinder- und innere Krankh., Marstallstrasse 20. 9—10½, 4—5.
Woskressenski, A. W., KR., Militärarzt, Brunnenstrasse 6.
Zander, Arth., Bartausche Str. 1. 9—11, 4—5. Sonntags 9—11.
Zimmermann, T., Marienstr. 47. 9—11, 4—6.
Zlotowska, R., Frauenkrankh., Domplatz 3. 10—12, 4—5.
v. Zur-Mühlen, A., Thronfolgerboulevard 27. 10—12, 4—6.
v. Zur-Mühlen, Wolfgang, Assistenzarzt der Reimerschen Augenheilanstalt, Thronfolgerboulevard 7.
Zwinew, A., Suworowstrasse 8. 9—12, 6—8.
Zwingmann, Lothar, Augenarzt, Kramerstrasse 2, W. 1. 9½—12, 5—6.

Armenärzte.

Direktor: J. Stavenhagen, Thronfolgerb. 7.
I. Bezirk: W. Waldhauer, Theaterboul. 7.
II. „ H. Baron Tiesenhausen, Elisabethstrasse 21.
III. „ W. Fromhold-Treu, Asylstr. 24.
IV. „ E. Neuenkirchen, Romanowstrasse 10.
V. „ W. Büttner, Alexanderstr. 45.
VI. „ F. Buchholz, Ritterstrasse 8b.
VII. „ J. Brainin, Gogolstrasse 23.
VIII. „ J. Raeder, Moskauer Str. 52.
IX. „ F. Hoffmann, Olivenstr. 1/3.
X. „ F. Buchardt, Kalnezeemsche Strasse 7a.
XI. „ S. Hirschberg, Dünamündesche Strasse 45.

Sanitätsarzt.

KR. Dr. med. W. v. Rieder, Mühlenstr. 60.

Stadtärzte.

Für d. innere Stadt: HR. Dr. med. M. Lossky, Schlosstrasse 14. 11—12, 6—7.
Für d. Petersburger Stadtt.: HR. Dr. med. J. v. Nagursky, Nikolaistr. 27. 9—11, 4—5.
Für d. Moskauer Stadtt.: KA. Dr. med. E. Erasmus, Romanowstrasse 36. 9—10, 5—6. Sonn- und Feiert. 9—10.
Für d. Mitauer Stadtt.: KA. Dr. med. W. Kaschin, Lagerstrasse 17. 9—10, 5—6.

Zahnärzte und Dentisten.

Abraham, D. H., Wallstrasse 15.
Ackermann, R., Privat-Zahnheil-Klinik, Elisabethstrasse 22.
Augsburg, Theod., Dr., Theaterstr. 9. 3—5.
Behrsin, Selma, Elisabethstr. 67. 10—1, 4—7.
Berkowitz, G., Sünderstrasse 11. 9—1, 4—6.
Berkowitz, L., Kramerstrasse 2. 10—1, 3—6.
Bernstein, J., Theaterboulevard 8.
Bernstein, S., kl. Münzstrasse 12.
Bertul, O., gr. Newastrasse 9. 9—12, 4—6.
Bloch, B., Weberstrasse 9, W. 5. 9—1, 4—7.
Blond, H., Gogolstrasse 12.
Blumberg-Blum, E., Dentiste, Marienstr. 46, 1 Tr. 10—1, 5—7.
Borkum, J., Schmiedestrasse 12.
Bratin, S. L., Marienstrasse 43.
Broido, L., Sprenkstrasse 29.
Bürger, A., Kramerstrasse 4.
Bürger, M., Sünderstrasse 28.
Deglau, Jul., Jakobstrasse 30. 9—11, 3—4.
Deutsch-Hochmann, Suworowstrasse 20. 10—1, 4—6.
Dolin, Leo, Dir. d. Zahnarzt-Schule, Marienstrasse 2. 10—4.
Dulckeit, James, Kirchenstr. 17. 8—9, 3—4.
Ehrbeck, A., Kaufstrasse 18. 10—12, 2—4.
Eylandt, Arth., Zahnarzt, Alexanderstr. 13. 10—1, 3—5. Sonntags 11—1.
Eylandt, Eugen, Basteiboul. 8. 10—12, 3—5. Fernspr. 3211.
Feldstroem, B., Sandstr. 18. I. 10—1, 4—5½.
Feldstroem, Nik., Kalkstr. 7, I. 10—1, 4—6.
Freudenstein, G., Marienstrasse 37.
Freudenstein, Olga, gr. Sandstrasse 1.
Freyberg, Fr., Suworowstr. 66. 9—12, 4—7.
Friedlander-Heymann, gr. Schmiedestrasse.
Friedenstein, H., Sünderstrasse 1.
Frumkin, Fanny, Revaler Strasse 48.
Glückmann, A., Sadownikowstrasse 17.
Goldenberg, K., Alexanderstr. 1. 9—2, 3—6.
Gottlieb, Hugo, Dr. phil., Kalkstrasse 35. 10—12, 4—5.
Gribeschok, M., Elisabethstrasse 10.
Grollmann, S., Mitauer Chausse 13.
Grünblatt, J. A., Sprenkstrasse 34b.
Gudsche, V., Kalkstrasse 12.
Halsmann, M., kl. Jungfernstr. 1, beim Rathaus.
Harwardt, H., Sprenkstrasse 22a.
Heimann, E., Suworowstrasse 28.
Helperin, M., Moskauer Strasse 54.
Hirschfeldt, W., Marienstrasse 4. 9—1, 3—7.
Hübschmann, Ed., Alexanderstr. 4. 10—1, 5—6.
Hübschmann, Natalie, Orgelstr. 2. 10—1, 5—6.
Jachnin, E., Moskauer Strasse 54.
Jannau, K., Marienstrasse 10a.
Joffe, Ch., Alexanderstrasse 88.
Johannsen, G., Sünderstr. 13. 9—12, 1—3.
Kaletow, N. A., Alexanderstrasse 100.
Keilmann, J., Theaterboulevard 2. 9—1. Sonntags 10—12.
Klionsky, Schmerl, Gogolstrasse 7a.
Klock, L., Mühlenstrasse 72.
Klotz, D., Romanowstrasse 161, W. 2.
Kron, L., Zahnarzt, Theaterstr. 11, W. 3. 9—12, 3—5. An Sonn- und Feiertagen 9—12.
Lasarew, Sprenkstrasse 2.
Leischke, F. L., Kaufstrasse 1.
Lempert, S., Marienmühlenstrasse 4.
Lewin, P., Wallstrasse 17. 9—12, 3—6.
Lewin, T. S., Waldstrasse 4a.
Lurie, R., Moskauer Strasse 29. 9—12, 3—5.
Lurie, R. S., Dorpater Strasse 18, 2 Tr.
Maisus, Joseph, Suworowstrasse 4.
Manteuffel, J., Kalkstrasse 10.
Maso M., Münzstrasse 11. 9—11, 3—6.
Meer, U., Dampfstrasse 82.
Meerkaln, Fr., Marienstrasse 9. 9—1, 4—6.
Michelson, D., Alexanderstrasse 8.
Missiuro, H., Sandstrasse 12/14, W. 3.
Nesselstrauss, L. W., Elisabethstrasse 24.
Niederer, Alb., Mühlenstrasse 67.
Noim, Sch., Moskauer Strasse 33.
Normann, Axel, Sünderstr. 10. 9—12, 2—4.
Okmian, K., Alexanderstrasse 85.
Perlmann, J., Kurmanowstrasse 4.
Rabinowitz, L., Schlosstr. 22. 9—1, 4—6.
Radasewsky, Max, Basteiboul. 2. 10—12. 5—6.
Rafalowitsch, L. H., Romanowstrasse 35.
Reimann, D., Theaterboulevard 7.
Remy, George, Alexanderstr. 75. 9—1, 3—7.
Remy, Horace, Jakobstrasse 16.
Repsold, P., Kaufstrasse 3, II. 2—4.
Rosenblatt, M., Sünderstr. 25. 9½—1, 4—6.
Sakheim, V., Schwimmstrasse 10.
Schapiro, Jak. u. Perel, Sandstrasse 30.
Schapiro-Perl, Z., Sandstrasse 30.
Schawlow, A., Lagerstrasse 15.
Schneider, A., Sandstrasse 29. 9—12, 5—6.
Schröder, A., Kaufstrasse 18, W. 1.
Schwartz, W. A., Alexanderstr. 14. 9—12, 3—4.
Schwatt, Julie, Kalkstrasse 13. 9—11, 3—6.
Segal, M., Ecke Stein- und Schiffsstrasse 2, 1 Tr. 10—1, 4—6.

Soldtner, V., Kalnezeemsche Strasse 6.
Stamm, J., Weberstrasse 1. 9—12, 3—5.
Stephany, E., kl. Sandstr. 12. 10—1, 3—5.
Succo, Bruno, Kalkstrasse 26.
Sukkut, A., Marienstrasse 59.
Tager, N. B., Ecke Marien- und Paulucci-strasse 2. 9—8.
Taupmann, J., Jungfernstr. 5. 9—11, 3—5.
Thonberg, Gottl., Scheunenstr. 12. 9—12, 3—6.
Uhler, L., kl. Königstrasse 14. 9—1, 4—7.
Watter, A., Marienstrasse 4a, W. 4.
Weibel, Charl., Suworowstrasse 13.
Weinberg, Fr., Suworowstr. 7. 9—1, 4—6.
Weldbrecht, Alex., Ritterstr. 37. 8—10, 5—6.
Wendel, Jul., Theaterboul. 10. 10—1, 3—6.
Westernhagen, M., Scheunenstrasse 6. 9—4.
Wilenkin, Marie, Kalkstrasse 1. 10—1, 5—7.
Winnik, M., Moskauer Strasse 41.
Wittkind, J., Weberstrasse 14.
Worm, Ad., kl. Schmiedestr. 24. 9—11, 3—5.
Wulfow, Soph., Scheunenstr. 17. 9—1, 3—4.
Wulfowitsch, Jef., Suworowstr. 28. 9—1, 3—6.
Zelm, A., Alexanderstrasse 45.
Zinowsky, F., Scheunenstr. 19. 10—1, 3—5.
Zitron, J., Alexanderstrasse 29.

Hebammen.

Ahrens, Emma, Industriestr. 11.
Aide, Chr., Bärenstrasse 16.
Alksne, A., Ilgezeem, Wollstrasse 1, W. 6.
Augustowsky, M., Lagerstrasse 11.
Averbach, Rosa, Mühlenstrasse 72.
Babkowski, J., Alexanderstrasse 36.
Balgalw, E., Newastrasse 12.
Baumann, A., Soworowstr. 63.
Beiziger, Amalie, Rabenstrasse 15.
Benderowitsch, Jos., Dünaburger Str. 38.
Berg, Anna, Pilgerstrasse 10.
Berg, El., Mühlenstrasse 108.
Berg, Wilh., Suworowstrasse 53.
Bergmann, K., Schlocksche Strasse 5.
Bernhardt, A., Kalnezeemsche Strasse 80.
Bowell, Matrona, Bärenstrasse 3.
Breede, Gertr., Lagerstrasse 12.
Breedis, A., Woronesher Strasse 13.
Brödermann, Joh., Königstrasse 27.
Burgdorff, J., Mühlenstrasse 26.
Burkant, Am., Dünaburger Strasse 34.
Burkewitsch, E., Matthäistrasse 72.
Chassen, H., Moskauer Strasse 37.
Chiwsch, Olga, Sommerstrasse 3.
Classen, O., Karolinenstrasse 12.
Dabre, M., Petersburger Chaussee 123, W. 2.
Damrose, Marienstrasse 98.
Dankow, J., Romanowstrasse 101.
Dannenfeld, A., Marstallstrasse 17.
Dilbat, Ida, Mitauer Chaussee 25.
Dilderath, K., Matthäistrasse 67.
Dobroselski, K., Sprenkstrasse 40.
Dressler, Kath., Dampfstrasse 88.
Eck, Marie, Lagerstrasse 63.
Ehrmann, A., Artilleriestrasse 40.
Ens, Alide, Schienenstrasse 8.
Ens, Anna, Alexanderstrasse 32.
Foerster, P., Mühlenstrasse 93.
Freymann, Math., Säulenstrasse 61.
Freymann, Math., Färberstrasse 16.
Friede, Channe, Moskauer Strasse 61.
Friedenberg, E., Ritterstrasse 7.
Fritzsohn, K., Newastrasse 7.
Füllhase, Aug., Kalnezeemsche Strasse 7.
Guschan, G., Schreyenbusch I., 24.
Hermann, Emma, Matthäistrasse 85.
Herrling, Henr., Kalnezeemsche Strasse 5.
Herrmann, B., verw. Kirstein, gr. Schmiede-strasse 19, W. 3.
Iwanter-Irler, Marienstrasse 50, W. 41.
Jacobsohn, S. E., Gertrudstrasse 113.
Janson, H., Gertrudstrasse 62.
Johannsohn, E., Alexanderstrasse 71/73.
Junger, E., Alexanderstrasse 49.
Kaufmann, J., Neustrasse 9a.
Kere, L., Newastrasse 4.
Kiel, Ida, Säulenstrasse 53.
Kissin, A. S., Moskauer Strasse 54.
Klawin, A., Newastrasse 28.
Kohnert, Wilh., Ritterstrasse 58.
Koppitz, A., Bäckerstrasse 6.
Kownatzky, A., Twersche Strasse 5.
Kreutzmann, P., Säulenstrasse 41.
Krollmann, E., Petersburger Chaussee 85.
Krusberg, Marie, Ballastdamm 54.
Kulakow, Kath., Apothekerstrasse 13.
Lahz, Edde, Suworowstrasse 43.
Lahz, Emilie, Revaler Strasse 54.
Laidin, Kath., Waldstrasse 4a.
Landowski, Anna, Mattheistrasse 58.
Lange, H., Mühlenstrasse 54.
Lappin, A., Matthäistrasse 25.
Larionow, M., Marienstrasse 45.
Lass, K., Säulenstrasse 44.
Leischke, M., Mühlenstrasse 64.
Lewy, R. J., Sprenkstrasse 2.
Link, W., Lagerstrasse 39.
Lissowsky, E., Schmiedestrasse 14.
Lutz, Emilie, Matthäistrasse 18.
Lutz, W., Gertrudstrasse 54.
Matsch, Ch., Alexanderstrasse 77.
Meklenburg, Charl., Witebsker Strasse 4.
Mitrewitz, L., Ritterstrasse 44.
Nessler, L., Pauluccistrasse 19.
Neuland, L., kleine Bauskesche Strasse 30.
Neumann, Alice, Elisabethstrasse 16.
Niemann, S. J., Romanowstrasse 71.
Ohsoling, Charl., Marienstrasse 57.
Ohsoling, L., Kalnezeemsche Strasse 95.
Olkin, Marienstrasse 8.
Panin, Elis., Klüversholmsche Strasse 4.
Papkow, M., Friedrichsholm. Ufer 8.
Petrow, E., Kalkstrasse 24.
Pfeiff, Martha, Revaler Strasse 55.
Pickel, Hannah, Apothekerstrasse 40.
Pieberg, K., Alexanderstrasse 78.
Plahke, Eug., Zaunstrasse 1.
Platz, E., alte Mitauer Strssee 56a.
Prihwert, A., Alexanderstrasse 125.
Purrin, Ida, Moskauer Strasse 193.
Rappoport, A., Moskauer Strasse 47.
Rappoport, Anna, Mühlenstrasse 165.
Retsch, E., Dünamündesche Strasse 57.
Rosenberg, A., Marienstrasse 4a.
Rosenberg, Anna, Marienstrasse 12.
Rosenfeld, Barb., Revaler Strasse 84.
Rybakow, A., Kalnezeemsche Strasse 79.
Sacks, A., Münstereistrasse 11.
Saikowski, N., Marienstrasse 85.
Sarin, E., Säulenstrasse 60.
Sarin, Elisabeth, Säulenstrasse 72.
Sawitzky, R., Moskauer Strasse 134.
Schehper, L., Färberstrasse 30.
Scheibe, M., Schreyenbusch IV, 7.
Schewelew, S., Romanowstrasse 59.
Schlachat, A., Gildstubenstrasse 3.
Schlösser, L., Marienstrasse 51.
Schor, P., Romanowstrasse 68.
Schubbe, N., Marienstrasse 29.
Schulz, Ottilie, Taubenstrasse 19.
Schwartz, J., Suworowstrasse 38.
Schwarzberg, Math., Schlocksche Strasse 20.
Siebert, R., Schwimmstrasse 30.
Silberg, E., Hospitalstrasse 11.
Sillin, E., Säulenstrasse 64.
Sillin, H., Rabenstrasse 22.
Sipelgas, H., Krebsstrasse 13.
Slawinsky, G., Ritterstrasse 44.
Sokolow, H., Kandauer Strasse 15.
Stammel, J., Thronfolgerboulevard 21.
Sterling, Anna, Alexanderstrasse 96.
Sternberg, Ch., Pernauer Strasse 12.
v. Stilliger, H., Kalkstrasse 1.

Strauss, J., Fuhrmannsstrasse 37.
Suchorukow, A. S., Romanowstrasse 82.
Suddar, W., Marienstrasse 45.
Swerdel, Rosa, Dampfstrasse 64.
Swille, Mar., Revaler Strasse 34.
Tamson, L., Abguldensche Strasse 6.
Tannbaum, J., Pauluccistrasse 6.
Taurit, A., Sadownikowstrasse 18.
Timm, A., Revaler Strasse 73.
Uhdris, A., Romanowstrasse 26.
Ullmann, E., Simonstrasse 2.
Water, Anna, Marienstrasse 18.
Wereschinski, E., Suworowstrasse 66.
Weyde, L., Nikolaistrasse 25.
Wihtin, Minna, Peterholmstrasse 2.
Wilde, Minna, Popowstrasse 3a.
Zelme, E., Dorpater Strasse 38.
Ziegler, M., Schienenstrasse 8.
Zinnis, Aug., Säulenstrasse 92.
Zucker, Olga, Marienstrasse 39.
Zwilling, L., Hilfsstrasse 11.

Armenhebammen.

Für d. Petersburger Stadtt.: Pauline Sterling, Alexanderstrasse 96.
Für d. Moskauer Stadtt.: Anna Rosenberg, Marienstrasse 12.
Für d. Mitauer Stadtt.: Hermionie Sokolow, Kandauer Strasse 17.
Für die Katharinendammgegend: Jenny Burgdorf, Mühlenstrasse, 18.

Veterinäre.

Berntien, Jul., II. Weidendamm 25.
Filimonow, K., Torgelsche Strasse 1.
Godycki-Cwirko, Alex., Schlachthof.
Grotenthaler, Ant., Schlachthof.
Kalning, K. J., SR., Gouvern.-Veterinär, kl. Newastrasse 8.
Kangro, K., Mag. vet., Stadt-Veterinär, Mühlenstrasse 61. 9—10, 4—5.
Krachmanow, N., Peterholmstrasse 5.
Kuppitz, Leon, Nikolaistrasse 11.
Lindenkampff, Eduard, HR., Mühlenstrasse 65. 8—11, 4—6.
Ljubimow, W., Livl. Zuchtstall, Torgelstr. 1.
Mey, Paul, Dir. des städt. Schlachthofes, II. Weidendamm, Schlachthof.
Müller, Ludw., Dorpater Strasse 26.
Panin, K. A., Mühlenstrasse 23.
Pluschtschewsky, A., KR., Kirchenstrasse 1.
Rubert, Bernh., Peterholmstrasse 5.
Saks, Jak., Peterholmstrasse 5.
Thomson, Alfr., Stadt-Veterinär, Mühlenstrasse 70.

Apotheken.

Adler-Apotheke, Kalnezeemsche Strasse 62, Besitzer: Prov. Wilh. Bendorff.
Alexander-Apotheke, Alexanderstrasse 101, Besitzer: Prov. Alexander Zinnius.
Alexandershöhe-Apotheke, Apothekerstr. 16, Besitzer: Prov. Georg Leelkok. Filiale in Mühlgraben, Uferstr. 2.
Altstadt-Apotheke, Weberstr. 15, Besitzer: Isidor Perl.
Anspach's Apotheke, Alexanderstrasse 40, Besitzer: Prov. Leo Kirschfeld.
Armen-Apotheke, beim Stadt-Krankenhause, Ritterstrasse 5.
Bartels' Apotheke, Peterholmstr., Besitzer: Prov. A. Bartels.
Brandt's Apotheke, Marienstrasse 2, Besitzer: W. Stamm.
Buchardt's Apotheke, Kalkstr. 26, Besitzer: Prov. Paul Seebode.
Filial-Apotheke in Mühlgraben, Uferstr. 2, Besitzer: Prov. Georg Leelkok.
Filial-Apotheke I. Weidendamm 9, Besitzer: die Apotheker Rigas, Verw. Prov. Alfons Koch.
Gertrud-Apotheke, Gertrudstr. 79, Besitzer: Mag. pharm. Wold. Graumann.
Grüne Apotheke, Kaufstrasse 20, Besitzer: Prov. Robert Walter.
Hagensb. Apotheke, Dünamündesche Str. 3, Besitzer: Prov. Eug. Dohrmann.
Helenen-Apotheke, Sprenkstr. 62, Besitzer: Prov. Karl Baum.
Hirsch-Apotheke, Sünderstrasse 16, Besitzer: Prov. Emil Treyden.
Homöopathische Apotheke, Wallstrasse 28, Besitzer: Prov. A. Junger.
Homöopathische Apotheke, Wallstrasse 31, Besitzer: Prov. Wold. Stein.
Ilgezeem. Apotheke, Dünamündesche Strasse 46a, Ecke der Emmastrasse, Besitzer: Hugo Nietz.
Jägel-Apotheke, Petersburger Chaussee 112, Besitzer: Prov. Wlad. Fock.
Johannis-Apotheke, Moskauer Strasse 128, Besitzer: Mag. pharm. A. Lietz.
Krause's Apotheke, Alelexanderstrasse 2, Besitzer: Prov. Martin Weitmann.
Löwen-Apotheke, Kalkstrasse 14, Besitzer: Prov. A. Holtzmeyer.
Müller's Apotheke, Steinstrasse 20 (Mit. Vorst.). Besitzer: Prov. Edgar Müller.
Nikolai-Apotheke, Mühlenstr. 43, Besitzer: Mag. pharm. Arth. Lubbe.
Oreler Eisenbahn-Apotheke, Gogolstr. 1—5.
Paul's Apotheke, Marienstr. 50, Besitzer: Prov. J. Luntz.
Rundel und Kraukst's Apotheke, Moskauer Strasse 57, Besitzer: Karl Rundei und G. Kraukst.
Schreyenbusch-Apotheke, Schreyenbusch I, 38a, Besitzer: Mag. pharm. Karl Beck.
Schwan-Apotheke, Scheunenstrasse 20, Besitzer: Prov. N. Kieseritzky.
Suworow-Apotheke, Suworowstrasse 34, Besitzer: Prov. Alex. Rittenberg.
Thorensberg-Apotheke, Mitauer Chaussee 11, Besitzer: Mag. pharm. F. Lichinger.
Weidendamm-Apotheke, I. Weidendamm 3, Besitzer: Prov. Viktor Klau.
Zinowsky's Apotheke, Jesuskirchenstr. 11, Besitzer: Prov. Eug. Zinowsky.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Arbeitshaus für Minderjährige, Rote Str. 4 (Mosk. Vorst.), unt. Verw. d. Stadt (Armenamt) gegr. 1902. Aufnahme von Knaben im Alter 12—15 Jahren, um sie vor Müssiggang zu bewahren.
Arbeitsnachweisbureau, städtisches, und Stellenvermittelung, Turmstrasse in der Jakobskaserne, geöffnet v. 10 Uhr morg. bis 4 Uhr nachmittags.
Arbeitsvermittelungsbureau, Johannisstr. 10, unt. Verw. d. Ver. geg. d. Bettel. gegr. 1875. Vermittelung lohnend. Beschäftig. armen Frauen und Mädchen (spez. Näharbeit).
Arbeitsvermittelungsbureau, Schwimmstr. 23, unt. Verw. d. Jungfrauen-Ver., gegr. 1875. Vermittelung lohnend. Beschäftig. Frauen und Mädchen (spez. Näharbeit, auch solche, d. d. höchsten Anforderungen entsprechen).
Armenasyl, Matthäistr. 19, unter Verw. d. St., gegr. 1878. Zur Verpfl. erwerbsunf. Armer, Obdachloser und Bettler der Rigaschen Steuergemeinde.
Armenhaus, Grebenschtschikow's, Grebenschtschikowsche Str., unt. priv. Verwalt., gegr. 1760. Zur Versorgung v. Armen u. Gebrechlichen altgläub. Bekenntnisses.

Armenhaus, Nikolai-, Nikolaistrasse 44/46, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1794, für erwerbsunfähige Glieder d. Rig. Steuergem. evang. und röm.-kathol. Bekennt.
Armenhaus, Russisches, Nikolaistrasse 42, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1777, für erwerbsunfähige Glieder der Rig. Steuergem. griech.-orthod. und eingläub. Bekenntnisses.
Armenhaus, Sadownikow's, Sadownikowstrasse 20, unter privater Verwaltung, gegründet 1876. Zur Versorgung verarmt. altersschw. Personen griech.-orthodoxen Bekenntnisses, verb. mit 2 Schulen für arme Kinder der Rig. Einwohner.
Armenküche, Sprenkstrasse 29, unt. Verw. d. Lett. Wohltätigkeits-Ver., gegr. 1870. Verabfolgt d. arm. Bevölk. Rigas gesunde und kräftige Speisen unentgeltlich.
Asyl für Altersschwache, Katholische Str. 23, unt. Verw. d. Röm.-kathol. Wohltätigkeits-Vereins, gegr. 1879. Zur Verpflegung armer, altersschwacher Personen röm.-katholischen Bekenntnisses.
Asyl für altersschw., alleinstehende Wittwen, Sprenkstrasse 29, unter Verwaltung des Lett. Wohltätigkeitsvereins, gegr. 1900.
Asyl, Bettler-, Wolmarsche Str. 23, unter Verw. d. Ver. gegen d. Bettel, gegr. 1872, für dauernde Verpfleg. erwerbsunfähiger Leute und vorübergehende Aufnahme armer Reisender.
Asyl für Frauenschutz, Dünamündsche Str. 7, v. Rigaschen Zweigverein d. Russ. Ver. für Frauenschutz.
Asyl, Hebräer-. und Waisenhaus, Jaroslawsche Strasse 4, unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegründet 1882. Zur Verpflegung armer Hebräer (Erwachsener und Kinder).
Asyl, Nanny-, (d. Nanny-Stift), Abt. des Kinder-Asyls „Eichenheim", gegr. 1875. Verpflegung armer Kinder von 2—6 Jahren, nachher Ueberführung in das Kinder-Asyl „Eichenheim".
Asyl des Rig.-Kurator. d. Kais. Philantrop. Ges., Pionirstr. 5, gegründet 1888. Zur Versorg. v. Soldaten-Wittwen u. Waisen.
Bauunternehmen, W. Th. Sprost'sches gemeinnütziges, Immobilien Revaler Str. 41, unter Verw. d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1867, von weil. Aeltest. W. Th. Sprost. Herstellung billiger u. gesunder Arbeiterwohnungen.
Bethabara, Asyl des evangel. Vereins, Felliner Str. 3a, gegr. 1897. Zeitweilige Aufnahme arbeitsfähig. Personen während ihrer Arbeitslosigkeit und Passantenheim.
Bethabara, Asyl d. evangel. Vereins, Abt. für aus d. Gefängnis Entlassene. Färber-Strasse 6 (Frau Neumann).
Blindenheim, Strasdenhof bei Riga, unter Verw. d. Vereins zur Ausbild. Blinder u. Schwachsichtiger, gegr. 1893. Heimstätte für Blinde und Unterweisung in verschied. Handfertigkeiten.
Blinden-Institut, Strasdenhof bei Riga, unter Verwaltung des Vereins zur Ausbildung Blinder u. Schwachsichtiger, gegr. 1877. Geistige und sittliche Erziehung blinder und schwachsichtiger Kinder und Unterweisung in verschied. Handfertigkeiten.
Brockensammlung, Wolmarsche Strasse 23 (Verkaufslokal), unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegründet 1895. Holt unbrauchbar gewordene Gegenstände („Brocken") aus d. Häusern ab und lässt dieselben von Stellenlosen verarbeiten (Tagelohn 20—30 Kop. bei freiem Aufenthalt und Verpflegung).
Campenhausen's Elend, an der Passage zur Scharren- u. Schmiedestr., unter Verwalt. der Stadt, gegr. 1792, für Wittwen und Jungfr. niederer Stände.
Convent zum heil Geist, an der Scharren- und Schmiedestr., unter Verwaltung der gr. Gilde, gegr. 1225, für Wittwen u. ledige Töchter von Bürgern u. Brüdern beider Gilden.
Erziehungsanstalt, C. Pfeiffersche, für körperlich kranke u. gebrechliche Mädchen. Alexanderstr. 82, gegr. 1876. Seit 1905 zu den Anst. d. Lit.-pr. Bürgerverbindung.
Feierabendheim des Jungfrauenvereins, Thronfolgerboul 33.
Frauenheim des Rig. Frauenvereins, gegr. 1906, in der Elisabethschule.
Hanna-Anstalt, Kleinkinderbewahranst., Nordeckshof, Wilnasche Str. 2a, unt. priv. Verwaltung, gegründet 1878.
Holzhof, Ecke der Färber- und Spargelstr., unter Verw. d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegründet 1880. Verk. billig. Brennholzes auch in kleinster Quantität ($^1/_{40}$ Fad).
Kinderarbeitsheim, kleine Bergstrasse 8, unter priv. Verwaltung, gegründet 1900. Beherbergung und Unterweisung armer Kinder im Arbeiten während des Tages.
Kinderasyl „Eichenheim", Duntenhofsche Strasse 28 (an der Roten Düna) unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1872. Erziehung u. Unterricht armer Kinder im Alter v. 6—12 Jahren. (Heranbildung zu Handwerkern u. Dienstboten).
Kinderasyl, Erstes, Hospitalstrasse 1, unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1870. Zur Erziehung und Verpflegung (inkl. Schule) v. Kindern Rig. Steuergemeindeglieder, (Schule, Haus- u. Handarbeiten).
Kinderasyl, Zweites, Schienenstrasse, unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1883, (beh. Vergröss. d. I. Kinder-Asyls).
Kinderasyl des Grebenschtschikow-Vereins zur Unterstützung armer Kinder, Moskauer Str. 112, gegr. 1900. Fürsorge und Unterricht in den Anfangsgründen für Waisen und Kinder mittelloser Eltern altgläub. Bekenntnisses.
Kinderasyl, Katharinen-, Sprenkstrasse 29, unter Verw. d. Rig. Lett. Wohltätigkeits-Vereins, gegr. 1897. Beaufsichtigung und Pflege 4—8 Jahre alter Kinder von Arbeitern, während des Tages.
Kinderasyl für Mädchen, Kathol. Str. 23. unter Verwaltung des Röm.-katholischen Wohltätigkeits-Vereins, gegründet 1878. Heranbild. armer Kinder zu Näherinnen und Dienstboten.
Kinderasyl d. Rig. Damen-Gefängniskomitees, Sternstrasse 6, unter Verwaltung d. Krone, gegr. 1897. Zur Verpflegung von Kindern der in Rig. Gefängnissen Inhaftierten.
Kinderbewahranst., II., der Lit.-prakt. Bürgerverbindung in Eichenheim, gegr. 1905.
Kinderbewahranst., Matthäistrasse 79, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1897. Verpflegung v. noch nicht im schulpflicht. Alter städt. Kindern.
Kinderbewahranstalt d. Ältest. Joh. Eduard Schmidt, kl. Altonaer Str. 10, unter Verwaltung der Lit.-prakt. Bürgerverb., gegründet 1896 v. Kaufm. Emil Schmidt a. d. Nachlasse seines Bruders.
Kinderbewahranstalt d. evangel. Marien-Diakonissenvereins, Charlottenstrasse 9, gegr. 1875. Beaufsichtigung von Kindern im Alter von 2—7 J. während des Tages.
Kleinkinderbewahranstalt, Elisabeth-, Suworowstr. 48, unter Verwaltung des Frauen-Vereins, gegr. 1842 von den Ständen Rigas.
Kleinkinderbewahranstalt, Wolmarsche Str. 25, unter Verwaltung des Vereins gegen

den Bettel, gegr. 1878. Zur Beaufsichtigung v. Kindern (v. 8 U. m. bis 6 U. a.), deren Eltern tagsüber ausser dem Hause beschäftigt sind.

Kleinkinderbewahranstalt, Marien-, Kalnezeemsche Str. 25, unter Verwaltung des Frauen-Vereins, gegr. 1845. Zur Beaufsichtigung und Verpflegung v. 4—8 jähr. Arbeiterkindern während des Tages.

Kleinkinderbewahranstalt, Marien-, Romanowstr. 108, unter Verwaltung des Russ. Wohltätigkeits-Vereins, gegründet 1863.

Krippe, Kinderasyl, I., Wolmarsche Str. 24, unter Verwaltung der Gesellschaft zur Gründung von Kinderasylen in Riga, gegründet 1893. Beaufsichtigung u. Wartung minderjähriger Kinder armer Arbeiter während des Tages.

Krippe, Kinderasyl, II., Smolensker Strasse 17, eröffnet v. d. Ges. z. Gründ. v. Kinderasylen in Riga, gegr. 1904, zur Beaufsichtigung u. Wartung minderjähriger Kinder der armen jüdischen Bevölkerung Rigas.

Lehrerinnenheim, Gouvernanten- und, Turmstrasse 15, unter Verwaltung d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1904.

Magdalenenasyl, Sassenhof, Margarethastrasse 1, unter Verwaltung d. Lit.-prakt. Bürgerverb., gegr. 1851. Besserungsanstalt für sittlich gefallene Mädchen.

Nachtasyl für Obdachlose, Marienstrasse 49, unter Verwalt. d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1881. Gewährung eines Nachtlagers an Obdachlose gegen geringe Zahlung.

Pleskodahl, Rettungs-Erziehungs-Anstalt für verwahrloste Kinder, Kalnezeemsche Strasse 108, unter privater Verwaltung, gegründet 1839.

Seemannshaus „Peters des Grossen", Gross-Klüversholm, Schiffsstrasse 25, unter Verwaltung des Börsen-Komitees, gegründet 1884 v. d. Rig. Kaufmannschaft, erbaut 1882—84 nach d. Plänen d. Akademikers Scheel. Heim für stellenlose u. invalide Seeleute der Rig. Matroseninnung. Navigationsschule. Meteorolog. Station (a. d. Turm: Zeitball z. Reg. der Schiffsuhren.)

Siechenhaus, Thorensberg, Grenzstr., unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1877. Zur Verpflegung unheilbarer Kranken d. Rig. Steuergemeinde.

Siechenhaus zu Alexandershöhe, Apothekerstrasse 15/17, unter Verwaltung d. Krone (Kolleg. d. allgem. Fürsorge). Verpflegung gebrechl. armer Personen aller Stände.

Siechenhaus, Alexander Bergengrün's, Charlottenstrasse 21, unter Verwaltung der grossen Gilde, gegründet 1878. Zur Verpflegung unbem. unheilb. weibl. Personen a. d. Literaten-, Kaufm.- und Handwerkerstande.

St. Georgen-Hospital, Herrenstrasse 34, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1220 von Bischof Albert. Altersversorgungs-Anstalt für Wittwen und verarmte Bürger beider Gilden.

Stift, Ertack's Minna-, Elisabethstrasse 75, unter Verwaltung der kleinen Gilde, gegründet 1891. Asyl für altersschw. arme Personen beid. Geschlechts über 50 Jahre.

Stift d. Ver. d. Angehörigen des Deutschen Reiches. Ecke der Ernestin- u. Dreylings-Strasse (Hagensberg), gegr. 1900/1902.

Strickantstalt, Scharrenstrasse 6 (im Laden d. H. Nadler Taube), unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1828. Liefert armen Arbeiterinnen Material z. Stricken und übernimmt d. Verkauf der Arbeiten.

Tagesasyl und Internat, Katholische Str. 23, unter Verwaltung des Röm.-katholischen Wohltätigkeits-Vereins, gegründet 1882. Unterweisung armer Kinder in den Handwerken (hauptsächlich: Tischlerei und Schuhmacherei).

Taubstummenanstalt, Marienstr. 40, unter Verwaltung d. Liter.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1839. Erziehung und Ausbildung der Taubstummen.

Theehaus, Volksspeise- und, № 1, Ilgezeem, unter Verwaltung des Mässigkeitskuratoriums.

Theehaus, Volksspeise- und, № 2, Bergstrasse 4, (Mosk. Vorst.), unter Verwaltung des Mässigkeitskuratoriums.

Theehaus, Volksspeise- und, № 3, Moskauer Strasse 170 (b. d. Kusnezowschen Fabrik), unter Verwaltung des Mässigkeitskuratoriums.

Theehaus, Volksspeise- und, № I, Moskauer Strasse neben dem grossen Christoph, unter priv. Verwaltung, gegr. 1893 von N. v. Kramer.

Theehaus, Volksspeise- und, № II, am Dünaufer (Ausgang der Küterstrasse), unter Verwaltung der Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- und Theehäuser in Riga, gegründet 1894.

Theehaus, Volksspeise- und, № III, Moskauer Strasse 60, unter Verwaltung der Gesellsch. zur Errichtung billiger Volksspeise- u. Theehäuser in Riga, gegründet 1894.

Theehaus, Volksspeise- und, № IV, Poderaa, b. d. Zementfabrik, unter Verwaltung der Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- und Theehäuser in Riga, gegründet 1899.

Volksküche, Erste, Schmiedestrasse 38/40, unter Verwaltung d. Lit.-prakt. Bürgerverb., gegr. 1870. Verabfolgt gesunde u. kräftige Speisen zu möglichst billigen Preisen.

Volksspeisehaus № 1, Petersburger Ch. 5, unter Verw. d. lett. Ver. „Auseklis".

Volksspeisehaus № 2, Brückenstrasse 32, (a. d. Rot. Düna), unter Verwaltung d. lett. Vereins „Auseklis".

Waisenhaus, Evangel., Hermannsstrasse 19, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1651. Zur Erziehung von Waisen Rig. Bürger evangel. Bekenntnisses.

Wittwenkonvent, Eck's, Scharrenstrasse 22, unter priv. Verwaltung, gegr. 1435. Zur Verpflegung hilfsbedürftiger Schwestern beid. Gilden.

Wittwenkonvent, Nyenstädt's, gr. Schmiedestrasse 36, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1594. Für Dienstboten-Wittwen der Rig. Steuergemeinde.

Zwangsarbeitshaus, Duntenhofsche Strasse 12/14, unter Verwaltung d. Stadt (Armenamt), gegr. 1869.

Kirchen und Bethäuser.

a) Lutherische.

Dom- oder Marien-Kirche, am Domplatz, erb. 1211, restaur. 1895 (Dombauverein), die Hauptteile sind in spätromanischem, später erbaute Teile in gothischem Stil. Ehem. Kathedralkirche d. Erzbischofs v. Livland u. Preussen. Bedeut. Altertümer, die Orgel ist eine der grössten der Welt. Predigt nur deutsch.

Jesus-Kirche, Mosk. Vorst., Jesus-Kirchenplatz, erb. 1638, nach d. Brande 1812 neu erb. 1822; Holzbau, nach dem Muster des Pantheons in Rom. Auch an dieser Kirche wirkte Herder als Adjunkt. Pred. deutsch und lettisch.

Luther-Kirche, Thorensberg, erb. 1888—1891 nach Plänen d. Prof. J. Koch. Gothischer Backsteinbau. Predigt deutsch u. lettisch.

Martins-Kirche, Hagensberg, Dünamündsche Str., erb. 1852, renov. 1887; in roman. Stil. Pred. deutsch und lettisch.
St. Gertrud-Kirche, alte, Gertrud-Kirchenpl., neu erb. 1869. Schöner gothischer Bau; der Turm ist 48 m. hoch. An der alten, 1812 zerstörten K. wirkte Herder als Nachmittagsprediger. Pred. deutsch u. lettisch.
St. Gertrud-Kirche, neue, Alexanderstrasse, erbaut 1903—6. Predigt nur lettisch.
St. Jakobi-Kirche (Krons-K.), Klosterstr., erb. 1220 für die Nonnen d. Cisterciens.-Klost. Romanischer Stil, obere Teile d. Turmes sind gothisch; die Glocke ist aussen am Turm. Bedeut. Altertümer. Pred. deutsch und estnisch.
St. Johannis-Kirche, Scharrenstr., erb. 1227 für die Mönche d. Dominikaner-Klosters, renov. 1886. Spätgothischer Stil. Pred. nur lettisch.
St. Pauls-Kirche, Mosk. Vorst., am Ende d. Sprenkstr., erb. 1885—1887 nach Plänen des Prof. Hilbig in goth. Stil. Pred. lett. und deutsch.
St. Petri-Kirche, am Petri-Kirchenplatz, erb. 1209, neugeb. 1408. Gothischer Stil, die 3 Portale (renov. 1905—6) in Barock-Stil, der 115 m. hohe Turm ist ein imposanter Renaissance-Bau. Bedeut. Altertümer; schöne Orgel. Pred. nur deutsch.
Trinitatis-Kirche, Alexandershöhe, erb. 1878, nach J. D. Felsko's Plänen. Pred. lettisch und deutsch.

Lutherische Kirchen in der nächsten Umgebung Rigas sind:

zu Bickern, zu Katlekaln u. Olai
„ Holmhof, „ Pinkenhof.

Bethaus d. Brüdergemeinde, Schmiedestr. 8. Pred. lettisch und deutsch.

b) Griechisch-orthodoxe.

Allerheiligen-Kirche, Katholische Str. (auf d. Friedhofe). Imposanter Ziegel-Rohbau.
Alexander-Newski-Kirche, Alexanderstr., erb. 1820—1825; errinnert in ihrer äuss. Form an das Pantheon in Rom.
Christi-Verklärungs-(Preobrashenskaja) -Kirche, auf Alexandershöhe. Ehed. das Bethaus der luther. Gemeinde.
Dreifaltigkeits - Kirche, Hagensberg. Sehr schön gelegen.
Gefängnis-Kirche, Rigasche, Ritterstrasse 37.
Himmelfahrts- (Wosnessenski-) Kirche, Friedensstr. (vor d. russ. Friedhofe), erb. 1867 für die lettische Gemeinde.
Joannowskaja-Kirche, Moskauer Str. 117.
Kasernen - Kirchen: 1) des 116. Malojarosl. Regim., 2) d. 115. Wjasmaschen Regim.
Kathedrale, auf d. Esplanade, erb. 1877—1884 nach Plänen d. Architekten Pflug, in modernem russisch-byzantinischem Stil. Im Turme über dem Hauptportale hängt die 820 Pud schwere Glocke, ein Geschenk d. in Gott ruhenden Kaiserin Maria Alexandrowna († 1880).
Kriegshospital-Kirche, Plettenbergstrasse.
Mariä Verkündigungs- (Blagoweschtschenskaja-) Kirche, Ecke d. Turgenew- u. Gogolstrasse. 1812 zerstört, neuerb. 1814—1818. Holzbau in russisch-byzantinischem Stil. Eine der reichsten Kirchen. Von hier aus findet alljährlich am 6. Jan. die Wasserweihe statt.
Peter-Pauls-Kirche, in der Zitadelle, erb. 1776—86 auf Befehl der Kaiserin Katharina II. von dem rigischen Baumeister Haberland, an der Stelle einer hölzernen schwedischen Festungskirche. Gottesdienst in estnischer Sprache.
Pokrow-Kirche, Pokrowstrasse.
Sadownikowsche Hauskirche, Sadownikowstrasse.
Schloss-Kirche (Mariä Himmelfahrts-), im Schloss.

c) Eingläubige.

St. Michael des Erzengels-Kirche, 1867 aus einem Bethause der Altgläub. entstanden.

Bethaus der Altgläubigen (beim Armenhause), Grebenschtschikowstr.

d) Katholische.

St. Albertus-Kirche, Mitauer Vorst., Libauer Str., erb. 1903. Türme nicht vollendet.
St. Franziskus-Kirche, Mosk. Vorstadt, Katholische Str., erb. 1889—1892 nach Plänen des Bau-Ingen. Fl. v. Wyganowski. Frühgothischer Stil, streng durchgeführt auch im Innern. Neben der Kirche befindet sich das Grab des Komponisten Conradin Kreutzer, mit einem von der Rigaschen Liedertafel gestift. Denkmal.
„Zur schmerzensreichen Mutter Gottes", Parochialkirche, Schlossplatz; eingeweiht 1785. Romanischer Stil.

e) Reformierte Kirche.

Marstallstr., erb. 1733, renov. 1741 (Dach) u. 1805 (innere Einricht.). Pred. deutsch.

f) Anglikanische Kirche

The Factori Church of St. Savour, an der Anglikaner- und Bremerstr., erbaut 1857—1859. 6 schöne Glasmalereien in den Fenstern, das Altarfenster „die Kreuzigung" von James Ballentine und Edinbugh. Predigt englisch.

g) Bethäuser der Baptisten.

Zionskirche, Felliner Str. 5. Pred. deutsch.
St. Anna-Bethaus, Hagensberg, Tempelstr. 2.
Bethaus, Matthäistr. 50. Pred. lettisch.
Bethaus in Ust-Dwinsk (Dünamünde), Paradestrasse.

h) Bethäuser der Apostolischen Gemeinden.

Brauerstrasse 8, deutsche.
Mühlenstrasse 117, lettische.

i) Mosaische.

Synagoge, alte, Moskauer Str. 63. Romanischer Stil.
Synagoge, grosse, Ecke der Bahnhof- u. Mühlenstrasse, erb. 1868—1871 nach dem Projekt des Architekten Hardenack. Renaissance-Stil.
Bethäuser: Palissadenstrasse 24, Eliasstrasse 15, Säulenstrasse 63, Peitaustrasse 6/8.

Klöster.

Alexei-Mönchskloster, kl. Schlosstr., erbaut auf Befehl Peter I. aus den Trümmern der Maria-Magdalenen-Kirche (Klosterkirche). Ruhestätte vieler vornehmer Russen.
Trinitatis-(Troitzki-) Nonnenkloster, Suworowstrasse 126.

Friedhöfe.

a) Für Lutheraner.

Hagensberger St. Johannis-Friedhof, Ecke der Goldingenschen u. Schlockschen Str.
Jesus-Armenfriedhof, alter, Katholische Str.
Ilgezeemer Armen-Friedhof, Bullensche Str.
Luther-Friedhof, Seifenberg.
St. Jakobi-Friedhof, Pokrowstr.
St. Johannis-Friedhof, Seifenberg.
St. Markus-Armen-Friedhof, hinter d. Kriegshospital.

St. Matthäi-Frei-Friedhof, Matthäistr., jenseits der Mühlgrabener Eisenbahn.
St. Pauli-Friedhof, Ende der Matthäistr.
St. Petri-, Dom-, Jesus- und Gertrud-Friedhöfe, an der Friedensstrasse.
Thorensberger Kirchhof, Kirchhofsstr.
Trinitatis-Kirchhof, Mühlenhof, Pilgerstr.

b) Für Griechisch-Orthodoxe.

Allerheiligen-Friedhof, Katholische Str. 27.
Kriegshospital-Friedh., Mühlenhof, Pilgerstr.
Orthodoxen-Friedhof, Twersche Str.
Pokrow-Friedhof, Pokrowstr. 12/14.
Thorensberger Friedhof, Mitauer Chaussee.

c) Für Eingläubige.

Michael-Friedhof, Jakobstädtische Str.

d) Für Altgläubige.

Iwan's Friedhof, Moskauer Vorstadt, Bergstr.

e) Für Katholiken.

Katholische Str. 21.
Petersburger Vorst., hinter d. Kriegshospital.
Neuer Friedhof, Seifenberg.

f) Für Reformierte.

Vereinigt mit den lutherischen St. Petri- und Dom-Friedhöfen.

g) Für Anglikaner.

Vereinigt mit den lutherischen St. Petri- und Dom-Friedhöfen.

h) Für Hebräer.

Gemeinde-Friedhof, Hebräerstrasse.

i) Für Mohammedaner.

Ecke des Mühlgrabenschen Weges und der Plettenbergstrasse.

k) Für Karaimen.

Ecke des Mühlgrabenschen Weges und der Plettenbergstrasse.

Lehranstalten.

Höhere Lehranstalten.

Polytechnisches Institut, Thronfolgerboulevard 19. Erbaut 1866—69 nach Professor Hilbig's Plänen. Moderner Backsteinbau. Steht unter Verwaltung eines besonderen Verwaltungsrates aus 10 Gliedern.

Abteilungen: 1) für Architektur,
2) „ Ingenieurwesen,
3) „ Mechanik,
4) „ Chemie,
5) „ Landwirtschaft,
6) „ Handelswissensch.

Der Lehrkörper besteht aus 20 Professoren, 10 Adjunkt-Professoren, 32 Dozenten und 19 Assistenten.

Im Lehrjahre 1905/6 betrug die Zahl der Studenten 1715.

Mit dem Polytechnikum verbunden sind folgende Institutionen:
Bibliothek.
Chemische Laboratorien:
Analytisches Laboratorium,
Physikalisch-chemisches und elektrochemisches Laboratorium,
Synthetisches Laboratorium,
Chemisch-technologischesLaboratorium
Laboratorium für Techniker.
Chemische Versuchsstation (geöffn. 8—6).
Elektro-technisches Laboratorium.
Physikalisches Laboratorium.
Mechanische Werkstatt.
Versuchsfarm Peterhof.

Mittlere Lehranstalten

unter Verwaltung der Krone.

Alexander-Gymnasium, Suworowstrasse 1 (beide alte Spr.).
Lomonossow-Gymnasium (für Mädchen), Thronfolgerboulevard 29.
Nikolai I.-Gymnasium, Nikolaistr. (b. a. Spr.).
Peter I.-Realschule, Puschkinboulevard. Fernspr. 2613.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Gymnasium, Thronfolgerboulevard 8 (beide alte Spr.), hervorgegangen aus der 1391 zuerst erwähnten Domschule).
Stadt-Realschule, Nikolaistrasse 1.
Stadt-Mädchenschule, Nikolaistrasse 2.

Niedere Lehranstalten

unter Verwaltung der Krone.

Elementarschule, Jaroslawsche Str. 13.
Elementarschule, II., Tulasche Str. 9.
Russische Gewerbeschule (5-klassig), Mosk. Vorst., Kosakenstr.
Russische Krons-Kirchspielsschule, Mosk. Vorst., Matthäistr. 37.
Russische Stadtschule (4-klassig), Moskauer Vorst., Romanowstr. 55 (Katharinäum).

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Handelsschule, Basteiplatz, in der Jakobskaserne.
Stadt-Waisenhausschule (für Knaben und Mädchen), Hermannsstr. 19.
Städt. vereinigte Elementarschulen (für Knaben und Mädchen). Schulhäuser: Todlebenboul. 8, Suworowstr. 71, Ecke Rodenburgscher und Kosakenstr., Louisenstr. 2 (Schwarzenhof).
Alexander-Knabenschule, Schiffsstr. 36.
Alexandershöhe-Knaben- u. Mädchenschule, Brückenstr. 30.
Elementarschule, Stadt-, für Knaben, Wendensche Str. 31.
Elementarschule, Stadt-, für Mädchen, Suworowstr. 46.
Elementarschule, Stadt-, 2-kl., für Mädchen, Alexanderstr. 103. (A. Schönberg).
Elementarschule, Stadt-, für Mädchen, Louisenstr. 2, Hagensberg. (J. Witte).
Hagenshof-Abendschule, Schwartzenhofsches Stadtschulhaus.
Hagenshof-Knabenschule, Olgastrasse.
„ -Mädchenschule, Olgastrasse.
Harras-Knabenschule, Brückenstrasse 1 (Alexandershöhe).
Harras-Mädchenschule, Brückenstrasse 1 (Alexandershöhe).
Harras-Mädchenschule, Schiffsstrasse 36.
Ilgezeem-Knabenschule, Goldinger Strasse 2.
„ -Mädchenschule, Bullensche Str. 6.
Johannispforte-Knabenschule, Moskauer Strasse 209.
Johannispforte-Mädchenschule, Moskauer Strasse 209.
Katharinendamm-Knabenschule und Abendschule, Katharinenstr. 14.
Katharinendamm-Mädchenschule, Katharinendamm 8.
Klüversholm-Knabenschule, Steinstr. 7.
Lukas-Knabenschule, Olgastr. (Schwartzenh.).
Marien-Mädchenschule, Suworowstr. 14.
Peter-Paul-Schule, Säulenstr. 11.
Sassenhofsche Knaben- u. Mädchenschule, Kalnezeemsche Str. 44.
Schwartzenhofsche Schule.
Städt. Armenschule, Charlottenstr. 8.
Thorensberg-Knabenschule u. Abendschule Marienmühlenstrasse 22.
Thorensberg-Mädchenschule, Marienmühlenstrasse 22.

Kirchenschulen:

Evangelisch-lutherische.

St. Jakobi-Kirchenschule, kl. Küterstrasse 1 u. Kirchenstrasse 4.
St. Johannis-Kirchenschule, Goldinger Str. 25 u. Mühlenstr. 100.
Gertrud-Kirchenschule, Nikolaistrasse 38, Bäckereistr. 10 u. Marienstr. 113.
Gertrud-Kirchenschule f. Mädchen, Bäckereistrasse 10.
Luther-Kirchenschule, Kirchhofsstr. 3.
Trinitatis-Kirchenschule, Brückenstrasse 11 (Alexandershöhe).

Griechisch-orthodoxe.

Geistliches Seminar, Puschkinboulevard 9. Eröffn. 1851.
Geistliche Schule, Rigasche, Suworowstr. 99.
Allerheiligen - Kirchenschule, Katholische Strasse 27a.
Dreieinigkeits - Kirchspielsschule, Lagerstrasse 16.
Gravenhofsche Hilfs-Kirchspielsschule, Lagerstrasse 61, I.
Hilfs-Kirchspielsschule, an der Roten Düna.
Himmelfahrts - Kirchspielsschule, Pokrowstrasse 8.
Kirchspielsschule der Eingläubigen, Jesuskirchenstrasse.

Römisch-katholische.

Pfarrschule für Knaben, Schlosstrasse 5, gegr. 1785.
Pfarrschule für Mädchen, Katholische Str. 23, gegr. 1815.
Knabenschule, Mit. Vorst., Rübenstrasse 2, gegr. 1887.
Mädchenschule, Mit. Vorst., Rübenstrasse 2, gegr. 1887.

Sonntagsschulen.

Luther - Schule für Handwerkslehrlinge, Rodenburgsche Strasse, Gebäude der städt. Elementarschule, unter Verwalt. der Lit.-prakt. Bürgerverbindung, gegründet 1817. (Fortbildungsschule).
Sonntagsschule des Kuratoriums z. Unterstützung hilfsbed. Kinder, im Alexander-Gymnasium. (Anfangsgründe).

Lehranstalten versch. Charakters unt. Verwaltung von Vereinen u. dergl.

Kommerzschule, Rigaer, Nikolaistrasse, an d. Esplanade, unter Verw. d. Rig. Börsen-Vereins. Eröffnet 1901. Prächtiges Schulhaus in nord. Backstein-Gothik (Hansastil) nach Plänen des Archit. W. Bockslaff.
Albertschule, Rig., Mittelschule für Knaben, gegr. vom Deutschen Verein in Livland, Schützenstr. 4a.
Alexander-Knabenschule d. russ. Wohltätigkeits-Gesellschaft, Romanowstr. 106.
Elementarschule, I., d. Deutschen Frauenb., I. Weidendamm 4, W. 3. (Kath. Marschalk).
Elementarschule, II., des Deutschen Frauenbundes, Sassenhof, Goldinger Str. 14, W. 2. (Martha Baum).
Elisabeth-Schule d. Frauen-Vereins, Romanowstr. 41, gegr. 1810. Für arme Kinder; Unterr. in d. Elementarfächern u. Handarb.
v. Fischer's Institut, Palaisstr. 3, 3-klassige Mädchenschule, gegr. 1804 aus ein. Legat d. Ältermannes M. v. Fischer.
Gewerbe-Schule für Knaben, des Gewerbe-Vereins, Theaterboul. 11.
Gewerbe-Schule für Mädchen, d. Jungfrauen-Vereins, Puschkinboul. 6 (verbunden mit einer Kochschule, einer Vorschule und einem Kindergarten).
Gewerbe-Schule, Russische (5-klassige), des Russ. Gewerbever., Kosakenstr.
Grebenschtschikowsche Schule, Moskauer Str. 112, (gegr. 1873), für arme Kinder (Knaben und Mädchen) altgläub. Bekennt.
Handelsschule d. Rig. Kaufmänn. Vereins, Börsenbankgebäude.
Handwerkerschule des städt. Handwerkerv.
Handwerkerschule, hebräische, Kosakenstr.
Hebammenschule, Dr. Dolin, Suworowstr. 4.
Hebammenschule am Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 5.
Herderschule, Elementar-Knabenschule, mit 4-jähr. Kursus, gegr. v. Deutschen Verein in Livland, Schützenstr. 4.
Hufbeschlagschule d. Livl. Gouvernements, kl. Newastr. 8.
Knabenschule d. Sadownikowschen Armenhauses, Sadownikowstr.
Luther-Schule f. Handwerker, Rodenburgsche Str., unter Verwaltung d. Lit.-pr. Bürgerv.
Mädchenschule d. Sadownikowschen Armenhauses, Sadownikowstr.
Mädchensch., 4-kl., d. Rig. Lett. Wohltätigk.-Vereins, Sprenkstr. 29, f. Kinder unbemitt. Eltern; billiger bis freier Unterricht, gegründet 1880.
Marienschule des Frauen-Vereins, Kalnezeemsche Str. 25. Unterricht zu mässigen Preisen für Bedürftige, gegr. 1849.
Neu-Mühlgrabener Fabrikschule, Seestr. 8.
Navigationsschule, Rigaer, für weite Fahrt., Schiffsstr. 25 (im Seemannshause); unter Verw. d. Rig. Börsenvereins.
Olga-Industrie-Freischule, Arsenalstr. 3.
Pfeiffer, C., Lehr- u. Erziehungsanstalt für Md. (Lit.-pr. Bürgerv.), Alexanderstr. 82.
Pharmaceutische Schule für Apothekerlehrlinge, in der Mineralwasser-Anstalt im Wöhrmannschen Park; unter Verwalt. d. Rig. Pharmaceut. Gesellsch.
Reins 2-kl. Mädchensch. d. Rig. Lettischen Vereins, Hagensberg, Kalnezeemsche Str. 8. Leiter: Ahrgal.
Schule d. Rig. Maler-Hilfs-Vereins, Mühlenstrasse 84, W. 84.
Schule des Vereins „Brüderliche Hilfe", Sprenkstrasse 8.
Schule d. Jonathan-Vereins, Schlocksche Str. 17 (1-klass.).
Schule für Kinder fremdländischer Untertanen, für Md.: Albertstr. 3 (Frl. Bertha Noelting), für Knaben: Romanowstr. 13.
Schule des Thorensberger lett. Hilfsvereins, Mitauer Chausse 13.
Stadtwaisenhausschule für Knaben und Mädchen, Hermannstr. 19.
Taubstummenschule, Marienstr. 40, gegr. 1839; unter Verwalt. d. Lit.-pr. Bürgerverb.

Private Mittel- und Elementar-Schulen.

Abkürzungen: Elsch.= Elementarschule. Knsch.= Knabenschule. Mdsch. = Mädchenschule. Pr. = Privat.

Amulin, A., 2-kl. für Md., Newastr. 15, W. 7.
Archangelski, M., Moskauer Str. 183.
Bergengrün, C., Pr.-Elsch. und Kindergarten, Albertstrasse 3.
Bergmann, Marie, Alexanderstr. 109.
Blum, W. J., mit staatl. Rechten, Paulucci-str. 15. Eing. v. d. Architektenstr.
Bogojawlensky, N. J., geb. Warrein, 5-kl. Mdsch., mit dem Progr. des Lomonossow-Gymn., Kurmanowstr. 11, W. 6.
Bosch, E., Vorbereitungssch., Suworowstr. 57.
Brennsohn, M., Sprenkstr. 5.
Busch, A., Prsch. f. Kn. u. Md. u. Abendsch. für junge Md., Lagerstr. 18, W. 16.
Buzler, R., El.-Knsch., Bullensche Str. 5.

Dannenberg, S., geb. Baronesse Uexküll-Güldenband, (gegr. v. Langermann), 3-kl. Vorbereitungssch. für Gymn. u. Realsch., Schulenstrasse 5.
Danziger, Dav., Sprenkstr. 71.
Despreaux, E., 7-kl. Md.-Kommerzschule, Theaterboulevard 11.
Dolgich, P. A., Mdsch. 1. Ordnung, (Dir. W. J. Popow), Wallstr. 30, W. 3.
Draudsin, N., Mdsch. 1. Ordn., Gertrudstr. 24.
Dubow, G., Pr.-Elsch. Essenhofsche Str. 1.
Eltz, H. v., Pr.-Gymn. mit Vorbereitungskl. u. Internat. Kirchenstr. 4, Sprechst. 3—4. Privatwohn. Elisabethstr. 33, W. 7.
Erdmann, Bernh., Pastor, Prsch. für Kn. u. Md., Asylstr. 32.
Err, Ada, 4-kl. Mdsch. nebst Vorbereitungskl., grosse Lagerstr. 12, W. 3.
Fennberg, B., Vorbereitungssch. für Md. und Kn., Romanowstr. 31.
Fleissner, G., Pr.-Elsch., Trinitatisstr. 12, Mitauer Vorstadt.
Gartz, P., 4-kl. Pr.-Mdsch. 2. Ordn., Zaunstr. 1.
Germann, Fr., Pr.-Realsch. mit staatl. Rechten, Marstallstr. 21.
Gläser, O., geb. Holtz, Privat-Elsch. und Fröbelscher Kindergarten, Antonien- u. Albertstrasse 1, W. 1.
Glisdin, A., Mdsch. Marienmühlenstr. 3.
Goldberg, A., Kn.- u. Mdsch., Nordstr. 8.
Grevé, Karl, Privat-Knsch. mit deutscher Unterrichtssprache, Hagensberg, Kalnezeemsche Strasse 8.
Grewing, A. und M., 4-kl. Pr.-Mädchensch., Suworowstr. 32, W. 2/3.
Gross, A., 4-kl. Pr.-Mdsch., Andreasstr. 6, 13.
Grüntuch, hebr. El.-Mdsch., Jesuskirchenstr. 3.
Haberkant, A., 4-kl. Pr.-Mdsch, Moskauer Strasse 54.
v. Hasford, Olga, Pr.-Mdsch. 1. Ordnung, Albertstr. 1, Eingang v. d. Antonienstr.
Hirschberg, B., Schule und Pension für hebr. Kn., Parkstr. 8.
Hirschberg, L., hebr. Knsch., Marstallstr. 15.
Hokanson, A., Prsch. und Kindergarten, Alexanderstrasse 134.
Hoppe, S., geb. Winkhardt, Elementarsch. und Kindergarten, Romanowstr. 17.
Jakobson, J., Prsch., Appusensche Str. 3.
Jastrzembsky, Anna, Pr.-Md.-Gymnasium, Elisabethstrasse 55.
Jerofejew, geb. Krupennikow, Mädchensch., Thronfolgerboul. 31, W. 8.
Juchnewitz, M., Prsch., Kirchhofstr. 20.
Jurewitsch, Math., Prsch., Mühlenstr. 15.
Jurké, A., Pr.-Elsch. mit Nachmittagsschule, auch estn. Unterr., Romanowstr. 59.
Kaudse, J., Pr.-Knsch., gegr. v. Vogelsohn.
Kenin, A., Md.-Gymn., Kn.-Handelssch. u. 2-kl. Vorbereitungssch., Dorpater Str. 15/17.
Kenin, O., Pr.-Kn.-Handelssch., Parkstr. 1.
Kestner, Fanny, Mühlenstr. 33.
Kestner, G., Prsch., Friedenstr. 14.
Kirsten, W., Vorbereitungs-Unterricht und Pension, Thronfolgerboul. 31, W. 6.
Klemens, F., Prsch., Dorpater Str. 25.
Korti, Pr.-Knabensch. 3. Ordn. und russ. Kindergarten, Suworowstr. 14.
Korti, A., Abendkurse zur Examenvorbereitung zwecks Erlangung staatlicher Rechte, Suworowstr. 14, W. 16.
Kroeger, E., 4-kl. Mädchensch., Hagensberg, Ernestinenstr. 1, Ecke der Taubenstr.
Laiming, A., Pr.-Mdsch., Bullensche Str. 6.
Lappin, M., Pr.-Knsch., Bullensche Str. 24a.
Larionow, P., Pr.-Elsch., Dorpater Str. 28, W. 3.
Leekna, A., Pr.-Elsch., Teichstr. 4.
Lehmann, Emma, 5-kl. Mdsch. mit deutsch. Unterrichtssprache, Pauluccistr. 10, W. 5.
Lehmann, O., Pr.-Mdsch., kl. Schmiedestr. 4,5.
Lenski, El., Prsch., Hospitalstr. 37.
Leontjewa, unentgeltliche Schule, grosse Moskauer Str. 119.
Lerch, E., Prsch., Kalnezeemsche Str. 82a.
Lerch, O., 4-kl. Mdsch., Elisabethstr. 89.
Linde, A., geboren Redwich, Privatschule, Felliner Str. 7.
Linde, A., (vorm. Redwich) Prsch., Thronfolgerboul. 23, W. 13.
Maddaus, Wera, Schule und Kindergarten, Kalnezeemsche Str. 18.
Makejenko, J. P., 2-kl. Pr.-Elsch. für Kn., Basteiboulevard 11, W. 1.
Maldon, W., Pr.-Mdsch., Newastr. 26, W. 27.
Marschalk, K., Pr.-Elsch., Turmstr. 9, I.
Martinell, M., Thorensberger 5-kl. Mdsch. 2. Ordn. mit 2 Vorbereitungsklassen, Ecke Gustav- und Olivenstr.
Mednis, H., Prsch., Schreyenbusch I, 10.
Mengelsohn, M., vorm. A. Enggieser, Privat-Elsch. f. Kn. u. Md., Romanowstr. 57, W. 4.
Menzendorf, L., Prsch., Petersburger Ch. 6.
Menzendorf, M., Lindenruhsche Schule, Altonaer Strasse 38.
Meuschen, H., Pr.-Lehrerin, kl. Schlosstr. 6.
Mey, O., Prsch., Laboratoriumstr. 21.
Miller, A., Realsch. mit staatl. Rechten, mit einer Vorbereitungskl., Alexanderstr. 18.
Miller, K., 2-kl. Vorbereitungssch., grosse Newastrasse 6.
Mironow, N. N., 7-klassige Kommerzschule, Albertstrasse 10.
Mühlmann, R., Privatschule für Knaben, Thronfolgerboulevard 27, p.
Müllerson, M., 4-kl. Mdsch. mit 2 Vorbereitungskl., Gymnasial-Progr., Kindergarten, Schullokal: Ecke d. gr. Lager- u. Taubenstrasse 7a., „Villa Marie".
Nackunstz, M., Anfangsunterricht, Thorensberg, Kommunikationsstr. 3.
Olaw, W., Handelssch. f. Md., Marienstr. 26.
Ordinsky, Jewd., Prsch., Moskauer Str. 119.
Pernik, M., Privatschule, Popowstr. 3a.
Petkewitsch, S., Prsch., Katholische Str. 34.
Pokrowskaja, A. S., Pr.-Elsch. für Kn. u. Md. gr. Moskauer Str. 126, im Hof.
Poluektow, L., 5-kl. Pr.-Mdsch., Alexanderstrasse 98, W. 5.
Purpeter, L., 4-kl. Mdsch. mit 2 Vorbereitungskl., Schlocksche Str. 1.
Rammann, P.. 2-kl. Prsch., Ritterstr. 28.
v. Römeling, V., Pr.-Elsch. für Kn. u. Md. u. Kindergarten, Eliasstr. 10.
Sackson, M., 2-kl. Elsch., Jungfernstr. 5, 2.
v. Sadowsky, Glafira, Pr.-Mädchengymnasium, 2 Vorbereitungskl., 8. pädagog. Klasse und Pension, Pauluccistr. 1.
Sarrin, Hermine, Prsch., kl. Lagerstr. 17.
Schleiter, E., Prsch., Margarethenstr. 16.
Schnore, H., Pr. Kn. Elsch., Marienstr. 46, 24.
Schuchhardt, A., Vorbereitungssch. für Kn. u. Md. u. Kindergarten, Gertrudstr. 33, 1.
Schwarz, A., Privatunterr., Weberstr. 3, 4.
Schulz, E., 4-kl. Pr.-Mdsch., Mühlenstr. 127.
Semerin, Z., hebr. Prsch.. Popowstr. 3a.
Smirnowa, O. K., 7-kl. Mdsch. mit 2 Vorbereitungskl., (gegr. im J. 1893 v. Kruppennikow), Thronfolgerboul. 31, W. 18.
Stabusch, J., 2-kl. Pr.-Knsch., Suworowstr. 11.
Stabusch, P., Prsch. für Kn. und Md. und Abendsch., Mühlenstr. 74, W. 16.
Stankiewicz, B., Pr.-Elsch., Suworowstr. 7.
Stegmann, D., 6-kl. Mdsch. mit d. Kursus eines Progymnasiums mit staatlichen Rechten, Sünderstr. 28.
Stender, R., hebr. Knsch., Scharrenstr. 9.
Stieda, E. u. M., Kindergarten u. Vorschule, Marstallstr. 24, W. 9.
Tailow, Ludmilla, Pr.-Gymnasium für Md. mit staatl. Rechten, Wallstr. 20, W. 4.
Taube, J., Prsch., Dorpater Str. 30.
Tiling, L., Mdsch. I. Ordn. mit einer Seminar-

klasse und staatl. Rechten, gegründet von E. Reinsch, Elisabethstr. 23.
Treuenfels, R., Pr.-Elsch., Suworowstr. 92.
Trey, J., geb. Kalkbrenner, Privatschule, Alexanderstr. 107.
Troitzky, W. W., Prsch., Romanowstr. 24, 8.
Vielrose, G., Pr.-El.-Knsch. und Pension, Ritterstr. 19, W. 6.
Wallenburger, A., Pr.-Mdsch. I. Ordnung u. Pension, Jakobstr. 28.
Weinberg, A., Elsch., Artilleriestr. 34.
Werschanskaja, H., Pr.-Elsch. für Kn. u. Md., gr. Palissadenstr. 5. W. 1.
Wirèn, A., Pr.-Mdsch. I. Ordn. (vereinigte Schule, früher A. Wirèn, Ch. v. Stahl und H. Schaur), Andreasstr. 1.
Witol, G., Prsch., Sprenkstr. 38.
Wollodko, L., Prsch., Schulenstr. 23.
Zelm, J., Prsch., Säulenstr. 33.
Zelm, M., Privat-Elementarsch., Thorensberg, Olivenstr. 1/3, W. 5.

Lehranstalten für Musik.

Musikinstitut, erstes, Wallst. 2, gegründet 1864 von Emil Siegert. (Jos. Meding.)
Kaiserl. Musikschule, Basteiboul. 11, gegr. 1904 v. d. Rig. Abteilung d. Kaiserl. Russ. Musikal. Gesellschaft. (G. v. Samson-Himmelstjerna.) Fernspr. 2115.
Musikschule, Rigaer, Sandstr. 36, gegründet 1885 von G. v. Giżycki. (Hans Nedela.)
Schule der Tonkunst, Suworowstr. 4, gegr. von Aug. Pabst. (A. Berlin.)

Priv. Musikschulen u. -Unterricht.

Bergner, W., Musikdirekt., Andreasstr. 3, W. 2.
Brigge, A., Säulenstr. 49, W. 15.
Cleemann, H., Brauerstr. 11, I.
Creutzburg, Harald, Suworowstr. 4, W. 10.
Freymann, Ida, Elisabethstr. 12, W. 12.
Guben, Maria, Parkstr. 1a, W. 6.
Höhne, Heinr., Lehrkurse f. höheres Klavierspiel u. Theorie der Musik, Pauluccistr. 8.
Josephi, H., Musiklehrer, Pauluccistr. 7.
Jurjan, Paul, Musikunterr., Newastr. 9, W. 4.
Kastrowsky, G., Marienstr. 32, W. 13.
Kleberg, Willy, Musikl., Karolinenstr. 16, W. 1.
Makar, O., Mühlenstr. 74, W. 25.
Müller, Rob., Pianist, Komponist u. Musikreferent, Gertrudstr. 10/12, W. 4.
Neppert, Theodor, Felliner Str. 3a, W. 18.
Pohge, Clemens, Sprenkstr. 29, Tabaksmag.
Prozell, Nelly, Kommersch. a. d. Esplanade.
Richter, E., Musikschule, Sprenkstr. 5.
Schmidt, Hans, Kaisergartenstr. 6a, W. 1.
Sokolowsky, Annie, Nikolaistr. 14, p.
Sorgewitz, A., Basteiboul. 7, W. 9.
Staeger, Alex., Dorpater Str. 20.
Straube, Rob., Schlocksche Str. 15.
Vogelmann, Rosa, Nikolaistr. 23, W. 19.
Waak, Karl, Elisabethstr. 37, 2 Tr. F. 3463.

Gesangschulen u. -Unterricht.

Alt, Klara, Lazarethstr. 5, W. 6.
Baumert, Asta, Reimersstr. 1.
Becker, Reinh., Nikolaistr. 41, W. 5.
Blossfeldt, Walter, Thronfolgerboul. 3, W. 5.
Bräutigam, Aurelie, Ges.- u. Klav.-Sch., Elisabethstr. 22, W. 18.
v. Cramer, Mary, Büngnerhof, Gertrudkirchenplatz, W. 26.
Dawidowa-Kuchta, E. L., Peter-Paulsstr., Zollhaus, 3. Thür.
Dukmassoff, E., Alexanderstr. 1, W. 4.
Erdmann, Marie, Pauluccistr. 7, W. 2.
Fischer, Augustine, Ges.- u. dram. Unterr., Newastr. 9, W. 27.
Günther, Magda, Thronfolgerboul. 5, W. 15.
Hunnius, Monika, I. Weidendamm 8, W. 2.
Jakobs, Elisabeth, Elisabethstr. 7, W. 8.
Jurjan, Paul, Dorpater Str. 15/17, W. 2.
Klingenberg, Ida, Mühlenstr. 18, W. 4.
Klooss, Liddy, Ges. u. Engl., Elisabethstr. 10, W. 1, bei Frau v. Brümmer.
Koslowsky, Aline, Sprenkstr. 2, W. 9.
Lange, Piers, Marstallstr. 8, 2 Tr.
Mally, Elis., Newastr. 15.
Nolden, Nora, Sünderstr. 8, W. 4.
Pilzer, Elsa, Todlebenboul. 2, W. 21.
Pirang, Lulu, Tapetenstr. 4.
v. Plato, V., Suworowstr. 25, W. 12.
v. Sadler-Grün, Friederike, Jägerstr. 4, W. 14.
Schetnev-Posharskaja, Gogolstr. 11, W. 2.
Schröders, Lilly, Kirchenstr. 4a, W. 8.
Schuler, Fr., deutsch. G.-U., Theaterb. 6, W. 7.
Seesemann, Agnes, Ges. und Italien., Antonienstr. 4, Pension Wittmann.
Sogojanz, Sophie, Marienstr. 50, W. 5.
Taube, Lilly, Mühlenstr. 40, W. 20.
Trampedach, Jenny, Theaterboul. 6, W. 8.
Vockrodt-Kretschy, Marie, Newastr. 24.
Wiegner, Malwine, Nikolaistr. 27.

Klavierunterricht.

Ansohn, K., Albertstr. 12, W. 7.
Babkowitz, Arthur, Elisabethstr. 20, W. 11.
Barth, Irmgard, Nikolaistr. 14.
Baumgart, Nik., Theaterboul. 9, W. 14.
Beck, Emma, gr. Gilde, Neubau, W. 11.
Becker, Reinh., Nikolaistr. 41, W. 5.
Behre, Frieda, Büngnerhof W. 26.
Bergengrün, Alice, Alexanderstr. 19, W. 2.
Bergner, Cäcilie, Kirchenstr. 4, W. 7.
Bergner, Clara, Herrenstr. 34.
Berlitz, Mat., Gertrudstr. 30, W. 4.
Bräutigam, Aurelie, Elisabethstr. 22, W. 18.
Bullwerk, Elfr., Kirchenstr. 37, W. 8.
Conradi, Bertha, Felliner Str. 1, W. 14.
Drexler, Anton, Wallstr. 28, W. 19.
Equist, E., Kirchenstr. 8, W. 5.
Fischer, L., gr. Sünderstr. 25, W. 5.
Göbel, H., kl. Sandstr. 15, I.
Graf, Henriette, Schwarzenhofsche Str. 10.
Groot, Wilh., Frau, Dorotheenstr. 18.
Grüner, H., Elisabethstr. 33, W. 9.
Hering, Elsa, Suworowstr. 34, W. 6.
Herzog, V., Mühlenstr. 57, I.
Hillbring, Helene, Muckenholmsche Str. 23.
Hoff, geb. Rudolph, Königsstr. 32.
Hoheisel, B., Palaisstr. 3, W. 5.
Hollander, Elisab., Alexanderstr. 31, W. 23.
Holländer, Bertha, Pauluccistr. 8, W. 14.
Iljisch, Nikolai, Altstadt 15.
Kelm, Franz u. Elsa, Pauluccistr. 7, W. 10.
Kilz, Friedrich, Mühlenstr. 67.
v. Klot, Alice, Packhausstr. 3, W. 8.
v. Klot, Elsa, Elisabethstr. 31, W. 12.
Kreewin, P., Elisabethstr. 77, W. 9.
Kühn, E., Nikolaistr. 14, I.
Lange, Klara, kl. Sandstr. 11.
Lipp, Martha, Herrenstr. 28, W. 7.
Lohrens, Clementine, Schulenstr. 36a, W. 6.
v. Lutzau, Pauluccistr. 7.
Makar, O., Mühlenstr. 74, W. 25.
Matzkewitz, H., Todlebenboul. 10, W. 25.
Meding-Sievert, Martha, Bäckereistr. 10, W. 22.
Mellin, Erna, Kirchenstr. 4, W. 6.
Michalowsky, Sonny, Newastr. 8, W. 5.
v. Michelson, Alice, Antonienstr. 6, W. 4.
Möllersten, Bror, kl. Schlosstr. 13, p.
Müller, Aline, Sandstr. 27, III.
v. Müller, Elsa, geb. Erasmus.
Muyschel, Otto, Suworowstr. 15, W. 7.
Nuss, Arved, Georgenstr. 5, W. 3.
Olschewsky, K., Mühlenstr. 56, W. 2.
Osolin, F., Säulenstr. 49, W. 15.
Ozol-Guyot, B., Marienstr. 24, W. 25.
Petersohn, Anna, geb. Frank, Romanowstr. 27.
Pilzer, Emmy, Todlebenboul. 2, W. 21.
Poelchau, S., Albertstr. 13, W. 7.
v. Radecki, Emmi, Nikolaistr. 4, W. 9.
v. Radecki, Olga, Andreasstr. 1, W. 13.

Rudolff, Willi, Altstadt 3, W. 10.
v. Samson-Himmelstjerna, Guido, Peter-Paulsstr. 2, W. 10.
Schaewitz, Flora, Elisabethstr. 9.
Schmaeling, Anna, Romanowstr. 23, W. 7.
Schmidt, Jenny, Paulucci str. 9, W. 8.
Schwichtenberg, Selma, Lazarethstr. 3, W. 15.
Sihle, Maria, Suworowstr. 2, W. 3.
Smolian, Edg., Nikolaistr. 27/29, W. 18.
Sorgewitz, A., Basteiboul. 7, W. 9.
Steffens, Alexanderstr. 16, W. 2.
Stein, M., gr. Sandstr. 10, W. 12, im Hof.
Stoll, Louise, Alexanderstr. 3, W. 6.
Stoll, Martha, Weidendamm 5, W. 8.
Strauss, Emma, Alexanderstr. 49, W. 1.
Strauss, Ida, Felliner Strasse 3a, W. 23.
Strobel, Rudolf, Alexanderboul. 3, W. 11.
Taube, Lilly, Mühlenstr. 48, W. 20.
Thiele, Harriet, gr. Newastrasse 13, W. 9.
Vorkampff-Laue, Margot, Säulenstr. 20, W. 3.
Wagner, Anna, Alexanderstr. 15, W. 10.
Wagner, Willis, Alexanderstr. 84.
Werth, Lilly, Romanowstr. 24, W. 5.
Wolfram, Alexandra, geb. Andersohn, Elisabethstr. 7, W. 9.

Violinunterricht.

Bankwitz, Cuno, Nikolaistr. 17, W. 17.
Bauer, Rich., Mühlenstr. 70.
Beuck, Albert, Suworowstr. 23, W. 3.
Blau, A., Dorpater Strasse 33, W. 22.
Brandt, Math., Kirchenstr. 4a, W. 22.
Frenz, Willy, Suworowstr. 20, W. 10.
Gerbert, Heinrich, Kurmanowstr. 15. W. 5.
Grevesmühl, Herm., Reformierte Strasse 6.
v. Hirschheydt, A., Albertstr. 13. W. 1.
Kasparson, A., Gertrudstr. 43, W. 10.
Kelm, Franz u. Elsa, Paulucci str. 7, W. 10.
Kilz, Friedrich, Mühlenstr. 67.
Knuth, James, Kurmanowstr. 1, W. 6a.
Köhler, Gust., Theaterboul. 9, W. 23.
Krämer, Robert, Jakobsstr. 5, I.
Plaschke, Rob., Teatherstr. 3.
Reiher, Jul., Dorpater Strasse 63.
Sanio, gr. Newastrasse 25, W. 7.
Strobel, Rudolf, Alexanderb. 3, W. 11.

Cello.

v. Bööcke, Raimund, Basteib. 11, W. 2.
Herzog, V., Mühlenstr. 57, W. 3.
Kilz, Friedrich, Mühlenstr. 67.
Martini, H., Mühlenstr. 72.
Vogelmann, O., Nikolaistr. 23, W. 19. T. 1277.

Zither, Guitarre etc.

Bundchu, H., kl. Jungfernstr. 7, W. 3.
Herzog, V., Mühlenstr. 57, I.
Sandner, Phil., Marienstr. 5, W. 25.

Blasmusik.

Brigge, A., Säulenstr. 49, W. 15.
Knuth, James, Kurmanowstr. 1, W. 6a.
Schulz, Otto, Mühlenstr. 110, I.

Mal- und Zeichenschulen.

Kunstschule, städtische, (vorm. Elise v. Jung-Stilling's Zeichenschule), Packhausstrasse 1. (Dir. Baron Rosen.)
Mal- und Zeichenschule, Paulucci strasse 15. (W. J. Bluhm). Ressort d. Min. d. Kais. Hofes.

Mal- u. Zeichenunterricht.

van Beuningen, B., Paulucci str. 12, Ecke Marienstrasse, W. 14.
v. Bergmann, Adelheid, Alexanderstr. 31, W. 12.
Bielenstein, S., Säulenstr. 18, W. 14.
Borchert, Bernh., Kalnezeemsche Str. 39.
Ehnbohm, J., auch Handarbeitsunterricht, Ritterstrasse 12, W. 3.
Flor-Croon, Magda, Packhausstr. 1, W. 9.
v. Gläser, O., Gertrudstrasse 7.
v. Hacken, Hildegard, auch Anl. z. Lithogr., Jägerstrasse 1, W. 1.
Held, Erna, auch kunstgewerbl. Unterr., Kirchenstrasse 5, W. 10.
Hellmann, Martha, Altstadt 19, II.
Maderneek, J., Marienstr. 22.
Mylius, E., auch Engl., Alexanderstr. 36, W. 14.
Plawneek, Selma, Suworowstr. 21, W. 4.
Poelchau, E., Sandstrasse 10.
Prahl, E., geb. Grewing, l. Weidendamm 8.
Reichert, E., auch kunstgewerb. Unterr., Georgenstr. 6, W. 17, im Hofe.
Rosenthal, J., Ecke Albert- u. Schützenstr. 12, v. 10—11, 4—5.
Siecke, H., Mühlenstrasse 68.

Privat-Sprachunterricht.

Deutsch.

v. Haken, M., Puschkinboul. 6, W. 14.
Pfaff, A., Elisabethstrasse 4, W. 3.
Skujeneek, L., Kirchenstr. 36, W. 27.

Englisch.

Dieckhoff, Ella, Andreasstrasse 1, W. 6.
v. Gussewitsch, Marie, Elisabethstr. 9, W. 5.
v. Hacken, M., Engl. u. kauf. Korr., Jägerstr. 1.
Klooss, Liddy, Gesang u. Engl., Elisabethstr. 10, W. 1, bei Frau v. Brümmer.
Mosson, Mrs., Paulucci str. 19, W. 29, im Hof.
Müller, Antonie, Kurse der Liter., Kunst u. engl. Spr., Küterstr. 14, W. 12.
Mylius, E., Alexanderstrasse 36.
Norman, Mary, Theaterstrasse 12, 3 Tr.
Pain, Miss, Albertstr. 7.
Priestley, M-me, Antonienstrasse 1.
Priestley, Miss May, Antonienstr. 1.
Priggen, Miss Lilian, Wallstr. 12, W. 5.
Row, Miss, Theaterboul. 9, W. 9.
v. Samson-Himmelstjerna, Gertie, Peter-Paulsstrasse 2, W. 10.
Skerst, Harriet, Thronfolgerboul. 2, W. 8a.
Waller, Miss, Elisabethstr. 6, W. 10.
Wells, Miss, Basteiboul. 8, W. 9.
Wood, Mrs., Antonienstr. 15, 2 Tr.

Französisch.

Behre, Frieda, Büngnerhof, W. 26.
Bonneval, M-lle, Scheunenstr. 12/14, W. 3.
Cours de français, Millersche Realschule, Alexanderstr. 18. 7—8 abends.
Gaberel, M-lle, Anglikanische Str. 3, W. 6.
Galland, M-lle, Alexanderstr. 31, W. 12.
Gerstfeldt, Anna, Felliner Str. 7/9.
Knersch, Else, Todlebenboul. 5, W. 2.
Komer, Eugenie, Alexanderstr. 31. W. 12b.
Marie V., M-lle, Scheunenstr. 12/14, W. 3.
Priestley, M-me, Antonienstr. 1.
Richard, M-lle, Elisabethstr. 21, W. 1,
Skerst, Harriet, Thronfolgerboul. 2, W. 8a.
Sticinsky, Erna, Elisabethstr. 6, W. 2.
Taehder, M-lle, Georgenstr. 6, W. 17.
Wells, M-lle, Albertstr. 7, W. 13.

Italienisch.

Pfaff, Alice, Elisabethstr. 4, W. 3.
Seesemann, Agnes, Antonienstr. 4, Pension Wittmann.
Specht, Martha, Elisabethstr. 31, W. 8.

Russisch.

Haage, Marie, Nikolaistr. 47, W. 3.
Krutikow, E., Jägerstr. 4, W. 6.

Geschichte.

v. Freymann, A., Geschichtskursus für Damen, Mühlenstr. 55, W. 8.

Kindergärten.

Bergengrün, C., Albertstr. 3.
Bregowsky, Anna, f. hebr. Kinder, Suworowstrasse 4, W. 7. Fernspr. 767.

Christiani, B., kl. Altonaer Str. 3.
Drexer, D., Dünamündesche Str. 3.
v. Düsterlohe, M., Mühlenstr. 46,
Engelhardt, F., Säulenstrasse 31.
Gläser, O., geb. Holtz, Mühlenstrasse 34a.
Haensell, Dagmar, I. Weidendamm 7.
Hartmann, A., Nikolaistr. 32, bei Karing.
Hokanson, A., Alexanderstrasse 134,
Hoppe, S., geb. Winkhardt, Romanowstr. 17.
Jauch, Hulda, Newastr. 13, W. 18.
Korti, Suworowstr. 14.
Bei der Mädchen-Gewerbeschule des Jungfrauenvereins, Puschkinboulev. 6.
Maddaus, Wera, Kalnezeemsche Str. 18.
Müllerson, M., Kalnezeemsche Str. 15.
Petri, E., (vorm. Freymann), Königstr. 25, im Gewerbeverein.
Rechner, R., Gertrudstr. 35, W. 1.
Rosenthal, S., für hebr. Kinder, Sünderstrasse 12, W. 6.
v. Römeling, V., Eliasstr. 10.
Schuchhardt, Albertine, auch Fröbelkurse für Kindergärtnerinnen u. Bonnen, in deutscher Spr., Gertrudstr. 33, W. 1.
Schulze, Natalie, Alexanderstr. 36, W. 10.
Spühr, Sassenhof, Goldinger Str. 18.
Stieda, E. u. M., Marstallstr. 24, W. 9.
Tuhan-Mirza-Baranowsky, Pauluccistr. 6.
Vorkampff-Laue, Erna, Säulenstrasse 20.
Wittram, Louise, Kirchenstrasse 16.
v. Zülow, G., geb. v. Corthèsy, Todlebenboulev. 7, W. 7. 10—2.

Jugend-Pensionate.

Barth, L., für Schülerinnen, Nikolaistr. 14.
Bernewitz, Pastorin, Antonien- u. Albertstr.-Ecke, 1, W. 9.
Eckhardt, Oberl., I. Weidendamm 10, W. 9.
v. Eltz, Hugo, Kirchenstr. 4.
Finckenstein, Elisabethstr. 31, W. 10.
Gläser, Olga, Kinderpension, Albertstr. 1.
Grühn, V., Pastorin, Albertstr. 3, W. 10.
Jägermann, Parkstr. 3, W. 14.
Kirsten, W., auch Vorbereitungsunterricht, Thronfolgerboulev. 31, W. 6.
v. Knaut, E., Elisabethstr. 9, W. 5.
Köler, L., Elisabethstr. 6, W. 9.
Monkiewicz, A., kl. Schmiedestr. 3, W. 22.
v. Reichardt, gr. Newastr. 9, W. 27.
Seemann v. Jesersky, Frau, Antonien- und Mühlenstr. 32, W. 3.
Stein, gr. Newastr. 26, W. 21.
Vetterlein, M., Nikolaistr. 23, W. 19.
Vielrose, Gregor, Ritterstr. 19, W. 6.
Wallenburger, Adelh., Jakobstr. 28.
Zakowsky, N., gr. Newastr. 9, W. 28.

Schnittzeichen und Nähschulen.

Brachmann, M. A., Suworowstr. 14.
Caspar, Ida, Mühlenstr. 57.
Frey, Helene, Elisabethstr. 20, W. 3.
Perl, Hermine, Antonienstr. 9, 2 Tr. im Hof.
Skadatz, Elisabeth, gr. Pferdestr. 14.
Werlein, L., Suworowstr. 61.

Handarbeitsschulen.

Bauler, O., Säulenstrasse 27, W. 1.
Buss, E., Säulenstr. 31.
Dadsit, E., Romanowstr. 62.
Ehnbohm, J., Ritterstr. 12, W. 3.
Krastin, G., Dorpater Str. 56, W. 12.
Krüger, Melanie, auch Malerei, Suworowstr. 10, W. 6.
Kuhnert, E., Newastr. 13, W. 10.
Lehr, A., Frl., Sünderstrasse 4, W. 3.
Murewsky, H., Marienstr. 1, W. 9.
Prokop, O., Felliner Str. 7, W. 2.
Rosental-Rotmann, Emilie, Alexanderstr. 1, W. 7.
Ullrich, J., 4-kl., Romanowstr. 17.

Wirtschafts- u. Kochschulen.

Dadsit, E., auch Handarbeitsschule, Romanowstr. 62/64.
Frankmann, Anna, gr. Sandstr. 30 III.
Ibis, A., Kalkstr. 36, W. 4.
Korth, Marra, geb. Götz, kl. Schulenstr. 2, neben d. Dommuseum.

Diverse.

Krotowa, O., Vorbereitung junger Mädchen zum Lehrerin-Examen, Säulenstr. 49, W. 4.
Muhrmann, Rich., allgemein bildende Kurse, in den Räumen der Handelsschule von Kenin, Dorpater Str. 15/17. (Sprechstunden von 3—4, kl. Newastr. 4.)
Müller, Antonie, Kurse der Literatur, Kunst u. engl. Spr., Küterstr. 14, W. 12.
Ullrich, J., Schnle f. praktische u. Kunst-Handarbeiten, Romanowstr. 17.
Zahnarzt-Schule, Leo Dolin, Marienstr. 2.
Zahntechnik-Kurse, Olga Freudenstein, Sandstrasse 1, W. 3.
Zahntechnisches Laboratorium S. Maisus, Suworowstrasse 4.

Kaufmänn. Wissensch., Buchhaltung und Handelskorrespondenz.

Block, Th., Marstallstr. 24, W. 7.
Dedicke, P., Küterstr. 4.
Ecke, N., Alexanderstr. 49, W. 16.
v. Hacken, Martha, Jägerstr. 1, W. 1.
Intzé, L., jun., Königstr. 32.
Klaczko, Max, Scheunenstr. 19.
Lindenberg, O., Mühlenstr. 102 a, W. 7.
Lurié, S., Sandstr. 29.
Olaw, W., Marienstr. 26.
Perl, W., pr. Adr. Diskontobank.
Scheu, Domplatz 15, W. 1.
Stavenhagen, A., Alexanderstr. 11, W. 4.

Stenographie.

Klaczko, Max, Scheunenstr. 19.
Lindenberg, O., Mühlenstr. 102 a, W. 7.
Tief, Wilhelmine, Schulenstr. 13 I, p. 3.

Kalligraphie.

Amann, Fr., Pauluccistr. 8, W. 1.

Turnen und Fechten.

Bock, Anna, Damen-Turnanstalt, Puschkinboul. 6. Lokal im Saal des Kaufm. Ver.
Engels, A., Turn- und Fechtlehrer, Elisabethstr. 31a. Turnlokal im Saal des Rig. Turnvereins.
Harboe, Marg., dänische Frauengymnastik, Elisabethstr. 21, W. 17.
Kiwull, O., Turnlehrer, Albertstr. 1. Turnlokal im Turnsaal des Rig. Stadtgymnas.
Springer, Marg., Damen- u. Kinderturnen, Elisabethstr. 23.
Vorkampff-Laue, Erna, Kg.u.Mt., Säulenstr. 20.
Weis, Annie, Säulenstr. 18, Gartenhaus.

Reiten.

Reitinstitut, Goldinger Str. 11.

Schwimmen.

Kiwull, O., Albertstr. 1.
Rosenbachsche Badeanstalt, im Sommer an der Pontonbrücke.

Tanzen.

Balletschule des Stadttheaters.
v. Filipowicz, Elisabethstr. 33, W. 2.
Göhrken, M. u. J., Tanzinstit., Marstallstr. 24.
Kaulin, M., Tanzschule, Schmiedestr. 29.
Köhler, Alph., Tanzlehrer, Schmiedestr. 33.
Köhler, Ol. u. E., Tanzl., Weberstr. 8. F. 1179.

Museen und Galerien.

Dommuseum der Gesellschaft f. Geschichte und Altertumskunde d. Ostseeprovinzen. Erricht. 1888—1889 auf d. Mauern d. alten Kreuzganges, nach einem Plane d. Architekten Neuburger, befindet sich im Ostflügel d. Domes; enth. prähistorische u. historische Funde, Gemälde-Sammlung (meist Bildnisse berühmter Livländer). Geöffnet: von 1. Sept. bis 1. Juni Sonntags u. Mittw. von 12—3 Uhr. Eintrittsgeld 20 Kop.

Museum, kirchl. archäolog., bei d. Rig. geistl. (griech.-orthod.) Schule, Suworowstr. 99. Geöffnet: Freitags von 12—1 Uhr.

Museum d. Naturforscher-Vereins, befindet sich im Dom (siehe Dommuseum); enth. Naturalien, meist Baltica. Geöffnet: Sonntags von 1—3 Uhr, Eintrittsgeld 15 Kop., Schüler 5 Kop. Für Familienangehörige d. Mitglieder und für Schüler in Begleitung der Lehrer frei.

Museum des Rig. Lett. Vereins, Pauluccistrasse 13, im Vereinshause; enth. hauptsächl. Ethnographica, d. Letten betreffend.

Gemälde-Galerie, Brederlo'sche, kl. Sünderstrasse 1, gegr. vom Ratsherrn F. W. Brederlo (1779—1862), im Besitze der Fam. v. Sengbusch, umfasst etwa 200 Gemälde, hauptsächl. d. holländ. (17. Jahrh.) und deutschen (1. H. d. 18. Jahrh.) Schule; viele wertvolle Stücke. Vereinigt mit der städtischen Galerie. Neuer Katalog (von Dr. W. Neumann) 60 Kop.

Gemälde-Galerie, Städtische, gegr. 1866, im Jahre 1905 übergeführt in das städt. Kunstmuseum an der Nikolaistr. (Esplanade), erbaut in süddeutschem Barockstil nach Plänen d. Dombau-Architekten Dr. W. Neumann. Enth. einzelne bedeutende Meisterwerke. Geöffnet: vom 1. März bis 1. Oktober täglich, ausser Montags, von 11—4 Uhr, Sonntags von 12—4 Uhr, vom 1. Oktober bis 1. März, von 11—3 Uhr, Sonntags von 12—3 Uhr. Eintrittsgeld an d. Werkt. 30 Kop., Kinder 20 Kop., an den Sonnt. 20 Kop., Kinder 10 Kop.

Kunstsalon des Kunstvereins, gegr. 1870. Gemäldesammlung vereinigt mit derjen. d. städt. Galerie. Beide zusammen umfassen etwa 350 Gemälde. Journaltisch (Auslage der besten Zeitschriften f. Kunst). Täglich zugänglich von 12—5 Uhr. Eintrittspreis 30 Kop. Für Mitglieder des Kunstvereins und deren Angehörige frei.

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek des Börsen-Komitees, umfast etwa 1225 Werke in 3700 Bänden (verbunden mit der Bibliothek des Rigaschen Polytechnikums).

Bibliothek des Rigaschen Polytechnikums, gegr. 1862, Thronfolgerboul. 19, 1. Treppe, im Nordflügel. Umfasst 15,000 Werke in 40,000 Bänden (hiermit verbunden sind die Bibliotheken des Börsen-Komitees u. des Technischen Vereins). Geöffnet werktägl. von 10—1 und von 5—7, während der Ferien v. 12—1. Vom 15. Juni bis 15. Juli geschlossen. Bibliothekdirektor: Profess. M. Glasenapp, Bibliothekar: C. Leiland.

Bibliothek des Diakonissenhauses, im Diakonissenhause, entstanden aus d. Bibliothek der Predigersynode.

Bibliothek der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen, gegr. 1834, im Dommuseum, Eingang Neustrasse 22, 2 Tr. Geöffnet werktäglich von 12—1. Bibliothekar: Ed. Fehre.

Bibliothek des Gewerbe-Vereins, gegr. 1865, Königstrasse 30, im Vereinshause. Umfasst 11,000 Bände belletristischer und populär-wissenschaftlicher Literatur und ca. 1400 Bände Zeitschriften. Geöffnet werktäglich Montags und Freitags von 5—8½, Dienstags u. Donnerstags 6½—8½, Mittwochs und Sonnabends 3—5. Während des Sommers nur an 2 Tagen d. Woche. (Nur für Mitglieder des Vereins). Bibliothekar: H. Kirchner.

Bibliothek des Kaufm. Vereins, gegr. 1882, Börsenbankhaus III, Eingang v. Domplatz. Umfasst 4000 Werke. Geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 7—9½ Uhr ab. (Nur für Mitglieder des Vereins).

Bibliothek des Lettischen Handwerker-Hilfsvereins, Elisabethstrasse 16, I.

Bibliothek des Lett. Vereins, Paulуccistr 13, im Vereinshause. Bibliothekar: K. Wilzin.

Bibliothek der Livl. Ritterschaft (gegr. im 18. Jahrh.) im Ritterhause, Jakobstrasse. Umfasst etwa 8000 Bände (speziell livl. Geschichte). Geöffnet werkt. v. 1—3 Uhr. Bibliothekar: K. v. Lövis of Menar.

Bibliothek der Musse, Königstrasse 4. Sehr reichhaltig. Bibliothekar: Karl Trey.

Bibliothek des Nikolai-Gymnasiums, im Schulgebäude. Sehr reichhaltig, speziell Werke über Altertumskunde.

Bibliothek der Ressource (gegr. 1797), Rathausplatz. Umfasst etwa 12,000 Bände. Bibliothekvorsteher: Karl Wagner.

Bibliothek des Rig. Naturforscher-Vereins, im Dommuseum, Eingang Neustrasse 22, 2 Tr. Enthält ca. 20,000 Bände (hauptsächlichSchriften naturwissensch.Vereine). Geöffnet Mittwochs von 6—8 Uhr ab. Bibliothekdirektor: Dr. B. Meyer. Bibliothekar: J. Mikutowicz.

Bibliothek des Rig. Vereins prakt. Ärzte, im Dommuseum. Umf. etwa 25,000 Bände. Bildet die Sectio medica der Stadtbibliothek. Bibliothekdirektor: Dr. O. Klemm. Bibliothekar: Dir. em. A. Büttner.

Bibliothek, Stadt-, (gegr. 1533, aus d. ehemaligen Klosterbibliotheken), im Rathause. Umfasst etwa 90,000 Bände. Geöffnet werktäglich von 1—4, vom 20. Juni bis 1. August nur Mittwochs von 1—4. Bibliothekar: Cand. hist. Nik. Busch, dessen Gehilfen: Dr. A. Poelchau und L. Baumert.

Bibliothek des Stadt-Theaters, im Theatergebäude. Nur für die Mitglieder d. Bühne.

Bibliothek des Technischen Vereins, gegr. 1860. Umfasst etwa 600 Werke in 2500 Bänden (verbunden mit der Bibliothek des Rig. Polytechnikums).

Bibliothek des Wagner-Vereins, gegr. 1877. Umfasst sämtliche musikalische u. literärische Werke R. Wagners, sowie die auf R. Wagner bezügliche Literatur. Vorstand: C. F. Glasenapp.

Archiv, Handels-, des Rig. Börsen-Komitees, Schlosstrasse 24.

Archiv, Livl. Ritterschafts-, im Ritterhause. Geöffnet werktäglich von 1—3 Uhr.

Archiv, Schwedisches, im Schlosse.

Archiv, Stadt-, im Dommuseum. Geöffnet werktäglich von 1—4. Archivar: Dr. Philipp Schwarz.

In Riga erscheinende

Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Baltische Post, seit 1906, werktäglich abends. Herausgeber: J. Dahlfeld. Redakteure: W. Sawitzki und A. v. Roth. Redaktion u. Exped.: E. Plates' Buchdr., kl. Münzstr. 18.

Baltische Monatsschrift, seit 1858, monatl. (etwa 6 Bogen Oktav). Red.: F. Bienemann. Redaktion und Expedition: Nikolaistrasse 27/29. Fernspr. 2985.

Das freie Wort, in ungezwungener Weise, etwa monatl. erscheinend. Druck von A. Grosset, i/Fa. F. Deutsch, Marstallstr. 1.

Das Pferd in Russland, illustr. Organ für Rennsport und Pferdezucht, wöchentlich, mit Beilage „Renn-Bulletin" (während der Renn-Saison). Redaktion und Expedition: Ernst Plates' Buchdruckerei.

Der Anwalt der Tiere, seit 1885. Vierteljährlich, herausgegeben vom Damen-Komitee des Rigaer Tierasyls. Redakt.: Frau E. Wollem. Expedition: Jonck & Poliewsky's Buchhandlung, Kaufstr. 3.

Der Internationale Weltpostverein, Monatsschrift in russ. u. ausländ. Sprachen, seit 1904 am ersten d. Monats. Redakteur: W. E. Tscheschichin, Marienstr. 3, 6. 1—2.

Der Ökonom, allgemeiner landwirtschaftl. Anzeiger für ganz Russland, monatlich, für Besitzer und Pächter grösserer Güter in Russland gratis und franko. Redaktion u. Exped. Altstadt 8. (W. v. Grosschopff).

Düna-Zeitung, täglich (abends), mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dazu wöchentlich 1 Feuilleton- und 1 Sport-Beilage. Herausgeber: K. Hornemann u. F. Girgensohn. Redakt.: K. Hornemann u. E. Seraphim. Redaktion u. Expedition von 1907 an gr. Schlosstrasse 25, Druckerei v. Grothus.

Fanfare, musikal. Journal, seit 1894, monatl. Redaktion und Expedition: H. Ussleber, Brauerstrasse 8.

Feuerwehr-Nachrichten, seit 1878, monatl. Redaktion und Expedition: Domplatz 5.

Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins, 1-mal jährlich, umfasst die Sitzungsberichte des Vereins. Druck von W. F. Häcker.

Land- u. forstwirtschaftliche Zeitung, Organ der Kurländ. Ökonom. Gesellschaft, seit 1885, wöchentlich. Redaktion und Expedition: Domplatz 11/13.

Neue Baltische Waidmannsblätter (früher „Baltische Waidmannsblätter"), Organ des Vereins von Liebhabern der Jagd in Liv-, Est- und Kurland und des Balt. Vereins von Liebhabern reinblütiger Hunde, seit 1901, 2 mal monatlich mit Illustrationen. Redakteure: G. v. Peetz und F. Lühr. Redaktion und Expedition: Domplatz 5.

Rigaer Annoncenblatt, seit 1873, nebst Theater-Courier, seit 1897. (Rückseite des Theaterzettels d. I. Stadt-Theaters.) Täglich während der Spielsaison des Theaters. Redakt.: Ernst Plates' Buchdruckerei.

Rigaer Börsenblatt, seit 1896. Täglich (morgens), ausgenommen der Tage nach den Feiertagen. Herausgegeben vom Rigaer Börsen-Komitee. Expedition: R. Ruetz' Buchdruckerei, Domplatz 11/13.

Rigasche Hausfrauen-Zeitung, seit 1883, wöchentlich (Freitags). Redaktion und Expedition: Domplatz 5.

Rigasche Industrie-Zeitung, seit 1872, zwei mal monatlich. Herausgegeben vom Rig. Technischen Verein. Kommissions-Verlag bei N. Kymmel, Buchhandlung.

Rigasches Kirchenblatt, seit 1864, wöchentl. (Freitags früh). Verlag v. R. Ruetz' Buchdruckerei, Domplatz 11/13.

Rigasche Rundschau (früher „Zeitung für Stadt u. Land"), seit 1867, täglich (abends) mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Beilagen: Roman-Feuilleton (tägl.); Rig. Montagsblatt (wöchentl.); Illustrierte Beilage (monatlich). Herausgeber u. Redakt.: R. u. A. Ruetz. Redaktion u. Expedition: Domplatz 11/13.

Rigasche Stadtblätter, seit 1810, wöchentl. Herausgegeben von der Lit.-prakt. Bürgerverbindung. Redakteur: Dr. A. Poelchau. Druck von W. F. Häcker.

Rigaer Tageblatt, seit 1876, tägl. (morgens) mit Ausnahme der auf Sonn- und Feiertage folgenden Tage, dazu: Feuilleton-Beilage (wöchentlich); Musikalische Beilage (2 mal im Monat). Herausgeber u. Redakteur: Paul Kerkovius. Redaktion und Expedition: Domplatz 5.

Rigasche Zeitung (1778—1889), v. 2. Januar 1907 ab erscheint diese wieder im Verlage der Müller'schen Buchdruckerei.

Union, Journal der Radfahrer-Ver. „Union" in Russland, seit 1900, monatl. Redakt.: Dr. A. v. Reissner. Redaktion und Expedition: Münstereistrasse 6, Buchdruckerei „Gutenberg".

b) Russische.

Вѣдомости Рижской Городской Полицiи (russ., deutsch u. lettisch), seit 1885, werktäglich. Redaktion im Gebäude d. Stadt-Polizei (I. Etage). Red.: der Rig. Polizeimeister. Expedition: kl. Sünderstrasse 2, Buchdruckerei Kalning u. Deutschmann.

Лифляндскiя Губернскiя Вѣдомости (Livländische Gouvernements-Zeitung), seit 1830, 3 mal wöchentlich. Herausgegeben von der Livländ. Gouvernementsregierung. Redaktion und Expedition im Schloss.

Прибалтiйскiй Край (früher Прибалтiйскiй Листокъ), werktäglich. Herausg. A. A. Krüger. Red. A. Trantzen. Redaktion und Expedition: Sandstrasse 24.

Рижскiй Вѣстникъ, seit 1869, werktäglich. Herausgeber S. J. Schutow. Red.: J. J. Wysotzky, Suworowstr. 56. Redaktion u. Expedition: gr. Sünderstrasse 22.

Рижскiя Вѣдомости, seit 1903, werktäglich, illustriert. Redaktion: gr. Schmiedestr. 23, Fernspr. 2975. Red. u. Herausgeber L. N. Witwitzky. Exped.: Johannisstr. 8, F. 2702.

Рижскiя Епархiальныя Вѣдомости, seit 1888, 2 mal monatlich. Redaktion und Exped.: Puschkinboul., im Seminargeb.

Техническiя Новости — Technische Neuheiten (russ. u. deutsch). Mitteilungen aus den Gebieten der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und des Hauswesens, seit 1892, monatl. Redaktion u. Expedition: Theaterboul. 3, Maschinen-Import Hugo Hermann Meyer.

Фотографическое Искусство (Die photographische Kunst), illustr. Monatsschrift f. Amat.-Photogr., seit 1906. Herausg. u. Redak. O. K. Soldtner, Säulenstrasse 88.

c) Lettische.

Awots, mit Beilage Jaunibas Draugs (früher Jaunibas Draugs), mit Illustrationen, seit 1904, wöchentlich. Redaktion u. Exped.: gr. Königstrasse 28, Buchhandlung J. Frey.

Balss, seit 1878. Erscheint seit Februar 1906 werktäglich. Herausg. B. Dihrik & Ko. Red. M. Aron. Redaktion Todlebenboulevard 2, Expedition Suworowstrasse 7. Fernsprecher 3051.

Dselme, seit 1906, Journal für Literatur u. Kunst, 2 mal monatl. Herausg. K. Strahl, Dorpater Str. 20, Buchhandlung D. Seltin.

Ewangelists, wöchentl., rel. u. pol. Journal. Herausg. R. Muhrmann und M. Ries, Friedensstrasse 29.

Kristigs Draugs, seit 1904, wöchentlich. Redaktion u. Expedition Matthäistr. 50b.

Latwija, seit 1906, werktäglich, Herausgeb.: Komanditges. „Latwija". Redakt.: R. Blaumann, kl. Sünderstr. 2. Exp.: Pauluccistr. 13.

Muhsu Laiki, seit 1906, werktäglich, abends. Red.-Herausg. G. Semgals, Elisabethstr. 16.
Rigas Awise, seit 1902, werktäglich. Red. u. Herausg. Fr. Weinberg, Königstrasse 32. Redaktion und Expedition Gildstuben-strasse, im Hause d. kl. Gilde.
Rigas Garigais Wehstnesis, Organ der lettischen griech.-orthodoxen Geistlichkeit, seit 1902, 2 mal monatlich. Redaktion Tuckum, J. Arent. Herausg. und Expedition Peter-Pauls-Brüderschaft in Riga.
Stari, Journal f. Literatur u. Kunst, Herausg. W. Buzler, Alexanderstr. 36, Fernspr. 2161.
Wahrdotajs, satyr. Wochenjournal. Redakt. u. Exped. Alfr. Kukurs' Buchhandlung, Alt-Mühlgraben.

Anmerk.: Während der Revolutionszeit 1905/6 erschienen noch einige lett. Zeitschriften, die jedoch bald eingingen.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Armenfreund, Verein zur Unterstützung armer Hebräer, best. 1900.
Austrums, lettischer gegenseitiger Hilfsverein, Rigaer, best. 1888. Lok.: Bazar Berg.
Beerdigungsverein, Rig. röm.-katholischer, Katholische Strasse 21.
Bethabara, Evangelischer Verein, bestätigt 1897. Lokal: Felliner Str. 3a, W. 12. Zweck: Unterkunft für stellenlose weibliche Personen, Stellenvermittelung, Passantenheim, Aufnahme aus den Gefängn. Entlassener.
Bienenhofer Hilfsverein, bestät. 1902. Lokal: Bauskescher Weg 4.
Brüderliche Hilfe, bestätigt 1901. Lokal: Sprenkstr. 8, W. 1. Zweck: Unterstützung Armer in Riga.
Concordia-Stiftung, Verein zur gegenseit. Unterstützung, gegr. 1809, best. 1892.
Die Einigkeit (U.- u. B.-K.), gegr. 1857, best. 1890, Sprenkstr. 25, W. 1.
Domverein zu Riga, bestät. 1891. Zweck: Verbesserung der Lage der Domgemeinde-Armen.
Ferienkolonie-Verein, Rigaer, best. 1889. Zweck: Schwächlichen, armen Kindern während des Sommers Landaufenthalt zu ermöglichen.
Französischer Wohltätigkeits-Verein, gegr. 1897. Lokal: Jägerstr. 2, Französisches Konsulat. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute im Bezirk des Rig. Französischen Konsulats.
Frauenschutz, Rig. Zweigverein des Russ. Ver. für, best. 1905. Zweck: Mädchen u. Frauen vor unsittl. Leben zu schützen. Asyl: Dünamündesche Str. 7.
Frauen-Verein zu Riga, gegr. 1818, bestätigt 1876. Zweck: Unterstützung vorzugsweise Wittwen aus den gebildeten Ständen, Arbeitsverschaffung für arme Frauen, Erziehung armer Kinder.
Frühlingsverein (U.- u. B.-K.), gegr. 1872, best. 1877, Brückenstr. 32.
Fuhrmanns-Hilfsverein, Rigascher, bestätigt 1882. Lokal: Mühlenstrasse 109.
Gegenseitige Mitwirkung (U.- u. B.-K. — früher „Selbsthilfe"), gegr. 1862, best. 1878. Im Hause d. Gewerbevereins u. Torgelsche Strasse 6.
Gegenseitiger Hilfsverein Rigascher Offizianten, gegr. 1881, best. 1883. Wallstr. 24.
Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- und Theehäuser in Riga, bestät. 1894. Unterhält 4 Volkspeise- und Theehäuser.
Grebenschtschikow-Verein, z. Unterstützung armer Kinder, bestätigt 1899. Zweck: Fürsorge für Waisen und Kinder mittelloser Eltern altgläubigen Bekenntnisses. Unterhält 1 Kinderasyl.
Handwerker-Hilfsverein, Rigascher, bestät. 1881. Lokal: Kurmanowstr. 2.
Hebräischer Verein billiger Speisehäuser, bestätigt 1906.
Hilfsverein der Handlungskommis zu Riga, gegr. 1828.
Hilfsverein der Rig. deutschen Handwerker, gegr. 1881, bestätigt 1892. Lokal: Säulenstrasse 55, W. 2.
Hilfsverein der Rigaschen Maler, bestätigt 1890. Unterhält seit 1896 1 Malerschule.
Hilfsverein, Rigascher, best. 1882. Lokal: Moskauer Str. 221.
Ilgezeemer Hilfsverein, bestät. 1901. Lokal: Dünamündesche Str. 50.
Jonathan, gegenseitiger Unterstützungsverein, bestät. 1870. Lokal: Schlocksche Strasse 17. Buffet. Fernspr. 3114.
Jungfrauen-Stiftung, I. Rigascher, Verein z. Unterst. v. Jungfr., gegr. 1805, best. 1892.
Jungfrauen-Verein zu Riga, gegründet 1842, bestät. 1871. Zweck: Unterstützung und Erwerbsvermittelung für unverehelichte weibliche Personen.
Kampf (U.- u. B.-K.), best. 1904, Alexanderstrasse 180.
Katharinendammscher Hilfsverein, bestät. 1884. Lokal: Romanowstr. 25.
Kengeragger Unterstützungs-Verein, bestät. 1897. Lokal: Moskauer Str. 271.
Konditor-Gehilfen-Verein, bestät. 1906.
Krankenpflege-Verein, hebr., gegr. 1870.
Krippen, Gesellschaft, bestät. 1894. Zweck: Gründung von Kinderasylen in Riga, wo arme Arbeiterkinder tagsüber Aufnahme finden können. Unterhält ein Kinderasyl.
Kuratorium zur Errichtung eines Kinder-Arbeitsheims in Riga, bestät. 1900, unter dem Protektorat der Kaiserin Alexandra Feodorowna. Zweck: Versorgung aufsichtsloser und obdachloser Kinder und Stellen- und Arbeitsnachweis für ebensolche. Unterhält 1 Kinderasyl.
Kuratorium zur Unterhaltung der Grebenschtschikowschen Schule, gegründet 1873. Zweck: Unterricht für arme Kinder altgläubigen Bekenntnisses.
Kuratorium zur Unterstützung hilfsbedürf. Kinder in d. Privat-Sonntagsschule, bestät. 1892. Zweck: Unterricht in den Anfangsgründen für arme Mädchen.
Lettischer Handwerker-Hilfsverein, Rigaer, best. 1878. Lokal: Romanowstr. 25.
Lettischer Überdünscher Wohltätigkeits-Verein, bestät. 1880. Lokal: Mühlenstr. 7/9 (Dorpater Str. 7). Zweck: Unterstützung armer Personen, Abendkurse für Arbeiter und Arbeiterinnen, billiger bis unentgelt. Unterricht für Kinder. Buffet.
Lettischer Wohltätigkeits-Verein, Rigaer, bestät. 1869. Lokal: Sprenkstr. 29. Zweck: Unterstützung der armen lettischen Bevölkerung Rigas.
Literärisch-praktische Bürgerverbindung, gegr. 1802, best. 1862. Lokal: Dommuseum. Zweck: Förderung des Gemeinwohles durch Anregung, Begründung und Unterhaltung wohltätiger und gemeinnütziger Unternehmungen und Anstalten. Unterhält verschiedene Wohltätigkeits-Anstalten (siehe dort).
Littauscher Hilfs-Verein in Riga, bestät. 1894. Lokal: Mühlenstr. 115.
Livländische Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke, best. 1899.
Livländischer Verein zur Errichtung von Korrektionsasylen und Ackerbaukolonien

für minderjährige Verbrecher, bestät. 1891. Unterhält 1 Korrektionsanst. in Rodenpois.
Livländischer Verein zur Verpflegung von Idioten und Epileptikern, bestät. 1893. Unterhält 1 Anstalt im Fellinschen Kreise.
Marien-Diakonissenverein, Evangelischer, bestät. 1864. Lokal: Charlottenstrasse 9. Zweck: Ausbildung evangel. Christinnen zu Pflegerinnen (Diakonissen). Unterhält 1 Krankenhaus u. 1 Kinderbewahranstalt.
Nikolai-Hilfsverein, Russ. Kaufmänn., gegr. 1861. Lakal: im Hause „Ulei".
Nordischer gegens. Hilfsverein, Rigascher, bestät. 1892. Lokal: Alexanderstr. 99.
Philantropische Gesellschaft, Kaiserliche, Rigasches Kuratorium. Zweck: Versorgung von Wittwen und Waisen von Untermilitärs. Unterhält in Riga 1 Asyl.
Pszczola, Unterstützungsverein, Rigascher, best. 1902. Lokal: Schlosstr. 5.
Rettung auf dem Wasser, Livländ. Bezirksverwaltung der Kaiserlich-Russischen Gesellschaft zur. Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin.
Römisch-katholischerWohltätigkeits-Verein, bestät. 1877. Lokal: Katholische Str. 23, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) 2—4 geöffnet. Zweck: Unterstützung notleidender Katholiken in Riga.
Russischer Prikaschtschiken - Hilfsverein gegr. 1859, best. 1880.
Russischer Unterstützungsverein, Rigascher, best. 1899. Lokal: Jesuskirchenstr. 3.
Russischer Wohltätigkeits-Verein. Lokal: Romanowstr. 106. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Russen in Riga.
Sassenhofscher Hilfsverein, bestät. 1902. Lokal: Kalnezeemsche Str. 88.
Seeds (U.- u. B.-K.), best. 1882. Lokal: Säulenstrasse 49.
Seehospital-Kasse d. Rig. Börsen-Komitees. Zweck: Verpfl. erkrankter Seeleute im Stadt-Krankenhause.
Schweizer-Verein, bestätigt 1874. Lokal: Schützenhaus. Zweck: Unterstützung hilfsbed. Landsleute in Riga.
Знамя (Fahne), gegenseitiger Hilfsverein, ehedem Unterstützungsverein verabschiedeter Militärs, bestätigt 1879. Lokal: Romanowstr. 127a. Buffet.
Thorensberger lettischer Hilfsverein, best. 1881. Lokal: kl. Altonaer Str. 6.
Tierschutz-Verein (Damen-Komitee des Rig. Tier-Asyls), best. 1886. Unterhält 1 Asyl Hagensberg, Fuhrmannsstr. 32.
Tierschutz-Verein, Livländischer, best. 1861. Unterhält 1 Schutzstall und 1 Tierheilanstalt, Revaler Strasse 45.
Verein der Angehörigen des Deutschen Reiches in Riga, bestät. 1887. Lokal: Bremerstrasse 9, Deutsches Konsulat. Zweck: Unterstützung hilfsbed. Landsleute in Riga. Unterhält 1 Stift.
Verein der Handlungsgehilfinnen, bestät. 1900. Lokal: Küterstrasse 4. Zweck: Gegenseitige Unterstützung der Handlungsgehilfinnen, Stellenvermittelung, Kurse, Sonntags gesell. Beisammensein (Vorträge und Musik).
Verein der schnellen ärztlichen Hilfe in Riga, bestät. 1903. Lokal: Turmstrasse, in der Jakobskaserne. F. 2804. Zweck: Unentgeltliche Hilfeleistung bei Unglücksfällen auf Strassen, an öffentlichen Orten, bei Feuerschäden u. dergl. im Rayon der Stadt Riga. Unterhält 1 Station.
Verein gegen den Bettel, best. 1871. Lokal: Jungfernstrasse 9, II. Armenpflegesitzungen Mittwochs und Sonnabends v. 10—1 und 3—4, Donnerstags von 2—4 (speziell für hebr. Arme). Zweck: Bekämpfung des Strassen- und Hausbettels. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.
Verein von Gouvernanten und Lehrerinnen zur gegenseit. Hilfe, Rigascher („Gouvernanten-Stiftung zu Riga"), gegr. 1865, bestätigt 1898.
Verein zur Ausbildung Blinder u. Schwachsichtiger, bestät. 1877. Lokal: im Blinden-Institut. Zweck: Erziehung blinder und schwachsichtiger Kinder behufs Befähigung derselben, sich später selbst zu unterhalten. Unterhält 1 Anstalt.
Verein, Rigascher, zur Unterstützung Blinder, best. 31. Dezember 1902.
Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in den drei baltischen Provinzen, bestätigt 1901.
Verein zur Förderung der Erziehung und zum Schutz von Kindern (zum Ressort der Institutionen der Kaiserin Maria gehörig).
Verein zur Unterstützung armer kranker Hebräer in Riga, gegr. 1905.
Verein zur Unterstützung armer Schüler der geistlichen Lehranstalten d. Rigaschen Eparchie, best. 1896.
Verein zur Unterstützung armer Schüler der Realschule Kaiser Peter des I., bestätigt 1887.
Verein zur Unterstützung armer Schüler des Rigaer Alexander-Gymnasiums, bestätigt 1880.
Verein zur Unterstützung armer Schülerinnen des Rig. Lomonossow-Gymnasiums, best. 1882.
Verein zur Unterstützung von Studenten der Dorpater Universität (Commilitonen-Stiftung), gegr. 1827, best. 1894. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten der Dorpater Universität, die eines der Rigaschen Gymnasiums absolviert haben.
Weisses Kreuz, Rigasche Abteilung der Gesellschaft. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von Militärs, die ihre Gesundheit im Dienste verloren.
Wittwen- und Waisen-Versorgungsanstalt, gegr. 1867.

b) Religiöse Gesellschaften.

Evangelische Bibel-Gesellschaft in Russland, Rigasche Sektion, gegründet 1831. Bibel-Depot: Thronfolgerboulevard 17.
Griechisch-orthodoxe Peter-Pauls-Brüderschaft, Rigasche, bestät. 1867.

c) Schulvereine.

Elternkomitee der Realschule Kaiser Peter I.
Schulsektion des Deutschen Vereins in Livland. (Siehe unter g).

d) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Ärztlicher Verein zur wissenschaftlicher Erforschung d. Alkoholismus, best. 1901.
Architekten-Verein, bestät. 1889. Lokal: Nikolaistrasse 27 (Kunstecke).
Baltischer Verein von Liebhabern reinblütiger Hunde, bestät. 1898.
Buchdrucker-Verein, Baltischer, best. 1906.
Dichter-Verein, gegr. 1856.
Espero, Verein zur Verbreitung der Weltsprache „Esperanto", Rigaer Abteilung. Lokal: Scheunenstrasse 19.
Gartenbau-Verein, Kaiserlich-Russischer, Rig. Abteilung, bestät. 1899. Sitzungen: am 1. Sonntage jedes Monats, von 1—6 Uhr, im Winter im Lett. Vereinshause, Pauluccistr. 13, im Sommer im dem Verein zur Verfügung gestellten Kronsgut Bilderlingshof. Brief-Adresse: Alexanderboul. 1 (Fr. Lassmann).

Gartenbau-Verein, Rigaer, best. 1876. Lokal: verlängerte Ritterstr. (im pomolog.-dendrolog. Garten). Besitzt: 1 Bibliothek (500 Bände), 1 Obstkabinet (350 Nachbildungen), den pomolog.-dendrolog. Garten.
Geflügelzucht, Russische Gesellschaft für landwirtschaftliche Geflügelzucht, Rigaer Abteilung, best. 1902 (für ganz Liv- und Kurland).
Geflügelzüchter-Verein, Rigaer, best. 1886. Adresse: Geflügelzüchter-Verein, Riga.
Gemeinnützige u. landwirtschaftliche Gesellschaft für Südlivland. Sitzungen: abwechselnd in Riga, Wolmar u. Wenden. Veranstaltet alljährlich eine landwirtschaftliche Ausstellung verbunden mit einem Zuchtviehmarkt in Wenden.
Gesellschaft der russischen Ärzte in Riga, best. 1888. Lokal: kl. Münstereistrasse 1.
Gesellschaft freipraktizierender Ärzte in Riga. Lokal: Dommuseum. Sitzungen: Mittwochs. Besitzt 1 Bibliothek.
Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen, gegr. 1834, Lokal: Dommuseum. Sitzungen: am 2. Mittwoch jedes Monats, mit Ausnahme der Monate Juni, Juli u. August. Besitzt archäologische, antiquarische und kulturgeschichtliche Sammlungen und eine Bibliothek.

Die Gilden.

Die grosse Gilde, prächtiges, eigenes Haus in der Gildstubenstrasse, in den Jahren 1854—59 nach den Entwürfen der Architekten Beyne und Scheel in englisch-gothischem Stil umgebaut. Im Jahre 1904 ist nach Abbruch von Nebenhäusern unter Leitung des Architekten Bockslaff ein stattlicher Anbau aufgeführt worden. Älteste Urkunde (Scra) über dieselbe vom Jahre 1354 („Stube von Münster", „Grosse Gildstube"). Ehemals eine Genossenschaft der Kaufleute, die zur Zeit der alten Rigaschen Verfassung eine bedeutende Rolle gespielt hat. Gegenwärtig werden aufgenommen: Kaufleute, Literaten, Künstler und Goldschmiede. An der Spitze der grossen Gilde steht nach wie vor die Ältestenbank, bestehend aus dem Ältermann und 39 Ältesten. Alljährlich findet zu Michaelis eine Bürgerversammlung statt, in der der gewählte Dockmann als Sprecher fungiert.

Dazu gehört: Theater-Komitee der gr. Gilde (verwaltet das I. Stadt-Theater). Lokal: im Theater-Gebäude. Besteht aus 1 Präses, 4 Gliedern (zu der grossen Gilde gehörig), 3 Delegierten der Garanten und dem technischen Direktor des I. Rigaschen Stadt-Theaters.

Die St. Johannis- oder kleine Gilde, schönes, eigenes Haus, Gildstubenstrasse 3, in den Jahren 1863—1868 nach den Plänen des Stadtarchitekts J. O. Felsko an Stelle des alten Gebäudes neu errichtet. Älteste Urkunde Vertrag von 1353 („Stube von Soest"). Eine Genossenschaft der zünftigen Gewerbsmeister, die Glieder eines Amtes und Rigasche Bürger sind; nahm zur Zeit der alten Rigaschen Verfassung als III. Stand an der Verwaltung des Gemeinwesens teil. An der Spitze steht der Ältermann und 29 Älteste (die Ältestenbank) und der Dockmann. Innerhalb der kleinen Gilde gibt es noch eine engere Verbindung, die „Brüderschaft" und die „Schwesterschaft", in die die Glieder, resp. deren Gattinnen aufgenommen werden können, und dann nötigenfalls Unterstützung geniessen.

Die Ämter der kleinen Gilde sind:
Das Bader- und Friseur-Amt.
„ Bäcker-Amt.
„ Böttcher-Amt.
„ Buchbinder-Amt.
„ Drechsler- „
„ Fleischer- „
„ Gerber- „
„ Glaser- „
„ Gürtler- und Zinngiesser-Amt.
„ Handschuhmacher-Amt.
„ Hutmacher-Amt.
„ Instrumentenmacher-Amt.
„ Klempner-Amt.
„ Konditor- „
„ Maler- „
„ Maurer- „
„ Müller- „
„ Posamentier-Amt.
„ Sattler- und Tapezierer-Amt.
„ Schlosser-Amt.
„ Schmiede- „
„ Schneider- „
„ Schornsteinfeger-Amt.
„ Schuhmacher-Amt.
„ Seiler-Amt.
„ Stellmacher- u. Bürstenbinder-Amt.
„ Stuhlmacher-Amt.
„ Tischler-Amt.
„ Töpfer- „
„ Uhrmacher-Amt.
„ Vier-Gewerke-Amt (Kupferschmiede, Glockengiesser, Messerschmiede und Nadler).
„ Zeugschmiede-Amt.
„ Zimmerer-Amt.

Kanarienzüchterver., I. Baltischer, best. 1906.
Kellner-Verein, bestät. 1883. Lokal: Wallstrasse 24. Geöffnet täglich (mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage) von 9—6 Uhr.
Kunstecke, bestät. 1904. Lokal: Nikolaistrasse 27.
Kunst-Verein, best. 1870. Besitzt 1 Gemäldesammlung (s. Gemälde-Galerie). Lokal: Nikolaistr. im Kunstmuseum. Eingang gegenüber der Kommerzschule, geöffnet von 10—4, Sonntags von 12—4.
Lettisch-Literärische Gesellscaft, gegr. 1824 von evangelisch-luther. Pastoren. Sitzungen: 1 mal jährlich im Dezember, abwechselnd in Riga nnd in Mitau.
Naturforscher-Verein, gegr. 1845. Lokal Dommuseum. Sitzungen: jeden zweiten Montag, 7 Uhr abends, mit Ausnahme des Sommers. Besitzt 1 Sammlung von Naturalien und 1 Bibliothek, unterhält 2 meteorologische Stationen (in Riga u. Dünamünde).
Ökonomische Gesellschaft der Hausbesitzer zu Riga, best. 1904. Lokal: Gildenplatz, parterre, Fernsprecher 2310. Unterhält 1 Wohnungsnachweisbureau
Pharmazeutische Gesellschaft, gegr. 1803, von Dr. Hyeronimus Grindel und B. G. Praetorius, Apotheker. Lokal: Dommuseum. Unterhält 1 Schule für Apothekerlehrlinge.
Photographische Gesellschaft zu Riga, best. 1892. Lokal: im Kaufmänn. Verein.
Polnisch. Bildungsverein zu Riga, best. 1906.
Polyglott, Literärischer Verein, best. 1900. Lokal: Romanowstrasse 13, W. des Dr. Thilo. Sitzungen: Montags $7^1/_2$ Uhr ab.
Russischer Dramat. Verein im Hause „Ulei".
Russischer Handwerker-Artell, Rigascher, best. 1870. Lokal: in der Mineralwasseranstalt im Wöhrmannschen Park.
Russische Literärische Gesellschaft in Riga, gegr. 1:74, best. 1892.

Selbsthilfe, Gesellschaft von Landwirten.
Stauerverein, Rigascher, best. 1906.
Technischer Verein, Kaiserl.-Russischer, Rigaer Abt., eröffnet 1899.
Technischer Verein, best. 1859. Lokal: im Polytechnikum. Sitzungen: Dienstags.

Verbindungen der Rigaer Polytechniker.

Arconia, Newastrasse 19.
Arctica, Elisabethstrasse 81.
Baltica, Marienstrasse 7.
Concordia, Felliner Strasse 13.
Lettonia.
Rubonia, Pulverturm.
Selonia, Bazar Berg, III. W. 47.
Talavia, Marienstrasse 24.
Veletia, Kurmanowstrasse 9, I.
Vironia, Dorpater Strasse 55a.

Verein der Buchhändler und Verleger, Rigascher, gegr. 1885.
Verein der Gastwirte, best. 1901. Lokal: Wallstrasse 23, I. Unterhält 1 Stellenvermittelungsbureau.
Verein der Hausbesitzer zu Riga, best. 1903.
Verein der Schiffer für weite Fahrten, Rigaer, best. 1899. Lokal: Seemannshaus.
Verein praktischer Bienenzüchter, best. 1891. Lokal: Suworowstrasse 71.
Verein zur Förderung des Kunstinteresses durch Wanderausstellungen, best. 1899.
Verein zur Verbreitung der Bildung unter den Hebräern in Russland, Rig. Abteilung, gegr. 1898. Lokal: Altstadt 8. Besitzt eine Fachbibliothek von ca. 3000 Bd. (Hebraica, Judaica etc.), Kalkstrasse 30. (Dr. M. Schönfeldt).
Volksschullehrer-Hilfsverein, Livländischer, Todlebenboulevard 8.

e) Sport-Vereine.

Athletik-Klub, Rigaer, best. 1897. Lokal: Schwimmstr. 27. Übungszeit: Freitags $8^1/_2$—$11^1/_2$ Uhr ab. Buffet.
Gesellschaft für reguläre Jagd, Kaiserlich-Russische. Lokal: Marienstr. 8a, W. 5 u. 6.
Jäger-Verein, best. 1888. Lokal: der obere Saal des Schützen-Vereins.
Krushok, russischer Radfahrer-Verein, best. 1897. Lokal: Marienstr. 8a. Klubabende Freitags v. 8—12. Briefadr.: Mühlenstr. 131.
Radfahrer-Verein, Zweiter Rigaer, best. 1891. Lokal: Nikolaistr. 67 (Fahrbahn). Klubabende: Dienstags, Donnerstags (Damenabend) und Freitags.
Reiter-Verein, Rigascher, best. 1892.
Renn-Verein, Rigaer, best. 1892. Kanzlei: Wallstr. 16. Rennbahn: in Solitude.
Ruderklub, Rigaer, gegr. 1872, best. 1880. Lokal: eigenes Haus auf der Klubinsel, am Hagensberger Dampfbootstege. Besitzt 2 stehende Bootshäuser und 25 Klubböte.
Schach-Verein, Rigaer, best. 1890. Lokal: Nikolaistr. 37, part. Spielabende: Montags und Donnerstags von 7 Uhr ab.
Schach-Verein, Zweiter Rigaer, best. 1900. Lokal: Marienstr. 8a. Spielabende: Montags und Freitags von 8 Uhr ab.
Sport-Verein „Kaiserwald", best. 1903. Lokal: Höfchen Annenhof am Stintsee.
Tattersall, best. 1896. Lokal: am Ende der Schützenstr. F. 700. (F. v. Block.)
Touring-Klub, Russischer, Abteilung Riga, gegr. 1897. Gehört zur Internat. Liga d. Touristen-Verbände. Lokal: im Sommer die Bahn vorm. E. Sagowsky; im Winter Turnsaal d. Gewerbevereins. Klubabende: im Sommer steht die Bahn den Mitgliedern täglich zur Verfügung; im Winter: Dienstags von 8—12 (mit Damen). Briefadresse: Säulenstrasse 57 (A. Zelming).
Trabrenn-Verein, Rigaer, best. 1887. Kanzlei und Rentei: Ritterstrasse, Haus Stolterfoht. Fernspr. 1252. Rennbahn: an der verläng. Ritterstrasse. Buffet. Fspr. 2653.
Turn-Verein, gegr. 1862. Lokal: eigene Turnhalle in der Turnerstrasse. Turnzeit: Dienstags und Freitags (in gesonderten Abteilungen) v. 7—8 u. v. $8^1/_2$—$10^1/_4$ Uhr.
Turn- und Sport-Verein, Hagensberger, best. 1903. Lokal: Hagensberger Park (J. Ebert). Turnzeit: Montags und Donnerstags von 8—10 Uhr.
Union, Radfahrer-Vereinigung, Abteil. Riga, gegr. 1893, best. 1897. Abteilungen über ganz Russland verbreitet; steht mit fast allen europäischen Touristen-Verbänden in Beziehung. Lokal: im Sommer im Schützengarten (Rennbahn), Eingang von der Elisabethstr., im Winter im Turnsaal des Gewerbevereins (Fahrbahn) und im Hôtel Imperial. Klubabende: im Sommer steht den Mitgliedern die Bahn täglich zur Verfügung, im Winter: Dienstags (Hôtel Imperial) u. Freit. (Gewerbeverein).
Automobil-Sektion, begr. 1904. Die Mitglieder dieser Sektion erhalten, ebenso wie diejenige des Radfahrervereins, für ihren Beitrag kostenfrei das monatlich erscheinende Journal und ein Lehrbuch, wie auch die Mitgliedschaft des Sportvereins „Kaiserwald" und nehmen Teil an der eigenen Unterstützungskasse und dem Konsumkartell.
Velocipedisten-Verein, Erster Rigaer, best. 1887. Lokal: im Sommer im Kaiserlichen Garten (Fahrbahn und Vereinshaus), im Winter in den oberen Räumen des Wöhrmannschen Parks. Klubabende: im Sommer: Montags (Damenabend), Dienstags und Freitags; im Winter: Freitags.
Yachtklub, Livländischer, (ehem. Rig. Yachtklub „Baltic"), bestät. 1895. Lokal: eigenes Haus auf Kiepenholm, Ballastdamm 2a. Klubabende: im Sommer und Winter Donnerstags. Besitzt einen eigenen Hafen (zwischen Ballastdamm u. Damm CD). Fernsprecher 1595.
Yachtklub, Rigaer, best. 1879. Lokal: eigenes Haus auf Kiepenholm, am Südende des Ballastdammes. Klubabende: im Sommer jeden Mittwoch; im Winter am 1. u. 3. Mittwoch jedes Monats. Besitzt ein steinernes Bootshaus u. einen eigenen Hafen.

f) Musikalische Vereine.

Bach-Verein (gemischter Chorgesang), gegründet 1865, best. 1866. Lokal: Aula der Stadt-Töchterschule. Pflege der alten u. neuen Kirchenmusik. Dirigent: C. Waack.
Bajan, Russischer Männergesang-Verein, bestät. 1863.
Crescendo, Musikal. Verein, (gem. Chor), bestät. 1893. Lokal: Aula des Stadt-Gymnasiums. Dirigent: Hans Schmidt.
Gesang-Verein der Arbeiter der Baumwollenmanufaktur Strasdenhof, best. 1898.
Gesang-Verein der Meister der Aktien-Gesellschaft Textil in Ilgezeem, best. 1901. Brief-Adresse: Weissenhofsche Str. 1.
Gesang-Verein der Petersburger Vorstadt, bestät. 1883. Lokal: Mühlenstrasse 109. Dirigent: S. Erdmann.
Gutenberg, Männergesang-Verein, bestät. 1886. Lokal: Schwimmstr. 27. Dirigent: A. Nus. Buffet.
Handwerker-Musik- und Gesangverein, Marthastrasse 5.
Harmonia, Männergesangverein, gegr. 1864. Präses: A. Schuck. Dirig.: O. Muyschel.
Harmonie, Dilettanten-Orchesterverein, bestätigt 1888. Lokal: Turnsaal d. Gewerbevereins. Dirigenten: Kapellm. Fr. Koreny-

Scheck und A. Drexler. Übungsabende: Mittwochs.

Hüon, Blas-Orchesterverein, gegr. 1809, best. 1889 (ehedem Rig. musikal. Horn-Gesellschaft). Lokal: im Kaufmännischen Verein. Dirigent: A. Staeger.

Kokle, lettischer Gesangverein, an der Roten Düna, best. 1900. Lokal: Brückenstr. 32, im Frühlingsverein. Dirigent: R. Kuse.

Krakenbank, musikal.-literär. Verein, gegr. 1869, best. 1894. Lokal: Pauluccistrasse 8. Buffet.

Lado, literär.-musikal. Verein, gegr. 1863, best. 1885 (hauptsächlich für russische Musik und Literatur).

Lettischer Gesang-Verein, Rigascher, best. 1879. Lokal: im Hause des Lettischen Vereins. Dirigent: P. Josuus.

Liederkranz, Rigaer (Männergesangverein), best. 1863. Lokal: in der grossen Gilde. Dirigent: A. Staeger.

Liedertafel, Rigaer, gegr. 1833, best. 1834 (ältester Verein Rigas für Männergesang). Lokal: in der St. Johannisgilde. Dirigent: C. Waack.

Livonia, Zitherspieler-Verein, gegr. 1885, best. 1890. Lokal: im Schützenhause. Dirigent: Ph. Sandner.

Lütne, „Kankles", Littauscher Gesangverein, best. 1904.

Lyra, Männergesang-Verein, gegr. 1879, best. 1882. Lokal: Schwimmstrasse 27. Dirigent: A. Nus. Buffet

Männergesang-Verein, Rigaer, best. 1862. Lokal: im Schützenhause. Dirigent: Hans Nedela.

Mandolinisten-Verein, Rigaer, gegr. 1901, best. 1902. Lokal: Saal der Mineralwasseranstalt des Wöhrmannschen Parks. Dirigent: H. Bundschu. Übungsabende: Donnerstags.

Musikalische Gesellschaft, Kaiserlich-Russ., Rigaer Abteilung. Unterhält die Kaiserliche Musikschule.

Musik- u. Gesang-Verein bei der Rigaschen Unterstützungs- und Beerdigungskasse „Hoffnung", best. 1905. Lokal: Altonaer Strasse 15.

Musik- und Gesang-Verein beim gegenseitigen Hilfsverein „Знамя", best. 1904. Lokal: Romanowstrasse 127a.

Musik- und Gesang-Verein beim gegenseit. Unterstützungsverein „Jonathan", bestät. 1904. Lokal: Schlocksche Strasse 17.

Musik- und Gesang-Verein beim Rigaschen Handwerker-Hilfsverein, best. 1904. Lokal: Kurmanowstrasse 2.

Philharmonische Gesellschaft, Rigasche (Orchesterverein), best. 1904. Lokal: der obere Saal der St. Johannis-Gilde. Dirigent: Direktor der Kaiserl. Musik-Schule G. v. Samson-Himmelstjerna. Übungsabende: Montags.

Rota, Rigaer Gesang-Verein (lettisch), best. 1883. Lokal: Kurmanowstrasse 3. Dirigent: N. Allunan.

Sängerkreis des Rigaer Gewerbe-Vereins (Männergesang), gegr. 1858, best. 1860. Lokal: im Gewerbevereinshause. Dirigent: A. Drechsler.

Wagner-Verein, gegr. 1877, best. 1878. Besitzt eine Bibliothek der Schriften von und über Wagner.

g) Geselligkeits-Vereine.

Allgemeiner Geselligkeits-Verein zu Riga, best. 1902. Lokal: Sprenkstr. 6. Buffet.

Allständischer Klub (Club de tous les états) Pauluccistrasse 2, Ecke der Suworowstr.

Auszra, Rigascher polnischer Geselligkeits-Verein, best. 1904. Lokal: Alexanderstr. 31.

Bienenhof-Seifenbergscher Geselligkeits-Verein, best. 1901. Lokal: Lagerstr. 18. Buffet.

Deutscher Frauenbund, mit Abteil. für Unterricht, Familienpflege, Notstand, Kinderhort und Krippe; best. 1906.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Riga, mit der Schulsektion u. Bureau: Todlebenboul. 10, W. 20, im Hof, geöffn. tägl. von 10—5 Uhr. Versammlungslok.: grosse Gilde.

Englischer Klub, best. 1898. Lokal: eigenes Haus, Ecke d. Anglikaner- u. Schlosstr.

Euphonie, Gesellschaft, gegr. 1797, neu bestät. 1904. Lokal: im Schützenhause.

Familien-Vereinigung, Rigaer. Lokal: Marienstrasse 2. Buffet.

Frühlings-Verein (lettisch). Lokal: Brückenstrasse 32 (Alexandershöhe). Veranstaltet musik.-dramatische Abende, gewöhnlich Sonntags. Buffet.

Geselligkeits-Verein der Waggon-Fabrik „Phoenix" in Riga, best. 1902. Lokal: im Verwaltungsgebäude „Phoenix".

Gewerbeverein, gegr. 1865, best. 1893. Lokal: gr. Königstrasse 30, eigenes Haus. Besitzt 1 Bibliothek, Konzert- u. Theatersaal, Lesezimmer und Kegelbahn. Unterhält 1 Gewerbeschule (Abendkurse für Lehrlinge). Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse d. Jahrb.).

Hagensberger Geselliger Verein, best. 1896. Lokal: Taubenstr. 15.

Handlungsgehilfinnen, Verein der. Lokal: Küterstr. 4, 2 Tr. Unterhält Fortbildungskurse: Buchh., Rech., Stenogr., Deutsch, Russ., Engl., Franz., Kalligr. etc.

Hoffnungsverein, Lokal: Altonaer Str. 15. Fernspr. 1834. Buffet.

Imanta, Rigascher estnischer Verein, best. 1902. Lokal: Saal d. Mineralwasseranstalt im Wöhrmannschen Park.

Jünglingsverein, Evangelischer, best. 1888. Lokal: Nikolaistr. 37. Versammlungen: Sonntags, 7 Uhr abends (Vorträge, musikalische und deklamat. Aufführungen); Wochentags, $8^1/_2$ Uhr ab. (Bibelstunden, Gesang, Tanz). Unterhält 1 Lesetisch.

Kaufmännischer Verein, best. 1882. Lokal: im Börsenbankgeb. Klubabende: Mittwochs. Besitzt 1 Bibliothek und Lesezimmer und veranstaltet Kurse für Lehrlinge. Buffet.

Lettischer Verein, Rigascher, bestät. 1868. Lokal: Pauluccistrasse 13, eigenes Haus. Besitzt 1 Bibliothek, 1 ethnograph. und 1 Münzensammlung, 1 Konzert- u. Theatersaal, unterhält 1 Schule (Reinhold-Schule). Buffet.

Merkur, Handlungsgehilfen-Verein. Lokal: gr. Jakobstr. 3. Fernspr. 725. Buffet.

Mühlenhofer Geselligkeits-Verein, bestät. 1880. Lokal: Dampfstr. 58.

Musse, die, gegr. 1787. Lokal: Königstrasse 4. F. 255. Besitzt 1 reichhaltige Bibliothek. Buffet.

Nachbarhilfe, gegr. 1905.

Ressource, die, gegr. 1797. Lokal: am Rathausplatz 1. F. 1425. Besitzt 1 reichhaltige Bibliothek. Buffet.

Russischer Geselligkeits-Verein, best. 1896. Lokal: Elisabethstr. 81.

Russischer Gesellschaftl. Verein, best. 1890. Lokal: Basteiboul. 9a.

Russischer Klub, gegr. 1864. Lokal: eigenes Vereinshaus „Ulei", Kalkstr. 18, Ecke der gr. Königstr. Buffet.

„Schtschit" (Щитъ, „Der Schild"), best. 1906.

Schützen-Verein, gegr. 1859, best. 1866. Lokal: eigenes Vereinshaus (an der Nikolaistrasse) im prachtvollen, grossen

Garten, welcher dem Verein vom Kaiser Alexander II. geschenkt wurde (1867). Buffet.
Schwarzhäupter, Kompanie der, seit 1232. Lokal: eigenes Haus am Rathausplatz, vis-à-vis dem Rathause. Zu Mitgliedern werden nur unverheiratete Herren aufgenommen. Buffet.
Selbstschutz, gegr. 1905. Lokal: Schützeng.
Stadt-Garde, Rigaer, im Zeughause am Rathausplatz, z. Z. noch aus 30 aktiven Mitgliedern unter einem stellvertretenden Rittmeister bestehend, durfte sie vom Jahr 1888 an, laut ministeriellem Befehl, keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen.
Thau, (Rasa), Rigascher Geselligkeits-Verein, best. 1905. Grosse Lubahnsche Strasse 39.
Thorensberger Geselligkeits-Verein, best. 1904. Lokal: kl. Altonaer Str. 6.
Überdünsche Vereinigung, (lettische), gr. Lagerstrasse 18.
Westend-Klub, best. 1903. Lokal: Wasserstrasse 1b (Hagensberg). F. 2630. Buffet.

h) Nüchternheits-Vereine.

Abstinenz-Verein, Rigaer estnischer, best. 1900. Lokal: Laubstrasse 9.
Auseklis, Rigaer lettischer Abstinenz-Verein, gegr. 1891. Lokal: Petersburger Ch. 5. Unterhält 2 Volksküchen, 1 Volkstheater, Lesetisch, Buchhandlung u. Leihbibliothek.
Das Kreuz, Rigascher Nüchternheits-Verein, best. 1900. Lokal: Alexanderstrasse 33.
Nordlicht, Antialkohol-Verein in Mühlgraben, bestät. 1904. Lokal: eigenes Vereinshaus.
Nüchternheits-Verein, Evangel., best. 1891. Lokal: Gertrudstrasse 30.

i) Feuerwehr-Vereinigungen.

Bahnhofsfeuerwehr, der Riga-Oreler Eisenbahn, gegr. 1877.
Fliegende Kolonne (die besoldete ständige städtische Feuerwehr), gegr. 1882 auf Anregung und Rechnung der Stadtverwaltung. Station: Ecke der Moskauer und Turgenjewstrasse.
Freiwilliger Feuerwehr-Verein, gegr. 1865, zum Zweck der Unterstützung des Polizei-Brandkommandos. Besteht aus aktiven und passiven (zahlenden) Mitgliedern. Die aktiven Mitglieder zerfallen in die Blusenmannschaft und die Ordnungsmannschaft (reorgan. 1868).
Stationen:
I. Kolonne, Zeughaus d. ehem. Stadtgarde, Rathausplatz 7.
II. Kolonne, Säulenstr. 14.
III. „ Jaroslawsche Str. 24.
IV. „ Steinstr. 17.
V. „ Rathausplatz 7.
Mühlgrabener freiwillige Feuerwehr, best. 1882.
Nordeckshofer freiwilliger Feuerwehr-Verein bestät. 1883. Spritzenhaus: Bullensche Strasse 18.
Patrimonial-Feuerwehr, Rigasche, vereinigte freiwillige Feuerwehr v. Atgasen, Bienenhof, Lindenruhe u. Sassenhof (Rigasches Patrimonialgebiet), gegr. 1880, best. 1884.
Stationen:
I. Kolonne: Atgas., Mit. Ch., Gymnastikstr.
II. „ Bienenhof, Schölting's Fabrik.
III. „ Lindenruhe, Gymnastikstr.
IV. „ kl. Lagerstr., Mündel's Fabrik.
V. „ St. Sassenhof.
Polizei-Brandkommando. Ist dem Rigaschen Polizeimeister unterstellt.
I. Abteilung: Basteiboul., Jakobskaserne.
II. „ Matthäistr. 9.
III. Abteilung: Jaroslawsche Str.
IV. „ Steinstrasse.
Schreyenbuscher freiwilliger Feuerwehr-Verein, best. 1900.
Vorstädtische freiwillige Feuerwehr, Rig., bestät. 1903.

k) Versicherungsgesellschaften, deren Verwaltungen ihren Sitz in Riga haben.

Gegenseitige Unfallversicherungs-Gesellschaft, Rig., Geschäftsstelle: Neustr. 14. F. 815. Geschäftsstunden von 10—4.
Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer, II. Rigaer, gegründet 1804. Bureau: Gildstubenstr. 3, W. 3. F. 589. Geschäftsstunden von 10—3.
Städtischer gegenseit. Brandversicherungs-Verein, Rigascher, gegr. 1765. Bureau: Königstr. 3, 2 Tr.

l) Beerdigungskassen.

1., 3., 4., 5., 6., 7., 8, 9., 10., 13., bestätigt von 1886—1894.
Ämter der kl. Gilde: Bäcker-, best. 1892, Drechsler-, 1894, Goldschmiedemeister-, 1894, Knopfmacher- u. Posamentier-, 1893, Maler-, 1892, Maurer- u. Steinhauer-, 1893, Sattler-u. Tapezierer-, 1895, Schlosser-, 1892, Schmiede-, 1892, Stuhlmacher-, 1893, Tischler-, 1890, Viergewerke-, 1895.
Beistand, der erneute, gegr. 1806, best. 1891.
Freundschaft, die, best. 1892, Schmiedestr. 8.
Gewerbeartells, des Rig., best. 1903.
Gesellschaft, die vereinigte, ggr. 1805, bst. 1891.
Imanta, des estn. Gesangvereins, best. 1895.
Nordeckshofschen freiw. Feuerw., der, best. 1902, Bullensche Str. 18.
Rigasche, gegr. 1802, best. 1891.
Selbsthilfe, die erneute, best. 1901.
Städtische Dampferverbindung, der Angestellten der. Best. 1905.

m) Unterstützungs- resp. Beerdigungskasssen der (des):

Buchdruckergesellschaft, best. 1882.
Buchdrucker, allgem. Invalidenk., gegr. 1873.
„ Wittwen- u. Waisenk., gegr. 1884.
Ärzte d. livl. Abt. d. St. Petersb. Ärztevereins.
Apothekenbesitzer, Wtw.- u. Wsk., gegr. 1894.
Aussteuer-Kasse, 1. Rig., best. 1899, Mühlenstrasse 8.
Bader- u. Friseuramts, best. 1892.
Blusenmannschaft d. Rig. freiw. Feuerw., best. 1878.
Börsenvereins, Unterst.-Fonds, gegr. 1817.
Böttcheramts, best. 1890.
Buchbinder, best. 1893.
Danziger, H., der Arbeiter u. Angestellten der Geschäftsbücherfabrik, best. 1904.
Der gute Wille, gegr. 1817.
Die Einigkeit (s. unter a).
Dienstboten-U.-K., I., best. 1860.
„ „ II., gegr. 1871 v. Th. Sprost.
Eisendreher, best. 1894, Baz. Berg IV., W. 84.
Evang.-luth. Gemeinden, best. 1859.
Express-Dienstmannartells, best. 1878.
Fleischeramts, best. 1883.
Gasanstalt, Rigaer, best. 1902.
Glaseramts, best. 1895.
Handlungskommis, Wittw.- und Waisenk. bei dem Hilfsverein der, 1864.
Handwerkergesellenschaft, der: Bäcker, best. 1892, Bader u. Friseure, 1893, Buchbinder, Drechsler, 1894, Fleischer, 1890, Gerber, 1894, Glaser, 1894, Gold- u. Silberarbeiter, 1894, Hufschmiede, 1893, Hutmacher, 1892, Instrumentenmacher, 1893, Klempner, 1897, Knopfmacher u. Posamentiere, 1904, Kupferschmiede, 1893, Maler, 1893, Maurer, 1893, Müller, 1893, Schlosser, 1894, Schorn-

steinfeger, 1892, Schuhmacher, 1891, Seiler, 1893, Stellmacher, 1897, Stuhlmacher, 1897, Tischler, 1892, Töpfer, 1893, Uhrmacher, 1893, Viergewerke, 1898.
Hanf- und Flachswracker, Wtw.- u. Wais.-K. gegr. 1806.
Kramer-Compagnie-Stiftung, gegr. 1778.
Lehrer-Wittw.- und Waisenk., gegr. 1859.
Lithographen u. Steindrucker, best. 1886.
Maleramts, gegr. 1894.
Mülleramts, best. 1893.
Müllerschen u. Häckersch. Buchdruckereien.
Musiklehrer und -Lehrerinnen, gegr. 1872.
Musiker, für Rigasche, gegr. 1806.
Ordnungsmannschaft der Rigaer freiwilligen Feuerwehr, gegr. 1878.
Pharmazeuten, gegr. 1860.
Phönix, der Beamten und Arbeiter der Waggonfabrik, best. 1898.
Polytechnikum, allgem. U.-K. des, gegr. 1876.
Rothenberg, der Angestellten bei der Irrenanstalt, gegr. 1891.
Sattler- u. Tapeziereramts, gegr. 1895.
Sattler- u. Tapezierergesellenschaft, best. 1892.
Schüler der Rig. Zeichen- u Malerschulen, best. 1902. Thronfolgerboul. 6, W. 9 u. 10.
Schornsteinfegeramts, best. 1892.
Schuhmacheramts, Wtw.-K. d. Rig. grossen, best. 1891.
Schuhmacheramts, der Meister u. Gesellen des Rig. grossen, best. 1888.
Seemannskasse, Rigaer, best. 1872.
Seemannsstiftung u. d. Schiffer-K., gegr. 1842.
Steuerverwaltung, d. Beamten der, gegr. 1892.
Studenten, Rig. Abt. der gegens. U.-K. der gewes., der St Petersb. Univ.
Stuhlmacheramts, gegr. 1900.
Theaterorchesters, Brdg.-, Wtw.- u. Wais.-K. der Mitglieder, gegr. 1860, best. 1879.
Tischleramts d. kl. Gilde, gegr. 1895.
Union, bei der Radfahrervereinig., Rig. Abt., Romanowstr. 40.
Viergewerke, d. Meister d. Amts d., best. 1893.
Waggonfabrik, bei der R.-Balt., best. 1871.
Zimmermeister-Zunft, best. 1892.

Feuermeldestellen u. -Zeichen.

Feuerwehr-Telegraph u. Fernspr. Zentralstation: in der Station der Fliegenden Kolonne. Von dort führen Linien zu den Stat. der I., II., III. und IV. Feuerwehr-Kolonne u. d. I. Kolonne d. Patriominal-Feuerwehr (Atgasen). Direkte Fernspr.-leitungen gehen von der Zentral-Station nach den Wohnungen d. Verwaltungsrats-Präses, des Hauptmannes, der beiden Brandmeister und des Oberkommandeurs der Ordnungsmannschaft. Turmwache: auf der Station der Fliegenden Kolonne.

Feuermeldezeichen.

1 Glockenschlag: Innere Stadt u. Zitadellle.
2 Glockenschläge: Petersburger Vorstadt.
3 „ Moskauer Vorstadt
4 „ Mitauer Vorstadt.
5 „ Vorburg u. Weidendamm.
1 u. 3 „ Ambaren.
1 u. 2 „ Auswärtige Hilfe.

Meldestellen der Feuerwehr-Telegraphen:

Bei ausgebrochenem Feuerschaden sind die vorgedruckten Nummern der betreffenden Meldestellen ausgehängt:
In der Stadt: St. d. I. Kol., Rathhausplatz 7, Zeughaus.
In der Peterb. Vorst.: St. d. II. Kol., Alexanderstr. 42.
In der Moskauer Vorst.: St. d. III. Kolonne, Jaroslawsche Str. 24.
In d. Mit. Vorst.: St. d. IV. Kol., Steinstr. 17.

Feuermeldestellen.

1. Kronsgefängnis, Zitadelle 5.
2. Kaisergartenstrasse 12.
3. III. Petersburger Polizeistadteil, Peterholmstr. 10.
4. Weidendamm-Apotheke, I. Weidend. 3.
5. II. Stadttheater, Nikolaiboulev.
6. Katkesekeldamm 1.
7. Riga-Bolderaaer Bahnhof, im Telegraphenamt.
8. Rosenkranz, Fabrik II. Weidendamm 11.
9. Maximow's Fabrik, Katkesekeldamm 28.
12. Nikolaistrasse 25, Ecke der Mühlenstr.
13. Apotheke Krause, Alexanderstr. 2.
14. Stadtkrankenhaus, Ritterstr. 7.
15. Alexander-Apotheke, Alexanderstr. 101.
16. Hospitalstrasse 3.
17. Felser's Fabrik, Alexanderstr. 184.
18. Station der II. Kolonne, Artilleriestr. 11.
19. Anst. Rothenberg, Duntenhofsche Str. 18.
20. Alexandershöhe-Apotheke, Apothekerstrasse 16.
21. Riga-OrelerBahnhof, im Telegraphenamt.
22. Sch. Berlin's Sägemühle, Dampferstr. 35.
23. Grosse Bärenstrasse 9.
24. 1. Pet. Pol.-Stadtt., Schulenstr. 6.
25. Schreyenbusch, II. Lin. 7.
27. Patrimonial-Polizeiabteilung, Rodenpoiser Strasse.
29. Station der IV. Kolonne, im Gebäude d. Mitauer Brandkommand., Steinstr. 17.
30. Polizeiamt: I. Mit. Stadtt., Schiffsstr. 15.
31. Filiale der Gas-Anstalt, Muckenholm-Strasse 27.
32. Hartmann's Ölfabrik, a. Mitauer Str. 38.
33. Zichorienfabrik, Marienmühlenstr. 26.
34. Holm's Fabrik, kl. Lagerstr. 6.
35. Grosse Lagerstrasse 63.
36. Grosse Lagerstrasse 26.
37. Dorotheenstrasse 23.
38. Adler-Apotheke, Kalnezeemsche Str. 62.
39. Gut Atgasen, bei Dr. Schönfetdt.
41. Freysinger's Fabrik, Schlocksche Str. 24.
42. Gut Nordeckshof, Bullensche Str. 12.
43. Eisenbahnbrücke.
44. Schmidt's Ölfabrik, a. Mitauer Str. 62.
45. Rigasche Drahtindustr., Dünamündesche Strasse. 22.
46. Ilgezeem. Wollweberei, Dünamündesche Strasse 51.
47. Polizeiamt: II. Mitauer Stadtt., Dünamündesche Str. 5.
48. Fabrik A. Schölting, Bausk. Str. 94.
49. Sägemühle, Rancksdamm 10.
50. V. Kolonne der Patrimonial-Feuerwehr, Gregorstr. 9.
52. Lootsenhaus, am Dünaufer.
53. Schulz's Lithographie, gr. Schlosstr. 6.
54. Stadttheater.
55. Wallstrasse 20.
56. Gewerbeverein, gr. Königstrasse 30.
57. Station der I. Kolonne, Rathausplatz.
58. Schwimmstrasse 34.
59. I. Stadtpolizeiabteil., gr. Jungfernstr. 9.
60. II. Stadtpolizeiabteilung, Parkstr. 3.
64. Polytechnikum, Thronfolger-Boulev. 19.
65. Königstädter's Apotheke, Suworowstr. 34.
66. Anspach's Apotheke, Alexanderstrasse 40.
67. Marienstr. 38.
68. Polizeiamt: II. Petersb. Stadtt., Suworowstrasse 65.
69. Revaler Strasse 67.
70. Marienstrasse. 93.
71. Graumann's Apotheke, Gertrudstr. 79.
72. Korkenfabrik, Romanowstr. 87.
73. Rumpenhofsche Str. 1.
74. Ecke der Stern- und Theresenstrasse, Haus Seeberg.
75. Polizeiamt: III. Mosk. Stadtteil, Maurerstr. 5.
80. Sadownikowstrasse 12.

81. Debler's Apotheke, Jesuskirchenstr. 11.
82. Lubansche Strasse 37.
83. Kirchfeld's Apotheke gr. Mosk. Str. 55.
84. Brandkommando des Mosk. Stadtteils u. Station d. III. Kolonne, Jaroslawsche Strasse 24.
85. Allerheiligenkirche, Katholische Str. 27.
86. Hammer's Holzplatz, im Wächterhause.
87. Grosse Moskauer Strasse 117.
88. Grosse Moskauer Strasse 191.
89. Polizeiamt: IV. Moskauer Stadtteil, Dünaburger Strasse 8.
90. Kostromasche Strasse 3.
91. Dünaburger Strasse 52.
92. Mühlenstrasse 119.
93. Russ.-Balt. Waggonfabr., Wolmars. Str. 2.
94. Kusnezow's Fayencefab., Dreylingsbusch.
95. Sägemühle, Badstubenstrasse 2/8.
96. Polizeiamt: II. Moskauer Stadtteil, Gertrudstr. 89.
97. Stadtfeuerwehr, gr. Moskauer Str. 1.

Die Nummern 10, 11, 26, 28, 40, 51, 61, 62, 63, 76, 77, 78, 79, 98, 100 werden nach Bedarf mit Meldeapparaten versehen.

Theater.

Hagensberger Sommertheater, im Hagensberger Park, Kalnezeemsche Str. 13. Im Sommer tägl. 1 Vorstellung, Sonntags häufig 2. Hauptsächlich Lustspiele, Volksstücke, doch auch Schauspiele. Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).

Lettisches Theater, Pauluccistrasse 13, im Hause d. Lett. Vereins, steht unter Verwaltung d. Lett. Vereins (Theater - Kommission). Schauspiel, Lustspiel, auch Oper und Operette. Vorstellungen gewöhnl. 2 mal wöchentlich. Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).

Stadt-Theater, I., Deutsches, Theaterboulev., inmitten schöner gärtnerischer Anlagen; schönes Gebäude, in antiken Formen, 1860—63 nach den Plänen von L. Bohnstedt erbaut, nach dem grossen Brande im Jahre 1882, neuerbaut 1885/87, wobei nur das Innere eine Veränderung erfahren hat. Steht unter Verwalt. d. Gr. Gilde. Das beim Jahresabschluss sich herausstellende Defizit wird von den Garanten gedeckt. Garant kann ein jeder werden bei einer Garantiesumme von nicht weniger als 25 Rbl. Gepflegt wird Oper, Operettte, Schauspiel, Lustspiel. Täglich 1 Vorstellung, Beginn 7½ oder 7 Uhr abends, Sonntags und Feiertags gewöhnlich 2 Vorstellungen, Nachmittags-Vorstellung Beginn 2 Uhr zu ermässigten Preisen. Spielzeit v. 21. August bis zum 20. Mai. Buffet im Theaterkeller. (Siehe Preise der Plätze und Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).

Stadt-Theater, II., Russisches, Nikolaistrasse, Ecke d. Puschkin-Boul., erbaut 1899—1901 nach Plänen d. Archit. A. Reinberg (Spät-Barock). Steht unter Verw. eines besonderen Komitees; Ehrenpräsident: der Livl. Gouverneur. Es wechseln Schauspiel- und Operntruppen. Gespielt wird täglich (ausgenommen Montags). Buffet. (Siehe Preise der Plätze u. Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).

Vergnügungsetablissements.

Alkazar, Alexanderstr. 80. Theater, Varieté, Musik. Buffet.

Apollo-Theater, auf d. Griesenberge. Sommer- u. Winter-Saison, Theater und Varieté, Musik. Buffet.

Olympia-Theater, Elisabethstrasse 61. Sommer- u. Winter-Saison. Varieté, Musik. Buffet.

Zirkus Salamonsky, Pauluccistr. 4. Steinernes Gebäude. Vorstellungen nicht beständig. Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).

Öffentliche Gärten.

Die Anlagen. Wie ehemals ein starrer Festungsgürtel die innere (alte) Stadt umschloss, so schlingt sich nun, nachdem die einstigen Wälle u. Bastionen gefallen (1857), ein blütenreicher Kranz gärtnerischer Anlagen um dieselbe. Dem Laufe des Stadt-Kanals folgend und seine Krümmungen geschickt benutzend, bilden sie einen Schmuck, wie ihn kaum eine andere Stadt in gleicher Schönheit und Ausdehnung besitzt. Sie reichen vom Bahnhof der Riga-Oreler Eisenb. bis zum Puschkin-Boulevard und werden gekrönt von dem fast in der Mitte sich erhebenden Basteiberge, von welchem man eine prachtvolle Aussicht über dieselben geniesst. Ein in den letzten Jahren künstlich angelegter Bach eilt, an verschiedenen Stellen kl. Wasserfälle und Stromschnellen bildend, dann unter der Erde verschwindend, dann wieder zu Tage tretend, seinen Abhang herunter, an dem hier und dort verstreut, reizende

Erholungsplätzchen zu einem Verweilen einladen. Auf dem Gipfel des Berges befindet sich ein aus Stein erbauter, zweistöckiger Pavillon, in dem sich ein Café und ein Lesetisch befinden. Neueren Ursprungs sind die Anlagen, welche die Esplanade an zwei Seiten (Todtlebenboul. und Elisabethstr.) einfassen und sich den beiden Prachtbauten, die sich seit kurzem dort erheben, geschickt anschmiegen. Die ehemals öde Sandfläche des Jakobsplatzes ist seit dem vorigen Jahre in eine Garten-Anlage umgewandelt worden, für welche das neue Reichsbankgebäude einen wirkungsvollen Hintergrund bildet. Kleinere derartige Erholungsplätze im Freien sind noch der Square auf dem Schlossplatz, in dessen Mitte sich die Siegessäule erhebt, eine Granitsäule mit der bronzenen, Loorbeerkranz und Ölzweig tragenden, Victoria, die im Jahre 1818 von der Rigaschen Kaufmannschaft zur Erinnerung an Alexander's I. Befreiung vom Napoleonischen Joche errichtet worden ist; der Square vor dem Geistlichen Seminar, in der Nähe des Dünaufers; der Albertus-Square an der Schmiedestrasse und Altstadt gelegen.

Griesenberg-Stadtpark, auf d. Griesenberge. Neuere Anlage; gute Fernsicht über die ganze Stadt. Varietébühne. Restaurant. Verbindung mit der Stadt: elektrische Bahn (Linie Marienstrasse).

Hagensberger Park, an der Kalnezeemschen Strasse. Kleiner, schattiger Park. Sommertheater. Restaurant. Verbindung: Hagensberger Dampfer und elektrische Bahn (Linie Lagerstrasse).

Ilgezeemscher Stadtpark, an der Dünamündeschen Strasse, auf den Kuckucksbergen. Neuere Anlage; prächtige Fernsicht. Restaurant. Verbindung: Ilgezeemsche Dampfer. (Undinensteg).

Kaiserlicher Garten. Haupteingang v. d. Kaisergartenstrasse. Schöner Park mit prachtvollen alten Bäumen; Lindenallee, darunter die von Kaiser Peter d. Gr. im Jahre 1721, höchsteigenhändig gepflanzte Ulme; 2 Teiche. 2 Restaurants. Während des Sommers ist ein Teil des Gartens gewöhnlich nur gegen Entree zugänglich, wo Varieté-Vorstellungen stattfinden.

Der Kaiserwald. Er erstreckt sich vom Schienenstrange der Mühlgrabener Eisenbahn bis zum Stint- und Jägelsee einerseits, und von den Friedhöfen bis nach Mühlgraben anderseits. Laut Beschluss einer Stadtverordneten-Versamml. im Jahre 1901 soll dort eine Villenkolonie angelegt werden. Bereits ist eine ganze Reihe schmucker Villen von der Häuserbau-Gesellschaft erbaut worden. Die Geschäftsstelle der Gesellschaft befindet sich im Büngnerhof, Alexanderstrasse 31, W. 5, Fernspr. 876. Sprechstunden des dispon. Direkt. v. 10—12 Uhr vormt. Den Verkehr zum Kaiserwalde vermittelt eine Pferdebahn, die halbstündlich, zwischen Stintsee u. Kriegshospital verkehrt, und hier Anschluss an die elektrische Strassenbahn hat. Fahrpreis à Person 5 Kop.

Kojenholmscher Garten, in der Mosk. Vorstadt.

Die städtischen Parkanlagen auf dem ehemaligen lutherischen Friedhof an der Palissaden- und Katholischen Strasse.

Schützengarten, an der Nikolai- und Elisabethstrasse, angelegt 1863. Wunderschöner, grosser Garten, mit der von Kaiser Alexander II. im Jahre 1867 höchsteigenhändig gepflanzten Eiche. Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet. (Jahres- und Sommer-Mitglieder). Im Sommer: Mittwochs u. Sonntags von 5 Uhr ab Musik. Spielplätze. Restaurant.

Suworow-Garten, bei den Friedhöfen.

Thorensberger Stadtpark. Haupteingang von der Altonaer Strasse, gegenüber der Hermannstrasse. Hübscher Park mit schönen, alten Bäumen. Restaurant. Verbindung: Eisenbahn (Tuckumer Bahnhof), elektriche Bahn (Pontonbrücke).

Wagner's Garten, Nikolaistrasse 69. (Kunst- u. Handelsgärtnerei). Der prachtvolle, grosse Garten ist dem Publikum werktäglich bis 7 Uhr abends geöffnet.

Wöhrmannscher Park, an der Elisabeth-, Dorpater, Paulucci- und Suworowstrasse, gegr. 1816/17 v. Frau Ältester Wöhrmann, geb. Ebel;

zu deren Ehren wurde 1829 ein Granit-Obelisk aufgestellt. Grosser, schön gepflegter Garten, mit schattigen Alleen und kunstvoll gruppierten Blumenstücken. Rosen-Rondell mit Sonnenuhr. Steht unter Verwalt. d. Stadt. Während der Sommermonate allabendlich, ausser Mittwochs u. Sonnabends, von 5 bis 11 Uhr Frei-Konzert (Militär-Musik). Dortselbst die Mineralwasseranstalt, bei welcher während der Kurzeit tägl. Morgenkonzerte stattfinden. 2 Restaurants.

Wöhrmannscher Park, kleiner, früher Trillitsch' Park, an der Dorpater und Elisabethstrasse, vis-à-vis d. gr. Wöhrmannsch. Park. Paulucci-Denkmal errichtet 1851. Restaurant von C. Rall.

Cafés.

Bremsch, Herrenstrasse 7.
Cimbura, J., Marienstrasse 9.
Daugau's Erben, Pavillon auf dem Basteiberge, geöffnet nur im Sommer von 6 Uhr morg. bis 10 Uhr ab.
Fingerhut, Wiener Café, kl. Schmiedestr. 20.
Grunwald, Wallstrasse 20.
Kroepsch, Scheunenstrasse 30.
Laupmann, Jakobstrasse 20.
Louvre, (A. Johannson), gr. Königstr. 9.
Reiner, G. Th., gr. Sünderstrasse 4.
Waldner, Königstrasse 6.
Wilhelmsohn, F., Herrenstrasse 6.

Hôtels und Restaurants.

Hôtels.

Alexandre, Dorpater Str 12. Fernspr. 1280.
Bahnhof, Karlstrasse 17.
Bellevue*, Thronfolgerboul. 33. F. 490.
Central*, Scheunenstrasse 25. Fernspr. 1792.
Commerce*, Theaterboulevard 13. F. 240.
Dorpat, Mühlenstrasse 101.
Drei Rosen, Dorpater Strasse 3.
Frankfurt a./M.*, Alexanderstr. 25. F. 140.
Imperial, Alexanderboulevard 3. F. 209.
Libau, Königstrasse 53.
Livland, Suworowstrasse 20.
London, Stadt-, Kalkstrasse 21. F. 668.
Lübeck, Elisabethstrasse 81.
Lustig*, Dorpater Strasse 7. F. 825.
Meinhard, kl. Neustrasse 5.
Metropole, Theaterboul. 12. Fernspr. 583.
Park-, Elisabethstrasse 71.
St. Petersburg*, Schlosspl. 4. F. 158.
de Rome*, (I. Kl.), Theaterboul. 5. F. 70.
Rubin, Königstrasse 49.
Suworow*, Suworowstrasse 16. F. 565.
Victoria*, Alexanderstrasse 7. F. 439.
Warschau*, kl. Schwimmstrasse 2. F. 69.

Die Inhaber der mit einem * bezeichneten Hôtels gehören dem Verein der Gastwirte zu Riga an.

Restaurants.

Amerikan-Bar, Keller im Hôtel Frankf. a./M. Alexanderstrasse 25.
Amerikan-Bar, Keller im Hôtel Imperial.
Automat, Scheunenstrasse 19.
Bar Gambrinus, Weberstrasse 18.
Börsen-Keller, in der Börse.
Bremsch, Herrenstrasse 7.
Johannis-Keller, Gildstubenstr. 5. (kl. Gilde).
Keller im Hôtel Bellevue, Thronfolgerb. 33.
Kloster-Keller, kl. Schmiedestr. 15 (gr. Gilde).
Kroepsch, Scheunenstrasse 30.
Louvre, gr. Königstrasse 9.
Park-Keller, Alexanderboulevard 2.
Rall, C., kl. Wöhrmannscher Park.
Rats-Keller, Rathausplatz (Rathaus).
Rom-Keller, Theaterboulevard 5. F. 71.
Shanderjanz, O. A., Kaukasische Weine.
Schindler, Fr., Champêtre.
Schwarz, Wein- u. Austernstuben. Bastei-Boulevard 2.
Tivoli, Königstrasse 3.
Villa-Nova, Ed. Weinberg, Petersb. Ch. 87.
Wilhelmsohn, kl. Schmiedestrasse 2.

Restaurants resp. Buffets gibt es ausserdem in Hôtels, Vereinen, öffentl. Gärten und Bahnhöfen.

Bade-Anstalten.

Dr. S. Kröger's Bade- und Heilbadeanstalt., Kirchenstrasse 18.
Lapping, P., Marienstrasse 34.
Muraschew, W. A., Suworowstr. 54.
Rosenbach, W., Flussbäder in der Düna, für Damen und Herren, an der Ponton-Brücke (während des Sommers).
Schuhmann, G., Dünaburger Strasse 62.

Taxe für die Passagier-Fuhrleute in Riga

beschlossen v. d. Rig. Stadtverordn.-Versammlung am 13. und 30. Mai 1902, bestätigt vom Livländischen Gouverneur am 19. Juni 1902.

	Einspänner.	Zweispänner.
I. Rayon-Taxe, für eine Fahrt ohne Unterbrechung.	Kop.	Kop.
1) Innerhalb eines der 8 Rayons	15	20
NB. Für den Teil d. I. Rayons, zwischen Stadtkanal Nikolaistrasse und Düna	10	15
2) Für jeden folgenden Rayon ein Zuschlag von . . .	5	10
II. Zeit-Taxe.		
Für die erste 1/2 Stunde (Mindestbetrag bei Anwendung der Zeit-Taxe)	25	50
Für jede weitere 1/2 Stunde (oder d. Bruchteil einer solchen)	20	30

III. Taxe für Fahrten ausserhalb der Rayons.

Für eine Fahrt aus irgend einem Rayon zu den nachbenannten Ortschaften werden zur Rayontaxe zugeschlagen:

	Zuschlag zur Rayon-Taxe. Ein-spänner. Kop.	Zwei-spänner. Kop.
zum Wasserwerk	15	25
„ Matthäi-Friedhof	5	10
zur Station Alexanderpforte	10	15
„ Fabrik Phoenix (Petersb. Chaussee)	10	15
zu den Friedhöfen hinter der Mühlgrab. Eisenb..	15	25
zum Kriegshospital	10	15
zur Irrenanstalt Rothenberg	20	30
nach Eichenheim	25	40
„ Alexandershöhe	30	45
zum städt. Schlachthof	10	15
„ Katkesekel-Damm	10	15
„ Ilgezeemschen Markt	10	15
„ Friedhof an der Bullenschen Strasse	10	15
Zur Station Nordeckshof	20	30
„ Ecke der Schlokschen und Eugeniestrasse	10	15
„ Haltestelle „Alexanderhalt" der Bolderaaer Eisenbahn	10	15
zum Martins-Friedhof (Kalnezeemsche Strasse)	15	20
nach Pleskodahl	20	30
zum Armitsteadschen Kinderhospital	5	10
nach Atgasen	15	20
zu den neuen Friedhöfen (Seifenberg)	20	30
zur Klassenschen Bierbrauerei	10	15

Für Fahrten ausserhalb der Rayons oder zum teil innerhalb, zum teil ausserhalb derselben nach Orten, die hier nicht aufgezählt sind, ist nach der Zeit-Taxe zu zahlen:

für ¼ Stunde . . . . Einsp. 30 K. Zweisp. 50 K.
für jede weitere ¼ Stunde oder den Bruchteil derselben. . . . . „ 20 „ „ 30 „

NB. Für eine Wartezeit (bei unterbroch. Fahrt) ist nur die Hälfte zu zahlen.

Anmerk.: 1) Die vorstehende Taxe gilt für das ganze, der Stadt-Verwaltung unterstellte Territorium, mit alleiniger Ausnahme v. Mühlgraben.

2) Die Preise dieser gelten für 2 Personen; für jede Person mehr hat ein Zuschlag von einem Drittel des Preises zu erfolgen.

3) Ein Einspänner darf nicht mehr als 3 erwachsene Personen,
„ Zweispänner „ „ „ „ 4 „ „
aufnehmen.

4) Zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für 1 erwachsene Person.

5) Für Handgepäck (auf d. Bock) hat ein Zuschlag von 5 Kop. für jedes Stück zu erfolgen.

6) Bei Annahme von Fuhrleuten auf dem Hofe, d. h. innerhalb der Umzäunung d. Bahnhofes Riga I. (Riga-Oreler Eisenb.), sind dieselben berechtigt einen Zuschlag — Einspänner von 10 Kop. und Zweispänner von 15 Kop. — zu beanspruchen.

7) In der Nacht. d. h. von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens, gilt die doppelte Taxe. Die in den beiden letzten Punkten erwähnten Zuschläge werden dabei nicht erhöht.

8) Als Geschwindigkeit ist festgesetzt:
für Einspänner nicht weniger als 8 Werst (8,536 Kilom.) pro Stunde
„ Zweispänner „ „ „ 10 „ (10,675 Kilom.) „ „

9) Brückengelder hat stets der Fahrgast zu zahlen.

Grenzen der Rayons.

Rayon I. Düna, Andreashafen, Elisabethstrasse, über die Riga-Oreler Eisenb., Timotheus- und Turgenjewstrasse.

Rayon II. — Rayon I., Düna, Peterholmsche Strasse, über die Stadt-Weide Ritter-, Marien-, Romanow-, Dünaufer-Strasse, Düna.

Rayon III. — Rayon II., Düna, Piehlenhofsche Strasse, über die Stadt-Weide und Charlotten-, Revaler, Wolmarsche Strasse bis zur Ecke d. Ritterstr., kl. Bergstr., Thomasstrasse, d. Kojenholmsche Graben.

Rayon IV. — Rayon III., Friedensstr. bis zur Kasernenstr., zur Alexanderpforte, die Mühlgrab. Eisenbahn (bis zur Kreuzung mit der Riga-Oreler Eisenb.).

Rayon V. — Düna (rechtes Ufer), von d. Nikolaistr. bis z. Turgenjewstr., über die Düna und Hasenholm (Batteriestr.), Düna (linkes Ufer) v. d. Kahnstrasse bis zur Hagensberger Bucht und vom Hause des Yachtklubs über die Düna.

Rayons VI. — Düna, Kahn- und Segelstrasse, über die Wiese zur Vereinig. d. Altonaer Strasse mit der verlängert. Schoonerstrasse über die Wiese zur Fruchtstrasse, über die Wiese zum Landungssteg der Hagensberger Dampfer, die Hagensberger Bucht.

Rayon VII. — Rayon VI., alte Mitauer Strasse, Ufer des Kühleweinschen Grabens, Heu-, Kalkofen-, Wind-, Bauskesche und Baumstrasse, Mitauer Chaussee, kl. Altonaer Strasse, Bolderaaer Eisenb., Goldinger, Schwarzenhofsche, Laub-, Dorotheen- und Fruchtstrasse.

Rayon VIII. — Rayon VI. und VII., Goldinger Strasse, über die Dünamündesche Strasse zum Hause № 7 am Ufer der kl. Düna und der Hagensberger Bucht.

Linien der Strassenbahnen.

Elektrische.

Direktion: Alexanderstrasse 31. Elektrizitätswerk: Michaelstr. Wagenschuppen: an der Alexanderpforte, Friedrichsstrasse, und in Thorensberg, an der Kreuzstrasse.

Linien.

1) Blaues Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Nikolaistrasse, dem Todleben-Boulevard und dem I. und II. Weidendamm bis zur *Roten Düna.*

2) Grünes Schild und Licht.

Von der *Ponton-Brücke* (Düna-Ufer) auf der Ringbahn der Alexanderstrasse, Karolinenstrasse, Friedensstrasse und Bärenstrasse bis zur Station *Kriegshospital* (Friedhöfe).

3) Rotes Schild und Licht.

Von der *Ponton-Brücke* (Düna-Ufer) auf der Ringbahn, der Alexandestrasse, Petersburger Chaussee und alten Wendenschen Strasse bis *Gross-Schmerl.*

4) Grün-weisses Schild und Licht..

Von der *Börse* auf der Sandstrasse, dem Bastei- und Theater-Boulevard, der Suworow-, Matthäi- und Marienstrasse bis zur *Revaler Strasse.*

5) Weisses Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Karls-, Marien-, Säulen-, Sprenk- und Adlerstrasse bis zur *Pernauer Strasse.*

6) Gelbes Schild und Weisses Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Moskauer Strasse bis zum *alten städtischen Wasserwerk.*

7) Weiss-rotes Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Ponton-Brücke und der Schooner-, Altonaer-, Marienmühlenstrasse und Mitauer Chaussee bis zum *Armitsteadschen Kinderhospital.*

8) Rot-grünes Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Pontonbrücke, der Schooner-, gr. Lager-, Laub-, Schwarzenhöfschen u. Kalnezeemschen Str. bis zur *Schlockschen Str.*

NB. Die Linien vom *Kriegshospital* und von *Gross-Schmerl* gehen von der Alexander-Brücke im Ringe um die innere Stadt herum bis wieder zur Alexander-Brücke und dann auf der Alexanderstrasse zurück zur Ausgangsstation. — Der erste Wagen biegt links auf dem Theater-Boulevard ein, geht auf der Karlsstrasse, am Tuckumer Bahnhof vorbei, biegt rechts ab, geht dem Düna-Ufer entlang, biegt beim Zollamt in die Nikolaistrasse ein, dann in den Bastei-Boulevard, gelangt wieder zur Alexander-Brücke und geht die Alexanderstrasse in entgegengesetzter Richtung zurück. — Der zweite Wagen biegt rechts auf den Bastei-Boulevard ein, um im Ring die innere Stadt in umgekehrter Folge zu durchlaufen. — Jeder dieser beiden Wagen trägt vorne eine runde Scheibe in zitronengelber Farbe, und zwar auf der Seite, nach welcher der Wagen bei der Alexander-Brücke abbiegt

Fahrpreise: Für 1 (ununterbrochene) Fahrt auf einer beliebigen Linie pro Person:

I. Kl. (Innenraum u. hintere Plattform d. Wag.) 5 Kop.
II. „ (Vordere Plattform d. Wag.) . . . . 3 „
Schüler der hiesigen Lehranstalten zahlen in beiden Klassen pro Person . . . . . . 2 „

Freie Fahrt geniessen: Polizeibeamte, Feuerwehrleute und Briefträger (in Uniform) auf den Plattformen, und Kinder, unter 5 Jahren, wenn Sie keinen besonderen Platz einnehmen.

Abonnements (beginnend nur mit dem 1. jeden Monats) für beide Klassen, pro Person:

für 1/4 Jahr 10 Rbl. für 1 Linie und 20 Rbl. für alle Linien.
„ 1/2 „ 15 „ „ 1 „ „ 35 „ „ „ „
„ 1 „ 25 „ „ 1 „ „ 60 „ „ „ „

Schüler-Abonnements (für 2 mal tägl. Fahrt auf 1 bestimmten Linie): für 1 Monat 80 Kop. pro Person.

NB. Ein ausführlicher Fahrzeitenplan ist im vorjährigen Jahrbuch auf Seite 116 zu finden.

Pferdebahn.

Vom *Kriegshospital* zum *Stintsee* (Kaiserwald, Villenkolonie, Sport-Verein): halbstündlich ein Wagen von jeder Seite. Preis pro Person 3 u. 5 Kop.

Omnibus.

Von der *neuen Gertrud-Kirche (Grossen Pumpe)* nach *Strasdenhof* und umgekehrt. Preis pro Person 25 Kop.

Fahrplan:

von Strasdenhof	von der n. Gertr.-K.
7 Uhr 30 M. morg.	9 Uhr — M. morg.
10 „ 15 „ vormitt.	11 „ 15 „ vorm.
1 „ — „ nachm.	2 „ 30 „ nachm.
4 „ — „ „	5 „ 15 „ „
7 „ — „ abends	8 „ 30 „ abends
10 „ — „ „	11 „ 30 „ „

Die zuletzt angegebene Fahrt von Riga und Strasdenhof geht nur Sonntags.

Express.

Dienstmann-Artell „Express". Bureau: kl. Schmiedestrasse 16, gegr. 1881. Fernspr. 267. Blaue Mützen.

Träger-Artell, Rigaer. Bureau: gr. Schmiedestrasse 49. Fernspr. 843. Rote Mützen.

Dienstleute aus beiden Artells stehen in den Hauptstrassen der Stadt zur Verfügung des Publikums, und können auch während der Geschäftsstunden telephonisch bestellt werden.

Die Taxe für alle Aufträge und Arbeiten ist gleich für beide Artells.

I. Rayon. Innere Stadt zwischen der Düna, der Nikolaistrasse und dem Stadtkanal. Taxe: Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 5 Kop., von 15 bis 50 Pfund — 10 Kop., von 50 bis 200 Pfund — 15 Kop.

II. Rayon. Von der Düna die Elisabeth-, Nikolai-, Mühlen- u. Turgenjewstrasse entlang bis zur Düna. Taxe: Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 10 Kop., von 15 bis 50 Pfund — 15 Kop.

III. Rayon. Vom Eingang in den Kaiserlichen Garten die Walksche Strasse entlang in gerader Linie bis zur Mühlenstrasse, die Mühlen- (einschliesslich Antonienstrasse), Grün-, Ziegel-, Gertrud-, Marien- und Romanowstrasse entlang bis zur Düna; in der Mitauer Vorstadt: von der Düna den Eisenbahndamm entlang bis zur Güterstation der Riga-Oreler (Mitauer) Eisenbahn in gerader Linie bis zum Ranckschen Damm den Steg am Ufer des Kanals entlang bis zur Seemanns-Schule. Taxe: Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 15 Kop., von 15 bis 50 Pfund — 20 Kop.

IV. Rayon. Das Restaurant des Kaiserlichen Gartens, Niedermeyer's Mühle, Dr. Holst's Heilanstalt, Wagner's Kontor, die Charlotten-, Matthäi-, Marien-, Gertrud- und Katholische Strasse entlang bis zur Moskauer Strasse; in der Mitauer Vorstadt: bis zur Pychlauschen Sägemühle. Taxe: Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 20 Kop., von 15 bis 30 Pfund — 30 Kop.

Für einen Auftrag aus der inneren Stadt ausserhalb der Rayons ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund, für jede Werst — 10 Kop. Für das Übermitteln einer sofortigen Antwort innerhalb eines Rayons — 5 Kop., ausserhalb — 10 Kop. Für das Warten auf Antwort wird nach der Stundentaxe gezahlt.

Stundentaxe: Für das Tragen und Überführen schwerer Lasten und Möbel, für das Aufräumen und Einrichten der Wohnungen und überhaupt für das Ausführen verschiedenartiger Hausarbeiten und Aufträgen, die längere Zeit erfordert, wird folgende Zahlung erhoben.

Von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends an Wochentagen: für 1/4 Stunde — 10 Kop., für 1/2 St. — 15 Kop., für 3/4 St. — 20 Kop., für 1 und jede folgende Stunde — 20 Kop. An Sonn- und Feiertagen, sowie auch in der Zeit von 8 Uhr ab bis 6 Uhr morg. für 1/4 St. — 10 Kop., für 1/2 St. — 15 Kop., für 3/4 St. — 20 Kop., für 1 und jede folgende Stunde — 25 Kop.

Anmerkung. Geht die Arbeit über ganze Stunden hinaus, so sind für jede 1/4 Stunde 5 Kop. zu zahlen. Weniger als 5 Min. werden nicht in Betracht gezogen; mehr als 5 Min. zählen 1/4 Stunde.

Als Zeitpunkt des Beginnes der Arbeit gilt der Moment, wo der Dienstmann nach erhaltenem Auftrag sich auf den Weg zum bestimmten Ort begiebt oder mit den erforderlichen Gerätschaften das Kontor verlässt. Die Arbeit gilt in dem Moment als beendet, wo der Dienstmann in's Kontor zürückkehrt. Auf jede Werst entfällt eine Viertelstunde.

RIGA.

Stücktaxe: Für das Austragen von Zirkulären, Rechnungen, Einladungskarten etc. innerhalb der drei ersten Rayons wird folgende Zahlung erhoben:

Für Stück.	Stadt.	Vorstadt.	Für Stück.	Stadt.	Vorstadt.	Für Stück.	Stadt.	Vorstadt.	Für Stück.	Stadt.	Vorstadt.
	Kopeken.			Kopeken.			Kopeken.			Kopeken.	
1	5	10	10	32	52	35	68	100	80	115	155
2	10	15	11	33	54	40	75	110	85	118	160
3	14	20	12	34	56	45	80	120	90	120	165
4	15	25	13	35	58	50	85	125	95	123	170
5	17	30	14	36	60	55	90	130	100	125	175
6	20	35	15	37	62	60	95	135	125	150	200
7	23	40	20	45	72	65	100	140	150	175	225
8	26	45	25	58	80	70	105	145	175	200	250
9	29	50	30	60	90	75	110	150	200	225	275

Für das Austragen von Zirkulären mehr als 200 Exemplaren — nach gegenseitiger Verabredung zwischen dem Kontor des Artells und dem Arbeitgeber.

Für Wächterdienste von 6 Uhr morg. bis 6 Uhr ab. oder von 6 U. ab. bis 6 U. morgens sind 1 Rbl. 50 Kop. zu zahlen. Weite Gänge werden nach der Stundentaxe bezahlt, wobei auf 1 Werst 1/4 Stunde gerechnet wird.

Für kleine Arbeitsgerätschaften, wie: Handwagen ohne Federn, Schlitten, Tragbahren, Beile, Hämmer, Klavierdecken etc., welche zugleich mit dem Dienstmann entnommen werden, wird keine besondere Zahlung erhoben. Für einen grossen Möbelwagen ist zu entrichten: für jede St. — 20 Kop., für 1/4 St. — 5 Kop. Für einen Handwagen mit Federn: für 1 oder 1/2 St. ist 5 Kop. zu zahlen, 1/4 St. wird nicht gerechnet. Für Gerätschaften zum Transport von Geldschränken: für die ersten 3 St. und weniger — 50 Kop., für jede folgende St. — 10 Kop. Für einen einfachen weissen Korb oder Stuhl zur Beförderung Kranker: für die ersten 3 St. und weniger — 50 Kop., für jede folgende St. — 10 Kop. Für einen mit Zeug überzogenen Korb zur Beförderung Kranker: für die ersten 3 St. und weniger — 1 Rbl., für jede folgende St. — 20 Kop. Für einen noch besseren Korb, sogen. „Neuen Korb": für die ersten 3 St. und weniger — 2 Rbl., für jede folgende St. — 30 Kop. Für den „Seidenkorb": für die ersten 3 St. und weniger — 5 Rbl., für jede folgende St. — 50 Kop. Für Bohnerbürsten: für die erste St. — 10 Kop., für jede weitere Stunde, sowie auch 1/2 St. — 5 Kop. Für einen zurückbehaltenen Korb zum Einpacken von Sachen, für 24 St. — 5 Kop.

Alle Brücken- und Chaussee-Gelder und übrigen Ausgaben trägt der Arbeitgeber.

Alle in diesem Tarif nicht genannte Arbeiten werden im Kontor des Artells nach geschlossener Vereinbarung mit dem Arbeitgeber angenommen.

Telephon.

Rigaer Telephon-Gesellschaft. Zentrale: Weberstrasse 15.

A. Verkehr innerhalb Riga's.

Ein Gespräch (3 Minuten) von einem der öffentlichen Telephon-Automaten kostet 10 Kop.

Solche Automaten befinden sich: im Hauptpostgebäude 2, an der Alexanderbrücke, im Zeitungspavillon 1, in der Warenstation 1, bei Lyra (Kaufstr.) 1.

Abonnementskosten:

für 1 Apparat in einer Privatwohnung . . . . 51 Rbl. 30 Kop. jährl.
„ 1 „ „ einem Verein, Behörde, Handelshaus, oder in einem Privathause aber zur Benutzung sämtlicher Einwohner . . . . 57 „ — „ „
„ 1 „ „ Gasthäusern, Restaurants, Bahnhöfen, Theatern, Banken, Börsen etc. . . . . 74 „ 11 „ „

Diese Preise verstehen sich in einem Umkreise von 3 Werst von der Zentrale, weiter erfolgt eine Zuschlagszahlung: 3 Rbl. pro 100 Faden.

B. Verkehr mit den Strandorten. Zentrale: Majorenhof, Johmenstr. 42.

Öffentliche Telephon-Automaten am Strande:
In Assern: Sanatorium.
„ Bilderlingshof: Bahnhof und Polizeihäuschen.
„ Bullen: Hôtel „Zum weissen Röss'l".
„ Dubbeln: Zentralhôtel, Aktienhaus und Brückmann.
„ Edinburg: Kurhaus.
„ Karlsbad: Kurhaus.
„ Kemmern: Bahnhof und Hôtel Annenhof.
„ Majorenhof: Telephon-Zentrale, Bahnhof, Horn's Konditorei und Lundmann & Ko. (Grenzstr.).

Das Jahres-Abonnement am Strande kostet für 1 Apparat . . . 75 Rbl.
Ein Saison-Abonnement von 1. Mai bis 1. September (3 Gespräche nach Riga täglich) . . . . 40 „

C. Verkehr mit Segewold. Vorläufig ohne Extra-Zahlung.

D. Verkehr mit Mitau, Tuckum, Schlock, Bauske, Wenden, Wolmar und Walk. Gesprächsgebühr laut nachstehendem Tarif.

Tarif für auswärtige Gespräche

(bis 100 Werst — 20 Kop., über 100 Werst — 30 Kop.).

Für ein Gespräch von 3 Minuten.

Aus \ Nach	Riga	Walk	Wenden	Wolmar	Bauske	Mitau	Tuckum	Schlock	Strand
Riga . . .	—	30	20	20	20	20	20	20	20
Walk . . .	30	—	20	20	30	30	30	30	30
Wenden . . .	20	20	—	20	30	30	30	30	20
Wolmar . . .	20	20	20	—	30	30	30	30	30
Bauske . . .	20	30	30	30	—	20	30	20	20
Mitau . . .	20	30	30	30	20	—	20	20	20
Tuckum . . .	20	30	30	30	30	20	—	10	10
Schlock . . .	20	30	30	30	20	20	10	—	10
Strand . . .	20	30	20	30	20	20	10	10	—

Dampfer-Verkehr mit den Vororten.

Dampfer-Linien, Städtische.

Vom Düna-Markt nach Hagensberg: Von 5—7 Uhr morgens alle 10 Min., von 7 Uhr morg. bis 9 Uhr abends alle 6 Min., von 9—12 Uhr nachts alle 15 Min., von 12 Uhr nachts bis 5 Uhr morg. alle 30 Minuten je ein Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Sunde (Schwartzenhof, Grabenstrasse, Seemannshaus u. Ballastdamm): alle 15 Minuten je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Ilgezeem (Kiepenholm und Poderaa [Zementfabrik]) anlaufend: Vom 1. Mai bis 31. August von 5—8 Uhr morg. stündlich, sodann bis 9½ Uhr abnd. halbstündl. je 1 Dampfer, letztes Schiff von der Stadt um 10½ Uhr, von Ilgezeem um 11 Uhr abends. Vor dem 1. Mai und nach dem 31. August Schluss um 1 Stunde früher.

Vom Düna-Markt nach Gross-Klüversholm: nur während der Zeit des Eisganges bei ausgefahrener Pontonbrücke.

Fahrpreise auf den städtischen Dampfer-Linien.

Von der Stadt nach:	I. Kl.	II. Kl.	Abonnements (nur I. Kl.)	Jahreskarte
	Kop.	Kop.	Kop.	Rbl.
Hagensberg, Grabenstrasse, Schwartzenhof	5	2	(25 Bill.) 100	15
Ballastdamm oder Sunde . . .	6	3	(10 „) 48	18
Zementfabrik oder Ilgezeem . .	10	4	(10 „) 80	30
Zwischenstationen	5	2	—	—
Gross-Klüversholm	3	2	—	—
Für Schulkinder, nach allen Station.	1½	1½	(10 „) 12	—

Dampfer-Linien der Dampfschifffahrts-Gesellschaft A. Augsburg.

Kontor: Kalkstr. 31, Fernspr. 619; Dampferbetrieb Fernspr. 621. Werft: Kiepenholm Gr. 62, № 100, Fernspr. 647.

Vom Düna-Markt (Undinensteg, Fernspr. 780) nach Andreasdamm, Andreasholm und Zementfabrik: von 5 Uhr morgens bis 9 Uhr abends halbstündlich je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Waldschlösschen, Neu- und Alt-Mühlgraben: um 5 u. 6 Uhr morgens und von 7½ Uhr morgens bis 8½ Uhr abends stündlich je ein Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Wohlershof, Kremershof, Seemansschule, Magnusholm, O-Mole, Dünamünde (Bolderaa): von 5 Uhr morg. bis 8 Uhr abends stündl. je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach den Strandorten bis Schlock: 5 mal täglich. Abgang in der Stadt vom Undinenstege; dortselbst Fahrplan. An Sonn- und Feiertagen Extraturen in den Stint-, Jägel-, u. Weissen See.

Dampfer-Linien von A. Strauch,

Hasenholm, Friedrichholmsches Ufer № 1. Fernspr. 392.

Vom Anlegeflosssteg der Pontonbrücke nach Hasenholm, Bienenhof, Katlekaln, Jungfernhof, Gibsecke, Dahlen u. Wimbekrug: von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Von der Moskauer Vorstadt zum Hasenholm: Passagierdampfboot-Übersatz.

Dampfer-Fernverkehr.

P. Bornholdt & Ko.,

Pallaistr. 9, Fernspr. 433. Exped. Fernspr. 964.

Dampferlinien: *Riga — Windau — Libau, Riga — Pernau, Riga — Stockholm.*

Helmsing u. Grimm,

Schlosstr. 21. Fernspr. 196, 1457 u. 1611; Konnossemente Fernspr. 1161; Exped. Fernspr. 187.

Dampferlinien: *Riga — Hull, R. — London, R. — Leith u. Dundee, R. — Hamburg und Rheinhäfen. R. — Odessa* (Russ. Gesellsch. f. Dampfschifff. u. Handel), *R. — Stettin, R. — Lübeck, Newcastle on Tyne — Riga.*

H. Laerum,

Theaterstr. № 11, Eingang v. der Wallstr. Fernspr. 103.

Dampferlinien: *Riga — Arensburg — Hapsal — Baltischport.*

Nordische Dampfschifffahrts-Geselschaft,

Riga, gr. Schlosstr. 8. Fernspr. 2331.

Dampferlinie: *Von Riga nach London.*

Rigaer Dampfschifffahrts-Gesellschaft

(u. St. Pet.-Wolga-Dampfschifffahrt-Ges.) gr. Sandstr. 34. Fernspr. 217.

Unterhält regelmässige Verbindungen zwischen *St. Petersburg, Reval, Hapsal, Baltischport, Moonsund (Kuiwast), Arensburg, Pernau, Riga.* Anlegeplatz und Speicher: unterhalb der Pontonbrücke, jenseit der Düna. Fernsprecher 206.

Bahnöhfe.

Passagier-Bahnhöfe.

Riga-Oreler (ehed. Riga-Dünaburger) Bahnhof. Offizielle Bezeichnung: **Riga I**. Am Bahnhofs-Platz (Gogol-Str.). Buffet. Abfahrt der Züge nach: Wenden, Wolmar, Walk, Dorpat, Pskow (Pleskau), St. Petersburg, Dwinsk (Dünaburg), Witebsk, Smolensk, Orel, Kursk, Moskau, Nishni-Nowgorod und ins Ausland.

Tuckumer (Mitauer) *Bahnhof.* Offizielle Bezeichnung: **Riga II.** An der Karlsstrasse. Buffet. Abfahrt der Züge nach: Bolderaa, Tuckum, den Strandorten, Mitau, Libau, Murawjewo (Mosheiki), Schaulen, Keidany, Koschedary, Minsk, Bachmatsch und ins Ausland.

Güter-Bahnhöfe.

Zentral-Güterbahnhof, auf der früheren Stadtweide, am II. Weidendamm. Eröffnet 1903.

Bahnhof Riga-Hafen auf dem Andreasholm mit dem Elevator, Kühlhaus und den Warenspeichern.

Thorensberger Bahnhof (Riga III), auf Thorensberg (auch Passagierbahnhof).

Bahnhof „Rote Düna" (Alexandershöhe), an der Schienenstrasse (auch Passagierbahnhof).

Rangier-Bahnhof „Dreylingsbusch" der Riga-Oreler Eisenbahn.

Bahnhof, Alexanderpforte (Pleskau-Rigaer-Eisenb.), hinter der Alexanderpforte (auch Passagierbahnhof).

Güterstation Riga der Baltischen und Pskow-Rigaer Eisenbahn.

Güterverkehr.

Genaue Auskünfte über die komplizierten geltenden Regeln und Tarife im *Tarifbureau* des Rig. Börsen-Komitees, Schlosstrasse 24, Haupteingang links. Fernspr. 182. *Werktäglich* von 10—4 Uhr, gegen eine bestätigte Taxe.

ARENSBURG. Kreis- und Seehafenstadt, an der Südküste der Insel Ösel, im Rigaschen Meerbusen gelegen, bedeutender Badeort, besonders Schlammbäder, mit (nach d. Ergebnissen d. allgem. Volkszählung von 1897) rund 4600 Einwohnern. Entstanden aus einer Niederlassung an der Aussenmauer des ehem. Ordens-Schlosses. Die erste Burg soll 1206 vom Dänenkönige Waldemar II. an der Stelle einer Ansiedelung der wilden Esten erbaut worden sein, die er aber wohl selbst wieder hat zerstören lassen, da er sich nicht behaupten konnte. Das in einzelnen Teilen jetzt noch gut erhaltene Schloss wurde 1343 vom damaligen Bischof von Ösel-Wieck, der, nach der Zerstörung der Kathedral-Kirche zu Hapsal durch die Littauer, seinen Sitz nach Ösel verlegte. Zum Schutzheiligen erhielt das Schloss den Evangelisten Johannes (den Patron des Bistums), dessen Sinnbild, der Aar, auch in das Wappen aufgenommen wurde, worauf auch der Name zurückzuführen ist. Später wurde aus dem Aar ein Kranich. Der obere Teil des ursprünglich 3 Stockwerke hohen Gebäudes wurde 1710 v. d. Russen zerstört. Die das Schloss umgebenden Wälle und Bastionen scheinen schon im 17. Jahrhundert vorhanden gewesen zu sein. Eine erste Blütezeit erlebte der Flecken Arensburg unter der Herrschaft des Bischofs Heinrich von Knipröde. Von 1560—1645 stand Arensburg unter dänischer Herrschaft (Herzog Magnus); 1563 erhielt es Stadtrechte. Durch den Frieden zu Brömsebro, kam die Insel Ösel an Schweden, zu dem es bis 1710 gehörte. (Graf Magnus de la Gardie).

1684 wurde mit dem Umbau der Schlossbefestigungen in eine Zitadelle nach Vauban'schen System begonnen. Zur Zeit des Nordischen Krieges wurde Arensburg von der Pest heimgesucht, welche furchtbare Krankheit die Bevölkerung der Stadt bis auf 11 Bürger dahinraffte; auch die Besatzung war sehr zusammengeschmolzen, infolge dessen sie sich am 15. September 1710, ohne Schwertstreich ergab. 1711 sollte das Schloss in die Luft gesprengt werden, wurde jedoch nur teilweise zerstört. Im gleichen Jahre erfolgte die Neu-Konstituirung der Bürgerschaft. Ein Aufblühen der Stadt datiert erst seit dem Ende des 18. Jahrhunderts und ist das Verdienst zweier Männer: des damaligen Vize-Gouverneurs Balthasar von Campenhausen und später des Dr. v. Luce. Die Schlossruine, die Hauptsehenswürdigkeit Arensburgs, ging 1836 durch Kauf in den Besitz der Öselschen Ritterschaft über, die eine teilweise Restaurirung ins Werk gesetzt hat, wobei der ursprüngliche Kranich im Wappen über dem Portal am Eingang zum Schloss durch einen Aar ersetzt worden ist. Neuerdings ist Arensburg durch seinen Schlamm in die Reihe der erfolgreichsten Kurorte Russlands getreten. Die ersten Versuche mit Schlammbädern unter ärztlicher Kontrolle wurden 1824 auf dem Gute Rotziküll (dem ersten Fundorte des Schlammes) gemacht; aus demselben Jahre datiert die erste chemische Analyse (Prof. Dr. Grindel). Die Gründung der ersten öffentlichen Badeanstalt in der Stadt Arensburg durch J. G. Weise (auf Anregung Dr. Normanns), fällt in das Jahr 1840, und seitdem ist ein stetiger Fortschritt zu bemerken, da sich auch an anderen Orten der Insel, besonders in der grossen Wieck, Schlammlager fanden. Die Frequenz betrug in den letzten Jahren 3½—4 Tausend Badegäste. Neuerdings sind dem Schlamme auch radio-aktive Eigenschaften zugeschrieben worden (Prof. Borgmann 1904). Das Seebad charakterisiert sich durch einen mittleren Salzgehalt (nach der Analyse von Prof. Glasenapp: 66,93 T. in 10,000 Teilen Wasser) und einen ganz geringen Wellenschlag. Auch als Luftkurort ist Arensburg seines milden Klimas während der Sommer- und Herbstmonate wegen in Aufschwung gekommen. Dauer der Saison vom 20. Mai bis zum 20. August.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländ., Öselscher Distrikt.

Friedensgericht d. Öselsch. Friedensrichter-Bezirks (1. u. 2. Distrikt).

Friedensrichter-Plenum d. Öselschen Bezirks.

Forstverwaltung.

Grenzwache, Arensburgsche Brigade.

Gymnasial-Schulkollegium.

Hafen-Verwaltung. Einst fuhren die dänischen Kriegsschiffe bis an die

Mauern des Schlosses, heute jedoch ist die Bucht durch säkuläre Hebung des Landes verflacht und total versandet. Die Passagier-Dampfer legen etwa 4 Werst ausserhalb der Stadt, bei dem neuen Anlegeplatz in Romasaar an (vorher in Lohde, wo die Brücke der Versandung wegen fast alljährlich verlängert werden musste).

Haftlokal.

Konsularische Vertretung:
für Deutschland: E. Wildenberg, gr. Hafenstrasse.
für Schweden u. Norwegen: Vize-Konsul H. Schwalbach, Kaufstrasse.
für die Niederlande u. Dänemark: V. Lange, Kaufstrasse.

Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Öselschen Kreises.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis - Schutzblatternimpfungs - Komitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung.
Ober-Bauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt.

Post- und Telegraphen - Kontor, am Marktplatz, Haus Reinfeldt, gegenüber dem Stadtamt. Annahme von Telegrammen täglich v. 8 Uhr morg. b. 9. Uhr ab. Annahme v. einfacher Korrespondenz von 8—2 und 5—7, Sonntags von 9—11 vorm). Die Post wird 5 mal wöchentlich (auf dem Landwege) befördert, über Moon u. d. Sund nach Pernau, im Sommer ausserdem 2 mal wöchentl. mit d. Postdampfer „Konstantin" nach Riga. Die Beförderung von Wertsendungen geschieht nur auf dem Landwege. Zur Bequemlichkeit des Publikums befördern auch die Arensburg anlaufenden Schiffe der „Rig. Dampfschifffahrtsgesellsch." einfache frankierte Briefe; Annahme derselben im Kontor der Agentur von R. Wildenberg, grosse Hafenstrasse.

Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Untersuchungsgericht.
Zollamt.

b) Adelige Institutionen.

Adeliges Waisengericht.
Ritterschafts - Repräsentation, Öselsche, Landrats-Kollegium.

c) Städtische Institutionen.

Stadtamt, im Rathause Das Rathaus ist am Marktplatz belegen; vor dem Eingange schöne alte Linden. Das Stadtamt zerfällt in folgende 7 Unterabteilungen:

1) Armenkommission.
2) Badekommission, gibt mit jedem Saison-Beginn ein Verzeichnis der zu vermietenden Wohnungen heraus, welches kostenfrei im Stadtamt und in den Badeanstalten erhältlich ist.

   Badesteuer. Seit dem Jahre 1899 ist die Stadt zur Erhebung einer Badesteuer von den angereisten Fremden berechtigt. (Samml. d. Ges. u. Verordn. d. Reg. v. 3. VIII. 1899 № 96). Dieselbe beträgt 5% (Maximum!) Sie ist nach dem Mietpreise der Wohnung des Betreffenden, angefangen mit einem Wohnungspreise von 20 Rbl. für die Saison, und nicht später als 10 Tage nach der Ankunft zu entrichten. Von der Badesteuer befreit sind: 1) In Dienstangelegenheiten Angereiste; 2) Militär- und Zivilbeamten, die von irgend einer Institution für ihre Kur eine Unterstützung erhalten; 3) Personen, deren Aufenthalt in der Stadt nicht länger, als 8 Tage dauert.

3) Baukommission.
4) Handelsdeputation.
5) Immobilien - Repartitionskommission.
6) Revisionskommission.
7) Sanitätskommission.

Stadtverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-kassen.

Bauernbank, Öselsche.
Livl. adel. Güter-Kredit-Sozietät, Filiale der. Livl. adel. Kreditsystem.
Post-Sparkasse.
Spar- u. Leihkasse, Arensb. (Bestätigt 1873.)
Stadt-Hypothekenverein, Livl.
Vorschuss- u. Sparkasse, Öselsche. (Bestätigt 1883.)

Notar.

Liosko, W.

Rechtsanwälte.

v. Müthel, Th., cand. jur., Koll.-Sekr. vereid. Rechtsanwalt.
Fichtenberg, Chr., KS., Privat-Rechtsanw.
Palk, K., Privat-Rechtsanwalt.

Heilanstalten und Kliniken.

Landhospital. (Für Unterbringung kranker Gefangener zahlt die Stadt 750 Rubel jährlich).
Militärhospital.

Ärzte.

Carstens, G., Dr. med., Staatsrat, Kreisarzt, gr. Hafenstrasse, im eig. Hause. Spr. 8—10. In d. Neuen Heil- u. Schlammbadenanstalt. $10^1/_2$—12.
Meywald, R., Dr. med., Hofrat, Stadt- und Schularzt, Schlossstr. 9, im eig. Hause. 9—10, 4—5. In der Weise'schen Badeanstalt 10—1.
Ohms Dr. med.
Sass, A., Baron, Dr. med., Oberarzt am Landhospital, Gouvernementsstr. 9. 9—10. In der Neuen Heil- und Schlammbadeanstalt 10—$11^1/_2$.

Ausserdem während d. Badesaison:
Arronet, G. J., Dr. med. (aus St. Petersb., Kirotschnaja 8, W. 3). In der Neuen Heil- u. Schlammbadeanstalt.
Bursian, R., Dr. med. (aus St. Petersburg, Troitzkaja 29). In der Weise'schen Badeanstalt 10—1.
Mierzejewsky, W. O., Dr. med., Accoucheur, Staatsrat (aus St. Petersburg). In d. Badeanstalt „Romasaar." Sprechst. vormitt. 12 Uhr.

Veterinärarzt.

Ainson.

Hebammen.

Ottoson, Frau Ida, Kreishebamme.
Michailow, M. Stadthebamme.

Apotheken.

Allik, A., mag. pharm. (verbunden mit einer Mineralwasseranst.), in der Marktstrasse.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armenhaus, unter Verwaltung der Stadt (Armenkommission.)
Kleinkinder-Bewahranst. (gegr. 1885, bestät. 1890). Eigentum d. St. Laurentius-Kirche, unter Verwalt. eines besond. Verwaltungsrates. Zweck: Beaufsichtigung u. Plege von Kindern armer Eltern, während der Arbeitszeit d. letzteren.

Kirchen und Bethäuser.

St. Laurentius-Kirche, evangel.-lutherische, in der Gouvernementsstr.
St. Nikolai-Kirche, griechisch-orthodoxe, in der Schlosstr.
Festungskirche, katholische, in d. Festung. (Nur hin und wieder findet ein Gottesdienst, der von einem Vikar aus Riga abgehalten wird, statt).
Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

1 lutherischer Friedhof, 1 griechisch-orthodoxer Friedhof, beide ausserhalb d. Stadt (ca. 3 Werst), bei dem Gute Kudjapäh. Der lutherische Friedhof besitzt noch ganz Waldcharakter; nur ein c. 4 Fuss hoh. Zaun aus flachen, auf einander geschichteten Steinen (Öselschem Fliess) trennt ihn vom übrigen Walde. Im Allgemeinen, in älteren Teilen, wenig gepflegt, hat er doch wunderhübsche, romantische Stellen und viele recht alte Grabsteine ausgestorbener Familien aufzuweisen.

Lehranstalten.

Mittlere, unter Verwaltung der Krone.

Gymnasium, 7-kl. (beide alte Sprachen.) Ehemals eine der berühmten baltischen Erziehungsanstalten.
Stadt-Töchterschule, höhere.
Stadtschule, 3-klassige.
Seemannsschule.

Niedere, unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadt-Elementarschule für Mädchen.

Kirchenschulen.

Elementarschule d. griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde.
Schule d. griechisch-orthodox. „Bratstwo" für Knaben und Mädchen.
Estnische Parochialschule.

Museum.

Arensburger Museum. Ethnographica zur Kunde Ösels.

In Arensburg erscheinende. Zeitungen und Zeitschriften.

Arensburger Wochenblatt. (Deutsch.) Redakt. u. Exped. in der Kaufstr., erscheint 1 mal wöchentlich (Dienstags).
„Saarlane". (Estnisch.) Redakt. u. Exped in d. Kaufstr., erscheint 1 mal wöchentl.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl. Russ., Öselsches Lokal-Komitee

Die Gesellschaft besitzt 7 Sommerstationen u. 1 Winterstation, 4 Sommerstationen haben Schlittenboote. Bei Attel (Ösel) ist seit 1906 ein Dampfer „Wultschur" in der Nähe der Bank Wultschur verankert, während die Warnungskreuzer ihre Fahrten eingestellt haben.

Stipendien-Verein d. Arensb. Gymnasiums. Zweck: Unterstützung unbemittelter Schüler des Gymnasiums.

b) Religiöse Gesellschaft.

Nikolai-Brüderschaft, griechisch-orthodoxe (unter d. Protektorat Sr. Kaiserl. Hoheit d. Grossfürst. Wladimir). Zweck: Unterhalt der griech.-orthodoxen Kirchen und Schulen im Öselschen Kreise. Herausgabe v. Broschüren u. Büchern relig.-sittl. Inhalts. Unterstützung Hifsbedürftiger u. Erziehung v. Waisen griech.-orthodox. Bekenntnisses.

c) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Die grosse Gilde, aus Kaufleuten bestehend.

Die kleine Gilde, aus zünftigen Handwerksmeistern bestehend. Ämter (bestät. d. Schragen 1842): Schneider-Amt, Schuhmacher-Amt, Tischler- und Glaser-Amt, Fleischer- und Bäcker-Amt, Töpfer- und Maurer-Amt.

Estnischer landw. Verein, seit 1. Febr. 1903.

Landwirtschaftl. Verein, Öselsch. Best. 1848.

Verein zur Kunde Ösels. Bestät. 1865. Zweck: Erforschung alles dessen, was zur näheren Kenntnis der Insel Ösel beitragen kann. Besitzt ein Museum und eine Bibliothek.

d) Sport-Verein.

Yacht-Klub. Gegr. 1891.

e) Musikalische Vereine.

Gesang-Verein (gemischter Chor). Lokal im „Salon", Übungsabende 1 mal wöchentl.

Liedertafel (Männergesang-Verein), gegr. 1861, bestät. 1862. Lokal in der Bürgermusse. Übungsabende 1 mal wöchentl.

f) Geselligkeits-Vereine.

Bürgermusse, gegr. 1811, best. 1879, eigenes Lokal, Langstr. Kegelbahn, Buffet und Konzert-Saal.

Ressource (Adelsklub), gegr. 1815, best. 1879, eigenes Lokal, Gouvernementsstr. Buffet.

Salon (Klub), gegr. 1843, bestät. 1862, eigenes Lokal, Licentstr. Kegelbahn, Buffet und Konzert-Saal.

g) Nüchternheits-Verein.

Estnischer Mässigkeits-Verein, Öselscher, gegr. 1891. Hat seit 2 Jahren ein eigenes Musikorchester und ein Gesangchor gegründet.

h) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr, Arensb., gegr. 1867. Steigerturm und Spritzenhaus auf dem Marktplatz. Blusenmannschaft, Ordnungsmannschaft.

Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer, II. Rigaer, (früher Riga-Vorstädtische gegens. Versich.-Gesellsch.) Agentur Kaufstr. 12 (J. Zaunit).

Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein. Vertretung.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Arensburg nicht, doch gastieren bisweilen (gewöhnlich im Sommer) Schauspielertruppen dortselbst. Ein Theatersaal befindet sich im Kurhause, im Stadtpark.

Auch Konzerte finden hin und wieder von angereisten Künstlern im „Salon", oder Kurhause statt.

Im „Salon" wird vom Badekomitee allwöchentlich während der Badesaison ein Tanzabend veranstaltet.

In Winter finden in der Ressource (adeliger Klub) und im „Salon" (Klub) Tanz- u. Familienabende für die Mitglieder und eingeführte Gäste statt

---

Öffentliche Gärten.

Stadt-Park, gegr. 1861, erweitert 1884, an der Ruine, auf dem ehemaligen Festungsfriedhof in der Nähe des Meeres, gelegen. Die bei der Anlage zu Tage geförderten Gebeine sind in einem gemeinsamen Grabe vereinigt und darüber ein kleines Monument aus Versteinerungen mit einer Gedenktafel errichtet. Schattige Alleen.

Im Stadt-Park befindet sich auch das „Kurhaus" mit Theater-, Konzertsaal und Restaurant, ferner eine Musikmuschel, in der an jedem Nachmittage die Badekapelle konzertiert.

Der Park in „Lohde", etwa 2 Werst v. Arensb. Schöner, grosser Waldpark, der weiterhin in den Wald übergeht, welcher sich bis zum Meere erstreckt. Dort ehemaliger Anlegeplatz der Arensb. Dampfer. Im „Lohde"-Park Café „Port-Arthur".

Ausserdem besitzt Arensburg sehr viele Privatgärten, darunter einzelne von ganz bedeutender Ausdehnung. Diese tragen wesentlich zum freundlichen Aussehen der Stadt bei, indem sie mit ihrem Grün einen wirksamen Hintergrund für die hell (hauptsächlich weiss) getünchten Steinhäuser mit ihren roten Ziegeldächern bilden.

Betritt man die Stadt zum ersten Male abends, bei Mondbeleuchtung, so ist der Eindruck ganz einzig in seiner Art und unvergesslich.

Cafés.

Kirsch (Konditorei), Langstr. 15.
Port-Arthur („Lohde"-Park).
Strand-Pavillon, am Meeresstrande, dortselbst allmorgendl. Musik d. Badekapelle.

Hôtels.

Hôtel „Osilia", Gerichtsstrasse.
„ garni „Meissner", Schänkgasse.

Restaurants.

In den Vereinslokalen: Ressource, Salon, Bürgermusse und im Kurhause, im Park.

Pensionen.

Frau E. Michelsen, Alleestr. 1.
Frau Renner, Parkstr.

Badeanstalten.

a) Badeanstalten für kalte Seebäder, am Meeresstrande:

Dr. Mierzejewsky, für Damen und Herren (verschiedene Stunden).
Weise's Erben, für Herren.

b) Badeanstalten für Schlamm-Bäder.

Neue Heil- und Schlammbadeanstalt, gegründet 1883, die grösste der 3 Badeanstalten, an der Parkstrasse, gegenüber dem Stadtpark. Schlamm- u. warme Seebäder, Sandkastenbäder, Douchen, Hydroelektrische Kuren.
Ärzte: Dr. med. G. Carstens, 10½—12.
„ „ A. Baron Sass 10—11½.
„ „ G.J.Arronet (St.Petersb.).

Romasaar, Badeanstalt, eröff. im Jahre 1876, jenseits der Festungsruine, hübscher Steinbau, elegante Einrichtung. Schlamm- u. warme Seewasserbäder. Arzt: Dr. med. W.O. Mierzejewsky (St. Petersb.), Sprechstunden bis 12 Uhr mittags.

Weise'sche Badeanstalt, gegr. im Jahre 1840 ausserhalb d. Stadt, am Meeresufer, übergeführt in der Parkstr., gegenüber dem Stadtpark im Jahre 1856. Schlammbäder.
Ärzte: Dr. med. R. Meywald, 10—1.
„ „ R. Bursian, 10—1.

Fuhrleute.

Arensburg besitzt etwa 30 Fuhrleute, sämtl. Zweispänner, die jedoch nur im Sommer auf den Strassen halten; im Winter sind sie auf Bestellung zu haben.

Taxe:

Für 1 Fahrt in der Stadt	20 Kop.
„ 1 Stunde	60 „
„ 1 Fahrt v. Dampferanlegeplatz (Romasaar) in d. Stadt (4 Werst)	120 „
Hin und zurück	150 „

Im ganzen werden die Fuhrleute hauptsächlich zu Ausflügen ausserhalb der Stadt, oder von Leidenden frequentiert, da die Entfernungen klein und die Strassen im Allgemeinen breit, gut gepflastert und sehr sauber sind.

Pferdepost-Station

gegenüber dem Rathause, unter Verwaltung der Stadt.

Dampfer-Verbindung mit dem Festlande.

Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Osilia".

Dampfer: „Constantin". Agentur in Arensburg, Kaufstrasse (Th. Lange). Touren nach Riga und von dort mit direktem Billet weiter per Eisenbahn. Dampfer „Constantin" fährt jeden Dienstag und Freitag um 11 Uhr vormittags von Riga nach Arensburg.

Rigasche Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Dampfer: „Imperator Nikolai II", „Riga", „Constantin". Agentur in Arensburg, gr. Hafenstrasse (R. Wildenberg). Touren zwischen Riga und St. Petersburg, anlaufend Arensburg, Moonsund, Baltischport, Hapsal u. Reval.

DORPAT.

DORPAT. Kreis- und Universitätsstadt, am Ufer des Embach gelegen, mit etwa 42,500 Einwohnern. Der Ort, auf dem heute Dorpat steht, ist schon in sagenhafter Vorzeit bekannt und von Bedeutung gewesen, denn hierher verlegt eine estnische Sage das Paradies der esten Menschen und hier auch soll Wannemuine, der estnische Apoll, seine Lieder erschallen lassen haben. — Jedenfalls hat es schon früh an dieser Stelle eine Niederlassung der kriegerischen Esten gegeben, die sie, wohl nach einer Gottheit, Tarto nannten, wozu die Nähe des schiffbaren Embach jedenfalls auch die Veranlassung gewesen ist. Aus dem estnischen Tarto ist dann das deutsche Tarbatum damit entstanden. Als im Jahre 1030 der Grossfürst Jaroslaw I. von Nowgorod die Esten unterwarf, baute er dort (am linken Ufer) die Zwingburg Jurjew, die aber schon nach etwa 30 Jahren wieder von den Esten zerstört wurde. Nachdem die Deutschen ins Land gekommen waren, eroberten sie 1224 auch die estnische Feste Dorpat. Der Ort wurde zum Bischofsitz erhoben (Bischof Hermann, Bruder der Bischofs Albert von Riga) und mit dem Bau des bischöflichen Schlosses (auf dem Platze, wo jetzt die Sternwarte steht) und der gewaltigen und prachtvollen Kathedralkirche (1231) begonnen, welch letztere dem heiligen Petrus und Paulus geweiht wurde. Durch eine Feuersbrunst im 17. Jahrhundert wurde sie zerstört und 1763 die beiden Türme, wegen Baufälligkeit, abgetragen. Bemerkenswert ist, dass die Livländische Stadt Dorpat nicht, wie die meisten anderen Städte des Landes, aus einem Hakelwerk entstanden, sondern gleich als Stadt gegründet worden ist. Im 16. Jahrhundert war sie eine reiche Stadt, die auf den Städtetagen der Hansa eine ganz bedeutende Rolle gespielt hat. 1262 wurde die Stadt von den Russen niedergebrannt, jedoch wieder aufgebaut und enwickelte sich zu neuer Blüte, auch in geistiger Beziehung (Einführung der Reformation). — Im Kriege mit Iwan dem Schrecklichen, 1558, wurde auch Dorpat belagert und kapitulierte. — Einige Jahre später wurde ein Teil der Bürgerschaft auf Befehl des Zaren in die Gefangenschaft nach Russland abgeführt. 1571, nach dem missglückten Versuch der Verräter Taube und Kruse, Dorpat den Polen in die Hände zu spielen, erfogte eine zweite Wegführung der unschuldigen Einwohner. Im Frieden zu Sapolje, 1582, fiel Dorpat den Polen zu. Schwere Zeiten durchlebte die Stadt während des schwedisch-polnischen Krieges. 1600 wurde sie von den Schweden belagert und eingenommen, nach 2 Jahren jedoch wieder von den Polen zurückgewonnen. 1625 rückten abermals die Schweden in Dorpat ein, und im Jahre darauf hielt König Gustav Adolf seinen Einzug. Es begann eine neue Blütezeit, die gekennzeichnet ist durch die Gründung der königlichen Schule (Gymnasium), vor allen Dingen aber durch Errichtung der Universität, die dann im Nordischen Kriege ihr Ende fand. 1656 wurde Dorpat vom Zaren Alexei Michailowitsch erobert, im Frieden zu Kardis (1661) jedoch den Sweden wieder zurückgegeben. 1704 eroberten wieder die Russen Dorpat und 1708 wurde ein Teil der Bürgerschaft zum dritten Male als unzuverlässig in die Verbannung nach Russland abgeführt; die Stadt wurde zerstört. Als nach der Schlacht bei Poltawa die gesamten Ostseeprovinzen endgiltig an Russland gekommen waren, erhielten (1715) die Bewohner Dorpats die Erlaubnis aus der Verbannung in die Heimat zurückzukehren und die Stadt wieder aufzubauen. 1783 wurde die noch heute vorhandene Steinbrücke über den Embach vollendet, die in lateinischer Sprache die Worte trägt: „Hemme hier, Strom, deinen Lauf. Katharina II. gebietet es dir." — Im Jahre 1802 erfolgte die Gründung der jetzigen Universität durch den Kaiser Alexander I. Dorpat wurde nun der geistige Mittelpunkt des baltischen Landes und nahm einen erneuten Aufschwung. Lange Zeit hindurch hat die Alma mater Dorpatensis zum Segen des ganzen Reiches gewirkt, hochangesehen auch in allen Teilen des Auslandes als eine Hochschule, an die berufen zu werden, für eine Auszeichnung galt. — Durch einen Kaiserlichen Befehl vom Jahre 1893 wurde die Stadt Dorpat in Jurjew umbenannt und die Universität in eine russische umgewandelt.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des IV. Bezirks. Kanzlei: Rigasche Strasse 60. Geöffnet von 9—12.

Arrestlokal für von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilte. Mühlenstrasse 34.

Artillerie-Verwaltung des 18. Armeekorps. Kanzlei: Rathausstrasse 56.

Ehrenfriedensgericht.

Friedensgerichte:

I. Distrikt (I. Polizeidistrikt). Kammer: Hetzelstrasse 1, Gerichtsgebäude.

II. Distrikt (II. Polizeidistrikt und der angrenzende Teil des III. Polizeidistrikts, begrenzt durch die ungeraden №№ der Rathausstrasse). Kammer: Hetzelstrasse 1.

III. Distrikt (III. Polizeidistrikt mit Ausschluss des Teils, der zum II. Friedensrichter-Distrikt gehört, ausserdem einige Landgemeinden). Kammer: Sandstrasse 13.

VI. Distrikt Kammer: Breitstrasse 30.

NB. Die Kammern der übrigen Distrikte (versch. Landgemeinden umfassend) befinden sich ausserhalb der Stadt.

Friedensrichter-Plenum des Jurjew-Werroschen Friedensricht.-Bezirks. Mühlenstrasse 31.

Gensdarmerie-Verwaltung.

Kanzlei der Kreisdeputierten des Jurjewschen Kreises. Johannisstr. 40.

Kreis-Gefängnis, Johannisstrasse 30.

Kreis-Gefängnis, Damenkomitee.

Kreis-Gefängniskomitee. Lokal: Johannisstrasse 15.

Kreis-Landschulbehörde (Dorpat-Werrosche).

Kreis-Militärverwaltung. Kanzlei: Malzmühlenstrasse 7. Kaserne (für Reservisten und Landwehr) Revalsche Strasse 10.

Kreis-Polizeiverwaltung. Kanzlei: Karlowastrasse im Gutsgebäude. Geöffnet von 9—2.

Kreis-Rentei, Breitstrasse 27. Geöffnet von 9—1.

Kreis-Sanitätskomitee.

Kreis-Wehrpflichtskommission. Lokal: Johannisstrasse 40. Geöffnet von 10—2.

Krepost-Abteilung, Mühlenstrasse 32. Geöffnet werktäglich (ausser Sonnabends) von 10—2.

Krons-Brandweinniederlage.

Ober-Bauerngericht:

Kanzlei des I. Distrikts: Salzstr. 2. Geöffnet von 10—2.

Kanzlei des II. Distrikts: Erbsenstrasse 9. Geöffnet von 10—3. Sitzungslokal: Salzstrasse 2.

Ober-Kirchenvorsteher-Amt.

Post- und Telegraphenkontor, Ritterstrasse 15. Geöffnet täglich von 8 Uhr morg. bis 9 Uhr abends. An Sonn- u. Feiertagen von 11—1. Ausgabe v. einfacher u. rekommendierter Korrespondenz: Wochentags von 8—2 und von 5—7.

Reichsquartiersteuer-Behörde, Dorpatsche städtische.

Rosskanton-Verwaltung, I., II. und III. Distrikt.

Schutzblattern-Impfungskomitee. Lokal: Johannisstrasse 40.

Stab des 18. Armeekorps. Kanzlei: Gartenstrasse 39.

Stab des 95. Krasnojarsk'schen Infanterie-Regiments. Kanzlei: Gildenstrasse 8. Geöffnet v. 10—2½.

Stadt-Polizeiverwaltung:

I. Distrikt Kompagnie-Strasse, Polizeigebäude.

II. „ Rigasche Strasse 16.

III. „ Jamasche Strasse 27.

Sämtliche geöffnet von 9—2 und von 6—8.

Zensur, Mühlenstrasse 31a. Geschäftsstunden: Werktäglich von 3—4.

b) Adelige Institutionen.

Waisengericht, adeliges (Dorpat-Werrosches), Vormundschaftsbehörde.

c) Städtische Institutionen.

Armen- und Siechenkommission.

Bau- und Wegekommission.

Beleuchtungskommission.

Diskontokassa-Kommission.

Fuhrmannsgewerbe, Kommiss. f. das.

Gasanstalt, Kommission für die.

Gewerbekommission.

Handels- und Revisionskommission.

Immobiliensteuer-Taxationskommiss.

Immobilien-Verwaltungskommission.

Kirchenkollegium.

Leihkassa-Kommission.

Militär-Quartierkommission.

Nikolai I., Komitee zur Verwaltung des Kap. Kaisers.

Notariatsrevision.

Promenaden- u. Anlagenkommission.

Realschulkollegium.

Revisionskommission.

Sanitätskommission.
Schamajew-Stiftung, Komitee zur Verwaltung der.
Schänkereikassa-Kommission.
Schulkollegium.
Stadtamt. Kanzlei: im Rathause. Geöffnet von 10—2.
Stadtamt-Wehrpflichts-Abteilung.
Stadtgüterkommission.
Steuerverwaltung.
Waisengericht, Stadt-.
Zwangsarbeitshaus.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bauern-Rentenbank. Einnahme-Stelle: Livl. adel. Kredit-Verein, Estn. Distr.-Direktion.
Diskonto-Kasse, städt. (unter Verwaltung d. Diskontokassen-Kommission).
Jurjewer Bank, gr. Markt 20. 10—2.
Kredit-Verein, Jurjewer gegenseitiger, gegr. 1905, grosser Markt 12.
Leih- und Spargenossenschaft, estnische, grosser Markt 12.
Leih- u. Spargesellschaft d. St. Antoni-Gilde.
Livl. adel. Kredit-System, Estn. Distrikts-Direktion, Viktualienmarkt 6/7. $9^1/_2$—2.
Pleskauer Kommerzbank, Jurjewer Filiale, grosser Markt 11. 10—2.
Post-Sparkasse im Postgebäude.
Sparkasse der Reichsbank, in d. Rentei. 9—1.
Sparkasse, städt. (unter Verwaltung der Leihkassen-Kommission).
Stadt-Hypothekenverein, Livländ., grosser Markt 12. 10—1.

Notare.

Christitsch, P. N., Küterstr. 3. 9—3, 5—7.
Rosenthal, K., Ritterstr. 7. 9—3, 5—7.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigte.

Broecker, A. G. v., Jakobstr. 8. 9—10, 5—7.
Busch, A. F. v., Kühnstrasse 3. $9^1/_2$—$10^1/_4$, $4^1/_2$—$6^1/_2$.
Chwolson, W. D., Petersburger Strasse 51. 9—$10^1/_2$, 5—7.
Edelhaus, M. P., Ritterstr. 23. 3—5, 8—9.
Güldenstubbe, W. v., Botanische Strasse 8. $9^1/_2$—$10^1/_2$, $4^1/_2$—$6^1/_2$.
Jessen, Ed. v., Neumarktstrasse 21.
Lehbert, Ed., Mönchsstr. 5. 9—10, 4—6.
Lieven, A. S., Breitstr. 30. 9—10, 2—3, 5—7.
Lieven, S. P., Breitstr. 30. 9—10, 5—7.
Ssudakow, N. W., Scharrenstr. 12. 9—11, 4—6.
Volck, A. W. v., Wallgraben 9. 9—10, 5—7.

b) Gehilfen d. vereid. Rechtsanw.

Landesen, V., Compagnie-Str. 4a. $2^1/_2$—$4^1/_2$.
Lugowskoi, P. F.
Ollesk, L., Ritterstrasse 9.
Rütli, O., Rathausstr. 16. 8—10, 4—6.
Tarask, R. O., Rigasche Str. 1. 8—10, 3—4.

c) Privat-Anwälte.

Haller, P. v., Jakobstr. 20. 9—$10^1/_2$, 5—7.
Kärk, J. E., Stapelstr. 11/13.
Linke, J. H., Jakobstr. 34. 9—10, 4—6.
Luhha, Ch., Wallgraben 6.
Okuschko, J. F., Küterstr. 8b. 9—10, 4—6.
Räpsey, J., Petersburger Str. 24.
Reichmann, Wallgraben 6.
Skwortzow, K. M., Rigasche Str. 15.

Heilanstalten und Kliniken.

Klinische Anstalten bei der Universität, siehe dort.
Militär-Krankenhaus, am Ende der Jamaschen Strasse.
Privat-Klinik, chirurg. u. gynäkolog., von Dr. med. J. Faure, Wallgraben 10. Stationäre Behandlung in 3 Klassen.
Reichenberg-Mellinsche Heilanstalt, verbunden mit einer Pflegerinnen-Schule. Johannisstr. 14. Ambulanz u. stationäre Behandlung, letztere in 3 Klassen.
Stadt-Hospital, Fischerstr. 14. Frauen-Abt. für vener. Krankh., Alleestr. 87.

Ärzte.

Budberg, R. Baron.
Charitonowsky, N., KR., Kreisarzt, Rigasche Strasse 17. 9—10, 5—6.
Dammfeld, P., Gildenstrasse 3. 1—2.
Dehio, Karl, SR., Professor, Katholische Strasse 1. 1—2.
Faure, J., KR., Wallgraben 10. 8—9, 2—3.
Franken, Marienhofsche Strasse 19.
Graubner, E., Johannisstrasse 13. 10—11, 3—4. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt tägl. v. 8—9 Uhr morgens.
Hartge, A., Magen- und Darmkrankheiten, Teichstr. 8. 9—10, 4—5. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Mittwochs und Sonnabends 5—6.
Jaesche, E., SR., Augenkrankheiten, Teichstrasse 9. 10—$12^1/_2$, 4—5.
Jannsen, E.
Kenngsepp, E., Jakobstr. 6. 10—11, 3—4. Mittw. und Freit. abends von 8—9 für Geschlechtskrankh. (Herren).
Kessler, L., SR., Prof., Küterstr. 2. 10—11.
Kieseritzky, W. v., Sternstr. 9. 9—11, 4—5. In der Ambulanz der Mellinschen Anst. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 11—12 (Kinderkrankheiten).
Klau, F., Nervenkrankh., Küterstrasse 8b. 10—11, 4—5.
Koch, W., SR., Prof., Chirurg, Rigasche Strasse 44. 2—3.
Koppel, H., Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, grosser Markt 7. 9—10, 4—5.
Kramer, A., Petersburger Str. 30. 9—11, 4—5.
Lackschewitz, Th., Augenkrankh., Breitstrasse 15. 11—12, 3—4.
Lezius, A., KR., Frauen- u. Kinderkrankh., Rigasche Str. 35. 10—11, 3—4. In der Ambulanz d. Mellinschen Anstalt Mittw. und Sonnab. 6—7 (Frauenkrankh.).
Meyer, J., Schlosstr. 1. 10—$11^1/_2$ (Frauenkrankh.). In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt, Johannisstrasse 14. 3—4. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends nur für Frauen.
Otto, R., Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankh., Peplerstrasse 25. 9—10, 3—4. In der Ambulanz d. Mellinschen Anstalt Dienst., Donnerstags und Sonnabends von 7—8.
Paldrock, A., Rathausstr. 14. 9—11, 5—6.
Pfaff, K., Johannisstr. 1. 9—11, 3—4.
Schulzenberg, A., Rigasche Strasse 24. 9—11, 4—5.
Slawin, S., Johannisstr. 11. 10—11, 3—5.
Ströhmberg, Chr., SR. und R., Stadtarzt, Karlowastr. 6. 10—11, 4—5.
Swirski, F. W. v., Küterstr. Haus Rosenthal, 9—10, 3—4.
Terrepson, E., Haut- und Geschlechtskrankheiten, Altstr. 11. 3—4. Montags, Mittwochs u. Freitags 8—9 Uhr abends. In der Ambulanz d. Mellinschen Anstalt Dienstags und Freitags von 5—6.

Tjülpin, gr. Markt 7. Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends v. 6—8 Uhr abends.
Trojanowsky, C. v., SR., Ritterstrasse 19. 9—11, 4—5.
Truchart, H., SR., Augenkrankh., Wallgraben 17. 10—11, 3—4. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Montags und Donnerstags 1½—2½.
Tschisch, W., W.-SR., Prof., Nervenkrankheiten, Jakobstr. 56.
Ungern-Sternberg, P., Baron.
Weinberg, R., Revalsche Str. 53. 1—3.
Zoege v. Manteuffel, W., SR., Prof. Chirurg.

Zahnärzte und Dentisten.

Grinko-Uglik, Frau, Uferstrasse 16.
Knietsch, A., Johannisstr. 8, I. 10—1, 4—6.
Lewin, Frl. A., Petersburger Str. 28.
Matthiesen, Ritterstr. 4. 10—1, 3—7.
Piltin, Frl. A., Neumarktstr. 3.
Sandler, Frl. A., Ritterstr. 8. 10—1, 3—6.
Waldmann, Frau, Altstr. 3. 10—2, 4—6.
Witas-Rhode, F., gr. Markt 10. 10—1, 4—6.

Hebammen.

Boseke, M., Johannisstrasse 40.
Ebert, Magazinstrasse 8.
Grünberg, Alexanderstrasse 21.
Hackenschmidt, S., Fischerstrasse 1.
Heinrichson, Steinstrasse 40.
Labbé, A., Lodjenstrasse 5.
Metelkina, A., Karlowastrasse 64.
Mey, Fischerstrasse 19.
Moschesowa, Kastanien-Allee 33/35.
Muischkungs, Postgebäude.
Niemann, A., Fischerstrasse 48.
Peterhoff, E., Schlosstrasse 6.
Puknas, A., grosser Markt 14.
Rautenberg, Bergstrasse 4.
Schmidt, E., Kreishebamme, Jamasche Str. 44.
Stahlberg, A., Quappenstrasse 22.
Umblia, H., Frauenklinik der Universität.
Wulf, H., Johannisstrasse 15.
Zernalt, L., Sternstrasse 45.

Massage und Heilgymnastik.

Masseure:

Grunau, Th., Altstr. 15. 12—2, 6—8. Gratisbehandlung am Mont., Mittw. u. Sonnab.
Weltz, G., Rigashe Str. 2. 11—12.

Masseusen:

Adamson, J., Marienhofsche Str. 10. 1—2.
Behse, L., Blumstrasse 10.
Jürgens, A., Schukowskystrasse 1.
Langmann, M., Rigasche Strasse 15.
Mahlstein, M., Alexanderstrasse 29.
Malem, R., Ritterstr., Postgebäude 3. Etage.
Maurach, Teichstrasse 5.
Metelkina, A., Karlowastrasse 64.
Metjer, Quappenstrasse 20.
Metzky, Johannisstrasse 4.
Meyer, A., Rigasche Strasse 77.
Rosenthal, Neumarkt-Strasse 19.
Ruttik, A., Gartenstrasse 61. 10—12.
Schurmann, H., Techelferstrasse 19.
Zernalt, Sternstrasse 45.

Veterinär.

Schabaeck, Kreis-Veterinärarzt.

Apotheken.

Feyerabend, Prov., Petersburger Str. 78.
Hagentorn's Apotheke, Inhab. mag. phram. Jürgensohn, Promenadenstr. 14.
Köhler's Apotheke, Inhab. Prov. A. Hirschfeldt, grosser Markt 18.
Kramer's Apotheke, Inhab. Prov. E. Kramer, Petersburger Strasse 6.
Marien-Apotheke, Peplerstr. 10. Inh. Zeitler.
Sturm's Apotheke, Inhab. R. Merzin, Kühnstrasse 3.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Alexander-Asyl, Knaben-Waisenhaus, Alleestrasse 49.
Alexander-Asyl, Werkstätte für Arbeitsuchende, Alleestr. 45—49, unter Verw. d. Hilfs-Vereins, gegr. 1837, neugegr. 1888.
Arbeiter-Wohnungen, Karlowastr. 48, unter Verw. d. Hilfs-Vereins, gegr. 1864.
Arbeitsverteilung f. Näharbeit, Neumarktstr. 18/20 (Hôtel St. Petersburg, auf d. Hof), unter Verwaltung des Frauen-Vereins.
Arbeitsverteilung für Spinnerei und Wollstrickerei, Botanische Str. 2, unter Verw. des Frauen-Vereins.
Armenhäuser, städt., deutsch-estnisches: Flachstr. 3, russisches: Flachsstr. 6.
Armenhaus der vereinigten kirchl. Armenpflege der evang.-luther. Gem. (d. früher. Helferinnen-Vereins), Alleestrasse 24/26, gegr. 1894.
Armenhaus, Moiersches, Sandstrasse 26/28, unter Verw. des Hilfs-Vereins, gegr. 1822.
Kinder-Asyl des Russ. Wohltätigk.-Vereins, Fortunastr. 19/20.
Kinder-Asyl, städtisches, Flachsstr. 9.
Kleinkinderbewahr-Anstalt, Erste, d. Hilfs-Vereins, Bergstr. 33, unter Verwaltung d. Frauen-Vereins, gegr. 1834.
Kleinkinderbewahr-Anstalt, Zweite, des Hilfs-Vereins, Sternstr. 28, unter Verwalt. des Frauen-Vereins, gegr. 1875.
Marienhilfe des Hilfs-Vereins, Bergstr. 33, unt. Verw. des Frauen-Vereins, gegr. 1834.
Marien-Waisenhaus, unter Verwaltung des Frauen-Vereins, gegr. 1832.
Nikolai-Stiftung der gr. Gilde.
Nikolai-Stiftung der kleinen Gilde.
Siechenhaus „Friedheim", Alleestr. 80, unt. Verwaltung des Hilfs-Vereins.
Stadt-Missionshaus.
Wittwenhaus, Sternstr. 28, unter Verwaltung des Frauen-Vereins, gegr. 1839.
Wittwen- und Waisen-Pensionskasse, die mit dem Kaufhofe verbundene.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche (deutsch), an der Ritter-, Quappen- und Johannisstrasse.
St. Marien-Kirche (estnisch und deutsch), an der Teichstr., auf freiem Platze hoch gelegen.
St. Petri-Kirche (estnisch und deutsch), an der Allee- und Petersburger Strasse.
Universitäts-Kirche (deutsch), an der Jakobstrasse.
Bethaus der Brüder-Gemeinde, Breitstr. 9.

b) Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kirche (Universitätsk.), im Universitätsgebäude.
Hospital-Kirche, am Ende der Jamaschen Str., im Militärhospital.
Mariä-Himmelfahrts (Uspenskaja) -Kirche, an der Magazinstrasse.
Militär-Kirche des 95. Krasnojarsk'schen Infanterie-Regiments.
St. Georgs-Kirche, an der Petersburger Str.
Bethaus der Altgläubigen, Querstr. 10.

c) Römisch-katholische.

Kirche „Immaculatae Conceptionis B. V. Mariae“, an der Mühlenstrasse.

d) Mosaisches

Bethaus, Marktstrasse 63.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

Deutscher Friedhof, alter, Petersburger Str.
Deutscher Friedhof, neuer, (St. Johannisfr.), Revalsche Poststr.
Estnischer Friedhof, Marienstrasse.
Petri-Friedhof (deutsch und estnisch) Revalsche Poststrasse.

b) Griechisch-orthodoxe.

Russischer Friedhof, Marienstrasse.
Friedhof der Altgläubigen, verlängerte Rosenstrasse.

c) Hebräischer.

Friedhof, an der Petersburger- u. Rosenstr.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Höhere, unter Verwaltung der Krone.

Die Universität, an der Johannisstrasse. Geschichtliches. Die erste Universität in Dorpat, die Academia Gustaviana, wurde zur Zeit der Schwedenherrschaft, im Jahre 1632 gegründet. Am 30. Juni unterzeichnete Gustaf Adolf die Urkunde und am 15. Oktober desselben Jahres fand die feierliche Eröffnung durch den ersten Kanzler, den General-Gouverneur Skytte statt. Sie bestand etwa 24 Jahre. Als der Zar Alexei Michailowitsch in Livland einbrach und Dorpat eroberte flüchtete ein Teil der Professoren und Studenten nach Reval, wo mehrere Jahre hindurch Kollegien gelesen wurden. Am 18. August 1690 eröffnete der schwedische General-Gouverneur Hastfer, auf speziellen Wunsch Karls XI., die Academia Gustaviana Carolinia, und zwar in demselben Hause. Nach Ausbruch des Nordischen Krieges (1700) löste auch sie sich auf: ein Teil der Professoren und Studenten floh nach Pernau, wo die Hochschule, wenigstens nominell, noch etwa 10 Jahre bestand. Die jetzt bestehende Universität wurde von Kaiser Alexander I. im Jahre 1802 gegründet. Am 21. April resp. 12. Dezember fand die feierliche Eröffnung statt.

Fakultäten:

1) Theologische Fakultät.
- 2 ordentliche Professoren.
- 2 ausserordentliche Professoren,
- 1 Dozent.
- 5 Privat-Dozenten.

2) Juristische Fakultät.
- 3 ordentliche Professoren,
- 2 stellvertr. ausserordentl. Provessoren,
- 1 Privat-Dozent.

3) Medizinische Fakultät.
- 11 ordentliche Professoren,
- 1 stellvertretender ordentl. Professor,
- 5 ausserordentliche Professoren.
- 1 gelehrter Apotheker,
- 1 Prosektor,
- 7 Privat-Dozenten.

4) Historisch-philolog. Fakultät.
- 7 ordentliche Professoren,
- 3 ausserordentliche Professoren.
- 2 stellvertr. ausserordentl. Professoren,
- 1 stellvertretender Dozent.
- 3 Privat-Dozenten.

5) Physiko-mathemat. Fakultät.
- 6 ordentliche Professoren,
- 2 stellvertretende ordentl. Professoren
- 4 ausserordentliche Professoren.
- 1 stellvertret. ausserordentl. Professor,
- 2 Dozenten,
- 1 Observator.
- 6 Privat-Dozenten.

Ausserdem, zu keiner bestimmten Fakultät gehörend:
- 3 Lektoren,
- 1 Lehrer der Turnkunst,
- 16 Kanzlei- und Verwaltungsbeamte,
- 1 Mechaniker,
- 1 chirurgischer Instrumentenmacher.

Professoren-Disziplinar-Gericht.

Kanzlei-u. Administrationsbeamte:
- 3 Sekteräre,
- 5 Kanzleibeamte,
- 1 Archivar,
- 5 Kanzleischreiber.
- 1 Verwalter d. Studenten-Konvikts.
- 1 Ober-Pedell,
- 1 Pedell und 1 Pedell-Gehilfe.

Die Pedellenstube befindet sich im alten Universitätsgebäude, Ritterstr. 2.

Bei der Universität befinden sich folgende wissenschaftl. Anstalten:

1. Anatomisches Institut, auf dem Dom.
2. Anatomie, Institut für vergleichende.
3. Bibliothek, Universitäts-, in einem Flügel der Dom-Ruine.
4. Botanischer Garten, Breitstrasse 38/40 (Eingang).
5. Chemisches Kabinet und Laboratorium, im Universitätsgebäude.
6. Geologisches Kabinet, ebenda.
7. Gerichtsärztliches Institut, auf dem Dom.
8. Hygienisches Kabinet.
9. Kabinet für operative Chirurgie.
10. Klinische Anstalten.
    - Apotheke, klinische, auf dem Dom.
    - Chirurgische Klinik, auf dem Dom.
    - Geburtshilflich-gynäkolog. Klinik.
    - Klinik für Nerven- und Geisteskranke, Marienhofsche Strasse 1 und Wallgraben (Eingang).
    - Ophthalmologische Klinik.
    - Polyklinik, Jakobstrasse 2.
    - Therapeuthische Klinik, auf d. Dom.
    - Universitätsabteilung des Stadthospitals, im Stadthospital, Fischerstr. 14.
11. Kunstmuseum, im Universitätsgebäude.
12. Mathematisches Kabinet, ebenda.
13. Meteorologisches Observatorium, Teichstrasse 15, Haus von Oettingen.
14. Mineralogisches Kabinet, im Universitätsgebäude.
15. Museum vaterländischer Altertümer, grosser Markt 6.
16. Oekonomisches Kabinet, verbunden mit Samen-Kontrollstation und Agrikulturchemischem Laboratorium, im Universitätsgebäude.
17. Pathologisches Institut, Lehmstrasse 3.
18. Pharmakologisches Institut, auf demDom.
19. Pharmazeutisches Institut, im alten Universitätsgebäude, Ritterstrasse 2.
20. Physikalisches Kabinet, im Universitätsgebäude.
21. Physiologisches Institut. Lehmstr. 2.

22. Sammlung für biblische und kirchliche Archäologie.
23. Sammlung geometrischer Modelle.
24. Statistiches Kabinet.
25. Sternwarte, auf dem Domberge.
26. Zoologisches Museum, im Universitätsgebäude.
27. Zootomisches Kabinet.

Studenten-Konvikt, auf dem Domberge.

Veterinär-Institut, Russische Strasse 18—32.
- 3 ordentliche Professoren.
- 3 ausserordentliche Professoren.
- 2 Dozenten.
- 1 ausseretatmäss. Dozent.
- 1 Prosektor.
- 1 ausseretatmäss. Prosektorgehilfe.
- 1 Lehrschmied.
- 2 Assistenten.
- 1 Laborant.
- 1 Inspektor.
- 1 Pedell.
- 4 Verwaltungs- und Kanzleibeamte.
- 1 Arzt.

Lehrer-Seminar, Russisches, Breitstr. 28.

b) Mittlere, unter Verwaltung der Krone.

Gymnasium, (beide alte Spr.), Ritterstrasse, Mönchstrasse 8/10, Johannisstr. 17.
Gymnasium, weibliches, A. S. Puschkin's. Vorbereitungs-, I., II., III. und VIII. Klasse Peplerstr. 13; IV., V., VI., VII. Klasse Teichstr. 74.

Unter Verwaltung der Stadt.

Realschule, Rigasche Strasse 12.

c) Niedere, unter Verwaltung der Krone.

Elementarschule des Lehrer-Seminars zweiklassige, Petersburger Str. 93.
Krons-Elementarschule für Knaben, Gartenstrasse 38b, 2 Klassen mit 4 Abteilungen.
Krons-Stadtschule, 4-kl., Rigasche Str. 109.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Elementarschule, I., Johannisstr. 16, gegenüber dem Rathause.
Stadt-Elementarschule, II., 2 Klassen, Sternstrasse 15.
Stadt-Elementarschule, III., (Jessinskische), Alleestr. 78.
Stadt-Elementarschule, A. S. Puschkin's, für Mädchen, 3-klassig, Aleestrasse 78.

Kirchenschulen.

St. Johannis-Kirchenschule, evangelisch-lutherische, Aleestrasse 68.
Russische St. Georgs-Kirchenschule, griechisch-orthodoxe, 3-kl., Rathausstr. 16.
Hebräische Elementarschule für Knaben und Mädchen (Armenschule), Botanische Strasse 31.

d) Lehranstalten verschiedenen Charakters unter Verwaltung von Vereinen, und Privatschulen.

Alexander-Schule (Armen-Industrie-Schule) des Hilfs-Vereins, Alleestr. 49.
Elementarschule d. Frl. P. Jürgens.
„ „ „ M. Aidrik.
„ „ „ A. v. Tesche, Rig. Str. 71
Elementarschule für Knaben und Mädchen, 3-klassige, des Hilfs-Vereins, Jamasche Strasse 21.
Handels-Schule d. Herrn C. J. Thomson, Alexanderstr. 28.
Kindergarten u. Vorbereitungsschule, des Frl. L. Glück, Lodjenstr. 15.
Mädchenschule des Russ. Wohltätigkeits-Vereins, 2-klassig, mit 2 Abt., Fortuna-Strasse 19 und 20.
Mädchen-Elementarschule d. Frl. O. Wieckberg, Rathausstrasse 22.
Privat-Elementarschule d. Frl. Sosaar, für K. u. M., Kastanien-Alee 34.
Privat-Knabenanstalt I. Kateg., R. v. Zeddelmannsche, Magazinstr. 5.
Privat-Knabenanstalt I. Kateg., Hugo Treffner's, Pferdestr. 2.
Privat-Mädchenschule, 2-kl., d. Herrn P. Org.
Privat-Mädchenschule I. Kateg. d. Oberlehrer A. Grass, Jakobstr. 13.
Privat-Vorbereitungsschule für Kn. u. M., Rigasche Str. 69.
Mädchenschule, höhere, d. Frl. Lydia Horn, Rigasche Str. 37.
Mädchenschule und Pension, d. Frl. Amalie Salomon, Magazinstr. 10.

Museen und Bibliotheken.

Siehe Universität, Wissenschaftliche Anstalten, bei derselb.
Russische öffentliche Bibliothek, Ritterstrasse 17.

In Dorpat erscheinende

Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Friedensbote, illustrierte Monatsschrift. Redaktion: Talowka-Pastorat. Expedition: Dorpat, Rigasche Str. 6 (Laakmann).
Nordlivländische Zeitung, erscheint täglich, Expedition: Wallgraben 4.
Universitäts-Nachrichten.
Wochenschrift, Baltische. Redakt.: Schlossstrasse 1.

b) Estnische.

Laulu- ja mängu leht, Monatsschrift. Redakt.: Mühlenstr. 15.
Linda, erscheint zweimal monatlich. Red. und Exped.: Ritterstrasse 9.
Olewik, Wochenschrift, 2 mal wöchentlich. Redaktion: Kastanien-Allee.
Pöllumees, erscheint 1 mal monatlich. Redaktion: Russische Str.
Postimees, erscheint täglich. Redaktion: Ritterstrasse.
Ysemaa, erscheint 3 mal wöchentlich, Redaktion: Ritterstrasse 17.
Wabadus, 2 mal wöchentlich, Russische Str.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Armenpflege, Verein kirchlicher, der evang.-luther. Gemeinden (früher Helferinnen-Verein), unterhält 1 Armenhaus, Aleestrasse 24—26.
Frauenarbeit, Livl. Verein zur Förderung der.
Frauen-Verein (in Verbindung mit dem Hilfs-Verein stehend). unter seiner Verwaltung stehen verschiedene Wohltätigkeits-Anstalten (siehe dort).
Handwerker-Hilfsverein, Estnischer. Lokal: Steinstrasse 9.
Hausfleiss-Verein für Stadt und Land, Livländischer. Lokal: Techelfersche Str. 4. Unterhält 1 Schülerwerkstatt.
Hilfs-Verein, unterhält eine ganze Reihe Wohltätigkeits-Anstalten (siehe dort).
Hilfs-Verein der Oberförster, Revierförster und Forstwächter in den baltischen Provinzen. Lokal: Schlosstr. 1 (Ökon. Soz.).
Lepra, Verein zur Bekämpfung der. Lokal: Schlosstr. 1 (Ökonom. Sozietät). Unterhält Leprosorien in: Muhli, bei Dorpat, Nennal, bei Tschurna und in Riga.

Tierschutz-Verein. Lokal: Breitstr. 12.
Verein zur Unterstützung bedürftiger Studierender der Dorpater Universität.
Verein zur Unterstützung unbemittelter Realschüler.
Wohltätigkeits-Verein, Russischer.

b) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Akademischer Leseverein (für Angehörige der Universität). Jakobstr. 2.
Fischzucht und Fischfang, Livl. Abteilung der Russ. Gesellschaft für, unterhält eine Fischbrut-Anstalt am Malzmühlenteich.
Gelehrte Estnische Gesellschaft. Lokal: grosser Markt 6. Besitzt 1 Bibliothek, 1 Museum, 1 Münzensammlung u. 1 ethnographische Sammlung.
Gilde, grosse oder St. Marien-(Kaufmanns-).
Gilde, kleine oder St. Antoni- (Zunft-).
Kommis-Verein, gegr. 1886. Zweck: gegenseitige Unterstützung.
Landwirtschaftlicher Verein, Estnischer. Lokal: Jamasche Str. 14.
Landwirtschaft und des Gewerbefleisses, Livl. Verein zur Förderung der. Lokal: in der Ökonom. Sozietät; Telegr.-Adresse: Landverein; Fernspr. 30. Unterhält ein Kommissionsbureau, Pleskauer Str. 4.
Medizinische Gesellschaft. Lokal: in der Ressource. Sitzungen alle 14 Tage.
Naturforscher-Gesellschaft. Lokal: Johannisstr. 24. Besitzt 1 Bibliothek, 1 zoologische, 1 botanische u. 1 mineralogische Sammlung.
Ökonomische Sozietät, Kaiserl. Livländ. gemeinnützige und. Lokal: Schlosstr. 1. Geschäftsstunden von 10—12. Mit ihr in Verbindung steht der Verband balt. Rindviehzüchter. Unterhält das liv.-estländische Bureau für Landeskultur nebst Versuchsstation, Schlosstrasse. 3.
Pferdezucht, Verein zur Vörderung livländ. Adressse: Riga, Tattersall.
Родникъ, russischer Lehrerverein. Lokal: Rathausstr. 16. Buffet.

c) Sport-Vereine.

Jagd, Livl. Verein von Liebhabern der.
Radfahrer-Verein. Lokal: im Sommer, mit Rennbahn, Revalsche Poststr., am Ende der Aleestr., täglich geöffnet; im Winter in der Turnhalle. Übungszeit: für Herren: Sonntags 3—5, Donnerstags 9—11; für Damen: Dienstags 5—7; für Knaben: Sonntags 2—3.
Radfahrerverein „Taara", Jamasche Str. 28.
Ruderklub. Sommerlokal in Quistental, Bootsstation bei der Embach-Anlage.
Schachklub. Lokal: in der Ressource.
Turn-Verein. Lokal: Turnhalle, Magazinstrasse 7.

d) Musikalische Vereine.

Kammermusik-Verein, Lokal: gr. Markt 13. Übungsabende: Dienstags.
Männergesang-Verein. Lokal: die gr. Gilde.

e) Geselligkeits-Vereine.

Bürger-Musse. Lokal: Neumarktstrasse 15. Konzert- und Theatersaal, Garten, Kegelbahn etc. Buffet.
Handwerker-Verein. Lokal: eigenes Haus, Teichstr. 58, mit Garten, Kegelbahn, Lesezimmer und einem Gewerbe-Museum etc. Veranstaltet populäre Vorträge. Das im Garten d. Handwerker-Vereins befindliche Sommertheater brannte im Jahre 1904, zu Beginn der Spielzeit, nieder.
Jünglings-Verein, Evangel., Lokal: Karlowastrasse 29. Estnische Abteilung Jamasche Strasse 22.
Kommerzklub. Lokal: Kompagniestrasse 2.
Ressource. Lokal: gr. Markt 13. Buffet.
Wanemuine (estn. Gesang- u. Geselligkeitsverein). Lokal: neues eigenes Haus (im Bau begriffen) in der Gartenstrasse mit Theatersaal, Garten, Kegelbahn u. Buffet.

f) Nüchternheits-Vereine.

Karskuse Söber, estn. Mässigkeits - Verein. Lesesaal, Theatersaal, Billard etc. Buffet, jedoch ohne geistige Getränke.
Ugaunia, Mässigkeits-Verein. Johannisstr. 1.

g) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr. Lokal der Bürger-Musse, Neumarktstrasse. Spritzenhäuser: Viktualienmarkt 2, und Pastoratstrasse 13.

Feuermeldestellen.

I. Stadtteil.

Rathaus, gr. Markt.
Polizeigebäude (Hauptwache).
Dom, grosse Klinik (Medizinische Klinik).
Botanische Strasse 3, 20.
Erbsenstrasse 34, 40.
Johannisstrasse 16.
Tivoli, Mühlenstrasse 25.

II. Stadtteil.

Spritzenhaus, Viktualienmarkt 2.
Kleines Spritzenhaus, Pastoratstrasse 13.
Poststation, Rigasche Strasse.
Karlowastrasse 12, Polizeistation.
Alexanderstrasse 42.
Fischerstrasse 49.
Flachsstrasse 6, Stadtarmenhaus.
Sternstrasse 33.

III. Stadtteil.

Alleestrasse 72, Petri-Pastorat.
Alleestrasse 85, Stadtkrankenhaus.
Irren-Anstalt, Ende der Revalschen Strasse und der Alleestrasse.
Malzmühlenstrasse 46.
Malzmühlen- und Sandstr.-Ecke 14/54.
Revalsche Strasse 30.
Hefefabrik, Langstrasse 58/60.
Petersburger Strasse 14.
Rathausstrasse 52, 25.
Rosenstrasse 24a.
Jamasche Strasse 29.
Jamasche Strasse 46.

h) Versicherungsgesellschaften, deren Verwaltungen ihren Sitz in Dorpat haben.

Jurjewer Verein zur gegenseitigen Feuerversicherung. Geschäftsstelle: Lokal des Waisengerichts, Mühlenstrasse 5.
Livländischer gegenseit. Feuerassekuranz-Verein. Geschäftsst.: Viktualienmarkt 7. Geschäftsstunden: 10—2, 4—6.
Livländischer gegenseit. Hagelassekuranz-Verein. Bureau: Viktualienmarkt 7, im Lokale d. Livl. gegenseit. Feuerassekuranz-Vereins.

Theater.

Interims - Theater, im Garten des Handwerker-Vereins, Teichstr. 58, an Stelle des abgebrannten Sommer - Theaters erbaut. Spielzeit während des Sommers.
Neues Theater (russisch), Karlowa-Strasse 24.

Konzert- und Theatersäle:

In der Bürger-Musse, Neumarktstr. 15. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).

Im estnischen Mässigkeits - Verein „Karskuse Söber“, Russische Str. 3.

Im estnischen Gesangverein „Wanemuine“, Jamasche Strasse 14.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Der Dom. Eine Anlage von ganz bedeutender Ausdehnung, in einzelnen Teilen sehr hoch gelegen, mit prachtvollen Spaziergängen und wundervollen Aussichten. An einzelnen Stellen ist der Wall durchstochen, behufs Durchlegung von Strassen, und überbrückt (Engelsbrücke und Teufelsbrücke). Einer der schönsten Teile wird „der wilde Dom“ genannt. Auf dem Dom befindet sich die Dom-Ruine, die Ruine der ehemaligen Kathedralkirche (erbaut um etwa 1231), eines herrlichen Bauwerkes in gothischem Stil, dessen Schönheit zum Teil noch aus den Resten erkennbar ist. Der hintere Teil des grandiosen Baues wurde vor etwa einem Jahrhundert umgebaut und in demselben die Universitätsbibliothek untergebracht. — Auf dem freien Platze, am Fusse der Erhebung, die die Dom-Ruine trägt, sind Lawn-Tennis-Plätze errichtet; dortselbst wurde in früheren Zeiten alljährlich die Walpurgisnacht von den Studenten-Verbindungen gefeiert. Auch spielte bis vor einigen Jahren im Sommer, an den Nachmittagen, ein kleines Orchester auf dem Dom, was später verboten wurde.

Die Anlagen am Embach sind neueren Ursprungs, recht hübsch angelegt, mit schönen Alleen und Ruheplätzen.

Cafés.

Golamaitchuk, Rigasche Strasse 2.
Luchsinger, Johannisstrasse 20.
Werner, Johannisstrasse 5.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Bellevue, Rathausstrasse 2.
„ Dorpat, Petersburger Strasse 9.
„ Eestimaa, Steinstrasse 2.
„ Embach, Russische Strasse 4.
„ Europa, Petersburger Strasse 18.
„ Jurjew, Rathausstrasse 31.
„ Liiwimaa, Rigasche Strasse 93.
„ London, Promenadenstrasse 2.
„ C. Moss, Neumarktstrasse 29.
„ Petersburg, Neumarktstrasse 22.
„ Riga, Marienhofsche Strasse 32.
„ Rom, gr. Markt 17.
„ de Russie, Gartenstrasse 8.

Restauration Obram (vrm. Labise), Gildenstr. 9.
„ Poarier (vrm. Brock), gr. Markt 5.

Ausserdem befinden sich Buffets in verschiedenen Vereinen, Theatern und auf dem Bahnhofe.

Badeanstalten.

Panow, Malzmühlenstrasse 10.

Während des Sommers im Embach:
Badeanstalt für Herren und Damen, auf d. rechten Ufer, Eingang von den Embach-Anlagen.
Salme, Badeanstalt für Herren und Damen, auf dem linken Ufer, Uferstr., unweit der Holzbrücke.

Fuhrleute.

Es gibt in Dorpat etwa 400 einspännige und 50 zweispännige Passagier-Fuhrmänner.

	Einspännig.	Zweispännig.
	Kop.	Kop.
Touren-Taxe.		
Für eine Fahrt innerhalb der Stadt — 1 Person	10	20
do. — 2 Personen . . .	15	20
do. — 3—4 Personen . .	—	25
Für eine Fahrt zum Bahnhof oder zu den neuen Kirchhöfen	20	30
do. vom Bahnhof in die Stadt	30	50
Zeit-Taxe.		
Für 1/4 Stunde innerhalb der Stadt, inkl. Wartezeit . . .	15	—
„ 1/2 „ „ „ „ „ „ „ . . .	20	30
„ 3/4 „ „ „ „ „ „ „ . . .	30	45
„ 1 „ „ „ „ „ „ „ . . .	40	60
„ jede folgende 1/4 Stunde	10	15
„ 1/2 Stunde Spazierfahrt innerhalb der Stadt	30	50
„ 3/4 „ „ „ „ „ „	40	75
„ 1 „ „ „ „ „ „	50	100
Zur Zeittaxe, welche v. Bahnhof beginnt, einmaliger Zuschlag	20	35

Pferdepost=Station

Ritterschaftliche, an der Rigaschen Strasse.

Dienstmann=Institut „Express".

Kontor: Kühnstrasse 1.

Taxe:

Im I. Rayon: für 1 Gang (Bestellung, Dienstleistung) mit Gepäck bis 20 Pfd. — 5 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 8 Kop.; über 100 Pfd. — 10 Kop.; aus dem I. in den II. Rayon: für 1 Gang (Bestellung, Dienstleistung) mit Gepäck bis 20 Pfd. — 10 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 15 Kop.; über 100 Pfd. — 20 Kop.; zum Bahnhof oder zu den Kirchhöfen bis 20 Pfd. — 15 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 20 Kop.; über 100 Pfd. — 25 Kop.

Grenzen der Rayons: Der I. Rayon wird begrenzt von der Lodjen-, Quer-, Lang-, Rosen-, Breit-, Schloss- und Altstrasse; der II. Rayon wird begrenzt von der Pleskauer, Flachs-, Weiden-, Allee-, Sand-, Beeren-, Mühlen- und Rigaschen Strasse.

Für schwere Dienstleistungen (Klavier-, Möbel- und Waren-Transport, Auf-, Ab- und Umladen etc.):

von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends pro Mann für $^1/_4$ Stunde 10 Kop.
„ 6 „ „ „ 8 „ „ „ „ „ $^1/_2$ „ 15 „
„ 6 „ „ „ 8 „ „ „ „ „ 1 „ 20 „
für jede folgende „ 10 „

Nach 8 Uhr abends wird die Taxe um die Hälfte erhöht.

Telephon=Verbindung.

Die Zentrale befindet sich im Post- und Telegraphen-Kontor. Bis jetzt existieren über 100 Abonnenten.

Dampfer=Verbindungen.

Verkehr mit Pskow mit dem Dampfer „Dorpat", Dienstags, Donnerstag Sonnabends 7 Uhr morgens.

Kontor: Gebr. Brock, gr. Markt 11. — Expedition: Dampferstrasse.

Preise der Plätze.

Stationen:	I. Pl.	II. Pl.	III. Pl.
Haselau, Kabbina	50 Kop.	40 Kop.	30 Kop.
Lunia, Kawershof	60 „	45 „	35 „
Mäxhof, Kawast, Kaster	75 „	60 „	50 „
Embach-Mündung (Braga)	125 „	100 „	70 „
Pirisaar	200 „	150 „	100 „
Mihikorm	250 „	175 „	125 „
Wöbs	250 „	200 „	150 „
Pskow, Welikaja-Mündung	400 „	300 „	200 „

Auf dem Embach: „Maria" und „Nikolai" täglich flussabwärts, erstere nach Kosa am linken Mündungsarm, letzterer nach Länitz am Ayabach.

Abfahrt:	„Nikolai":	„Maria":
aus Dorpat	4 Uhr nachmittags.	$4^1/_2$ Uhr nachmittags.
„ Kosa	— —	5 „ morgens.
„ Länitz	5 Uhr morgens.	— —

Ankunft in Dorpat zwischen 9 und 10 vormittags.

DORPAT — FELLIN.

Stationen:	„Nikolai": I. Pl.	II. Pl.	„Maria":
Ropkoy	20 Kop.	10 Kop.	10 Kop.
Haselau	20 „	15 „	15 „
Kabbina, Lunia, Kawershof	25 „	20 „	20 „
Sarrakus	35 „	25 „	25 „
Mäxhof, Kawast, Kaster	45 „	35 „	35 „
Länitz	70 „	50 „	— „
Kosa	— „	— „	50 „

Der Dampfer „Karl Gustav" verkehrt zwischen Dorpat und Kawershof 3 mal täglich.

Dampfer zu Vergnügungs- und anderen Fahrten: Gebr. Brock, gr. Markt 11; F. G. Faure, Holmstrasse 14.

Bahnhöfe.

Passagier-Bahnhof, Bahnhofstrasse, gegenüber der Marienhofschen Strasse. Buffet. Direkte Eisenbahn-Verbindung mit Riga, Reval, St. Petersburg, über Walk mit Fellin, Pleskau.

Güter-Bahnhof (Waren-Station), Bahnhofstrasse, gegenüber der verlängerten Gartenstrasse.

FELLIN. Kreisstadt (seit 1787) mit etwa 7700 Einwohnern (1897), am Fellinschen See, auf einer Anhöhe gelegen. — Bereits die Sakkaler, der kriegerischste Stamm der heidnischen Esten, besass hier eine sehr feste Burg, Viliende, die, auf 3 Bergen errichtet, am See belegen war. — Im Jahre 1211 wurde dieselbe nach 6-tägiger Belagerung von den Deutschen erobert, und, nachdem sie bei dem Aufstande der Esten 1223 verloren worden, wieder belagert und eingenommen. Nach Aufnahme der Schwertbrüder in den Deutschen Orden wurde das Schloss Fellin der Sitz eines Komturs, zu der Zeit eine der stärksten und reichsten Burgen des Landes. In diese Zeit fällt auch die Gründung der Stadt, für welche die Lage am See, der mit Pernau in natürlicher Wasserverbindung stand, äusserst günstig war. Im 13. Jahrhundert hatte Fellin eine der rigischen nachgebildete Verfassung. Oberster Herr war der Komtur des Schlosses. 1481 wurde die Stadt von den Moskowitern geplündert und eingeäschert. Der ausgezeichnete Ordensmeister Plettenberg gab auch den Fellinern eine Zeit des Friedens und der Ruhe, während welcher die Stadt einen bedeutenden Aufschwung nahm, auch in geistiger Beziehung (Einführung der Reformation). Innerhalb der 30—40 Fuss hohen Stadtmauer befanden sich damals 6 Kirchen und fast sämtliche Gebäude waren aus Stein. Der folgende Krieg, mit dem Iwan der Schreckliche das Land überzog, vernichtete wieder so ziemlich Alles. Im Jahre 1560 wurde die Stadt von den Russen erobert, und auch das Schloss fiel durch Verrat der Söldner in ihre Hände. Doch auch die Russen erfreuten sich des Besitzes nicht lange; sie verloren ihn bald an die Polen und nun wechselte die polnische Herrschaft mit der schwedischen: eine harte Zeit beständiger Kämpfe, wobei die arme Stadt mehr als einmal gebrandschatzt wurde und Hungersnot und alle Schrecken des Krieges zu erdulden hatte. Der Nordische Krieg brachte auch Fellin endgiltig an Russland, und allmählich wurde auch die Lage der Bürger wieder eine erträglichere. Der Handel, besonders mit Flachs, hob sich wieder und mit ihm auch der Wohlstand der Bürger. Bereits zu Ende des 18. Jahrhunderts dachte man daran, die einstige Wasserverbindung mit Pernau wieder herzustellen, doch bis heute ist dieser Plan nicht verwirklicht worden. Während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts blühte das geistige Leben in Fellin. Die Schmidt'sche Anstalt, das spätere Landes-Gymnasium, wurde eine der berühmtesten Erziehungsanstalten der baltischen Provinzen. Im Jahre 1902 jedoch wurde es geschlossen.

FELLIN.

Neuerdings ist das Städtchen durch den Schienenstrang der Pernau-Fellin-Revaler Zufuhrbahn dem grossen russischen Eisenbahnnetze angegliedert worden und dieser Umstand, wie auch das in Aussicht stehende deutsche Landes-Realgymnasium, welches im August 1907 eröffnet werden wird, könnte ihm wohl wieder zu neuem Aufschwunge verhelfen.

Von seiner malerischsten Seite zeigt sich Fellin auch heute noch, wenn man sich ihm auf der Dörptschen Strasse nähert. — Der Mittelpunkt der Stadt, der Marktplatz, liegt auf dem Gipfel des Berges und von ihm ziehen sich die Strassen talwärts. — Die Ruine, von Anlagen umgeben, bildet einen beliebten Aufenthalt in der schönen Jahreszeit.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des III. Bezirks.
Friedensgericht.
Friedensrichterplenum des Pernau-FellinschenFriedensrichter-Bezirks.
Haftlokal für von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilte.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Landschulbehörde, Pernau-Fellinsche.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Fellinschen Kreises.
Kreis-Rentei
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung.
Ober-Bauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Pernau-Fellinsches.
Post- und Telegraphen-Kontor. Geöffnet täglich von 8—2 Uhr und von 5—8 Uhr; an Sonn- und Feiertagen nur von 8—10 Uhr vormittags.
Quartiersteuer-Kommission.
Repartitionssteuer-Kommission.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Untersuchungsgericht (des I. und II. Distrikts).

b) Städtische Institutionen.

Armenkommission.
Baukommission.
Brandkommission.
Feuerwehrkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schlachthaus.
Schulkollegium.
Stadtamt.
Stadt-Güterverwaltung.
Stadt-Kirchenkollegium.
Stadt-Krankenhausverwaltung.
Steuerverwaltung.
Strassenpflasterungs-, Wege- und Beleuchtungs-Kommission.
Waisengericht, Pernau-Fellinsches, adeliges.
Waisengericht, Stadt-.
Weide- und Anlagenkommission.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreditsystem, Livländisches adliges (Bevollmächtigter).
Post-Sparkasse.
Leih- und Sparkasse, Städtische.
Leih- und Sparkasse des estn. landw. Verein.
Stadt-Hypothekenverein, Livländ. (Bevollmächtigter).

Notar.

Gustav Seen, cand. jur., Not. publ.

Rechtsanwälte.

Vereidigte: Kapp, W.
Schoeler, R.
Gehilfe d. v. Rechtsanwalts: Bars, K.
Privat-Anwalt: Wenger, N.

Heilanstalt.

Krankenhaus, städt., Kl. Strasse, gegr. 1830.

Ärzte.

Gernhardt, E., Dr. med.
Schwartz, A., Dr. med., Stadtarzt, KR.
Sellheim, B., Dr. med.
Sosaar, T., Dr. med.
Strömberg, H., Dr. med., Kreisarzt, HR.

Zahnarzt.

Kagan.

Hebammen.

Aerfeldt, Frau A., Stadt-Hebamme.
Bragst, Frau Annete, Kreis-Hebamme.
Kerstens, Frau.

Veterinär.

Raska, Peter, Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke.

E. A. Schoeler's Erben, am Marktplatze.
Drogen-Handlungen: Kestner, H. Koiwa, J. Lohmann, A. Warnicke, H.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armen- und Siechenhaus unter Verwaltung der Stadt.
Kommiskasse, gegründet und bestät. 1880. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Handlungsgehilfen.
Kleinkinderbewahranstalt.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche, deutsch.
St. Pauli-Kirche (Gemeinde Fellin-Land), estnisch, in der Nähe des Bahnhofes. Erbaut 1866.

Griechisch-orthodoxe.

Kirche Johannis des Täufers.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

2 Friedhöfe d. lutherischen Stadt-Gemeinde (deutsch und estnisch) unter Verwaltung des Kirchenkollegiums.

Griechisch-orthodoxe.

2 Friedhöfe unter Verwaltung des Kirchen-Vorstandes.

Lehr- und Erziehungs-anstalten.

Mittlere, unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Mädchenschule.

Niedere, unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadt-Schule.

Kirchenschulen.

Evang.-lutherische Kirchenschule (deutsch).
Evang.-lutherischeParochialschule (estnisch) auf Pastoratsgrund, bei d. St. Pauli-Kirche.
Orthodoxe Kirchenschule.

Schulen versch. Charakters, unter Verwaltung von Vereinen u. dergl.

A. Blossfeld'sche Privat-Elementarschule.
A. Knüpffer'sche Privat-Mädchenschule.
Lehrlingsschule des Handwerker-Vereins.
Progymnasium für die deutschen ritterschaftlichen Gymnasien ist seit August 1906 eröffnet.
Sisowa, Priv.-Elementarschule für Mädchen.

Museum.

Vaterländisches Museum der Felliner Literärischen Gesellschaft.

Bibliotheken.

Bibliothek des Felliner Handwerker-Vereins (nur für Mitglieder). Geöffnet Mittwochs von 6—7 Uhr.
Bibliothek der Felliner Literär. Gesellschaft (nur für Mitglieder). Geöffnet von 2—3 Uhr nachmittags.

In Fellin erscheinende Zeitungen.

Felliner Anzeiger, seit 1876. Erscheint jeden Donnerstag. Redaktion: Mühlenstrasse.
Koduma (estnisch), seit 1906. Erscheint 3 mal wöchentlich.
Rahwaleht (estnisch), seit 1906. Erscheint 1 mal wöchentlich.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Blinden-Verein, gegr. 1879.
Lepra-Verein.
Livl. Tierschutz-Verein, Felliner Zweig-Abteilung, gegr. 1877.

b) Religiöse Gesellschaften.

Brüderschaft, Griechisch-orthod. (Братство).
Herrenhuter-Brüdergesellschaft.

c) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Die Gilden: Grosse Gilde.
Kleine Gilde.
Handwerker-Hilfsverein, Estnischer.
Landwirtschaftlicher Verein, Estnischer, gegr. 1871. Lokal: Dörptsche Str. Buffet.
Literärische Gesellschaft, Felliner, gegr. 1878, bestätigt 1881.

d) Sport-Vereine.

Jagd-Vereinigung.
Kegel-Klub.
Radfahrer-Verein, gegr. und bestät. 1891.

e) Musikalische Vereine.

Koit (Estnischer Gesangverein), gegründet und bestät. 1871.
Liederkranz (gem. Chor), gegr. u. best. 1879.
Liedertafel (Männergesangverein), gegründet und bestät. 1871.

f) Geselligkeits-Vereine.

Handwerker-Verein, Felliner, gegründet u. bestät. 1867. Lokal: eigenes Haus in der Projektstrasse. Buffet.
Kasino, gegr. und bestät. 1843. Buffet.

g) Nüchternheits-Verein.

Mässigkeits-Verein „Wabadus", best. 1892 (estnisch).

h) Versicherungs-Gesellschaften.

Agenturen von den Feuerversicherungs-Gesellschaften: „II. Rig. Ges. geg. Vers. gegen Feuer", „Jakor", „Moskausche", „I. Russische v. Jahre 1827", „St. Petersburger", „Equitable", „Salamander".
Livländischer gegenseit. Feuer-Assekuranz-Verein. Vertretung.

i) Feuerwehrvereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, Felliner, bestät. 1868.

Feuermeldestellen.

1) Rathaus.
2) Schweinestrasse, Haus Kroll.
3) Exerzierstrasse, Haus Juchkamson.
4) Brauerei Sewish.
5) Felliner Handwerker-Verein.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Fellin nicht. Theater- und Konzertsäle sind:

Der Saal des Handwerker-Vereins, Projektstrasse, im eigenen Hause.
Der Saal des Landwirtschaftlichen Vereins, Dörptsche Strasse.
Der Saal des Handw.-Hilfsvereins.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Gymnasial-Park, ehemaliger.
Klinkescher Garten (mit Restaurant), etwa 1/2 Werst vom Zentrum der Stadt.
Schlossberge, Anlagen um die Ruine des ehemaligen Ordensschlosses; am Fusse derselben der Fellinsche See. Promenadenwege, Ruhe-Sitze, schöne Aussichtspunkte.
Terassen-Anlagen mit prachtvoller Aussicht auf den See.

Konditorei.

J. Schneider.

Hôtels.

Hôtel Klinke, Rigasche Strasse.
„ Sprohge, gr. Marktstrasse.
Park-Hôtel.

Bade-Anstalten.

Koppel, Seestrasse, im eigenen Hause.
Tibbar, Schlosstrasse, Haus Sarmann.
Damen- und Herren-Badehäuser am See,

Fuhrleute.

Fellin besitzt ungefähr 30 einspännige und nur wenige zweispännige Droschken.

	Einspänner.	Zweispänner.
	Kop.	Kop.
Zeit-Taxe.		
Bis zu 1/2 Stunde mit Anhalten	25	35
„ „ 1 „ „ „	45	60
„ „ 1/2 „ Spazierfahrt	30	45
„ „ 1 „ „	50	75
Wartegeld für jede Stunde über die erste 1/4 St. hinaus	30	45
Touren-Taxe.		
Für jede Fahrt im Stadt-Rayon	10	15
Aus der Stadt zum Bahnhof	20	30
„ „ „ „ „ u. retour (inkl. 1/4 St. Wartezeit)	35	50
Vom Bahnhof zur Stadt (inkl. Gepäck)	35	50
Für 1 Fahrt zum Seeufer oder zur Schlittschuhbahn	15	20
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20
Für 1 Fahrt nach Kiwwistik (Kelmiküla)	20	30
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20
Für 1 Fahrt nach Peterhof, Kösti, dem gr. Wieratzschen Kruge, oder d. neuen Stadtfriedhofe, im Schlitten	30	40
do. im Wagen	35	50
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	20	25
Für 1 Fahrt zum alten Stadtfriedhof	15	20
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20

Nach 12 Uhr nachts gelten doppelte Preise. — Die Taxe gilt für 1 und 2 Personen; Kinder unter 10 Jahren ohne Extra-Zahlung.

Pferde-Post

steht unter Verwaltung der Ritterschaft.

Eisenbahn.

Pernau-Fellin-Revalsche Zufuhrbahn. Direkte Verbindung mit Walk, Reval und Pernau. Bahnhof der Pernau-Fellinschen Zufuhrbahn. Buffet.

LEMSAL. Stadt mit etwa 2400 Einwohnern, am Lemsalschen und Mott-See, auf einer Anhöhe gelegen. Das Schloss Lemsal wurde im Jahre 1223 vom Bischof Albert, dem Gründer Riga's, auf einer Erhebung zwischen zwei Seen, wo sich früher ein sogen. Burgberg der Esten befunden hatte, erbaut. Die Nebenflüsse der Salis, die heute total versandet sind, bildeten damals eine wertvolle Wasserverbindung mit dem Meere, weshalb sich auch bald Ansiedler einfanden, und schon im 14. Jahrhundert bestand am Fusse der Burg eine Stadt, die sogar dem mächtigen Hansabunde angehörte, und unter Anderem direkte Beziehungen zur freien Reichsstadt Lübeck unterhielt. Auch um Lemsal musste der rigische Erzbischof mit dem Deutschen Orden kämpfen, und bald besass der eine, bald der andere die Burg. — Das noch existierende Schloss dient heute als Speicher. — Nach der Einführung der Reformation wurde die katholische Schlosskapelle in eine lutherische Kirche umgewandelt. — Im Kriege mit Iwan dem Schrecklichen ging die Selbständigkeit des alten Livlands zu Grunde, das eigenartige Staatengebilde fiel auseinander und mit einem grossen Teile Livlands kam auch Lemsal an Polen. In den sich an diese Teilung schliessenden Kämpfen hatte Lemsal viel zu leiden. 1560 wurde der Flecken vom Herzog Christoph niedergebrannt. 7 Jahre später wurde er von den Schweden unter Claus Kursel ausgeraubt und dann angezündet. Durch den Frieden zu Sapolje, 1582, wurde Lemsal eine polnische Starostei. Am 19. November 1621 schenkte Gustav Adolf Lemsal der Stadt Riga zur Belohnung ihrer Tapferkeit. Aus dem Nordischen Kriege ist bemerkenswert, dass der russische Feldherr Scheremetjew beschlossen hatte, Lemsal total zu vernichten, welche Absicht nur deshalb nicht zur Ausführung kam, weil er den Ort — nicht finden konnte. Im Jahre 1747 wurde durch eine Feuersbrunst fast die ganze Stadt vernichtet. — Erst im 19. Jahrhundert kam der Prozess zwischen Riga und Lemsal zum Abschluss und wurde letzteres von dem letzten Rest einstiger Abhängigkeit befreit. In diesem Prozess hat sich grosse Verdienste um Lemsal der damalige Notar des Landgerichts Johann Georg Vieting erworben. Nach erlangter Selbständigkeit begann auch Lemsal wieder emporzublühen und gegenwärtig knüpft man grosse Hoffnungen an den bevorstehenden Anschluss an eine der benachbarten Eisenbahnlinien.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akzise-Verwaltung, Livländische, des I. Bezirks.
Friedensgericht, 17. Distrikt des Riga-Wolmarschen Friedensrichterbezirks.
Kreis-Polizeiverwaltung des Wolmarschen Kreises.
Ober-Bauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor, Revalsche Strasse 1. Geöffnet für Geld- und Wertsendungen von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachm.; für einfache und eingeschriebene Korrespondenz ausserdem von 5—7 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr mittags.
Rosskanton-Verwaltung.

b) Städtische Institutionen.

Schul-Kollegium.
Stadtverwaltung, mit seinen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Handels-Deputation.
Immobiliensteuer-Kommission.
Sanitäts-Kommission.
Stadt-Waisengericht (Vormundschaftsbehörde).
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreditsystem, Livl. adel. (Bevollmächtigter: die Lemsalsche Sparkasse.)
Spar- und Leihkasse, Lemsalsche, gegr. u. bestätigt 1881.
Sparkasse, Post-, bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Stadt-Hypothekenverein, Livl.

Notar.

Melbarsd, J.

Rechtsanwalt, Privat-.

Riemann, O.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegr. 1861. Unter Verwaltung der Sanitätskommission.

Ärzte.

Becker, A., Dr. med.
Gröhn, S., Dr. med., KR., Stadtarzt.
Müller, J., Dr. med.

Hebamme.

Wischnewsky, W., Stadthebamme.

Apotheke.

Verwalter Prov. W. Summent.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenhaus, gegr. 1861.

Kirchen.

a) Evangel.-luther.

St. Johannis-Kirche (deutsch und lettisch), ausserhalb der Stadt gelegen.

b) Griech.-orthodoxe.

Alexander-Newsky-Kirche.

Friedhöfe.

Evangel.-luther. Friedhof.
Griech.-orthodoxer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere, unter Verwaltung der Stadt. (Schulkollegium.)

Stadt-Mädchenschule.

b) Niedere, unter Verwalt. d. Stadt.

Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadt-Schule.

c) Privatschule.

Vogell, L., 5-kl. höhere Privatschule für Knaben und Mädchen.

Bibliothek.

Bibliothek des Geselligen Vereins.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Frauen-Verein, gegr. 1855, bestät. 1890.
Tierschutz-Verein, gegr. und bestät. 1877. (Zweig-Verein d. Livländischen Tierschutz-Vereins).

b) Musikalischer Verein.

Lemsaler Liederkranz, gegr. u. bestät. 1865.

c) Geselligkeits-Vereine.

Geselliger Verein, gegr. 1884 (lettisch).
Mussen-Gesellschaft, gegr. 1848.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868.

Öffentlicher Garten.

Stadt-Park. Restauration.

Hôtel und Restaurants.

Hôtel W. Dobihn, Herrenstrasse 32.
Restauration J. Klanis, Marktplatz, Haus E. Kauping.
Restauration Ernst Kroll, Revaler Str. Haus Kaljo.

Bade-Anstalten.

J. Appin, Haus Steppren's Erben.
F. Mikkelsohn, eigenes Haus, Ostseestrasse.

Telephon.

Verbindung mit den umliegenden Gütern.

Pferdepost-Station

unter privater-Verwaltung.

PERNAU. Kreis-, See- und Hafenstadt, an der Mündung des Pernau-Flusses in die Ostsee gelegen, gegenwärtig mit den Vororten zusammen ca. 20,000 Einw. Früher zum Unterschied von der benachbarten, älteren bischöflichen Stadt, Neu-Pernau, noch früher Embeck (nach dem Flusse gleichen Namens) genannt, ist Pernau eine Gründung des Deutschen Ordens, etwa um 1255 herum. — Der Pernau-Fluss, der früher auch Embeck (daraus später Embach) genannt wurde, bildete damals noch, in Verbindung mit dem Fellinschen und Peipus-See, eine bequeme Wasserstrasse nach Fellin, Dorpat und weiter nach dem inneren Russland. Infolgedessen blühte hier schon früh der Handel und die Stadt gehörte, wie die übrigen baltischen Städte, dem Hansabunde an. Lange Zeit war Alt-Pernau eine eifersüchtig bewachte Rivalin, bis nach deren Zerstörung, gegen Ende des 16. Jahrhunderts, Neu-Pernau von den jeweiligen Machthabern die Zusicherung erhielt, den Wiederaufbau der alten Stadt zu verhindern. — Im Jahre 1533 wurde Pernau von einer Feuersbrunst heimgesucht, die einen grossen Teil der Stadt vernichtete, darunter auch das Rathaus und die Gildestube. Die Kriege, die in jener Zeit in Livland tobten, haben auch Pernau nicht verschont; die Stadt hat wiederholt seine Zugehörigkeit zu den verschiedenen Reichen des Nordens gewechselt und eine Reihe von Belagerungen ausgehalten (z. B. 1560 durch die Russen, 1562 durch die Schweden, 1565 durch die Polen). 1699 wurde die Universität Dorpat infolge des Nordischen Krieges nach Pernau verlegt, zu welchem Zweck das Schloss der Ordenskomture ausgebaut wurde. Jedoch wollte sie hier nicht recht gedeihen, und ging schon nach sehr kurzer Zeit ein. Die Lokalitäten dienten nach-

her als Speicher (Akademie-Speicher). — 1710 kam Pernau definitiv unter russische Herrschaft, der Handel hob sich wieder und war gegen Ende des 18. Jahrhunderts sogar bedeutender als der Revals. — In neuerer Zeit ist Pernau als Badeort in den Vordergrund getreten. Die neuerbaute und mit allem Komfort eingerichtete Kur-Badeanstalt, sowie die hübschen Anlagen, sind ein Verdienst des Stadthauptes O. Brackmann und gewiss geeignet, Fremden den Aufenthalt dort angenehm erscheinen zu lassen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen:

Akziseverwaltung, Livländische, des III. Bezirks.
Fabrikinspektion.
Friedensgericht (Pernau-Fellinscher Friedensrichter-Bezirk).
I. Distrikt (Stadt Pernau). Kammer: Nikolaistrasse 2.
II. Distr. (umlieg. Kirchspiele). Kammer: Nikolaistr. Haus Grünthal.
Grenzwache, I. Abteilung d. Rigaer Brigade.
Hafenverwaltung.
Hafenpolizei-Verwaltung.

Konsulate:

Belgien: Konsul Chr. Schmidt, Heil. Geiststrasse 8.
Dänemak: Vize-Konsul A. Rodde jun., Königstrasse 28.
Deutsches Reich: Konsul Schmidt, Heil. Geiststrasse 8.
Grossbritannien: Vize-Konsul Jul. Dicks.
Niederlande: Konsul A. Rodde jun., Königstrasse 28.
Portugal: Vize-Konsul H. B. Backer, Heil. Geiststrasse 2.
Schweden-Norwegen: Vize-Konsul Fr. Rambach, Wasserstrasse 9.

Kreiskomitee, temporäres.
Kreisgefängnis.
Kreisgefängniskomitee.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung, Karristrasse Haus Norrmann.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreisschutzblattern-Impfungskomitee
Kreiswehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung d. Stadt Pernau.
Lootsenamt.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor, Ritterstrasse 21. Hübsches Gebäude; recht gut eingerichtet.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, I., II. und III. Pernauscher Distrikt.
Zollamt.

b) Städtische Institutionen:

Börsenkomitee.
Eisenbahnverwaltung (Pernauer Zufuhrbahn). Neugasse 2.
Schlachthaus, Pernausches, Vorstadt Rawasaar.
Stadtamt, Ecke der Nikolai- und Malmoestrasse. Geschäftsstunden: von 10—2 Uhr mittags. Seine Unterabteilungen:
Armenamt.
Badekommission. Sprechstunden des Badeinspektors (in der Badeanstalt) von 10—2 Uhr mittags und von 5—6 Uhr nachmittags. Kostenfreie Passanmeldung und Wohnungsvermittelung. — In Pernau wird von den Kurgästen keine Badesteuer erhoben.
Bau- und Brandamt.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.

Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kommerzbank, Pleskauer, Pernauer Filiale, Ritterstrasse 19, eigenes Haus. Geschäftsstunden v. 10—2.
Kreisrentei, (Sparkasse), Königstr., Kronsgebäude. Geschäftsstunden v. 10—2.
Estnische Leih- u. Sparkasse, Ritterstr. 45, Haus Klein.
Sparkasse des Post- u. Telegraphen-Kontors.
Stadt-Hypothekenverein, Livländ. (Bevollmächtigter Rechtsanwalt Leesment).

Notar.

O. v. Böhtlingk, cand. jur., Ritterstrasse 3. Geschäftsstunden v. 9—3.

Rechtsanwälte.

Vereidigter Rechtsanwalt:

Leesment, J. C., Königstrasse 36.

Privat-Anwälte:

Jacoby, H., cand. jur., Neugasse 17.
Rummel, O., v., Gartenstrasse 3.
Willmann, A., Esplanade 6.

Heilanstalten und Kliniken.

Mechano - therapeutische Heilanstalt von Dr. med. E. v. Vietinghof-Scheel.
Privat-Heilanstalt(Heilbäder), von Dr. Koppe, Karristrasse 1.
Privatklinik von Dr. Sintenis, Rigasche Str. 18.
Stadt-Krankenhaus, Rigasche Vorstadt.

Ärzte.

Elbing R., Dr. med., Heil. Geiststr. 12.
Herrmann, G., HR., Dr. med., Stadtarzt, Nikolaistrasse 24.
Koppe, O., KR., Dr. med., Schularzt, Karristrasse 1.
Kroeger, A. HR., Dr. med. Kreisarzt, Sünderstrasse 8.
Schneider, P., KR., Dr. med., Königstr. 1.
Sintenis, E., Dr. med., Rigasche Str. 18.
Stillmark, R,, Dr. med., Eisenbahnarzt, Königstrasse 11.

Zahnärzte.

Karpel, J. M., Ritterstrasse 47.
Koch, H., Neugasse 17.
Magdeburger, Königstr. 9.

Hebammen.

Evers, Pflasterstr. 2, Stadt-Hospital.
Lossmann, M., Revalsche Str. 9.
Maximow, M., Stadthebamme, Ritterstr. 38.
Taparowsky, P., gr. Bachstrasse 6.
Schatkowska, N., Wasserstr. 9.

Veterinäre.

Glück, E., Stadtveterinärarzt.
P[illegible]o, J., Kreis-Veterinärarzt, Hospitalstrasse, Iaus Sirmann.

Apotheken.

Prov. Rud. Behling, Rigasche Str. 6.
„ Aug. Grimm, Nikolaistr. 7.
„ R. Schmidt, Ritterstr. 39.

Wohlthätigkeitsanstalten und Asyle.

Armenhaus d. Pernauschen Stadtgemeinde.
Armenhaus des orthodoxen Kirchspiel-Kuratoriums.
Kinder-Asyl und Waisenhaus, gegr. 1826.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangel.-lutherische.

St. Elisabeth-Kirche (estnisch und deutsch), an der Nikolaistrasse. Erbaut 1744—50; 1894 bedeutend vergrössert.
St. Nikolai-Kirche (deutsch), an d. Nikolaistr. Die Nikolai-Kirche war als ehemalige katholische Kirche dem heil. Nikolaus geweiht und stammt aus dem 13. oder 14. Jahrhundert. Teile sind durch Brände zertsört und dann wieder aufgebaut worden. Seit 1528 ist sie lutherische Kirche. Sehenswert sind zwei Schalen, einige Kron- und Armleuchter (aus dem 17. Jahrhundert), ferner auch die Kanzel (aus Eichenholz mit reichem Schnitzwerk), Durch einen Blitzschlag 1885 wurde der Turm samt Orgel zerstört. Im Jahre 1887 wurden sie restauriert. Turmhelm (100') von Tillmann in Remscheid und neue Orgel von Sauer.
Baptisten-Bethaus.

b) Griechisch-orthodoxe.

St. Katharinen-Kirche, an d. Wasserstrasse.
Preobrashenski-Kirche, an der Königstr., gegenüber dem Gymnasium für Knaben.

c. Mosaische.

Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

a) Evangel.-lutherische.

Für die St. Nikolaigemeinde und d. Stadtbezirk der St. Elisabethgemeinde, an der Rigaschen Strasse.
Für d. Landbezirk d. St. Elisabethgemeinde, auf der Bremerseite.

b) Griechisch-orthodoxe.

Für die St. Katharinengemeinde an der Rigaschen Strasse.

c) Mosaische.

Für die Hebräer ist ein Teil des deutschen evangelisch-luther. Friedhofes, an der Rigaschcn Strasse, abgeteilt.

Lehranstalten.

a) Mittlere, unter Verwalt. d. Krone.

Gymnasium für Knaben.
Gymnasium für Mädchen.

b) Niedere, unter Verwalt. d. Krone.

Krons-Elementarschule für Mädchen.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadtschule, russische.
Stadt-Elementarschulen:
I. Knaben-Elementarschule, 1-klassige.
II. „ „ 2 „
I. Mädchen-Elementarschule.
Petri-Mädchen-Elementarschule.

Unter Verwaltung von Vereinen, Stiftungen etc.

Elementarschule des deutschen Vereins, für Knaben und Mädchen.
Privat-Progymnasium, estnisches.
Privat-Knaben-Elementarschule, unter Verwaltung der Jochmannschen Stiftung.
Privat-Elementarschule für Mädchen.

Kirchenschule, griech-orthodoxe.

Russische Kirchenschule für Knaben und Mädchen.

Bibliotheken

besitzen: Der Altertumsforschende Verein.
Die Musse.
Der Russische Klub.
Die Russische Kirchenschule.

In Pernau erscheinende Zeitungen und Zeitschriften.

Pernausche Zeitung, erscheint 2 mal wöchentlich: Dienst. u. Freitags, Erscheint seit 1811. Redaktion Königstrasse 15.
Postimees (estnisch), erscheint täglich, Druckerei und Expedition Ritterstrasse 45. Redakteur J. Tönnisson, Dorpat.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaften.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Livländ. Bezirks-Verwaltung, Pernausches Lokal-Komitee, nebst Rettungsstation.
Russischer Wohltätigkeits-Verein, gegr. u. bestät. 1894.

Verein der Armenfreunde, gegründet und bestätigt 1826.
Verein zur Unterstützung von Wittwen, Waisen und Greisen, gegr. u. best. 1831.

b) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Altertumsforschender Verein, gegründet und bestätigt 1896. Lokal: Ritterstrasse 16. Museum geöffnet Sonntags von 12—1.
Börsen-Komitee, Pernauer.
Grosse Gilde.
St. Marien-Magdalenen-Gilde.
Ämter:
Das Bäcker-Amt.
„ Böttcher- „
„ Gerber- „
„ Goldschmiede- und Uhrmacher-Amt, vereinigt.
„ Müller-Amt.
„ Reeper-Amt.
„ Schlachter-Amt.
„ Schlosser- u. Gelbgiesser-Amt, vereinigt.
„ Schmiede-Amt.
„ Schneider „
„ Schuhmacher-, Sattler- und Buchbinder-Amt, vereinigt.
„ Stellmacher-Amt.
„ Tischler-Amt.
„ Töpfer- und Schornsteinfeger-Amt, vereinigt.
„ Zimmerleute- und Maler-Amt, vereinigt.
Verein d. estnischen Landbebauer, Pernauer, gegr. u. bestät. 1870.

c) Sport-Vereine.

Radfahrer-Verein, Pernauer, gegründet und bestätigt 1893. Lokal: am Strande (Klub-Haus und Velodrom).
Ruderklub, Pernauer, gegr. u. bestät. 1885. Klubhaus am Pernau-Fluss.

d) Musikalische Vereine.

Endla, estnischer Gesangverein, gegr. und bestät. 1878. Lokal: Ritterstr., eig. Haus.
Verein für Männergesang (und gemischten Chorgesang), gegr. 1853, best. 1854.

e) Geselligkeits-Vereine.

Bürger-Klub (privilegierte Bürgergesellsch.), gegr. 1812, bestät. 1897. Lokal: Akademiestrasse 5. Karten, Billard, Kegelbahn; Theater- und Konzertsaal, Garten, Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).
Deutscher Verein, Pernausche Sektion.
Gewerbe-Verein, gegr. u. bestät. 1867.
Konsumverein d. Zellulosefabrik „Waldhof".
Musse, gegr. 1790, bestät. 1810. Lokal im Winter Königstr. 14; im Sommer im Stadtpark. Besitzt 1 Lesekabinet. Kartenzimmer, Billard, Kegelbahn, Tanzsaal, Buffet.
Russischer Klub, gegr. und bestät. 1894. Lokal: am kleinen Square. Lesezimmer, Karten und Billard.
Schach-Verein, Pernauer, gegr. u. best. 1893.

f) Mässigkeits-Verein.

Walgus, estnischer Mässigkeits-verein, gegr. u. best. 1890.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1866, bestätigt 1896. Besteht aus Blusenmannschaft, Ordnungsmannschaft u. Sanitätskolonne.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer, (früher Riga-Vorstädt. gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft). Agentur: Rigasche Str. 6, R. Behling.
Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Pernau nicht, ein Theatersaal für event. Aufführungen befindet sich im Bürgerklub, desgl. ein Konzertsaal.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Kinderpark, im Zentrum der Stadt.

Stadt-Park, etwa 1/4 Werst vom Zentrum der Stadt entfernt und mit derselben durch eine hübsche Allee verbunden (ehemals Privateigentum: Goldmannscher Garten); darin das Sommerlokal der Musse.

Anlagen und Promenaden um das städtische Kurhaus, am Meeres-Ufer, etwa 7500 Quadratfaden bedeckend; mit der Stadt durch schöne Alleen verbunden; ausgedehnte Nadelholzanpflanzungen.

Promenade auf einem Teil des ehemaligen (jetzt bis auf diesen Teil abgetragenen) Festungswalles am Stadtgraben (einst. Festungsgraben), mit hübscher Fernsicht auf's Meer; am Ende derselben das Revalsche Tor (1895 restauriert). Ein Turm, der nachweislich schon im Jahre 1500 existierte und als Gefängnis gedient hat u. gleichfalls im J. 1895 restauriert wurde, befindet sich an der Ostgasse und birgt gegenwärtig das Stadtarchiv.

Café.

C. Muntiner, am kleinen Square.

Hôtels und Restaurant.

Hôtel Bristol, Ritterstrasse 43.
„ Central, Hospitalstrasse 4.
„ du Nord (Norrenberg), am Markt.
„ Hartig, Rigasche Strasse 15.
„ St. Petersburg, Malmoestrasse 6.

Restauration Strandsalon, in den Anlagen am Seestrande. 1897/98 bedeutend vergrössert. Glasveranden, Terasse am Wasser, Konzerthalle (mittägl. Konzerte), Lesezimmer, Karten, Billard.

Bade-Anstalten.

Kalte Seebäder, Badeanstalten für Damen und Herren, am Meeresstrande.
Kur-Badeanstalt, städt., im Kur-Park, am Meere, besteht seit über 50 Jahren; im Jahre 1890 neu erbaut mit allen modernen Hilfsmitteln. Die verschiedensten Heilbäder; auch gewöhnliche Reinigungsbäder aus artesischem Wasser. Dauer d. Saison vom 20. Mai bis 31. August.
Private Heil- und Bade-Anstalt, Dr. med. O. Koppe's. Verschiedene Bäder.

Fuhrleute.

Taxe für die Personen-Fuhrleute in der Stadt und deren Weichbilde.	Einspänner.	Zweispänner.
Einzelne Fahrten.	Kop.	Kop.
In der inneren Stadt zwischen dem Flussufer und der Ringstrasse, bei 1 und 2 Personen	8	10
bei 3 und 4 Personen	10	15
In der Stadt oder den Vorstädten innerhalb des durch die Endpunkte: das Ende des gr.-orthod. Kirchhofes, die Badeanstalt, die kl. Flossbrücke und die 1. Brücke auf der Jänesellschen Str. begrenzten Rayons, bei 1 u. 2 Pers.	10	15
bei 3 und 4 Personen	15	20
Bis zum Badestege am Strande, sowohl am Badeplatz der Herren als der Damen, bei 1 und 2 Personen	10	15
bei 3 und 4 Personen	20	25
Bis zum lutherischen Kirchhofe, bei 1 und 2 Personen	20	25
bei 3 und 4 Personen	25	35
Für Fahrten aus den übrigen Vorstädten in die Vorstadt Bremerseite erfolgt zur Normaltaxe ein Zuschlag von 10 Kop. bei 1 und 2 Personen, und von 15 Kop. bei 3 u. 4 Personen. Die Brückenabgaben haben die Passagiere zu zahlen.		
Weitere Fahrten im Weichbilde der Stadt:		
a) Bis zur Zellstofffabrik, bei 1 und 2 Personen	30	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	40	55
bei 3 und 4 Personen	50	70
b) Bis zu den Villen in Papenit und bis zur Jerusalemschen Quergasse, bei 1 und 2 Personen	35	50
bei 3 uud 4 Personen	50	70
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	60	85
bei 3 und 4 Personen	75	110
c) Bis zur Grenze des Stadtweichbildes, bei 1 u. 2 Pers.	55	80
bei 3 und 4 Personen	70	100
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	85	120
bei 3 und 4 Personen	100	150
In der Altstadt. Bis zum Friedhof, bei 1 und 2 Personen	20	30
bei 3 und 4 Personen	30	45
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	70
In Rawasaar. Bis zur Froschstrasse u. dem städt. Schlachthause, bei 1 und 2 Personen	15	20
bei 3 und 4 Personen	25	30
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	25	35.
bei 3 und 4 Personen	40	50
Bis zum Hofe Rawasaar, bei 1 und 2 Personen	25	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	65

Wenn der Aufenthalt länger als 1/4 Stunde dauert, so wird die Zahlung für die Fahrt in allen unter a, b und c erwähnten Fällen nach der Zeitdauer berechnet, wobei eine Stunde mit 50 Kop. zu berichten ist.

Für das Abholen des Fuhrmanns vom Standort in die Stadt erfolgt kein Zuschlag, wird er aber in die Vorstadt geholt, so erfolgt ein Zuschlag von 3 Kop. für Einspänner und 5 Kop. für Zweispänner.

Für Bagage, welche nicht in der Equipage untergebracht werden kann, sondern auf dem Bock, erfolgt ein Zuschlag von 5 Kop.

Für Fahrten von den im hiesigen Hafen befindlichen Dampfschiffen erfolgt zu den obengenannten Preisen ein Zuschlag von 20 Kop.

Für Fahrten zum Bahnhof erhalten die von der Polizei zum Nachtdienst zugelassenen zweispännigen Fuhrleute einen Zuschlag von 30 Kop. zur Normaltaxe, und zwar zu den ankommenden und abgehenden Nachtzügen (vom 1. Okt. bis 31. März — von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens, und vom 1. April bis 30. Sept. — von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens).

Für Fahrten vom Bahnhof der Pernau-Walkschen Eisenbahn zur Ankunftszeit der Passagierzüge erhalten die von der Polizei zugelassenen zweispännigen Fuhrleute bei Tages- und Abendzügen einen Zuschlag von 20 Kop., bei Nachtzügen aber 30 Kop.

Einspänner erhalten überall den halben Betrag der für die Zweispänner angeführten Zuschlagszahlung.

	Einspänner.	Zweispänner.
Zeitfahrten, mit Einschluss der Wartezeit innerhalb des oben angeführten Rayons.	Kop.	Kop.
Bei 1 und 2 Personen für $^1/_2$ Stunde	15	25
„ $^3/_4$ „	25	40
„ 1 „	30	50
für jede weitere $^1/_4$ „	8	10
Bei 3 und 4 Personen für $^1/_2$ Stunde	—	35
„ $^3/_4$ „	—	50
„ 1 „	—	65
für jede weitere $^1/_4$ „	—	15
Anmerkung. Passagiere, welche Zeitfahrten zu machen beabsichtigen, haben dieses dem Fuhrmann beim Einsteigen in die Equipage ausdrücklich zu sagen.		
Spazierfahrten, ohne Aufenthalt, innerhalb des Stadtweichbildes.		
Bei 1 und 2 Personen für $^1/_2$ Stunde	25	40
„ $^3/_4$ „	40	60
„ 1 „	60	80
Bei 3 und 4 Personen für $^1/_2$ Stunde	—	50
„ $^3/_4$ „	—	75
„ 1 „	—	100

Allgemeine Bestimmungen. 1) Ein Kind bis zu 12 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zahlt nichts, im Übrigen gelten 2 Kinder bis zum angeführten Alter für einen Erwachsenen.

2) Für jede Fahrt ausserhalb des in dieser Taxe angeführten Rayons ist mit dem betreffenden Fuhrmann besondere Vereinbarung zu treffen. Jedoch ist der Fuhrmann verpflichtet, an der Grenze des Rayons anzuhalten und den Passagier darauf aufmerksam zu machen, dass die Geltung der Taxe aufhört.

3) Für Fahrten von 12 Uhr abends bis 7 Uhr morgens wird die Taxe anderthalbfach berechnet.

Pferdepost-Station.

Königstrasse 7, Stadthaus, unter städtischer Verwaltung.

Dampferverkehr.

Verkehr 2 mal wöchentlich zwischen Riga, Salismünde berührend, mit den Dampfern „Dagmar“ und „Wasa“. Dauer der Überfahrt ca. 8 St.

Vorortverkehr. Mit den Stadtgütern Rawasaar und Reidenhof und dem Privatgut Tammist, am Pernaufluss gelegen, unterhalten kleine Dampfer den Verkehr. Hübsche Ausflugsorte.

Bahnhof

der Zufuhrbahn Pernau-Walk mit der Zweiglinie Moiseküll-Fellin, an der Ringgasse. Täglich je 3 ankommende und abgehende Züge nach Walk (8 Stunden) und je 2 Züge nach Fellin (5 Stunden).

SCHLOCK. Stadt mit rund 3500 Einwohnern, hat seinen Namen von dem Flüsschen Sloke erhalten, das westlich von Tuckum entspringend, den Kannjärw und den Sloken-See durchfliessend, sich unweit der Stadt in die Semgaller Aa ergiesst. Um 1520 legte der Orden an der Slokemündung eine Mühle an und suchte durch Verleihung von Grundstücken Ansiedler heranzuziehen. Die erste evang.-lutherische Kirche wurde 1567 vom Herzoge Gotthard Kettler erbaut, die durch eine grosse Feuersbrunst im Jahre 1739, welche den ganzen Flecken einäscherte, zerstört wurde. Die jetzt vorhandene Kirche wurde im Jahre 1854 eingeweiht. — Bis zum Jahre 1783 gehörte Schlock zu Kurland. Durch eine Grenzregulierung, die auf Veranlassung der Kaiserin Katharina II. vorgenommen wurde, kam auch der Flecken Schlock an Livland. 1785 wurde Schlock durch einen Senats-Ukas zur Stadt erhoben. Seit 1863 besteht eine Dampfer-Verbindung mit Riga und 1877 wurde die Riga-Tuckumer Eisenbahn eröffnet, von welcher Zeit ab sich ein Aufschwung bemerkbar macht. Gleich im selben Jahre wurde eine Benennung und Beleuchtung der Strassen eingeführt und ein Jahr später schritt man zur Anlage öffentlicher Brunnen. Besondere Verdienste hat sich in jener Zeit der damalige Bürgermeister Pohlmann erworben.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Post- und Telegraphen-Abteilung, Jakobsstrasse 3. Geöffnet täglich v. 8 Uhr morg. bis 2 Uhr mittags; ausserdem von 5 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends (für einfache u. eingeschriebene Korrespondenz). An Sonn- u. Feiertagen von 9—11 Uhr vormittags u. von 5—7 Uhr nachmittags.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Handels-Deputation.
Kommission zur Beaufsichtigung der Strassen und Strassenbeleuchtung, der Parkanlagen, des Stadtwaldes, sowie zur Verwertung des städt. Steinbruches.
Kommission zur Einschätzung der Immobilien.
Kommission zur Beaufsichtigung der Flossbrücke.
Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Krons-Sparkasse.

Post-Sparkasse, bei der Postabteilung. Geöffnet von 8—2 Uhr mittags und von 5—7 Uhr nachmittags.

Notar.

Wissbulin, J. A.

Arzt.

Schiglewitz, K., Dr. med., Krons- u. Stadtarzt und stellvertret. Rigascher Kreisarzt, Jakobsstrasse 2.

Hebamme.

Osolin, Julie, Kirchenstrasse 1.

Apotheke.

Provisor H. Schmieden.
Drogen-Handlungen: Provisor H. Schmieden, Seestrasse 19; Provisor Karl Peterson, Mühlenstrasse 4.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenhaus, gegr. 1889. Unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirche und Bethaus.

Evangel.-luther. Schlocksche Kirche (deutsch und lettisch).
Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

2 evangel.-luther. Friedhöfe.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Niedere.

Krons-Elementar-Knabenschule.
" " Mädchenschule.
Schule der Zellulose-Fabrik.
Elementarschule des Deutschen Vereins in Livland.

Bibliothek.

Lett. Bibliothek des Bienenzucht-Vereins, gegründet 1894, Karlstrasse 12. Geöffnet Sonntags von 12—2.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaft.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl. Russ., Schlocksches Lokalkomitee. Rettungsstation „Ragazeem".

b) Fachvereine.

Bienenzucht-Verein der Schlockschen Umgegend, gegr. und bestät. 1894. Besitzt eine lettische Bibliothek.

Fischerverein des Rigaschen Strandes.
Livländischer Stadt-Hypotheken-Verein. Bevollmächtigter: Hugo Schmieden.

c) Gesellige Vereine.

Deutscher Verein in Livland. Ortsgruppe; Strandorte—Schlock.
Geselliger Verein.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. und best. 1873.

Feuermeldestellen.

Beim Polizeiaufseher.
„ E. Gudewitz.
„ A. Swaigsne.
„ Apotheker H. Schmieden.

e) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer (früher Riga-Vorstädt. gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft.) Agentur: in der Apotheke H. Schmieden.
I. Russische Assekuranz-Kompanie (1827). Agent: B. Walter.
II. Russische Assekuranz-Kompanie (1835). Agent: K. Stoff.
Gesellschaft „Wolga". Agent: K. Peterson.
Versicherungsgesellschaft „Jakor". Agent: J. R. Amatneek.

Hôtel.

Hôtel zum grünen Baum.
Krug an der Alt-Kaugernschen Strasse, Haus Eiche.

Bade-Anstalten.

Auf dem Bahnhofe der Riga-Orel. Eisenb.
Bei der Zellulose-Fabrik, Uferstrasse.

Telephon.

Telephon-Verbindung mit den Rigaschen Strandorten, Riga und umliegenden Städten. Zentrale im Post- u. Telegraphen-Kontor. Oeffentlicher Telephon-Automat im Stadtamt. Tarif s. S. 128.

Fuhrleute

gibt es in Schlock nur sehr wenige; eine bestätigte Taxe für dieselben existiert seit 1905.

Dampfer-Verkehr mit Riga und Mitau.

Bahnhof

der Riga-Tuckumer Eisenbahn. Verkehr mit Tuckum, Windau, Riga.

WALK. Kreisstadt mit rund 10,150 Einwohnern (1897), rechts vom Flusse Peddel, an der Grenze des lettischen und estnischen Sprachgebietes gelegen. — Die Ortschaft, deren Gründungsjahr nicht nachweislich ist, hiess ursprünglich auch Peddel und lag am linken Ufer des Flusses. — Der Name „Walk" tritt zum ersten Male im 14. Jahrhundert auf. Städtische Rechte erhielt der Flecken im Jahre 1584 von König Stephan Bathory. — Im Jahre 1345 fiel auch Walk, mit vielen anderen Ortschaften, den Littauern unter Olgerd zum Opfer, die plündernd das Land durchzogen. In der Nähe von Walk (bei Ermes) wurde die letzte blutige Schlacht in jenem Kriege geschlagen, in dem die Selbständigkeit Livlands in Trümmer fiel (Ordensmeister Fürstenberg und Landmarschall Philipp Schall von Bell). — 1626 wurden die Privilegien der Stadt von Gustav Adolf bestätigt und erweitert, ebenso später von Katharina II. 1627 wurde die Stadt wieder zerstört. 20 Jahre später fand bei Walk ein blutiges Treffen zwischen Schweden unter dem Generalmajor Fritz von Löwen und Russen unter dem Wojewoden von Pleskau, Scheremetjew statt, in dem die Schweden siegten und der Heerführer der Russen tödtlich verwundet wurde. — 1678 schenkte König Karl XI. Walk dem Oberst Anrep, dem die Bürger einen Treueid leisten mussten. — In den Jahren 1703 und 1708 (im Nordischen Kriege) wurde Walk niedergebrannt und lag einige Jahre ganz wüst da. Nach und nach jedoch erhob sich die Stadt wieder aus der Asche und auch Handel und Verkehr blühte wieder auf, besonders stark nach dem Bau der baltischen (Pskow-Rigaer) Eisenbahn, wo sich die Einwohnerzahl innerhalb einiger Jahre fast verdoppelt hatte.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, III. Bezirk.
Friedensgericht des Wenden-Walkschen Bezirks (7. und 8. Distrikt).
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung (des Walkschen Kreises).
Kreis-Sanitätskommission.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenkontor, Haus Schmidt. Geöffnet v. 8 Uhr morg. bis 9 Uhr abends. An Sonn- u. Feiertagen v. 11—12 Uhr mittags.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht (1. Walkscher Distrikt).

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Handels-Deputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Krankenhaus-Administration.
Sanitätskommission.
Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreis-Rentei.
Livl. Stadt-Hypotheken-Verein. (Vertretung).
Post-Sparkasse, im Post- und Telepraphenkontor.
Sparkassengenossenschaft beim lett. Geselligkeits-Verein.
Walkscher gegenseitiger Kreditverein.
Walksche Leih- und Sparkasse, gegr. 1879.
Sparkassengenossenschaft beim estnischen Verein „Säde".

Notar.

Johannsen, A. K., Moskausche Strasse, Haus Dr. Graudin.

Rechtsanwälte vereidigte.

Häussler, A., Haus Wrangel.
Raue, O., cand. jur., Haus der Sparkasse.
Samuel, O.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, Moskausche Strasse.

Ärzte.

Barth, Fr., HR., Kreisarzt.
Koch, E., KR., Stadtarzt und Oberarzt an der Livl. Zufuhrbahn.
Müllersohn, J.
Ulmann, C. v., KR.

Zahnärzte.

Goertz, J.
Tscherbass.

Hebammen.

Elck.
Igandi.
Paulin, Kreishebamme.
Radsin.
Roots.
Schamajew.
Wirk, Julie.

Apotheken.

Apotheke Maertson, Pleskauer Strasse.
Apotheke C. A. Rücker, besteht seit 1724, Moskauer Strasse.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armen- und Siechenhaus.

Kirchen.

a) Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche, Schloss Luhde (deutsch, lettisch und estnisch).
St. Johannis-Kirche (deutsch, lettisch und estnisch).

b) Griechisch-orthodoxe.

Isidor-Kirche, erbaut 1898.
Nikolai-Kirche.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

1 Friedhof für die deutsche Gemeinde und 1 Friedhof für die lettische und estnische Gemeinde, die eine befindet sich beim Bahnhof und die andere beim Gute Wichmannshof.
Luhdescher Friedhof, unweit der Stadt. (Für alle Bekenntnisse).

b) Griechisch-orthodoxe.

1 Friedhof für beide Gemeinden.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Privat-Mädchenschule, I. Kat., 8-kl., (I. u. II. Kl. auch für Knaben), v. W. Johannson.
Stadt-Mädchenschule.

b) Niedere.

Privat-Knabenschule II. Kategorie, mit staatl. Rechten.
Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadt-Schule.
Knaben-Handelsschule mit staatl. Rechten.

In Walk erscheinende

Zeitung.

Südlivl. Anzeiger, vorm. Walkscher Anzeiger. erscheint 1 mal wöchentlich (Sonnabends). Redaktion und Expedition in der Buchdruckerei von F. Kajander.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Verein.

Frauen-Verein, bestät. 1891.

b) Sport-Verein.

Walkscher Radfahrer-Verein.

c) Musikalischer Verein.

Sängerkranz, bestät. 1867.

d) Geselligkeits-Vereine.

Geselligkeits-Verein (Walkas Saweesiga Beedriba), bestät. 1885, Moskausche Str. 10, Haus Lindebaum.

Musse, gegr. 1789, best. 1862, eigenes Haus in der Rigaschen Strasse.

e) Mässigkeits-Verein.

Mässigkeits-Verein (Karskuse Selts).

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868.

Feuermeldestellen.

Beim Hauptmann O. Raue, cand. jur.
Im Spritzenhause.
In der Musse.
Beim Bäckermeister Keifnicht.

g) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegens. Versicherung gegen Feuer (früher Riga-Vorstädtische gegenseitige Versicherungs - Gesellschaft gegen Feuer). Agentur: O. Raue, cand. jur.

Ausserdem Agenturen von verschied. russ. und ausl. Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaften.

Hôtels.

St. Petersburg, Moskauer Strasse.
Thal, Moskauer Strasse.
Baltischer Hof, vis-à-vis der Musse.

Badeanstalten.

Karrische Badestube.
Niemannsche Badestube, am Markt.
Schmidtsche Badestube, Elisabethstrasse.

Pferdepost = Station

unter Verwaltung der Ritterschaft, Herrenstrasse.

Fuhrleute.

Es gibt in Walk etwa 60 einspännige Droschken. Eine Fahrt vom Bahnhof zur Stadt kostet 25 Kop.

Telephon.

Seit dem September 1906 hat Walk direkte Verbindung mit Wolmar, Wenden, Riga u. a. umliegenden Städten. Zentrale im Post- und Telegraphenkontor. Tarif s. S. 128.

Ausserdem befindet sich in Walk die Zentrale eines ausgedehnten Telephonnetzes, das die bedeutendsten Güter der Umgegend unter einander verbindet. Lokal: Buchhandlung M. Rudolff. Geöffnet von 8—1 Uhr vormittags und von 2—9 Uhr nachmittags.

Bahnhöfe.

Walk ist Knotenpunkt der Bahnen Pskow - Riga und Walk - Taps, sowie der Schmalspurbahnen Walk - Pernau - Fellin und Walk - Marienburg-Stockmannshof.

Der Bahnhof *Walk I.* der Baltischen und Pskow-Rigaer, sowie der Walk-Pernauer Eisenbahn liegt etwas ausserhalb (westlich) der Stadt. Buffet.

Der Bahnhof *Walk II.* der Walk-Stockmannshofer Eisenbahn liegt östlich ausserhalb der Stadt. Buffet. Beide Bahnhöfe sind durch die Walk - Pernauer Eisenbahn verbunden.

WENDEN. Kreisstadt (seit 1750) mit rund 6000 Einwohnern, im schönen Aa-Tale der „Livländischen Schweiz" gelegen. — Die älteste Burg an dieser Stelle ist von den aus dem nordöstlichen Deutschland eingewanderten Wenden (auf dem Nussberge) errichtet worden und führte nach ihnen auch den Namen Alt-Wenden. Im Jahre 1210 erbaute der Orden auf einem anderen Berge, dicht daneben, ein Ordensschloss, das später noch erweitert wurde. Die Wenden liessen sich taufen und hielten treue Freundschaft mit dem Orden. Schon 1225 befand sich am Fusse der Burg eine Ansiedlung, aus Deutschen, Letten und Wenden bestehend. Wenden wurde später der Sitz eines Komturs und Vogts. Auch der grosse Herrmeister Wolter von Plettenberg hat eine Zeit lang auf dem Schlosse zu Wenden gelebt, und ist auch dort gestorben und in der Johanniskirche bestattet worden. (Denkmal d. livl. Rittersch. v. J. 1855). Innerhalb der Jahre von 1281—1283 wurde die, in ihren Hauptteilen noch heute bestehende, Johanniskirche erbaut. — Wenden war auch die Residenz des Herzogs Magnus von Holstein, des einzigen Königs von Livland. Als Iwan der Schreckliche die Feste belagerte, und die Basatzung infolge Mangels an Munition, Lebensmittel und Wasser sich nicht mehr halten konnte, sprengte sie sich in die Luft (Rittmeister Heinrich Boismann). Im Dezember 1577 überrumpelte Johann Büring, Verwalter von Treyden, mit einigen hundert Bewaffneten die russische Besatzung. Wenden blieb dann einige Zeit in polnischen Händen, kam dann an Schweden, und dieser Wechsel vollzog sich noch einige Male. 1622 verleiht Gustav Adolf das Bistum Wenden seinem Reichskanzler Axel Axenstjerna. 1710 wurde die Stadt dem Russischen Reiche einverleibt. 1747 kam sie wieder in Privatbesitz: Die Kaiserin Elisabeth schenkte Wenden ihrem Grosskanzler Bestushew. — Bis zum Jahre 1759 dauerte die Abhängigkeit der Stadt vom Schloss. Letzteres ging durch Kauf in den Besitz des Barons Gottlieb Jakob Wolff, und dann in den des Grafen Sievers über, dessen Nachkommen es noch gegenwärtig gehört. — Wenden führte ein stilles Leben als unbedeutendes Landstädtchen noch im Anfange des 19. Jahrhunderts. Einen Aufschwung nahm es, als Dr. Albert Hollander in der Nähe der Stadt, in Birkenruh, seine später so berühmt gewordene Knabenerziehungsanstalt gründete, die zuletzt in die Leitung der Ritterschaft überging und von dieser 1892 geschlossen wurde. Neuerdings ist die Anstalt von der Ritterschaft als Livländisches Landesgymnasium, unter Leitung des Direktors R. Tantzscher, im August 1906 feierlich wiedereröffnet worden.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akzise-Verwaltung, Livländische, I. Bezirk.
Bauerkommissariat des I. und II. Wendenschen Distrikt.
Forstverwaltung.
Friedensgericht des Wenden-Walkschen Bezirks.
Friedensrichter-Plenum, des Wenden-Walkschen Bezirks.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Anordnungskomitee (Kreis-Quartierkommission).
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Landschulbehörde, Wenden-Walksche.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Wendenschen Kreises, Schlosstrasse, Haus Graf Sievers.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission, Burgstrasse, Haus v. Löwis.
Krepostabteilung.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Wenden-Walksches.
Post- und Telegraphenkontor, grosse Katharinenstr. 99/100, am Marktplatz, Haus Sievers. Geöffnet von 8—2 und von 5—6. Geld- und Wertsendungen von 9—1. An Sonn- und Feiertagen von 11—1.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, I., II. und III. Wendescher Distrikt.

b) Adelige Institutionen.

Wenden-Walksches adeliges Waisengericht.

c) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Beschwerdekommission, städt.
Handelsdeputation.
Krankenhaus - Administration.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Holzhof, städtischer.
Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Kreis-Rentei.
Post-Sparkasse, beim Post- u. Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Wendensche. gegr. u. bestät. 1872. Lokal: Schlosstr. 7.
Sparkasse bei der Kreis-Rentei.
Stadt-Hypotheken-Verein, Livl. (Bevollm.).

Notar.

Voigt, R. v., cand. jur. Bureau: Herrmeisterstrasse, im eigenen Hause.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigter Rechtsanwalt.

Sehrwald, G. v.

b) Privat-Anwälte.

Erzdorff-Kupffer, N. v., Rigasche Str. Haus Stricker.
Kalning, J.
Liez, M. J.,
Okuschko, L., wohnhaft in Dorpat, Bureau auch in Wenden.
Teikmann, Wold.

Heilanstalten und Kliniken.

Gefängnis-Krankenhaus.
Leprosorium, ausserhalb der Stadt.
Stadt-Krankenhaus.
Wasserheilanstalt für Rheumatiker und Nervenkrankheiten von Dr. Smilga, Wallstr.

Ärzte.

Gaethgens, P., Dr. med., SR. u. R., Kreisarzt.
Kiwull, E., Dr. med., KR., Stadtarzt u. Oberarzt am Stadt-Krankenhause.
Lenz, W., Dr. med.
Plaht, J. E., Dr. med., Cefängnisarzt.
Paukul.
Smilga, A., Dr. med., in eig. Wasserheilanst.

Zahnarzt.

Neumann, J.

Hebammen.

Apsit, C.
Hagen.
König, E., Kreishebamme.
Standtke, Emilie, Stadthebamme.
Weinrank.

Apotheke.

Prov. G. Trampedach.

Wohltätigkeits-Anstalten.

Armen- und Siechenhaus.
Reyhersche Anstalt.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.- lutherische St. Johannis-Kirche (lettisch und deutsch), für die Stadt und das Kirchspiel Wenden.
Griech.-orth. Spasso-Preobrashenski-Kirche
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evang.-lutherischer Friedhof, sehr hübsch gelegen; auf demselben das Grab des baltischen Dichters Alexis Adolphi.
Griech.-orthodoxer Friedhof, unter Verwaltung der „Bratstwo".

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Landesgymnasium, livländisches, zu Birkenruh, unterhalten von der Ritterschaft.
Privat-Knabenschule II. Ordnung, mit Realschulkursus.
Privat-Mädchenschule, höhere, geleitet von L. v. Kieseritzky.
Progymnasium, Wendensches deutsches, (klass. u. real.), von Pastor em. Th. Doebner.
Stadt-Mädchenschule.

Niedere.

Knaben-Elementarschule.
Stadtschule.

In Wenden erscheinende
Zeitungen und Zeitschriften.

Wendenscher Anzeiger (deutsch), wöchentlich, Sonnabends. Redaktion und Expedition: Rigasche Str. 11. Abonnementspreis: 1 Rbl. 25 Kop. jährlich.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Frauen-Verein. gegr. 1845, bestät. 1881.
Tierschutz-Verein, gegr. und bestät. 1896. (Zweig-Verein d. Livl. Tierschutz-Vereins).

b) Religiöse Gesellschaft.

Bratstwo, griechisch-orthodoxe.

c) Fach-Vereine.

Grosse Gilde.
Kleine Gilde.

d) Sport-Verein.

Velozipedisten-Klub, gegr. und best. 1891.

e) Musikalischer Verein.

Wendenscher Gesangverein, gegr. u. best. 1864

f) Geselligkeits-Vereine.

Lettischer Geselligkeitsverein, Wallstrasse.
Musse, gegründet 1789.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1867, best. 1893.

Hôtels.

Baltischer Hof, Rigasche Str. 30.
Deutsches Haus, Rigasche Str. 26.
Schloss Wenden, neben dem Schlosse.
St. Petersburg, Wallstr. 4.
Ausserdem erstklass. Buffet auf d. Bahnhofe

Badeanstalten.

Berkholz, M., Herrmeisterstrasse.
Lapin, A., Ronneburger Strasse.

Pferdepost = Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Fuhrleute.

Etwa 30 einspännige Droschken.

Taxe.

A. Tourfahrten.

Für	1 Fahrt von der Stadt oder vom Bahnhofe zum Ausstellungsplatze oder umgekehrt	20 Kop.
„	1 Fahrt in der Stadt ohne Anhalten	10 „
„	1 Fahrt nach Jürgenshof, Dubinsky, Rutzky, Schloss Wenden, zum Gefängnis, zum Kirchhof	10 „
„	1 Fahrt nach Birkenruh, Kallenhof, Gluhde, Pastorat Wenden, Katharinenhof, Lasding, Duckerns-Anlagen, Louisiana, Florida	20 „
„	1 Fahrt nach Duckern, Annenhof, Meiershof, Seltekaln, zur Aa-Mühle, zum Raiskumschen Prahm	30 „
„	1 Fahrt zum Bahnhof	10 „
„	1 Fahrt vom Bahnhof zur Stadt (für Reisende)	20 „

NB. Für die Rückfahrt zur Stadt, wenn der Aufenthalt nicht länger als 1/4 Stunde gedauert hat — die Hälfte des Taxpreises.

B. Zeitfahrten.

Für	1/2 Stunde innerhalb der Stadt (einschliesslich Anhalten)	25 Kop.
„	1 „ „ „ „ „	40 „
„	1 „ Spazierfahrt	50 „

Telephon.

Verbindung mit Wolmar, Walk, Riga u. a. Städten. Tarif s. S. 128.

Bahnhof

der Pskow-Rigaer Eisenbahn. Verbindung zwischen Riga u. St. Petersburg. Der Bahnhof liegt ausserhalb der Stadt und ist mit der letzteren durch eine Alee verbunden. Gutes Restaurant.

WERRO. Kreisstadt mit 4154 Einwohnern (1897), ist, als jüngste Stadt Livlands, im Jahre 1784 auf Befehl der Kaiserin Katharina II. auf althistorischem Boden gegründet. Etwa eine Werst nordwärts vom heutigen Städtchen Werro erhob sich in der Nähe des Tamula-Sees und des Woo-Flüsschens ehemals die Burg „Kirrumpä“, die in der Geschichte Livlands eine bedeutende Rolle gespielt hat, jedoch bereits im Jahre 1682 blos noch eine Ruine war. — Diese Gegend ist auch der Sitz des ältesten Estenstammes, der Setu, die viele alte Sitten und Gebräuche aus frühesten Zeiten bewahrt haben. Sie sind auch die Überlieferer des herrlichen altestnischen Volksepos „Kalewipoeg“. — Als Ort für die Gründung der neuen Kreisstadt war anfangs das Kronsgut Kirrumpä-Koiküll in Aussicht genommen, doch fand man das Gut Werro zweckentsprechender und so wurde dasselbe dem damaligen Besitzer, Assessor Karl Ludwig Baron von Mengden für 57,000 Rubel abgekauft. In dem alten Herrenhause erhielt das neuernannte Stadthaupt seinen Sitz und wurde das Kreis- und Landgericht und die Rentei untergebracht. Der Platz vor dem Herrenhause wurde als Marktplatz reserviert. Bereits in der ersten Anlage entstand eine Birkenallee, die zu einem Steingebäude führte; in demselben wurde unter anderem ein Gasthaus und eine Schule eingerichtet, und später (1832) befand sich dortselbst die Krümmersche Knaben-Erziehungsanstalt. In den Jahren 1788—1792

liess die Kaiserin Katharina auf ihre Kosten eine lutherische und im Jahre darauf eine griechische Kirche erbauen. Als Schulstadt hat auch Werro einst eine Rolle gespielt; ausser der rühmlich bekannten Krümmerschen Anstalt befand sich hier auch die 1840 von Genge begründete Töchterschule. Beide Anstalten sind jetzt durch die Ungunst der Zeiten eingegangen und auch die Stadt hielt sich nicht auf der früheren Höhe; erst der Bau der Pskow-Rigaer Bahn brachte wieder einen kleinen Aufschwung.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische (V. Bezirk).
Bezirks-Verwaltung.
Forstverwaltung, II. Jurjew-Werroscher Distrikt.
Friedensgericht (Jurjew-Werroscher Bezirk, VIII., IX. und X. Distrikt).
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilte.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Werroschen Kreises.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht (I. u. II. Distrikt).
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Georgenstrasse 25. Geöffnet (auch für Geld- und Wertsendungen) von 8—2 und von 5—7. An Sonn- und Feiertagen von 9—11 Uhr.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht (I. u. II. Werroscher Distrikt).

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Bau- und Wegekommission.
Handels-Deputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Sanitätskommission.
Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Gesellschaft gegenseit. Kredits, Werrosche.
Kreditsystem, Livl. adliges, (Bevollmächtigt.)
Kreis-Rentei.
Post-Sparkasse, beim Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreis-Rentei.
Spar- und Leihkasse, bestät. 1877.
Stadt-Hypothekenverein, Livl. (Bevollmächt.)

Notar.

Gabrel, R.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigter Rechtsanwalt.

Beick, W., Dorpater Strasse im eig. Hause.

b) Privat-Anwälte.

Koselewsky, A.
Löo, J., cand. jur.
Mätlik, K.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegr. 1827.

Ärzte.

Hollmann, W.
Karp, A., KR., Kreisarzt.
Reichardt, N., HR., Stadtarzt.

Hebamme.

Sapotzki, Helene, Kreishebamme.

Apotheke.

Provisor A. Steding.

Wohltätigkeits-Anstalten.

Siechenhaus des Frauen-Vereins, gegr. 1895.
Stadt-Armenhaus, gegr. 1833.

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-lutherische St. Katharinen-Kirche.
Griechisch-orthodoxe Katharinen-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherischer Friedhof.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

a) Mittlere.

Mädchenschule, 5-klassige, mit Vorbereitungsklasse, vom Deutschen Verein.
Mittelschule, 4 klassige, für Knaben, vom Deutschen Verein in Livland.
Stadt-Mädchenschule II. Ord., 3-klassige.

b) Niedere.

Privat-Mädchenprogymnasium, 4-klassiges.
Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadtschule, 3-klassige.

c) Kirchenschulen.

Evangel.-lutherische Kirchen-Armenschule.
Griech.-orthodoxe Knaben-Parochialschule.
Griech.-orthod. Mädchen-Parochialschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Verein.

Frauen-Verein, bestät. 1893. Unterhält ein Siechenhaus und ein Waisenheim.

b) Religiöse Gesellschaft.

Bratstwo (Brüderschaft), griech.-orthodoxe.

c) Fachvereine.

Landwirtschaftliche Gesellschaft, Abteilung der Kaiserl. Livl. gemeinnützigen und ökonomischen Sozietät, bestät. 1879.
Verein der Spiritus-Produzenten.

d) Sport-Verein.

Radfahrer-Verein, gegründet 1895, bestätigt 1896.

e) Musikalische Vereine.

Gesangverein Kannel, (estn.), bestät. 1881.
Gesangverein Singuf, gegründet 1888, bestätigt 1894.

f) Geselligkeits-Vereine.

Geselligkeits-Verein, gegr. 1865, bestät. 1879, Sommerlokal im Stadt-Park.
Ressource, bestät. 1877. Lokal: eigenes Haus, Georgenstr. 60, Sommerlokal im Stadt-Park.
Russischer Klub. Lokal: Rigasche Strasse, Haus Sulg.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1869, bestätigt 1893. Besitzt 1 Spritzenhaus auf dem Markt.

Feuermeldestelle: im Spritzenhause am Markt 3.

h) Versicherungs-Gesellschaften,

II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung geg. Feuer (früher Riga-Vorstädt. gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer). Agentur: Alexanderstr. 12, G. Killomann.
Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein.

Öffentliche Gärten.

Stadt-Park am Tamula-See, durch eine Promenade mit dem Marktplatz verbunden; dortselbst die Sommerlokale des Geselligkeits-Vereins und der Ressource.

Als Ausflugsorte kommen noch in Betracht: Neu-Kasseritz, 5 Werst von der Stadt. Die Kitzi-Mühle, unter Eichhof, 11 Werst von der Stadt. Rauge (Kirsche), 16 Werst von der Stadt. Der Munnamäggi, bei dem Gute Hahnhof, 16 Werst v. d. Stadt, die höchste Erhebung Livlands, mit einem Aussichtsturm. von dem aus man einen schönen Rundblick hat.

Hôtels.

Alexander-Hôtel, Katharinenstrasse 4.
Commerz-Hôtel, Rigasche Strasse.
Hôtel de Russie, Rigasche Strasse.

Badeanstalten.

Luig, Joh., Neustrasse 9.
Mäggi, Jaan, Weidendammstrasse 14.
Meister, Marie, Weidenstrasse 26.

Pferdepost=Station

Georgenstrasse 12.

Fuhrleute,

etwa 20 Droschken, darunter nur sehr wenige Zweispänner.

Taxe.	Einspänner.	Zweispänner.
Für 1 Fahrt in der Stadt	10 Kop.	15 Kop.
„ 1/2 Stunde	20 „	30 „
„ 3/4 „	30 „	40 „
„ 1 „	35 „	50 „
Zum Bahnhof	30 „	50 „
Vom Bahnhof zur Stadt	40 „	60 „

Bahnhof

der Pskow-Rigaer Eisenbahn, liegt etwas ausserhalb der Stadt.

WOLMAR.

WOLMAR. Kreisstadt mit 5124 Einwohnern (1897), liegt in der alten Landschaft Tolowa und führt seinen Namen nach dem bischöflichen Vogt Wladimir (Woldemar), der im Winter 1214/15 nach Livland kam und in der Lettenburg Autine, auf dem sogen. Waltersberge, in der Nähe des heutigen Wolmar, seinen Sitz aufschlug. Bereits 1280 soll die Kirche, die sich in ihren wesentlichen Teilen noch bis heute erhalten hat, gegründet worden sein und 1283 soll der Ordensmeister Willekin von Endorp das Schloss erbaut haben. Sehr bald nach Gründung der Kirche, wird Wolmar Stadtrechte erhalten haben, und wie die der meisten kleinen livländischen Städte, war auch die Verfassung Wolmars der rigischen nachgebildet. — Auch zum Hansabunde hat Wolmar gehört. Bis zum 16. Jahrhundert ist das Leben der Stadt ruhig dahingeflossen; an einer grossen Verkehrsstrasse gelegen, blühte der Handel, namentlich mit den Produkten der Landwirtschaft. Später jedoch ist auch Wolmar nicht von den Drangsalen und Nöten der Kriege verschont geblieben, sondern hat im Gegenteil besonders heftig darunter zu leiden gehabt. 1577 schlossen sich die Wolmarer dem Herzog Magnus an, in der Hoffnung dadurch der Belagerung der Russen zu entgehen, doch sahen sie sich leider getäuscht, indem der einstige König von Livland beim Zaren Iwan nichts mehr auszurichten vermochte. — Nachdem auch Wolmar wiederholt aus einer Hand in die andere gekommen, fiel es 1710 endgiltig Russland zu. In den Jahren 1772 und 1774 wurde die Stadt von zwei grossen Feuersbrünsten heimgesucht, die sie in tiefes Elend brachten. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts ging es dann wieder in die Höhe. Auch die Kreisschule von Wolmar, deren 1790 am Marktplatze erbautes Haus noch heute steht, ist seiner Zeit nicht ohne Bedeutung gewesen. Männer, wie: Bischof Walter, der Philosoph Erdmann, der Schriftsteller Jul. Eckardt haben dort den Grund zu ihrer Bildung gelegt. — In letzter Zeit hat auch Wolmar durch den Anschluss an die Pskow-Rigaer Bahn einen Aufschwung genommen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des I. Bezirks.
Friedensgericht des XVI. Distrikts des Riga-Wolmarschen Bezirks.
Haftlokal für die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Wolmarschen Kreises.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet: täglich von 8—2 und von 5—7. Für Geld- und Wertsendungen von 9—2. An Sonn- und Feiertagen von 11—1.
Rosskantonverwaltung.
Untersuchungsgericht, I. u. II. Wolmarscher Distrikt.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
- Armenkommission.
- Abrechnungskommission.
- Baukommission.
- Handels-Deputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Krankenhauskommission.
- Marktkommission.
- Ökonomiekommission.
- Quartierkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Stadtanlagen-Kommission.
- Strassenbeleuchtungs-Kommission
- Strassenpflasterungs- und Wege-Kommission.
- Waldkommission.
- Wasserleitungskommission.

Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse, beim Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, I., gegründet 1871, bestätigt 1872.
Spar- u. Vorschusskasse, II., beim Gesellig-keits-Verein.
Stadt-Hypothekenverein, Livl.(Bevollmächt.)

Notar.

Klingenberg, E.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegr. 1845, unter Verwaltung des Stadtamtes.

Ärzte.

Apping, G., HR., und R.
Hinzenberg, E., Stadtarzt.
Lutzau, C. v., KR. und R., Kreisarzt.
Rudolf, C.
Ohre, A.

Zahnärzte.

Frisch.
Wigdortschick.

Veterinär.

Peterson, A.

Hebammen.

Funk, Wilhelmine, Kreishebamme.
Rock, Emilie, Stadthebamme.

Apotheken.

Provisor L. Antonius' Erben. Inh. A. Hess.
Provisor J. v. Erdmann.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenhaus, gegr. 1896.

Kirchen.

Evangelisch-lutherische St. Johannis-Kirche, (deutsch und lettisch), in ihren wesentlichen Teilen stammt sie noch aus dem Jahre 1280 und zeigt sowohl romanische als auch gotische Formen. Sie ist eine dreischiffige Pfeilerbasilika mit erhöhtem Mittelschiffe. Während die Arkaden der Frühgotik angehören, sind die Fenster der Seitenschiffe u. d. Chores romanisch. Die gotischen Fenster des Turmes sind früher durch Pfeiler geteilt und durch Masswerk geschmückt gewesen, die leider im Jahre 1823 dem Vandalismus der „Aufklärer" zum Opfer fielen. Auch die Deckenbemalung wurde übertüncht. Das im Turme beim Portal befindliche Stück einer Kette erinnert noch daran, dass einst hier die zum Pranger Verurteilten ihre Strafe abbüssten. Die 2 im Strebepfeiler bei der Sakristei eingemauerten Steinkugeln stammen von der Beschiessung d. Stadt durch d. Russen im Jahre 1560 her.

Griechisch-orthodoxe Sergei-Kirche.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Friedhöfe für die deutsche und lettische Gemeinde.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Höhere, unter Verwalt. d. Krone.

Walksches Lehrer-Seminar.

b) Mittlere, unter Verwaltung der Stadt.

Höhere Stadt-Mädchenschule.

c) Niedere.

Privat-Knabenschule II. Ordnung.
Privatschule für Knaben und Mädchen.
Privatschule f. Knaben u. Mädchen III. Ordn.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.

d) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische Kirchenschule.
Taubstummenanstalt.

e) Privatschule.

Handelsschule für Knaben und Mädchen, von Inspektor Leepin.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaft.

Livländischer Taubstummen-Bildungsverein.

b) Sport-Verein.

Velozipedisten-Verein, gegr. 1890, best. 1891.

c) Geselligkeits-Vereine.

Geselligkeits-Verein, gegr. und bestät. 1882. Lokal: Petersburger Strasse 1. Grosser Saal, Buffet.

Gewerbeverein, gegr. 1865, bestät. 1867. Lokal: Georgenstr. 93. Gr. Saal. Buffet.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1867.

e) Versicherungs-Gesellschaft.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung geg. Feuer (früher Riga-Vorstädt. Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer). Agentur: Specht.

Theater- u. Konzertsäle

besitzen: Der Geselligkeits-Verein und der Gewerbeverein.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

1½ Werst von der Stadt liegt der schöne Hirschpark des Gutes Wolmarshof, dessen Besuch lohnend ist.

In der Stadt selbst ist eine romantische Gegend, die hinter der Kirche und den Schlossruinen gelegen, auch von Jul. Eckardt besungen wird.

Der Stadtpark, hinter der Pferdepost-Station, an d. Kokenhofschen Str., mit Restauration und Spielplatz.

Hôtels.

Livonia, Rigasche Strasse 19.
London, Ravelinstrasse 70.
Riga, Rigasche Strasse 84. Fernsprecher.
Schloss-Hôtel, Petersburger Strasse 24.

Badeanstalten.

Von P. Eser.
Von John Taube.

Omnibus

verkehrt zwischen der Stadt und der Eisenbahnstation, zwischen der letzteren und dem Gute Kaugershof.

	I. Kl.	II. Kl.
1 Fahrt von der Stadt zur Eisenbahnstation oder umgekehrt	17 K.	12 K.
1 „ „ Kaugershof zur Eisenbahnstation od. umgekehrt	12 „	8 „

Pferdepost-Station

steht unter Verwaltung der Ritterschaft. — *Telephon.*

Fuhrleute.

In Wolmar gibt es nur etwa 25 einspännige Droschken.

Taxe.

A. Tourfahrten.

Für 1 Fahrt in der Stadt ohne Unterbrechung	10 Kop.
„ 1 „ bis zur Pferdepost-Station und den Kasernen	15 „
„ 1 „ nach Johannishof, Zehle, Zehre, Beatenthal und zur Parochialschule	20 „
„ 1 „ nach Annenhof	30 „
„ 1 „ zur Eisenbahnstation od. z. Hirschpark (Wolmarshof)	25 „
„ 1 „ von der Eisenbahnstation zur Stadt	40 „

Sonst ist für Rückfahrten die Hälfte von dem Preise für die Hinfahrt zu zahlen.

B. Zeitfahrten.

Für 1 Stunde	40 Kop.
„ $^1/_2$ „	25 „
„ 1 „ Wartezeit	30 „

Zweispänner erhalten einen Zuschlag von 10 Kop. zur Taxe der Einspänner.

Telephon.

Verbindung mit Walk, Wenden, Riga u. a. Städten. Tarif s. S. 128.

Bahnhof

der Pskow-Rigaer Eisenbahn (verbunden mit Riga u. St. Petersburg; Dorpat, Reval, Pleskau) befindet sich etwa 2 Werst ausserhalb der Stadt. Buffet.

Kurland.

MITAU. Gouvernementsstadt mit rund 35,000 Einwohnern (1897), am linken Ufer der Drixe, einem Arm der kurischen Aa, gelegen. Die alte Burg Mitau wurde 1265 von Konrad von Mandern erbaut und 1335 von Eberhard von Munheim neu befestigt. Am Fusse dieser Burg entstand dann bald eine Ansiedlung, ein sogennantes Hakelwerk, das erst im 16. Jahrhundert Stadtrechte erhielt. Wiederholt ist die junge Ansiedlung geplündert und zerstört worden, so 1345, 1361 und 1376 allein von den Littauern. — Herzog Gotthard Kettler erhob Mitau zu seiner Residenz. — Der schwedisch-polnische Erbfolgekrieg hatte in seiner letzten Periode auch Kurland ergriffen, und Mitau hat häufige Belagerungen und alle Schrecken des Krieges durchzumachen gehabt. 1621 eroberte Gustav Adolf Mitau und verlor es 1622 wieder an die Polen, die sich jedoch des Besitzes nicht lange zu erfreuen hatten. Nach einem Waffenstillstande begann der Krieg 1625 aufs neue. Furchtbar sollen damals die Schweden in Mitau gehaust haben. Nach dem Frieden zu Altmark 1629 begann sich die Stadt wieder zu erholen. Auch hat Herzog Jakob viel zur Hebung der-

selben getan. — 1658 hatte Mitau wieder Kriegsnöte auszustehen; es geriet in die Hände der Schweden, denen es jedoch im darauffolgenden Jahre wieder entrissen wurde, allerdings nur auf kurze Zeit. 1660 wurden die Schweden von den Polen unter Polubinski zur Aufgabe Mitaus genötigt. Der in die Gefangenschaft geratene Herzog Jakob kehrte nach dem Friedensschlusse zu Oliva nach Mitau zurück und bemühte sich die Schäden, die Kriegsnot und Pest verursacht hatten, wieder zu beseitigen. Unter seinem prunkliebenden Nachfolger Friedrich Kasimir hob sich der Wohlstand der Bürger ganz bedeutend. 1697 weilte Peter der Grosse als Gast des Herzogs in Mitau. Auch der bald darauf ausbrechende Nordische Krieg ist an Mitau nicht spurlos vorüber gegangen: 1701 besetzten die Schweden unter General Mocuer Stadt und Schloss, die ihnen jedoch bald wieder von Peter dem Grossen entrissen wurde. Nach der Schlacht bei Poltawa 1709 gaben die Schweden Mitau endgiltig auf. Nachdem feierlicher Einzug Peters des Grossen. 1710 brach in der Stadt die Pest aus.

In der nun folgenden Friedenszeit, in der der russische Einfluss sich in Mitau schon sehr bemerkbar machte, blühte die Stadt bedeutend empor. Nach Sprengung des alten Schlosses wurde 1737 das neue vom Grafen Kastrelli, dem Erbauer des Winterpalais in St. Petersburg, an derselben Stelle mit schönen weiten Räumen erbaut. Die Gouverneure Walujew und Lilienfeldt legten den hübschen Schlosspark an. — Nach dem Untergange Polens, dem Verbündeten Kurlands, dankte auch dessen Herzog ab und Kurland wurde 1795 mit Russland vereinigt. Die Napoleonische Invasion versetzte auch Kurland wieder in Kriegszustand. Die Preussen unter Raumer besetzten die Stadt, auch General York soll dort geweilt haben. Der Marschall Macdonald hatte seinen Sitz im Ritterhause aufgeschlagen. Am 8. Dezember 1812 verliessen die Franzosen und Preussen Mitau und noch am Abend desselben Tages hielten die Russen ihren Einzug. Diese waren die letzten Kriegsereignisse, die Mitau erlebt hat. Seitdem hat sich sein Wohlstand bedeutend gehoben und der nützliche Gemeinsinn seiner Bürger hat viel Gutes geschaffen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Abteilung für Wegesachen beim Kurl. Gouv.-Anordnungskomitee.
Bezirksgericht, Mitausches.
Direktion der Kurländischen Volksschulen.
Evangel.-luther. Konsistorium.
Evangel.-reformierte Sitzung.
Fabrikinspektion des Kurländischen Gouvernements.
Friedensgerichte. Kammern des I. u. II. Distrikts des Mitau-Bauskeschen Bezirks.
Friedensrichterplenum.
Gouv.-Akziseverwaltung (III. und IV. Bezirk).
Gouv.-Anordnungkomitee, Kurländ.
Gouvernements-Bauabteilung.
Gouvernements-Gefängnis.
Gouvernements-Gefängniskomitee.
Gouv.-Gensdarmerieverwaltung.
Gouv.-Gewerbesteuerbehörde, Kurl.
Gouv.-Kommission in Bauernsachen.
Gouv.-Kommission in Fabrik- und Bergbausachen, Kurländische.
Gouv.-Kommission in städtischen Angelegenheiten.
Gouvernements-Medizinalabteilung.
Gouvernements-Museum, Kurländ.
Gouvernements-Regierung.
Gouvernements-Rentei.
Gouv.-Versorgungskomitee.
Gouv.-Veterinärabteilung.
Gouv.-Wehrpflichtskommission, Palaisstrasse 31.
Gouv.-Wohnungssteuerkommission.
Gouvernements-Zeichenkammer.
Gouv.-Zeitung (Schriftleitung).
Gouverneurs-Kanzlei, im Schloss.
Grenzwache, III. Abt. der Rigaschen Brigade.
Kameralhof.
Kanzlei des Inspektorsgehilfen für Wasserwege, Palaisstrasse 31.
Kollegium der allgemeinen Fürsorge.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Gefängniskomitee, Mitausches Damen-.
Kreis-Polizeiverwaltung, Mitau-Bauskesche.
Kreis - Wehrpflichtskommission, im Schloss.
Kreis - Militärverwaltung, Mitausche. Kanzlei: Kannengiesserstrasse 4.
Kuratorium d. griechisch-orthodoxen Kirchen.

Landmesser-Amt.
Militär. In Mitau stehen:
114. Nowotorshker Infant.-Regim.
113. Starorussisches Infanterie-Regiment (in Swehthof).
Windauer Reservebataillon.
Kasernen: an der verlängerten Konstantin- u. Wallstrasse, am Damm, Zeughaus- u. Doblensche Strasse.
Oberbauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt für Mitau.
Ober-Landschulkommission.
Ober-Schiedsgericht.
Pferdeempfangs-Kommission f. Mitau.
Post- und Telegraphenkontor.
Prokuratur.
Proviant-Magazin II. Klasse, militärisches (dient nur milit. Zwecken).
Repartitions-Steuerbehörde für den Doblenschen Kreis.
Rosskanton-Verwaltung.
Stadtpolizei-Verwaltung, Mitausche.
Statistisches Gouv.-Komitee.
Steuer-Inspektion.
Untersuchungsgericht.
Verwaltung der Gesellschaft des Roten Kreuzes, Kurländische örtliche.
Waldschutz-Komitee, Kurländisches.

b) Adelige Institutionen.

Abteilung für Geschichte u. Genealogie des Kurländischen Adels.
Genealogen-Kommission der Kurl. Ritterschaft.
Landesarchiv, Kurländisches.
Ökonomiedirektion d. rittersch. Güter.
Ritterschafts-Komitee.
Waisengericht, Mitausches adeliges.

c) Städtische Institutionen.

Kirchenvorstand, Mitauscher.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Armenkuratorium.
Baukommission.
Beschwerdekommission.
Budget- und Finanzkommission.
Handels-Deputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Kommission zur Führung der Familien- und Einberufungslisten.
Quartierkommission für das Militär.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht, Mitausches, Mühlenstrasse 15.
Steuerverwaltung, Mitausche, im Rathause, Mühlenstrasse 16.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bankgeschäft v. O. Westermann, Palaisstr. 16.
Gemeinde-Bank, Mitausche, unter städtischer Verwaltung. Lokal: Polizeigeb. am Markt.
Gouvernements-Rentei.
Kurländische Beamten-Unterstützungskasse.
Kurländischer Kreditverein. Lokal: Palaisstrasse 23.
Mitausche Sparkasse der Reichsbank, bei der Kurländischen Gouvernements-Rentei.
Mitauscher Gegenseitiger Kreditverein, Katholische Strasse 19.
Sparkasse d. Kurländischen Kreditvereins. Lokal: Palaisstrasse 23.
Spar- u. Vorschuss- Gesellsch. d. Mitauschen Landwirtschaftl. Vereins.
Spar- und Vorschusskasse des Mitauer Gewerker-Vereins, bestät. 1887. Lokal: Seestrasse 3.
Spar- und Vorschusskasse des lettischen Hilfsvereins, gegr. 1892. Lokal: Schreiberstrasse 1. Geschäftsstunden täglich von 11—1, ausgenommen Sonnabends und Sonntags.
Spar- und Vorschusskasse des Mitauschen Gewerbevereins, gegr. 1881. Lokal: im Vereinshause, Palaisstrasse 37, geöffnet Mittwochs von 5—7. Empfang von Einlagen auf Zins und Zinseszins, Erteilung von Darlehen gegen Unterschuss nur für Mitglieder.
Stadt-Sparkasse, Mitausche, unter städtischer Verwaltung. Lokal: Seestrasse 6.

Notare.

Proktor, Adolph, Seestrasse 1.

Rechstsanwälte.

a) Vereidigte.

Brunowski, Paul, Mühlenstrasse 7.
Friedrichson, Albert, Palaisstrasse 30.
Hüllessem, Friedrich Baron, Poststrasse 14.
Johannsen, Wilhelm, Schreiberstrasse 2.
Jürgens, August, Poststr. 23.
Kleinenberg, Wilhelm, Grünhöfsche Str. 7.
Maydell, Rudolph Baron, Bachstr. 11.
Pauluk, Grosse Str. 13.
Rahden, Ferd. Baron, Grünhöfsche Str. 7.
Rönne, Peter, Palaisstr. 3.
Roscius, Hermann, Poststr. 17.
Schiemann, Julius, Swehthöfsche Str. 17a.
Sienkewitz, Kasimir, Palaisstrasse. 9.
Sterste, Andrei, Poststrasse 4.
Swirtun, Josef, Grünhöfsche Slrasse 7.
Tschakste, Iwan, Katholische Strasse 11.

b) Rechtsanwalts-Gehilfen.

Charmansky, G. L.
Wiebeck, Eugen, Palaisstrasse 3.

c) Privat-Anwälte.

Magnus, Arthur v., Poststrasse 17.
Peterson, A. A.

Heilanstalten und Kliniken.

Allgemeines Stadt-Krankenhaus, unter Verwaltung des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge.
Anstalt für Orthopädie, Heilgymnastik und Massage, von Dr. Brennsohn, Seestr. 20.
Diakonnissen-Anstalt, unter Verwaltung des Diakonissen-Vereins. Peterstr. 8.
Irrenanstalt unter Verwaltung des Kolleg. der allgemeinen Fürsorge.
Irrenheil- u. Pflegeanstalt d. Kurländischen Ritterschaft.

Laboratorium, chemisch-bakteriolog., von Dr. med. S. Rubinstein, Kannengiesserstr. 8.
Thabor, Anstalt für Epileptiker, Blöde und Schwachsinnige, am Damm.

Ärzte.

Beljajew, Grünhöfsche Strasse 23.
Bidder F., Poststr. 26.
v. Brackel, Schreiberstrasse 5.
Brasche, Schreiberstr. 9.
Brennsohn, Seestrasse 20.
Claasen, Kirchenstr. 4.
Cohn, KR.
Dsinters, Palaisstr. 18.
Ejner, KR., Stadtarzt, Schreiberstrasse 42.
Grot, R. v., Palaisstr. 31, I. Sprechstunden 10—11, 4—5.
Hachfeldt, Schreiberstrasse 26.
Hildebrand, sen., A., Grosse Strasse 19.
Hildebrand, H., Poststr., 23.
Hoheisel, F., Sanitätsarzt, Katharinenstr. 6.
Jacobsohn, Schreiberstr. 4.
Kandidow, KR., Palaisstr. 14.
Krüger, Schreiberstr. 26.
Lieven, P., Swehthöfsche Strasse 2.
Löwenstein, HR., Grosse Str. 13.
Londenberg, Schlosstrasse 3.
Osten-Sacken, Baron von der, Katholische Strasse 26.
Otto, SR. und R., ältester Kreisarzt, Grosse Strasse 23.
Rosenthal, L., Grosse Str. 35.
Raphael, Dr. med., Gehilfe des Medizinal-inspektors, am Markt 6.
Rubinstein, S., Kannengiesserstrasse 8.
Spehlmann, Markstrasse 5.
Steinfeld, Katholische Strasse 26.
Strautsels, Seestrasse 7.
Unverhau, A., Palaisstrasse 16.
Wassiljew, Seestrasse 15.
Wunderbar, Palaisstrasse 33.

Zahnärzte und Dentisten.

Büttner, E., Dentist, Schlosstrasse 3.
Braude, J., Dentistin, Grosse Str. 17.
Jurkowski, W., Zahnarzt, Schreiberstrasse 4.
Kaplan, Dentist, Grosse Str. 31.
Michelsohn, D., Dentist, Kannengiesserstr. 17.
Neftel, M., Dentist, Katharinenstrasse 18.
Nietz, H., Dentist, Poststrasse 19.
Sauliten, M., Dentistin, Palaisstr. 30.
Stephany, Seestrasse 10.
Zinowsky, O., Zahnarzt, Poststrasse 3.

Hebamme.

Jacubow, J., Gouv.-Hebamme, Palaisstr. 8.

Veterinäre.

Höpker, Eugen, HR., Schlosstrasse 5.
Lilienblum, Ernst, Stadt-Veterinär, am Markt 6.
Tschudinow, KR., ältester Gouv.-Veterinär.
Wolpert, KR.

Apotheken.

Freischütz'sche Apotheke, Grosse Str. 47. Inhaber Provisor Dutschken.
Goertzsche Apotheke, Akzisestr. 2, Inhaber Provisor H. Stein.
Helmsingsche Apotheke, Grosse Strasse 7, Inhaber Provisor C. F. Uksche.
Kummerausche Apotheke, Poststrasse 13, Inhaber mag. pharm. J. Hertel.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Adeliges St. Katharinenstift, Palaisstrasse 6.
Anstalt des Vereins zur Versorgung hilfloser Kinder (Altona.)
Armenanstalt des Kollegiums der allgem. Fürsorge, Annenstrasse 7.
Bürgerliches Armenhaus, Mitausches.
Hebräisches Armenhaus, Doblensche Pforte.
Jasmansches Waisenhaus, unter Verwaltung eines besonderen Verwaltungsrats.
Klock's Stift für Kaufmanns-Wittwen und Töchter (letzteren erst nach vollendetem 50. Lebensjahr). Sie erhalten freie Wohnung inkl. Beheizung und 15 Rbl. pro Monat. Katholische Str. 41.
Köhler's Stift zur Aufnahme hilfsbedürft. Wittwen und Töchter von Literaten, die der Stadt Mitau 10 Jahre gedient haben. Sie erhalten Wohnung (soweit der Raum reicht) inkl. Beheizung und 15 Rbl. pro Monat. Doblensche Strasse 1.
Dr. Metz'sche Stiftung für verarmte Wittwen und Kinder von Ärzten.
Reyher's Milde Stiftung zur Aufnahme von 12 Damen: Wittwen von Ärzten, Mitauschen Kaufleuten, Handwerksmeistern, sowie von Jungfrauen über 50 Jahren. Monatliche Zahlung 10 Rbl.
Rom, städt. Armenanstalt, Kalwensche Ch.
Volksküche, am Markt, gegr. 1874.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche (lettisch), erbaut in den Jahren 1638—1641.
St. Johannis-Kirche (deutsch), an der Kalwenschen Chaussee.
St. Trinitatis-Kirche (deutsch), an d. Kirchenstrasse. Die älteste Kirche Mitaus; wurde erbaut in den Jahren 1594—1614. Der Turm wurde erst im Jahre 1688 vollendet.
Neue lettische Kirche an der Teichstrasse.
Bethaus des Diakonissenhauses.

b) Reformierte.

Reformierten-Kirche, erbaut in den Jahren 1704—1710.

c) Apostolische Gemeinde.

Bethaus der Apostolischen Gemeinde.

d) Baptisten-Gemeinde.

Bethaus der Baptisten-Gemeinde, verlängerte Kannengiesserstrasse.

e) Griechisch-orthodoxe.

Kapelle auf dem Ingenieurplatz.
Regiments-Kirche.
Schlosskirche, im Schloss.
St. Simeon-Annen-Kathedrale an d. Annenstr.
Uspenski-Kirche, an der Kalwenschen Ch.

f) Römisch-katholische.

St. Marien-Kirche, an der Katholischen Str., erbaut 1906 an Stelle der abgetragenen St. Georg-Kirche.

g) Hebräische Synagogen.

Friedliebsche Synagoge.
Grosse Synagoge, Bachstrasse 7.
Salzmannsche Synagoge, Neustrasse 1.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Friedhof, an der St. Johanniskirche, (deutsche Gemeinde).
Friedhof an der Kalwenschen Chaussee und an der Bauskeschen Strasse (lett. Gem.).

Literaten-Friedhof, an der Kalwenschen Ch., neben d. Friedhof der Reformierten-Gem.
Neuer Friedhof an der Bauskeschen Strasse; hinter dem Rudsenkrug.
Tauben-Friedhof (deutsche u. lett. Gem.), an der Swehte, 4 Werst von der Stadt.

b) Reformierten-Gemeinde.

Reformierten-Friedhof, an der Kalwenschen Chaussee, gegenüber der St. Johannis-K.

c) Griechisch-orthodoxe.

St. Simeon-Annen-Friedhof an der Kalwenschen Chaussee.
Uspenski-Friedhof, bei der Uspenski-Kirche, an der Kalwenschen Chaussee.

d) Römisch-katholischer.

Friedhof an der Annenpforte vor d. griech.-orthodoxen Friedhof.

e) Hebräischer.

Hebräischer Friedhof, an der Ruhenthal-Bauskeschen Strasse, 4 Werst v. d. Stadt.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Knaben-Gymnasium, Mitausch., Palaisstr. 20, gegr. 1775 von Herzog Peter Biron.
Mädchen-Gymnasium, Mitausches, Poststrasse 29.
Realschule, 7-kl., Swehthöfsche Strasse.
Mädchenschule, städt. Dorotheen-, Grosse Strasse 41.

b) Niedere.

Elementarschule, I. städt., zu St. Annen, für Knaben, Bachstrasse 4.
Elementarschule, II. städtische, für Knaben, Kanalstrasse 2.
Elementarschule der Armenanstalt Rom, Kalwensche Chaussee.
Elementarschule der Rettungsanstalt für Hilflose zu Altona.
Elementarschule des Jasmanschen Waisenhauses, Schreiberstrasse 8.
Elementarschule, städtische, für Mädchen.
Stadtschule, russische, Alexander-, 3-klass., Grosse Strasse 45, Eingang von Peterstr.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.

Schule zu St. Annen, f. Knaben u. Mädchen.

Griechisch-orthodoxe.

Kirchenschule für Knaben, kl. Pforte 9.
Kirchenschule für Mädchen, Peterstr. 11.

Römisch-katholische.

Kirchenschule für Knaben, Palaisstr. 26.
Kirchenschule für Mädchen, Palaisstr. 28.
Römisch-katholische Schule.

d) Hebräische Schulen.

Elementarschule f. Knaben, N. B. Bierenberg.
Elementarschule für Knaben, E. Pinsker.
Elementar-Mädchenschule, Bachstrasse 20.
Kronsschule, Schreiberstrasse 20.
Talmud-Thora-Schule.

e) Privat-Lehr- und Pensions-anstalten.

Privatschule für Knaben, von C. Carlhoff.
Weibl. höhere Lehranstalt v. Frl. A. Paucker.
Vorschule f. Gymn. u. Realsch. v. R. Hansen.
Elementarsch. f. Mädchen, v. E. v. Dowiatt.
Elementarschule für Mädchen, von H. Zimmermann.
Elementarsch. f. Mädchen, v. N. Abramowa.
Elementarsch. für Mädchen, von Grünwald.
Elementarschule für Knaben und Mädchen, von Frau Dr. Teich.
Elementarschule für Knaben und Mädchen, von Wilke.

f) Musikschule.

Schule der Tonkunst, Grosse Strasse 13.

g) Professionelle Schulen.

Anstalt zur Ausbildung weibl. Dienstboten, Katholische Strasse 48. Kursus 10 Rbl.
Gewerbliche Kurse für Mädchen, Palais strasse 28. Unterricht in: Handarbeit, Schneiderei, Weben, Waschen, Plätten, Kochen, Buchführung, Zeichnen, Singen.

h) Taubstummenschule.

Taubstummenschule d. Taubstummen-Anst. Karolinenhof, am Damm.

Museen.

Kurländisches Gouvernements-Museum, im Schloss, unter Verwalt. des Gouverneurs.
Kurländisches Provinzial-Museum, im eigen. Hause, am Manegeplatz (seit 1898). Geöffnet: an den Werktagen den ganzen Tag, Eintrittsgeld 50 Kop.; Sonntags von 12—2, Eintrittsgeld 20 Kop.

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst.
Bibliothek der Kurländischen Ritterschaft.
Bibliothek des Kurl. Tierschutzvereins.
Bibliothek d. Mitauschen Gewerbevereins.
Kurländisches Ritterschafts-Archiv.
Mitausches Stadt-Archiv.

In Mitau erscheinende Zeitungen und Zeitschriften.

Baltische Tageszeitung, erscheint täglich. Redaktion und Expedition in der Buchdruckerei von J. F. Steffenhagen und Sohn, Kannengiesserstrasse 20.
Kurländische Gouvernements-Zeitung (Курляндск. Губернск. Вѣдомости), russisch. Erscheint Mittwochs und Sonnabends. Redaktion und Expedition im Schloss.
Latweeschu Awises (lettisch), 2 mal wöchentl. Redaktion Grünhöfsche Str. 15, Expedition Kannengiesserstrasse 7.
Semkopis (lettisch), 1 mal wöchentl. (Mittwochs). Redaktion u. Expedition Katholische Strasse 46.
Tehwija (lettisch). Erscheint 1 mal wöchentl. (Mittwochs). Redakt. Katholische Str. 32, Expedition Grosse Strasse 21.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaften.

Ärzte-Verein Kurlands.
Christlicher Frauenverein, unterhält ein Industrie-Kontor und ein Armenhaus.
Deutscher Frauenbund.
Diakonissen-Verein.
Hebräischer Frauenverein.
Kirchlicher Armenpflege-Verein.
Mitauscher lettischer Hilfsverein, gegr. 1888. Lokal: Schreiberstrasse 1. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Veranstaltet behufs Erweiterung der Mittel auch Geselligkeits-Abende.
Mitausches lettisches Lokalkomitee zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von Untermilitärs.

Mitauscher Verein zur Förderung der Arbeitsamkeit im Stadthof. Unterhält die Anstalt Stadthof.
Römisch-katholischer Wohltätigk.-Verein, bestät. 1885.
Verein zur Förderung des Hausfleisses in Stadt und Land.
Verein zur Förderung weiblicher Diakonie in Kurland.
Verein zur Versorgung hilfloser Kinder. Unterhält die Anstalt Altona.
Kurländischer Tierschutzverein (Zentralstelle für Kurland), gegr. 1861. Sitzungen im Gewerbevereinshause. Unterhält 1 Tierklinik und 1 Bibliothek.

b) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Allgemeiner Livländ. Verein für Fischzucht, Kurländische Sektion.
Krämer-Gesellschaft, auf Grund alterStatuten neu organisiert 1896. Eine Verbindung von Kaufleuten (christl. Bekenntn.) entsprechend den Gilden anderer Städte.
Kurländischer Bienenzucht-Verein.
Kurländischer Forstverein, Sektion II., der Kurl. Ökon. Gesellschaft.
Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst, mit der Sektion für Genealogie, Heraldik und Sphragistik, gegr. 1815. Lokal: Provinzial-Museum. Sitzungen am ersten Mittwoch eines jeden Monats.
Kurländische Ökonomische Ges. Sektionen für Pferdezucht und Forstwirtschaft.
Kurländische Pharmazeuten-Gesellschaft.
Mitauscher Gewerker-Verein, bestät. 1861. Lokal: Hôtel Courlande. Eine Vereinigung zünftiger Meister, zur gegenseitiger Unterstützung bei dem Erwerbe des Materials und Verkauf der Arbeiten, sowie zur Ausbildung der Mitglieder.
Mitauscher Lettischer Landwirtschaftlicher Verein, verb. mit einem Konsumverein.
Schachklub d. Mitausch. Gewerbevereins.
Verein praktischer Bienenzüchter.
Verein zur Züchtung von „Holländer"-Vieh.

c) Sport-Vereine.

Douche-Badegesellschaft, gegr. 1851. Lokal: eig. Vereinshaus mit komfortablen Räumen und grosser Veranda mit schöner Aussicht, unterhalb des Schlosses an der Aa. Besitzt ein Flussbad und eine Douche; Frühstücksbuffet.
Kurländischer Radfahrer-Verein, bestät. 1898. Lokal: eigene Holzbahn im Garten des lettischen Vereins.
Kurländischer Reiter-Verein.
Kurländischer Verein von Liebh. d. Jagd.
Ruderklub, gegr. 1890. Lokal: eigenes Haus am Kanal, unweit Sanssouci.
Velozipedistenklub, gegr. 1891. Lokal: auf dem Grundstücke d. Mitauschen Schützen-Vereins.

d) Musikalische Vereine.

Lyra, lettischer Gesangverein (Männerchor). Lokal: im Hôtel de Commerce.
Männer-Gesangverein, gegr. 1865. Lokal: Kurisches Haus (Hôtel Zehr).
Musikalischer Verein Philharmonie, gegr. 1819. Lokal: für die Übungen des gem. Chores, Stadthaus, Seestrasse 4; für die Übungen der Liedertafel (Männerchor gegr. 1845) im Gewerbevereinshause.

e) Geselligkeits-Vereine.

Deutscher Verein in Kurland, bestät. 1906. Lokal: Alexanderprospekt 2, W. 1. F. 289.
Evangelisch-lutherischer Jünglings-Verein. Lokal: Swehthöfsche Strasse 23.
Gesellschaft des Grossen Klubs zu Mitau, gegr. 1809. Lokal: im eigenen Hause, Katharinenstr. 20. Zweck: Genuss sittl. Vergnügung und feinerer Geselligkeit. Restaurant.
Kasino-Gesellschaft, adelige. Lokal: Bachstrasse 13/14.
Кружокъ, russ. Klub, gegr. 1865. Lokal: eigenes Vereinshaus, Poststrasse.
Lettischer Geselligkeits-Verein, gegr. 1880. Lokal: an d. Seepforte, in der ehemaligen Villa Medem. Veranstaltet Vergnügungs-, Diskutier-u.Vorlesungsabende. Restaurant.
Mitauscher Gewerbeverein, gegründet 1872. Lokal: eigenes grosses steinernes Vereinshaus, Palaisstr. 37, mit elegantem Konzert- und Theatersaal, Lesezimmer (auch fachwissenschaftl. Lektüre). Billards, Kegelbahn, Restaurant und ein schöner Konzertgarten mit akustischer Musikmuschel. Veranstaltet gesellige u. Diskutierabende, auch Fortbildungskurse f. jüng. Mitglieder.
Schützen-Verein, gegr. 1869. Lokal: besitzt ein eigenes Grundstück an der Annenpforte, Kalwensche Ch. 14. Restaurant.

f) Feuerwehr-Verein.

Mitausche Freiwillige Feuerwehr mit der Obernachtwache; das Spritzenhaus befindet sich am Markt.

Feuermeldestellen.

Helmsingsche Apotheke, Ecke d. Post- und Grossen Strasse.
Baronin Sacken, Wallstrasse 11.
Bahnhof.
Gewerbeverein, Palaisstrasse 37.
Kühn, Katholische Strasse 23.
Kreditverein, Palaisstrasse 23.
Klub, Katharinenstrasse 18.
Polizei, Palaisstrasse 1.
Bäcker Kreissler, Seestrasse 21.
C. Trampedach, Doblensche Strasse 34.
Gauderer, Doblensche Pforte.
Diakonissen-Anstalt, Peterstrasse 8.
Michelsohn, Kannengiesserstrasse.
Freischützsche Apotheke, Grosse Str. 47.
Klempner Beckmann, Schreiberstrasse.
Spritzenhaus, am Markt.

g) Versicherungs-Gesellschaft.

Kurländischer gegens. Feuerversicherungs-Verein, im Kreditverein.

Vergnügungs-Etablissements, öffentliche Gärten u. Anlagen.

a) Innerhalb der Stadt.

Gewerbeverein, Konzert- u. Theatersaal, grosser Konzertgarten. Eintritt für Fremde, eingeführt durch ein Vereinsmitglied, am Tage frei, am Abend gegen Zahlung von 20 Kop. Restaurant, Lesetisch, Kegelbahn, Billard. (Siehe Situationsplan am Schlusse d. Jahrb.)
Кружокъ, russischer Klub, hübsche Gartenanlagen.
Lett. Verein. Alter Park; Theater- und Tanzsaal, Konzerthalle, Kegelbahn, Restaurant.
Schlossgarten, schöne Garten- und Parkanlagen um das Mitausche Schloss, mit dem Restaurant Sanssouci. Kegelbahn.

b) Ausserhalb der Stadt.

Bergleding; etwa 4 Werst von der Stadt, an den Würzau. Bergiges Terrain, prächtige Laub- u. Nadelwälder.

Marienheim, am Damm, etwa 3 Werst von der Stadt. Promenadenbuffet ohne alkoholische Getränke.

Park Langerwald, an der Aa. Im Sommer (Sonntags) Dampferverkehr.

Sorgenfrei, etwa 4 Werst von der Stadt. Gute Restauration im hübschen Walde.

Cafés und Konditoreien.

Leuzingers Nachfolger, Ecke der See- und Schreiberstrasse.
Torchiani, C., Grosse Strasse 6.

Hôtels und Restaurants.

Alexander, Palaisstrasse 39.
Commerce, Akzisestrasse 1.
Courlande, Akzisestrasse 6.
Linde, Schlosstrasse 7.
London, Kirchenstrasse 3.
Moskau, Markt 27.
Petersburg, Schlosstrasse 1.
Riga, Katholische Strasse 39.
Warschau, Markt 18.
Ausserdem befinden sich Restaurants in den meisten Vereinen und auf dem Bahnhofe.

Badeanstalten.

a) Für kalte Bäder in der Aa.

Borowsky, hinter dem Schloss.
Conrad, neben der Schneckenmühle.
Douche-Badegesellschaft, „Pumpe", neben dem Schloss.

b) Für warme Bäder.

Blumberg, vorm. Zinowsky, Holzstrasse 1a.
Koslowsky, am Damm.
Kreutzstein, R., Doblensche Strasse 43.
Möhrmann Wallstrasse 49.
Sprengel, A., Doblensche Strasse 39.
Wagentrotz, J., Teichstrasse 11.

Fuhrleute.

Taxe.

	Einspänner.		Zweispänner.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Für 1 Fahrt innerhalb der Stadt	—	10	—	15
„ 1 „ zum Bahnhof oder zurück:				
1 bis 2 Personen	—	15	—	20
3 bis 4 „	—	—	—	25
„ 1 „ innerhalb der Stadt, wenn der Fuhrmann warten muss, oder in der Umgegend der Stadt, bis zu 5 Werst, wird stundenweise gezahlt:				
für 1/4 Stunde	—	15	—	20
„ 1/2 „	—	25	—	30
„ „ „	—	35	—	50
„ die 2. Stunde	—	35	—	50
„ „ 3. „	—	30	—	50
„ „ 4. „	—	25	—	40
„ „ 5. „	—	25	—	30
„ „ 6. „	—	20	—	30
„ den ganzen Tag bis 10 Uhr abends	—	—	4	—
Für 1 Fahrt im geschlossenen Wagen:				
für 1 Stunde	—	—	—	60
„ 1/2 Tag	—	—	2	50
„ 1 „	—	—	4	50

Anmerkung 1. Für das Abholen von den Standplätzen ist nichts zu zahlen.

Anmerkung 2. Für Handgepäck wird nichts gezahlt, blos für sehr grosse Gepäckstücke sind dem Einspänner 10 Kop. zu zahlen.

Telephon.

Die Stadt besitzt ein Telephonnetz, an dem über 300 Abonnenten angeschlossen sind.

Eine telephonische Verbindung besteht zwischen Mitau—Riga, den Rigaschen Strandorten und den umliegenden Städten. Ein Gespräch von 3 Minuten zwischen Mitau—Riga kostet 20 Kop. Tarif s. S. 128.

Eine telephonische Verbindung besteht auch zwischen Mitau und dem flachen Lande (Kurländ. Telephon-Gesellschaft). Anschluss an das städtische Telephonnetz kostet jährlich 20 Rbl.

Pferdepost-Station

in der Poststrasse.

Diligence-Verbindungen.

Nach *Bauske:* täglich um 4 Uhr nachmittags. Katholische Strasse 62.
„ *Janischek:* täglich um 4 Uhr nachmittags. Wallstrasse 44.
„ *Schagarren:* täglich (ausser Freitags) um 6 Uhr abends. Katholische Str. 8.

Dampferverkehr

mit Annenburg (Bauske), täglich; zu den Ausflugsorten: Bergleding und Schödingskrug, Sonntags; ausserdem mit Schlock und den Orten am Rigaschen Strande — täglich; ebenfalls mit Riga.

Bahnhöfe.

Der *Riga-Oreler* Eisenbahn. Verbindung mit Riga und über Murawjewo (Mosheiki) mit Libau und dem Auslande.

Der *Moskau-Windauer* Eisenbahn, mit dem ersteren vereinigt. Der Rangierbahnhof (Mitau II) der Moskau-Windauer Eisenbahn jenseits der Aa.

BAUSKE. Kreisstadt mit rund 6550 Einw. (1897), am Zusammenflusse der die kurische Aa bildenden Flüsse Memel und Muhs gelegen. — Das Schloss wurde um 1443 vom Deutschen Orden auf einer Bodenerhebung erbaut, als Schutzwehr gegen die Littauer. Im Schutze dieser Burg hat sich dann sehr bald eine Ansiedlung gebildet und zwar auf der zwischen Memel und Muhs gelegenen dreieckigen Halbinsel („Schild“ genannt; daher „Schildbürger“. — Martinus Neidhardt, gegen Ende des 16. Jahrhunderts Schulmeister in Bauske, war Verfasser des „Schildbürgerbuches“). Diese erste Ansiedlung ist über die Grösse und Bedeutung eines Hakelwerkes nicht hinaus gekommen. Um 1584 wurde die Ortschaft auf das linke Memelufer verlegt. 1559 kamen Burg und Stadt Bauske an Polen. 1562 erhielt es Herzog Kettler von Kurland, der sich des Ortes sehr warm annahm. Innerhalb der Jahre 1590—1599 wurde die Burg erweitert. 1625 wurde sie von Gustav Adolf eingenommen, mit vielen Schätzen, die der umwohnende Adel dort in Sicherheit gebracht hatte. Drei Jahre später wurde die schwedische Besatzung von den Polen unter Gonsiewski zur Übergabe gezwungen. Durch den Frieden zu Altmark (1629) kam Bauske wieder zu Kurland. Herzog Friedrich verlieh der Stadt 1609 ein Siegel; 1615 wurde ein Rathaus erbaut und 1635 eine Polizeiordnung eingeführt, die sehr lange Geltung gehabt hat. Unter Herzog Jakob nahm die Stadt an dem allgemeinen Aufschwunge Kurlands teil. In dem 1655 zwischen Schweden und Polen ausbrechenden Kriege hat Bauske viel zu leiden gehabt. Nach dem Frieden von Oliva behielten es die Polen, gaben es aber gegen Zahlung von 10,000 Gulden dem Herzoge zurück. — Im Jahre 1700 sind Peter der Grosse, August der Starke und Karl XII. in Bauske gewesen, welcher letztere das von Douglas zerstörte Schloss wieder herstellen liess. 1703 übergaben die Schweden dasselbe den Russen, die es 3 Jahre später, beim Abzuge, in die Luft sprengten. 1795 (III. Teilung Polens) kam mit ganz Kurland auch Bauske

an Russland. Die Stadt hatte sich bereits recht gut erholt, als sie unter der Napoleonischen Invasion (1812) wieder schwer zu leiden hatte. In den letzten Jahren wurden Brücken über die beiden Flüsse erbaut. — Die Schlossruine, seit 1874 im Besitze des Fürsten Paul Lieven, ist jetzt von hübschen Gartenanlagen umgeben. An der Ruine, von deren Türmen man einen schönen Ausblick geniesst, ist mit Restaurierungsarbeiten begonnen worden.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Friedensgericht, Kammer des IV. Distrikts.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepostabteilung f. städt. Immobilen.
Kurländ. Gouv. - Akziseverwaltung, IV. Bezirk. Sitz des älteren Gehilfen des Bezirksinspektors.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Mühlenstrasse 112. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. und für gewöhnl. Korrespondenz auch v. 5—7 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.
Rosskanton-Verwaltung.
Stadtpolizei.
Steuer-Inspektion.
Untersuchungsgericht, Kammer des II. Distrikts d. Doblen-Bauskeschen Polizeikreises.

b) Städtische Institutionen.

Kirchen-Inspektion.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Baukommission.
Gartenbaukommission.
Handels-Deputation.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Stadt-Krankenhausverwaltung.
Wegebau- u. Strassenpflasterungskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kurländischer Stadt-Hypotheken-Verein.
Post-Sparkasse, beim Post- u. Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Bauskesche, gegr. und best. 1877. Lokal: Schlosstr., Haus Brandenburg.

Notar.

Orlowski, H. v., TR., Mühlen- und Bergstr.-Ecke, Haus Lohdig.

Rechtsanwälte.

Vereidigter.

Reinfeldt, Fr. v., Mühlenstr.. Haus Masing

Privat-Anwälte.

Malochowsky, W., Mühlenstr., Haus Rose.
Stocket, J.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus.

Ärzte.

Beier, R., Stadtarzt.
Biehler, R., KR., Kreisarzt, Mühlenstrasse, eigenes Haus.
Guitarski.

Hebamme.

Blankenstein, M., Kreishebamme.

Veterinärarzt.

Zihrul.

Apotheken.

Apotheke von Provisor Thiermann.
„ „ „ Seybert.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Christliches Gemeinde-Armenhaus, unter Verwaltung der Bausk. Steuerverwaltung.
Hebräisches Gemeinde-Armenhaus, unter Verwaltung des Bausk. Steuerverwaltung
Stadt-Armenhaus, unter Verwaltung des Bauskeschen Stadtamtes.

Kirchen.

a) Evangelisch-lutherische.

Kirche zum heil. Geist (deutsch).
Kirche zur heil. Dreifaltigkeit (lettisch).

b) Griechisch-orthodoxe.

St. Georgs-Kirche.

c) Römisch-katholische.

Römisch-katholische Kirche.

d) Mosaische.

Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Christlicher Friedhof, gemeinschaftlich für Lutheraner und Griechisch-orthodoxe.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Höhere Privat-Mädchenschule.
Vierklassige Mädchenschule d. Frl. Kronberg.

b) Niedere.

Krons-Elementarschule für Knaben und Mädchen.
Privat-Elementarschule für Knaben.
Stadtschule.
Zweiklassige Privat-Mädchenschule.
Lettische Kirchenschule.
Elementarschule für Hebräer.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Gesellschaften.

Hilfs-Verein, bestät. 1895.
Lepra-Verein, Bauskescher.
Wohltätigkeits-Verein, bestät. 1888.

b) Fach-Vereine.

Schuhmacher-Zunft, bestät. 1792.
Tischler-Zunft bestät. 1670.

c) Geselligkeits-Verein.

Gewerbeverein, bestät. 1880.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, bestät. 1869. Besitzt ein Spritzenhaus am Markte.

Feuermeldestellen.

Beim Präses d. Feuerwehr, Dr. med. Biehler, Mühlenstrasse, im eigenen Hause.
Beim Chef d. Feuerwehr, E. Eckert, Mühlenstrasse, im eigenen Hause.
Im Spritzenhause, am Markte.
Beim örtlichen Polizeiaufseher.

e) Versicherungs-Gesellschaften.

I. Rigaer gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft. Agentur: Apotheke Seybert.
II. Rigaer gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft. Agentur: ebenda.

Theater- u. Konzertsaal

befindet sich im Hôtel Bauske, Bergstrasse, Haus Friedberg.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Schlossgarten nebst Restauration und Musikmuschel, angelegt um die Schlossruine auf Initiative des Kurländ. Gouverneurs von Lilienfeld.
Von den Brücken über die Muhs (Holzbrücke auf steinernen Pfeilern, 1886 erbaut) und über die Memel (schwimmende Brücke, 1874 erb.), führen Lindenalleen zur Stadt.
Aussichtspunkte sind ausser der Schlossruine, der evang.-luther. Friedhof u. das recht hohe Memelufer, dem Ausgange der Mühlenstrasse gegenüber.
Als Ausflugsorte sind lohnend Bornsmünde und Jungfernhof an der Aa, etwa 6 Werst von der Stadt.

Hôtels.

Baltisches Haus, Bergstrasse, Haus Lohding.
Bauske, Bergstrasse, Haus Friedberg.
Riga, Schlosstrasse, Haus Meyer.

Badeanstalt.

Westermann, D., Kirchen- u. Mühlenstr.

Telephon.

Seit 1906 hat Bauske Telephonverbindung mit Mitau, Riga und anderen umliegenden Städten. Tarif s. S. 128.

Ausserdem befindet sich in Bauske, Mühlenstrasse, Haus Drenger, die Station eines Telephonnetzes nur für die Privatgüter: Grafenthal, Besitzer Baron Kloppmann; Kautzemünde, Besitzer Graf Pahlen; Mesothen, Schwitten und Glebau, Besitzer Fürst Lieven.

Pferdepost-Station.

Poststrasse, Haus Jannsohn.

Diligence-Verkehr

zwischen Bauske und Annenburg, resp. Mitau. Berg- und Schlosstrasse.

FRIEDRICHSTADT. Kreisstadt mit über 6000 Einwohnern, an der Düna. Von der Landbevölkerung Neu-Mitau genannt, welcher Name sich in der lettischen Sprache noch bis heute erhalten hat. Die erste Ansiedlung an dieser Stelle entstand während der Regierungszeit Herzog Friedrichs von Kurland; die Ansiedler hofften einen Teil des littauisch-russischen Handels, durch den Riga reich geworden war, in ihre Hände zu bekommen. Das Gründungsjahr ist unbekannt, doch wird das Städtchen bereits 1601 erwähnt. In dem schwedisch-polnischen Erbfolgekriege wurde die Ansiedelung total ruiniert, doch die Witwe des Herzogs Friedrich, Elisabeth Magdalena, nahm sich ihrer an, betraute im Jahre 1646 eine Kommission mit der Aufgabe, einen Plan zum Wiederaufbau des Städtchens

auszuarbeiten und gab ihr darauf zur Erinnerung an ihren verstorbenen Gemahl den Namen Friedrichstadt. Sie stattete das Städtchen reichlich mit Grundbesitz aus. Auch Herzog Jakob wandte Friedrichstadt sein Interesse zu. 1652 wurde die Stadtkirche erbaut, die in den Jahren 1770—1772 einen neuen Turm, an Stelle des baufällig gewordenen, erhielt. Häufig ist die Stadt von Feuersbrünsten und Überschwemmungen heimgesucht worden (1740, 1773, 1779). Zur Zeit des Nordischen Krieges wütete in derselben die Pest. Durch die oberhalb der Stadt beginnenden Wasserfälle war ein Verkehr zu Wasser mit Jakobstadt unmöglich, weshalb die Waren hier auf Fuhren zur Weiterbeförderung umgeladen werden mussten: dieses bildete einen guten Verdienst des Städtchens. Während des Krieges 1812 war Friedrichstadt beständig von Truppen besetzt, da es eine wichtige Position am linken Dünaufer bildete. Auch verschiedene Gefechte fanden in der Nähe des Städtchens statt. — Erst sehr langsam hat sich Friedrichstadt wieder von den schweren Zeiten erholt.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Arrestlokal, Mitausche Str. 46 u. 55.
Friedensgericht, Kammer des II. Distrikts.
Kanzlei des Kommissars für Bauer-Angelegenheiten.
Kreis-Anordnungskomitee (Sitzungen in der Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, Mitausche Strasse 46.
Kreis-Wehrpflichtskommission, Russische Strasse.
Kurländ. Gouv.-Akziseverwaltung, V. Bezirk. Sitz des älteren Gehilfen d. Bezirksinspektors f. d. I. Distrikt.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Rigasche Strasse 51. Geöffnet von 8—2 u. von 5—7, an Sonn- u. Feiertagen von 8—10 und von 5—7.
Rosskanton-Verwaltung.
Untersuchungsgericht (II. Distrikt).

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Baukommission.
Beleuchtungsinspektion.
Brücken-, Strassen-u. Wegekontrolle
Gartenkomitee.
Handels-Deputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Marktaufsicht.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission, Mitausche Str.
Steuerverwaltung der Friedrichstädtschen Bauergemeinde zugleich auch Armenamt.
Stadt-Waisengericht, Mitausche Str., neben dem Stadtamt.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kurländischer Kreditverein. Kreistaxator.
Kurländ. Stadt-Hypothekenverein. Lokal-Kommission.
Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Friedrichstädtsche.

Notar.

Meyke, Andreas.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, Rathausstrasse, unter Verwaltung des Stadtamtes.

Ärzte.

Bienemann, A., KR. u. R., Stadtarzt, grosse Dünastrasse.
Herzberg, J., TR., Schularzt, Mitausche Str.

Hebamme.

Eser, L., Stadthebamme, Rathausstrasse.

Apotheke.

Apotheke von Prov. H. Feyerabend.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armen- und Siechenhaus, unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

Evangelisch-lutherische Kirche, erbaut im Jahre 1652. Im J. 1720 wurde der Turm wegen Baufälligkeit abgetragen u. 1770/72 ein neuer erbaut. Das Pastorat lag anfangs ausserhalb der Stadt; als es bei einer Überschwemmung von den Fluten zerstört wurde, verlegte man es in die Stadt. 1783 wurde die Pastoratswidme von Herzog Peter bedeutend vergrössert. 1806 brannte das Pastorat nieder, wobei ein Teil d. Kirchenarchivs mit verbrannte.

b) Baptisten-Gemeinde.

Baptisten-Bethaus, Rathausstrasse.

c) Griechisch-orthodoxe.

Griechisch-orthodoxe Kirche.

d) Römisch-katholische.

Römisch-katholische Kirche, am Markt. (Gottesdienst nur zeitweilig.)

e) Mosaische.

Alte warme Synagoge.
Grosse Synagoge.
Heymannsche Synagoge.
Bethaus der Strenggläubigen.

Friedhöfe.

Christlicher Friedhof, nach den Konfessionen geteilt, unter Verwaltung des Kirchenvorstandes.

Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Elementarschule, deutsche, 1-klassige.
Krons-Elementarschule, 1-klassige.
Krons-Elementarschule für Mädchen.
Privat-Mädchenschule, 3-klassige.
Stadtschule, 4-klass., Sr. Majestät Kaisers Alexander II.
13 hebräische Melamedschulen.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Christl. Wohltätigkeits-Verein, bestät. 1879.
Hilfs-Verein für arme Schüler, bei der Stadtschule, bestät. 1896.
Tierschutz-Verein, Zweigverein des Kurl.

b) Geselligkeits-Vereine.

Geselliger Verein, bestätigt 1895. Lokal: Restaurant im Stadtgarten.
Musse, bestätigt 1879. Lokal: im Hôtel Schloss. Versammlungsabende jed. Freit.

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1869. Besitzt 1 Feuerwehrturm u. Spritzenhaus.

Feuermeldestellen.

Beim Polizeiaufseher, Kirchenstrasse 1.
Im Feuerwehrturm.

d) Versicherungs-Gesellschaft.

Kurländische gegenseit. Feuerversicherungs-Gesellschaft. Agentur: Russische Str. 60.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Stadtgarten (angelegt im Jahre 1870), mit kleinen Pavillons u. Restaurant.
Ausflugsorte sind: der sogenannte Hauptmannsberg, 3 Werst von d. Stadt, d. Alt-Sehrensche Wäldchen. 1½ Werst von der Stadt, eine unbebaute Insel in der Düna, etwa 3 Werst unterhalb d. Stadt. Ausserdem bietet das livländische Ufer hübsche Aussichtspunkte.

Hôtel und Restaurant.

Hôtel Schloss, kl. Dünastrasse 46/47.
Restaurant im Stadtgarten.

Badeanstalten.

Markuschewitz, Abr., Jakobstädtsche Str. 55.
Mielcken, Joh., Russische Strasse 97.

Der Dampfer-Verkehr

über die Düna wird durch einen kleinen eisernen Dampfer unterhalten, der auch den grossen Prahm schleppt.

Eisenbahn.

Station *Römershof,* der Riga-Oreler Eisenbahn, befindet sich etwa 3½ Werst von Friedrichstadt, auf dem jenseitigen Dünaufer.

Station *Tauerkaln,* der Moskau-Windauer Eisenbahn, befindet sich 11 Werst von Friedrichstadt.

GOLDINGEN. Kreisstadt mit etwa 9800 Einwohnern (1897), am linken Ufer der Windau, die älteste Stadt Kurlands. Die Burg Goldingen, die zeitweilig auch den Namen „Jesusburg" führte, ist bereits in den Jahren 1242—1245 vom Ordensmeister Dietrich von Gröningen erbaut worden, und bald darauf ist wohl auch im Schutze derselben das Städtchen entstanden. Es gehörte seiner Zeit auch dem Hansabunde an und besass das rigische Recht (1378). Herzog Kettler interessierte sich sehr für die Stadt und hat auch einige Zeit auf der Burg mit seiner Gemahlin residiert. Er errichtete eine höhere Schule, auf der junge Leute zu Schullehrern und Predigern (!) ausgebildet werden sollten. Als nach dem Tode dieses Herzogs, seiner Bestimmung gemäss, Kurland unter seine beiden Söhne geteilt werden sollte, erhielt der ältere, Friedrich, Semgallen mit der Hauptstadt Mitau, der jüngere, Wilhelm, das übrige Kurland mit der Hauptstadt Goldingen. Seit 1596 wohnte er beständig in dieser und liess sich die Verschönerung sowohl des Schlosses, als auch der Stadt, angelegen sein, was den Aufschwung des Ortes sehr begünstigte. 1609 vermählte sich Herzog Wilhelm mit der Prinzessin Sophie von Brandenburg und die Nachfeier der Hochzeit fand in Goldingen statt. Hier wurde auch der

spätere Herzog Jakob geboren. — Der Beteiligung an der Ermordung der Gebrüder von Nolde verdächtig, wurde Herzog Wilhelm von der polnischen Regierung, deren Lehnsmann er war, in die Acht und seines Landes verlustig erklärt, das an seinen Bruder, Herzog Friedrich, fiel (1616). Nach Wilhelms Tode, der kinderlos starb, wurde Herzog Jakob dessen Nachfolger. Auch dieser Herzog hat sehr für Goldingen gesorgt; unter anderem liess er die Felsen im Flusse, die die Schifffahrt störten, sprengen, musste diesen Versuch jedoch bald wieder aufgeben, da das Schloss dabei zu stark erschüttert wurde. Der schwedisch-polnische Krieg (1656–1660) schädigte den Wohlstand Goldingens schwer: gleich im ersten Jahre des Krieges wurde die Stadt von den Schweden geplündert. Herzog Friedrich Kasimir liess das Schloss nach seinem Geschmacke neu einrichten und hat verschiedene Feste in seinen Mauern gefeiert. Auch den aus der Ordenszeit stammenden Schlossgarten liess er bedeutend erweitern und legte einen Hirschpark an (1690). Der Nordische Krieg machte dem Wohlstande Goldingens wieder ein Ende. Aus Furcht vor dem Feinde wurde auch die ganze kostbare Einrichtung des Schlosses fortgeführt. Letzteres geriet allmählich in Verfall und heute ist nichts mehr von dem Bauwerke über der Erde vorhanden. Den Lustgarten liess Herzog Peter in Ackerland verwandeln. Später, nachdem das Schreckensjahr 1812 überstanden, erholte sich auch Goldingen wieder. 1874 wurde die steinerne Brücke über Windau vollendet. Der Schatz, den die Stadt in ihrem Wasserfalle besitzt, harrt jedoch noch seiner Hebung.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Arrestlokal.
Friedensgericht (Kammern des I. u. IV. Distrikts).
Friedensrichterplenum für d. Widau-Goldingenschen Bezirk.
Komitee des Arrestlokals.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreiskomitee der Volksnüchternheit, Goldingenscher.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, I. Distrikt.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Kurländ. Gouv.-Akziseverwaltung, I. Bezirk. Sitz eines Inspektors.
Landmesseramt.
Oberbauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor, Windausche Strasse 10. Geöffnet tägl. von 9—2 und ausserdem für einfache und eingeschriebene Korrespondenz von 5—7. An Sonn- und Feiertagen von 9—11.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, Kammer für den Goldingenschen Kreis.

b) Adelige Institution.

Waisengericht, Goldingensches.

c) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Armenkommission.
- Baukommission.
- Beleuchtungskommission.
- Gartenkommission.
- Handels-Deputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartiersteuer-Kommission.
- Sanitätskommission.
- Strassenpflasterungs- und Wegekommission.

Stadtschulkollegium.
Städtisches Schlachthaus.
Steuerverwaltung.
Waisengericht, städtisches.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Goldingensche Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1874.
Kreis-Rentei.
Kurl. Stadt-Hypothekenverein, Bevollmächt.
Post-Sparkasse, beim Post- und Telegraphenkontor.
Reichsbankkasse bei der Rentei.
Sparkasse bei der Kreis-Rentei.

Notar.

Behr, D. U. Baron, Bergstrasse 10.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Brinken, N. A. Baron v. d., cand. jur.
Goebel, A., cand. jur., TR.
Goebel, H., cand. jur.
Ungern-Sternberg, Baron, cand. jur.
Litsch, Eugen.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus.

Ärzte.

Herzberg, L., Dr. med.
Kupffer, F., Dr. med., KR., Kreisarzt.
Ulmann, M., Stadtarzt.

Zahnarzt und Dentisten.

Capprano, A., Dentist.
Hirschberg, M., Dentist.
Levin, Frl., Zahnarzt.

Hebamme.

Freigang, J., Kreishebamme.

Veterinärarzt.

Weinstein.

Apotheken.

Apotheke des Provisors A. Cosak.
Apotheke des Provisors A. von Grabe.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Arbeitshaus (Brockenhaus).
Armenhaus, deutsches.
Armenhaus, lettisches.
Kleinkinderpflege.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Katharinen-Kirche (deutsch und lettisch).
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Pokrowski-Kirche.
Römisch-katholische Trinitatis-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherischer.
Griechisch-orthodoxer.
Römisch-katholischer.
Hebräischer.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Höhere.

Baltisches Lehrerseminar.

b) Mittlere.

Landesgymnasium, der Kurländischen Ritterschaft. Direktor R. Hollmann.
Privat-Knabenschule I. Ordnung.
Stadt-Mädchenschule, 6-klassige.

c) Niedere.

Diakonie-Schule.
Elementar-Mädchenschule.
Privat-Mädchenschule.
Städtische 3-klassige Handelsschule.
Zweiklassige Schule des Ministeriums der Volksaufklärung.

d) Hebräische.

Goldingensche Talmud-Thora-Schule.
Hebräische Kronsschule.
Schule für arme hebräische Mädchen.

In Goldingen erscheinende

Zeitschrift.

Goldingenscher Anzeiger, erscheint 1 mal wöchentlich (Sonnabends). Redaktion und Expedition Kirchenstrasse, Haus Sternberg, Ferd. Besthorn's Buchhandlung.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

I. Wohltätigkeits-Verein.
II. „ „
Tierschutz-Verein.

b) Religiöser Verein.

Bratstwo, griechisch-orthodoxe.

b) Fach-Vereine.

Landwirtschaftlicher Verein.
Lettischer Handwerker-Verein.

c) Sport-Verein.

Radfahrer-Verein, besitzt einen Garten mit Rennbahn an der Schrundenschen Strasse.

d) Musikalischer Verein.

Gesang-Verein.

e) Geselligkeits-Vereine.

Adeliger Klub. Lokal: Schlosstr. 2. Buffet.
Gewerbeverein.
Jünglings-Verein, gegr. 1898.
Otium-Verein.
Soiree-Verein.

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, besitzt ein Spritzenhaus, am Markt.

Feuermeldestellen.

Im Spritzenhause, am Markt.
Bei der deutschen Kirche.
Bei der griechisch-orthodoxen Kirche.
Bei der römisch-katholischen Kirche.

Theater.

Stadttheater, an der Kalkstrasse.
Konzertsäle befinden sich im Deutschen Vereinshause, Bergstrasse 6, u. im Hôtel Rossija, am kl. Markt 26.

Öffentliche Gärten.

Radfahrer-Garten, mit einer Rennbahn des Radfahrer-Vereins an der Schrundenschen Strasse.
Stadtgarten (früher Schlossgarten), an der Windau-Brücke, mit Musikmuschel, in welcher während des Sommers 3 bis 4 mal wöchentlich Konzerte stattfinden. Restauration.

Hôtels.

Deutsches Vereinshaus, Bergstrasse 6.
Hôtel Rossija, am kleinen Markt 26.
Gasthaus Rosenfeldt, Katholische Str. 7.

Badeanstalten.

Für kalte Bäder: an der Rummel, geöffnet von Mai bis September.
Für warme Bäder: Doris Müller, Mitausche Strasse 42.
Anna Ulpe, Sandstrasse, im eigenen Hause.
Hebräische Badestube (der hebr. Gemeinde gehörig), Schrundensche Strasse.

Fuhrleute

etwa 25 einspännige und einige zweispännige Droschken.

Taxe.

	Einspännige.	Zweispännige.
Für 1 Fahrt in der Stadt	15 Kop.	20 Kop.
„ 1/2 Stunde	25 „	35 „
„ 3/4 „	35 „	45 „
„ 1 „	45 „	60 „

Telephon.

West-Kurländische Telephonzentrale.

Pferdepost-Station.

Katholische Strasse 7.

Dampfer-Verkehr

zwischen *Goldingen* und *Windau,* täglich eine Fahrt nach jeder Richtung hin. Fahrtdauer etwa 8 Stunden. Auf dem Dampfer befindet sich ein Buffet.

Diligence-Verbindungen.

Nach *Tuckum:* 3 mal wöchentlich hin u. zurück. Katholische Strasse 7.
„ *Libau:* 2 mal wöchentlich hin u. zurück. Windausche Strasse.
„ *Windau:* 2 mal wöchentlich hin u. zurück. Haus Beyerfeldt.

GROBIN. Kreisstadt mit etwa 1500 Einwohnern, am Flüsschen Alant gelegen. Grobin ist eine der ältesten Niederlassungen in Kurland; ja man verlegt auf diesen Platz auch die ehemalige Kurenstadt Apulia, die im Jahre 870 von König Olav von Schweden zerstört worden sein soll. 1245 erbaute hier der Deutsche Orden eine Burg, die ihm jedoch nach dem Siege der vereinigten Kuren, Semgallen und Littauer bei Durben, von diesen entrissen wurde. Einige Jahre später vertrieb der Orden die Kuren wieder aus der Burg und zerstörte dieselbe, offenbar, weil er befürchtete, sie nicht behaupten zu können. Nach der endgiltigen Unterwerfung der Kuren, 1290, hat dann der Orden die Burg Grobin wieder aufgebaut. Als der Krieg gegen die Russen den Orden in Geldverlegenheit brachte, verpfändete der Ordensmeister Gotthard Kettler einige livländische Schlösser, darunter auch Grobin (für 50,000 Gulden), an den Herzog von Preussen (1560). Als sich darauf Herzog Wilhelm von Kurland mit der Prinzessin Sophie von Preussen vermählte (1609), erhielt er das Amt Grobin als Heiratsgut. — Im schwedisch-polnischen Kriege wurde Grobin von den Schweden unter Douglas belagert und bei der Übergabe durch Feuer zerstört (1659); auch die 1598 erbaute Kirche wurde dabei ein Raub der Flammen. Als nach Beendigung des schwedisch-polnischen Krieges Herzog Jakob aus der Gefangenschaft zurückkehrte, schlug er seine Residenz zurerst in Grobin auf, weil Mitau von den Feinden nocht nicht geräumt war. Auch Herzog Friedrich Kasimir hat einige Zeit in den engen Räumen des Grobiner Schlosses geweilt. Er verlieh auch der Stadt 1697 das Recht, einen Wappen zu führen. Der Nordische Krieg hat Grobin nicht direkt berührt. 1794, vor der dritten Teilung Polens, fand zwischen Polen und Russen dicht bei Grobin ein Gefecht statt. 1812 hielten die mit den Franzosen verbündeten Preussen Grobin besetzt. — Noch zu Anfang des vorigen Jahrhunderts war Grobin ein armseliges Städtchen mit nur einer Strasse und etwa 700 Einwohnern. Seitdem hat es sich jedoch rüstig weiter entwickelt und es ist begründete Aussicht vorhanden, dass es auf der Entwickelungsstufe von heute nicht stehen bleiben wird.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Kommissariat f. Bauernsachen.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, Grobin-Hasenpothsche. Im neuen Schloss.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenabteilung. Geöffnet für jegliche Korrespondenz von 8—2 Uhr und von 5—7 Uhr.
Rosskanton-Verwaltung.

Die Kammer des Friedensrichters des III. Distrikts; das Friedensrichterplenum des Grobin-Hasenpothschen Bezirks; die Kammer des Untersuchungsrichters u. die Steuerinspektion befinden sich in Libau; das Oberbauerngericht in Preekuln.

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, vereinfachte, mit ihren Unterabteilungen:
- Armenkommission.
- Handels-Deputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Repartitionskommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.

Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung der Grobinschen Steuergemeinde.

Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse, bei der Post- und Telegraphenabteilung.
Spar- und Vorschusskasse, Grobinsche, gegr. und bestätigt 1882.

Ärzte.

Mauring, R., Dr. med. HR., Kreisarzt.
Spruhde, J., Dr. med.

Hebamme.

Heidmann, L., Kreishebamme.

Apotheke.

Provisor M. Popert.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-luther. Kirche. Die alte, im Jahre 1598 erbaute Kirche ging bei der Belagerung der Stadt durch die Schweden (1659) in Flammen auf. Die jetzige Kirche wurde 1664 erbaut und hat in den Jahren 1822 und 1892 bedeutende Reparaturen erfahren.
Baptisten-Bethaus.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Friedhöfe.
1 hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Niedere.

Krons-Elementarschule.
Privat-Elementarschule für Knaben und Mädchen.

b) Kirchenschule.

Evang.-lutherische Kirchen-Elementarschule für Knaben. — Die Kirchen- und Kantorschule zu Grobin gilt als die älteste Schule Kurlands; ihre Gründung wird in die Zeit der Reformation verlegt. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde sie vom Kantor Christian Georg Radecki, dem Urgrossvater des Generals Radecki (Türkenkrieg — Schipka), geleitet.

Vereine und Gesellschaften.

Grobinsche freiwill. Feuerwehrvereinigung.
Agenturen von den Assekuranz-Gesellschaften: „II. Russische Feuerassekuranzkompanie v. 1835" und „Jakor".

Öffentliche Anlage

ist durch geschmackvolle Anpflanzungen auf dem Schlossberge errichtet worden.

Hôtel.

Hôtel Libau.

Badeanstalt.

Hebräische Badestube.

Eisenbahn.

Die Station Grobin der Libau-Hasenpother Zufuhrbahn befindet sich in der Nähe der Stadt. Die Station Gawesen (früher Grobin) der Libau-Romnyer Eisenbahn liegt etwa 7 Werst von der Stadt entfernt.

HASENPOTH.

HASENPOTH. Kreisstadt mit rund 3500 Einwohnern (1897), an der Tetter, einem Nebenflusse der Sakke, gelegen. — Ursprünglich soll hier die Lettenburg Beyda gestanden haben. Später (1249) erbaute dort der Ordensmeister Dietrich von Gröningen ein Schloss, von dem heute noch einige Reste vorhanden sind. Die Ansiedlung am Fusse desselben hat bereits im 14. Jahrhunderte Stadtrechte erhalten. — 1602 wurde Hasenpoth von der Pest heimgesucht. Mit anderen Städten wurde seiner Zeit auch Hasenpoth an Preussen verpfändet. 1615 erhielt es Herzog Wilhelm von Kurland zurück, der nach empfangenem Huldigungseid die Privilegien bestätigte. Als Herzog Wilhelm bald darauf vom Könige von Polen abgesetzt wurde, versuchte er zuerst sich mit seinen Getreuen in Hasenpoth zu verschanzen; er konnte sich jedoch nicht halten und musste das Land verlassen und Hasenpoth kam an seinen Bruder. — Der Handel Hasenpoths war in jener Zeit nicht unbedeutend. Die damals schiffbaren Flüsse Tetter und Sakke bildeten eine bequeme Verbindung mit dem Meere und an der Mündung des letzteren Flusses ins Baltische Meer entstand der Ort Sakkenmünde, wo verschiedene Hasenpothsche Kaufleute Speicher errichtet hatten. Nach der Vereinigung Kurlands mit Russland sank der Handel und mit ihm natürlicher Weise auch die Wohlhabenheit der Stadt. Erst in letzter Zeit macht sich wieder ein Aufschwung bemerkbar, hauptsächlich infolge einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouvern.-, I. Bezirk. Sitz eines jüng. Gehilfen des Bezirks-Inspektors.
Friedensgericht. Kammer d. IV. Distr. Das Friedensrichter-Plenum befindet sich in Libau.
Haftlokal f. die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, Grobin-Hasenpothsche, f. d. II. Hasenpothschen Bezirk. Sitz des jüngeren Kreischefsgehilfen.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Ober-Bauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet für aller Art Korrespondenz: Wochentags von 8—2 und von 5—7, Sonn- u. Feiertags v. 9—11.
Rosskanton-Verwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen (im Rathause, das im Jahre 1765 unter Leitung des Bürgermeisters Johann Baumgärtel erbaut wurde):
Bauamt.
Brandkommission.
Handels-Deputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Marktkommissariat.
Quartiersteuer-Kommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Taxationskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung d. Hasenpothschen Steuergemeinde.
Stadt-Hypothekenverein, Kurländ., Hasenpothsche Lokalkommission.

Spar- und Vorschusskassen.

Hasenpothsche Spar- und Vorschusskasse.
Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.

Notar.

Kontowsky, J.

Rechtsanwälte.

Kupffer, Max, cand. jur., vereidigter.
Blumberg, Ch., Privatanwalt.

Heilanstalt.

Diakonie-Krankenhaus.

Ärzte.

Haller, Julius v., Dr. med., Stadtarzt.
Sedding, Adolph, Dr. med., HR., Kreisarzt.

Hebamme.

Kauping, Auguste, Kreishebamme.

Veterinär.

Hertel, A.

Apotheke.

Besitzer Prov. O. Lichtenstein, Verw. Prov. J. Salzmann (gegründet im Jahre 1750 von Joh. Linde).

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-luther. St. Johanniskirche. Die alte Stadtkirche stürzte im Jahre 1722 ein, da sie aus Mangel an Mitteln nicht restauriert werden konnte. 1733 wurde die neue Kirche erbaut.
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Kirche.
Römisch-katholisches Bethaus, wird vom Altenburgschen Priester bedient.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

1 evangelisch-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 römisch-katholischer Friedhof

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Höhere Privat-Mädchenschule (Frl. Wolter).
Höhere Privat-Mädchenschule (Frl. v. Grot).

Niedere.

Elementarschule, des Frl. Chlebnikoff.
Stadtschule.
Evangelisch-lutherische Kirchenschule.
Hebräische Kronsschule.

Bibliothek.

Die Stadt-Bibliothek, die sehr wertvolle alte Drucke enthalten soll, befindet sich im Rathause.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Armen-Verein.
Diakonie-Verein, unterhält ein Krankenhaus.

b) Fach-Verein.

Landwirtschaftlicher Verein.

c) Geselligkeits-Vereine.

Gewerbeverein, gegr. 1867, bestätigt 1882.
Klub, bestätigt 1882.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, besitzt ein Spritzenhaus mit 3 Spritzen.

Feuermeldestelle

im Spritzenhause.

Theater- u. Konzertsäle

gibt es im Klub und im Gewerbeverein.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Hasenpoth besitzt hübsche, zu Spaziergängen geeignete Anlagen im Tale der Tetter. Malerisch angelegte Baumgruppen von Birken, Ulmen, Eschen u. and.

Ausserdem befindet sich etwa 1 Werst von der Stadt der „Missingkaln", und etwa 2 Werst von derselben die Stadtbuschwächterei, wohin Ausflüge lohnend sind.

Café.

Kirschstein, C., Jochannisstrasse eig. Haus.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Central, Grosse Strasse.
„ Zierau, Poststrasse.

Restaurants: A. Bolmstädt, Grosse Strasse.
„ C. Kirschstein, Johannisstrasse eigenes Haus.
„ C. Mühlhausen, Goldingensche Strasse, eig. Haus.

Badeanstalt.

Ch. Neumann.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Diligence-Verbindungen.

Nach *Goldingen:* 2 mal wöchentlich nach jeder Richtung.
„ *Libau:* 2 mal wöchentlich nach jeder Richtung.

Bahnhof

der Libau-Hasenpothschen Zufuhrbahn.

JAKOBSTADT. Jakobstadt liegt im Friedrichstädtschen Kreise und hat rund 6000 Einwohner. An der Düna gelegen, ist sie die jüngste unter den Städten Kurlands und eine slavische Gründung. Zur Regierungszeit Herzog Jakobs siedelten sich beim Kruge des herzoglichen Domänenhofes Holmhof Flüchtlinge aus Russland und Polen, die um ihres Glaubens willen verfolgten Altgläubigen und Uniaten, an, und gründeten die „Slobode Holmhof". Ihren Verdienst fanden die Ansiedler zum grösseren Teile durch den hier vorbeiführenden, in jener Zeit recht bedeutenden Strusenverkehr zwischen Russland und Riga. Hier, wo sie Landsleute vorfanden, machten die Strusenführer Station, besorgten sich ihre Einkäufe und fanden sie unter den Ansiedlern auch die für die Fahrt über die Stromschnelle unterhalb Holmhofs nötigen Lotsen. Andererseits wurden die aus Riga nach Littauen gehenden Waren bis Friedrichstadt zu Wasser befördert, dort auf Wagen geladen und bis Jakobstadt gebracht und hier wieder umgeladen und zu Wasser nach ihrem Bestimmungsort weiter transportiert, wobei die Jakobstädter durch das Umladen Verdienst fanden. Im Jahre 1670 erhob Herzog Jakob den Ort zu einer Stadt und gab ihm den Namen Jakobstadt. Lange Zeit hindurch erhielt sich der slavische Charakter der Stadt, da es den Deutschen versagt war, das Bürgerrecht zu erlangen. Erst unter Herzog Peter wurde diese Bestimmung aufgehoben. Wiederholt hat Jakobstadt unter Feuersbrünsten, die immer gleich fast die ganze Stadt zerstörten, zu leiden gehabt, so in den Jahren 1708, 1769, 1773, 1878 und 1881. In den Jahren 1831 und 1848 hauste hier die Cholera und 1835 und 1892 die Pocken, die viele Opfer forderten. — Bemerkenswert ist, dass in der Stadt, die heute zumeist von Juden bewohnt ist, noch bis zum Jahr 1796 denselben nicht einmal gestattet war zu übernachten. — Der Einfall der Franzosen in Russland (1812) brachte auch Jakobstadt eine Besatzung der Feinde: Marschall Macdonald hatte hier für eine Zeitlang sein Hauptquartier aufgeschlagen. — Das Wappen Jakobstadts: in silbernem Felde ein grüner Fichtenbaum, an dem ein schwarzer Fuchs vorübergeht — wird darauf zurückgeführt, dass Herzog Jakob zu der Zeit im Holmhofschen Forste einen schwarzen Fuchs erlegt haben soll.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen:

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, IV. Bezirk.
Friedensgericht, Kammer d. I. Distr.
Friedensrichterplenum des Friedrichstadt-Illuxtschen Bezirks.
Gouv.-Gensdarmerieverwaltung. Sitz eines Gehilfen des Chefs der Verwaltung.
Haftlokal für die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Rentei.
Krepost-Abteilung.
Oberbauerngericht für den Friedrichstädtschen Kreis.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Selburgsches. (Sitz in Jakobstadt).
Post- und Telegraphenkontor, Poststrasse, Haus Linde. Geöffnet v. 8—2 und von 5—7 (für einfache u.eingeschr. Korrespond.), an Sonn- u. Feiertagen v. 9—11 Uhr vorm.
Rosskanton-Verwaltung.
Steuerinspektor.
Untersuchungsrichter.

b) Städtische Institutionen:

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Handels-Deputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartiersteuer-Kommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.

Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Krons-Sparkasse bei der Kreisrentei.
Post-Sparkasse bei d. Post u. Telegraphenkontor.

Rechtsanwälte.

Siewert, J., cand. jur., vereid. Rechtsanwalt, Pferdestrasse, Haus Brosowsky.
Behning, R., Grosse Str. 144a, Pr.-Anwalt.
Jakowlew, G., KR., Poststr. 226a, b, Pr.-Anw.
Purring, Philosophenstrasse, Privat-Anwalt.

Ärzte.

Haarmann, E., Dr. med., KR., Kreisarzt.
Hurewitz, Dr.
Kopmann, P., Veterinärarzt.

Hebamme.

Ordo, S., Kreishebamme.

Apotheke.

Osterhoff, C., Provisor.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche, erb. 1767.
Griech.-orthodoxe Heiligen-Geist-Kirche (ehedem Klosterkirche genannt), erbaut innerhalb der Jahre 1670/1675, die älteste Kirche Jakobstadts. Das Heiligen-Geist-Kloster ging 1817 ein.
Griech.-orthodoxe Pokrow-Kirche, brannte 1773 nieder und wurde 1783 wieder aufgebaut.
Römisch-katholische Kirche, vom Priester Mickewitz auf eigene Kosten erbaut.
Baptisten-Bethaus.
3 Hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

Je 1 Friedhof für jedes Religionsbekenntnis.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Handelsschule, Jakobstädtsche.

b) Niedere.

Krons-Elementarschule für Knaben.
Marien-Mädchenschule.
Stadt-Elementar-Mädchenschule, Jakobstädt.
Stadtschule, ist aus der 1805 gegründeten Kreisschule hervorgegangen.
Wladimir-Marienschule.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische Kirchenschule.
Jakobstädtsche Kirchen-Elementarschule für Mädchen.
Griech.-orthodoxe Kirchen-Elementarschule für Mädchen

d) Hebräische Schulen.

Hebräische Kronsschule I. Ordnung.
Talmud-Thora-Schule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Verein.

Frauen-Verein, gegr. und bestät. 1822.

b) Religiöse Gesellschaft.

Griechisch-orthodoxe Nikolai-Bratstwo.

c) Fach-Verein.

Landwirtschaftlicher Verein, gegr. 1891.

d) Geselligkeits-Vereine.

Deutscher Verein.
Lettischer geselliger Verein.
Russischer Klub.

e) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1868.

Feuermeldestellen.

I. Stadtteil: Grosse Strasse 15.
II. „ Dünauferstrasse 411.
III. „ beim Gefängnis.
IV. „ Poststrasse 170.
V. „ Grosse Strasse 101/102.
Ausserhalb der Stadt, Nikolaistrasse bei Daraschkewitz.

Theater- und Konzertsaal

befindet sich im Hôtel Bellevue.

Öffentlicher Garten.

Stadtpark, befindet sich gegenüber Schloss Kreutzburg und ist vor etwa 50 Jahren angelegt.

Hôtels.

Bellevue, Dünauferstrasse 418.
Kurland, Dünauferstrasse 424/425.

Badeanstalt.

Pachomow, Katholische Strasse 159.

Fuhrleute.

Taxe.

Für 1 Fahrt zur Station Kreutzburg . . im Sommer 40 K., im Winter 25 K.
„ 1 „ in der Stadt . . . . 10 „
„ 1 Stunde . . . . 35 „
„ 2 Stunden . . . . 60 „

Anmerk. Für das Übersetzen über die Düna zahlt der Passagier.

Dampfer-Verkehr.

Der Verkehr zwischen Jakobstadt und dem auf dem gegenüberliegenden (Witebskschen) Dünaufer befindlichen Flecken Kreutzburg wird am Tage durch einen Dampfer und Prahm, in der Nacht durch Böte unterhalten.

Bahnhof.

Die nächste Eisenbahnstation (2 Werst von Jakobstadt) ist Kreutzburg, der Riga-Oreler Eisenbahn, auf dem gegenüberliegenden Ufer der Düna. Verbindung der Station vermittelst eines Prahmes, Dampfers u. Böten.

LIBAU. See- und Hafenstadt mit rund 65,000 Einwohnern, in der Nähe der Mündung der Liva an der Ostsee gelegen. Schon vor der Ankunft der Deutschen hat hier eine Ansiedlung der Kuren, das Dorf Liva (im Livischen Sand bedeutend), bestanden. Bei der Teilung des Landes zwischen dem Deutschen Orden und dem Bischof (1253) fiel das Dorf dem ersteren zu. Aus dem ursprünglichen „Liva“ entstand im Laufe der Zeit der heutige Name Libau. Der Ort machte infolge der günstigen Lage an dem guten Hafen schnelle Fortschritte, auch schwere Schädigungen, wie der Überfall der Samaiten im Jahre 1418, bei dem die Stadt geplündert und verbrannt wurde, hat sie immer verhältnismässig schnell verwunden. Mit der Vogtei Grobin kam im Jahre 1560 auch Libau an Preussen, zu welchem es 50 Jahre gehört hat, und in welcher Zeit die Stadt einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen hat. 1625 erhielt die Stadt das rigische Recht. Die Kriege mit Schweden haben auch Libau schwer geschädigt, doch nachdem wieder Frieden geworden, hat sich auch der Wohlstand sehr bald gehoben. Im Jahre 1710 hielt der junge Herzog Friedrich Wilhelm von Kurland seinen feierlichen Einzug in Libau und stiftete dort auch den einzigen Orden Kurlands „de la reconnaissance“, ein mit dem kurländischen Wappen versehenes weissemailliertes Kreuz an rotem Bande. Ganz bedeutend war die Entwickelung der Stadt im 18. Jahrhundert; dann kam wieder ein Niedergang infolge der Napoleonischen Invasion (1812). 1855 erschienen die Engländer auf der Reede von Libau und führten sogar einige Schiffe aus dem Hafen fort. — 1873 wurde Libau an das Eisenbahnnetz Russlands angeschlossen und dadurch hob sich der Handel der Stadt zu ungeahnter Höhe. Mächtig dehnte sich die Stadt aus und ganz bedeutend stieg die Einwohnerzahl. Als Badeort hat sich Libau bedeutend entwickelt. Der einzig schöne Strand, die besonders an warmen, hellen Tagen wundervolle Farbe des Meerwassers sind gewiss geeignet jeden Fremden, der einmal dort geweilt, immer wieder dahin zurückzuführen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Libauer Bezirks-, (I. Bezirk d. Kurl. Gouv.-Akziseverwaltung) Stenderstrasse 18.
Anordnungs-Komitee.
Bezirksgericht, Libausches.
Börsen-Komitee.
Eisenbahnbataillon.
Fabrikinspektion, Schmalstrasse, Haus Smit.
Festungsartillerie, Libausche. Steht in der Festung. Verwaltung: Nikolaistrasse 16.
Festungs-Infanteriebataillon, Libausches, steht in Libau.
Festungsingenieurverwalt., Libausche
Festungs-Sappeurkompagnie, in der Festung.
Friedensgericht:
I. Distr.: der II. Stadtteil (Alt-Libau). Kammer: Nikolaistrasse 14.
II. Distr.: der I. Stadtteil (Neu-Libau) bis zur Alexander- u. Rigaschen Str. u. der Hafenrayon. Kammer: Nikolaistrasse 14.
III. Distr.: der III. Stadtteil, die Alexanderstr., der östliche Stadtteil von der Alexanderstr. mit Ausnahme der Güterstation und von der Rigaschen Str. bis zur Eisenbahnüberfahrt, westlich von der Alexanderstr. Kammer: Bahnhofstrasse, Haus Pabehrs.
V. Distr.: umfasst die Stadt Grobin, den Grobinschen Kreis, Polangen und einige Landgemeinden des Hasenpothschen Kr. Kammer: Budenstrasse 8.
Friedensrichter-Plenum, Grobin-Hasenpothsches, Nikolaistrasse 4.
Gefängnis, Libausches. Gartenstr. 8.
Gefängniskomitee, Libausches Filial-.
Gensdarmerie, Libausche Abteilung der Wilnaschen Eisenbahn-.
Gensdarmeriekommando, Libausches Festungs-. Herrenstrasse 25.
Gensdarmerieverwaltung, Kurländ. Gouvern.-, Kurhausprospekt 10.
Grenzwache. Sitz d. Chefs der III. Abt. der Rig. Brigade. Scheunenstr. 2.
Grobinsche Kreis-Militärverwaltung. Kanzlei in Libau, Alter Markt 8.
Grobinsche Kreis-Taxationskommission in Expropriationssachen. Sitz in Libau.
Hafenkontor, an der Stadtbrücke.
Hafenverwaltung, an der Stadtbrücke.
Haftlokal für die von den Friedens-

richtern zu Arreststrafen Verurteilten. Nikolaistrasse 14.
Haupt-Lager-Zollamt, Libausches.
Kommandantur der Festung Libau.
Kommerz - Hafen, Verwaltung der Hafenbauten, Ulichstrasse 24.

Konsulate:

Amerika: Konsularagent H. Smit, Neumarkt, Haus Smit.
Belgien: Konsul E. Tode, Kurhausprospekt 8.
Brasilien: Konsul E. Steinau.
Dänemark: Konsul A. von Hadeln, Grosse Strasse 20.
Deutsches Reich: B. Kundt, Grosse Strasse 14.
Frankreich: Konsularag. E. Schmidt, Südwest-Hafenkai 31.
Griechenland: Konsul A. Holst.
Grossbritannien: Vizekons. Ch. Hill, Passage 2.
Italien: Konsularagent Robert Seelig, Grosse Strasse 12.
Niederlande: Konsul G. D. Puchert, Grosse Strasse 6.
Österreich: Konsul N. Schnobel, Grosse Strasse 14.
Portugal: Konsul J. Groth, Grosse Strasse 10.
Schweden u. Norwegen: Vizekonsul Albert Vilén, Ulichstrasse 24.
Spanien: T. Perekalin.

Kontrolle der Hafen- und Festungsarbeiten, Alleestrasse 9.
Kreis-Gefängnisabteilung.
Kreis-Steuerkommission, Schmalstr., Haus Smit.
Kriegshafen „Kaiser Alexander III", Verwaltung: Thomasstrasse 15.
Kurator.
Konseil der Libauschen Navigationsschule.
Leuchtschiff.
Leuchttürme.
Limnigraphenstation.
Lotsenkommando.
Meteorologische Station, Libausche, Neue Teichstrasse 4.
Mietsteuerkommission.
Polizeiverwaltung, Libausche Stadt-, Schreiberstrasse 7.
Post- und Telegraphenabteilung im Kriegshafen Kaiser Alexander III.
Post- u. Telegraphenkontor, geöffnet wochentägl. von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachm. und von 6—8 Uhr abends; an Sonn- u. Feiertagen von 8—11 Uhr vormittags; am 1. Januar, 25. März, Charfreitag, Charsonnabend, 2. Osterfeiertag, Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers, Ihrer Majestäten der Kaiserinnen u. des Thronfolgers von 9—11 Uhr; am 1. Oster- u. Weihnachtsfeiertag den ganzen Tag geschlossen. — Dänisches Kabel.
Prokuratur.
Proviantmagazin, Speicherstrasse 21.
Rentei.
Rosskantonverwaltung, Günterstr. 16.
Stab der Festung Libau, Hueckestr.
Stadt-Anordnungskomitee, Libausch., Schreiberstrasse 7.
Steuerinspektion, Libauscher Bezirk, Herrenstr. 29; Grobinscher Bezirk, Sitz in Libau.
Untersuchungsgericht, Kammern für den I. und II. Bezirk der Stadt.
Volksschul-Inspektion: für den Libauschen Rayon, Thomasstr. 36 I; für den Goldingenschen Rayon, Ulichstrasse 18.
Wendensches Reserve - Infanterieregiment, 179. Kanzlei: Gartenstr.
Zensur, in der Polizei.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenrat der evang.-luth. Gemeinde.
Schulkollegium, Libausches Stadt-, I.
" " " II.
" der Kommerzschule.
" des Mädchen-Gymnasiums
" des Nikolai-Gymnasiums.
" der Realschule.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Armenverwaltung, Haupt-.
Badekommission.
Baukommission.
Budgetkommission.
Feuerwehrkommission.
Handelskommission.
Krankenhauskommission.
Pflasterungs- und Kanalisationskommission.
Sanitätskommission.
Stadt-Immobilienkommission.
Taxations- und Repartitionskommission.
Verwaltungskommission der Stadtgärten, Badeanstalten und des Kurhauses.
Verwaltungskommiss. d. Schmahlschen Legats.
Wehrpflichtskommission.

Steuerverwaltung.
Stadt-Waisengericht.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Börsen-Bank, Libauer.
Internationale Handelsbank, Mosk., Libauer Filiale, Grosse Strasse 12.
Krankenkasse der Dampfmühle Berend u. K.
Kommerzbank, Minsker, Libauer Filiale, Grosse Strasse 5.
Kommerzbank, Rig., Libauer Filiale, Grosse Strasse 14.
Kurländ. Stadt-Hypothekenverein, Neu-Markt, Haus Smit.
Nordische Bank, Libauer Filiale.
Reichsbank, Libauer Abteilung.
Rentei, Libausche, Herrenstrasse 23.
Sparkasse, Libauer, im Stadthause, gegr. 1847.
Spar- und Vorschusskasse, Libausche, gegr. 1877, Grosse Strasse 21.
Spar- und Vorschusskasse für Handwerker und Kleinhändler, gegr. 1901.
Spar- und Vorschussverein, Libauscher lettischer, gegr. 1894, Herrenstrasse 4.
Staats-Sparkasse bei der Libauschen Rentei.
Sterbekasse, hebräische, gegr. 1867.
Unterstützungskasse für kranke Arbeiter der Brauerei Ramsay & Ko.
Unterstützungs- und Sparkasse für die Arbeiter der Korkenfabrik Wicander und Larson, gegr. 1888.

Notare.

Hahn, Baron, Nikolaistrasse 5.
Johswich, F. R., Kaufstrasse 9.
Sokolowski, S. L., Neu-Markt 1.

Rechtsanwälte.

a) Vereidigte.

Borowsky, Stenderstrasse 13.
Dreyersdorff, W. A., Waisenhausstrasse 26.
Forstmann, P., Grosse Strasse 18.
Heymowsky, Gymnasiumstrasse 2.
Konopka, H. H., Stenderstrasse 4.
Loewenberg, L., Kornstrasse 54.
Melville, Kornstrasse 14.
Michatschi, Weidenstrasse 6.
Raue, F., Kornstrasse 29.
Sawel, G., Badestrasse 28.
Sihmann, A., Ecke der Bade- u. Peterstr. 10.

b) Rechtsanwalts-Gehilfe.

Sandberg, F. A., Waisenhausstrasse 26. (Dreyersdorff).

c) Privat-Anwälte:

Kleist, Baron, Poststrasse 2.
Knopp, E., Herrenstrasse 5.
Lemischewsky, V. v., Kurhausprospekt 8.
Sakranowicz.
Skarre, K., Herrenstrasse 4.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulator. Krankenhaus der Libauschen örtl. Verwaltung des Roten Kreuzes, Kaufstr. 9. Honorar: 30 Kop. pro Person, Militärpersonen, deren Familien und Arme frei.
Diakonissenhaus Bethania, Thomasstr. 22, gegr. 1894, best. 1897.
Gynäkologische Privatklinik von Dr. med. A. Christiani, Ulichstrasse 41.
Heilanstalt in Neu-Libau, Walujewstrasse 39. Honorar: 30 Kop. pro Person, Arme frei.
Hydrotherapeutische Abteilung an der Kur- und Badeanstalt, von 1906 ab neu eingerichtet: Elektrische Lichtbäder (Tricolor-Licht; rotes und blaues Bogen- und Eisenlicht).
Lazareth der III. Abt. der Rigaschen Grenzwache-Brigade, alte Strandstrasse 19.
Lazareth des Libauschen Festungs-Infanterie-Bataillons, Herrenstrasse 33.
Lazareth des 179. Wendenschen Reserve-Regiments, Rosenstrasse 8.
Stadt-Krankenhaus, gegr. 1830, Dorotheenstrasse 31. Verbunden mit einer Abteilung für Geisteskranke, nach dem Barackensystem erbaut u. von Anlagen, aus Nadelbäumen bestehend, umgeben.

Laboratorien.

Graudan, M., Dr., chem.-mikroskop. u. bakteriolog. Kabinet, Kornstr. 49. Fernspr. 360.
Jagdhold, A., Dr., Röntgen-Kabinet, Kornstrasse 42.
Kowarsky, U. S. v., Ingenieur-Technolog, technisches Kabinet und Laboratorium, Helenenstrasse 19/21.
Siew, A., Provisor, chem.-mikroskop. und bakteriolog. Kabinet, Kornstr. 33.

Ärzte.

Braun, C., Augenkrankheiten, Ungerstr. 4.
Christiani, A., Weidenstrasse 3.
Dombrowsky, J., Militärarzt, Kornstrasse.
Eckstein, E., Neu-Libau, Bahnhofstrasse 8.
Eschenbach, G., Kornstrasse 26.
Folk, Kornstrasse, eigenes Haus.
Forestier, Armand de, Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, Kornstrasse 47.
Friedberg, J., Grosse Strasse 4.
Goldberg, A., Stenderstrasse 5.
Graudan, Kornstrasse 49.
Guhscha, Grosse Strasse, Haus Lihdak.
Heidemann, A., Haut- und Geschlechtskrankheiten, Juliannenstrasse 45. 8—12, 4—$1/2$6 und 8—9.
Holst, H. v., Frauenkrankh., Grosse Str. 24.
Ischreyt, G., Augenkrankh., Wilhelminenstrasse 6.
Jagdhold, A., Röntgen-Kab., Kornstrasse 42.
Jankelsohn, R., Kornstrasse 50.
Johannsen, O., Kornstrasse 48.
Kelterborn, P., Herrenstrasse 1.
Lakschewitz, P., Badestrasse 44.
Löwenstein, Bahnhofstrasse.
Liedke, P., Kornstrasse 54.
Manuilow, Militärarzt.
Mau, H., Haut- und Geschlechtskrankh., Juliannenstrasse 34, vis-à-vis Lortsch. 9—12, 4—6 und 7—9.
Mawritzky, A., Stadtarzt, Thomasstrasse 32.
Mey, H., Helenenstrasse.
Michelsohn, L., Kornstrasse 54.
Prager, E., Kornstrasse 43.
Prissmann, S., Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Neumarkt, Haus Smit. 9—11, 4—5 und 8—9.
Rautenfeld, P. v., Kornstrasse 34.
Rosin, Militärarzt, Neustrasse 7.
Rudnew, Militärarzt, Bahnhofstrasse 1.
Schmähmann, D.
Schummer, E. v., Marinearzt, Augenkrankh., Kornstrasse 47.
Siebert, C., Kornstrasse 54.
Sokolow, Militärarzt, Nikolaistrasse 21.
Stange, Victoria, Rigasche Strasse, Haus der Libau-Rom. Bahn.
Stender, H., Badearzt, Kornstrasse, Haus Linde.
Straume, Hauptwacheplatz, Haus Andreas.
Waeber, O., Kinderkr., Kurhausprospekt 8.
v. Zoepffel, Hautkrankh., Kornstrasse 40.

Zahnärzte und Dentisten.

Aronstamm, N., Dr. med., Zahn- u. Mundkrankheiten, Kornstrasse 49. 10—12, 4—1/27, für Unbemittelte von 9—10.
Frank, Paul, Kaufstrasse 3. 10—2, 4—6.
Ginzburg, Grosse Strasse 20.
Gordon, J., Grosse Str. 24. 10—2, 4—6.
Grollmann, Suworowstrasse 3.
Hoffmann, v., Kornstrasse.
Katzenellenbogen, R., Kornstr. 39. 10—1/22, 4—6. Sonntags und Mittwochs v. 10—1/22.
Liebermann, Kornstrasse.
Lorieson-Klein, Herrenstrasse 7.
Mansfeld, M., Kornstr. 30. 10—2, 4—6. Sonntags von 10—2.
Preede, O., Kornstrasse 43. 10—2, 4—6.
Prissmann, S., Grosse Str. 16. 10—2, 4—6.
Rischmann, G. L., Neumarkt 12.
Salkindsohn, S.
Trotzky-Siew, B. A., Zahn- u. Mundkrankh., Kornstrasse 31. 10—2, 4—6.

Veterinäre.

Nikolajew.
Radebach, KR.

Apotheken.

Annen-Apotheke, Inhaber magist. pharm. P. Spehr, Neu-Libau, Ecke Annen-Markt- und Bahnhofstrasse.
Behrmann, Waisenhausstrasse 23.
Apotheke d. mag. pharm. H. Grabbe, Ecke der Michaelstrasse und Kurhausprospekt.
Apotheke des Provisors A. Hempel, Neu-Libau, Suworowstrasse 7.
Apotheke des Provisors H. Jansen, Kaufstrasse 9, Arendator Jansohn.
Apotheke des Provisors A. Koenig, Grosse Strasse 12.
Apotheke von H. Latter, Heumarkt, Haus Gross, Arendator Goldblatt.
Apotheke des Prov. A. Roehrich, Peterstr. 10.
Apotheke des Herrn De Boer, Arendator Prov. Sorgenfrey, Neumarkt 4.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Asyl der grossen Gilde, Güntherstrasse 5/7, steht unter Verwaltung der Stadtältestenbank der grossen Gilde.
Asyl der kleinen Gilde, Frommstrasse 9, steht unter Verwaltung der Stadtältestenbank der kleinen Gilde.
Blindeninstitut, Rigasches, Libausche Hilfsabteilung, Frommstrasse 8.
Englisches Seemannsheim, Passage 2. Zweck: Allen nach Libau kommenden englisch sprechenden Matrosen, eine Heimstätte für gesittete Geselligkeit zu bieten.
Hebräische Armenkasse, gegr. 1839.
Hebräisches Armenhaus, verbunden mit dem hebräischen Koscherbade. Ludwigstr. 15. Unter Verwaltung der gr. Synagoge.
Kleinkinderbewahr-Anstalt, gegründet 1861, Wilhelminenstrasse 8.
Marien-Armenhaus, mit einer Abteilung für Geisteskranke, gegr. 1794, Frommstr. 3.
Marien-Knabenhospiz, gegr. 1836, best. 1839, Frommstrasse 8.
Marien-Mädchenhospiz, gegr. 1845, Frommstrasse 10.
Olga-Kinderasyl der Lib. Nikolai-Bratstwo, Lilienfeldstrasse 40.
Waisenhaus, Witte u. Hueckesches, gegr. 1789, Waisenhausstrasse 12.
Wittwen- und Waisen-Versorgungsanstalt, gegr. 1796, bestät. 1839, Waisenhausstr. 26.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische

St. Annen-Kirche (lettisch). an d. Frommstr.
St. Trinitatis-Kirche (deutsch), an d. Kirchenstrasse. Zu Ende des 18. Jahrh. erbaut, galt einst als das schönste Gotteshaus Kurlands.
Evangelisch-lutherisches Bethaus (lettisch). Neu-Libau. Alexanderstrasse 47.

b) Baptisten-Gemeinde.

Baptisten-Bethaus (deutsch und lettisch), Strandstrasse 12.
Lettisches Baptisten-Bethaus, Strandstr. 12.
„ „ „ Peterstrasse 17.
„ „ „ Suworowstr. 36.
„ „ „ Suworowstr. 52.

c) Apostolische Gemeinde.

Bethaus in Alt-Libau, Katharinenstrasse 7.
Bethaus in Neu-Libau, Walujewstrasse 15.

d) Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kirche, Regimentskirche.
Dreifaltigkeits-Kirche, an d. Waisenhausstr.

e) Römisch-katholische.

St. Josephs-Kirche, in den Jahren 1737/43 erbaut, an der Wilhelminenstrasse.

f) Mosaische.

Hebräische grosse Synagoge, Peterstr. 11.
Hebräische zweite Synagoge, Johannistr. 8.
Hebräisches Bethaus, Peterstrasse 13.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

Alter Friedhof, Mövenstrasse 31.
Neuer Friedhof, Oelstrasse.
Neuer Kirchhof, Zenkohnstrasse. Alle unter Verwaltung des Kirchenrats.

b) Griechisch-orthodoxe.

Alter Friedhof, Mövenstrasse 31.
Neuer Friedhof, Oelstrasse.

c) Römisch-katholischer.

Römisch-katholischer Friedhof, Friedhofstrasse 1, unter Verwaltung des Propstes.

d) Mosaische.

Alter Friedhof, etwa 100 Jahre alt, Nordwest-Hafenkai 26.
Neuer Friedhof, Zenkohnstrasse 20, gehört d. Hebräischen Leichenbestattungs-Verein.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Kommerzschule, unter Verwalt. des Finanzministeriums.
Mädchen-Gymnasium.
Navigationsschule.
Nikolai-Gymnasium, Wilhelminenstrasse 4.
Realschule (7-klassige, mit 2 Vorbereitungsklassen), Kirchenstrasse 7.
Deutsche Schule, Dir. Pastor Bielenstein.

b) Niedere.

5 Elementarschulen für Knaben.
4 Elementarschulen für Mädchen (darunter die Braunsche).
Gewerbevereinsschule, (III. Kategor.), für Knaben. Lettische Strasse 1.
Knabenschule (III. Kategorie) der Marien-Erziehungs-Anstalt.
Libaushöfsche Gemeindeschule, Frommstr.
Privat-Knabenschule (II. Kategorie) d. Witte- und Huekeschen Waisenhauses.

7 Privatschulen f. Knaben und Mädchen.
7 Privatschulen f. Mädchen I.—III. Kategor.
Stadtschule, Suworowstr., eigenes Haus.
Städt. Marien-Erziehungs-Anstalt (III. Kateg.) für Mädchen, des Damenkomitees.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische lett. Pfarrschule in der Frommstrasse.
Orthodoxe Pfarrschule für Knaben.
Orthodoxe Pfarrschule für Mädchen.

d) Sonntagsschulen.

Sonntagsschule für männl. Personen.
Sonntagsschule für weibl. Personen.

e) Hebräische Schulen.

Krons-Schule für Hebräer.
3 Privat-Schulen f. Knaben.
3 Privat-Schulen f. Mädchen.
Sabbath-Schule.
Synagogenverwaltungs-Schule f. hebräische Mädchen.
Talmud-Thora-Gemeindeschule.

f) Professionelle Schulen.

Entwurf- und Zeichnen-Kurse des Kaiserl. Russ. Techn. Vereins, Libausche Abt.
Handwerks-Kurse d. Libau-Romnyer Eisenbahn-Werkstätte.

Bibliothek.

Stadtbibliothek, Grosse Strasse 21, geöffnet Sonnabends von 6—7 Uhr abends.

In Libau erscheinende **Zeitungen und Zeitschriften.**

Leepajas Wehstnesis, seit 1906, 3 mal wöchentlich. Redaktion und Expedition Alter Markt 11.
Libauer Lokal- und Handelsblatt (deutsch und russich), gegründet 1897. Erscheint täglich, ausgenommen Montags und an hohen Feiertagen. Redaktion und Expedition Juliannenstrasse 40.
Libausche Zeitung, gegr. 1842. Erscheint täglich, abends, ausgenommen an Sonn- und hohen Feiertagen. Redaktion und Expedition Poststrasse 8.
Вѣстникъ Либавы, erscheint täglich, morgens.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Diakonieverein, Zweigverein d. Mitauschen. Unterhält ein Krankenhaus (Bethania).
Frauenverein, Marien-, gegr. 1866. Lokal: Grosse Strasse 21.
Gesellschaft zur Unterstütz. armer Schüler und Schülerinnen, gegr. 1880. Lokal: im Nikolai-Gymnasium, Wilhelminenstr. 4.
Hilfe, hebräischer Frauenverein.
Kaiserl.-Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, gegr. 1870. Geschäftsstelle: Kurhausprospekt 8. Rettungsstationen: in Libau, Polangen, Heiligenaa, Pappensee, Wirgen, Medsen, Paulshafen, Felixberg, Windau, Tutlicken, Gross-Hasau, Klein-Irben, Domesnäs, Steinort.
Lettischer Hilfsverein, gegr. u. best. 1888. Lokal: Marktstrasse 10.
Lettischer Wohltätigkeits-Verein, gegr. 1880. Lokal: Suworowstrasse 2.
Marieninstitut, gegr. 1840.
Römisch-katholischerUnterstützungs-Verein gegr. 1886, bestät. 1887. Lokal: Aleestr. 9.
Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, Libausches örtliches Komitee, gegr. 1877. Lokal: Nikolaistrasse 9. Unterhält ein ambulatortsches Krankenhaus.
Tierschutz-Verein, Libauer, gegr. 1896. Lokal: Ludwigstrasse 2.
Totenlade, gegr. 1789.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Reichsangehöriger, gegr. 1884. bestät. 1885. Mitgliedsbeitritt von 1 Rbl. an aufwärts. Die Damen der Mitglieder versammeln sich 1 mal wöchentlich zu gemeinsamem Nähen, wo Bekleidungsgegenstände für Arme angefertigt werden.

b) Religiöse Gesellschaften.

Griech.-orthodoxe Nikolai-Bratstwo. Lokal: Kirchenstrasse 7. Unterhält das Olga-Kinderasyl.
Hebräischer Leichenbestattungs-Verein der Stadt Libau, bestät. 1867. Unterhält den neuen hebräischen Friedhof.

c) Wissenschaftliche und Fach-Vereine.

Ärzteverein, Libauscher, gegr. 1894. Lokal: Ungerstrasse 10.
Börsen-Verein, Lib. (Lib. Börsen-Komitee). Unterhält ein Tarif- u. statistisches Bureau, und eine Getreide-Inspektion. Besitzt ein Börsenhaus, am Sägerplatz 15.
Gesellschaft zur Förderung der Landwirtschaft und der ländl. Industrie, gegr. 1890.
Gilde, Stadtältestenbank der grossen.
Gilde, Stadtältestenbank der kleinen.
Konsum-Verein „Ökonomie“, Libauer.
Lettischer literärischer Verein (zur Herausgabe lettischer Bücher), gegr. u. best. 1895. Lokal: Grosse Strasse 12.
Matrosen-Innung. Libausche. Lokal: Kurhausprospekt 3.
Schiffer- u. Handwerker-Verein, Libauscher, gegr. 1888. Lokal: Alexanderstr. 2. Buffet.
Unterstützungs- u. Sterbe-Kasse.
TechnischerVerein, Kaiserl.-Russ., Libausche Abteilung, gegr. 1895, bestät. 1896. Lokal: Kirchenstrasse 7, in der Realschule.
Technisch-Wissenschaftlicher Verein, Lib., gegr. 1884, best. 1889. Lokal: Ludwigstr. 2.
Verein der Schiffer für weite Fahrten, gegr. 1899.
Verein zur Hebung des Ackerbaues und der Landwirtschaft „Konsumverein der Landwirte“, gegr. 1888, bestät. 1890 Lokal: Alexanderstrasse 41.

d) Sport-Vereine.

Radfahrer-Verein, I. Libauer, bestät. 1890. Lokal: eigene Rennbahn, Alexanderstr. 49.
Radfahrer-Verein Union, Abteilung Libau, gegr. 1897. Lokal: im Hôtel St. Petersb. Zusammenkünfte jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat.
Segel- und Ruderklub Nord, gegr. 1883, bestät. 1895. Lokal: eigenes Haus auf der Attacken-Insel. Buffet.
Turn-Verein, Männer-, bestät. 1885. Lokal: Herrenstrasse 12.

e) Musikalische Vereine.

Liedertafel, gegr. 1878. Lokal: Ludwigstr. 2. Übungsabende Montags.
Philharmonie, gegr. 1886. Lokal: Ludwigstr. 2.
Russ. Literär.-Musikal. Gesellschaft, Lib., gegr. 1885, bestät. 1890. Lokal: Ludwigstrasse 2. Buffet.

f) Geselligkeits-Vereine.

Evangelischer Jünglingsverein, gegr. 1888. Lokal: Stenderstrasse 3. Veranstaltet Vorträge, musikalische und gesellige Unterhaltungen.

Gewerbeverein, gegr. 1871, bestätigt 1873. Lokal: Ludwigstrasse 2. Unterhält eine Schule und veranstaltet Vorträge wie auch Vergnügungsabende. Buffet.
Lettischer Verein, gegr. 1903.
Mussen-Gesellschaft, Libausche, gegr. 1841. Lokal: Ungerstrasse 10. Buffet.

g) Mässigkeits-Verein.

. Libauer Mässigkeits-Verein, gegr. 1890, bestätigt 1891. Lokal: neue Strandstrasse 12.

h) Feuerwehr-Vereinigungen.

Berufs-Feuerwehr, Libausche, Feuerturm und Station: Ludwigstrasse 3 und Ecke der Schuwalow- und Alexanderstrasse.
Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1870. Unterhält eine Krankenkasse.

Feuermeldestellen.

a) Alt-Libau.

Hafen, Zollamt.
Heustrasse 8, Bäckerei.
Juliannenstrasse 24.
Kornstrasse 16, Windmühle.
Neustrasse 50.
Strandstrasse, alte, 6.
Stadttheater.
Thomasstrasse, Windmühle.
Wilhelminenstrasse 12/14/16.
Wilhelminenstrasse, Zeughaus.

b) Neu-Libau.

Baron Manteuffel, an der Chaussee.
Dampfbierbrauerei Ramsay & Ko.
Dampfmühle Berend & Ko.
Drahtfabrik Böcker & Ko.
Libauer Ölfabrik, Aktien-Ges., vorm. Kieler.

Theater.

Stadttheater, Herrenstr. 14, gehört dem Börsen-Komitee. Direktion: Heinrich. (Siehe Situationsplan am Schlusse d. Jahrbuches.) Das erste Theater in Libau (Komödienhaus) wurde etwa im J. 1784 errichtet.

Vergnügungs-Etablissements.

Hamburger Garten, Varieté-Vorst. und Musik. Restaurant.
Zirkus kommt ab und zu nach Libau auf eine Reihe von Vorstellungen. Das Gebäude befindet sich an der Alexanderstrasse.

Konzertsäle sind vorhanden:

Im Lokal der Russ. Musikal.-literär. Gesellschaft, Ludwigstrasse 2.
Im Börsenhause, Sägerplatz 15.
Im Stadthause, Grosse Strasse 21.
Im Kurhause, Kurhausprospekt 31.

Öffentliche Gärten.

Kurhauspark, am Ende des Kurhausprospekts gelegen, nicht gross, aber recht hübsch und geschützt, mit Ausblick auf d. Meer. Restaurant.
Stadt-Park, an der Alexanderstrasse. Restaurant.
Strand-Park, Anlagen auf den Dünen des Seestrandes.

Café.

W. Bonitz, Kornstrasse 42.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel de Rome, Neumarkt 7.
„ du Nord, Johannisplatz.
„ Europa, Jakobstrasse 14.
„ Hamburg, Neumarkt 11.
„ Kronstadt, Grosse Strasse 1.
„ Minsk, Augustenstrasse 2.
„ St. Petersburg, Grosse Strasse 15.
Restaurant im Pavillongarten, Alexanderstr.
„ „ Hamburger Gart., Neumarkt.
„ „ Kurhause, am Ende des Kurhausprospekts.
Ausserdem gibt es Restaurants auf dem Bahnhofe u. in den meisten Vereinslokalen.

Badeanstalten.

a) Kalte Seebäder.

Damen-Seebad, zwischen der Bade- und Rosenstrasse gelegen, geöffnet v. 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 4 Abteilungen.
Damen-Seefreibad, zwischen der Rosen- u. Scheunenstrasse gelegen. Private Badehäuschen.
Herren-Seebad Nikolaibad, zwischen dem Kurhausprospekt und der Badestrasse gelegen, geöffnet vom 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 4 Abteilungen.
Herren-Seefreibad, zwischen d. Badestuben und der alten Strandstr. gelegen. Private Badehäuschen.
Seebadeanstalt von A. Pudsen.
Seebadeanstalt von Fröhlich.

b) Warme Bäder.

Dampfbadeanstalt v. C. Mittenberg, Kronenstrasse 13.
Koscherbad der hebr. Gemeinde, Ludwigstrasse 15.
Warmes Seewasserbad Nikolaibad, f. Herren u. Damen, zwischen d. Kurhausprospekt und der Badestrasse im Strandpark gelegen, geöffnet v. 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Ausserdem v. 15. September bis 15. Mai an bestimmten Tagen und zu bestimmten Stunden.
Ausserdem besitzen die ganz grossartig ausgestatteten Hôtel de Rome und Hôtel St. Petersburg vorzügliche Badeeinrichtungen, die für das Publikum gegen Zahlung benutzbar sind.

Elektrische Strassenbahn.

Seit dem Sommer des Jahres 1900 hat Libau eine elektrische Strassenbahn, die bereits auf mehreren Linien verkehrt.

Der Höchst-Fahrpreis beträgt auf allen Strecken, auch bei Wagenwechsel: I. Klasse — 5 Kop., II. Klasse — 3 Kop. pro Person.

Anmerkungen: 1) Bei Arbeitern tritt eine Preisermässigung nur dann ein, wenn sie im Besitze von bestimmten Kontrollzeichen sind, welche die Verwaltung der Strassenbahn den Fabrikbesitzern und der Stadtverwaltung kostenfrei zur Verfügung stellt.

2) Schüler und Schülerinnen haben sich durch Legitimationskarten ihrer Schulvorsteher zu legitimieren.

3) Freie Fahrt geniessen: Polizeibeamte und Feuerwehrleute im Dienst (in Uniform) und Kinder unter 5 Jahren in Begleitung Erwachsener, wenn sie keinen besonderen Sitzplatz einnehmen.

4) Handgepäck ist frei, darf aber nur soviel mitgenommen werden, als es die Passagiere nicht belästigt.

Der Maximalpreis für den Transport von Waren beträgt $^1/_2$ Kop. pro Pud und pro Werst.

Der Fahrpreis von der Fähre am Südufer des Hafenkanals bis zur Stadtgrenze am Ende der Lasarewstrasse oder umgekehrt ist pro Person — I. Klasse 4 Kop., II. Klasse 2 Kop.; für Schüler und Arbeiter — 2 Kop.

Ein Durchfahrtsbillet von der Fähre bis zu irgend einem Punkte der Stadt kostet pro Person — I. Klasse 7 Kop., II. Klasse 5 Kop.; für Schüler und Arbeiter — 3 Kop.

Die Fahrt ist für die Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September von 7 Uhr morgens bis 11 Uhr abends, und vom 1. Oktober bis zum 30. April von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Auf den Seitenlinien: von der Pavillonstr. durch die Lasarewstrasse bis zur Stadtgrenze, und auf der Libauschen Chaussee bis zur Stadtgrenze, tritt die verkürzte Fahrzeit einen Monat früher ein (31. August).

Fuhrleute.

Etwa 250 Einspänner und 30—40 Zweispänner, welche letztere recht schöne, bequeme Wagen haben.

Taxe.

	Einspänner.		Zweispänner.	
	Tag.	Nacht.	Tag.	Nacht.
Für eine Fahrt zum oder vom Bahnhof . .	30 K.	45 K.	45 K.	60 K.

Als Nachtzeit gilt: vom 1. April bis zum 30. September die Zeit von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens; vom 1. Oktober bis zum 31. März von 12 Uhr nachts bis 8 Uhr morgens.

Telephon.

Die Zentralstation befindet sich Ecke der Korn- und Juliannenstrasse. Das jährliche Abonnement kostet 75 Rbl.

Pferdepost=Station

Güntherstrasse, unterhält regelmässige Postverbindung mit *Goldingen, Niederbartau, Rutzau* und *Polangen.*

Diligence=Verbindungen.

Zwischen *Libau* und *Goldingen.* Abfahrt von Libau: Montags und Donnerstags. Abfahrt von Goldingen: Sonntags und Mittwochs. Fahrpreis: 3 Rbl.

Zwischen *Libau* und *Memel:* Näheres Wilhelminenstrasse 37.

Dampfer-Verkehr.

	I. Kl.	II. Kl.	Deck.
	£.	£.	£.
Libau—Antwerpen: alle 14 Tage	4.—	2.10	1.10
Libau—Hull: jede Woche	4.—	2.10	1.10
Libau—London: alle 8 Tage	4.—	2.10	1.10
	Kron.	Kron.	Kron.
Libau—Kopenhagen: jede Woche . . . . . . Preise exkl. Beköstigung.	27.—	18.—	12.60
	Rbl.	Rbl.	Rbl.
Libau—Lübeck: alle 14 Tage (inkl. Beköstigung) .	19.—	—	7.—
Libau—Petersburg: jeden Sonnabend	8.—	4.—	—
Libau—Riga (über Windau): 2 mal wöchentlich .	5.—	4.—	—
Libau—Windau: 2 mal wöchentlich . . . . . Preise exkl. Beköstigung.	4.—	3.—	—

Näheres im Kontor von P. Bornholdt & Ko., Grosse Strasse.

Bahnhöfe.

Der *Libau-Romnyer* Eisenbahn, verbunden mit Riga einerseits, und über Murawjewo mit dem Auslande. Buffet.

Der *Libau-Hasenpother* Schmalspur-Zufuhrbahn.

PILTEN. Stadt mit 1524 Einwohnern (1897). Das ehemalige Schloss Pilten wurde 1295 erbaut und war Sitz des Bischofs im Bistum gleichen Namens. Am Fusse des Schlosses entstand dann eine Ansiedlung, die rasch emporblühte, denn bereits zu Ende des 14. Jahrhunderts hatte dieselbe Stadtrechte, doch auch wieder, besonders seit sie nicht mehr Residenz war, verhältnismässig schnell zur Bedeutungslosigkeit herabsank. — 1330 wurde Pilten von den Littauren zerstört und etwa 20 Jahre später von der Pest heimgesucht. Der letzte Bischof von Pilten, Johann von Münchhausen, verkaufte im Jahre 1559 sein Bistum dem Könige Friedrich II. von Dänemark, der es für seinen Bruder, den Herzog Magnus von Holstein, erwarb. Dieser, bestrebt seine Macht zu erweitern, wurde mit Hilfe des Zaren Iwan des Schrecklichen, König von Livland, verlor jedoch bald wieder alles, mit Ausnahme von Pilten, wo er auch starb. Polen und Dänemark stritten nun um den Besitz der Ortschaft, die dann schliesslich dem Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg zufiel (1585). Erst 1612 erhielt der Herzog Wilhelm von Kurland den Piltenschen Besitz, der ja rechtlich überhaupt zu Kurland gehörte. Nach der Absetzung Herzog Wilhelms wurde Pilten wieder der Markgräfin Sophie zugesprochen und erst 1660, im Frieden zu Oliva, kam es wieder zu Kurland. Vom Jahre 1713 bildete Pilten eine Adelsrepublik unter dem Schutze des Königs von Polen, bis sie sich nach dem Untergange des polnischen Reiches (1795) gleich wie Kurland, Russland unterwarf.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouv.-, Sitz eines Kontrolleurs.

Kreis-Polizeiverwaltung, Sitz eines Urjädniks.

Die übrigen Regierungsbehörden, resp. Verwaltungen befinden sich in Windau, resp. Goldingen.

Post- u. Telegraphen-Abteilung, Piltensche, Grosse Strasse, Haus Jakobsohn. Geöffnet wochentägl. v. 8—2 u. 5—7, an Sonn- u. Feiertagen v. 8—11; für Telegramme: täglich von 8—2 und von 5—7. (Kein Nachtdienst).

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, Piltensche vereinfachte, mit deren Unterabteilungen:
- Ältesten-Bank.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Wald- und Weidekommission.

Stadt-Waisengericht.

Steuerverwaltung der Piltenschen Steuergemeinde.

Sparkasse.

Post-Sparkasse, bei d. Post- u. Telegraphen-Abteilung.

Arzt.
Staack, Dr. med., Stadtarzt.

Hebamme.
Salmansohn, Hanna.

Apotheke
des Provisors Karl Maurer.

Wohltätigkeits-Anstalt.
Armen- und Siechenhaus, gegr. zu Zeiten der kurischen Herzöge von einem Frl. v. Sacken. Unter Verwaltung der Stadt.

Kirchen und Bethäuser.
Evangelisch-lutherische Kirche zu Pilten.
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Dreifaltigkeits-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.
Je ein Friedhof für jede Gemeinde.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.
Stadt-Elementarschule f. Knaben u. Mädchen.
Russische Kirchenschule.

Vereine und Gesellschaften.
Ältesten-Bank zu Pilten.
Freiwillige Feuerwehr, Piltensche, gegr. 1866, bestätigt 1871.

Hôtels
gibts in Pilten nicht, sondern blos einige Einfahrten:
Herzberg, H., Grosse Strasse, Haus Kahn.
Hirschsohn, S., Grosse Str., eigenes Haus.
Jacobsohn, B., Grosse Str., eigenes Haus.
Jacobsohn, M., Grosse Str., eigenes Haus.
Ssamunow, G., Grosse Str., eigenes Haus.
Sigismand, J., Grosse Str., eigenes Haus.

Badeanstalt.
Mestowski, Schwimmstrasse.

Dampferverkehr
zwischen *Pilten* und *Goldingen*, und *Pilten* und *Windau*, je 3 mal wöchentlich. Abgangsstelle des Dampfers: vom Prahm, etwa 3 Werst von der Stadt.

TALSEN. Kreisflecken mit rund 5000 Einwohnern und 235 Häusern, in einer der landschaftlich schönsten Gegenden Kurlands, in der sogenannten Kurischen Schweiz, 49,24 Werst NW von Tuckum gelegen, gehört dem Grund und Boden nach grösstenteils den Fideikommissgütern Stenden, Postenden und Nurmhusen, an welche die Hausbesitzer einen jährlichen Grundzins entrichten. Vor Einwanderung der Deutschen hat südlich von Talsen eine Bauernburg gestanden, an deren Stelle später, gegen Ende des 13. oder im Anfang des 14. Jahrhunderts ein Ordensschloss trat. Auf den angeblichen Trümmern des Schlosses erhebt sich jetzt eine Mühle. Dem Schlosse gegenüber soll auf dem jetzigen Klosterberge, ein Brigittenkloster und zwischen Schloss und Kloster, unter den Mauern des Schlosses, vom Kloster durch ein Tal getrennt, eine Kapelle gestanden haben. Dieses nach Hollmann. Nach Mitteilungen von Ortskundigen soll niemals ein Kloster gestanden haben, eher eine Lettenburg. In Anlehnung an Schloss und Kapelle hat sich allmählich das Hakelwerk entwickelt. Kriegerische Begebenheiten von Bedeutung sind mit Talsen nicht verknüpft. Während des schwedisch-polnischen Krieges (1655—1660) wurde der Flecken ausgeplündert und die Kirchenlade geraubt. Durch Feuer hat Talsen besonders während der Revolution im Dezember 1905 gelitten.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akzieseverwaltung, Kurl. Gouvernements-, II. (Talsenscher) Bezirk.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Rentei.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, ausserdem für einfache Korrespondenz von 5—6 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen nur von 9—11 Uhr vormittags.
Steuerinspektion.

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, vereinfachte, mit ihren Unterabteilungen:
Bau- und Strassenpflasterungskommission.

Gartenbaukommission.
Handelsdeputation.
Immobilientaxations-Kommission.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.

Spar- und Vorschusskassen.

Sparkasse beim Post- u. Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Rentei.
Spar- und Vorschusskasse des Talsenschen landwirtschaftlichen Vereins.
Spar- und Vorschusskasse, Talsensche.
Wittwen- und Waisenkasse des Nordkurländischen Ärztevereins.

Notar.

Pawel.

Rechtsanwälte.

Stromberg, E. v., vereidigter Rechtsanwalt.
Vorkampff-Laue, „ „

Heilanstalten.

Leprosorium, ausserhalb der Stadt.
Privat-Krankenhaus, Talsensches.

Ärzte.

Blahse, am Privat-Krankenhause.
Krüger.
Sadikoff, KR. u. R., Kreisarzt.
Sachs, Ch., Frl., Zahnarzt.

Hebamme.

Schulz, Kreishebamme I. Ordnung.

Veterinäre.

Grunduls, in Talsen.
Koenig, in Postenden.

Apotheke.

Apotheke des Provisors O. Goercke.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Privat-Armen- und Siechenhaus.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Troizki-Kirche.
Römisch-katholisches Bethaus.
Baptisten-Bethaus.
2 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

4 lutherische, 1 russischer und 1 hebräischer Friedhof.
Heinz-Erbbegräbnis.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Niedere.

Armenschule für Mädchen, evang.-luther.
Armenschule für Hebräer.
Kirchenschule, evang.-lutherische.
Kirchenschule, griech.-orthodoxe.
Krons-Elementarschule.
Stadtschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Griech.-orthod. Wohltätigkeits-Verein.
Hebräischer Frauenverein
Verein zur Bekämpfung der Lepra in Kurl.
Wohltätigkeits-Verein.

b) Fach-Vereine.

Nordkurländischer Ärzteverein.
Talsenscher landwirtschaftlicher Verein.

c) Geselligkeits-Verein.

Talsenscher Klub.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr.

Hübsche Aussichtspunkte.

Promenade auf dem Kirchenberge.
Vom Stadtpark schöne Aussicht über die Seen und auf die Stadt. Restauration.
Zwei Werst nach SO sind einige schön gelegene kleine Seen im bergigen Endmoränengelände, von denen der Abel-See eine Badestelle aufweist.
An der Nurmhusenschen Strasse die sogenannte Lettenburg (Schwedenschanze), im Walde auf einem kangerähnlichen Rücken gelegen, bietet nach Nord weiten Ausblick bis jenseits des Laidsenschen Sees.

Hôtels mit Restaurants.

Hôtel St. Petersburg, Rigasche Strasse.
Hôtel Talsen.

Badeanstalten.

Allgemeine hebräische Badeanstalt der hebr. Gemeinde, Badstubenstrasse 58.
Kunaus Badeanstalt beim Letzgesinde (vis-à-vis der Post).

Telephon.

1) Kronstelephon, vom Talsenschen Postkontor bis zum Markgrafenschen Leuchtturm (41 Werst).
2) Lepraverein, Dr. Sadikoff — Leprosorium (4 Werst).
3) Nord-Kurländischer Telephon-Verein mit einer Zentrale in Talsen.

Fuhrleute.

Ständige Fuhrleute besitzt Talsen nur sehr wenige, doch werden Bestellungen auf Mietdroschken auf der Pferdepost-Station, Tuckumsche Strasse 79, sowie von einigen Privatunternehmern entgegengenommen. Die Fahrt zur Eisenbahnstation Stenden kostet pro Wagen (4 Personen) 2 Rbl.

Pferdepost=Station.

Inhaber J. Vogt, Tuckumsche Strasse 79.

Eisenbahn.

Die Station Stenden der *Moskau-Windau-Rybinsker* Eisenbahn befindet sich 12 Werst von Talsen.

TUCKUM. Kreisstadt mit etwa 8000 Einwohnern. Die Burg Tuckum, welcher Name aus dem Livischen stammt und „Haafenberg" bedeutet, wurde etwa um 1299 vom Orden, am Südabhange einer Gletschermoräne, erbaut. Im 15. Jahrhunderte führt dieselbe jedoch auch den Namen Vleystadt, was „Zufluchtsstätte", oder aber auch „Wirtschaftsschloss" bedeutet. Im Schutze dieser Ordensburg ist dann eine Ansiedlung, ein sogenanntes Hakelwerk entstanden, das urkundlich zum ersten Male 1445 erwähnt wird. 1484, im Kriege zwischen der Stadt Riga und dem Orden, zerstörten die Rigischen das Hakelwerk Tuckum und schleppten den Ordenshauptmann mit vieler Beute in die Gefangenschaft. — Als der livländische Landesstaat zusammenbrach, befand sich Tuckum eine Zeit lang als Pfand im Besitze des Königs von Polen. Im Jahre 1605, vor der Schlacht bei Kirchholm, landeten die Schweden an der Tuckumschen Küste des rigischen Meerbusens, besetzten Tuckum und plünderten es aus. 1625 wurde Tuckum abermals von den Schweden besetzt, jedoch schon im folgenden Jahre wieder aufgegeben. Unter Herzog Jakob hob sich der Ort wieder. Es wurde ein Kupferhammer (südlich vom Walgumsee) angelegt und ein Tiergarten, der vom Herzog Friedrich Kasimir noch erweitert wurde. Stadtrechte jedoch erhielt Tuckum erst durch Kaiser Paul — 1798. Im Jahre 1812 hat auch diese Stadt der Ostseeprovinzen schwer unter den Bedrückungen der Feinde zu leiden gehabt, da sie gerade an der Operationslinie lag, und nur allmählich konnte sie sich davon erholen. In neuerer Zeit hat besonders der Bau der Eisenbahn viel zur Hebung der Stadt beigetragen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, Sitz eines älteren Gehilfen des Bezirks-Inspektors.
Arresthaus.
Friedensgericht, Kammer für den I. Distrikt.
Friedensrichter-Plenum.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht, Tuckumsches.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor. Geöffnet von 8—2 und für gewöhnliche Korrespondenz noch von 5—7. An Sonn- und Feiertagen nur von 8—11.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Budgetkommission.
- Handels-Deputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartiersteuerkommission.
- Repartitionskommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Schlachthausverwaltung.

Stadt-Waisengericht.
Stadt-Schulkollegium.
Steuerverwaltung.

Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse, bei d. Post- u. Telegraphenkontor.
Spar- und Vorschusskasse des lettischen geselligen Vereins.
Spar- und Vorschusskasse, Tuckumsche.
Sterbekassen, 5-, 3- und 1-rubl., Tuckumsche.
Zeriba, Sterbekasse, Tuckumsche.

Notar.

Zander, Ferd., cand. jur., TR. u. R.

Rechstsanwälte, vereidigte.

Rönne, Peter Baron.
Sumberg, Ch.
Telschinsky, A.

Heilanstalten.

Diakonie-Krankenhaus, gegr. zum grössten Teil aus dem Nachlass der weil. Baronin Behr, geb. v. Rennenkampf, zum kleinen Teil aus freiwilligen Beiträgen.
Leprosorium, bei Tuckum, auf Rauden'schem Grunde, unterhalten vom Talsenschen Verein zur Bekämpfung der Lepra in Kurland.

Ärzte.

Jorban, N., Dr. med., KR., Kreisarzt.
Kleinenberg, Dr. med., KR. u. R.
Klempner, Dr. med., Stadtarzt.
Neuhaus, A., KA.
Perlmann, Dr. med.

Zahnärzte.

Perlmann, S., Frl.
Perlmann, Th.

Hebammen.

Perkewitz.
Wiebke, Kreishebamme.

Veterinär.

Frischmann, W.

Apotheken.

Apotheke des Provisors Sawel.
Apotheke der Witwe Houriet, Arrendator V. Kreytenberg.

Drogenhandlungen.

Kreytenberg, V.
Weinberg, R.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenstift des erblichen Ehrenbürgers Karl Hansen, für die Glieder der evangelisch-lutherischen Gemeinde, eingeweiht 1898.

Kirchen und Bethaus.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Kirche.
Römisch-kathol. Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Kirchhöfe, für die deutsche und lettische Gemeinde.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Handelsschule, Tuckumsche.

b) Niedere.

Krons-Elementarschule.
Krons-Elementarschule für Mädchen.
Kronsschule, hebräische.
Mädchen-Progymnasium, Tuckumsches.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.
Schule, 4-kl., II. Ordnung mit deutscher Unterrichtssprache, für Knaben u. Mädchen.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische Kirchenschule der deutschen Gemeinde.
Lutherische Volksschule.
Rechtgläubige Kirchenschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Diakonie-Verein, unterhält das Diakonie-Krankenhaus.
Frauen-Verein.

b) Geselligkeits-Vereine.

Gesellschaft Klub.
Lettischer geselliger Verein, Tuckumscher.

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr.

d) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rig. Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer, Agent: V. Kreytenberg.
Nadeshda, Agent: Kaufmann Prenzlau.
Salamandra, Agent: Kaufmann Hennig.
Rossija, Agent: J. Savel.

Hübsche Aussichtspunkte

sind: der Stadtgarten mit Restaurant und Musik; die Burgruine und die Villa von Hüllessem, der Durbensche Park, der evangelisch-lutherische Friedhof auf dem Grandberge, d. sogenannten Herzoglichen Lustberge (am Walgum-See, nördlich von Schmarden), der Hüningsberg.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Riga.
" Monopol.
" Eckmann.
Speisehaus v. Hanne Behrmann, am Markt 8.
Theehaus v. Krisch Rasewski, Grosse Str. 15.

Badeanstalten.

Jahn Bulle, Grosse Strasse 52.
Michel Kursansky, Raudensche Strasse 4, (hebräische Badestube).
Andreas Strauss, Lazarethstrasse 12.
Wille Thomarring, Pferdestrasse 13.

Fuhrleute.

Taxe.	Einspänner.	Zweispänner.
Für 1 Fahrt in der Stadt	10 Kop.	15 Kop.
„ 1/2 Stunde	20 „	30 „
„ 1 „	35 „	50 „

Verdeckte Droschken erhalten einen Zuschlag bei Tourfahrten: 5 Kop., bei Zeitfahrten: 10 Kop.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhöfe.

Der *Riga-Tuckumer* Eisenbahn und der *Moskau-Rybinsk-Windauer* Eisenbahn. — Direkte Verbindung mit Windau, Mitau, Riga und Moskau.

WINDAU. Kreis- und Seehafenstadt mit etwa rund 8000 Einwohnern, an der Mündung des Windauflusses in die Ostsee gelegen. Das Schloss, an dessen Fusse die spätere Stadt Windaw — Windau entstand, wurde zu Ende des 13. Jahrhunderts vom Orden erbaut und gehört zu den wenigen Schlössern des Landes, die heute noch bewohnt werden; gegenwärtig sind in demselben die griechisch-orthodoxe Kirche mit der Wohnung des Priesters, das Gefängnis und die Kreis-Polizeiverwaltung untergebracht. — Zur Zeit der Hansa hat Windau eine nicht unbedeutende Rolle gespielt, da es längere Zeit die einzige Hafenstadt Kurlands gewesen ist. Im Jahre 1560 wurde auch Windau mit anderen Schlössern vom Ordensmeister Kettler verpfändet. — Während der polnischen Herrschaft und auch noch nachher hat der Handel Windaus besonders schwer unter dem zu Gunsten Rigas erlassenen Ausfuhrverbot gelitten, nach welchem Windau, wie auch Libau nicht das Recht hatten Waren zu exportieren, und das erst 1635 aufgehoben wurde. Zu bedeutender Höhe erhob sich der Handel Windaus unter dem Herzog Jakob, der zahlreiche Fabriken ins Leben rief und überhaupt Handel und Industrie in Kurland zu grosser Blüte brachte. Auch eine Schiffswerft entstand damals unweit Windau, auf der viele Handels-, sowie auch Kriegsschiffe, zum Schutze der kurischen Kolonien in Afrika und Amerika, erbaut wurden, und deren Überreste man noch jetzt auf dem rechten Ufer der Windau sehen kann. Als im Kriege zwischen Schweden und Polen Herzog Jakob in die Gefangenschaft fortgeführt wurde, gingen auch seine Schöpfungen eine nach der anderen zu Grunde. 1659 nahmen die Schweden Windau ein, konnten es jedoch nicht lange halten. 1701 erschienen sie wiederum in der Stadt und 1710 hauste die Pest in derselben derart, dass nur wenige Familien am Leben blieben. 1795 kam mit dem übrigen Kurland auch Windau unter russische Herrschaft, doch die Stadt machte, trotz seines guten, eisfreien Hafens, einen sehr ärmlichen Eindruck. Erst die kürzlich erlangte Eisenbahnverbindung ist im Stande ihr zu einem Aufschwunge und zu einer Bedeutung als Hafenstadt zu verhelfen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, II. Bezirk.
Eisenbahn-Gensdarmerie.
Friedensgericht des III. Distrikts.
Grenzwache des Windauschen Kreises. II. Abt. der Rig. Brigade.
Hafenbaukontrolle.
Hafenbauverwaltung.
Hafenverwaltung.
Hafenzollamt.

Konsulate:

Belgien: Vizekonsul A. Heydemann.
Dänemark: Vizekons. M. Langberg.
Deutsches Reich: Kons. Edm. Mahler
Grossbritannien: Vizekonsul Ruffmann.

Niederlande: Konsul Dr. Taube.
Portugal: Vizekonsul M. Reincke.
Schweden u. Norwegen: Vizekonsul M. Langberg.
Spanien: Vizekonsul O. Classen.

Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Lotsenkommando.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

c) Städtische Institutionen.

Börsenkomitee.
Diskontokomitee der Stadtgemeindebank.
Elevator, jenseits des Flusses.
Evang.-luther. Kirchen inspektion.
Navigationsschulen-Komitee.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Baukommission.
- Handels-Deputation.
- Handelskommission.
- Immobilen-Taxationskommission.
- Quartiersteuerkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Schlachthausverwaltung.

Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Krons-Sparkasse bei der Rentei.
Pleskauer Kommerzbank, Windauer Filiale.
Post-Sparkasse beim Post- u. Telegraphenkontor.
Reichsbank, Windauer Filiale.
Rentei, Windausche.
Russische Handels- und Industriebank (St. Petersburg), Windausche Filiale.
Stadt-Gemeindebank, Windausche.
Stadt-Sparkasse, Windausche,

Notare.

Gutschmidt, C., cand. jur.
Popow, A.

Ärzte.

Blau, Eisenbahnarzt.
Buschewitz.
Feitelberg, J., HR., Stadtarzt.
Kiwitzki.
Waldhauer, F., SR. u. R., Kreisarzt.

Zahnärzte.

Fijackow.
J. Nietz.

Hebamme.

H. Fülhaas, Kreishebamme.

Veterinär.

Ehrlich, T., KA.

Apotheken.

Filialapotheke, Inhab. Prov. Caspar, Verw. Lagsding.
Prov. Pernou.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armenhaus, Windausches, gegr. 1567 vom Herzog Gotthard, neu erb. 1783 von dem Windauschen Kaufmann Christoph Braun u. seiner Frau. Für deutsche Arme evang.-lutherischen Bekenntnisses.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-lutherische St. Nikolai-Kirche (lett. und deutsch).
Griechisch-orthodoxe Allerheiligen-Kirche.
Baptisten-Bethaus.
Röm.-katholisches Bethaus. Gottesdienst allmonatlich vom Priester in Goldingen.
2 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

Evang.-luth. Friedhof, alter, an d. Stranddüne.
„ „ „ neuer, jenseits d. Flusses, beim Elevator.
Griech.-orthodoxer Friedhof.
Röm.-katholischer Friedhof, an der grossen Reeperstrasse.
Hebräischer Friedhof, an der Stranddüne.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Handelsschule von J. Turausk.
Knabenschule I. Ordnung.
Mädchen-Gymnasium.
Navigationsschule, Windausche.
Real-Schule.

b) Niedere.

Knaben-Elementarschule.
Kronsschule für Hebräer.
Privat-Elementarschule.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.
Mädchen-Elementarschule, städtische.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.
Griechisch-orthodoxe.

In Windau erscheinende Zeitungen.

Windauscher Anzeiger, ersch. 1 mal wöch.
Виндавскій Листокъ, „ 1 „ „

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Gesellschaft zur Unterstützung der Witwen und Waisen von verunglückten und verstorbenen Seeleuten, bestät. 1892.
Kaiserlich-Russische Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Station der kurl. Bezirksverwaltung. Besitzt 1 Rettungsboot und Raketenapparat.
Windauscher Wohltätigkeits-Verein, bestät. 1878. Zweck: Unterstützung Armer. Verwaltet auch d. Graf Lambsdorffsche Legat, 10C0 Rbl. gross.

b) Fach-Vereine.

Grosse Gilde, (Kaufmannschaft).
Kleine Gilde, (Gewerke). Ämter derselben:
Böttcher-Amt.
Schlachter-Amt.
Schlosser- „
Schmiede- „
Schneider- „
Schuhmacher-Amt.
Konsumverein, Windauscher.

c) Geselligkeits-Vereine.

Gesellschaft Musse, best. 1845
Gewerbeverein, bestät. 1883.
Lettischer geselliger Verein, bestät. 1881.
Russischer geselliger Verein Дружба, bestätigt 1887.

d) Mässigkeits-Verein.

Windauscher lettischer Mässigkeits-Verein, bestätigt 1892.

e) Sport-Verein.

Velozipedistenklub, Windauscher, best. 1898.

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, Windausche, best. 1872.

Öffentlicher Garten.

Windauscher Börsengarten; vom 15. Mai bis zum 15. August täglich Konzertmusik von 5—7 und von 8—12 Uhr nachts. Restaurant.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Central.
„ de Rome.
„ Europa.
„ Rossija.
Restaurant von Rehberg.
Absteigequartier in der Musse.

Badeanstalten.

Hermannsohn, F. E., am Strande. Warme Seebäder während des ganzen Jahres.
Osol, O.
Wolkowski, J.

Telephon.

Abteilungen: 1) Backofen-Majak; 2) Michailowsky-Majak; 3) Post—Lushen

Fuhrleute.

Taxe.

	1 Person im Einspänner		Bis 2 Pers. im Zweispänner	
	Tag.	Nacht.	Tag.	Nacht.
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Für jede Fahrt bis zu 1/4 Stunde	10	15	20	25
„ „ Person mehr	5	10	10	15
„ 1/2 Stunde mit Unterbrechung	20	30	30	50
„ jede Person mehr	10	15	15	25
„ 1/4 Stunde	10	15	15	25
„ jede Person mehr	5	10	5	10

Anmerkung. Für das Bestellen vom Standplatze ist nichts zu zahlen. 2 Kinder gelten für 1 Erwachsenen. 1 Kind zahlt die Hälfte. Kinder in Begleitung Erwachsener — frei. Handgepäck — frei.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhof

der *Moskau-Rybinsk-Windauer* Eisenbahn. Verbindungen mit Tuckum, Mitau, Riga und Moskau. Restaurant.

Estland.

REVAL. Gouvernements- und Seehafenstadt mit etwa rund 65,000 Einwohnern. Auf dem Felsen, auf dem das heutige Reval liegt, befand sich in grauer Vorzeit eine Estenburg „Lindanissa" (Lindesnes = Brachlandsspitze). Mit diesem Namen hatten die Normannen bereits den Platz benannt, und die Esten hatten den Namen beibehalten, und ihn sogar in ihr Nationalepos, den „Kalewipoeg", hineinverwoben, indem sie Linda die Mutter des Kalewipoeg, „die Frau des Kalew", nannten. Auch der Name „Reval" ist normannischen Ursprungs; „Refele" nannten dieselben die benachbarten Riffe — und daraus ist dann „Reval" geworden. — Nachdem König Waldemar II. von Dänemark den Bischof Albert gegen die Esten zu Hilfe gerufen (1219), diese besiegt hatte, gründete er an der Stelle der heidnischen Burg „Lindanissa" eine neue Feste. 1221 wurde sie von den Esten belagert, jedoch vergeblich, ebenso während des grossen Estenaufstandes im Winter 1222/23 und darauf 1223 durch den Fürsten Jaroslaw, der auch unverrichteter Sache wieder abzog. Im Jahre 1227 wurde die dänische Feste vom Schwertbrüder-Orden besetzt, und der Ordensmeister Volquin erbaute an ihrer Stelle ein festes Schloss, von dem heute noch einzelne Teile erhalten sind. Bald darauf entstand an der südlichen und östlichen Seite des Burgfelsens eine Niederlassung von Deutschen, die aus Norddeutschland stammten. Als nach der unglücklichen Schlacht bei Saule der Orden der Schwertbrüder sein Ende fand, kam Reval wieder an Dänemark. Im Jahre 1248 erhielt die Stadt Reval das lübische Recht. Im 13. Jahrhundert wurde auch mit der Befestigung der Stadt durch Mauern und Türmen begonnen, von denen einige, z. Teil restauriert, noch jetzt vorhanden sind, so z. B. der „Kik in die Kök" (1533 erbaut), die „Dicke Margarete" (ehedem „Rosenkranz" genannt, weil sich in seiner Nähe der „Rosengarten" befand), der Bremerturm. 1525 soll die Stadt 26 Mauertürme gehabt haben. — Als bedeutende Handelsstadt, am Meere gelegen, hat auch Reval dem Hansabunde angehört (1284). 1343 erschienen wieder die Esten vor der Stadt. Die Dänen suchten und fanden Beistand beim Ordensmeister des Deutschen Ordens Burchard von Dreilewen, der die Belagerer aufs Haupt schlug. 1346 verkaufte der König von Dänemark die Provinz Estland dem Hochmeister des Deutschen Ordens für 19,000 Mark Silber Köln. Gew. Es beginnt nun eine Blütezeit für Reval. Von den Kriegen, die Liv- und Kurland in jener Zeit heimgesucht haben, ist Reval grösstenteils verschont geblieben und da seine Häuser grösstenteils aus Stein errichtet wurden, sind auch grosse Feuersbrünste, ausgenommen nur der Brand im Jahre 1433, nicht zu verzeichnen. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erschienen die Russen vor Reval. 1561 wurde es von den Schweden unter Klaus Christensen Horn belagert und zur Kapitulation gezwungen. 1577 wurde Reval wieder von den Russen belagert, jedoch auch ohne Erfolg; erst 1710 wurde es von ihnen eingenommen. Peter der Grosse hat häufig in Reval geweilt. 1718 legte er am Meere, in nächster Nähe Revals, einen prächtigen Park an und erbaute in demselben Jahre ein Schloss, das er zu Ehren seiner Gemahlin „Katharinental" nannte. Bis zur Vollendung des Schlosses lebte er in einem kleinen, sehr anspruchslos eingerichteten Häuschen, im Parke, das noch heute unverändert erhalten ist. Die Kaiserin Elisabeth weilte im Sommer 1746 in Katharinental und unterzeichnete dortselbst auch den Allianzvertrag gegen Preussen. Im Jahre 1790, zur Zeit des Türkenkrieges, wurde Reval von den Schweden angegriffen: die schwedische Flotte unter dem Herzog von Südermannland erschien auf der Reede, wurde jedoch bald zur Umkehr gezwungen. Im Jahre 1857 hörte Reval auf eine Festung zu sein und man wandelte die Bastionen zu anmutigen Spaziergängen um. 1870 wurde die Eisenbahn nach Reval erbaut und die Stadt entwickelt sich seitdem stetig weiter, nicht zum kleinsten Teile ihres fast das ganze Jahr hindurch eisfreien Hafens wegen. — Das heutige Reval hat von allen baltischen Städten wohl am meisten den mittelalterlichen

Charakter bewahrt. Einen ganz eigenen Reiz gewährt es am frühen Morgen, noch ehe das Leben erwacht ist, durch die menschenleeren Gassen und Gässchen der inneren Stadt zu streifen, in denen der Schritt des einsamen Wanderers wiederhalt: wie eine ausgestorbene und vergessene Stadt des Mittelalters möchte sie einem dann vorkommen. Und wenn Reval verschiedene Vergnügungen einer Grosstadt noch nicht besitzt, so bietet ein Spaziergang durch seine winkeligen, oft auf- und absteigenden Strassen mit den alten Häusern, Mauerresten und Türmen dem, der Verständnis dafür hat, bei weitem mehr Interesse und Genuss.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Gouvernements-, Narvsche Strasse 11. Geschäftsstunden von 10—3.
Akziseverwaltungen, Bezirks-, II. Bezirk: gr. Karristr. 13. Geschäftsstunden von 10—2; VI. Bezirk: Riesenkampfstrasse 11.
Bezirksgericht, Revaler, Karripforte 7/22, eigenes Haus, welches nach den Plänen des Architekten, Gouv.-Ingenieuren Ervin Bernhard in den Jahren 1893—94 im Renaissance-Stil erbaut; schönes Treppenhaus. Sprechst. d. Präsidenten: tägl. 1—3.
Direktion der Leuchttürme, in dem Revalschen Hafenkontor.
Flotten-Halbequipage, II. Revalsche, im Hafen, Haus der Brandwache.
Friedensgerichte. Kammern der IV., V., VI., VII., IX. Distrikte, Dom 25.
Gouv.-Bauabteilung, im Schloss.
Gouvernements-Fabrikinspektion.
Gouvernem.-Gefängnis, im Schloss.
Gouvernem.-Gefängniskomitee im Schloss.
Gouv.-Gensdarmerieverwaltung in Estland, Narvsche Strasse 34.
Gouvern.-Medezinalverwaltung, im Schloss.
Gouvernementsregierung, im Schloss, geöffnet von 11—4 Uhr nachm.
Gouvern.-Sanitätskomitee, Dom, im Schloss.
Gouvern.-Schutzblatternimpfungskomitee, Dom, im Schloss.
Gouv.-Session für Bauernangelegenheiten.
Gouv.-Session für Fabrikangelegenheiten.
Gouv.-Session für Landschaftsangelegenheiten.
Gouv.-Session für städt. Angelegenheiten.
Gouv.-Volksnüchternheitskuratorium
Gouvern.-Volksverpflegungs-Kommission, Dom, im Schloss.
Gouv.-Wehrpflichtskommission, im Schloss.
Gouvern.-Zeichenkammer, estländ., Narvsche Str. 48. Geschäftsstunden 10—2.
Gouverneurskanzlei, im Schloss.
Grenzwache, Revalsche Brigade, Narvsche Str. 420.
Ingenieur-Distanz, Revalsche, Neugasse 10, Kronshaus.
Kameralhof, Dom, im Schloss.
Kollegium d. allgem. Fürsorge, Kirchhofsstrasse 25, b. d. br. Sandstrasse.
Konsistorium, estländ. evang.-luth., Dom, Schulgasse 4. Geschäftsstunden 12—2.

Konsulate.

Belgien: Konsul Chr. Rotermann, Lehmstr. 9 und Lehmpf.-Boul. 17.
Brasilien: Vizekonsul Ed. Bätge, Langstrasse 66.
Dänemark: vacant.
Deutschland: Konsul Nik. Koch, Langstrasse 73.
Finnland: Handelsagent O. Ingmann, gr. Pernausche Strasse 27 und Lehmpfortenboul. 21.
Frankreich: Konsularagent Edg. Höppener, Schmiedestrasse 34.
Grossbritannien: Vizekonsul E. Baron Girard de Soucanton, Brockusberg 14, Kontor Clayhills & S.
Holland: Konsul A. Koch, Dompromenade 12 und Langstr. 68.
Italien: Konsularagent G. Scheel, Langstrasse 5, am alten Markt, eig. Haus.
Österreich-Ungarn: Konsul Chr. Luther, gr. Pernausche Str. 27/53.
Portugal: Vizekonsul E. Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Schweden-Norwegen: Vizekonsul E. Gahlnbäck, Lehmstr. 18.
Spanien: Konsul E. Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Vereinigte Staaten v. Nord-Amerika: Chr. Rotermann, jun., Lehmstrasse 9 und Lehmpfortenboul. 17.

Kontrolle der Baltischen und Pskow-Rigaer Eisenbahn.
Kontrollhof, estländ., Narvsche Str. 40. Geschäftsstunden 10—4.

Kreis-Militärverwaltung, Revalsche, gr. Jurjewsche Strasse 59.
Kreis-Polizei, Revalsche, bei der Karlskirche 3. Geschäftsstunden von 10—3.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Steuersession.
Kreis-Wehrpflichtssession, Wittenhofstrasse 2, bei der Karlskirche. Geschäftsstunden täglich v. 9—11.
Landmesseramt.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor, Ecke der Rüst- u. Apothekerstr. 24 u. 26. Geöffnet f. einfache Briefe: täglich v. 8—½6 Uhr; f. Geldsendungen, Päckchen, Transferte u. versicherte Briefe: von 8—4 Uhr; für Ausgabe sämtl. Korresp.: tägl. v. 8—2 Uhr; für Markenverkauf v. 8—11 Uhr, im Postkontor u. von 11—8 Uhr im Telegraphenkontor.
Proviantmagazin, Revalsches.
Rosskanton-Verwaltung.
Stab d. 13. Division, Narvsche Str. 63.
Stab des 89. Bjelomorskischen Infanterie-Regiments, Karripforte 18.
Stab des 91. Dwinskischen Infanterie-Regiments, Grosse Jurjerwsche Strasse 64.
Stab des 90. Onegaschen Infanterie-Regiments, Schmiedestr. 48.
Stadt-Polizeiverwaltung, Rüststr. 23, Stadthaus.
Statistisch. Komitee, Dom, im Schloss.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.
Verwaltung der Arbeiten am Revalschen Port und der Untersuchung der Häfen der Baltischen Küste, Narvsche Str. 63.
Verwaltung d. Revalschen Kommerzhafens, Ecke der Neuholland- und Narvschen Strasse.
Verwaltung des Revalschen Ports, Rüststr. 5.
Verwaltung des Schlosses zu Katharinental. Katharinental, Kronsgebäude an der grünen Wiese.
Waldschutzkomitee, estländ., Kanzlei: Breitstr. 19, Geschäftsstund. 10—12.
Zensurverwaltung.
Zollamt, Haupt-Hafen-, Zollhaus. Geschäftsstunden 10—3.

b) Adelige Institutionen.

Landratskollegium.
Ritterschaftliche Budgetkommission, im Ritterhause. Das Ritterhaus steht mit der Front zur Domkirche und ist in den 40-ger Jahren des vorigen Jahrhunderts im romanischen Stile erbaut. Sehenswert ist der Landtagssaal mit den Wappen fast sämtlicher immatrikuliert. Adelsfamilien Estlands.
Ritterschaftl. Güter-Administration.
Ritterschaftl. Kommission zur Verbesserung der inländ. Pferdezucht.
Ritterschaftl. Kreis-Wege- u. Brückenbaukommission.
Ritterschaftliche Landes-Steuerkommission.
Ritterschaftliche Landes-Wegekommission.
Ritterschaftliche Matrikelkommission.
Ritterschaftliches Ober-Kirchenvorsteheramt.
Ritterschaftl. Verwaltung des Bauerschulwesens.
Ritterschaftsausschuss.
Ritterschaftskanzlei, Dom, Ritterhaus 1, Geschäftsstunden 11—3.
Ritter- und Domkirchenkonvent.
Waisengericht, estländ. adeliges.
Waisenhausverwaltung, v. Knorring-Wichterpahlsche.

c) Städtische Institutionen.

Bakteriologisches Laboratorium, städtisches, Ritterstr. 24. 11—1.
Markthalle, städtische, auf d. neuen Marktplatze zwischen Lehm- und Karripforte. 1899 vollendet.
Marktlaboratorium für Lebensmittelkontrolle, auf dem Neumarkt.
Schlachthaus, städtisches, Riesenkampfstr. 37, musterhafte Anlage nach den Plänen d. Stadtingenieurs C. Jakoby erbaut 1892—93.
Schulkollegium f. d. Petri-Realschule.
Schulkollegium für die städt. Elementarschulen und der gr. städt. Mädchenschule.
Stadtamt, im Rathause. Das Revaler Rathaus (bereits 1370 erwähnt), am grossen Markt gelegen, ein massiver gothischer Bau, hat leider viel von seiner einstigen Schönheit durch spätere Veränderungen eingebüsst. Der schöne, schlanke Turm wurde 1627 im Renaissance-Stil erbaut.

Unterabteilungen:

Bau- und Wegekommission.
Bezirks-Abschätzungskommission.
Budget- u. Revisionskommission.
Zentral-Abschätzungskommission.
Feuerlöschkommission.
Gas- und Wasserkommission.

Handelsdeputation.
Kommission zur Erhaltung alter Baudenkmäler.
Kommission zur Repartition der Krons-Immobiliensteuer.
Marktkommission.
Militär-Rosskantonverwaltung.
Ökonomieamt.
Preisbureau.
Promenadenkommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schlachthauskommission.
Siechenhauskommission.
Stadtgüterverwaltung.
Technisches Bureau.

Stadtwaisengericht im Rathause. Geschäftsstunden Mittwochs v. 12—3.
Städtische Desinfektionsanstalt, Neugasse 15. Empfang von Gegenständen Freitags von 6—8.
Steuerverwaltung, Langstrasse 41.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Adeliger Güter-Kreditverein, estländischer, bestätigt 1802, Karripforten-Boulev. Geschäftsstunden 11—2.
Baltische Handels- und Industriebank. Geschäftsstelle: Langstr. 11, im eig. Hause.
Gesellschaft gegenseitigen Kredits, estländ., bestätigt 1897. Hierbei eine Sparkasse, Breitstrasse, Haus Weiss.
Gouvernements-Rentei, Dom, im Schloss. Geldempfang v. 9—1, Geldausgabe v. 10—2.
Hoeppener & Ko., Bankhaus, Schmiedestr. 31, im eigenen Hause.
Kreditverein der Immobilienbesitzer in Reval, best. 1868. Geschäftsstelle: Langstrasse 33, Geschäftsstunden 10—3.
Reichsbank, Rev. Abteilung, Dom, Douglasstrasse 3. Geschäftsstunden 10—2.
Rigaer Kommerzbank, Rev. Filiale, Rüststr. 6.
Scheel & Ko., Revaler Bankkontor, am alten Markt, eigenes Haus.
Vorschuss- und Sparkasse, Rev., bestät. 1871. Geschäftsstelle Langstrasse 30, im Hause der St. Canutigilde. Sitzungen Dienst. und Freitags von 5—7.

Notare.

Linnamäggi, grosse Karristrasse.
Mechmershausen, B. A., SR., Breitstrasse 12.
Riesenkampff, N., Langstr. 39. 9—3.
Turmann, W., Karristr. 2. 9—3, 6—8.

Rechstsanwälte.

a) Vereidigte.

Adelheim, W., alte Poststr. 3. 10—11, 5—6.
Bodisco, A. v., Pferdekopfstrasse 3. 9—11.
Bulat, A., Rüststr. 20.
Bulagel, P. F., Langstrasse 3. 9—10, 5—7.
Daugull, Joh., Breitstrasse 32. 9—11, 6—7.
Gabler, A., Langstrasse 62. $9^1/_2$—11, 6—7.
Hirsch, M. J., TR., Rüststrasse 20, F. 274. 10—12, 7—8.
Höppener, W., Breitstrasse 21. 10—12.
Kinijew, Markthals 10. 10—11, 6—7.
Koch, E., Rüststrasse 6. 10—12.
Maydell, T. Baron, KS., Breitstrasse 28. 10—11, 4—6.
Pales, Konst., gr. Karristr. 2. 10—11, 5—6.
Pezold, Bernhard von, Langstrasse 33. 10—12, 7—8.
Poska, J. J., Breitstrasse 5. 6—8.
Riesenkampff, A., Breitstrasse 27. 10—12.
Riesenkampff, C., Breitstrasse 27. 10—12.
Rosenbaum, M., Raderstrasse 14. 10—12.
Samson-Himmelstjerna, W. v., Breitstr. 12. 10—12.
Scheel, J., gr. Karristrasse 15. 9—11, 6—7.
Siegel, C., Rathausplatz 5. 10—11, 5—6.
Sievers, G. v., Breitstrasse 12. 10—12.
Sievers, H. v., Breitstrasse 12. 10—12.
Stillmark, F., Nikolaistr. 12. 9—11, 6—7.
Zoege v. Manteuffel, G., Breitstr. 12. 10—12.

b) Rechtsanwalts-Gehilfen.

Carlson, C. A., GS., Schmiedestrasse 35. 9—10. 6—7.
Limberg, W., gr. Karristr. 15. 10—11, 6—7.
Weiner, S. J., Lehmstrasse 16.

c) Privat-Anwalt.

Idell, O. J., kurzer Domberg 2. 9—10, 4—7.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulanz d. Kreuzerhöhungs-Gemeinschaft der Schwestern des Roten Kreuzes: 1) kl. Sandstrasse 22. Empfang täglich v. 10—2. 2) Ecke der Hafen- u. Neuhollandstr. 1/8. Empfang täglich von 12—2.
Ambulatorische Klinik, Lehmpforte 23. Krankenempfang werktäglich 12—2.
Anstalt für pädagog. u. orthopäd. Gymnastik, Menage von Ester Lidbergius.
Chemisch-bakteriolog. Laboratorium von E. Dettloff, Rüststrasse 7.
Chemisch-bakteriolog. Untersuchungs-Laboratorium, grosse Rosenkranzstrasse 2A (Revaler Privatklinik).
Diakonissen-Anstalt, Hospital, gr. Pernausche Strasse 50, eigenes Haus.
Hebammen-Anstalt, Estländische, grosse Baleasnoistrasse 10.
Heilanstalt für Geisteskranke „Seewald“, Baltischportsche Strasse 52.
Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge, kl. Sandstrasse 18.
Irrenanstalt „Seewald“, an der Baltischportschen Strasse.
Krankenhaus d. Diakonissenanstalt, grosse Pernausche Strasse 50.
Lazareth beim Schlossgefängnis in Reval.
Militärhospital, in Joachimstal.
Pockenhospital, städtisches, in der Fischermai-Vorstadt.
Privat-Frauenklinik des weil. Dr. med. W. Knüpffer, gr. Baleasnoistr. 10A.
Revaler Privatklinik, gr. Rosenkranzstr. 2A.
Sanatorium Katharinental, von Dr. med. Weiss und Dr. med. Hirsch, Sandstr. 15.

Ärzte.

Ackel, F., speziell für Augenkrankheiten, Nikolaistrasse 10. 10—11, 4—5
Armsen, P., innere, speziell Magenkrankh., Lehmstrasse 18. 4—5, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, von 12—2.
Blacher, C., SR., Arewjewstr. 25. 3—4.
Borg, W. v. d., HR., Langstrasse 28. 6—7.
Büttner, H., Breitstrasse 11. 3—4, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, 12—2.
Clever, E., SR., älterer Revaler Kreisarzt, Breitstrasse 31. 9—10, 3—5.
Fedorow, W., SR., Medizinalinspektor, Karlstrasse 8.

Fick, J., Ritterstrasse 4. 10—11.
Greiffenhagen, W., Chirurg. Nasen-, Kehlkopf- u. Ohrenkrankheiten, gr. Rosenkranzstrasse, Eingang von der Karlskirchenpromenade. 4—$^1/_2$6. In der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Montags, Mittwochs und Freitags von $^1/_2$2—$^1/_2$3.
Haller, A., Arzt d. Realschule, gr. Karristrasse 9. 9—10.
Hansen, E., Nikolaistrasse 12. 2—3.
Harms, W., HR., chirurg. u. Frauenkrankh., Lehmpforten-Boulev. 15. 4—6.
Haudelin, L., grosse Rosenkranzstrasse 12. 10—11, 3—4.
Heidenschild, W., grosse Baleasnoistr. 10. 2—3. In d. Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Montags, Mittwochs u. Freitags, 1—2.
Heinrichsen, E., Dompromenade 5, für Augenkrankheiten, 10—11, für innere Krankheiten 12—1.
Hirsch, H., Nervenkrankheiten, Pferdekopfstrasse 3. 3—4. Im Sanatorium Katharinental, Sandstrasse 15, Montags, Mittwochs und Freitags 10—11. Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 1—2.
Hoeppener, O., KR., Ordinator am Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge, grosse Karristrasse 12. 2—3.
Hoffmann, H., Dr. med., chirurg., Nasen-, Ohren- und Kehlkopfkrankh., Schmiedestrasse 41. $^1/_2$4—5.
Hoffmann, Th., Brokusberg 10. 2—3. Für Unbemittelte Montags, Mittwochs und Freitags 9—10.
Hunnius, W., Hautkrankheiten, Lehmstrasse 18. 12—1.
Isatschik, J., Lehmpforte 21. 9—11, 4—6.
Irsaelsohn, J., kl. Jurjewstr. 29. 9—11, 3—5.
Keyserlingk, R. Baron, Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Narvsche Str. 10. 1—2.
Köhler G., KR. u. R., gr. Karristrasse 3. 10—11, 4—5.
Kusik, J., HR. und R., Lehmstrasse 13. 9—11, 4—5.
Kusmanoff, A., KR., gr. Karristr. 16, Fernsprecher 263. Kinder- u. innere Krankh., Geburtshilfe. 10—11, 4—5.
Kuegelgen, E., Direktor der Irrenanstalt Seewald, Baltischportsche Str. 52.
Labbé, A., Kinder- und Augenkrankheiten, Schmiedestrasse 38. $^1/_2$10—12, 4—5. Sonntags 12—2.
Losinsky, Stadtarzt, Gonsiorstr. 11. 5—6.
Lüüs, K., Lehmpforte, Haus Graf. 9—11, 4—5.
Masing, J., Schmiedestrasse 17. 10—12. Montags und Donnerstags 8—9, Sonntags 12—2.
Maydell, L. Baron, innere, speziell Magenkrankheiten. Breitstrasse 34. 3—4, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, 12—2.
Meder, L., Breitstrasse 11. 1—2.
Middendorff, M. v., Augenkrankh., gr. Rosenkranzstrasse 2, Eingang von der Karlskirchenpromenade. 9—$^1/_2$10, 4—$^1/_2$6, in der Ambulat. Klinik, Lehmpf. 23, 12—2.
Mühlen, G. v. z., Frauenkrankh. u. Geburtshilfe, Pferdekopfstrasse 3. 5—6. In der Ambulat. Klinik, Lehmpf. 23, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 1—2.
Orshepowski, K., KR., Gehilfe d. Medizinalinspektors, Lehmstrssse 15. 10—11, 4—5.
Rennenkampf, E. v., grosse Karristrasse 5. 3—5. In der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, 12—2.
Rosenthal, H., SR. und R., älterer Arzt der Revaler Flotten-Halbequipage, gr. Karristrasse 9. 11—12.
Rossinewitsch, S. P., Oberarzt am Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge, Arzt am Gymnasium Kaiser Nikolai I. 11—12.
Rübenberg, E., grosse Jurjewstrasse 15. 8—10, 2—4.
Samson, E., Langstrasse 28. 2—3.
Seegrön, E., Schmiedestr. 36. 9—11, 4—5.
Scheibe, R., Lehmpfortenboul. 17. 9—10, 3—5. Mittwochs nur von 9—10.
Sohn, W., innere, speziell Lungenkrankh., Karlstrasse 8. 9—11, 4—5.
Sonetz, E., gr. Markt 17.
Spanbock, A., Lehmstr., Haus Greim. 5—7.
Tannebaum, P., Lehmstr. 9. 10—12, 5—6.
Weiss, E., innere u. Nervenkrankh., Neugasse 2. Montags, Mittwochs, Donnerst. u. Sonnab. von 4—5, im Sanator. Katharinental Dienst., Donnerst. und Sonnab. v. 10—11, in der Ambulat. Klinik, Lehmpfore 23, Mont., Mittw., Freit. von 1—2 (nur Nervenkrankheiten).
Wistinghausen, R. v., HR., chirurg. Krankh., Ordinator am Hosp. des Kollegiums der allgem. Fürsorge, Langstrasse 36. 4—5, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Dienst., Donnerst. und Sonnab. von 1—2.

Zahnärzte und Dentisten.

Abramson, H., grosse Karristrasse 9.
Alexander, Lehmstrasse, Haus Kotzebue.
Fein, Helene Laura, Dentist, Goldschmiedestrasse 2. 10—4, 6—8.
Finkbeiner, W., Dentist, Lehmstrasse 6. 10—1, 3—8, Sonntags von 1—3, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Mittwochs und Sonnabends von 1—2.
Gutmann, S., Zahnarzt, Königstrasse 2.
Joelsohn, M., Zahnarzt, Lehmstrasse 10. 10—1, 3—7.
Kusmanoff, F., Dentist, Schmiedestrasse 19. 10—1, 4—6, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Mont. u. Donnerst. 1—2.
Rabinowitsch, Langstr., Haus Johannson.
Ritter, A. v., Dentist, Lehmstrasse 5. 9—1, 3—6 (mit Ausnahme von Sonn- und hohen Feiertagen).
Witas-Rhode, Aug., Dentist, Mundtenstr. 2. 10—1, 4—6, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, Dienstags u. Freitags 1—2.
Wulff, A., Dentist, Langstrasse 63. 10—12, 3—5.

Hebammen.

Andruschkewitsch, Frau, L., leitende Accoucheuse der Estl. Hebammenanstalt, grosse Baleasnoistrasse 12.
Bienert, Frau R., Schmiedestr. 44, W. 4.
Einehr, Frau, Schmiedestrasse 32.
Eisler, Frau E., Ecke der Schmiede- und Mauerstrasse 43/1.
Fick, Frau, Gonsiorstrasse 23.
Graufeldt, Frau J., Langstrasse 49. $^1/_2$9—10, 2—4.
Grigorjew, O., kl. Dörptsche Strasse, Haus Thalheim 19, W. 6.
Hansen, Frau M., Lehmpforte 21.
Jakobson, Frau A., Langer Domberg 5, W. 13.
Jantzen, Frau F., kl. Strandpforte 30.
Jegorow, Frau, Kirchhofstrasse, bei der br. Sandstrasse (Kolleg. d. allgem. Fürsorge).
Karpenko, Frau O., Wittenhofstrasse 23.
Laasi, Frau, Klosterstrasse 2.
Lausmann, Frau Elise, kleine Pernausche Strasse 10.
Lintrop, Frau, Neugasse 3.
Mehlmann, Frau, Kompasstrasse 6.
Muscat, Frl., Narvsche Strasse 26.
Niemann, Frau, alte Poststrasse 3.
Oring, Frau P., Falkusparktr., im eig. Hause.
Padwa, M., gr. Tatarenstr. 19, W. 1.

Paul, Frau, Schmiedestrasse 34.
Paulson, Frau, Dom, Karlskirchenhaus.
Piepenberg, Frau N., Lehmpforte 7.
Prietzel, Fr., ältere Kreishebamme, Ecke d. Schmiede- und Ritterstrasse 32/48, W. 4.
Reichenbach, Frau M., Alimannstrasse 30.
Rosenthal, Frau, gr. Jurjewsche Strasse 16.
Sorokin, Frau, Koppelstrasse 16. 11—1.
Steinbach, Frau, kl. Arewjewstr., eig. Haus.
Tamjerw, Frau A., Königstalerstrasse 22.
Temant, Frau, Girgensohnstrasse 13.
Thamberg, Frau, Pferdekopfstrasse 3.
Treuhof, Frau, Neugasse 18.
Ummer, Frau T., Badstubenstrasse 8, W. 5.
Volkmar, Frau B., jüngere Kreishebamme, Neugasse 20.
Wainoff, Frau A., Ecke d. kl. Pernauschen und Tatarenstrasse 17.
Wischnerewski, Frau, Girgensohnstrasse 10.

Veterinäre.

Balat, J. Th., HR., Veterinärarzt bei der Grenzwache, Kaufmannstrasse 25/27. 9½—11 und von 3 Uhr nachmittags.
Iwanow, S., Kreis-Veterinärarzt.
Jürgenson, J. D., SR., Gouv.-Veterinärinsp., Langer Domberg 11. 11—12.
Ljubarski, M., im Schlachthause.
Mey, J., HR. u. R., Riesenkampfstrasse 37, (Schlachthaus).
Rabbison, J., Stadt-Veterinärarzt.

Apotheken.

Apotheke des roten Kreuzes, Arrendator J. Wolff, Fischermaistrasse.
Burchart's, J., Erben, Arrendator R. Lehbert, am grossen Markt 11, gegr. 1422.
Dettloff, Edg., grosse Karristrasse 4.
Fick, R., mag., SR., Nikolaistrasse 5.
Linde, Ecke der grossen Rosenkranzstrasse und der kleinen Pernauschen Strasse 21.
Oppermann, H., Lehmpforte 15. Verwalter Prov. Rosenbaum.
Scheibe, R., Ecke der kleinen und grossen Jurjewschen Strasse 28.
Filial-Apotheke von Fick u. Lehbert, Baltischportsche Strasse 2.
Filial-Apotheke von H. Oppermann, Katharinental, Stiftstrasse 24, nur während der Badesaison.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Adeliges Marien-Stift zu Katharinental, in Reval, eigenes Haus, bestät. 1861. Zweck: unbemittelten, dem estländ. Adel angehörenden Damen ein Heim zu gewähren. Unter Verwaltung eines Kuratoriums.
Arbeitsamkeitshaus.
Arbeitshaus, Petsch's, an der breiten Sandstrasse. Zweck: Versorgung arbeitsscheuer, säumiger Zahler der städt. Steuergem. mit Arbeit und Besserung derselben. Unter Verwaltung des Stadtamtes.
Armenhaus der St. Nikolai-Gemeinde.
Armenhaus der St. Olai-Gemeinde.
Armenhaus des Kollegiums d. allgemeinen Fürsorge.
Asyl des Diakonissen-Vereins f. leibl. Sieche weiblichen Geschlechts.
Asyl des Diakonissen-Vereins für ruhige unheilbare Gemütskranke weiblichen Geschlechts.
Bezirkskomitee der Unterstützungskasse für die evangelischen Gemeinden in Russland, estländisches.
Bezirkskomitee der Unterstützungskasse für die evangelischen Gemeinden in Russland, Revalsches.
Blinden-Anstalt zu Reval, auf dem Antonisberg, gegründet 1883, bestät. 1884. Unter Verwaltung eines Kuratoriums. Das Verkaufslokal der Anstalt befindet sich in der Nikolaistrasse, Haus Wenzel.
Frauen-Stift in Reval, gegr. 1844. Besitzt Häuser: an der gr. Pernauschen Str. und an der Revalschen Strasse. Zweck: Gewährung von billigen Wohnungen an unbemittelte Wittwen. Unter Verwaltung des Oberpastors an der Domkirche.
Herberge für Obdachlose, in der breiten Sandstr. Fast ausschliesslich für Personen des Arbeiter- und Handwerkerstandes. Unter Verwaltung des Evangel. Vereins.
Herberge zur Heimath Falkensteg, vorzugsweise für Handwerker (Wohnung und Beköstigung). Unter Verwaltung d. Evang. Vereins.
Kleinkinderbewahranstalt des Diakonissen-Vereins.
Kleinkinderbewahranstalt der Dom-Karlsgemeinde.
Kleinkinderbewahranstalt des Estländischen Hilfsvereins.
Kleinkinderbewahranstalt des Vereins zur Pflege kleiner Kinder, bei der Teichmühle. Vorzugsweise für die Kinder der estn. Karlsgemeirde.
Kleinkinderbewahranstalt d. Wohltätigkeitsgesellschaft, verbunden mit einer Freischule für Externe.
Kleinkinderbewahranstalt, Huhnsche bei d. Olaikirche, bestät. 1893. Eigenes Haus an der Gonsiorstrasse für Kinder von 1—7 Jahren.
Magdalenum, gegr. 1857, grosse Pernausche Strasse. Zweck: Besserung reumütiger gefallener Mädchen. Unter Verwaltung des Evangelischen Vereins.
Marien-Louisen-Stift, gegr. 1882, best. 1887, Narvsche Strasse, eigenes Haus. Zweck: Versorgung unbemittelter Wittwen und Töchter von Literaten, Beamten und Kaufleuten der Revaler grossen Gilde (evang.-luth. Bekennt.), mit besonderer Berücksichtigung ehemaliger Lehrerinnen. Unter Verwaltung eines Kuratoriums.
Marien-Wittwen- und Waisen-Asyl der St. Canuti-Giide zu Reval, gegründet 1867, Neugasse, eigenes Haus. Zweck: Unterstützung von Wittwen und Waisen ehem. Glieder der St Canuti-Gilde durch Gewährung freier Wohnung und Holz.
Marthahaus, unter Verwaltung des Evangel. Vereins.
Rettungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder, unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna, gegr. 1837, eig. Haus auf dem Antonisberge.
Seemannsheim, gegr. 1891 vom Rev. Börsenkomitee, in der Hafenstrasse. Zweck: Lokal zu geselliger Vereinigung u. Nachtherberge (ohne Alkoholverk.) für Seeleute.
Siechenanstalt, St. Johannis-, bestand bereits 1237 als domus leprosorum, Ritterstrasse. Unter Verwaltung der Stadt.
Siechenhaus, Moiksches, eigenes Haus auf dem Gute Moik, In der Nähe der Stadt, bestand bereits 1652. Unter Verwaltung der Domkirche.
Siechenhaus, Russisches Germanowsches, gegr. 1884, eigenes Haus in der Häringsstrasse. Unter Verwaltung d. Stadtamtes.
Trinkerasyl, gegr. 1889, auf d. Laaksberge.
Trinkerinnen, Asyl für, unter Verwaltung des Evangelischen Vereins.
Waisenhaus d. griech.-orthodoxen Preobrashensky-Kathedrale, gegr. 1866. Damit

verbunden 3 Schulen für Knaben und Mädchen, eigenes Haus in der Gartenstr.
Waisenhaus, Dr. Martin Luthers, gegr. 1817, gr. Dörptsche Str. Unter Verwaltuug des Stadtamtes.
Waisenhaus, Dom-, gegr. 1725 v. damaligen Oberpastor an d. Domkirche Chr. Mickwitz, eigenes Haus in der Domvorstadt. Unter Verwaltung des Oberpastors an der Domkirche.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

Heiligengeist-Kirche (estn.), zuerst 1316 erwähnt, ist möglicherweise die älteste Kirche der Stadt. Gehörte ehemals als Kapelle zum städt. Armen- u. Siechenhause. Sie besitzt ein im Jahre 1483 in Lübeck geschnitztes Altargemälde., d. Ausgiessung des Heil. Geistes darstellend, von hohem künstlerischen Interesse.
Karls-Kirche (estn.), nach dem Projekt des Professors O. Hippius in romanischem Stil erbaut. Besonders erwähnenswert ist der Dachstul, der vom Prof. der Architektur Rudolph v. Bernhardt stammt. Die Türme sind später angebaut worden.
Ritter- und Domkirche (deutsch), ehemalige Kathedralkirche z. heil. Jungfrau. Wahrscheinlich von Waldemar II., sehr bald nach Unterwerfung der Esten erbaut. Berühmtes Altarbild, die Kreuzigung Christi darstellend, von Professor E von Gebhard in Düsseldorf gemalt; sehr gute Orgel von Ladegast in Berlin erbaut.
St. Johannis-Kirche (estn.), vor d. Schmiedepforte, wurde im Jahre 1867 vom Gouv.-Architekten A. Gabler in gothischem Stil erbaut.
St. Michaelis-Kirche (schwed.), am Ende d. Ritterstrasse, stammt aus dem 16. Jahrhundert; besitzt ein aus Holz kunstvoll geschnitztes Baptisterium.
St. Nikolai-Kirche (deutsch), dem Wundertäter Nikolaus, dem Schutzheiligen der Seefahrer, insbesondere der Hanseaten, geweiht, wird im Jahre 1316 zuerst erwähnt. Bemerkenswertes Altarbild mit doppelten Flügeltüren, ebenso auch das in der Antonius-Kapelle untergebrachte Todtentanz-Gemälde, aus der I. Hälfte des 16. Jahrhunderts.
St. Olai-Kirche (deutsch), benannt nach ihrem skandinavischen Schutzheiligen, einem norvegischen Könige aus dem 11. Jahrhundert, wird bereits um 1267 erwähnt. Sie ist mehrere Male durch Feuer zerstört und wieder aufgebaut worden. Der Turm ist 455 Fuss hoch. Das Altargemälde ist von Wilh. v. Kügelgen in Dresden gemalt. Die Bremer-Kapelle ist später angebaut worden: sie enthält unter Anderem eine in Marmor ausgeführte Christusstatue von dem einheimischen Bildhauer A. Waizenberg.
Kapelle des Diakonissenhauses.

b) Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kapelle, auf dem russ. Markt im Jahre 1888 von Zivil-Ingenieur C. Niemann erbaut, zum Gedächtnis der Katastrophe bei Borki.
Alexander-Newski-Kathedrale, Domplatz, in den letzten Jahren erbaut im Stil der Moskauer Kirchen des 17. Jahrhunderts und nach Plänen des Prof.-Adjunkts M. Preobrashenski.
Alexander-Newski-Kirche auf d. Gottesacker.
Kirche der Mutter Gottes zu Kasan, in der Dörptschen Vorstadt, aus Holz erbaut.
Pfarrkirche zu St. Nikolai, in der Russtr., die älteste Kirche Revals, bereits 1413 erwähnt; 1825 auf Befehl Kaiser Alexanders I. niedergerissen und neu aufgebaut. Besitzt ein Räuchergefäss u. einen grossen silbernen Armleuchter, Geschenke des Zaren Boris Godunow.
Port-Kirche des heil. Simeon, neben der Admiralität, aus Holz erbaut.
Preobrashenski-Kirche (estn.), ehedem das Gotteshaus der Nonnen des im Jahre 1294 gegründeten Cistercienser-Klosters, später ganz umgebaut. Die Hauptzier der Kirche ist das ihr von Peter dem Grossen im Jahre 1720 geschenkte Altarwerk (иконостасъ), d. im Auslande verfertigt ist.
Wladimir-Kirche der Lehranstalten.

c) Römisch-katholische.

Peter-Pauls-Kirche, in der Russtr., wurde im Jahre 1845 eingeweiht. Das Altarbild, eine Kopie der Guido Reni's „Himmelfahrt der Mutter Gottes“ darstellend, ist ein Geschenk des Königs Ludwig I. von Bayern.

d) Baptisten-Kirche

Neue Fischermaistrasse (Sackgasse).

e) Mosaische.

Hebräische Synagoge, kleine Jurjewsche Strasse, Ecke der Makerstrasse.

Friedhöfe.

a) Evangelisch-lutherische.

Dom-Karlskirchenfriedhof jenseits d. breiten Sandstrasse.
Neuer estn. Kirchhof „Rahumäggi“ (Friedberg) an d. gr. Pernauschen Str.
Heiligengeist- u. St. Johanniskirchenfriedhöfe, Fischermai.
St. Nikolai- und St. Olaikirchenfriedhöfe, Ziegelskoppel.
Ritter- und Domkirchenfriedhöfe, in Moik.
Militärfriedhof, jenseits der breiten Sandstr

b) Griechisch-orthodoxer.

Griechisch-orthodoxer Friedhof, jenseits d. breiten Sandstrasse.

c) Römisch-katholischer.

Römisch-katholischer Friedhof, jenseits der breiten Sandstrasse.

d) Mosaischer.

Hebräischer Friedhof, jenseits der breiten Sandstrasse.

e) Mohammedanischer.

Tatarischer Friedhof, jenseits der breiten Sandstrasse.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

A) Mittlere.

Alexander-Gymnasium, Russischer Markt 1. (Beide alte Sprachen.)
Domschule, mit deutscher Unterrichtsspr., gegr. 1369, wiedereröffnet 1906.
Grosse Stadt-Mädchenschule, Breitstr. 25.
Gymnasium Kaiser Nikolai I., gr. Klosterstrasse 16/2. (Beide alte Sprachen.) Früher Gouvernements-Gymnasium, gegründet v. Gustav Adolph 1631.
Mädchen-Gymnasium, grosse Jurjewsche Strasse 11.
Petri-Realschule, eigenes Haus, gr. Karripf.-Boul. 2/24. erbaut nach dem Projekt des Moskauer Architekten M. Höppener. Sehr zweckmässige Inneneinrichtung.

B) Niedere.

a) Kronsschulen.

Elementarschule für Knaben, I., Girgensohnstrasse 6.
Elementarschule für Knaben, II., Katharinental, Ecke der Sand- u. Riesenkampfstr. 6/29.
Elementarschule für Knaben, III., Domboul. 4.
Elementarschule für Mädchen, I., Kompassstrasse 23.
Elementarschule f. Mädchen, II., Katharinental, Ecke der Sand- u. Riesenkampfstr.
Stadtschule d. Kaiserin Katharina II., Langstrasse 69, Kronshaus.
Stadtschule, 4-klass., (ehedem Kreisschule), Rüststrasse 22, Kronshaus.

b) Städtische Schulen.

Stadt-Elementarschule für Knaben, I., Schulstrasse 2, bei dem Nikolai-Gymnasium.
Stadt-Elementarschule für Kn., II., Breitstr. 40.
Stadt-Elementarschulen für Knaben, III., gr. Kompasstrasse 38.
Stadt-Elementarschule für Knaben, IV., gr. Pernausche Strasse 18.
Stadt-Elementarschule für Knaben, V., grosse Jurjewsche Strasse 31.
Stadt-Elementarschule für Knaben, VI., auf d. Namen Kaiser Nikolai II., grosse Jurjewsche Strasse 31.
Stadt-Elementarschule f. Mädch., I., Heiligengeiststrasse 6.
Stadt-Elementarschule für Mädchen, II., Baltischportsche Strasse 23.
Stadt-Elementarschule f. Mädch., III., Heiligengeiststr. 6.
Stadt-Elementarschule f. Mädchen, IV., Schulstrasse 2, bei dem Nikolai-Gymnasium.
Stadt-Elementarschule f. Mädch., V., Tatarenstrasse 32.
Stadt-Elementarschule f. Mädch., VI., Girgensohnstrasse 6.
Stadt-Elementarschule f. Mädchen, VII., auf d. Namen d. Kaiserin Alexandra Feodorowna.

c) Schulen unter Verwaltung von Vereinen etc.

Armenschule, gegr. 1870, Tornimäe-Gasse. Unter Verwaltuug der Wohltätigkeits-Gesellschaft.
Kreisschule (resp. Vereinsschule) mit deutscher Unterrichtssprache, gegr. 1906 vom Estl. deutschen Schulverein.
Soldatenkinderschule bei der Kasanschen Kirche, gegr. 1860 von der Gräfin Heyden. Unter Verwaltung des Kreismilitärchefs.

d) Kirchenschulen.

Armenschule für Knaben und Mädchen mit Waisenabteilung für Knaben, bei der Alexander-Newsky-Kathedrale, Gartenstrasse 18.
Elementarschule der St. Olai-Kirche, mit deutscher Unterrichtssprache, Langstrasse Kirchenhaus.
Kirchenschule bei der St. Nikolai-Kirche, gr. Arewjewstrasse 6.
Kirchenschule der Preobrashensky-Kirche, für Knaben.
Kirchenschule der Preobrashensky-Kirche, für Knaben und Mädchen.
Kirchenschule der Preobrashensky-Kirche, für Mädchen.
Kirchenschule d. Wladimir-Kirche, geg. 1892.

e) Sonntagsschulen.

Sonntagsschule der St. Canuti-Gilde.
Sonntagsschule der Dom-Gilde.

f) Fachschule.

Technische Eisenbahnschule, mit Vorbereitungsklasse.

g) Musikschule.

Revaler Musikschule, Russtr. Haus Kühne.

h) Privatschule.

Zweiklassige deutsche Elementarschule (Vorbereitungsschule zur Domschule), von Pastor F. Kentmann.

Museum.

Estländisches Provinzialmuseum d. Estländ. literär. Gesellschaft, gegr. 1842, in der Langstrasse. Geöffnet täglich von 12—2. Eintrittspreis 15 Kop. Atlertümer, ethnographische Sammlung, Münzensammlung, Gemälde etc.

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek des Estl. deutschen Schulvereins in der St. Nikolaistrasse.
Öffentliche Bibliothek der Estländischen literär. Gesellschaft, in der Langstrasse.
Regierungs-Archiv, im Schloss.
Ritterschafts-Archiv, im Ritterhause.
Stadt-Archiv, im Rathause.

In Reval erscheinende Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Revaler Beobachter, seit 1879, erscheint werktäglich. Redaktion und Expedition: Ecke der Lang- und Fuhrmannsstrasse.
Revaler Börsenberichte, erscheint 2 mal wöchentlich („Revaler Ladeliste": Export und Import). Expedition: Breitstrasse 5.
Revalsche Zeitung, seit 1860, erscheint werktäglich. Redaktion und Exped.: Breitstr. 5.

b) Estnische.

Aeg, seit 1906, erscheint 3 mal wöchentlich. Redaktion und Expedition: Lehmstrasse 3.
Koit, seit 1906, erscheint 2 mal wöchentlich (Dienstags und Freitags). Redaktion und Expedition: alter Markt 3.
Mesilane, Monatsschrift für Bienenzucht u. Gartenbau. Expedition: Typographie M. Schiffer, Mauerstrasse, bei der kl. Karripf.
Noorus, seit 1906, erscheint 2 mal wöchentl. Redaktion und Expedition: Lehmstrasse.
Paewaleht, seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion und Exped.: Lehmstrasse 3.
Postimees (Revaler Ausgabe), seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion u. Expedition: gr. Karristrasse.
Ristirahwa Pühapäewa leht, seit 1875, erscheint wöchentlich (Freitags). Redaktion Pastorat Kusal, Expedition: Ecke der gr. Karristr. und alter Markt.
Sõnumed, seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion und Exped.: Ecke der Mauer- und Schmiedestrasse.
Sõnumitoja, seit 1906, erscheint wöchentlich (Sonnabends).
Uus Wirulane, seit 1906, erscheint werktäglich. Redaktion u. Exped.: Nikolaistr.
Walgus, seit 1882, erscheint werktäglich (von 1906 an).

c) Russische.

Гимназія, monatliche Zeitschrift für Philologie und Pädagogik, seit 1888. Redaktion: im Nikolai-Gymnasium.
Ревельскія Извѣстія, seit 1893, erscheint täglich, ausgenommen an den auf Sonn- und hohen Feiertagen folgenden Tagen. Redaktion und Expedition: Langstrasse.
Эстляндскія Губернскія Вѣдомости, seit 1853, in russischer Sprache seit 1885. Redaktion: in der Gouvernementsregierung-

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits - Gesellschaften.

Armenpflege, kirchliche, der evangelisch-luther. Gemeinden, gegr. 1864. (Gesondert jede Kirchengemeinde für sich.)
Diakonissen-Verein, unterhält die Diakonissen-Anstalt, gegr. 1867. Zweck: Ausbildung evangelisch-lutherischer Jungfrauen und Wittwen zu Diakonissen. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.
Evangelischer Verein, gegr. 1876, best. 1884. Zweck: Förderung religös-sittl. Lebens in den lutherischen Gemeinden. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.
Estländ. deutscher Schulverein, Ritterhaus.
Fürsorge-Komitee d. russischen Gesellschaft des Roten Kreuzes, zur Herausbildung barmherziger Schwestern, Estländ., bestät. 1892. Lokal in der Neugasse.
Gesellschaft zur Errichtung v. Handwerkerasylen und Ackerbaukolonien für minderjährige Verbrecher, Estländische.
Gesellschaft zur Fürsorge für arme Kinder.
Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke, Estländische, best. 1897.
Gesellschaft zur gegenseitigen Hilfsleistung von Handlungskommis „Помощь", bestät. 1884. Zweck: Unterstützung, Krankenpflege und Beerdigung.
Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler des Nikolai-Gymnas., best. 1881.
Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler der technischen Eisenbahnschule, bestät. 1888.
Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler, resp. Schülerinnen d. Alexander-Gymnas. resp. des Mädchen-Gymnas., bestät. 1880.
Hilfs-Verein, Estländischer, gegründet 1819. Zweck: einmalige, resp. monatl. Unterstützung hilfsbedürftiger Familien durch Geld und Arznei.
Kaiserl.-Russ. Gesellschaft zur Rettung auf d. Wasser, estländische Bezirksverwalt., eröffn. 1874, unterhält Rettungsstationen in Baltischport (2), Hapsal, Juminda, Koik auf Worms, Kunda, Nargön, Odinsholm (2), Perrispäe, Rammosaar, Reval, Tiefenhafen, Werder, Wrangelsholm, Rickholz, Hochland, Brigitten, Sirenez am Peipus.
Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, estländische Abteilung. Ebendaselbst auch örtliche Damenkomitee- und Schwestern-Abteilungen des Roten Kreuzes.
Tierschutzverein in Reval, gegründet und bestätigt 1860.
Verein zur Bekämpfung der Trunksucht und der Prostitution.
Wohltätigkeits-Gesellschaft, gegründet 1867, bestätigt 1870. Unter d. Protekt. Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna. Unterhält versch. Wohltätigkeitsanstalten.
Wohltätigkeits-Gesellschaft der griechisch-orthodoxen Kaufmannschaft Revals, bestätigt 1892. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Personen russ. Abstammung und griechisch-orthodoxen Bekenntnisses mit Geld, Wohnung, Kleidung, Nahrungsmitteln, Holz etc.
Wohltätigkeits-Verein, Deutscher, gegründ. und bestät. 1881. Zweck: Unterstützung mittelloser Angehöriger des Deutschen Reiches in Estland mit Geld, Eisenbahnfahrkarten, d. Bezahlung v. Schulgeld etc.

b) Religiöse Gesellschaften.

Baltische rechtgl. Bratstwo, estländ. Abteil.
Bibelgesellschaft, evangelische, in Russland, estländische Sektion. Adresse: kleine Pernausche Strasse.

c) Fach-Vereine.

Amateurphotographen-Verein, estländischer, gegr. 1895. Lokal: Revaler Klub.
Baltischer Buchdrucker-Verein, Abt. Reval, bestät. 1906. Lokal: Süsternstrasse, im lett. Verein.
Estnischer Handwerker-Hilfsverein. Lokal: kl. Jurjewer Str., Verein Estonia. Unterstützung Kranker und Beerdigung.
Börsen-Verein, Revaler Komitee. Lokal: Breitstrasse 14, Haus der grossen Gilde. Geschäftsstunden 11—2.
Fischerei-Verein, Estländischer.
Forstverein, Estländischer.
Gartenbauverein, Estländischer, bestätigt 1877. Besitzt 1 Vereinshaus mit grossem, hübschen Garten an der Wismarstrasse.
Gesellschaft praktischer Ärzte in Reval.

Gilden:

Dom-Gilde. Lokal: eig. Haus, Dom, Schulgasse 9.
Grosse Gilde, Vereinigung d. selbständigen Kaufleute. Bestand bereits im Jahre 1363. Lokal: eig. Haus, Langstrasse 12, ein massiver gothischer Bau, der im Jahre 1410 vollendet worden ist.
St. Canuti-Gilde, Vereinigung der zünftigen Handwerkermeister. Bestand bereits im Jahre 1326. Lokal: eig. Haus, Langstrasse 20, 1863—64 nach dem Plane des aus Reval gebürtigen Architekten Gregorjew in romanischem Stile erbaut. Trägt an der Aussenseite 2 Zinkstatuen, König Canut den Heiligen und den Reformator Martin Luther darstellend.

Landeskulturbureau, Bezirk Estland, Dom, Schulstrasse 11.
Landwirtschaftlicher Verein, Estländischer, bestät. 1839. Unterhält 1 Versuchsstation. Das Ausstellungsgebäude des Vereins vor der Süsternpforte ist vom Architekten, Gouvern.-Ing. Erwin Bernhard im Jahre 1896 erbaut.
Landwirtschaftlicher Verein, Estländischer. Sektion zur Förderung der Pferdezucht.
Landwirtschaftlicher Verein, Revaler Estnischer.
Literärische Gesellschaft, Estländische. Gegründ. 1842; mit d. Sektionen: Technische, für provinzielle Naturkunde Estlands, für Altertumskunde u. für Kunst. Besitzt eine öffentliche Bibliothek von etwa 34,000 Werken in etwa 55,000 Bänden und 1 Museum (estl. Provinzialmuseum).
Literärischer Verein, Revaler Russischer. Lokal: im Russischen Klub.
Meierei-Verband, Estländischer.
Pharmazeutischer Verein, Estländischer.
Russisch-Baltischer Bergungs-Verein, best. 1888. Verwaltungslokal: kl. Karristrasse. Besitzt 7 Dampfer und 2 Bugsierdampfer.
Verein der Brennereibesitzer, Revaler. Rosen & Ko. Geschäftslokal: kl. Strandpfortenboul. 15, eig. Haus. Geschäftsstunden von 10—3.
Verein für Fischfang und Fischzucht, Russ., estländ. Abteilung.

d) Sport-Vereine.

Radfahrer-Gesellschaft, Revalsche Russische.
Radfahrer-Vereinigung „Union", Revaler Abteilung. Lokal: im Sommer „Badesalon", in Katharinental; im Winter: „Hôtel du Nord" u. im Saale des Spritzenhauses.
Ruderklub, Revaler, bestätigt 1900.
Turnverein, Revaler, gegr. 1862, best. 1889. Lokal: Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr. Besteht aus: Alte Herren-Riege, Damen-Abteilung u. Männer-Riege.

Russische Touristen - Vereinigung, Revaler Abteilung. Lokal: Schmiedestrasse, Hôtel Goldener Löwe.
Velozipedistenklub, gegr. 1888, best. 1889. Lokal im Schwarzhäupterklub.
Verein von Liebhabern der Jagd, Estländischer, gegr. u. bestät. 1891.
Verein zur Förderung der Pferdezucht und Rennen. Manege in der Gonsiorstrasse.
Yachtklub, Estländischer, mit einer Abteilung in Hapsal, best. 1888.

e) Musikalische Vereine.

Гусли, russischer Gesangverein (gemischter Chor und Orchester), gegr. 1864, bestät. 1878). Lokal: Russischer Klub.
Jäckelscher Gesangverein, deutscher (gemischter Chor und Orchester), gegründet 1859, best. 1860. Lokal: St. Canuti-Gilde.
Kammermusik-Verein. Lokal: Revaler Klub.
Liedertafel, Revaler (deutscher Männerchor), gegründet 1854, bestät. 1886. Lokal: St. Canuti-Gilde.
Nikolai - Kirchen - Gesangverein (deutscher gemischter Chor), bestät. 1886. Lokal: Schwarzhäupterhaus.
Pandorin, estn. Musikverein, bestätigt 1905. Lokal: Langstrasse, Haus v. Glehn.
Verein für Männergesang, Revaler (deutsch), gegründet 1849, bestätigt 1850. Lokal: St. Canuti-Gilde.

f) Geselligkeits-Vereine.

Aktien-Klub, vom Adel gegründet, bestät. 1887, eig. Haus, Ecke der Süstern- und Breitstr., sehr geschmackvoll ausgestattet.
Canuti - Gilden - Klub, bestät. 1878. Lokal: in der Langstrasse.
Estonia, estn. gesell. Verein (gemischter Chor, Männerchor und Orchester), bestät. 1877. Lokal: Ecke der Maker- und Jurjewer Strasse. Veranstaltet musik. Aufführungen, Maskeraden, Tanzabende etc.
Lettischer. gesell. Verein, bestätigt 1900. Lokal: Süsternstr. vis-à-vis d. Aktien-Klub.
Lootus, estn. gesell. Verein (gemischter Chor, Männerchor und Orchester), gegr. und bestät. 1877. Lokal: Gonsiorstrasse. Veranstaltet Vokal- u. Instrumentalmusik-Aufführungen, Liebhabertheater - Vorstellungen etc.
Marineklub (Морское Собранiе), am gr. Markt. Sommerlokal: in Katharinental, eig. Klubhaus im oberen Park, in der Nähe des Palais.
Offiziersklub des Bjelomorskischen Regiments, an der Karripforte.
Offiziersklub des Dwinskschen Regiments, gr. Dörptsche Strasse.
Offiziersklub des Onegaschen Regiments, an der Schmiedepforte.
Revaler Klub, bestät. 1873, eig. Haus an der Karripforte. Stattliches Gebäude, nach dem Projekt des Architekten R. Baron Engelhardt erbaut. Moderne, dekorative Ausstattung der Innenräume. Restaurant.
Russischer Klub, bestät. 1888. Lokal: eig. Haus zwischen der Karri- und Schmiedepforte, Renaissancebau nach den Plänen des Architekten Gouv.-Ing. R. Knüpffer, aus dem Jahre 1895.
Schach-Verein, Revaler, bestät. 1887. Lokal: Revaler Klub.
Schwarzhäupter-Korps. Gesellige Vereinigung von unverheirateten Kaufleuten, gegr. 1343, zum Schutze der Stadt. Lokal: eigenes Haus, Langstrasse 26, mit 2 altertümlichen Giebeln, ist 1531 durch Kauf in den Besitz der Gesellschaft übergegangen. Besitzt einen wertvollen antiken Silberschatz und im Brüdersaal wertvolle Gemäldesammlung. (Schwedische Könige).
Schwarzhäupter-Klub, bestät. 1878. Lokal: an der Langstrasse, im unteren Saale. Restaurant.
Verein von Liebhabern dramatischer Darstellung, Revaler russ., (Ревельскiй русск. драматическiй кружокъ любителей), gegr. und bestät. 1890. Lokal: Russ. Klub an der Karripforte. Besitzt eine Bibliothek von etwa 1000 Bänden.

g) Mässigkeits-Vereine.

Mässigkeits-Verein, Revaler.
Walwaja, estnischer Enthaltsamkeitsverein. Lokal: an der Dompromenade. Zweck: Errichtung von Theehäusern in der Nähe der Fabriken und im Hof. Veranstaltet literärische Abende zum Besten armer Kinder.

h) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr der Aktien-Gesellsch. A. M. Luther.
Freiwillige Feuerwehr des Handelshauses Thomas Clayhills & Son, (Warenspeicher im Hafen).
Freiwillige Feuerwehr der Waggonfabrik Dwigatel.
Revaler Stadt-Feuerwehr, besitzt 2 Spritzen und 25 Wassertonnen.
Verein der Revaler freiwilligen Feuerwehr, gegr. 1862, bestät. 1887.

Feuerwehr-Standorte.

I. Spritzenkolonne, Hauptdepôt, b.d.Lehmpf.
II. „ im Dom-Gildenhause.
III. „ grosse Kompasstrasse.
IV. „ Antonisberg, b. Wassert.
V. „ Koppelstr., Haus Werner.
VI. „ Hospitalstr., eig. Spritzenh.
VII. „ Katharinental, b. Palais.
VIII. „ beim Bahnhof.

Feuermeldestellen.

Beim Polizeimeister.
In der Polizeiverwaltung, Rüststrasse 23.
Bei A. Muscat, Spritzenhaus.
L. Daugull, Antonisberg, Brauereistrasse, eigenes Haus.
Ph. Martenson, Kaufmannstr., eig. Haus.
Ernst Siebert, gr. Kompasstrasse 5.
J. M. Kruus, bei der Karlskirche, eig. Haus.
W. Kusmanoff, Ecke der alten Post- und Karristrasse.
N. Koljo, Königstrasse 8.
Steinmann, Mauerstrasse, eigenes Haus.
F. Haenlein, grosse Kompasstrasse 20.
Fr. Katzmann, Neugasse 20.
R. Riesenkampf, Ecke der Narvschen und Riesenkampfstrasse 52.
A. Bergmann, kl. Jurjewsche Str. 3, resp. Kontor Brockhausen, Langstrasse 22.
H. Krumetz, Tatarenstrasse, eigenes Haus.
N. Troitzky, alter Markt 8.
Willig, Medwedjewstrasse 39.
E. Sporleder, Breitstrasse 49.
E. Schönberg, gr. Rosenkranzstrasse 7.
H. Brock, alte Fischermaistrasse 11.
Stockmar, Ecke der Ritterstrasse und des kurzen Domberges.
A. Tamberg, Fuhrmannsstrasse 5.
K. Freiberg, Medwedjewstrasse 39.
Auf dem Dom, Haus Baron Toll 2.
Station der 5. Kolonne, Koppelstrasse, Haus Werner.
Beim Brandmeister G. Oklon, Gonsiorstr. 9.

Telephon-Feuermeldestellen.

Zollgebäude im Hafen.
Mayerscher Speicher, Neuhollandstrasse.
Bade-Salon im Sommer; Haus G. Stude, im Winter und Sommer, Sandstr., Katharinental.

Verwaltungsgeb. d. Schlachthauses, Riesenkampfstrasse.
Drümpelmannsche Fabrik in Joachimstal.
Apotheke R. Scheibe, kl. Jurjewsche Strasse.
Haus J. Siebert, gr. Kompasstrasse.
Fabrik A. M. Luther, gr. Pernausche Strasse.
Niederlage der Brauerei Kuntzendorff, Antonisberg.
Haus Krull, Baltischportsche Strasse.
Revaler Gasanstalt.
Telephon-Station, Langstrasse.
Haus Brenner, grosse Baleasnoistrasse.
Bahnhof der Baltischen Eisenbahn.
Haus J. E. Kuhlmann, Kotzebuestrasse.
Transport-Kontor Bewley, Ecke der neuen und alten Fischermaistrasse.
Kontor B. Wishaw, Hafenstrasse.

i) Versicherungs-Gesellschaften.

Gegenseitige Versicherungs-Gesell. gegen Feuerschäden in den Vorstädten Revals. Lokal: Johannisstr. 9, vor der Karripforte.
Revaler gegenseitige städtische Feuerversicherungs-Gesellschaft. Brokusberg 14, (Kontor Clayhills & Son).

Theater.

Ein Theater besitzt Reval z. Z. nicht; das an der Narvschen Strasse belegene Interims-Theater wurde am 14. Okt. 1905, zur Zeit der im Lande ausgebrochenen Unruhen, ein Raub der Flammen.

Vergnügungs-Etablissements.

Varité auf d. Schmiedepforten-Anlag. Kegelbahn und Restaurant (Sommer u. Winter). Die hübschen, mit prächtigen, alten Bäumen bestandenen Schmiedepforten-Anlagen bilden die ehemalige Ingermanlandbastion. Von oben schöner Ausblick auf einen Teil der Stadt u. das Meer.

Badesalon, in Katharinental, in der Nähe des Meeres gelegen. Konzertsaal, wie auch Musikmuschel im Garten, in denen im Sommer häufig Konzerte stattfinden. Restaurant. Verbindung mit der Stadt durch eine Pferdebahn.

Konzertgarten in Katharinental; im „Park“ gelegen, hübscher Garten mit offener Bühne für Varietévorstellungen und Konzertmusik — Restaurant.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Patkulpromenade am Fuss des Doms, dem Balt. Bahnhof gegenüber mit geschmackvollen Anpflanzungen.

Domanlage, die ehemalige Schwedenbastion, mit Blick auf den Bahnhof; zu derselben führt die kürzlich angelegte „Patkul-Promenade“.

Lehmpforten-Anlage, eine neuere Schöpfung mit hübschen Blumenarrangements und Springbrunnen.

Schmiedepforten-Anlagen, siehe Vergnügungsetablissements.

Strandpforten-Anlagen, die ehemalige Schonen-Bastion, prachtvoller Rundblick über den ganzen Hafen, Musikmuschel, in der dazwischen Konzerte stattfinden. Sommer-Restaurant.

Ausserdem führt eine mit Bäumen bestandene Promenade rings um die ganze alte Stadt, von der aus man schöne Blicke auf dieselbe geniesst.

Katharinental, an der Fortsetzung d. Narvschen Strasse, etwa 2 Werst von der Stadt, am Meeresstrande gelegen. Von Peter dem Grossen angelegter, prachtvoller, grosser Park, mit schönen, alten Bäumen, grossartigen Alleen. In demselben befinden sich das „Peterhäuschen“, mit derselben Einrichtung, wie es Peter der Grosse bewohnt hat, und das Schloss. An letzterem führt eine hübsche Promenade vorüber, von welcher aus man einen hübschen Blick auf das „Russalka“-Denkmal und das dahinter liegende Meer geniesst.

Hôtels und Restaurants.

Hôtel Baltischer Hof, Süsternstrasse.
„ Bladt, Narvsche Strasse.
„ du Nord, Raderstrasse.
„ Estland, Ecke der Riesenkampfstrasse, in der Nähe der Felliner Bahn.
„ Fellin, gr. Pernausche Strasse.
„ de France, an der grünen Wiese in Katharinental.
„ Nolte, Ritterstrasse.
„ Rosenkranz, gr. Rosenkranzstrasse.
„ de Russie, Schmiedestrasse.
„ St. Petersburg, Raderstrasse.
„ zum Goldenen Adler, Süsternstrasse.
„ Goldener Löwe, Schmiedestrasse 40.

Restaurants ausserdem in den öffentlichen Gärten, Klubs, auf dem Bahnhofe etc.
Theehalle, unter Verwalt. des Evangelischen Vereins.

Badeanstalten.

Für kalte und warme Seebäder in d. Stadt: Seebadeanstalt von Krausp, vor der gr. Strandpforte und in Katharinental im Badesalon.
Für gewöhnliche Wannenbäder: Badeanst. von Th. Stempel, Neugasse, eig. Haus,
Ausserdem zahlreiche Badstuben.

Fuhrleute.

Reval besitzt etwa 500 (unverdeckte) Einspänner und etwa 50 (verdeckte) Zweispänner.

Taxe.	Einspänner	Zweispänner
Tourfahrten:	Kop.	Kop.
Für eine Fahrt in der Innenstadt	10	15
Von der Innenstadt:		
zum Baltischen Bahnhof oder zurück	15	20
in die Breite Sandstrasse und ihre Umgegend	20	25
bis zur Alimanstr. und ihrer Umgegend und bis zu den Überfahrten der Baltischportschen und gr. Pernauschen Str. und deren Umgegend	25	35
bis zum Anfang des Duntenschen Weges, nach Katharinental und Umgegend	30	40
bis zur Glintstrasse in Katharinental und Umgegend	30	45
bis zu den Fabriken Krull und Tolta, bis nach Fischermai, Seewald, zum Lazarett, zum Luksberg und zur Ziegelstrasse und deren Umgegend	40	50
bis zur Baumwollspinnerei und nach Strietberg	45	60
bis Schwarzenbek, Löwenruh zum Erbeschen Höfchen, nach Dunten und deren Umgegend	50	70
zur Fabrik „Dwigatel" und nach Ziegelskoppel	60	70
bis zum Fischermai- und Karlskirchen-Kirchhof, bis zum russischen und zum katholischen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	60	80
bis zum Ziegelskoppelschen und Moikschen Strande und bis zum Rahumägi	70	90
nach Liberty, Brigitten, Kosch und Umgegend	85	120
nach dem Moikschen und Ziegelskoppelschen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	100	120
nach dem Rahumägi-Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	120	150
Längs der Narvschen Strasse bis zur Ecke der Riesenkampfstr., bis zum Hafen, bis zur Wladimir-, Batterie- und Lagerstrasse und deren Umgegend	20	30
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhhof nach der Hauptstation der Felliner Bahn	60	80
Für eine Fahrt von der Innenstadt auf die Hauptstation der Felliner Bahn	35	55
Für eine Fahrt von der Hauptstation in die Stadt	50	70
„ „ „ aus der Innenstadt auf die Hafenstation der Felliner Bahn oder zurück	20	30
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof durch die Stadt wird zur städt. Taxe hinzugefügt	10	15
Nach anderen Seiten wird nach der städtischen Taxe gezahlt.		
Für eine Fahrt auf den Dom und zurück wird zur festgesetzten Zahlung zugezahlt	5	10
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof auf den Dom	25	35
Zeitfahrten:		
Für eine Fahrt nicht über eine 1/4 Stunde	20	25
„ „ „ „ „ „ 1/2 „	30	40
„ „ „ „ „ „ 3/4 „	40	50
„ „ „ „ „ „ eine „	50	60
Für jede folgende Stunde	40	50
Für eine Spazierfahrt, d. h. ohne Anhalten und ohne ein bestimmtes Ziel, für eine Stunde	100	125
Für jede folgende halbe oder angebrochene halbe Stunde	50	70

Für die Rückfahrt mit demselben Fuhrmann aus Strietberg, von der Baumwollspinnerei, aus Schwarzenbek, Löwenruh, vom Erbeschen Höfchen, aus Dunten, vom Dwigatel, aus Ziegelskoppel, vom Ziegelskoppelschen Strande, aus Moik, Rahumägi (Friedberg), Liberty, Brigitten und Kosch und deren Umgegend ist die Hälfte der Zahlung zu entrichten, die für Fahrten nach den genannten Gegenden festgesetzt ist.

Für das Stehen in Erwartung des Passagiers ist zu zahlen: dem Zweispänner 40 Kop. und dem Einspänner 30 Kop. für jede Stunde.

Beim Nachbestellen eines Fuhrmanns ist eine Zuzahlung von 25% zur Taxe für die Hinfahrt des Fuhrmanns zu leisten.

Für Fahrten von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens während des ganzen Jahres ebenso wie für das Warten des Fuhrmanns während dieser Nachtstunden, wird die Zahlung um die Hälfte erhöht.

Wenn 3 oder 4 Personen eine Equipage benutzen, so wird die Zahlung um die Hälfte der Taxe erhöht, wobei Kinder nicht gerechnet werden; für Koffer und Mantelsäcke wird je 10 Kop. zugezahlt. Reisesäcke und überhaupt leichte Handbagage wird nicht besonders berechnet.

Der Fuhrmann ist berechtigt, die Fahrt mit einer zu grossen Zahl von Passagieren zu verweigern, sowie auch die Aufnahme von schweren Koffern und von Gegenständen, welche die Equipage verunreinigen.

Für Einspänner mit Verdeck eines vervollkommneten Typs nach dem Muster von Wenk gilt die Taxe, die für Zweispänner festgesetzt ist. Diese Equipagen, die nicht mehr als zwei Personen benutzen können, sind mit Nummerzeichen besonderer Form, rote Ziffern auf weissem Felde. versehen.

Für Fuhrleute die Equipagen mit Gummirädern haben, gilt dieselbe Taxe wie für Fuhrleute mit gewöhnlichen Equipagen.

Pferde-Strassenbahn.

3 Linien: 1) Vom *alten Markt* nach *Katharinental,* alle 5 Min. 1 Wagen, 2) vom *alten Markt* längs der *gr. Jurjewschen Str.*, bis zum Ende derselben, alle 10 Min. 1 Wagen. 3) Von der *Lehmpforte* in die grosse Perausche Strasse bis zur *Eisenbahn-Überfahrt.*

Telephon.

Die Zentrale befindet sich in der Langstrasse, Haus Lindfors' Erben.

Express.

I. Dienstmann-Institut. Dienstleute mit rotem Mützenboden und weissem №-Schild auf der Brust. Geschäftsstelle in der Russtrasse.

Die Stadt ist in drei Rayons geteilt:

für einen Gang im I. Rayon zahlt man 5 Kop.
" " " " II. " " " 10 "
" " " " III. " " " 15 "

Stundentaxe.

Für leichte Dienstleistungen pro Mann										
Stunden										
1/2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.
10	15	25	35	45	55	65	75	85	95	105
Für schwere Dienstleistungen										
15	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110

II. Dienstmann-Artell. Mützen mit blauen Rändern. Preise wie vorher.

Omnibus.

Zwischen der *Stadt* und *Ziegelskoppel* (nur im Sommer); täglich 6 Fahrten hin und zurück, beginnt um 7 Uhr morg. (Stadt) und endet 9 Uhr abends (Ziegelskoppel). Abfahrt aus der Stadt von der Süsternpforte; aus der Ziegelskoppel, von dem Platze vor dem Todtengräberhause, Fahrpreis 20 Kop., resp. 15 Kop.

Zwischen *Katharinental* und *Kosch* (Villa Karlshof) täglich 5 Fahrten hin und zurück: beginnt um 1/48 Uhr morg. (Katharinental) und endet um 8 Uhr abends (Kosch). Abfahrt in Katharinental vom Wartehäuschen der Pferdebahn.

Zwischen *Stadt* und *Tischer*, resp. *Strandhof* (Fahrzeiten werden dem Bedarfe angepasst).

Pferdepost=Station.

Private Unternehmung, grosse Pernausche Strasse 15 und Narwsche Str. 7.

Dampfer=Verkehr.

Mit den Vororten.

Die Dampfer „Kleopatra" und „Condor" verkehren Sonntags zwischen der *Stadt* und *„Brigitten"* alle 2 Stunden, beginnend um 8 Uhr morgens (Stadt) und endend um 11 Uhr abends (Brigitten). Fahrpreis 20 Kop. à Person. Dampfer „Elisabeth" zwischen *Reval* und *Nargön*. Abfahrt von *Reval* 8 1/2 Uhr morgens, Rückkehr von *Nargön* 8 Uhr abends.

Fernverkehr.

Verschiedenen Gesellschaften gehörende Dampfer verkehren zwischen *Reval* einerseits und *Riga, St. Petersburg (Hapsal, Arensburg); Helsingfors; Stettin, Lübeck, Stockholm; Kopenhagen* und *Hull* — andererseits. Näheres in den betreffenden Kontoren.

Bahnhöfe.

Bahnhof der *Baltischen* und *Pskow-Rigaer Eisenbahn*, an der Promenade gelegen. Direkte Verbindung mit Dorpat, Hapsal, Riga und St. Petersburg. Restaurant. Bahnhöfe d. *Pernau-Revaler Zufuhrbahn:* Reval-Hafen und Reval-Hauptstation.

BALTISCHPORT. Seehafenstadt mit etwa rund 1100 Einwohnern. Der Hafenplatz in der Rogerwiek war bereits den Ureinwohnern bekannt und von ihnen benutzt. Im 13. Jahrhundert erschienen die Deutschen. Die der Bucht vorgelagerten Inseln Klein- und Gross-Rogoe gehörten später zum Landbesitz verschiedener Klöster, so zum Kloster Dünamünde, zum Kloster Padis. -- Im Jahre 1712 liess Peter der Grosse die Küste des Baltischen Meeres von Reval bis Pernau, behufs Anlage eines Hafens, untersuchen, und der damit betraute Offizier wies auf der Rogerwiek hin. 3 Jahre später erschien der Zar selbst in Begleitung seiner Gemahlin an Ort und Stelle und liess die Voruntersuchungen unter seiner eigenen Leitung fortsetzen. In Packerort, auf dem Festlande, und auf der Insel Klein-Rogoe sollte für ihn je ein Häuschen erbaut werden. Peters des Grossen Plan eines Kriegshafens war in grossem Masstabe gedacht. Als Arbeitskräfte dienten Arrestanten und Soldaten; mit der Leitung der Arbeiten wurde der Oberst Luberace betraut. 1724 war auch schon eine kleine Ansiedelung vorhanden. Als jedoch ein Jahr darauf Peter starb, gerieten auch die Arbeiten am neuen Kriegshafen ins Stocken. Die Kaiserin Elisabeth interressierte sich wohl für die Idee ihres grossen Vaters nud erschien auch selbst am Orte, um die Arbeiten in Augenschein zu nehmen. General von Bradke, der Nachfolger Luberace's, gab sich auch

alle Mühe, doch — es ging nicht recht vorwärts. Dann kam der 7-jährige Krieg dazwischen. Im Jahre 1760 erbaute der Nachfolger Bradke's, General Schilling, einen kleinen provisorischen Hafen für Küstenfahrzeuge — den heutigen Handelshafen von Baltischport. Kaiserin Katharina II. nahm den ursprünglichen Plan wieder auf und ernannte zum Leiter der Arbeiten den Grafen Münnich, einen der tüchtigsten Mitarbeiter Peters des Grossen. Mit 50,000 Arbeitern wollte der Graf in 20 Jahren den Hafenbau im Sinne seines Urhebers zu Ende führen. Jedoch es gab eine Gegenpartei bei Hofe, und die gewann allmählich die Oberhand. 1764 erschien die Kaiserin selbst in Baltischport. — Graf Münnich wollte den Ort Katharinenstadt nennen, doch entschied die Kaiserin sich für den ersteren Namen (1762) — und war von dem Fortschritt der Arbeiten nur sehr wenig befriedigt. Die Folge war die Einstellung derselben, trotz der eifrigsten Verwendung des Grafen Münnich. 587 Faden Steindamm sollen bereits fertig gewesen und etwa 6 Millionen Rubel verausgabt worden sein! — Das Städtchen wurde 1783 zur Kreisstadt erhoben, jedoch wurde bald ihm diese Bedeutung wieder genommen. Die Garnison verblieb dortselbst bis 1789. 1790 erschienen die Schweden unter Kapitän Cederstroem in Baltischport, vernagelten die Kanonen der Befestigungen, verbrannten einige Magazine und erhoben von den Bürgern 4000 Rbl. Kontribution. Zu Beginn des Krieges gegen England (1808), den Kaiser Alexander I. als Verbündeter Napoleons führte, begann man mit dem Bau von Batterien zu beiden Seiten des Einganges in den Hafen. Nach Abzug der russischen Flotte erschienen einige englische Kriegsschiffe und bombardierten die Stadt, ohne derselben jedoch viel Schaden zuzufügen. Aber Baltischport kam in seiner Entwickelung nur sehr, sehr langsam vorwärts. 1825 wurde der Hafen einer Reparatur unterzogen und das Festungsareal wurde der Stadt zugeteilt. 1871 wurde Baltischport mit Reval durch eine Eisenbahn verbunden und von da an scheint der Ort einen Aufschwung zu nehmen, da sein Hafen dem Zufrieren während des Winters noch weniger ausgesetzt ist, als der Revals, daher als dessen Vorhafen dienen kann. — Noch einige Male ist man auf den einstigen Gedanken Peters des Grossen zurückgekommen, doch immer auch hat man ihn wieder fallen gelassen — zuletzt noch zu Ende der 80er Jahre: damals entschied man sich für Libau. Was die Zukunft bringen mag — wer weiss das?!

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen:

Friedensgericht und Untersuchungsgericht, VII. Distrikt.
Die Kammern befinden sich in Reval.

Grenzwache, II. Abteilung d. Revalschen Brigade, Baltischportsche Unterabteilung.

Konsulate:

Dänemark: Vize-Konsul Wilhelm Johannson.

Schweden: Vize-Konsul Erik Gahlnbäck, Repräsentant W. Johannson.

Kreis-Polizeiverwaltung. Sitz eines Polizeiaufsehers.

Post- und Telegraphenabteilung. Geöffnet von 8—_ und von 5—7.

Zollamt, Abteilung des Revalschen Hauptzollamtes.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenvorsteheramt.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Badekommission.
Bau- und Wegekommission.
Feuer- und Feuerwehrkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Sanitätskommission.

Stadtwaisengericht.

Steuerverwaltung.

Arzt.

Koshewnikow, W. G., KA., Stadtarzt.

Apotheke.

E. Kuill.

Kirchen.

Evangel.-luther. St. Nikolai-Kirche.
Griech.-orth. St. Georgs-Kirche, 1778 erbaut.

Friedhöfe.

1 evangelisch-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Krons-Elementarschule.
Stadt-Mädchenschule.
Navigationsschule.
Griechisch-orthodoxe Kirchenschule.

Vereine und Gesellschaften.

Kaiserl.-Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Unterhält in Baltischport 1 Rettungsstation.
Freiwillige Fenerwehrvereinigung, gegründ. 1865, bestätigt 1883.

Hôtel.
Hôtel A. Gnida, Peterstrasse.

Badeanstalten.
Städtische Badeanstalt für kalte u. warme Seebäder, unter Verwaltung d. Stadtamtes.
Badestube von J. Wenzel, Moorstrasse.

Fuhrleute.

Es gibt einige wenige Droschken, für die jedoch keine Taxe eingeführt ist.

Dampferverbindung

der Rigaer und St. Peterburger Wolga-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Bahnhof

der *Reval-Baltischporter Eisenbahn;* direkte Verbindung mit Reval, St. Petersburg, resp. Riga. — Restaurant.

HAPSAL. Kreis- und Seehafenstadt mit etwa 3300 Einwohnern. Die Angabe der Gründung des Schlosses zu Hapsal im Jahre 1228 hat sich nicht ganz einwandfrei erwiesen. Sicher jedoch ist, dass der Bischof von Ösel an die Stelle einer alten Bauernburg der Esten, am Meeresstrande eine Kathedralkirche errichtete, nachdem die seitherige, in Pernau belegene, 1263 von den Littauern zerstört worden war. Das Gebiet der Wiek, wie die Hapsalsche Küste genannt wurde, gehörte nämlich in kirchlicher Beziehung zum Bistum Ösel. Der Namen Hapsal, den der spätere Bischofssitz erhielt, ist estnisch und bedeutet zu deutsch „Espenwäldchen". 1279 legte der Bischof selbst den Grund zur Stadt gleichen Namens, und verlieh ihr 1294 das rigische Recht. Nach der Vollendung des Schlosses zu Arensburg siedelte der Bischof dorthin über, das Domkapital jedoch verblieb in Hapsal. 1343, während des grossen Estenaufstandes, wurde auch Hapsal von ihnen belagert, jedoch vom Ordensmeister wieder entsetzt. Für die bald darauf ausbrechenden inneren Streitigkeiten der Öselschen Kirche ist Hapsal häufig der Schauplatz gewesen, besonders arg gelitten hat es während der Regierungszeit Bischof Heinrichs III. (1374—1381). Besser wurde es unter seinem Nachfolger Heinrich von Kniprode (1385 bis 1419). Nach dessen Tode jedoch, als Bischöfe und Gegenbischöfe einander bekämpften, hatte Hapsal wieder sehr zu leiden. Mit dem Beginne des 16. Jahrhunderts kamen dann wieder ruhigere Zeiten. Bischof Johann Orgies Rutenberg nahm sich auch der Stadt an, ebenso sein Nachfolger Johann Kiewel, dessen in Stein gehauenes Wappen noch heute über einem Tore der Hapsalschen Ruine vorhanden ist. 1517 wurde in Hapsal das erste Buch in estnischer Sprache, ein Katechismus, verfasst. 1530, nach dem Tode Tiesenhausens, wurde Reinhold von Buxhoewden zum Bischof gewählt und es gab wieder Streitigkeiten und Krieg. 1532 erschien im Schlosse zu Hapsal Wilhelm von Brandenburg, den Jürgen Ungern gern zum Fürsten von Livland gemacht hätte, jedoch konnte er sich dort nicht behaupten und 1541 dankte auch Buxhoewden ab. Ihm folgte Johann von Münchhausen, der sich um Schloss und Stadt kaum kümmerte und sein ganzes Bistum Ösel—Wiek (1560) dem Könige von Dänemark verhandelte, der es für seinen jüngeren Bruder, Herzog Magnus von Holstein, erwarb, der jedoch auch nicht lange dort blieb. Im Jahre 1563 erschienen die Schweden vor der Stadt, beschossen sie und nahmen sie ein. Verschiedene Teile des Archivs, das damals von den Schweden nach Arensburg gerettet nnd nachher nach Kopenhagen gebracht wurde, befindet sich noch heute dortselbst. — 1575 wurde Hapsal wieder verkauft — dem dänischen Statthalter Klaus von Ungern für 40,000 Taler. 1576 fiel es den

Russen in die Hände. Ein Jahr darauf erschien auf seinen Zügen durch das Land Ivo Schenkenberg an der Spitze eines Haufens bewaffneter Bauern auch vor Hapsal und äscherte die Stadt ein; das Schloss vermochte er nicht zu nehmen. 1581 wurden die Russen wieder von den Schweden verdrängt und es brach eine Zeit des Aufschwunges für die Stadt an. 1628 wurde sie wieder Privatbesitz: König Gustav Adolf verkaufte Schloss und Stadt dem Gouverneur von Estland Jakob de la Gardie. Unter seinem Sohne und Nachfolger, im Besitz Graf Magnus, erreichte Hapsal seine höchste Blüte. 1665 wurde eine Hafenverwaltung eingerichtet, desgleichen eine Post; auch für die Kirche sorgte der Graf und die damalige Schule von Hapsal bereitete ihre Zöglinge direkt für die Universität vor. Nach dem Tode des Grafen jedoch ging es wieder bergab. — 1710 nahm der russische General Bauer die Stadt ein und damit kam sie in den endgiltigen Besitz Russlands. 1754 wurde Hapsal Kreisstadt. — Ein neuer Aufschwung machte sich bemerkbar, als die Stadt Badeort wurde: 1825 wurde die erste Badeanstalt für warme Seebäder erbaut, der 1845 eine zweite folgte. Jetzt ist Hapsal in rege Konkurrenz mit Arensburg getreten, indem man auch dort Schlammbäder, wie auch alle möglichen anderen Heilbäder erhalten kann, und viele, welche die Seefahrt fürchten, ziehen Hapsal vor, besonders, seitdem man in neuester Zeit per Eisenbahn dorhin gelangen kann, welcher Umstand entschieden von weittragender Bedeutung für die Entwickelung Hapsals, speziell als Badeort, sein dürfte.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akzise-Verwaltung, estländ. Gouv.-, III. Bezirk, Haus Krebs.
Friedensgericht, Kammer d. I. Distr.
Friedensrichter-Bezirk, Reval-Hapsalscher. Sitz zweier Gerichtspristave.
Gensdarmerieverwaltung, Hôtel St. Petersburg (nur während d. Badesaison).
Grenzwache, II. Abteil. der Revaler Brigade, Hapsalsche Unterabteil.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststraf. Verurteilten.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Polizeiverwaltung, gr. Schlossstrasse, Haus Ottenberg.
Kreis-Wehrpflichtskommission, am grossen Markt. Stadthaus.
Landmesseramt.
Obernbauerngericht des I. Bezirks.
Post- und Telegraphenkontor, Karristrasse Haus Monak. Geöffnet täglich von 8—2 Uhr, für Telegramme bis 9 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von 9—11 Uhr morg., für eingeschriebene Korrespondenz auch noch von 5—7 Uhr abends.
Rosskantorverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, Kammer für den I. und II. Distrikt.
Volksschulen-Inspektion.
Zollamt.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenkonvent.
Schlachthaus, städtisches.
Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
- Badekommission.
- Baukommission.
- Handelsdeputation.
- Hospitalkommission.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartierkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Schlachthausverwaltung.
- Stadtwaldverwaltung.
- Wegekommission.

Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei, Geldempfang v. 9—1. Geldausgabe bis 2.
Post-Sparkasse bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1880, bestätigt 1881. Lokal: am grossen Markt, Haus Nörmann. Geldempfang und Geldausgabe v. 12—2.

Notar.

Nieberg, C., cand. jur., am grossen Markt. Stadthaus.

Rechtsanwälte.

Eldring, A., Privatanwalt, Hafenstr. 141.
Janson, J., Haus Ackleberg, Privat-Anwalt.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegründet 1813.

Ärzte.

Abels, H.
Hörschelmann, M. v., Stadt- und Badearzt.
Hoffmann, G., Kreisarzt.
Schnee, Is., Militärarzt.
Krusenstiern, G. v., Besitzer einer chirurg. Privatklinik.

Zahnärzte.

Sörensen, S., Sprechstunden von 11—1 und von 4—5. (Während der Badesaison.)
Schnee, J,. Zahnärztin, Sprechstunden von 11—1 und 4—6.

Veterinär.

Mick, G., Hofrat, Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke

des Provisors G. Ch. Nörmann.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenhaus, gegr. 1844 von Dr. med. Carl Hunnius.
Marien - Asyl, Kleinkinder - Bewahranstalt. Zweck: Erziehung von Kindern in Armut geratener Eltern. Unter dem Protektorat Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Feodorowna.

Kirchen und Bethäuser.

a) Evangelisch-lutherische.

Nikolai- oder Schlosskirche (nur im Sommer benutzbar).
St. Johannis- oder Stadtkirche.
Bethaus der Baptisten-Gemeinde.
Bethaus der Herrenhuter-Brüdergemeinde.

b) Griechisch-orthodoxe.

St. Mariä-Magdalenen-Kirche.

Friedhöfe.

1 evangel.-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Niedere.

Stadt-Mädchenschule.
Stadt-Elementarschule für Mädchen.
Stadtschule.
Minist.-Elementarschule für Kn., gegr. 1903.
Minist.-Elementarschule f. Mädch., gegr. 1904.
Karls-Stift, Schule für Kinder estnischer Nationalität beiderlei Geschlechts. Eigenes Schulhaus. Gegr. 1837 von Dr. med. C. Hunnius, sen.
Griechisch-orthodoxe Kirchen- und Kirchspielsschule für Knaben und Mädchen.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Verein.

Kaiserl.-Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Unterhält in Hapsal eine Rettungsstation.

b) Fachverein.

Gartenbau-Verein (Verschönerungs-Verein), gegr. 1884, best. 1891.

c) Sport-Vereine.

Velozipedisten-Verein, best. 1895. Besitzt ein eigenes Velodrom.
Yachtklub, Estländischer, gegr. 1888 von R. v. Gernet, unter dem Protektorate Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Alexei Alexandrowitsch.

d) Musikalischer Verein.

Gesangverein, gegr. 1860 v. Fr. Dr. Hunnius.

e) Geselligkeits-Vereine.

Geselligkeits - Verein, Hapsalscher, (Гапсальск. Русск. общественн. собр., best. 1899, besitzt eine Bibliothek (russische, französische Bücher), die für Kurgäste benutzbar ist.
Musse, gesellschaftl. Klub, gegr. 1866, bestätigt 1867. Besitzt eine reichhaltige Bibliothek deutscher, russischer, französischer und englischer Bücher, die für die Kurgäste benutzbar ist.

f) Mässigkeitsverein.

Kuugle, gegründet und bestätigt 1895.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868, best. 1887.

Feuermeldestellen.

Beim Spritzenhause (Monopolhandlung).
Im Dejourzimmer der Gorodowois.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

Revaler gegens. vostädt. Feuerversicherungs-Gesellschaft. Agent: L. Fristran, Rüsterstrasse.
I. Russ. Ass.-Komp., Ag. O. v. Roffen.
II. Russ. Ass.-Komp., Ag. C. Matsonn.
Moskowische Vers.-Ges., Ag. A. Jakobson.
Salamandra, Ag. H. Reinwald.
Nadeshda, Ag. H. Holmberg.
Wolga, Ag. Ed. Siegfeldt.
Nordische Vers.-Ges. Ag. A. C. Dehn.
Rossija, Ag. H. Holmberg.
Russ. Ges. z. Vers. v. Kap. u. Renten, gegr. 1835, Ag. A. C. Dehn.
Nev-York, Ag. C. Matsonn.
Allg. Gesellsch. z. Vers. v. Kapit. u. Renten, Ag. J. Koppel.

Theater- u. Konzertsäle

im Hötel Salon, und im Kurhause.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Afrika-Promenade, an der Ostseite der Stadt.
Bergfeldtsche Promenade und Park, an der Nordseite.
Grosse Promenade, dicht am Meeresstrande, mittags und abends Konzertmusik.
Stille Promenade, an der Wiek (Schlammlager Hapsals).
Tote oder West-Promenade, an der Westküste.
Kindergarten und Ruinenpark, innerhalb der Mauern der Schlossruine.
Waldschlösschen, im schönen Laubwalde, 1 Werst von der Stadt, hart am Meeresstrande.
Parralep — Linden und Parralep — Weissenfeldt, beide im Tannen-

walde, 3 Werst von der Stadt, mit Restaurant, Kegelbahn und Spielplätzen.

Walgewälja, 4 Werst von der Stadt, im Tannenwalde, mit Restaurant und Spielplätzen.

10 Werst von der Stadt liegt der Lieblingsaufenthalt Kaisers Alexander III., mit schönem Laubwalde am Glint und hübscher Aussicht auf die Stadt. Zur Erinnerung an d. Aufenthalt Kaisers Alexander III. ist dort (1880) ein Monument errichtet worden.

Hôtels.

Hôtel Salon, am grossen Markt.
Hôtel St. Petersburg, am grossen Markt.
Privatpension Fr. Dr. Rosenberg, H. (während der Badesaison).

Badeanstalten.

Dauer der Badesaison vom 20. Mai bis zum 20. August.

Bergfeldtsche Badeanstalt, gegr. 1825 vom Grafen Magnus de la Gardie, erweitert 1834 vom Apotheker Busch; umgebaut 1856 und vergrössert 1877 vom Apotheker Bergfeldt. Kalte, warme, Schlamm- und andere Heilbäder.

Bullsche Badeanstalt, vorm. Stürmer'sche, an der grossen Promenade. Kalte, warme, Schlamm- und andere Heilbäder.

Fuhrleute.

In Hapsal giebt es grösstenteils Zweispänner, darunter auch verdeckte 2- und 4-sitzige Wagen.

Taxe.

	Einspänner	2-sitziger Wagen	4-sitzige Kutsche od. Landauer
	Kop.	Kop.	Kop.
A. Tourenfahrten.			
Aus dem Hafen zur Stadt, bei Ankunft der Dampfer	40	70	90
Vom angekommenen Dampfer zur Stadt und zurück inkl. Aufenthalt bis zu 1/2 Stunde	60	100	120
Aus der Stadt zum Hafen während der Abwesenheit der Dampfer	30	40	50
do. und zurück zur Stadt inkl. Aufenthalt bis zu 1/4 St.	45	50	75
Aus der Stadt zum Bahnhof oder umgekehrt . . .	25	40	50
Für jede Fahrt nach Paralep oder umgekehrt . . .	30	50	60
Für eine Beerdigungsfahrt zum Friedhof und zurück .	35	50	60
Für eine Fahrt in der Stadt	15	20	25
B. Zeitfahrten.			
Bis zu einer 1/4 Stunde	15	20	25
„ „ „ 1/2 „	30	40	50
„ „ „ 1 „	40	60	70
Für jede weitere Stunde	30	40	50
Für das Wartenlassen über 1/4 St. ist f. jede 1/4 St. zu zahlen	20	30	35
Für jede volle Stunde	30	40	50

Ein Zweispänner darf nicht mehr als 4 Personen aufnehmen.

Fahrten ausserhalb des Stadtweichbildes, z. B. nach Pullapäh, Walgewälja, Pango, u. s. w., werden nach Vereinbarung bezahlt.

Lastfuhrleute erhalten für eine Fuhre aus dem Hafen in die Stadt 50 Kop., vom Bahnhof zur Stadt oder zurück 30 Kop.

Pferdepost-Station.

(Ritterschaftliche.)

Dampferverkehr.

Den Verkehr zwischen *Hapsal — Riga*, und *Hapsal — St. Petersburg (Reval)* unterhalten die Dampfer der Rigaer Dampfschifffahrts-Gesellschaft 2 mal wöchentlich nach jeder Richtung. Ferner verkehrt zwischen *Hapsal* und der *Insel Dagö* der Dampfer „Progress", der den Gutsbesitzern der Insel gehört.

Bahnhof

der Reval-Hapsaler Eisenbahn; direkt. Verkehr mit Reval, St. Petersburg etc.

WEISSENSTEIN.

WEISSENSTEIN. Kreisstadt mit etwa rund 2500 Einwohnern. Im Schutze der sehr festen Burg Wittenstein, so genannt wohl, weil sie aus weissen Fliesen erbaut war (1263—66 von Konrad v. Mandern) — entstand allmählich die Ortschaft gleichen Namens, die bereits 1312 urkundlich erwähnt wird. Im Laufe der Zeit wurde dann aus „Wittenstein" „Weissenstein". — 1398 war die Stadt schon im Besitz des rigischen Rechtes. 1558 erschienen die Heere Iwans IV. auch vor Weissenstein, und wenn sie auch der Burg nichts anhaben konnten, so verbrannten sie doch die Stadt. Nach 2 Jahren schon kamen die Russen wieder, und abermals wurde die nur wieder mühselig aufgebaute Stadt ein Raub der Flammen; das Schloss vermochten sie auch dieses Mal nicht zu nehmen. Kurz vor seiner Auflösung überliess der Orden Weissenstein den Polen, die den Besitz bald an Schweden verloren. 1570/71 wurde Stadt und Schloss wieder von russischen Heeren bedroht, doch erst im folgenden Jahre von ihnen gewonnen. 1577 wurden wieder viele Häuser der Stadt von den Schweden in Brand geschossen und 1581 zur Übergabe gezwungen. Nun gab es Frieden bis zum Beginne des 17. Jahrhunderts. 1602 kapitulierte die schwedische Besatzung und die Polen waren wieder die Besitzer; jedoch schon nach 5 Jahren eroberten die Schweden den Ort zurück (1607). Etwa 1 Jahrhundert blieb nun Weissenstein im Besitze Schwedens und konnte sich von den Wunden, die der Krieg geschlagen, allmählich erholen. 1636 liess die schwedische Regierung das Schloss abtragen; dadurch wurde die ehedem uneinnehmbare Feste in eine Ruine verwandelt, deren Reste noch heute zu finden sind. Die Stadt, die aufgehört hatte, Festung zu sein, geriet nun in Abhängigkeit von den Besitzern des Gutes Mexhof, welcher Umstand für die Bewohner sehr drückend war und auch, nachdem Weissenstein mit dem übrigen Estland (1710) russisch geworden war, noch andauerte. Erst 1783, als die Kaiserin Katharina II. die Stadt zur Kreisstadt erhob, hörte dieser Zustad auf. Von der Zeit an bis in die neueste Zeit sind nur 2 Ereignisse von Bedeutung im Leben Weissensteins gewesen: 1845 der Brand der Kirche, und vor einigen Jahren die Fertigstellung der Eisenbahn, wodurch das Leben auch in diesem Landstädtchen wohl eine Wendung erfahren dürfte.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, estländ. Gouvern.-, IV. Bezirk.
Friedensgericht, Kammer d. II. Distr.
Friedensrichter-Bezirk, Wesenberg-Weissensteinscher. Sitz zweier Gerichtspristave.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, I. Distrikt.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schulkommission.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Landmesseramt.
Ober-Bauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor, Langstrasse 11. Geöffnet täglich von 8—2 und von 5—7 Uhr abends, an Sonn- u. Feiertagen von 8 bis 11 Uhr vormittags.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, Kammer des I. Distrikts.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenkonvent.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Baukommission.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartierkommission.
- Brücken-, Wege- und Weiden-Inspektion.
- Handelsdeputation.
- Marktvogtei.
- Promenadenkommission.
- Sanitätskommission.
- Stadthospitalverwaltung.
- Stadtwageverwaltung.

Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Leih- und Sparkasse, städtische, gegründet 1871, bestätigt 1873.
Kreisrentei, Geldempfang 9—1, Geldausgabe 10—2.

Post-Sparkasse, im Post- und Telegraphen-Kontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.

Notar.

Hofmann, Oskar, cand. jur.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegr. 1820.

Ärzte.

Grohmann, W., KR., Stadtarzt.
Nottbeck, Ed. v., KA., Kreisarzt.

Hebammen.

Reinwaldt, M.
Rootsfeldt, J.

Veterinär.

Raudsepp, G., Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke.

Brasche, Oskar, mag. pharm.

Wohltätigkeits-Anstalten.

Armenhaus der Armenpflege der evangel.-lutherischen Gemeinde, gegr. 1895, unter Verwaltung des Armen-Komitees der evang.-lutherischen Gemeinde.
Armen- u. Waisenhaus der Steuergemeinde, unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirchen und Bethaus.

Evang.-lutherische Kirche z. heiligen Kreuz (St. crucis).
Griechisch-orthodoxe Kirche zu Mariä Himmelfahrt.
Bethaus der Herrenhuter-Brüdergemeinde.

Friedhöfe.

Der evang.-lutherischen Landgemeinde.
Der evang.-lutherischen Stadtgemeinde.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Stadt-Mädchenschule.

b) Niedere.

Deutsche Schule für Knaben und Mädchen.
Elementarschule mit unentgeltlichem Unterricht für Knaben und Mädchen.
Stadt-Elementarschule für Mädchen.
Stadtschule.

c) Kirchenschule.

Griechisch-orthodoxe Kirchenschule für Knaben und Mädchen.

Bibliothek.

Stadtbibliothek, best. 1867. Geöffnet werktäglich bis 1 Uhr mittags.

Zeitung.

Weissensteiner Anzeiger, gegründet 1900. Erscheint 2 mal monatlich. Redaktion: mag. O. Brasche, Revalsche Strasse.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Vereine.

Kirchliche Armenpflege der evang.-luther. Gemeinde.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler der Stadtschule.

b) Fach-Vereine.

Gesellschaft zur Erhaltung Jervscher Altertümer, gegr. 1905; besitzt ein Museum in der Revalschen Strasse, im Hause der Mädchenschule.
Ortsgruppe d. Estl. Deutschen Schul-Vereins.
Sterbekasse, gegr. 1904.

c) Sport-Verein.

Radfahrer-Verein, gegr. und bestätigt 1895.

d) Musikalischer Verein.

Gesangverein, kirchlicher, gegr. 1892.

e) Geselligkeits-Vereine.

Bürgermusse, gegr. 1796. Lokal: eigenes Vereinshaus, Ritterstrasse 115.
Russischer Klub, gegr. 1896.
Ühhendus, estnischer Klub.

f) Mässigkeitsverein.

Paide Karskuse Selts, gegründet und bestätigt 1893, unterhält 1 Theehaus, Gartenstrasse 80a.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1879, best. 1888.

Feuermeldestelle

in der Kaserne und in 5 anderen durch besondere Schilder gekennzeichneten Häusern.

Konzertsaal

in der Ritterstrasse 115.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Öffentlicher Garten auf d. bepflanzten Wällen des alten Schlosses. Restauration.
Promenade, an der Revalschen Str. bis zur Brücke des Flusses.
Promenade an der Pernauschen Str. bis zum Kirchhof.
Dann kommen noch für Ausflüge in Betracht:
Die vom Hochwald umgebenen Steinbruch-Schluchten von Muntenhof (entstanden im 13. Jahrhundert durch den Bau des Schlosses Wittenstein).
Das Tannenwäldshen bei Reopal.

Hôtels und Restaurants.

Klub-Hôtel, bei der Bürgermusse, Ritterstrasse 114.
Hôtel Pernau, Pernausche Strasse.
„ Ühhendus, Breitstrasse.
„ Estland, Pernausche Strasse.
Restaurant Eckhardt, Pernausche Strasse.
„ Bürgermusse, Ritterstrasse 115.
„ Ühhendus, Breitstrasse.

Badeanstalt.

J. Lintrop, Gerberstrasse 130.

Telephon.

Zentrale für die Stadt Weissenstein und Verbindung mit dem Jerwenschen Netz.

Pferdepost=Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhof

der *Pernau-Revaler Zufuhrbahn*, Verbindung über Allenküll mit Fellin, Pernau, Reval, Riga. — Restaurant.

WESENBERG. Kreisstadt mit rund 5600 Einwohnern. Bald nach der Gründung des Schlosses zu Reval, wurde auch die Burg Wesenberg vom Dänenkönige Waldemar II. erbaut, und einige Jahre später entstand auch schon eine Ansiedelung dortselbst, zu deren schneller Entwickelung wesentlich die Nähe der Küste des finnischen Meerbusens beigetragen haben mag. Im Jahre 1302 verlieh König Erich Menwed der Stadt Wesenberg, gleich Reval, das lübische Recht. 1346 kam mit dem übrigen Estland auch Wesenberg durch Kauf an den Deutschen Orden. In dieser Zeit hob sich der Wohlstand der Bevölkerung ganz bedeutend. 1558 fiel die Stadt in die Hände der Russen, die sie 23 Jahre behaupteten. 1568 überfielen Söldnerscharen von Pernau her die offene Stadt, plünderten sie und zündeten sie an. 1574 wurde die Burg von den Schweden belagert, mussten jedoch wegen Uneinigkeit im eigenen Heere die Belagerung wieder abbrechen. Im nächsten Jahre erschien auch Ivo Schenkenberg mit seinen Banden vor den Toren von Wesenberg, wo ihn jedoch das Geschick ereilte: er geriet in die Gefangenschaft der Russen und wurde nach Moskau gebracht. 1581 wurden die Russen von den Schweden unter Pontus de la Gardie zur Kapitulation gezwungen, und in den folgenden Jahren gehörte Schloss und Stadt bald den Schweden, bald den Polen. 1602 zerstörten die Polen bei ihrem Abzuge das Schloss. Später schenkte Gustav Adolf Teile des Wesenbergschen Gebietes dem Reinhold von Brederode, dessen Erben den Besitz im Jahre 1669 dem Landrate von Tiesenhausen verkauften. Dieser unleidliche Zustand der Abhängigkeit dauerte bis zum Jahre 1783, als Wesenberg zur Kreisstadt erhoben wurde. Von da an beginnt dann wieder eine Periode des Aufschwunges, die besonders gefördert wurde, als Wesenberg durch den Schienenstrang mit Reval, Petersburg und später mit Dorpat verbunden wurde.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Estländ. Gouv.-, I. und II. Bezirk.
Friedensgericht, Kammern des IV. und V. Distrikts.
Friedensrichter-Plenum, Wesenberg-Weissensteinsches.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilten.
Kreis-Militärverwaltung
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr mittags, an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr morg. bis 11 Uhr vorm.
Rosskantonverwaltung.
Stadtpolizei.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, Kammer des I. Distrikts.
Volksschulinspektion.

b) Städtische Institutionen.

Schlachthaus, städtisches.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Baukommission.
- Beleuchtungskommission.
- Handelsdeputation.
- Hospitalkommission.
- Immobiliensteuerkommission.
- Marktkommission,
- Quartierkommissiou.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.

Schlachthauskommission.
Strassenkommission.
Stadtwaldverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei, Geldempfang von 9—1, Geldausgabe von 10—2.
Post-Sparkasse beim Post- u. Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1873. Lokal: im Stadtamt.
Sterbekasse, gegründet 1865.

Notar.

Hunnius, E., cand. jur.

Rechtsanwälte.

Bodisco, R. von, vereidigter.
Grimm, W. A., privater.
Kolts, A., privater.
Lehbert, E.
Waldmann, E., privater.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegründet 1873. Unter Verwaltung der Stadt.

Ärzte.

Jakobowski-Bylowa, Frau E., Eisenbahnarzt.
Hoffmann, E.
Martinson, K., Kreisarzt.
Schröppe V., HR., Stadtarzt.
Voss, F., SR.

Veterinär.

Treumann, M., HR., Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke.

Prov. W. Dehio, mit einer Sommerapotheke im Strandorte Wösso.

Drogenhandlungen.

Brandt, H., Langstrasse.
Dehio, W., Langstrasse.
Ellrich, H., Langstrasse.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armen- und Waisenhaus, gegründet 1828, befindet sich seit 1878 in einem Stadthause. Unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirchen.

Evangelisch-lutherische St. Trinitatis-Kirche.
Griechisch-orthodoxe Kirche zur Geburt d. heiligen Mutter Gottes.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherischer Friedhof.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

a) Mittlere.

Stadt-Mädchenschule.
Stadt-Knabenschule.

b) Niedere.

Elementarschule für Knaben, städtische.
Elementarschule für Mädchen der Zutischen Stiftung.

Bibliothek.

Privatbibliothek des Lesevereins, geöffnet 1 mal wöchentlich, Donnerstags v. 12—1. im Hôtel Lemke.

In Wesenberg erscheinende Zeitung.

Wesenberger Anzeiger, erscheint 1 mal wöchentlich (Sonnabends).

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeits-Verein.

Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, örtliche Abteilung.

b) Geselligkeits-Vereine.

Oepik, estnischer Verein. Lokal: Breitstrasse, Haus Jürgens.
Russische gesellige Vereinigung, gegründet 1894. Lokal: Hôtel du Nord.
Wesenberger Klub. Lokal: Hôtel du Nord.

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1877.

Feuermeldestellen.

In der Apotheke.
„ „ Bäckerei Kansberg.
„ „ „ Lagrum, Langstrasse.
Beim Hauptmann der Freiw. Feuerwehr.
Am Jahrmarktsplatz. Reit.
Beim Kolonnenführer Jürgensohn, Petersburger Strasse.
Beim Kolonnenführer Lusenberg.
„ „ Stöckenius, Petersb. Strasse.
In Kukkeküllа.
In der Pferdepost-Station.
„ „ Schlosserei Hansen, Dorpatsche Str.

Theater- u. Konzertsäle

im Baltischen Hof, im Hôtel du Nord und im Lokale des Vereins Oepik.

Öffentliche Gärten.

Sommergarten Palermo.
Garten beim Hôtel du Nord.

Hôtels.

Hôtel Baltischer Hof.
„ du Nord.
„ Lemke.
„ Plewna.

Badeanstalten.

Neito, Langstrasse.
Steinbeck, Petersburger Strasse.

Fuhrleute.

	Einspänner.	Zweispänner.
	Kop.	Kop.
Vom Bahnhof bis zur lutherischen Kirche	15	20
„ „ „ zum Wladimirdenkmal	20	25
„ „ „ zur Dörptschen Vorstadt	25	30
„ „ „ „Tammik“	25	30
„ „ „ „Palermo“	30	40
„ „ „ „Päide“	45	60
Aus der Stadt bis zum Schlachthause	15	20
„ „ „ „ „ Fluss bei Tammik	15	20
„ „ „ „ „ jenseitigen Ufer des Flusses . .	20	25
„ „ „ „ „Päide“	35	50
Eine Fahrt in der Stadt	10	15
Als Beerdigungsgefolge zum Friedhof	25	30
„ „ „ „ mit Warten daselbst und zurück	35	50
Zum Friedhof inkl. 1/2 Stunde Warten daselbst u. zurück	20	25
Fahrt für 1 Stunde	30	40
Für jede folgende Stunde	20	30

Anmerkungen. Von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens erfolgt ein Zuschlag v. 10 Kop.

Vorstehende Taxe gilt für Beförderung von 2 erwachsenen Personen; bei einer dritten Person in einem Zweispänner erfolgt eine Zuzahlung von 10 Kop. Mit einem Einspänner dürfen nur bis 2 Personen befördert werden.

Für Wegepferde aus der Stadt 1 Paar 3 Rbl.
„ „ „ „ „ 2 „ 5 „
„ „ vom Bahnhof 1 „ 4 „
„ „ „ „ 2 „ 6 „

Telephon.

Hauptzentrale im Sprithof.

Pferdepost-Station

Breitstrasse, Haus Andrejew.

Bahnhof

der *Baltischen* und *Pskow-Rigaer Eisenbahn,* Verkehr mit Reval, St. Petersburg, Dorpat und Riga. Restaurant.

Staats-Wohnungs-Steuer

Die Städte des Reiches sind in 5 Klassen geteilt. Zur I. Klasse gehören die Städte St. Petersburg und Moskau.

Zur II. Klasse: Charkow, Feodosia, Jalta, Kiew, Kischinew, Kronstadt, Odessa, Rostow a. D., Ssewastopol, Warschau, Wilna, Zarskoje Sselo.

Zur III. Klasse: Archangel, Astrachan, Berditschew, Brest-Litowsk, Chersson, Gatschina, Grodno, Iwanowo-Wosnessensk, Jarosslaw, Jekaterinburg, Jekaterinosslaw, Jelissawetgrad, Jurjew, Kaluga, Kasan, Kamenez-Podolsk, Kars, Kostroma, Krasnojarsk, Krementschug, Libau, Lodz, Lublin, Minsk, Mitau, Mohilew, Neshin, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Nowotscherkassk, Oranienbaum, Orel, Perm, Peterhof, Poltawa, Pskow, Reval, Riga, Rjasan, Schuja, Shitomir, Smolensk, Ssamara, Ssaratow, Sserpuchow, Ssimferopol, Stawropol, Taganrog, Tambow, Tschernigow, Tula, Twer, Ufa, Wladimir, Woronesh.

Zur IV. Klasse: Achtyrka, Akkermann, Alexandria, Alexandrowsk, Ananjew, Bachmut, Balaschow, Balta, Belgorod, Bendery, Berdjansk, Bjelaja Zerkow, Bobruisk, Bogorodsk, Borissoglebsk, Borowitschi, Brjansk, Busuluk, Cholm, Chotin, Chwalynsk, Dubno, Dwinsk, Eupatoria, Gluchow, Gshatsk, Gomel, Irbit, Isjum, Jefremow, Jegorjewsk, Jelabuga, Kamyschin, Karatshew, Kaschin, Kassimow, Kertsch-Jenikale, Kielcy, Kirssanow, Kolomna, Konotop, Koslow, Kowel, Kowno, Kremenez, Lipezk, Liwny, Lomsha, Lugensk, Luzk, Mariupol, Melitopol, Mohilew (Gouv. Podolien), Morschansk, Murom, Nachitschewan am Don, Narwa, Nikolajewsk (Gouv. Ssamara), Nowgorod, Nowousensk, Orenburg, Ostrogoshsk, Pawlograd, Pawlowski Possad, Pensa, Perejaslawl-Salesski, Pernau, Petrokow, Petrosawodsk, Plozk, Priluki, Radom, Romny, Roslawl, Rostow (Gouv. Jarosslaw), Rowno, Rshew, Rybinsk, Rylsk, Sadonsk, Saraisk, Sjedlez, Skopin, Slawjansk, Slobodskoje, Smiela, Ssaransk, Ssarapul, Ssergiewski Possad, Ssimbirsk, Ssoroki, Staraja Russa, Starodub, Ssumy, Ssuwalki, Tiraspol, Tomaschew, Torshok, Troizk, Tscheljabinsk, Tschenstochow, Tscherepowez, Tscherkassy, Tschistopol, Uman, Winniza, Witebsk, Wjasma, Wjatka, Wlozlawsk, Wologda, Wolsk, Wyschni-Wolotschok, Zarizyn, Zgierz.

Zur V. Klasse: Arsamas, Asow, Beshezk, Boguslaw, Bolchow, Borowsk, Dmitrow, Dubowka, Goldingen, Jurjew (Gouv. Wladimir), Jurjewez-Powolski, Kaljasin, Klinzy, Kobeljaki, Kowrow,

Kungur, Kusnezk, Mzensk, Nowomoskowsk, Ostaschkow, Ostrow, Pawlowsk (Gouv. St. Petersburg), Pinsk, Polozk, Ponewesh, Sadonsk, Schadrinsk, Schaulen, Shisdra, Skwira, Slatoust, Ssysran, Swenigorodka, Tschigirin, Uglitsch, Welisch, Weliki-Ustjug.

Die Steuer wird erhoben:

In den Städten I. Klasse:

	Miete.	Steuer.
Von	300— 360	5 Rbl.
Über	360— 480	7½ „
„	480— 600	11 „
„	600— 720	14 „
„	720— 840	18 „
„	840— 960	23 „
„	960—1080	28 „
„	1080—1200	33 „
„	1200—1320	39 „
„	1320—1440	45 „
„	1440—1560	51 „
„	1560—1680	58 „
„	1680—1800	65 „
„	1800—2000	73 „
„	2000—2200	83 „
„	2200—2400	94 „
„	2400—2600	107 „
„	2600—2800	121 „
„	2800—3000	137 „
„	3000—3200	154 „
„	3200—3400	173 „
„	3400—3600	194 „
„	3600—3800	216 „
„	3800—4000	239 „
„	4000—4200	264 „
„	4200—4400	291 „
„	4400—4600	319 „
„	4600—4800	349 „
„	4800—5000	380 „
„	5000—5200	413 „
„	5200—5400	447 „
„	5400—5600	483 „
„	5600—5800	521 „
„	5800—6000	560 „
„	6000 Rbl. und darüber 10% des Mietbetrages.	

In den Städten II. Klasse:

	Miete.	Steuer.
Von	225— 270	3½ Rbl.
Über	270— 360	6 „
„	360— 450	8 „
„	450— 540	11 „
„	540— 630	14 „
„	630— 720	17 „
„	720— 810	21 „
„	810— 900	25 „
„	900—1000	29 „
„	1000—1100	33 „
„	1100—1200	37 „
„	1200—1300	41 „
„	1300—1400	46 „
„	1400—1500	52 „
„	1500—1600	58 „
„	1600—1700	64 „
„	1700—1800	71 „
„	1800—1900	79 „
„	1900—2000	86 „
„	2000—2100	95 „
„	2100—2200	103 „
„	2200—2300	112 „
„	2300—2400	122 „
„	2400—2500	132 „
„	2500—2600	143 „
„	2600—2700	154 „
„	2700—2900	165 „
„	2900—3100	181 „
„	3100—3300	201 „
„	3300—3500	225 „
„	3500—3700	253 „
„	3700—3900	285 „
„	3900—4100	320 „
„	4100—4300	360 „
„	4300—4500	403 „
„	4500 Rbl. und darüber	
„	10% des Mietbetrages.	

In den Städten III. Klasse:

	Miete.	Steuer.
Von	150— 180	2½ Rbl.
Über	180— 240	4 „
„	240— 300	5½ „
„	300— 360	7 „
„	360— 420	9 „
„	420— 480	11½ „
„	480— 540	14 „
„	540— 600	16½ „
„	600— 700	19 „
„	700— 800	23 „
„	800— 900	28 „
„	900—1000	33 „
„	1000—1100	39 „
„	1100—1200	46 „
„	1200—1300	53 „
„	1300—1400	61 „
„	1400—1500	70 „
„	1500—1600	79 „
„	1600—1700	89 „
„	1700—1800	100 „
„	1800—2000	111 „
„	2000—2200	129 „
„	2200—2400	152 „
„	2400—2600	181 „
„	2600—2800	215 „
„	2800—3000	255 „
„	3000 Rbl. und darüber 10% des Mietbetrages.	

In den Städten IV. Klasse:

	Miete.	Steuer.
Von	120— 144	2 Rbl.
Über	144— 192	3 „
„	192— 240	4½ „
„	240— 288	6 „
„	288— 336	7½ „
„	336— 384	9 „
„	384— 432	11 „
„	432— 480	13 „
„	480— 500	15½ „
„	500— 600	16½ „
Über	600— 700	21 Rbl.
„	700— 800	26 „
„	800— 900	31 „
„	900—1000	38 „
„	1000—1100	46 „
„	1100—1200	54 „
„	1200—1300	63 „
„	1300—1400	73 „
„	1400—1500	84 „
„	1500—1600	96 „
„	1600—1700	109 „
„	1700—1800	122 „
„	1800—1900	136 „
„	1900—2000	152 „
„	2000—2100	168 „
„	2100—2200	184 „
„	2200—2300	202 „
„	2300—2400	221 „
„	2400 Rbl. und darüber 10% des Mietbetrages.	

In den Städten V. Klasse:

	Miete.	Steuer.
Von	60— 72	1 Rbl.
Über	72— 96	1½ „
„	96— 120	2 „
„	120— 144	3 „
„	144— 168	3½ „
„	168— 192	4½ „
„	192— 216	5½ „
„	216— 240	6½ „
„	240— 300	8 „
„	300— 400	11 „
„	400— 500	16 „
„	500— 600	23 „
„	600— 700	32 „
„	700— 800	42 „
„	800— 900	54 „
„	900—1000	68 „
„	1000—1100	84 „
„	1100—1200	101 „
„	1200 Rbl. und darüber 10% des Mietbetrages.	

Preise der Plätze des I. Stadttheaters.

	Anzahl der Plätze	Preise: Grosse	Preise: Mittlere	Preise: Ermässigte	Preise: Kleine	Checkbücher (10 Billets): Für grosse Preise	Checkbücher (10 Billets): Für mittlere Preise	Checkbücher (10 Billets): Gemischte Checks
		Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.
Fremden-Loge	13	3,50	3,—	2,50	1,90	32,50	27,50	30,—
I. R. Balkon-Loge (à 4—6 Pl.)	122	2,80	2,45	2,—	1,40	25,—	22,—	23,50
I. Rang-Loge (à 4 Pl.) . .	48	2,15	1,85	1,50	1,10	19,50	16,50	18,—
Orchester-Loge	15	2,50	2,20	1,75	1,40	22,50	20,—	21,25
Parkett-Loge (à 4—6 Pl.) .	60	2,15	1,85	1,50	1,10	19,50	16,50	18,—
I. Parkett (1.—9. Reihe) . .	206	2,15	1,85	1,50	1,10	19,50	16,50	18,—
II. „ A (10.—13. „) . .	78	1,70	1,50	1,20	—,85	15,50	13,50	14,50
II. „ B (14.—18. „) . .	138	1,40	1,25	1,—	—,65	12,50	11,—	11,75
Parterre	66	1,—	—,90	—,75	—,40	9,—	8,—	8,50
Steh-Parterre	—	—,75	—,65	—,55	—,35	—	—	—
II. Rang-Balkon	138	1,40	1,25	1,—	—,65	12,50	11,—	11,75
II. Rang-Loge (à 4—6 Pl.) .	64	1,10	—,95	—,80	—,55	10,—	8,50	9,25
III. Rang-Balkon (1.—3. Reihe)	159	—,75	—,65	—,55	—,35	6,80	5,80	6,30
III. „ „ (4.—6. „)	115	—,55	—,45	—,40	—,30	4,50	4,—	4,25
Gallerie (Stehplätze) . . .	—	—,35	—,30	—,25	—,20	—	—	—

Abonnementsbillete mit Photographie auf den Namen des Abonnenten lautend, für alle Vorstellungen giltig, wie auch nicht auf den Namen lautend, letztere entsprechend teurer. Näheres an der Kasse.

Theaterzettel-Abonnement für die ganze Spielzeit mit Zustellung 1,20 Kop., einzeln an der Kasse, wie auch in der Garderobe, à 5 Kop.

Beim Besuch des Theaters wird der Check dem Kassierer zum Anheften des Originalbillets vorgelegt. Nur Checks, denen das Originalbillet angefügt ist, berechtigen zum Besuch der Vorstellungen. Die gelösten Billets, sowie die Checkbillets haben nur für den Tag Gültigkeit, für welchen sie gelöst sind. Bei Abänderungen werden die gelösten Billets auf Wunsch an demselben Tage an der Kasse zurückgenommen und die Checkbillets gegen neue Checks umgetauscht.

Preise d. Plätze d. II. Stadttheaters.

	Anzahl der Plätze	Schauspiel
		Rbl.
Parkett: Lehnstühle 1. Reihe . .	16	2,20
„ „ 2.—3. „ . .	36	1,70
„ „ 4.—6. „ . .	57	1,50
„ „ 7.—11. „ . .	87	1,20
„ „ 12.—13. „ . .	34	1,—
„ „ 14—15. „ . .	42	—,90
„ „ 16.—17. „ . .	52	—,80
Orchester-Logen: Stühle — . .	16	2,—
Parkett-Logen: Stühle (à 4 Plätze)	60	1,70
I. Rang: Stühle in der Loge № 1	16	2,50
I. „ „ „ „ 1. Reihe . .	46	1,50
I. „ „ „ „ 2. „ .	46	1,20
I. „ „ „ „ 3. „ .	34	1,—
I. „ „ „ „ 4.—5. „ .	54	—,80
II. „ Plätze in den Logen . .	12	—,60
II. „ Lehnstühle in der 1. Reihe .	60	—,90
II. „ „ „ „ 2. „ .	22	—,80
II. „ Seitenplätze in der 2. Reihe	34	—,60
II. „ Plätze „ „ 3.—5. „	36	—,70
II. „ „ „ „ 6.—7. „	24	—,50
II. „ „ „ „ 8.—9. „	28	—,40
Gallerie: „ „ „ 1.—2. „	16	—,50
„ „ „ „ 3.—4. „	16	—,40
„ „ „ „ 5.—6. „	16	—,30
„ „ „ „ 7. „	24	—,25

Schülerbillets auf allen Plätzen à 50 Kop.
Abonnementsbüchlein f. 10 Vorstellungen mit 10% Rabatt.

Situations-Plan
des I. Rigaer Stadttheaters (deutsch)
am Theaterboulevard.

Parterre № 1—66.

Rechts.

Orchester.

Links.

I. Parquet № 1—206. II. Parquet № 207—388.

Parkett.

Die Tageskasse
(Eingang vom Theaterboulevard) ist geöffnet:
von 9—1 Uhr vormittags und
von 5—6 Uhr nachmittags.

III. R.

II. R.

I. R.

Rechts.

Links.

Stadthauptloge.

Fremdenloge.

Hofloge.

Balkon.

Situations=Plan
des II. Rigaer Stadttheaters (russisch)

an der Nikolai-Strasse.

Bühne

Orchester

2. Rang-Loge — Gouv.-L. — Orch.-Loge — Orch.-Loge — 1. Rang-L. — 2. Rang-Loge

Parquet-Loge — Parquet links — Parquet rechts — Parquet-Loge

2. Rang Sitze — Fauteuils — Fauteuils — 2. Rang Sitze

Erster Rang

Erster Rang Balkon

Zweiter Rang Fauteuils

Zweiter Rang Balkon

Gallerie — Gallerie

Links — Rechts

Situations-Plan

des Hagensberger Sommer-Theaters

an der Kalnezeemschen Strasse.

Bühne

Reihen

Links	Reihe	Rechts	
24 … 13	1	12 … 1	
25 … 36	2	37 … 48	
72 … 61	3	60 … 49	
73 … 84	4	85 … 96	
120 … 109	5	108 … 97	
121 … 132	6	133 … 144	I. Platz
168 … 157	7	156 … 145	I. Platz
169 … 180	8	181 … 192	I. Platz
216 … 205	9	204 … 193	I. Platz
217 … 228	10	229 … 240	I. Platz
264 … 253	11	252 … 241	II. Platz
265 … 276	12	277 … 288	II. Platz
312 … 301	13	300 … 289	II. Platz
313 … 324	14	325 … 336	II. Platz
360 … 349	15	348 … 337	III. Platz
361 … 372	16	373 … 384	III. Platz
408 … 397	17	396 … 385	III. Platz
409 … 420	18	421 … 432	III. Platz
456 … 445	19	444 … 433	III. Platz
457 … 467	20	468 … 478	III. Platz

Seiten-Plätze

Eingang

I. Rang-Loge

Dir.-L. — Dir.-L.

Logen: 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

Eingang

Situations-Plan

des Zuschauerraumes im Saale des Rigaer Gewerbevereins, grosse Königstrasse Nr. 30, Ecke der Weberstrasse.

Bühne

Orchester

Links		Reihen	Rechts	
14	1	1	1	14
15	28	2	28	15
42	29	3	29	42
43	56	4	56	43
70	57	5	57	70
71	84	6	84	71
98	85	7	85	98
99	112	8	112	99
126	113	9	113	126
127	140	10	140	127
154	141	11	141	154
155	168	12	168	155
182	169	13	169	182
183	196	14	196	183
210	197	15	197	210
211	224	16	224	211
238	225	17	225	238
239	252	18	252	239
266	253	19	253	266
267	280	20	280	267
294	281	21	281	294
295	308	22	308	295
322	309	23	309	322
323	336	24	336	323
350	337	25	337	350
351	364	26	364	351

Seitenplätze links und rechts (jeweils): 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371 | 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378 | 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385 | 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392 | 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399

Haupteingang

Luftheizung Luftheizung

Situations-Plan

des Konzertsaales im Schwarzhäupterhause.

Podium

Reihen

Links		Reihe	Rechts	
1	11	1	12	22
44	34	2	33	23
45	55	3	56	66
88	78	4	77	67
89	99	5	100	110
132	122	6	121	111
133	143	7	144	154
176	166	8	165	155
201	211	9	212	222
244	234	10	233	223
245	255	11	256	266
288	278	12	277	267
289	299	13	300	310
332	322	14	321	311
333	343	15	344	354
376	366	16	365	355
377	387	17	388	398
420	410	18	409	399
421	431	19	432	442

188 — 177 (links), 189 — 200 (rechts)

Eingang

500 — 491 — 482 (links), 443 — 452 — 461 (rechts)

481 — 472, 471 — 462

Links Rechts

Situations-Plan

des Theatersaales im Russischen Klub „Ulei".

Bühne

Reihen

	1	12	1	13	24	
	48	37	2	36	25	
	49	60	3	61	72	
	96	85	4	84	73	
	97	108	5	109	120	1
	144	133	6	132	121	2
	145	156	7	157	168	3
	192	181	8	180	169	4
	193	204	9	205	216	
	240	229	10	228	217	
	241	252	11	253	264	5
	288	277	12	276	265	6
	289	300	13	301	312	7
	336	325	14	324	313	8
	337	348	15	349	360	
21	384	373	16	372	361	9
22	385	396	17	397	408	10
23	432	421	18	420	409	11
24	433	444	19	445	456	12
	480	469	20	468	457	
	481	492	21	493	504	
25	528	517	22	516	505	13
26	529	540	23	541	552	14
27	576	565	24	564	553	15
28	577	588	25	589	600	16
						17
	Links			Rechts		18
						19
						20

Situations-Plan

des Theatersaales des Lettischen Vereins
Paulucci-Strasse № 13

Bühne

Reihen

Links	Reihe	Rechts
13 … 1	1	1 … 13
26 … 14	2	14 … 26
39 … 27	3	27 … 39
52 … 40	4	40 … 52
65 … 53	5	53 … 65
78 … 66	6	66 … 78
91 … 79	7	79 … 91
104 … 92	8	92 … 104
117 … 105	9	105 … 117
130 … 118	10	118 … 130

Eingang Links Rechts

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

Gallerie Gallerie

Gallerie

Situations-Plan

des Konzertsaales im Schützenhause.

Podium

		Reihen		
1	11	1	12	22
44	34	2	33	23
45	55	3	56	66
88	78	4	77	67
89	99	5	100	110
132	122	6	121	111
133	143	7	144	154
176	166	8	165	155
177	187	9	188	198
220	210	10	209	199
221	231	11	232	242
264	254	12	253	243
265	275	13	276	286
308	298	14	297	287
309	319	15	320	330
352	342	16	341	331
353	363	17	364	374
396	386	18	385	375

Situations-Plan des Zirkus Salamonski

Situations-Plan

des Konzert- und Theater-Saales
des Gewerbevereins zu Mitau.

Bühne

Reihen

	Reihe	
20 — 11	1	10 — 1
21 — 30	2	31 — 40
60 — 51	3	50 — 41
61 — 70	4	71 — 80
100 — 91	5	90 — 81
101 — 110	6	111 — 120
140 — 131	7	130 — 121
141 — 150	8	151 — 160
180 — 171	9	170 — 161
181 — 190	10	191 — 200
220 — 211	11	210 — 201
221 — 230	12	231 — 240
260 — 251	13	250 — 241
261 — 270	14	271 — 280
300 — 291	15	290 — 281
301 — 310	16	311 — 320
340 — 331	17	330 — 321
341 — 350	18	351 — 360

Balkon (links): 568, 560, 550, 541 · 430, 435, 436, 441, 442, 447, 448, 455 · 392, 387, 386, 381, 380, 375

Balkon (rechts): 497, 498, 500, 510, 520, 525 · 492, 491, 486, 485, 480, 479, 472 · 406, 411, 412, 417, 418, 423

458, 461, 462, 465, 466, 469

540, 530, 526

Eingang

Fehlende №№ 361—374, 393—405, 424—429 eingeg. Seitenpl.

Situations-Plan

des Stadttheaters in Libau

Situations=Plan

des Saales der Dorpater Bürgermusse.

Bühne

Reihen

	Reihe			
16 … 12	1	11 … 8	7 … 5	4 … 1
17 … 21	2	22 … 26	27 … 31	32 … 36
56 … 52	3	51 … 47	46 … 42	41 … 37
57 … 61	4	62 … 66	67 … 71	72 … 76
81 … 77	5	Durchgang		Eingang
82 … 86	6	87 … 91	92 … 96	79 … 100
120 … 116	7	115 … 111	110 … 106	105 … 101
121 … 125	8	126 … 130	131 … 135	136 … 140
160 … 156	9	155 … 151	150 … 146	145 … 141
161 … 165	10	166 … 170	171 … 175	176 … 180
196 … 192	11	191 … 189	188 … 186	185 … 181
197 … 201	12	202 … 206	207 … 211	212 … 216
236 … 232	13	231 … 227	226 … 222	221 … 217
237 … 241	14	Durchgang		Eingang
261 … 257	15	256 … 252	251 … 247	246 … 242
262 … 266	16	267 … 271	272 … 276	277 … 281
301 … 297	17	296 … 292	291 … 287	286 … 282
302 … 306	18	307 … 311	312 … 316	317 … 321
341 … 337	19	336 … 332	331 … 327	326 … 322
342 … 346	20	347 … 351	352 … 356	357 … 361
381 … 377	21	376 … 372	371 … 367	366 … 362
382 … 386	22	387 … 391	392 … 396	397 … 401
421 … 417	23	416 … 412	411 … 407	406 … 402
422 … 426	24	Durchgang		Eingang
445 … 441	25	440 … 436	435 … 431	430 … 427
446 … 450	26	451 … 455	456 … 460	461 … 465
485 … 481	27	480 … 476	475 … 471	470 … 466
486 … 490	28	491 … 495	496 … 500	501 … 505
525 … 521	29	520 … 516	515 … 511	510 … 506
526 … 530	30	531 … 535	536 … 540	541 … 545

Gallerie 50 Plätze — Eingang

Situations-Plan

des Zuschauerraumes im Theater-Saale
des Pernauer Bürgerklub

Bühne

Orchester

Balkon-Sitzplätze

Balkon-Sitzplätze

87

1

Parkett

315

316

18	10	1	9	1
19	27	2	28	36
54	46	3	45	37
55	63	4	64	72
90	82	5	81	73
91	99	6	100	108
126	118	7	117	109
127	135	8	136	144
162	154	9	153	145

307

327

Haupt-Eingang

Parterre

163	171	10	172	180
198	190	11	189	181
199	207	12	208	216
234	226	13	225	217
235	243	14	244	252
270	262	15	261	253
271	279	16	280	288
306	298	17	297	289

Stehplätze

Stehplätze

Stehplätze

Aufstieg zum Balkon

Eingang

Balkon-Sitzplätze

55

33

Stehplätze

Lexikon der gebräuchlichsten Handelsausdrücke.

Abfertigungsschein, Bestätigung über Anmeldung von Waren auf dem Zollamt.

Abgeben, einen Wechsel ziehen.

Abmachung, Feststellung des Verlustes.

Abnahme, Anerkennung einer fertiggestellten Ware, — bei einem Bau Uebernahme desselben.

Abonnement, Anrecht auf bestimmte Leistungen durch vorherige Zahlung und zu ermässigten Preisen.

Absatz, Überführung von Waren in den Verbrauch des Publikums.

Abschreibung, jährliche Verminderung des in den Geschäftsbüchern geführten Wertes von Geschäftseinrichtung, Vorräten, Kapitalien u. s. w.

Absonderung, bei Konkursen bevorrechtigte Forderung gewisser Gläubiger.

Anwesenheitsprotest: Wechselprotest, Einspruchserhebung u. s. w., falls der Zahlungspflichtige nicht anzutreffen ist.

Acc = Accepi, akzeptiert (Wechselvermerk), angenommen.

Akzepisse, Empfangsschein.

Akzept, Wechsel und die Erklärung des Bezogenen.

Akzeptieren, anerkennen, sich zur Zahlung eines Wechsels verpflichten.

Akzidenzien, Nebeneinnahmen, Sporteln, kleinere Drucksachen, Tabellen, Inserate u. s. w.

Akzise, indirekte Steuer.

à condition, Bedingungsweise; Abnahme einer Ware mit der Berechtigung, sie zurückgeben zu können.

à conto, auf Rechnung, auf Abschlag.

Akquirieren: erwerben, in Besitz nehmen.

Akquisition, Erwerbung.

à dato, vom Tage der Niederschrift an.

Addieren, zusamnenzählen, zusammenrechnen.

Addition, Zusammenzählen, das Zuzählen.

ad hoc, hierfür, zu bestimmtem Zweck.

à discrétion, nach Belieben.

Ad libitum, nach Belieben.

Administrieren, verwalten, ein Geschäft für einen andern leiten.

Administration, Verwaltung, Leitung.

Administrator, Verwalter, besonders einer Konkursmasse.

ad rem, zur Sache.

Adressat, Briefempfänger, beim Wechsel der, auf dessen Namen der Wechsel ausgeschrieben ist.

Adresse, Aufschrift eines Briefes, Zahlungsort eines Wechsels.

Adressenbureau, Auskunftsbureau und Bureau für Herstellung von Massenbriefschaften.

Advokat, Rechtsbeistand, gerichtlicher Verteidiger.

Äquivalent, gleichwertig, gleichwertiger Ersatz für irgend etwas.

Affäre, Angelegenheit, Geschäft, Handel.

Affiche, Anschlagzettel, Aushang.

Affirmieren, bekräftigen, behaupten.

à forfait, in Bausch und Bogen.

Afterbürge, der für den Bürgen Bürgschaft Leistende.

A. G., Aktiengesellschaft.

Agent, Vertreter eines Geschäftshauses.

Agent de change, Wechselmakler.

Agio, Aufgeld bei Münzen, wie auch Wechseln.

Agiotage, Spekulation auf Preisschwankungen von Wertpapieren, Aktien u. s. w.

Agnoszieren, als richtig anerkennen, bei Urkunden, Unterschriften usw.

Agrarbanken, landwirtschaftliche Banken.

Akkomodieren, sich gütlich vergleichen.

Akkord, Vertrag, Vergleich.

Akkordlohn, Lohn, der nach Stückzahl bezahlt wird.

Akkordieren, sich mit dem Gläubiger vergleichen, um es nicht zum Konkurs kommen zu lassen.

Akkreditieren, beglaubigen.

Akkreditiv, Beglaubigung.

Akte, Urkunde.

Aktie, Anteil über die Beteiligungen einer Handelsgesellschaft.

Aktionär, Besitzer von Aktien.

Aktiva, das vorhandene Vermögen und die Warenbestände.

Aktivhandel, Ausfuhrhandel.

Al bisogno, im Notfall (Vermerk auf Wechseln).
Al corso, zum Tagespreis.
Alias, auf andere Weise.
Alienation, Verkauf.
Alligationsrechnung, Vermischungs- oder Versetzungsrechnung.
Allokation, Genehmigung eines später in eine Rechnung aufgenommenen Postens.
al pari, von Wertpapieren in dem nominellen Wert stehend, der auf ihnen verzeichnet ist.
Ambulant, umherziehend, wandernd.
Amortisation, Schuldentilgung, Ungültigkeitserklärung von Wertpapieren.
Amortisieren, tilgen, für ungültig erklären.
Andienung, bei der Seeversicherung Verpflichtung des Versicherten zur Anzeige.
Annektieren, einverleiben, sich aneignen.
Anno, im Jahr.
Annual, jährlich.
Annuität, Tilgung einer Schuld durch jährliche Zahlungen, auch Zeitrente oder Leibrente.
Annullation, Nichtigkeitserklärung, Widerruf.
Annullieren, für nichtig erklären.
Antiquar, Buchhändler, der mit alten Büchern handelt.
Antizipation, Vorgreifen, Zahlung vor dem Fälligkeitstermin gegen Zinsvergütigung.
à outrance, aufs äusserste.
Applikant: Bewerber.
Appoint, Rückstand einer Wechselschuld, Papiergeld, Kassenscheine.
Appointieren, Rechnung ausgleichen.
Apport, Einlagen bei Gründung einer Aktiengesellschaft in Papieren u. s. w.
Appropriation, Aneignung.
Arbitrage, Schiedsrichterurteil, ungefähre Schätzung, Vergleichung von Geld und Wechselkursen.
Arrangieren, anordnen, sich vergleichen.
Arrangeur, Anordner.
Arrangement, Anordnung, Gläubigervergleich.
Arrest, Beschlagnahme von Geld oder Gütern zur Sicherstellung einer Forderung.
Arrha, Drauf- und Handgeld.
Artikel, Handelsgegenstand.
Aspirant, Bewerber.
Assekuranz, Versicherung.
Assekurieren, versichern.
Assoziation, Vergesellschaftun[g], auch Handelsgesellschaft.
Associé, Gesellschafter, Geschäft[s]teilnehmer.
Assortiment, Warenlager.
Assortieren, sich mit War[en] versehen.
à tout prix, um jeden Preis.
Attest, Zeugnis.
Attestieren, bezeugen, Zeugnis au[s]stellen.
au besoin, im Notfall, Vermerk a[uf] Wechseln.
au courant, zum laufenden Prei[s]
au courant sein, unterrichtet sei[n]
au fond, im Grunde.
Aufsichtsrat, Mitglieder ein[er] Aktiengesellschaft, zur Kontrol[le] des Vorstandes eingesetzt.
Auktion, öffentliche Versteigerun[g] gegen Barzahlung.
Auktionator, Versteigerungsleiter.
Au porteur, auf den Inhaber la[u]tend (bei Aktien).
Ausfuhr: Versendung von Fabrikate[n] nach fremden Ländern.
Autorisieren, ermächtigen, Erlaub[]nis erteilen. [ni
Autorisation, Ermächtigung Erlaub[nis]
Autorität, Ansehen, Würde, a[n]erkannter Fachmann.
Avance, Vorschuss, über *pa[ri]* stehender Kurs.
Avantage, Vorteile, Nutzen.
Aversum, Pauschquantum, Ab[]findungssumme.
Avertieren, benachrichtigen.
Avertissement, Ankündigung, Be[]nachrichtigung.
Avis, Ankündigung, Benachrich[]tigung.
Bagatelle, Kleinigkeit.
Baisse, Sinken des Kurses.
Baissierer, Jemand, der auf da[s] Sinken der Kurse spekuliert.
Balance, Wage, Gleichgewicht.
Balancieren, sich im Gleichgewich[t] halten.
Ballast, Schiffsladung, ohne Wer[t] nur zur Sicherung des Fahrzeug[s] mitgenommen.
Ballot, kleiner Ballen.
Banco, frühere Hamburger Bank[]währung.
Bank, Anstalt für Vermittlung de[s] Geldverkehrs (Depositen-, Noten-, Wechsel-, Leih-, Hypotheken-Banken).
Bankier, Geldmakler.
Banknoten, Papiergeld.
Bankrott, Zahlungseinstellung.
Baratterie, Tauschhandel, Betrüge[]reien im Schiffsverkehr.

Baratteur, Warenfälscher.
Barattohandel, Tauschhandel.
Barren, Edelmetall in Stücken.
Bastardwechsel, Wechsel mit falscher Firma.
Begeben, einen Wechsel an einen anderen übertragen.
Beibuch, Geschäftsnotizbuch.
Benefizium, Nutzen, Begünstigung.
Bestandaufnahme, die Summe der in einem Geschäft vorhandenen Waren feststellen.
Bezogener (Trassat), der zur Zahlung eines Wechsels Verpflichtete.
Bilanz, Geschäftsabschluss.
Billet à ordre, der indossierbare, auf einen anderen übertragbare Wechsel.
Bimetallismus, die Doppelwährung.
Binnenhandel, Handel innerhalb eines Staates.
Blanko, unbeschrieben.
Wechsel in Blanko indossieren, Wechsel unterschreiben, ohne den übrigen Text auszufüllen.
Blanko-Kredit, offener Kredit.
Blanquet, Vollmachtsblatt, leeres, nur mit der Unterschrift versehenes Blatt.
en bloc, in Bausch und Bogen.
Bodmerei, Darlehnsvertrag im Seehandelsrecht gegen Verpfändung des Schiffes oder der Ladung.
Börsenpreis, amtlicher Kurs für Waren und Wertpapiere.
Börsentermingeschäft, Kaufgeschäft in Waren und Wertpapieren mit bestimmter Lieferfrist.
Bolletten, Zollscheine, Quittungen über Wegegelder.
Bon, Zahlungsanweisung, Gutschein.
Bona fide, in gutem Glauben.
Bonifikation, Vergütung.
Bonität, Güte und Wert einer Sache.
Bonitierung, Abschätzung, Veranschlagung von Gütern.
Bonum, Gut, Vermögen.
Bonus, Gewinn, Überschuss, Prämie, Dividende.
Bordereau, Rechnungsauszug, Rechnungsbuch, Verzeichnis von Warensendungen.
Boykott, Verrufserklärung einer Fabrik oder eines Geschäfts.
Boykottieren, in Verruf erklären, ächten.
Brandassekuranz, Feuerversicherung.
Brandkassen, öffentliche Feuerversicherungsgesellschaften.
Brevi manu, kurzer Hand.
Brief, auf Kurszetteln = angeboten.
Brouillon, Kladde, der erste Entwurf.
Brutto, das Gewicht einer Ware mit Umhüllung, mit Ballen und Fässern.
Bruttoeinnahme, die gesamte Einnahme ohne Abzug der Kosten.
Buchgläubiger, Gläubiger, dessen Forderung nur in den Handelsbüchern eingetragen ist.
Budget, Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.
Bürgschaft, Verpflichtung zur Übernahme der Schuld eines anderen.
Bureau, Schreibtisch, Geschäftsraum.
Cabotage, Küstenhandel, Küstenschifffahrt.
Cambio, Wechsel, in Form eines Wechsels ausgestellte Schuldverschreibung.
Cargo, Schiffsladung.
Cascoversicherung, Versicherung des gesamten Schiffes, einschliesslich der Ladung.
Cash, bares Geld.
Causa, Rechtsgrund, Ursache.
Celerieren, beschleunigen, eilen.
Centesimal, hundertteilig, auch hundertfach.
Centoweight, englischer Zentner.
Certifikat, Schein, Zeugnis, Beglaubigungsschreiben.
Chance, Aussicht, Glücksfall.
Change, Austausch, Warenaustausch, Wechsel, Wechselgeschäft.
Chargé, eingeschrieben.
Check, Zahlungsanweisung.
Chef, Prinzipal, Geschäftsinhaber, Geschäftsvorstand.
Chiffre, Zahl, Ziffer.
Citieren, vorladen, anführen, nachweisen.
City, geschäftlicher Zentralpunkt von London.
Clearinghouse, Bureau zum Ausgleich des Checkvorrats (in England).
Code, Gesetzbuch.
Code de commerce, Handelsgesetzbuch.
Commis, Handlungsgehilfe.
Commis voyageur, Handlungsreisender.
Commissoriale, Geschäftsauftrag, Vollmacht.
Comptant, bar.
Compte, Rechnung.
Compte rendu, Rechnungslegung, Bericht.
Condition, Bedingung.
In Condition sein, eine Stellung inne haben.
Contra, gegen, entgegen.
Cooperative stores, Konsumvereinsgeschäfte (in England).

Corner, Spekulantenring, um Preissteigerungen hervorzurufen.
Coulissier, Börsenspekulant.
Cura, Fürsorge, Vermögensverwaltung für Unmündige.
Curiculum viate, Lebenslauf, Lebensbeschreibung.
d'accord, stimmend, übereinstimmend.
Damno, Schaden, Verlust.
Datieren, von einem bestimmten Tage rechnen.
Dato (à dato), von heute an.
Debet (Credit), Soll und Haben.
Debit, Umsatz, Vertrieb.
Debitieren, belasten.
Debitor, Schuldner.
Debitum, Schuld.
Debousieren, auslegen (Geld).
Deboursement, bare Geldauslagen.
Decharge, Entlastung eines Kassierers nach Richtigbefund seiner Bücher.
Deckung, Sicherheit bei Wechseln.
Decompte, Abzugrechnung, Gegenrechnung.
Decomptieren, in Anrechnung bringen.
Decouvert, Stückmangel (an d. Börse).
à decouvert verkaufen, Etwas verkaufen, ohne es zu besitzen.
de Dato (bei Wechseln), vom Tage der Ausstellung.
de facto, tatsächlich.
Defekt, Schaden, fehlender Betrag bei Kassen.
Defizit, Fehlbetrag, Geschäftsverlust.
de jure, von Rechts wegen.
Deklaration, Zollerklärung.
Deklarieren, sein Einkommen behufs Versteuerung angeben.
Dekort, Abzug, bei Warenrechnungen.
Dekortieren, Abziehen.
Dekreditieren, in üble Nachrede bringen, geschäftliches Vertrauen erschüttern.
Delegation, Überweisung des Schuldners an einen andern Gläubiger.
Delkredere, für einen andern gut sagen.
Delkredere-Konto, Konto für unsichere Aussenstände.
Dementi, Ableugnung, Widerruf.
Demission, Entlassung.
Departement, Geschäftsabteilung.
Depense, Ausgabe.
Deperditen, unbedeutende Verluste.
Deponieren, in Verwahrung geben.
Deposition, Hinterlegung von Wertgegenständen und Papieren behufs Aufbewahrung.
Depositen, zur Aufbewahrung übe[rgegebene] gebene Gegenstände.
Depôt, Niederlage, Magazin.
Derelikten, verlorene Sachen.
Designation, Anweisung.
Detail, Einzelnes.
Detaillist, Kleinhändler.
Detto (dito), desgleichen.
Dezernieren, beschliessen.
Dezernent, Derjenige, der zu b[e]schliessen hat.
Dezimalsystem, Einteilung all[er] Masse in zehn.
Differentialtarif, Ausnahmetarif.
Differenz, Unterschied.
Differenzgeschäft, Scheingeschä[ft] auf Preisschwankungen beruhen[d].
Diktieren, zum Nachschreiben vo[r]sagen.
Dingzettel, Bescheinigung übe[r] einen Geschäftsabschluss.
Direkt, unmittelbar.
Direkte Abgaben, in bar zu le[i]stende Abgaben.
Direktor, Leiter eines Geschäfte[s] einer Fabrik.
Direktion, Leitung, Oberaufsicht.
Direktive, Richtschnur.
Direktrice, Leiterin, Vorsteheri[n] einer Geschäftsabteilung.
Diskont, Zinsverlustvergütung.
Diskontieren, Wechsel gegen Zins[-]verlust kaufen.
Diskreditieren, Jemand um seine[n] Kredit bringen.
Diskutieren, verhandeln, streiten.
Disponent, Verfügungen treffende[r] Geschäftsführer.
Disponieren, bestimmen, verfügen.
Disponible, zur Verfügung stehend.
Dispositionsschein, Warenabliefe[-]rungsschein.
Distancegeschäft, Ablieferung de[r] Waren nach einem andern Ort.
Distancewchsel, Wechsel mit ver[-]schiedenem Zahlungs- u. Aus[-]stellungsort.
Dividende, Gewinnanteil auf Aktien und bei Versicherungsgesell[-]schaften.
Dokument, Urkunde.
Dolos, in böser Absicht.
Dolus, böser Vorsatz.
Dontgeschäft, Börsengeschäft mi[t] Rücktrittsmöglichkeit gegen Reugeld.
Donum, Geschenk, Schenkung.
Dubios, zweifelhaft.
Düpieren, betrügen, hintergehen.
Ecart, Differenz zwischen Tages- und Lieferungskurs.
Echéance, Wechselverfallzeit.
Effekten, Wertpapiere.

Effektuieren, Aufträge ausführen.
E. G., eingetragene Genossenschaft.
E. G. M. B. H., eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Eigenwechsel, Wechsel, deren Zahlung der Aussteller selbst übernimmt.
Einstand, Aufnahmegebühr.
Emission, Ausgabe von Wertpapieren zu bestimmtem Kurs (Emissionskurs).
Emolument, Nutzen.
Emolumente, Einkünfte, Einnahmen.
En detail, im Einzelnen, einzeln.
Engagement, Anstellung, Verpflichtung.
Engagementsbrief, Anstellungsbrief, Vertrag über An- und Verkauf von Wertpapieren.
En gros, im Grossen.
En masse, in Masse.
Enquête, Mundfrage.
Entrepôt, Warenniederlage im Zollamt.
Entrepreneur, Unternehmer.
Entreprise, Unternehmen, Übernahme einer Leistung.
Errata, Schreibfehler, Irrtümer.
Erratum, Irrtum, Fehler.
Error, Irrtum.
Eruieren, ermitteln, erforschen.
Etablieren, Geschäft einrichten.
Etablissement, Anstalt, Fabrik.
Etiquette, Aufklebzettel für Waren.
Eventuell, möglichen Falles.
Eventualität, Möglichkeit.
Eventualiter, möglicherweise.
Exchange, Wechselbörse, Austausch.
Exemplar, Muster, Einzelstück.
Exhibition, Ausstellung.
Exkludieren, ausschliessen.
Exklusion, Ausschluss.
Exkussion, Eintreibung einer Forderung.
Expedieren, ausfertigen, versenden, befördern.
Expedition, Ausfertigung, Versand.
Expert, Sachverständiger.
Expertise, Sachverständigen-Untersuchung.
Export, Ausfuhr.
Exposé, Erklärung, Darstellung.
Exposition, Ausstellung, Entwurf.
Express, ausdrücklich, eilig.
Expromission, Übernahme einer Schuld durch einen andern.
Expropriation, Enteignung.
Extra, besonders.
Fabrik, Anstalt zur Produktion von gewerblichen Gegenständen, unter Anwendung von Maschinen.
Façonieren, Formen.
Facto (de facto), tatsächlich (in der Tat).
Faiseur, Macher, Schwindler.
Fait, Tatsache.
Fait accompli, vollendete Tatsache.
Faktisch, tatsächlich.
Faktor, Druckereivorstand.
Faktorei, Handelsniederlassung in den Kolonien.
Faktura, Rechnung.
Fakturieren, in Rechnung stellen.
Fakultativ, nach Belieben.
Fallieren, Zahlung einstellen.
Fallissement, Bankerott, Zahlungseinstellung.
Fallit, zahlungsunfähig.
Falsa, Fälschungen, Betrügereien.
Falsifikat, Fälschung.
Fastage (Fustage), Material zur Warenverpackung.
Fautfracht, von Seiten des Befrachters an den Schiffer zu leistende Entschädigung.
Fazit, Rechnungsresultat.
Finanzen, Geldverhältnisse.
Finanzieren, Geld zu einem Unternehmen herbeischaffen.
Finito, Rechnungsabschluss.
Firma, Name des Besitzers eines Geschäfts, auch der Name, unter dem dieses Geschäft betrieben wird.
Firmenregister, Handelsregister.
Fixen, Zeitgeschäfte machen.
Fixer, Spekulant auf Baisse.
Flau, Börsenausdruck, wenig verlangt.
Folio, Buchformat, Seite eines Geschäftsbuches.
Fonds, Grundkapital, Kapitalsanlage.
A fond perdu, Geldhergabe ohne Aussicht auf Rückzahlung.
Franko, portofrei.
Free trade, Freihandel.
Frei ab, kostenlose Lieferung von einem bestimmten Ort.
Fundation, Gründung, Stiftung.
Fundus, Grundstück, Mobilarbestand.
Fungieren, Stellung innehaben, verwalten.
Funktion, Tätigkeit, Amt.
Gant, Zwangsversteigerung und Konkurs in der Schweiz.
Gantmeister, Auktionator.
Gantmann, Konkursschuldner.
Garantie, Bürgschaft, Sicherheit.
Gebühren, Abgaben.
Gefragt, Börsenausdruck, Überwiegen der Nachfrage gegen das Angebot.
Gegenversicherung, Lebensversicherung gegen schliessliche Rückzahlung der Prämien.

Gelegenheitsgesellschaft, für gelegentliche Geschäfte gegründete Vereinigung.
Gemeinschuldner, in Konkurs geratener Schuldner.
Generalspesen, Gesamtspesen eines Unternehmens.
Generaltarif, Zolltarif für die Einfuhr aus allen Ländern.
Generalversammlung, Versammlung der Mitglieder einer Aktiengesellschaft.
Gerant, Geschäftsführer.
Geschäftsfähigkeit, gesetzliche Befugnis zu geschäftlichen Handlungen.
Gewährleistung, Übernahme einer Bürgschaft.
Girant, der, der den Wechsel auf den Namen eines andern überträgt.
Gläubigerausschuss, Gläubigervertretung beim Konkurs.
Gratifikation, Belohnung für aussergewöhnliche Dienste.
Gratis, unentgeltlich, umsonst.
Grundrente, Bodenrente.
Grundschuld, Pfandrecht an einem Grundstück.
Gutbringen, auf Kreditkonto schreiben.
Handel per comptant, Handel gegen Barzahlung.
Hauptbuch, Geschäftsbuch, das die Uebersicht über den ganzen Betrieb ergibt.
Hausse, Kurssteigerung.
Haute finance, Geldaristokratie.
Heuergeschäft, Spekulationsgeschäft mit Losen.
Homme d'affaires, Geschäftsvermittler, Agent.
Honorar, bare Vergütung.
Honorieren, Zahlen, Wechseldeckung herbeischaffen.
Hundredweight, englisches Handelsgewicht, 112 Pfund.
Identitätsnachweis, Nachweis, dass eine Ware zollfrei aus- und eingeführt werden darf.
Illegal, ungesetzlich.
Illegalität, Ungesetzlichkeit.
Illicité, unerlaubterweise.
Illimitiert, unbegrenzt.
Immobilien, unbeweglicher Besitz, Grundstücke, Liegenschaften.
Impegno, Verpfändung.
Impensen, Kosten.
Implicité, einschliesslich.
Import, Wareneinfuhr.
Imposten, Steuerlasten, Auflagen.
Inauguration, Einweihung, Einsetzg.
In bond, unter Zollverschluss.
In brevi, binnen kurzem.
Inch, englischer Zoll.
In corpore, insgesamt.
In deposito, in Verwahrung.
In dorso, auf der Rückseite.
Indossieren, einen Wechsel übertragen.
In dubio, zweifelhaft, im Zweifel.
in duplo, doppelt, in zwei Exemplaren.
Industrial partnership, geschäftliche und gewerbliche Teilhaberschaft.
Industrie, Gewerbefleiss.
Industrieller, Fabrikant.
In folio, im grössten Format.
Information, Belehrung, Nachricht.
In fraudem, in betrügerischer Weise.
in fraudem creditorium, zum Schaden der Gläubiger.
Ingenieur, Leiter technischer Arbeiten in der Maschinenindustrie.
Ingrossieren, ins Grundbuch eintragen.
In grosso, im Grossen.
Inkalkulabel, unberechenbar.
Inkasso, Geldeinziehung.
Inklusive, einschliesslich.
Inkompetent, unzuständig.
Inkorporation, Einverleibung.
Inkorrekt, ungenau, fehlerhaft.
In loco, an Ort und Stelle.
In natura, in Natur.
In solutum, an Zahlungsstatt.
Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit.
Intabulation, Eintragung von Wechselschulden.
Interessen, Zinsen eines Kapitals.
Internationaler Handel, Welthandel.
In triplo, dreifach.
In usu, im Gebrauch.
Inventar, Verzeichnis des Vermögensbestandes und Warenlagers.
Jobber, Börsenspekulant.
Joint-stock-banks, Aktienbankgesellschaft mit gleichmässig haftenden Teilhabern.
Journal, das Grundbuch, Sammelbuch, auch Kladde.
Junior, der jüngere Teilhaber.
Kapitalrentensteuer, Steuer von den Zinsen eines Kapitals.
Kasse, Geldbehälter, bares Geld.
Kassenanweisungen, Papiergeld, Schatzscheine.
Kassenzwang, zwangsweise Mitgliedschaft bei einer Unterstützungskasse.
Katalog, Verzeichnis, hauptsächlich von Büchern.
Kataster, Verzeichnis von Grundstücken und Immobilien.
Katastrieren, ins Grundbuch eintragen.

Kautelen, Vorsichtsmassregeln.
Kaution, Sicherheitsleistung.
Kavieren, bürgen, haften.
Kavent, Bürge.
Kellerwechsel, Wechsel mit erdichtetem Namen des angeblichen Annehmers.
Kladde, Geschäftsbuch zur vorläufigen Eintragung.
Klarierer, Schiffsmakler.
Kollektivgesellschaft, Verband mehrerer Personen zu Handelszwecken.
Kollektivprokura, Prokura mehrerer Personen.
Kollo, Frachtstück, Ballen.
Kommandite, Zweigniederlassung eines Geschäfts.
Kommission, Geschäftsübernahme für fremde Rechnung.
Kommissionsrat, Titel für Kaufleute.
Kommodat, Leihvertrag.
Komptabilität, Rechnungsbureau.
Kondition, Stellung.
Konditionieren, eine Stellung inne haben.
Konjunktur, Aussicht für geschäftliche Unternehmungen, wechseldner Wert eines Artikels.
Konkurrent, Mitbewerber in derselben Branche.
Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.
Konkursmasse, Warenbestand oder Vermögen des Gemeinschuldners.
Konsignation, Sendung von Waren zum Verkauf an andere.
Konsols, Schuldverschreibungen.
Konsorten, Teilnehmer.
Konsortium, Genossenschaft, Gemeinschaft.
Konstituent, Vollmachtgeber.
Konsum, Verbrauch.
Konsument, der Verbrauchende.
Konsumvereine, Genossenschaften, die ihren Mitgliedern gegen bar Lebensmittel zu niedrigsten Preisen liefern.
Kontant, bar.
Kontantgeschäft, Bargeschäft.
Kontieren, in laufende Rechnung stellen.
Konto (Konti, Konten), in Handelsbüchern eingetragene Rechnung.
Konto eröffnen, ein, mit jemand in Geschäftsverbindung treten.
à conto zahlen, Abschlagszahlung leisten.
Conto à meta, gemeinschaftliche Rechnung.
Kontokorrent, laufende Rechnung über Schuld und Guthaben.
Kontrahenten, vertragschliessende Parteien.
Kontrahieren, Vertrag schliessen.
Kontrakt, Vertrag.
Kontravention, Übertretung eines Vertrages.
Kontrolle, Gegenrechnung, Nachprüfung.
Konvention, Übereinkunft, Abmachung.
Konventionalstrafe, Strafe für Vertragsbruch.
Konzession, Genehmigung zum Gewerbebetrieb.
Kopieren, nachahmen, abschreiben.
Korporation, Vereinigung von Personen.
Korrespondent, Briefschreiber.
Kredit, Vertrauen zur Zahlungsfähigkeit.
Kredit geben, jemandem Ware oder Geld anvertrauen.
Kreditanstalten, Banken.
Kridar, Gemeindeschuldner.
Kulant, entgegenkommend.
Kulanz, entgegenkommendes Geschäftsverhalten.
Kulisse, Börse der kleinen Wiener und Pariser Spekulanten.
Kulissier, unvereideter Makler.
Kurs, Marktpreis von Münzen, Wechseln und Wertpapieren.
Kursieren, im Umlauf sein.
Lädierte Waren, beschädigte Waren.
Lagergeld, Entgelt für Aufbewahrung von Waren.
Lagerist, Aufseher über das Warenlager.
Lagerschein, Bescheinigung über lagernde Waren.
Legalisieren, gesetzlich bestätigen lassen.
Leichte Hände, Börsenausdruck für geringes Kapital.
Lettre de change, Wechsel.
Lieferzeit, Frist für Warenablieferung.
Limitieren, Preis vorschreiben.
Limit, Äusserster Börsenpreis.
Liquidation, Kostenberechnung und Geschäftsauflösung.
Liquidator, Ordner ber laufenden Geschäfte bei Aufgabe desselben.
Liquidieren, Zahlung einstellen, die laufenden Geschäfte einer Gesellschaft ordnen, bei Auflösung derselben.
Lizenz, Erlaubnis zum Gewerbebetrieb.
Lizitation, Versteigerung.
Lizitieren, versteigern.
Lokation, Vermietung, Verpachtung, im Konkurs Anordnung der Gläubiger.
Lombardgeschäft, Leihgeschäft gegen Pfand.

Lombardieren, verpfänden.
Lukrativ, einträglich.
Magazin, Vorrats-, Lagerraum.
Magazingenossenschaften, Genossenschaften, die die von ihren Mitgliedern gelieferten Waren verkaufen.
Makler, Vermittler in Börsengeschäften.
Mala fide, gegen besseres Wissen.
Manager, Geschäftsführer, Unternehmer.
Mandat, Auftrag, Vollmacht.
Mandatar, Beauftragter.
Mandant, Auftraggeber.
Manifestieren, Offenbarungseid leisten.
Manipulation, unsolides Geschäftsgebahren.
Manko, Fehlbetrag.
Manual, kaufmännisches Handbuch.
Massekurator, Konkursverwalter.
Maut, Zoll.
Mautbrief, Zolldeklaration.
M. C., Abkürzung für Mio conto (auf meine Rechnung).
Memorial, kaufmännisches Handbuch.
Merkantilisch, den Handel betreffend.
Messagerie, Transportgeschäft.
Mobiliar-Kredit, Faustpfandkredit.
Monieren, mahnen.
Monitorium, Mahnschreiben.
Monopol, Alleinrecht einer Person oder einer Gesellschaft zur Herstellung eines Artikels.
Nachgeschäft, Prämiengeschäft mit der Berechtigung, nach der Lieferung weitere Quanten zu fordern und zu liefern.
Nachindossament, Übertragung verfallener Wechsel.
Nachlasskonkurs, Konkurs über die Hinterlassenschaft eines Verstorbenen.
Nachnahme, Postvorschuss auf Warensendung.
Negoziabilität, Umsetzbarkeit von Wertpapieren.
Negozieren, Verhandlungen pflegen, Geschäfte abschliessen.
Negoziant, Kaufmann, Handeltreibender.
Netto, rein, ohne Verpackung; nach Abzug der eigenen Kosten.
Nettogewicht, Eigengewicht der Ware.
Nettopreis, nicht zu kürzender Preis.
Nomenklatur, Namenverzeichnis.
Nominell, dem Namen nach, angeblich.
Nominalbetrag, Nennbetrag.
Nomine, im Namen.
Nonvalenz (non valeur), Unwert, auch Zahlungsunfähigkeit.
Nota, Rechnung.
Notadresse, zweite Adresse auf einem Wechsel bei Zahlungsunfähigkeit des Bezogenen.
Notieren, Preis ansetzen.
Notorietät, Offenkundigkeit, Allgemeinbekanntsein.
Notorisch, Stadtkundig, allgemein bekannt.
Nouveauté, Modeartikel, Neuheit.
Numerieren, mit Zahlen versehen.
Obligation, Schuldurkunde, Forderungsanspruch.
Obligationär, Besitzer von Schuldverschreibungen.
Obligieren, verpflichten.
Obligo, Haftung für einen andern, Haftpflicht, Bürgschaft.
Oblitterieren, Stempelmarken ungültig machen.
Offerieren, anbieten.
Offerte, Anerbieten, Angebot.
Office, Geschäftsraum, Kontor.
Ordre-Papiere, durch Übertragung weiter zu begebende Papiere.
Ordre, Auftrag bei Wecheln, Recht der Übertragung an einen andern.
Organisation, Anordnung, Gestaltung.
Pakt, Vertrag.
Paktieren, Vertrag schliessen, vereinbaren.
Parere, Gutachten von Handelskammern.
Partiell, teilweise.
Partizipieren, sich beteiligen.
Partizipiant, Teilnehmer, Teilhaber.
Passiva, Schulden.
Pauschale, Durchschnittsbezahlung.
Pekuniär, Geldsachen betreffend.
Per cassa, gegen bar.
Per contante, gegen bar.
Per conto, auf Rechnung.
Per expressum, durch Eilboten.
Per mille, auf das Tausend.
Plazieren, eine Stellung nachweisen.
Platzgeschäft, Geschäft mit gemeinsamem Wohnort von Verkäufer und Käufer.
Platzprotest, Wechselprotest, falls der Bezogene nicht anwesend oder nicht aufzufinden ist.
Platzreisender, Reisender für die Stadtkundschaft.
Platzwechsel, Wechsel, wobei Aussteller und Bezogener an demselben Orte wohnen.
Plein pouvoir, Vollmacht.
Pleite, Bankerott.
Pointage, Vergleichung der Börsenschlusszettel.

Pour acquit, als Empfangsbescheinigung (Quittung).
Präliminarien, Vorvereinbarung.
Prämiengeschäft, Börsengeschäft, von dem beide Teile gegen Reugeld zurücktreten können.
Pränumerando, vorauszahlbar.
Pränumeration, Vorauszahlung.
Pränumerieren, vorauszahlen.
Preference shares, Prioritätsaktien.
Pressieren, drängen, Eile haben.
Prima nota, Handelsbuch für die täglichen Geschäfte, gleichbedeutend mit Memorial.
Prinzipal, Besitzer eines kaufmännischen Geschäfts, Lehrherr.
Priora, Vorgehendes.
Prix fixe, fester Preis.
pro arrha, als Vorschuss.
pro calculo, für die Rechnung.
Produit net, Reinertrag.
Proeminenz, hervorragende Stellung.
pro forma, zum Schein, der Form nach.
Prokura, Vollmacht zur Betreibung von Handelsgeschäften in Vertretung des Chefs.
Prolongation, Verlängerung einer Zahlungsfrist.
Prolongieren, verlängern.
Pro mille, aufs Tausend.
Pro primo, erstens.
Pro quota, nach Verhältnis.
Pro rata, nach Verhältnis.
Protest, im Wechselrecht Bescheinigung über nicht erfolgte Zahlung.
Prozent, Verhältniszahl zu hundert Einheiten.
Qualifikation, Befähigung.
Qualität, Beschaffenheit.
Quantität, Grösse, Menge.
Quantité négligeable, nicht zu beachtende Grösse.
Quittieren, Zahlung bescheinigen.
Quittung, Bescheinigung über geleistete Zahlung.
Quote, verhältnismässiger Anteil.
Rabatt, Abzug, Vergütung.
Raffinade, feinster weisser Zucker.
Rate, Anteil, Teilzahlung.
Ratenbriefgeschäft, Verkauf von Lotterielosen gegen Ratenzahlung.
Recepisse, Empfangsbescheinigung.
Referenz, Auskunfterteilung, Empfehlung.
Registered, eingetragen (bei Patenten).
Registrieren, in ein Verzeichnis eintragen, ordnen.
Regulieren, ausgleichen.
Rekapitulieren, wiederholen, zusammenfassen.
Reklame, Anpreisung, Marktschreierei
Reklamieren, Einspruch erheben, zurückfordern.
Reklamation, Einspruch, Beschwerde.
Rekommandieren, empfehlen, einschreiben.
Rektaindossament, Übertragung eines Wechsels unter Ausschluss weiterer Übertragung an andere.
Remboursement, Einziehung von Barauslagen, Wechseldeckung.
Remuneration, Vergütung.
Rententitres, Schuldverschreibung.
Renumeration, Rückzahlung, Vergütung.
Report, Übertrag.
Reportgeschäft, Übertragung eines Geschäfts an einen andern.
Reuvertrag, Vertrag mit eventuellem Rückritt gegen Zahlung einer Summe.
Revers, schriftliche Bescheinigung einer Verpflichtung.
Revidieren, Prüfung (namentlich einer Kasse) vornehmen.
Revisor, Kassenprüfer.
Revision, Prüfung.
Rimesse, Geldsendung, Wechsel.
Risiko, Gefahr, Wagnis.
Ristorno, Rückschreibung und Ausgleichung eines Fehlers in der Buchhaltung.
Ristretto, Rechnungsauzug, niedrigster Preis.
Roulanz, Jahresumsatz eines Geschäfts.
Saldo, der Unterschied zwischen Debet und Credit beim Kontoabschluss.
Saldieren, ausgleichen.
Salär, Gehalt.
Salvo errore calculi, Irrtum in der Rechnung vorbehalten.
Schlussnote, Urkunde über Kaufgeschäfte, die des Reichsstempels bedürfen.
Schlusstermin, Termin zur Entgegennahme der Schlussrechnung beim Konkurs, gerichtlich zu bestimmen.
Schlussverteilung, erfolgt beim Konkurs nach Verkauf der Masse.
Schlusszettel, vom Makler auszustellende Bescheinigung über den Abschluss eines Geschäfts.
Skripturen, Schriftstücke.
Self-made-man, ein aus eigener Kraft zu Reichtum gelangter Mensch, auch Emporkömmling.
Senior, der ältere Chef eines Geschäfts.
Sensal, Makler.

Separieren, Handelsgemeinschaft auflösen, trennen.
Seponieren, beiseite schaffen.
Sequester, von Amts wegen bestellter Verwalter von Grundstücken.
Serienlose, Lose, die in Gruppen zu verschiedenen Zeiten zur Ziehung gelangen.
Settling days, Lieferungstage an der Londoner Börse.
Share, Anteil, Aktie.
Signatur, Bezeichnung auf Warenballen.
Signieren, bezeichnen, mit Merkzeichen versehen.
Skonto, Vergütung bei gleichzeitiger oder kurzfristiger Bezahlung.
Skontrieren, abschreiben, zuschreiben.
Skontro, kaufmännisches Hilfsbuch, hauptsächlich für Waren und Wechsel.
Société anonyme, Aktiengesellschaft.
Solid, gediegen, geschäftlich gut.
Solidarität, Haftbarkeit mehrerer für ein Unternehmen.
Solvent, zahlungsfähig.
Solvenz, Zahlungsfähigkeit.
Sozietät, Handelsgesellschaft.
Sozius, Geschäftsteilnehmer, Kompagnon.
Spedition, Versendung von Gütern.
Spekulation, Geschäftsunternehmen unter Zugrundelegung vielleicht eintretender Ereignisse.
Spesen, Auslagen und Gebühren.
Spezimen, Probestück.
Sporco, brutto.
Stabil, dauerhaft, beständig.
Stagnation, Stockung, Stillstand.
Status, Stand, Vermögenslage.
Stichcoupon, letzter Bogen des Zinsbogens bei Kreditpapieren.
Stiller Teilnehmer, Teilnehmer eines Geschäfts, der nicht genannt wird.
Stocks, Wertpapiere.
Stock-exchange, Börse für Wertpapiere.
Store, Vorrat, Magazin.
Stralico, (in Österreich) Liquidation, Auflösung.
Strazze, kaufmännisches Hilfsbuch.
Streik (Strike), Arbeitseinstellung.
Subhastation, öffentliche amtliche Versteigerung.
Subskribieren, sich mit einem Beitrag bei einem Unternehmen beteiligen.
Subventionieren, unterstützen.
Sukkursale, Nebengeschäft, Filiale.
Superrevision, wiederholte Prüfung.
Supertara, besondere Gewichtsvergütung.
Surtaxe, Zollaufschlag.
Tafelgeschäft, Verkauf von Wertpapieren an die Stammkunden einer Bank.
Tagesgeschäft, Geschäft mit sofortiger Übergabe der Waren.
Talon, bei Wertpapieren Teil des Kouponbogens, der behufs Zinserhebung abgelöst werden muss.
Tara, Gewicht der Warenpackung, vom Bruttogewicht abgezogen.
Tarif, Preisverzeichnis, Preisbestimmung.
Taxe, Wertbestimmung, Preis.
Teilungsmasse, die auf die Gläubiger entfallenden Bestände im Konkursverfahren.
Termingeschäft, Lieferungsgeschäft zu bestimmtem Endtermin bes. im Börsenverkehr.
Tertiawechsel, Wechsel in drei Exemplaren.
Titre, Wertpapier.
Trade-mark, Fabrikzeichen, Fabrikmarke.
Trafik, Verkaufsstelle in Österreich, besonders für Tabak.
Transaktion, Vergleich, Verhandlung.
Transithandel, Durchfuhrhandel.
Trassant, Wechelzieher, Aussteller eines Wechsels.
Trassat, der Bezogene, auf den der Wechsel lautet.
Trassieren, Wechsel ausstellen.
Turn - out, Arbeitsniederlegung, Streik.
Überzeichnung, bei Anleihen grössere Nachfrage als Angebot.
Umschreibung, Umwandlung eines Wertpapiers auf den Namen einer andern Person.
Unlauterer Wettbewerb, Täuschung des Publikums oder Schädigung der Konkurenz durch unwahre Reklame, scheinbare Preisherabsetzung oder dergl.
Usance, Handelsgebrauch.
Usus, Handelsgebrauch.
Vakanz, erledigte Stelle.
Valeur, Wert.
Valor, Wert, Gehalt.
Valuta, Währung, Münzfuss, Wechselbetrag.
Verfrachtung, Übergabe von Waren an einen Seeschiffer zum Transport.
Verstauen, Güter in Schiffe verpacken.
Versteigerung, Verkauf an den Meistbietenden.
Verwaltungsrat, Geschäftsführendes Organ einer Aktiengesellschaft.

Vinkulierung, Verwandlung eines Inhaberpapiers in ein Rektapapier durch Eintragung.
Visum, Bescheinigung eines Schriftstückes.
Vorvertrag, dem eigentlichen Vertrag vorhergehende Abmachung.
Vorzugsrecht, im Konkursverfahren Anspruch auf Befriedigung an erster Stelle.
Wandelgeschäft, Börsengeschäft mit dem Recht der Kündigung von seiten des Käufers hinsichtlich der Lieferfrist.
Wandelung, Rückgängigmachung eines Kaufes.
Wandergewerbeschein, Berechtigung zur Ausübung des Gewerbes im Umherziehen.
Wanderlager, Verkaufslokale auf kurze Zeit gemietet.
Warenhäuser, Kaufhäuser, in welchen fast alle Warenzweige vertreten sind.
Warenkunde, wichtiger Zweig der Handelswissenschaft.
Warenzeichen, Zeichen für die Unterscheidung von Waren.
Warrant, Vollmacht, Lagerschein.
Wechsel, schriftliches, auf besonderem Formular abgegebenes Versprechen, zu bestimmter Frist an eine bestimmte Person eine bestimmte Summe zu zahlen.
Wechselblankett, Wechselformular.
Wechselfälschung, Fälschung der Unterschrift, der Summe oder des Datums eines Wechsels.
Wechselmakler, vereidigter Makler für Börsen-Wechselgeschäfte.
Wechselreiterei, betrügerisches Verfahren mehrerer Personen, sich mit Wechseln auszuhelfen.
Welthandel, der auswärtige, hauptsächlich überseeische Handel.
Wertpapiere, Aktien, Schuldscheine, Obligationen, Wechsel.
Würderungsklage, Klage auf Preisreduktionen wegen Mangel der gelieferten Ware.
Zahlungseinstellung, Unfähigkeit, seinen Verpflichtungen nachzukommen.
Zedieren, abtreten.
Zeitgeschäft, Geschäft, das später zu erfüllen ist.
Zeitkauf, im Börsenverkehr gleichzeitig mit Lieferungsgeschäft.
Zession, Abtretung oder Übertragung einer Forderung.
Zölle, Abgaben auf Handelswaren (staatliche Einnahmen).
Zollniederlagen, zollfreie Warenniederlage.
Zwangsvergleich, zwischen Gemeinschuldner und der Mehrheit abgeschlossener Vergleich, der den Konkurs beendet.

MERKTAFEL

Kragenweite: .... Manschettenweite: .... Handschuhnummer: ....

Uhrnummer: .... Losnummer: .... Brillennummer: ....

Fahrradnummer: .... Waffenscheinnummer: ....

Fahrkartennummern: ....

Diverse: ....

VORMERKBLÄTTER

VORMERKBLÄTTER